
acdsee™ Photo Studio
Home 2027

Inhalt

KAPITEL 1: ERSTE SCHRITTE 20

Willkommen bei ACDSee Photo Studio Home 2027 ..... **20**

Die Vorteile von ACDSee 20

Verwenden des Benutzerhandbuchs 21

Informationen zur ACDSee-Benutzeroberfläche **21**

Verwaltungsmodus 21

Medienmodus 22

Ansichtsmodus 22

Danach arbeiten Sie im Bearbeitungsmodus 22

Menschenmodus 23

365-Modus 23

Dashboardmodus 23

Automatischer Import von Einstellungen **23**

Wechseln der Modi in ACDSee Home **25**

Verwenden des Verwaltungsmodus **25**

Informationen zu den Fenstern im Verwaltungsmodus 26

Dropdown-Menüs des Verwaltungsmodus 28

Arbeiten mit Fenstern im Verwaltungsmodus 28

Fenster verschieben 28

Fenster andocken 29

Stapeln von Fenstern 29

Größenänderung von Fenstern 30

Zurücksetzen der Anordnung 30

Verwenden des Medienmodus **30**

Kopfzeilen-Schaltflächenleiste 31

Meine Ordner 31

Anzeigebereich 32

Zwischen Rasteransicht und Vollbildansicht wechseln. 32

Filtern nach 32

Sortieren und gruppieren 33

Fenster Gruppieren nach und Eigenschaften 33

Navigationsschaltflächen im Medienmodus ... 33
Löschen von Bildern im Medienmodus ... 33
Verwenden des Ansichtsmodus ... 34
Betrachten von Bildern im Vollbildmodus ... 35
Arbeiten mit den Fenstern im Ansichtsmodus ... 35
Arbeiten mit der unteren Symbolleiste ... 36
So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ im Ansichtsmodus ... 39
Wechseln zum Verwaltungsmodus ... 39
Verwenden des Bearbeitungsmodus ... 39
Verwenden des 365-Modus ... 40
Hochladen von Bildern ... 40
Verwenden des Dashboardmodus ... 41
Katalogisieren von Dateien ... 41
Registerkarten im Dashboard-Modus ... 41

KAPITEL 2: HILFE BEKOMMEN ... 44
Arbeiten mit der Schnellstart-Anleitung ... 44
Weitere Hilfsmittel und Support ... 44
Verwenden des Hilfe-Menü ... 44
Online-Hilfe und ACDSee Connect ... 45

KAPITEL 3: GENERATIVE KI-FUNKTIONEN ... 46
Generative KI in ACDSee Home ... 46
Voraussetzungen ... 46
Die generativen KI-Tools ... 46
KI-Bildgenerierung ... 46
Generatives Bearbeiten ... 46
KI-Generatives Füllen ... 47
KI-Entfernen ... 47
Wo die generativen KI-Tools verfügbar sind ... 47
Modell auswählen ... 47
Generierte Ergebnisse variieren ... 47
Credits werden nicht zurückerstattet ... 48

Während eine Generierung läuft ... 48
Einschränkungen ... 48
Umgang mit Ihren Bildern ... 48
Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen verwenden ... 48
Generatives Bearbeiten oder KI-Generatives Füllen auswählen ... 49
Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen öffnen ... 49
Einstellungen für Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen ... 52
Modell, Prompt und Referenzen ... 52
Zurücksetzen ... 52
Voreinstellungen (nur Generatives Bearbeiten) ... 52
Credits ... 52
Ergebnis generieren ... 53
Wenn ein anderes Tool besser geeignet ist ... 54
Vor dem Übernehmen ... 54
KI-Bildgenerierung verwenden ... 55
Möglichkeiten zum Generieren eines Bildes ... 55
Einstellungen ... 56
Voreinstellungen und Zurücksetzen ... 56
Prompt ... 57
Modell ... 57
Modelleinstellungen ... 57
Visuelle Effekte ... 58
Stil, Charakter und Komposition ... 58
Ausgabe ... 58
Credits ... 58
Bild generieren ... 59
Prompts für generative KI schreiben ... 59
Steuerelemente gezielt nutzen ... 60
Für das jeweilige Tool schreiben ... 60
Beispiele: KI-Bildgenerierung ... 60
Beispiele: Generatives Bearbeiten ... 61
Beispiele: KI-Generatives Füllen ... 61

Häufige Probleme 61

KAPITEL 4: VERWALTUNGSMODUS 63

ACDSee-Startseite 63

Schnellsuche-Leiste 64

Suchschaltflächen 64

Aktionsschaltflächen 65

Importieren von Dateien mit ACDSee Home 65

Importstatus 66

Importieren von Dateien mit dem Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" 66

Importieren von Dateien von bestimmten Gerätearten 66

RAW + JPEG-Optionen 67

Informationen zu Wechseldatenträgern 67

Importieren von Fotos von einem Gerät 68

Importieren von Fotos von einem Scanner 73

Importieren von Fotos von einer CD oder DVD 74

Importieren von Fotos von einem Laufwerk 74

Erstellen einer Umbenennungsvorlage 75

Importieren einer Lightroom®-Datenbank 77

Arbeiten mit Bildern auf dem Mobilgerät 78

Senden von Bildern an ACDSee von Ihrem Mobilgerät mithilfe von ACDSee Mobile Sync 79

Erste Schritte 80

Senden von Bildern und Videos 81

Fehlerbehebung für Mobile Sync 82

Durchsuchen von Dateien in der Dateiliste 82

Verwenden des Dateilistenfensters 82

Ändern der Sichtbarkeit der Überlagerungssymbole 87

Maximieren des Dateilistenfensters 87

Durchsuchen von Dateien im Ordnerbereich 88

Auswählen mehrerer Ordner 88

Erstellen und Verwalten von Ordnern 89

Microsoft OneDrive™ verwenden 89

Durchsuchen von Dateien nach Datum oder Ereignis 91

Hinzufügen von Beschreibungen und Miniaturansichten in der Ereignisansicht 93
Durchsuchen Ihrer Favoriten **94**
Zugriff auf den Bereich "Verknüpfungen" 94
Erstellen einer Verknüpfung 94
Erstellen eines neuen Ordners 95
Löschen einer Verknüpfung oder eines Ordners 95
Erkennen von Gesichtern im Verwaltungsmodus **95**
Einbetten, Abrufen und Importieren von Gesichtsdaten 97
Ändern der Ansicht **97**
Anpassen der Detailansicht 98
Filtern von Dateien **99**
Gruppieren von Dateien **100**
Gruppieren von Dateien nach Ähnlichkeit 101
Navigieren durch Gruppen in der Dateiliste 101
Entfernen von Gruppen aus der Dateiliste 102
Auswählen von Dateien in einer oder mehreren Gruppen 102
Sortieren von Dateien **103**
Sortieren von Dateien anhand einer Spaltenüberschrift 103
Benutzerdefiniertes Sortieren von Dateien 104
Auswählen von Dateien **104**
Anzeigen von Bildern in der Vorschau **105**
Die Informationspalette 106
Drehen von Bildern **107**
Vergleichen von Bildern **107**
Sammeln von Bildern im Auswahlkorb **111**
Verwendung des ACDSee Aktivitätsmanagers **112**
Öffnen des Aktivitätsmanagers 112
Anstehende Aktivitäten 112
Benachrichtigungen 114
Inaktive Aktivitäten 115
Verlauf 115
Verlauf löschen 116

Optionen des Aktivitätsmanagers: 117
Katalogisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee Home 118
Organisieren mit dem Fenster "Katalog" 118
Kategorien 118
Menschen 119
Stichwörter 119
Bewertungen 119
Farbetiketten 119
Automatischen Kategorien 120
Erweiterte Suche 120
Spezielle Objekte 120
Die ACDSee Home Datenbank und eingebettete Daten 121
Einfach auswählen-Leisten 122
Beliebige/Volle Übereinstimmung 123
Erstellen von Kategorien 124
Verwalten von Kategorien 124
Schnelle Kategorie-Sets 125
Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen 126
Schnelles Zuweisen von Bewertungen in der Miniaturansicht 126
Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen im Katalogfenster 127
Zuweisen von Kategorien und Bewertungen im Bedienfeld „Eigenschaften“ 129
Entfernen von Dateien aus Kategorien und Bewertungen 129
Zuweisen von Farbetiketten 130
Erstellen von Farbetiketten-Gruppen 131
Farbetiketten zuweisen 131
Suchen von Dateien, die einem Etikett zugewiesen sind 133
Entfernen von Farbetiketten und Farbetiketten-Gruppen 134
Erstellen von Auswahlen 134
Auswahlsatz 137
Selektive Auswahlen 138
Arbeiten mit dem Fenster „Eigenschaften“ 139
Bestandteile des Bedienfelds „Eigenschaften“ 140

Registerkarte "Metadaten" 140
Registerkarte "Organisieren" 141
Registerkarte "Datei" 141
Einbetten von ACDSee Metadaten in Dateien 141
Durchsuchen und Katalogisieren mit automatischem Vorlauf 142
Verwaltungsmodus 142
Stichwörter und Kategorien 143
Stichwörter 143
Kategorien 144
Ansichtsmodus 144
Arbeiten mit dem Kartenfenster 145
Weitere Aktionen auf Basis des Kartenfensters 147
Erstellen und Zuweisen von hierarchischen Stichwörtern 147
Erstellen von Stichwörtern 147
Verwalten von Stichwörtern 149
Erstellen von Express-Stichwörtern 150
Stichwörter importieren und exportieren 151
Kopieren und Verschieben von Dateien 152
Kopieren von Bildern in die Zwischenablage 153
Einfügen von Dateien und Ordnern 154
Ersetzen oder Überschreiben von Dateien 154
Umbenennen einer Datei oder eines Ordners 155
Speichern von Dateien in privaten Ordnern 155
Markieren und Zurückweisen von Bildern oder Dateien 158
Entfernen von Metadaten aus Dateien 160
Metadaten-Ansichten verwalten 160
Hinzufügen von ACDSee Metadaten zu mehreren Dateien 162
Einbetten und Importieren von Kategorien und Stichwörtern zwischen ACDSee und IPTC 164
Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus Auto-Kategorien 165
Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von Bildern 166
Sichern von Dateien auf einem anderen Computer 168
Aktualisieren oder Löschen einer Synchronisierung 169

Ausführen einer gespeicherten Synchronisierung ... 169
Suche mit ACDSee Home ... 170
Arbeiten mit der Schnellsuche ... 170
Arbeiten mit dem Bereich "Erweiterte Suche" ... 174
Fenster „Erweiterte Suche“ ... 174
Suchvoreinstellungen ... 174
Quelle ... 175
Kriterien ... 175
Geschichte ... 176
Optionen ... 176
Auswählen von Kriterien im Fenster „Erweiterte Suche“ ... 176
Verwenden der selektiven Suche ... 179
Festlegen der Kriterien für die selektive Suche ... 179
Tipps für die selektive Suche ... 180
Ausblenden des Bedienfelds "Selektive Suche" ... 181
Suchen mit Auto-Kategorien ... 181
Festlegen häufig verwendeter Suchkategorien ... 181
Verfeinern Ihrer Suche mit Auto-Kategorien ... 182
Finden von doppelten Dateien ... 183
Dateien löschen und umbenennen ... 183
Schnelles Auffinden von Bildern ... 184
Dateien teilen mit ACDSee Home ... 185
Erstellen von Screenshots ... 185
Versenden von Bildern per E-Mail ... 187
Freigeben/Versenden per E-Mail mit ACDSee 365 ... 188
Anzeigen und Konfigurieren einer Diashow ... 189
Teilen von Diashows und Bildschirmschonern ... 193
Erstellen von Desktop-Diashows ... 194
Arbeiten mit den Steuerelementen der Diashow in ACDSee Showroom ... 194
Teilen von Diashows und Bildschirmschonern ... 195
Erstellen einer PowerPoint-Präsentation ... 196
Erstellen von HTML-Alben ... 197

Hochladen von Bildern auf Foto-Websites ... **199**
Willkommen beim Flickr Uploader-Plugin ... **199**
Anmelden ... 199
Autorisierung von ACDSee bei Flickr ... **200**
Erstellen eines Flickr-Accounts ... **201**
Das Hochladen von Bildern ... **201**
Fotos mit Schlagworten versehen ... **204**
Bearbeiten von Standardeinstellungen ... **204**
Bearbeiten und Hinzufügen von Informationen zu Ihren Fotos ... **206**
Erstellen von HTML-Alben ... **208**
Erstellen von Dateiarchiven ... **210**
Entpacken von Archiven ... **211**
Ausdrucken von Bildern ... **211**
Einrichten von Drucker-Optionen ... **212**
Erstellen benutzerdefinierter Drucklayouts ... **214**
Einrichten von Bildgröße und -position ... **214**
Einrichten von Druckanpassungen ... **215**
Hinzufügen von Text zu Seiten ... **215**
Einrichten von Druck-Optionen für Kontaktabzüge ... **216**
Informationen zur Stapel-Bearbeitung ... **217**
Verwendung von KI Super-Auflösung ... **218**
Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat ... **220**
Konvertierungsstatus ... 220
Die Konvertierungsvorgaben können automatisch angewendet werden. ... 221
Drehen oder Spiegeln mehrerer Bilder ... **222**
Einrichten von Optionen zum Drehen und Spiegeln von Dateien ... **224**
Ändern der Größe von mehreren Bildern ... **225**
Größe ändern Status ... 225
So Ändern Sie Die Größe Von Mehreren Bildern: ... 225
Einrichten von Dateioptionen ... **231**
Einstellen der Belichtung für mehrere Bilder ... **232**
Anpassen der Optionen für die Stapel-Belichtung ... **233**

Umbenennen mehrerer Dateien **234**
Informationen zur ACDSee Home Datenbank **239**
ACDSee Metadaten werden in Dateien Eingebettet **240**
Einbetten und Importieren von Kategorien und Stichwörtern zwischen ACDSee und IPTC 241
Das Symbol zum Einbetten ausstehender Elemente 242
Anzeigen von Dateien mit einzubettenden Daten 242
Abrufen von ACDSee Metadaten, die in Dateien eingebettet sind 242
Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank **243**
Katalogisieren von Dateien in der Datenbank **243**
Über den ACDSee Indexer **247**
Katalogisierung und Datenbank. 247
Erstellen mehrerer Datenbanken und Wechseln zwischen Datenbanken **248**
Konvertieren einer älteren Datenbank **249**
Importieren von Datenbankinformationen **250**
Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen **250**
Importieren von Foto-Disks 251
Importieren von Alben 251
Arbeiten mit descript.ion-Dateien 251
Exportieren von Datenbankinformationen **252**
Erstellen von Dateiprotokollen **253**
Erstellen einer Datenbanksicherung **253**
Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank **255**
Sicherungszeitplan 255
Sicherungsort 255
Größe der Datensicherung 255
Wiederherstellen von Datenbankinformationen aus einer Datensicherung **256**
Pflegen der Datenbank **256**
Die Datenbank wird optimiert **257**
Zuordnen von Laufwerken für eine eingehende Datenbank **258**
Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten **258**
Dateien unter Quarantäne **259**
Arbeiten mit Plug-ins **259**

Plug-in-Arten: 259
Verwalten von Plug-ins 260
Deaktivieren von Plug-ins 260
Ändern der Plug-in-Reihenfolge 260
Anzeigen von Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe 261
ACDSee SeeDrive™ 261
Verwalten Ihrer ACDSee 365-Dateien mit SeeDrive™ 262
Hochladen 263
Download 263
Festlegen von Ordnern als privat oder öffentlich 264
Freigeben und Herunterladen mit ACDSee SeeDrive™ 265
Freigeben eines Ordners mit ACDSee SeeDrive™ 265
Freigeben von Ordnern mit Kopieren und Einfügen dieser URL mithilfe von ACDSee SeeDrive™ 267

KAPITEL 5: MEDIENMODUS 268
Verwenden des Medienmodus 268
Kopfzeilen-Schaltflächenleiste 268
Meine Ordner 269
Anzeigebereich 269
Zwischen Rasteransicht und Vollbildansicht wechseln. 269
Filtern nach 270
Sortieren und gruppieren 270
Fenster Gruppieren nach und Eigenschaften 270
Navigationsschaltflächen im Medienmodus 271
Löschen von Bildern im Medienmodus 271

KAPITEL 6: ANSICHTSMODUS 272
Anzeigen der Bildvorschau mit Auto-Objektiv 272
Light EQ™ 273
Verwenden von Gesichtserkennung und Wiedererkennung im Ansichtsmodus 273
Anregungen 275
Verwendung von ACDSee KI Super-Auflösung 276
Drehen von Bildern 279

Verwenden des Histogramms **279**
Anzeigen von Bildern mit Bildvorlauf **279**
Anzeigen von Text in Bildern im Ansichtsmodus **280**
Ausblenden von Bildtext 281
Auswählen eines Bildbereichs **282**
Anzeigen von Dateieigenschaften im Ansichtsmodus **282**
Anzeigen und Verwenden von Brush-Dateien **283**
Wiedergeben von Audio- und Videodateien **283**
Automatische Wiedergabe von Audio- und Videodateien 284
Die Mediensymbolleiste 284
Speichern von Bildern aus Videoframes **285**
Audio zum Bild hinzufügen oder bearbeiten **285**
Aufnehmen von Ton für ein Bild 286
Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus **287**
Einrichten von Desktop-Hintergrundbildern **288**
Synchronisieren des Ansichtsmodus mit einem Ordner **289**
Anzeigen von Offline-Bildern **290**
Neuanbinden von Foto-Disks 291
Betrachten von Bildern in anderen Programmen **291**
Anzeigen von Originalen **292**
Änderungen werden übernommen **292**
Ändern der Bildfarbtiefe **292**
Ein- und Auszoomen **293**
Einstellen der Zoomstufe **294**
Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern **294**
Verwenden des Navigators zum Ansehen bestimmter Bildbereiche **296**
Schwenken eines vergrößerten Bilds **297**
Verwenden der Schwenksperre 297
Vergrößern bestimmter Bildbereiche **297**

KAPITEL 7: BEARBEITUNGSMODUS **299**

Verwenden des Bearbeitungsmodus **299**
Bearbeiten eines Bildes 299

Wiederherstellen von Originaleinstellungen ... 300
Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht ... 300
Verwenden von Farbwählern im Bearbeitungsmodus ... 302
Verwenden von Voreinstellungen im Bearbeitungsmodus ... 302
Verwenden der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen" ... 303
Wiederherstellen von Originalen ... 303
Verwenden des Bearbeitungs-Korrekturpinsels ... 304
Bearbeitungs-Korrekturpinsel ... 304
Verwenden des Verlaufswerkzeugs ... 306
Verlaufswerkzeug ... 306
Verwenden des radialen Verlaufswerkzeugs ... 308
Radiales Verlaufswerkzeug ... 308
Verwenden von Mischmethoden und Opazität ... 309
Opazität ... 309
Mischmethoden ... 309
Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus ... 312
Speichern von Bildern ... 312
Verwenden des Auswahl-Werkzeugs ... 313
Die Auswahlwerkzeuge ... 314
Verwendung der Auswahlwerkzeuge ... 314
Kombinieren der Werkzeuge ... 317
Anwenden von Effekten auf Auswahlen ... 318
KI-Entfernen verwenden ... 319
KI-Entfernen öffnen ... 319
Einstellungen ... 320
Objekt entfernen ... 320
Credits und Pinselbereich ... 321
Verringern roter Augen ... 321
Entfernen von Fehlstellen ... 322
Hinzufügen von Zeichnungen zu Bildern ... 324
Hinzufügen von Text in ein Bild ... 329
Hinzufügen von Wasserzeichen zu Bildern ... 331

Hinzufügen von Rahmen **333**
Hinzufügen eigener Texturen oder Kanten 338
Texturen 339
Kanten 339
Hinzufügen einer Vignette **340**
Hinzufügen eines Tilt-Shift-Effekts **342**
Informationen zu Spezialeffekt-Filtern **343**
Anwenden des Badezimmerfenster-Effekts **344**
Anwenden des Jalousien-Effekts **345**
Anwenden des Stahlblau-Effekts **346**
Anwenden des Bob-Ross-Effekts **346**
Anwenden des Wölbungs-Effekts **348**
Anwenden des Komik-Effekts **349**
Anwenden des Kindheit-Effekts **351**
Anwenden des Collagen-Effekts **352**
Anwenden des Farbkontur-Effekts **353**
Anwenden des Kontur-Effekts **354**
Anwenden des Buntstiftzeichnungs-Effekts **355**
Anwenden des Kreuzschraffur-Effekts **356**
Anwenden des Tupfer-Effekts **356**
Anwenden des Dramatisch-Effekts **358**
Anwenden des Kantenerkennungs-Effekts **359**
Anwenden des Relief-Effekts **359**
Anwenden des Fellkonturen-Effekts **360**
Anwenden des Leuchtkonturen-Effekts **362**
Anwenden des Stein-Effekts **363**
Anwenden des Lomo-Effekts **364**
Anwenden des Spiegel-Effekts **365**
Anwenden des Negativ-Effekts **366**
Anwenden des Ölfarben-Effekts **367**
Anwenden des Alt-Effekts **368**
Anwenden des Orton-Effekts **369**

Anwenden des Umriss-Effekts **370**
Anwenden des Bleistiftzeichnungs-Effekts **371**
Anwenden des Pixelexplosions-Effekts **372**
Anwenden des Pixelauflösungs-Effekts **373**
Anwenden des Tontrennungs-Effekts **374**
Anwenden des Purple Haze-Effekts **375**
Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts **376**
Anwenden des Regen-Effekts **377**
Anwenden des Kräuselungs-Effekts **379**
Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts **380**
Anwenden des Sepia-Effekts **381**
Anwenden des Siebziger-Effekts **382**
Anwenden des Metall-Effekts **383**
Anwenden des Verlagerungs-Effekts **384**
Anwenden des Abschrägungs-Effekts **385**
Anwenden des Sobel-Effekts **387**
Anwenden des Solarisations-Effekts **387**
Anwenden des Düster-Effekts **389**
Anwenden des Buntglas-Effekts **389**
Anwenden des Sonnenfleck-Effekts **390**
Anwenden des Strudel-Effekts **391**
Anwenden des Schwellenwert-Effekts **393**
Anwenden des Topographie-Effekts **394**
Anwenden des Wasser-Effekts **395**
Anwenden des Wassertropfen-Effekts **396**
Anwenden des Wellen-Effekts **397**
Anwenden des Web-Effekts **399**
Anwenden des Wind-Effekts **400**
Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungs-Effekt) **401**
Drehen von Bildern **403**
Spiegeln von Bildern **404**
Zuschneiden von Bildern **405**

Ändern der Schnittfenstergröße 406
Ändern der Bildgröße 407
Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln) 408
Korrigieren der Bildbelichtung 411
Korrigieren von Bildtonwerten 412
Automatisches Korrigieren von Tonwerten 415
Anpassen von Gradiationskurven im Bearbeitungsmodus 416
Korrigieren der Beleuchtung 417
Verwenden der Registerkarte "1 Schritt" 419
Verwenden der Registerkarte "Einfach" 419
Korrigieren des Weißabgleichs 420
Anpassen der Farbe mit dem Farb-EQ 421
Erstellen von Graustufenbildern 427
Farbkorrektur mit LUTs 429
Verwenden des Histogramms 430
Verwenden des Dialogfeldes "Farbe" 430
Die Standard-Registerkarte 431
Die Registerkarte "Benutzerdefiniert" 431
Auswählen und Ändern von Farben 431
Scharfzeichnen von Bildern 432
Weichzeichnen von Bildern 433
Informationen zu Bildrauschen und Rauschunterdrückung 436
Entfernen von Bildrauschen 437
Hinzufügen von Bildrauschen 440
Anpassen der Klarheit 441

KAPITEL 8: PERSONENMODUS 443

Verwenden des Menschenmodus 443
Ansicht Benannt 443
Ansicht Unbenannt 444
Personenansicht 444
Ordnerfenster 444
Ansicht Benannt 445

Ansicht Unbenannt ... **447**
Löschen von Bildern und Gesichtern in der Unbenannt-Ansicht: ... 448
Personenansicht ... **448**
Bereich Zugewiesene Gesichter ... 449
Gesichter umbenennen ... 449
Bereich Vorgeschlagene Gesichter ... 450

KAPITEL 9: 365-MODUS ... 451

Arbeiten im 365-Modus ... **453**
Erstellen eines ACDSee-365-Kontos ... **453**
Hochladen von Bildern auf seedrive.acdsee.com ... **454**
Festlegen von „Sync mit Web"-Ordnern ... **455**
Erstellen von Ordnern und Einstellen des Datenschutzes ... **457**
Ändern des Bewertungssystems ... **457**
Herunterladen von Bildern ... **458**
Verwenden des Übertragungsmanagers ... **459**

KAPITEL 10: DASHBOARDMODUS ... 460

Verwenden des Dashboardmodus ... **460**
Katalogisieren von Dateien ... 460
Registerkarten im Dashboard-Modus ... 460

KAPITEL 11: PICAVIEW ... 463

Über ACDSee PicaView ... **463**
Verwenden der ACDSee Schnellansicht ... **464**
So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ mit der Schnellansicht ... 466

KAPITEL 12: OPTIONEN UND KONFIGURATION ... 467

Einrichten allgemeiner Optionen ... **467**
Einrichten der Optionen für den automatischen Vorlauf ... **468**
Einrichten der Optionen für die Moduskonfiguration ... **469**
Festlegen der Stapel-Verarbeitungsoptionen ... **469**
Einrichten von Optionen für den Verwalten-modus ... **470**
Einrichten der Optionen für die Schnellsuche ... **471**
Einrichten der Optionen für Gesichtserkennung und -wiedererkennung ... **472**

Einrichten von Optionen für das Dateilistenfenster ... **475**
Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten ... **478**
Einrichten der Optionen für den Miniaturansichtsstil ... **480**
Einrichten der Optionen in der Detailansicht ... **481**
Einrichten von Optionen für den Bereich "Vorschau" ... **482**
Einrichten von Optionen für den Bereich "Ordner" ... **483**
Einrichten von Optionen für den Bereich "Katalog" ... **483**
Einrichten von Optionen für den Bereich "Kalender" ... **485**
Einrichten von Optionen zur CD/DVD-Verwaltung ... **486**
Einrichten von Optionen für das Eigenschaftsfenster ... **486**
Einrichten von Optionen zur Dateiverwaltung ... **487**
Einrichten von Optionen für die Datenbank ... **488**
Einstellen der Optionen zum Einbetten von ACDSee-Metadaten ... **490**
Festlegen der Medienmodus-Optionen ... **491**
Einrichten von Optionen für den Ansichtsmodus ... **493**
Festlegen der Personenmodus-Optionen ... **495**
Einrichten von Anzeigeoptionen ... **497**
Einrichten der Optionen für den Bearbeitungsmodus ... **498**
Einrichten der Optionen für ACDSee 365 ... **499**
Einrichten der Optionen für ACDSee Showroom ... **500**
Einrichten von Optionen für die ACDSee Schnellansicht ... **502**
Einrichten von Medienoptionen ... **503**
Einrichten von Optionen für den ACDSee Indexer ... **503**
Einrichten von Optionen für ACDSee PicaView ... **504**
Einrichten der Optionen für ACDSee Mobile Sync ... **505**
Importoptionen ... **506**
Automatisches Ausblenden von Bereichen und Fenstern ... **507**
Arbeiten mit dem Aufgabenbereich ... **507**
Anpassen der Symbolleisten ... **508**
Anzeigen und Ausblenden von Symbolleisten ... 508
Inhalte von Symbolleisten anpassen ... 508
Zurücksetzen von Symbolleisten ... 510

Anpassen der Position von Symbolleiste und Fenster **510**
Ausblenden von Fenstern 510
Verschieben von Fenstern und Symbolleisten im Ansichts- und Bearbeitungsmodus 510
Andocken von Fenstern und Symbolleisten im Ansichts- und Bearbeitungsmodus 511
Erstellen eines benutzerdefinierten Menüs **512**
Konfigurieren von externen Editoren **513**
Anpassen von Tastenkombinationen **515**
Ändern des Anzeigeschemas **516**
Einrichten von JPEG-Optionen **517**

KAPITEL 13: KURZBEFEHLE **518**
Tastenkombinationen im Verwaltungsmodus **518**
Mausbefehle im Verwaltungsmodus **527**
Befehle im Kalenderfenster **528**
Tastenkombinationen im Medienmodus **528**
Tastenkombinationen im Ansichtsmodus **529**
Mausbefehle im Ansichtsmodus **539**
Tastenkombinationen im Bearbeitungsmodus **540**
Mausbefehle im Bearbeitungsmodus **547**
Tastenkombinationen im 365-Modus **548**
Mausbefehle im 365-Modus **550**
Tastenkombinationen für ACDSee PicaView **551**

KAPITEL 14: DATEIFORMATE **552**
Unterstützte Dateiformate in ACDSee Home **552**
Informationen zu RAW-Dateien **556**
Zuordnen von Dateien **557**

GLOSSAR **558**

Kapitel 1: Erste Schritte



Willkommen bei ACDSee Photo Studio Home 2027

Willkommen bei ACDSee, der branchenführenden Software für die Verwaltung digitaler Fotos und Dokumente.

Die Vorteile von ACDSee

- **Vollständige Workflow-Kontrolle.** Erstellen Sie Ihren Fotografie-Workflow um ACDSee herum und bemerken Sie den Unterschied. Mit flexiblen Katalogisierungsfunktionen, unübertroffener Anzeigegeschwindigkeit und einem leistungsstarken Bildbearbeitungsprogramm ist ACDSee die Wahl für vielbeschäftigte professionelle und fortgeschrittene Amateurfotografen weltweit. Fügen Sie deutlich verbesserte RAW-Verarbeitung, einen vollständigen Satz von Metadaten-Werkezugen und eine beispiellose Anzeigegeschwindigkeit hinzu, um eine vollständig integrierte Lösung für die Bearbeitung und Verwaltung von Fotos zu erhalten.
- **Patentierte Bearbeitungsfunktionen, einschließlich Light EQ™.** Die patentierten Light-EQ™-HDR-Algorithmen für Einzelaufnahmen, die der Light-EQ™-Funktion von ACDSee zugrunde liegen, erweitern präzise und intelligent den dynamischen Belichtungsumfang Ihrer Fotos, so dass sie unglaublich realistisch oder stimmungsvoll wirken.
- **KI-gestützte Werkzeuge in Ihrem gesamten Workflow.** Generieren Sie neue Bilder aus einer schriftlichen Beschreibung, entfernen Sie unerwünschte Objekte und rekonstruieren Sie, was sich dahinter befand, oder beschreiben Sie eine Änderung und lassen Sie ACDSee sie umsetzen. Die KI findet außerdem Gesichter und schlägt Stichwörter vor, sodass sich Ihre Bibliothek von selbst organisiert, während sie wächst.
- **Große Auswahl an Bearbeitungs- und Verarbeitungswerkzeugen.** Erstellen, bearbeiten und verbessern Sie Ihre digitalen Bilder. Verwenden Sie Werkzeuge wie Rote-Augen-Reduzierung, Zuschneiden, Schärfen, Unschärfe und Fotoreparatur, um Ihre Bilder zu verbessern oder zu korrigieren. Bildbearbeitungswerkzeuge wie Belichtungskorrektur, Konvertieren, Ändern der Größe, Umbenennen und Drehen können für mehrere Dateien gleichzeitig ausgeführt werden.
- **Vollständig anpassbare Benutzeroberfläche.** Die Benutzeroberfläche ist vollständig anpassbar und bietet schnellen Zugriff auf Werkzeuge und Funktionen. Sie können das Bildschirmlayout, die Reihenfolge der Bilder, die Symbolleistenanzeige und viele andere Optionen an Ihre Vorlieben anpassen.

- **Beeindruckende organisatorische Fähigkeiten.** Mit ACDSee können Sie Ihre Fotos von Ihrer Kamera auf Ihren Computer importieren, Ihre Dateien kategorisieren und bewerten sowie Fotosammlungen jeder Größe verwalten – von einigen hundert bis zu einigen hunderttausend. Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten beliebiger Größe anzuzeigen, oder verwenden Sie eine detaillierte Liste der Dateieigenschaften, um Ihre Dateien zu sortieren. Sie können ein bestimmtes Foto nicht finden? Kein Problem. ACDSee enthält eine Vielzahl leistungsstarker Suchwerkzeuge und eine Funktion zum Vergleichen von Bildern, um Duplikate zu vermeiden.
- **Kontextsensitive Hilfe.** ACDSee enthält umfangreiche kontextsensitive Hilfematerialien, die Sie beim Durchlaufen der Anwendung unterstützen. Drücken Sie **F1**, wenn Sie eine Funktion verwenden, um die entsprechende Online-Hilfeseite zu öffnen.

Verwenden des Benutzerhandbuchs

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, Ihre ACDSee-Software optimal zu nutzen. Es ist nach Modus und Funktion kategorisiert. In der gesamten Anleitung finden Sie Symbole, mit denen Sie ACDSee optimal nutzen können.

Hinweise sind Dinge, die bei der Ausführung einer Aktion zu beachten sind.

Tipps sind Möglichkeiten, Ihre Arbeit zu optimieren.

Warnungen sind Dinge, die bei einer Aktion berücksichtigt werden müssen.

Wenn Sie weitere Anleitungen benötigen, lesen Sie die Kurzanleitung oder Weitere Ressourcen und Support.

Vielen Dank, dass Sie sich für ACDSee entschieden haben, die komplette Fotomanagementlösung für professionelle Fotografen.

Informationen zur ACDSee-Benutzeroberfläche

Die ACDSee Home-Benutzeroberfläche bietet einfachen Zugriff auf die verschiedenen Tools und Funktionen, mit denen Sie Ihre Fotos und Mediendateien durchsuchen, anzeigen, bearbeiten und verwalten können. ACDSee Home besteht aus sieben Modi: Verwalten, Medien, Anzeigen, Bearbeiten, Personen, 365 und Dashboard.

Verwaltungsmodus



Der **Verwaltungsmodus** ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Home mithilfe des Verknüpfungssymbols auf dem Desktop starten. Im **Verwaltungsmodus** können Sie Dateien suchen, verschieben und sortieren, Bildvorschauen betrachten und Dateien organisieren und präsentieren.

Der **Verwaltungsmodus** besteht aus 15 Fenstern, von denen die meisten geschlossen werden können, wenn sie gerade nicht verwendet werden. Der Bereich Dateiliste ist stets sichtbar und zeigt

den Inhalt des aktuellen Ordners, die Ergebnisse der letzten Suche oder die Dateien in der Datenbank an, die mit den Filterkriterien übereinstimmen. Eine Statusleiste im unteren Teil des **Verwaltungsmodus** zeigt Informationen über die aktuell ausgewählten Dateien, Ordner oder Kategorien an. Der aktuelle Status des **Aktivitäts-Managers** kann ebenfalls in der Statusleiste angezeigt werden, indem Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen. Weitere Informationen finden Sie unter ACDSee Aktivitäts-Manager.

Sie können Fenster öffnen oder schließen, sie an verschiedene Bereiche auf Ihrem Bildschirm schieben, stapeln oder an einer Seite andocken. Die meisten Fenster bieten zusätzliche Optionen, um Darstellung und Verhalten weiter anzupassen.

Der **Verwaltungsmodus** verfügt außerdem über eine Symbolleiste und einige Dropdownmenüs. Auf der Symbolleiste befinden sich Schaltflächen für den Startordner und zum Vor- und Zurückblättern durch Ordner. Die Dropdownmenüs bieten schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Aufgaben.

Medienmodus



Der **Medienmodus** ist das datenbankgestützte Kraftpaket von ACDSee zum Anzeigen und Zugreifen auf die Ordner, die Sie entweder im **Verwaltungsmodus** durchsucht oder in der ACDSee-Datenbank katalogisiert haben. Diese optimierte, übersichtliche Ansicht der von ACDSee verwalteten Medienassets bietet Sortieren, Gruppieren und Filtern in beliebiger Kombination.

Ansichtsmodus



Im **Ansichtsmodus** können Sie Mediendateien wiedergeben und Bilder sowie Dokumente in voller Auflösung der Reihe nach anzeigen. Sie können weitere Fenster öffnen, um Bildeigenschaften einzusehen, Bildbereiche in unterschiedlichen Vergrößerungen zu betrachten oder detaillierte Farbangaben zu begutachten.

Sie können den **Ansichtsmodus** öffnen, indem Sie ein Bild oder Dokument auswählen und auf die Registerkarte **Ansichtsmodus** klicken. Mit dem Filmstreifender Dateiliste im **Ansichtsmodus** können Sie schnell zwischen allen Dateien in einem Ordner hin und her wechseln. Der **Ansichtsmodus** enthält eine Symbolleiste mit Verknüpfungen für häufig verwendete Befehle und eine Statusleiste im unteren Fensterbereich, in der Informationen über die aktuell angezeigte Bild- oder Mediendatei angezeigt werden.

Danach arbeiten Sie im Bearbeitungsmodus

Der **Bearbeitungsmodus** arbeitet mit Bilddaten, die bereits in RGB gerendert sind. Änderungen werden unabhängig voneinander, in der von Ihnen ausgeführten Reihenfolge, auf die konvertierten RGB-Daten angewendet. Dieser Bearbeitungsablauf bietet eine absolute Pixelkontrolle und die kreative Freiheit, präzise Änderungen auszuführen. und erlaubt es, mit Auswahlen und Mischmethoden zu arbeiten.

Menschenmodus



Der Modus **Menschen** ist das Ergebnis einer Kombination aus der branchenführenden Gesichtserkennungsfunktion von ACDSee und der Anwendung von maschinellem Lernen. Fotografen aus allen Lebensbereichen werden den speziellen Bereich für die Unterscheidung nach Kunden, Familienmitgliedern oder Personen von Interesse zu schätzen wissen. Er ermöglicht die Verwaltung von Personen durch Zusammenführen, Umbenennen oder Löschen von Gesichtern oder die Annahme von Beschriftungsvorschlägen des KI-Assistenten für die Gruppierung ähnlicher unbenannter Personen.

365-Modus



Der **365**-Modus bietet Ihnen die einfache Möglichkeit, Bilder auf seedrive.acdsee.com hochzuladen und sie für bestimmte Kontakte oder für die Öffentlichkeit freizugeben. Im **365**-Modus können Sie Bilder auf Ihrem Computer auswählen und sie dann per Drag & Drop direkt auf seedrive.acdsee.com ziehen.

Dashboardmodus



Im **Dashboard-Modus** können Sie schnell auf Datei-, Kamera- und Datenbankstatistiken zugreifen und diese durchsuchen, basierend auf Ihrer ACDSee-Datenbank und EXIF-Informationen. Da sich der **Dashboard-Modus** auf Informationen aus Ihrer Datenbank stützt, ist es wichtig, diese zu katalogisieren, um sie optimal nutzen zu können.

Automatischer Import von Einstellungen

Wenn Sie eine frühere Version von ACDSee Home installiert haben, werden einige Einstellungen automatisch in Ihre neue Version importiert, wenn Sie sie zum ersten Mal starten.

ACDSee Photo Studio Home 2027 importiert beim ersten Start die folgenden Einstellungen aus Ihrer zuletzt installierten Version.

Die folgenden Optionen werden automatisch aus der Vorgängerversion übernommen:

- **Optionen importieren**: Importiert automatisch Ihre gespeicherten Optionseinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter Importoptionen.
- **Metadatenansichten**: Verwenden Sie Metadatenansichten, um häufig verwendete Metadatenfelder zu speichern und die relevantesten Informationen sichtbar zu halten. Weitere Informationen finden Sie unter Metadatenansichten.
- **Etikettenvoreinstellungen**: Erstellen Sie Etikettensätze, damit Sie schnell bestimmte Etiketten auswählen und zuweisen können. Weitere Informationen finden Sie unter Zuweisung von Farbetiketten.

- **Schnellkategorie-Sets**: Verwenden Sie Schnellkategorien, um Ordnung zu schaffen, indem Sie Kategorien für verschiedene Ereignisse oder Interessengebiete erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Kategorien erstellen.
- **Schnellstichwortsätze**: Verwenden Sie Schnellstichwörter, um Ordnung zu halten und Ihren Arbeitsablauf zu optimieren, indem Sie eine Gruppe von verwandten Stichwörtern erstellen, die für Sie eine Assoziation darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Hierarchische Stichwörter erstellen und zuweisen.
- **Stapelkonvertierung von Dateiformatvorgaben**: Speichern Sie häufig verwendete Dateiformateinstellungen als Vorgabe, so dass Sie mehrere Bilder schnell in bestimmte Dateiformate konvertieren können. Weitere Informationen finden Sie unter Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat.
- **Stapel-Umbenennungsvorgaben**: Speichern Sie häufig verwendete Umbenennungseinstellungen als Vorgabe. Verwenden Sie Voreinstellungen für die Stapelumbenennung, um mehrere Dateien mit einer bestimmten Formatierung umzubenennen. Weitere Informationen finden Sie unter Umbenennen mehrerer Dateien.
- **Stapelvorgaben für die Größenänderung**: Speichern Sie häufig verwendete Größenänderungsparameter, um die Größe mehrerer Bilder auf einmal zu ändern und bestimmte Formatierungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Größenänderung mehrerer Bilder.
- **Erweiterter Suchbereich Suchvoreinstellungen**: Speichern Sie Suchergebnisse und rufen Sie sie mit einem einzigen Klick wieder auf. Weitere Informationen finden Sie unter Verwendung des erweiterten Suchfensters.
- **Erweitertes Suchfenster Suchverlauf**: Zeigt den Suchverlauf bei der Suche nach Dateiname, Text oder Dateiname > Mustervergleich an. Weitere Informationen finden Sie unter Auswählen von Kriterien im erweiterten Suchbereich.
- **Benutzerdefinierte Tastatur-Verknüpfungen**: Durch das Anpassen von Tastatur-Verknüpfungen können Sie die Standard-Tastenkombinationen an Ihren Arbeitsablauf anpassen und so die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen von Tastenkombinationen.
- **Externe Editor Einstellungen**: Öffnen Sie Bilder in externen Editoren von ACDSee aus, konfigurieren Sie ACDSee Home für die Arbeit mit verschiedenen Bild-Editoren und geben Sie an, welchen Bild-Editor ACDSee Home Sie standardmäßig verwenden. Mehr Informationen finden Sie unter Konfigurieren externer Editoren.


Einige Einstellungen werden möglicherweise nicht von allen älteren Versionen von ACDSee Home importiert. (z.B. werden Optionen nur importiert von 2022 oder neuer.)


Das Importieren-Werkzeug importiert nur von einer älteren Version und innerhalb desselben Modells. (z.B. ACDSee Photo Studio Home 2027 kann nur Optionen aus einer älteren Version von ACDSee Photo Studio Home importieren.)

Das Import-Tool ist nur beim Importieren von älteren Versionen von ACDSee für den Microsoft Store innerhalb desselben Produktmodells verfügbar (z.B. ACDSee Photo Studio kann nur Optionen aus älteren Versionen von ACDSee Photo Studio). ACDSee für den Microsoft Store kann keine Optionen aus ACDSee Photo Studio 2022 oder höher importieren.

Das Importieren-Werkzeug importiert immer von der zuletzt verwendeten Vorgängerversion, die gefunden werden kann. (z.B. Wenn ACDSee Photo Studio Home 2022 und ACDSee Photo Studio Home 2023 beide installiert sind, werden nur die Einstellungen von ACDSee Photo Studio Home 2023 importiert.)

Wechseln der Modi in ACDSee Home

In ACDSee Home können Sie schnell zwischen den acht Modi wechseln – Verwalten, Medien, Anzeigen, Entwickeln, Bearbeiten, Personen, 365 und Dashboard.

In ACDSee Home können Sie schnell zwischen den sieben Modi wechseln – Verwalten, Medien, Anzeigen, Bearbeiten, Personen, 365 und Dashboard.

Die Modi-Schaltflächen befinden sich oben rechts im ACDSee Home-Fenster:



So wechseln Sie die Modi:

Klicken Sie auf eine der folgenden Modus-Schaltflächen:

- **Verwalten**: Importieren, durchsuchen, organisieren, vergleichen, suchen und veröffentlichen Sie Ihre Fotos.
- **Medien**: Zeigen Sie Ihre gesamte Bildersammlung nach Datum an.
- **Ansicht**: Fotos in beliebiger Vergrößerung betrachten und untersuchen.
- **Bearbeiten**: Fotos mit pixelgenauen Bearbeitungs-Werkzeugen korrigieren und verbessern.
- **Personen**: Betrachten Sie Gesichter, die durch die ACDSee-Gesichtserkennung identifiziert wurden.
- **365**: Bilder auf seedrive.acdsee.com hochladen und für Kontakte freigeben oder der Öffentlichkeit präsentieren.
- **Dashboard**: Schnell auf Datei-, Kamera- und Datenbankstatistiken zugreifen und sie durchsuchen.

Verwenden des Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus können Sie Dateien und Bilder durchsuchen, sortieren, katalogisieren, ändern und weitergeben. Sie können verschiedene Werkzeuge und Bereiche kombinieren, um anspruchsvolle Suchabfragen und -filter anzuwenden. Bild- und Mediendateien lassen sich als Vorschau in Form von Miniaturansichten betrachten.

Durch einen Klick auf eine der Modus-Schaltflächen oben rechts können Sie schnell in einen anderen Modus wechseln.

Die Fenster im Verwaltungsmodus können vollständig angepasst, verschoben, ausgeblendet, angedockt oder geschlossen werden. Um einfachen Zugriff auf die Fenster zu haben und Daten leicht einsehen zu können, können sie gestapelt werden, und nehmen so möglichst wenig Platz auf dem Bildschirm ein.

Wenn ein Bereich nicht angezeigt wird, klicken Sie links oben in der **Hauptmenüleiste** auf Fenster, und wählen Sie den gewünschten Bereich aus.

Informationen zu den Fenstern im Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus gibt es folgende Fenster:

Dateiliste	Dieser Bereich zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse der letzten Suche oder die Dateien und Ordner, die mit den Kriterien der selektiven Suche übereinstimmen. Das Dateilistenfenster ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden. Sie können die Darstellung der Dateien oder die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenfenster individuell anpassen.
Ordner	Dieser Bereich zeigt die Verzeichnisstruktur Ihres Computers, ähnlich dem Verzeichnisbaum des Windows Explorer. Im Ordnerfenster können Sie Ordner durchsuchen und deren Inhalt in der Dateiliste anzeigen. Durch Anklicken des einfach auswählen-Zeichens links neben den einzelnen Ordnern, können Sie sich den Inhalt mehrerer Ordner anzeigen lassen.
Kalender	Dieser Bereich zeigt einen Kalender, in dem Sie Dateien anhand ihrer Datumsangaben ordnen und durchsuchen können.
Kurzbefehle	In diesem Fenster sind Verknüpfungen zu Ihren favorisierten Bildern, Dateien, Ordnern oder auch Anwendungen gespeichert. Wenn Sie ein Bild, eine Datei oder einen Ordner in den Bereich "Verknüpfungen" ziehen, wird eine Verknüpfung zum Original erstellt, wobei dieses in keiner Weise beeinträchtigt oder verändert wird.
Erweiterte Suche	Dieser Bereich bietet Zugriff auf leistungsstarke erweitertes Suchfunktionen. Legen Sie die gewünschte Suchart fest und geben Sie die Suchkriterien in die dafür vorgesehenen Felder im Bereich "Erweiterte Suche" eingeben. Sie können eine Suche auch speichern und benennen. Gespeicherte Suchen finden Sie in den Such- und Katalogfenstern. Im Bereich "Erweiterte Suche" können Sie **Suchvoreinstellungen** aus dem Dropdown-Menü auswählen und erneut ausführen. Im Katalogfenster finden Sie die Suchvoreinstellungen unterhalb der Auto-Kategorien. Klicken Sie zum erneuten Ausführen auf den Namen der Suchvoreinstellungen.

Vorschau	In diesem Bereich werden eine Miniaturansicht-Vorschau von allen Bildern oder Mediendateien angezeigt, die im Bereich "Dateiliste" ausgewählt sind. Die Größe der Miniaturansicht kann durch Ändern der Größe des Vorschaufensters angepasst werden. Außerdem können Sie festlegen, ob Mediendateien im Vorschaufenster vollständig abgespielt werden sollen oder ob nur der erste Frame angezeigt werden soll.
Selektive Suche	Dieses Bedienfeld kombiniert die Eingaben aus den Bereichen "Ordner", "Kalender" und "Katalog", um die Dateien im Bereich "Dateiliste" nur auf solche zu beschränken, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sie können Dateien ein- oder ausschließen, indem Sie verschiedene Kriterien in der selektiven Suche einstellen. Sie können das Bedienfeld "Selektive Suche" über das Menü "Ansicht" öffnen.
Katalog	In diesem Bereich werden die Kategorien, Auto-Kategorien, Personen, Bewertungen, Farbetiketten und Suchvoreinstellungen aufgelistet, die Ihnen beim Sortieren und Verwalten Ihrer Dateien helfen. Sie können außerdem den Bereich "Spezielle Objekte" im Katalogfenster nutzen, um rasch alle Bilder auf dem Computer oder Dateien ohne Kategorie des aktuellen Ordners aufzurufen.
Aufgabe	Dieser Bereich zeigt Menüs von häufig genutzten Schaltflächen und Befehlen der Menüs und Symbolleisten an. Je nach Verzeichnis und Einstellung in ACDSee ändern sich diese Menüs dynamisch.
Tabelleneigenschaften	Dieser Bereich zeigt Dateieigenschaften und Metadaten der in der Dateiliste ausgewählten Dateien und Ordner an. Im Eigenschaftsfenster können Sie Dateimetadaten sowie die in Digitalfotos enthaltenen Exif-Metadaten anzeigen und bearbeiten.
Karte	In diesem Bereich werden Aufnahmeorte von Dateien auf einer Karte gekennzeichnet, die im Bereich "Dateiliste" ausgewählt sind. Sie können die Karte dazu verwenden, den geografischen Aufnahmeort von Fotos anzuzeigen oder zu kennzeichnen.
Auswahlkorb	Während Sie Ordner und Dateien durchsuchen, können Sie Bilder im Auswahlkorb vorübergehend aufbewahren. Sie können diese Bilder dann bearbeiten, drucken oder präsentieren, ohne sie alle in einen gemeinsamen Ordner verschieben zu müssen.
Aktivitäts-Manager	Der Aktivitäts-Manager hat drei Abschnitte: Aktivitäten in der Warteschlange, Aktivitäten im Leerlauf und Verlauf. **Aktivitäten in der Warteschlange**: Beim Importieren von Bildern in ACDSee, bei der Stapel-Größenänderung, bei der Stapel-Konvertierung und bei der KI-Bildgenerierung wird der Fortschritt im Bereich „Aktivitäten in der Warteschlange“ angezeigt. Sie können diese Aktivitäten jederzeit unterbrechen oder abbrechen, mit Ausnahme der KI-Bildgenerierung, die nach dem Start nicht mehr unterbrochen oder abgebrochen werden kann.

	Leere Aktivitäten: Beim Ausführen der Gesichtserkennung wird ein Zähler angezeigt, der angibt, wie viele Dateien noch zu scannen sind. **Geschichte**: Zeigen Sie den Verlauf der Aktivitäten in der Warteschlange an, die seit dem letzten Start von ACDSee abgeschlossen wurden.

Dropdown-Menüs des Verwaltungsmodus

Die Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus bieten schnellen Zugriff auf oft verwendete Aufgaben. Es gibt folgende Dropdown-Menüs:

- **Importieren**: Hier können Sie Fotos von Kameras und anderen Geräten importieren.
- **Stapel**: Hier können Sie alle Stapel-Verarbeitungsvorgänge ausführen.
- **Erstellen**: Hier können Sie Diashows, PDFs, PowerPoint-Präsentationen, CDs und DVDs, Online-Alben oder Archive erstellen.
- **Diashow**: Hier können Sie Diashows erstellen und ausführen.
- **Senden**: Wohin können Sie hochladen Foto-Webseiten, FTP, oder teilen Sie Fotos per E-Mail.
- **Editoren**: Hier können Sie externe Editoren für den einfachen Zugriff auflisten.

Arbeiten mit Fenstern im Verwaltungsmodus

Sie können die Fenster im Verwaltungsmodus Ihren Vorlieben nach geöffnet oder geschlossen halten, sie verschieben, andocken oder stapeln und dadurch die Anordnung im Verwaltungsmodus individuell gestalten.

So öffnen oder schließen Sie Fenster im Verwaltungsmodus:

Klicken Sie auf **Fenster**, und wählen Sie das Fenster aus, das Sie öffnen oder schließen möchten.

Fenster verschieben

Sie können ein angedocktes oder schwebendes Fenster an eine andere Stelle verschieben. Sie können Fenster einzeln oder gestapelt verschieben.

So verschieben Sie ein Fenster:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters mit der Maus über einen der Pfeile des Dockingkompasses.
2. Wenn das eingegraute Auswahlrechteck die gewünschte Fensterposition wiedergibt, lassen Sie die Maustaste los.
3. Wenn Sie ein Fenster an seine vorherige Position zurückschieben möchten, doppelklicken Sie auf seine Titelleiste.

So verschieben Sie ein angedocktes oder schwebendes Fenster:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie die Registerkarte des Fensters an eine neue Position. Nur dieser Bereich wird verschoben.
- Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters an eine neue Position. Darunter gestapelte Fenster werden ebenfalls verschoben.



Wenn Sie zwei Monitore einsetzen, können Sie die Fenster auf Ihren zweiten Monitor verschieben, um mehr Platz auf Ihrem Hauptmonitor zu haben.

Fenster andocken

Wenn Sie ein Fenster im Verwaltungsmodus auswählen, wird der Dockingkompass aktiviert, mit dessen Hilfe Sie das Fenster präzise verschieben können. Der Dockingkompass besteht aus einem äußeren und inneren Ring mit Pfeilen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen dieser Pfeile fahren, zeigen die eingegrauten Auswahlrechtecke an, wohin das Fenster verschoben werden würde.

So docken Sie Fenster im Verwaltungsmodus an:

1. Ziehen Sie Titelleiste oder Registerkarte des Fensters an eine neue Position, um den Dockingkompass zu aktivieren.
2. Um ein Fenster irgendwo am äußeren Rand des Bildschirms zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der äußeren Pfeile des Dockingkompasses und lassen Sie die Maustaste dann los.
3. Um ein Fenster irgendwo am äußeren Rand der Dateiliste oder eines anderen Bereichs anzudocken, halten Sie den Mauszeiger über einen der inneren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie dann die Maustaste los.

Stapeln von Fenstern

Sie können Fenster stapeln und die Registerkarten so anordnen, dass es Ihren persönlichen Wünschen entspricht.

So stapeln Sie Fenster:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Ziehen Sie die Titelleiste eines Fensters auf die Titelleiste eines anderen Fensters, bis ein eingegrautes Auswahlrechteck zu sehen ist, und lassen Sie die Maustaste dann los.
    - Ziehen Sie ein Fenster in ein anderes Fenster, bringen Sie den Mauszeiger über die Mitte des Dockingkompasses und lassen Sie die Maustaste dann los.
2. Um die Registerkarten anders anzuordnen, ziehen Sie sie innerhalb des Fensters nach links oder rechts.

3. Um eine Registerkarte aus einem Fenster zu lösen, ziehen Sie es an eine andere Stelle auf dem Bildschirm.

Größenänderung von Fenstern

Sie können die Größe aller angedockten und schwebenden Fenster im Verwaltungsmodus ändern.

So ändern Sie die Größe eines angedockten Fensters:

1. Halten Sie den Mauszeiger über den Rand des Fensters, bis aus dem Zeiger eine Linie mit Pfeilspitzen an beiden Enden wird.
2. Ziehen Sie den Fensterrand auf die gewünschte Größe.

So ändern Sie die Größe eines schwebenden Fensters:

Halten Sie den Mauszeiger über den Rand oder eine Ecke des Fensters und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

Zurücksetzen der Anordnung

Alle Fenster können im **Verwaltungs-**, **Medien-**,**Bearbeitungs-** und **Menschenmodus** jederzeit auf ihre Standardpositionen zurückgesetzt werden.

So setzen Sie die Anordnung zurück:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Layout zurücksetzen**.

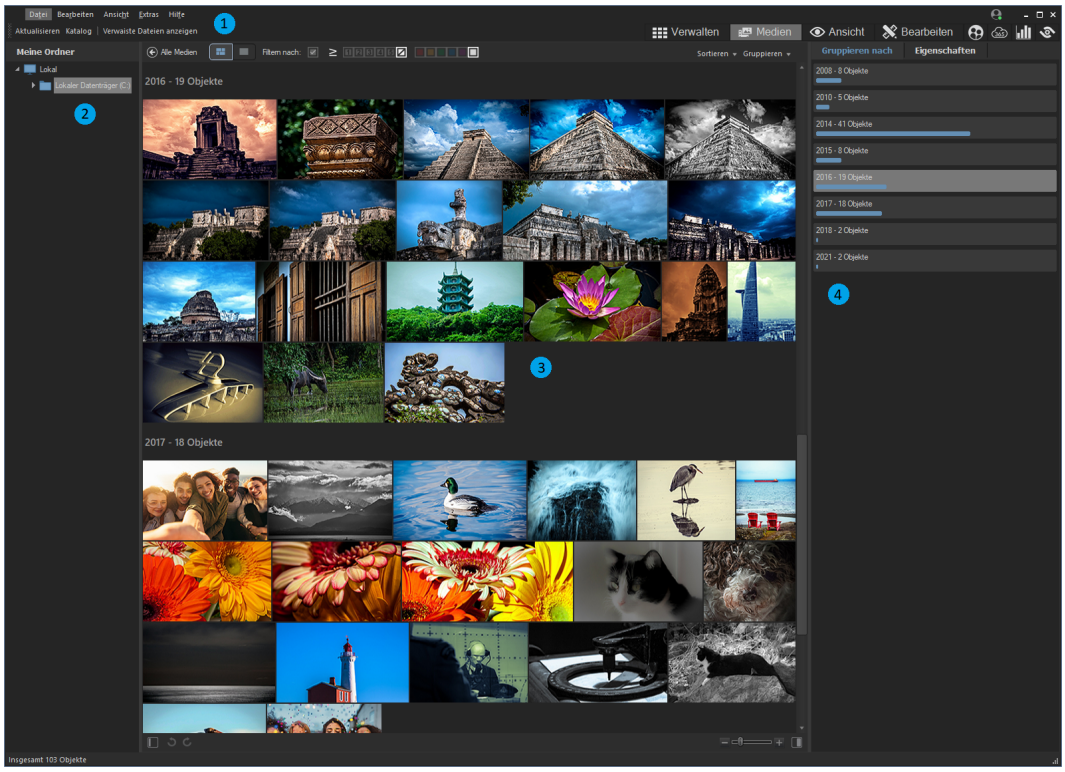
Siehe auch:

Verwenden des Medienmodus

Der **Medienmodus** bietet einen optimierten, datenbankgesteuerten Ansatz für das Digital Asset Management. Nur die im **Verwaltungsmodus** durchsuchten und in der ACDSee-Datenbank katalogisierten Ordner werden im **Medienmodus** angezeigt und bieten eine übersichtliche Ansicht der von ACDSee verwalteten Fotos und Videos.

Die Benutzeroberfläche des **Medienmodus** ist in vier separate Funktionsbereiche unterteilt:

1. Kopfzeilen-Schaltflächenleiste
2. Meine Ordner
3. Anzeigebereich
4. Gruppieren nach und Eigenschaften



Kopfzeilen-Schaltflächenleiste

Die Kopfzeilen-Schaltflächenleiste befindet sich direkt unter dem Hauptmenü und enthält drei Schaltflächen, die im Folgenden beschrieben werden:

- Aktualisieren
- Katalog
- Verwaiste Dateien anzeigen

Optionen für die Kopfzeilen-Schaltflächenleiste

Aktualisieren	Aktualisiert die Ordnerstruktur des Bereichs **Mein Ordner** und den **Bereich Anzeigebereich**.
Katalog	Weitere Informationen zum Katalogisieren von Dateien finden Sie unter Katalogisieren von Dateien in der Datenbank.
Verwaiste Dateien anzeigen	Zeigt fehlende Dateien an, die als verwaiste Dateien gekennzeichnet sind. Verwaiste Dateien werden in Sepia angezeigt.

Meine Ordner

Das Fenster **Meine Ordner** befindet sich auf der linken Seite des Bildschirms und ist eine einfache Ordnerstruktur mit allen Ordnern, die im **Verwaltungsmodus** durchsucht wurden. Um weitere Ordner

zum Bereich **Meine Ordner** hinzuzufügen, ohne den **Medienmodus** zu verlassen, verwenden Sie das oben beschriebene Werkzeug Dateien katalogisieren.

Der Bereich **Meine Ordner** ist standardmäßig ausgeblendet. Um den Bereich **Meine Ordner** anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol  Ausblenden/Einblenden unten links im Anzeigebereich.

Durch Klicken auf einen Ordner mit Medien im Bereich **Mein Ordner** wird der Inhalt des Anzeigebereichs gefiltert, um die Medien des ausgewählten Ordners anzuzeigen.

Anzeigebereich

Der **Anzeigebereich** nimmt den großen mittleren Teil des Bildschirms ein und dient hauptsächlich zur Anzeige von Bildern, die gefiltert, sortiert oder gruppiert werden können.

Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Bild oder Video, um es im Vollbildmodus anzuzeigen. Im Vollbildmodus angezeigte Videos können abgespielt werden, ohne den **Medienmodus** zu verlassen. Doppelklicken Sie auf das Vollbild oder Video, um zur Rasteransicht zurückzukehren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einzelne Medienobjekte, um ein kontextsensitives Hilfemenü mit den folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Ansicht**: Öffnet Medienobjekte im **Ansichtsmodus**.
- **Bearbeiten**: Öffnet Medienobjekte im **Bearbeitungsmodus**.
- **Nach links drehen**: Drücken Sie **Strg + L**, um nach links zu drehen.
- **Nach rechts drehen**: Drücken Sie **Strg + R**, um nach rechts zu drehen.
- Im **Datei-Explorer anzeigen**: Öffnet den Speicherort der Medien-Objekt-Datei im Datei-Explorer.

Zwischen Rasteransicht und Vollbildansicht wechseln.

Sie können zwischen **Raster- und Vollbildansicht** wechseln, indem Sie die Umschalttaste oben links im Display auswählen, die sich direkt links von der **Filteroption** befindet.

Filtern nach

Wenn diese Option aktiviert ist, sind die Werkzeuge in der Symbolleiste **Filtern nach** sehr leistungsfähig, um die im **Anzeigebereich** angezeigten Ergebnisse durch Filtern der Ergebnisse auf der Grundlage bestimmter Metadaten anzupassen.

Wählen Sie eine der folgenden Kombinationen aus, um Medienobjekte im **Anzeigebereich** zu filtern:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Markiert“, um nur die Bilder mit Markierungen anzuzeigen.
- Treffen Sie eine Auswahl aus den Bewertungen, um Medien mit einer bestimmten Bewertung anzuzeigen. Mit der Schaltfläche links neben den Bewertungen können Sie wählen, ob die Ergebnisse Medien mit einer Bewertung kleiner oder gleich, größer oder gleich, bzw. identisch zur gewählten Bewertung enthalten sollen.
- Treffen Sie eine Auswahl aus den Farbetiketten, um Medien mit einem bestimmten Etikett anzuzeigen.

Änderungen an den Werkzeugen **Filtern nach** wirken sich auf die Ergebnisse aus, die im Bereich **Gruppieren nach** angezeigt werden.

Sortieren und gruppieren

Rechts neben dem **Anzeigebereich** und direkt über dem Medien-Objekt befinden sich die Dropdown-Menüs **Sortieren** und **Gruppieren**. Sie dienen dazu, die Darstellung des Inhalts des **Anzeigebereichs** zu ändern. Im Gegensatz zum Feld **Filtern nach**, das die Anzahl der angezeigten Medienelemente verfeinert, ändern die Dropdown-Menüs **Sortieren** und **Gruppieren** die Anzahl der angezeigten Medienelemente nicht. Die Ergebnisse der Dropdown-Listen **Sortieren** und **Gruppieren** können vorwärts oder rückwärts sortiert werden.

Die im Feld **Gruppe** getroffenen Auswahlen wirken sich auf die Ergebnisse aus, die im Bereich **Gruppieren nach** angezeigt werden.

Fenster Gruppieren nach und Eigenschaften

Das Fenster **Gruppieren nach** auf der rechten Seite des Bildschirms listet Gruppen von Medien-Objekten auf, die auf der Auswahl in der Dropdown-Liste **Filtern nach** und der Dropdown-Liste **Gruppe** basieren. Das Fenster **Eigenschaften** zeigt wichtige Details wie IPTC, EXIF und wichtige ACDSee-Metadaten an. Um das Fenster **Gruppieren nach und Eigenschaften** anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol „Ausblenden/Einblenden“ unten rechts im Anzeigebereich.

Die Ergebnisse des Bereichs **Gruppieren** nach können vorwärts und rückwärts gruppiert werden.

Der blaue Balken innerhalb jeder Gruppenregisterkarte steht stellvertretend für die Anzahl der Medienobjekte in der Gruppe.

Wenn Sie auf eine Registerkarte im Bereich **Gruppieren nach** klicken, ändert sich die Anzeige im **Anzeigebereich** entsprechend der ausgewählten Gruppe.

Navigationsschaltflächen im Medienmodus

Beim Betrachten eines Bildes im Vollbildmodus können Kunden zwischen Bildern navigieren, indem sie mit der Maus auf die linke oder rechte Seite des Fensters fahren und auf den angezeigten Navigationspfeil klicken.

Löschen von Bildern im Medienmodus

Es gibt drei Möglichkeiten, Bilder im Medienmodus zu löschen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie „Löschen“ aus dem Kontextmenü
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü Bearbeiten am oberen Bildschirmrand und wählen Sie Löschen

- Klicken Sie einmal auf das Bild und drücken Sie die Entf-Taste

Verwenden des Ansichtsmodus

Sie können den Ansichtsmodus nutzen, um Ihre Bilder, Dokumente und Mediendateien in ihrer Originalgröße oder in diversen Vergrößerungen anzuzeigen. Außerdem können Sie Bildergruppen der Reihe nach betrachten.

Der Ansichtsmodus hat vier Hauptbereiche:

- **Ansichtsbereich**: Dies ist der Hauptansichtsbereich, in dem das aktuelle Bild, das aktuelle Dokument oder die aktuelle Mediendatei angezeigt wird. Sie können die Ansicht individuell anpassen und Ihre Bilder- und Mediendateien vergrößern oder verkleinern.
- **Untere Symbolleiste**: Sie befindet sich unterhalb des Haupt-Ansichtsbereichs, und auf ihr befinden sich Verknüpfungen zu häufig verwendeten Werkzeugen und Befehlen, etwa zum Zoomen oder zum Verschieben des Fensterinhalts. Sie können einstellen, ob in der Symbolleiste große oder kleine Symbole verwendet werden sollen oder ob die Symbolleiste ganz ausgeblendet werden soll.
- **Filmstreifen**: Dies ist der Bereich unter dem Hauptansichtsbereich. Hier sind Miniaturansichten der Bilder des aktuellen Ordners oder der Bildergruppe zu sehen, die im Verwaltungsmodus ausgewählt sind. Quer zum unteren Bereich verläuft eine Bildlaufleiste, mit der Sie durch Ihre Bilder scrollen können. Zudem gibt es Schaltflächen, um zum nächsten oder zum vorherigen Bild zu gelangen.
- **Statusleiste**: Sie befindet sich im unteren Fensterbereich. Sie zeigt Informationen und Eigenschaften des aktuellen Bilds oder der aktuellen Mediendatei an. Außerdem finden Sie hier Symbole zum Bearbeiten von Bewertungen, Farbetiketten und Markierungen.

Im Ansichtsmodus können Sie auch den Bereich "Eigenschaften" einblenden, um EXIF-, IPTC- und ACDSee-Metadaten der Dateien oder Bilder anzuzeigen. Im Ansichtsmodus gibt es außerdem den Navigator, die Lupe und das Histogramm, die detaillierte Bildinformationen liefern.

So öffnen Sie ein Bild, ein Dokument oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus:

Führen Sie im **Verwaltungsmodus** im Dateilistenfenster einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Ansicht**.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, Dokument oder eine Mediendatei, und wählen Sie die Option **Ansicht**.

So öffnen Sie eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus in der Dateiliste eine Gruppe von Bildern aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

3. So navigieren Sie durch die Bilder:
    - Um das nächste Bild in der Reihe anzuzeigen, klicken Sie auf **Nächstes**.
    - Um das vorige Bild in der Reihe anzuzeigen, klicken Sie auf **Vorheriges**.

Betrachten von Bildern im Vollbildmodus

Sie können den ganzen Monitor zur Anzeige von Bildern nutzen. Im Vollbildmodus sind die Fensterränder, die Menüleiste, die Statusleiste und die Symbolleisten ausgeblendet. Nur das Bild selbst ist sichtbar. Wenn Sie möchten, dass Ihre Bilder immer im Vollbildmodus angezeigt werden, können Sie diese Option als Standardeinstellung für den Ansichtsmodus einrichten.

So zeigen Sie Bilder im Vollbildmodus an:

1. Öffnen Sie ein Bild oder eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um über ein Kontextmenü auf die Werkzeuge und Optionen des Ansichtsmodus zuzugreifen.

So verlassen Sie den Vollbildmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die **F-Taste**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, und wählen Sie **Ansicht** | **Vollbild**.


Mit dem Tastaturbefehl **F** können Sie den Vollbildmodus im Ansichtsmodus ein- und ausschalten.

Arbeiten mit den Fenstern im Ansichtsmodus

So öffnen Sie die Fenster des Ansichtsmodus:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Bereiche** | **Histogramm**, um das Histogramm des Bildes anzuzeigen.
    - Klicken Sie auf **Bereiche** | **Lupe**, um den Bildbereich unterhalb des Cursors zu vergrößern.
    - Klicken Sie auf **Bereiche** | **Navigator**, um eine Miniaturübersicht des vergrößerten Bildes anzuzeigen.
    - Klicken Sie auf **Bereiche** | **Seitenansicht**, um das Fenster "Seitenansicht" für mehrseitige Bilder zu öffnen.

- Klicken Sie auf **Bereiche** | **Eigenschaften**, um die IPTC-, EXIF- oder ACDSee-Metadaten des Bildes anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Bereiche** | **Gesichtserkennung**, um die erkannten Gesichter anzuzeigen und zu benennen.

Arbeiten mit der unteren Symbolleiste

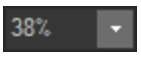
Verwenden Sie die untere Symbolleiste, um auf häufig verwendete Werkzeuge zuzugreifen.

Diese Werkzeuge sind nur beim Anzeigen von Bilddateien verfügbar.

Symbolleiste unten

	**Zum Auswahlkorb hinzufügen**	Legt das ausgewählte Bild in den Auswahlkorb.
	**Llinks drehen**	Dreht das Bild nach links.
	**Rechts drehen**	Bild nach rechts drehen.
	**Gesichtswerkzeug**	Verwendet die ACDSee-Gesichtserkennung, um Personen in Bildern zu erkennen. Identifizierten Gesichtern können Namen zugewiesen werden.
	**Scrollen**	Schwenkt oder verschiebt den Fensterinhalt, wenn das Bild stärker vergrößert ist, als die Fläche des Ansichtsmodus darstellen kann.
	**Auswählen**	Wählt einen rechteckigen Bereich des Bilds aus.
	**Vergrößern**	Vergrößert oder verkleinert das Bild. Zum Vergrößern klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild, zum Verkleinern klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild.
	**Vollbild**	Zeigt das Bild in Vollbildansicht an. Mit der Taste **F** wechseln Sie

		in den Vollbildmodus.
	**Externe Editoren**	Öffnet die Datei in einem externen Bearbeitungsprogramm Ihrer Wahl.
	**Aktions-Übersichtsfenster**	Öffnet das **Aktionen-Browserfenster**, das die Aufzeichnung aller Anpassungen im **Bearbeitungsmodus** und die Anwendung der Bearbeitungen auf andere Bilder durch „Wiedergabe“ der Bearbeitungen ermöglicht. Mit dieser Methode können Sie mehrere Fotos mit allen im Bearbeitungsmodus verfügbaren Anpassungen stapelweise **bearbeiten**. Außerdem können Sie nach der Anwendung einer Aufnahme mit Einstellungsebenen das Bild im **Bearbeitungsmodus** öffnen und die Einstellungsebenen im **Ebenen-Editor** weiter optimieren und anpassen, was eine nicht-destruktive Bildbearbeitung ermöglicht.
	**Auto Light EQ**	Zeigt automatisch eine Vorschau einer Light EQ™-Anpassung des Bildes an.
	**Auto-Filter**	Zeigt eine Vorschau einer Reihe von Filtern für das Bild an, ohne die Filter tatsächlich auf die Datei anzuwenden.
	**Schnappschüsse**	Speichert an einem Bild vorgenommene Anpassungen. Zum Snapshot-Speicherpunkt im Bearbeitungsprozess kann jederzeit zurückgekehrt werden. Im Gegensatz zu Voreinstellungen werden Snapshots direkt im Bild gespeichert, sodass zwischen

		den Snapshot-Speicherungen gewechselt werden kann.
	**Automatischer Vorlauf**	Sie können den automatischen Vorlauf nutzen, um schnell zwischen Ihren Bildern zu navigieren und dabei Markierungen, Bewertungen, Etiketten, Kategorien oder Stichwörter hinzuzufügen.
	**Gesichtskonturen anzeigen**	Platziert einen Rahmen um Gesichter, die in einem Bild enthalten sind.
	Symbolleisten-Optionen	Erzeugt ein Menü mit dem Menüelement **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen**.
	**Untere Bedienfelder ausblenden**	Blendet den unteren Filmstreifen aus.
	**Navigator**	Blendet den Schnell-Navigator ein, um eine Miniaturübersicht des vergrößerten Bilds anzuzeigen. (Nur sichtbar, wenn das Bild stärker vergrößert ist, als der Bildschirm darstellen kann.)
	**Zoom-Regler**	Steuert die Größe des Bilds im Ansichtsmodus. Verschieben Sie den Regler, um die Größe des Bilds zu ändern.
	**Zoom-Dropdownliste**	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.
	**Zoomsperre**	Zeigt alle Bilder mit der Zoomoption des aktuellen Bildes an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wird der neue Zoomfaktor auf alle angezeigten Bilder angewendet.
1:1	**Tatsächliche Größe**	Stellt das Bild in Originalgröße dar.

	**Passendes Bild (Fit)**	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Ansichtsmodus passt.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ im Ansichtsmodus

Wenn Ihr Gerät für Windows Touch Gestures™ aktiviert ist, können Sie dieses mit dem Ansichtsmodus für die schnelle und einfache Fotoansicht verwenden.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ im Ansichtsmodus:

Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.

- Wischen Sie über das Bild, um durch alle Bilder zu blättern. Auf diese Weise können Sie sich im Ansichtsmodus auch den Filmstreifen unten am Bildschirm ansehen.
- Halten und wischen Sie in eine Richtung, um alle Bilder im Ordner zu durchsuchen.
- Halten Sie ein Bild gedrückt und lassen Sie es los, um das gleiche Ergebnis wie durch Klicken mit der rechten Maustaste zu erzielen.
- Berühren Sie das Bild zweimal, um zum Verwaltungsmodus in ACDSee zurückzukehren.
- Bewegen Sie zum Vergrößern zwei Finger auseinander und zum Verkleinern die Finger zueinander.
- Nach dem Vergrößern über 100 % können Sie das Bild mit dem Finger drehen.

Wechseln zum Verwaltungsmodus

Sie können jederzeit zum Verwaltungsmodus zurückkehren.

So kehren Sie aus dem Ansichtsmodus in den Verwaltungsmodus zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf das Bild.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwaltungsmodus**.

Verwenden des Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus nehmen Sie Änderungen an Bildern vor. Sie können entweder die Gesamterscheinung von Bilden verändern, indem Sie Beleuchtung und Farbe ändern, oder Sie können Bilder zuschneiden, spiegeln, in der Größe ändern oder drehen. Anhand einer Auswahl lassen sich nur bestimmte Bildbereiche korrigieren. Schließlich können Sie Bildern mit dem Entfernen roter Augen, Rahmen und Spezialeffekten den letzten Schliff verleihen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit dem Auswahlwerkzeug oder dem Bearbeitungs-Korrekturpinsel bestimmte Teile eines Bilds auswählen und bearbeiten.
- Fehlstellen ausbessern oder rote Augen entfernen.
- Text, Wasserzeichen, Ränder, eine Vignette, Tilt-Shift, Spezialeffekte oder Zeichnungen hinzufügen.
- Bilder zuschneiden, spiegeln, in der Größe ändern und drehen.
- Passen Sie die Beleuchtung mit den Filtern für Belichtung, Pegel , automatische Pegel, Tonwertkurven und Beleuchtung an.
- Passen Sie die Farbe mit den Filtern Weißabgleich, Farb-EQ, Farb-LUTs, Teiltonung oder In Schwarz/Weiß konvertieren an.
- Fügen Sie Ihrem Bild Details hinzu, indem Sie die Filter Scharfzeichnen, Klarheit, Rauschen entfernen, Rauschen hinzufügen oder Weichzeichnen verwenden.

Verwenden des 365-Modus

Im 365-Modus können Sie Bilder auf seedrive.acdsee.com hochladen. seedrive.acdsee.com ist ein Dienst zum Speichern und Freigeben von Bildern für ACDSee Home Anwender. Mit dem 365-Modus und seedrive.acdsee.com können Sie Bilder hochladen und durchblättern, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen.

Der 365-Modus hat zwei Bereiche: "seedrive.acdsee.com" und "Übertragen". Unter seedrive.acdsee.com können Sie durch Bilder in Ihrem seedrive.acdsee.com-Account blättern sowie Account-Einstellungen ändern. Im Bereich Übertragen wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil zeigt Ihren seedrive.acdsee.com-Account. Sie können die Bilder, die im unteren Teil des Bildschirms angezeigt werden, auf Ihrem Computer anklicken und ganz einfach in den oberen Teil des Bildschirms ziehen, um sie auf Ihr seedrive.acdsee.com-Konto hochzuladen.



Sie können kein Bild aus dem 365-Modus im Bearbeitungsmodus öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und dann im Bearbeitungsmodus öffnen.

Hochladen von Bildern

So laden Sie Bilder auf Ihren seedrive.acdsee.com-Account:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Anmelden**.
2. Melden Sie sich in Ihrem Konto an.
3. Klicken Sie auf **Übertragen**.

   Der Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Teil sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer.

4. Wählen Sie ein Bild zum Hochladen aus. Drücken Sie die **Shift**-Taste oder die **Strg**-Taste auf Ihrer Tastatur, um mehrere Fotos auszuwählen.
5. Klicken und ziehen Sie die Bilder in den oberen Teil des Bildschirms, um sie auf Ihren seedrive.acdsee.com-Account hochzuladen.

Es gibt keine Größenbegrenzung für Bilder, die Sie auf Ihren seedrive.acdsee.com-Account hochladen möchten.

Verwenden des Dashboardmodus

Der Dashboardmodus ermöglicht das schnelle und komfortable Durchsuchen von Datei-, Kamera- und Datenbankstatistiken. Kamerastatistiken werden aus den Metadaten der Bilder gelesen, und Dateiinformationen werden anhand der ACDSee-Datenbank analysiert. Deshalb ist es wichtig, Dateien zu katalogisieren, um den Dashboardmodus optimal zu nutzen.

Katalogisieren von Dateien

Führen Sie zum Katalogisieren einen der folgenden Schritte aus:

- Öffnen Sie **Extras** | **Datenbank** | **Katalog**.
- Durchsuchen Sie die Ordner im Verwaltungsmodus.
- Wählen Sie **Dateien katalogisieren** auf der **ACDSee-Startseite**.

Registerkarten im Dashboard-Modus

Der Dashboard-Modus ist in vier Registerkarten organisiert, von denen jede Ihnen eine andere Ansicht Ihrer Daten bietet:

- **Übersichts-Registerkarte**: Bietet eine Zusammenfassung Ihrer Fotoaktivität und des Datenbankstatus auf hoher Ebene.
    - Oben zeigt ein Diagramm Ihre Fotomengen nach Monat oder Jahr. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen jährlicher und monatlicher Ansicht zu wechseln, und die Schaltflächen „Vorherige“ und „Nächste“, um durch die Zeit zu navigieren.
    - Unter dem Diagramm finden Sie:
        - **Datenbankübersicht:** Gesamtdatenbankgröße, Gesamtanzahl der Dateien und Ordner sowie Datum der letzten Sicherung.
        - **Kameraübersicht:** Am häufigsten verwendete Kamera, Gesamtanzahl der Kameras und bevorzugte ISO-Einstellung.

- **Dateiübersicht:** Anzahl der Bild- und Videodateien, bevorzugtes Dateiformat und bevorzugte Bildauflösung.


Diese Registerkarte ist nützlich für eine schnelle Überprüfung der Gesundheit Ihrer Fotosammlung und Datenbank.

- **Datenbank-Registerkarte**: Zeigt detaillierte Informationen über Ihre Datenbank an, sodass Sie deren Größe, Struktur und Sicherungsstatus verfolgen können.
  - **Gesamtdatenbankgröße:** Enthält den Pfad der Datenbankdatei.
  - **Dateiinformationen:** Eine Aufschlüsselung von Bilddateien, Videodateien und anderen Dateien.
  - **Ordnerinformationen:** Zählungen für durchsuchte Ordner, durchsuchte entfernte Ordner und durchsuchte Wechseldatenträger.
  - **Verwaiste Elemente:** Zeigt die Anzahl verwaister Dateien und Ordner an.
  - **ACDSee-Datenbanksicherung:** Zeigt das Datum Ihrer letzten Sicherung an, sodass Sie bestätigen können, dass Ihre Daten sicher sind.
  - **Miniaturbildinformationen:** Beinhaltet die Größe des Miniaturbildcaches und wie viele Bilder Miniaturansichten haben.


Verwenden Sie diese Registerkarte, um die Leistung der Datenbank zu überwachen und sicherzustellen, dass Ihre Sicherungen und Miniaturansichten aktuell sind.

- **Kameras-Registerkarte**: Zeigt, wie Sie Ihre Kameras und Objektive verwenden.
  - Das Panel **Kameraübersicht** (links) hebt Ihre am häufigsten verwendete Kamera, Objektiv, Brennweite, Blende, Verschlusszeit und ISO hervor.
  - Die Hauptanzeige umfasst:
    - Kreisdiagramme, die die Anzahl der Fotos nach Kamera, Objektiv und Brennweite mit prozentualer Aufschlüsselung zeigen.
    - Balkendiagramme, die die Anzahl der Fotos nach Blende, Verschlusszeit und ISO zeigen.
  - Sie können diese Diagramme über **Ansicht | Diagramme** ein- oder ausblenden.


Diese Registerkarte hilft Ihnen, Ihre Aufnahmegewohnheiten zu verstehen, z. B. welche Objektive oder Einstellungen Sie am häufigsten verwenden.

- **Dateien-Registerkarte**: Zeigt Informationen über Ihre Bild- und Videodateien an.
    - Der Abschnitt **Dateiübersicht** (oben links) zeigt die Gesamtanzahl der Dateien, Ihr bevorzugtes Dateiformat und Ihre am häufigsten verwendete Bildauflösung.
    - Zwei Kreisdiagramme bieten eine Aufschlüsselung der Dateiformate und Farbtiefen, mit Prozentangaben in einer Legende.
    - Ein Balkendiagramm zeigt die Top-20-Bildauflösungen in Ihrer Sammlung an.

      Diese Registerkarte gibt Ihnen Einblick in die Dateitypen, mit denen Sie am häufigsten arbeiten.

Kapitel 2: Hilfe bekommen

Arbeiten mit der Schnellstart-Anleitung

Die Schnellstart-Anleitung bietet Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Funktionen von ACDSee. Auf den ersten beiden Einführungsseiten können Sie einige Einstellungen vornehmen, die Ihnen den Workflow in Zukunft erleichtern werden. Nach den ersten beiden Einführungsseiten enthält die Schnellstart-Anleitung links eine Reihe von Links, auf die Sie klicken können, um durch die Hauptfunktionen von ACDSee geführt zu werden. Alternativ können Sie die Schaltfläche Weiter verwenden.

So schließen Sie die Schnellstart-Anleitung:

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Start immer anzeigen** in der unteren linken Ecke des Dialogfeldes, und klicken Sie auf **Schließen**.

So öffnen Sie die Schnellstart-Anleitung erneut:

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe** | **Schnellstart-Anleitung**.

So verwenden Sie die Schnellstart-Anleitung:

Klicken Sie auf die Verlinkungen auf der linken Seite der Schnellstartanleitung oder auf die Schaltfläche **Weiter**, und machen Sie eine Tour durch die wichtigsten Funktionen.

So legen Sie Voreinstellungen fest:

Klicken Sie auf der ersten Seite auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner auszuwählen, den ACDSee in Zukunft öffnen wird.

Klicken Sie auf der zweiten Seite auf die Schaltfläche **Auswählen** um zu entscheiden, welche Ordner die ACDSee-Datenbank verfolgen soll.

Außerdem können Sie auf der zweiten Seite rechts ein Intervall aus dem Dropdown-Menü auswählen um festzulegen, wie oft ACDSee Sie an die Sicherung Ihrer Datenbank erinnern soll.

Weitere Hilfsmittel und Support

Verwenden des Hilfe-Menü

Das Hilfe-Menü in der Menüleiste von ACDSee enthält Links zum Öffnen der Plug-in-Hilfedateien und Optionen, die zur ACDSee-Website führen. Auf dieser finden Sie Updates, Newsletter und Systemanforderungen. Über andere Links gelangen Sie zur Registrierungsseite oder zur Communityseite, auf der Sie der Community beitreten und an den ACDSee-Foren teilnehmen können.

Im Hilfe-Menü finden Sie auch eine Option zum Eingeben des Lizenzschlüssels, um die Testversion in eine Vollversion umzuwandeln.

Wenn Sie auf **Hilfe** klicken, sehen Sie ein Menü mit Links zu Online- und Offline-Hilfematerialien, darunter unsere Online-Hilfedatei, die Sie jederzeit online öffnen können, indem Sie auf **Hilfeinhalte**. Über das Hilfe-Menü gelangen Sie auch zu programminternen Ressourcen wie einer als Plug-in integrierten Hilfe, der Schnellstart-Anleitung, die Sie durch die Software und die verschiedenen Nutzungsmodi leitet, sowie den Abschnitt **Informationen**, in dem Sie Informationen über Ihre Software, Ihre Lizenz und Ihre Version finden.

Drücken Sie **F1**, um die entsprechenden Hilfeseiten innerhalb der Anwendung zu öffnen.

Sie finden auch einen Link zu Customer Support.

Online-Hilfe und ACDSee Connect

Neben den Links zur Online-Hilfe im Hilfe-Menü des Programms bieten wir Ihnen auch umfassende Tutorials auf unserem YouTube-Kanal sowie ein Online-Forum, in dem Sie sich mit anderen ACDSee-Nutzern über die Software austauschen können. Wenn Sie die ACDSee-Connect besuchen, finden Sie Blogs, Lernvideos, das Forum und Online-Lektionen.

Kapitel 3: Generative KI-Funktionen

Generative KI in ACDSee Home

ACDSee Photo Studio Home 2027 enthält generative KI-Tools, die neue Bildinhalte erzeugen, anstatt vorhandene Pixel anzupassen. Sie beschreiben in einem Prompt, was Sie möchten, und das Bild wird für Sie generiert.

Im Gegensatz zu den anderen KI-Funktionen in ACDSee Home werden die generativen KI-Tools nicht auf Ihrem Computer ausgeführt. Die Tools senden Ihre Anfrage an einen Cloud-Dienst und benötigen daher eine Internetverbindung, ein angemeldetes ACDSee-Konto und verfügbare Credits.

Voraussetzungen

- Eine aktive Internetverbindung
- Ein angemeldetes ACDSee-Konto
- Verfügbare Credits

Credits werden über ACDSee erworben und bei jeder Generierung verbraucht. Wie viele Credits eine Generierung kostet, hängt vom ausgewählten Modell ab und wird vor der Generierung angezeigt.

Die Anzahl Ihrer verfügbaren Credits wird nach dem Kauf weiterer Credits nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf **Verfügbare Credits aktualisieren**, um die Anzahl zu aktualisieren, ohne ACDSee Home neu zu starten. Diese Schaltfläche befindet sich in jedem generativen Tool neben der Anzahl der Credits.

Die generativen KI-Tools

KI-Bildgenerierung

Erstellt ein neues Bild anhand einer schriftlichen Beschreibung. Verfügbar im Verwaltungs-, Ansichts- und Bearbeitungsmodus. Je nachdem, wie Sie das Tool öffnen, wird das Ergebnis als Datei gespeichert oder zur Bearbeitung geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter KI-Bildgenerierung verwenden.

Generatives Bearbeiten

Wendet anhand eines Prompts und optionaler Referenzbilder eine beschriebene Änderung auf Ihr Bild an. Sie können mehrmals generieren, zwischen den Versuchen Schritte rückgängig machen oder wiederholen und das Ergebnis anschließend übernehmen oder verwerfen. Verfügbar im Bearbeitungsmodus über das Menü „Filter“ und im Verwaltungsmodus über das Menü „KI“.

Weitere Informationen finden Sie unter Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen verwenden.

KI-Generatives Füllen

Fügt Ihrem Bild generierte Inhalte hinzu. Das Ergebnis wird angewendet, sobald die Generierung abgeschlossen ist. Verfügbar im Verwaltungs- und Bearbeitungsmodus.

Weitere Informationen finden Sie unter Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen verwenden.

KI-Entfernen

Entfernt ein Objekt aus einem Bild und rekonstruiert den dahinterliegenden Hintergrund. Sie malen mit dem Pinsel über das Objekt, und ACDSee Home ermittelt dessen Umfang. Verfügbar im Bearbeitungsmodus in der Symbolleiste neben dem intelligenten Radierpinsel.

Weitere Informationen finden Sie unter KI-Entfernen verwenden.

Wo die generativen KI-Tools verfügbar sind

Modus	Verfügbare Tools
Verwaltungsmodus	KI-Bildgenerierung, KI-Generatives Bearbeiten, KI-Generatives Füllen
Ansichtsmodus	KI-Bildgenerierung
Bearbeitungsmodus	KI-Bildgenerierung, Generatives Bearbeiten, KI-Generatives Füllen, KI-Entfernen

Die Generierung erfolgt im aktuellen Modus. Wenn Sie „KI-Bildgenerierung“ im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus öffnen, wechseln Sie dadurch nicht in den Bearbeitungsmodus.

Modell auswählen

Jedes generative Tool bietet dieselben vier Modelle: Nano Banana 2 Lite, Nano Banana 2, Nano Banana Pro und Nano Banana. Ihre Auswahl wirkt sich darauf aus, wie viele Credits eine Generierung kostet.

Bei „KI-Entfernen“ hängen die Kosten außerdem von der Größe des Bereichs ab, über den Sie mit dem Pinsel malen.

Bei „KI-Bildgenerierung“ bestimmt das ausgewählte Modell außerdem, welche Seitenverhältnisse und Auflösungen unter **Modelleinstellungen** verfügbar sind. Bei „Generatives Bearbeiten“ und „KI-Generatives Füllen“ können Sie zwar ein Modell auswählen, es gibt jedoch keine entsprechenden Einstellungen, da diese Tools innerhalb der Abmessungen Ihres vorhandenen Bildes arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter KI-Bildgenerierung verwenden.

Generierte Ergebnisse variieren

Generative KI erzeugt nie zweimal dasselbe Ergebnis. Wenn Sie denselben Prompt auf dasselbe Bild anwenden, erhalten Sie jedes Mal ein anderes Ergebnis. Wenn ein Ergebnis nicht Ihren Vorstellungen

entspricht, passen Sie den Prompt an und generieren Sie erneut. Der Prompt bleibt zwischen den Generierungen erhalten.

Credits werden nicht zurückerstattet

Mit „Rückgängig“ machen Sie eine generierte Änderung an Ihrem Bild rückgängig, die für die Generierung verbrauchten Credits werden jedoch nicht zurückerstattet. Wenn Ihnen ein Ergebnis nicht gefällt, kostet eine erneute Generierung wieder Credits.

Während eine Generierung läuft

Eine Generierung kann nach dem Start nicht abgebrochen werden.

„KI-Bildgenerierung“ meldet den Fortschritt an den Aktivitätsmanager. Dort wird die Generierung unter **Aktivitäten in der Warteschlange** als **Bildgenerierung** angezeigt. Andere generative Tools werden dort nicht angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter Den Aktivitätsmanager verwenden.

Einschränkungen

Generative Vorgänge werden jeweils auf ein einzelnes Bild angewendet. Eine Stapelgenerierung wird nicht unterstützt.

Prompts sind auf 2.000 Zeichen begrenzt.

Sie können insgesamt 14 Referenzbilder für Stil, Charakter und Komposition hochladen bzw. 3, wenn Sie das ursprüngliche Modell Nano Banana auswählen.

Die verfügbaren Auflösungen und Seitenverhältnisse hängen vom ausgewählten Modell ab.

Umgang mit Ihren Bildern

Die generativen KI-Tools werden nicht auf Ihrem Computer ausgeführt. Wenn Sie generieren, werden Ihr Prompt und gegebenenfalls Referenzbilder zur Verarbeitung an einen Cloud-Dienst gesendet, und das generierte Ergebnis wird an ACDSee Home zurückgegeben. Die Bildgenerierung erfolgt mit den Nano-Banana-Modellen von Google.

Generierte Bilder enthalten ein SynthID-Wasserzeichen. Dabei handelt es sich um eine unsichtbare Markierung, die Google anbringt, um die Bilder als KI-generiert zu kennzeichnen. ACDSee Home zeigt dieses Wasserzeichen nicht an und liest es nicht aus.

Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen verwenden

„Generatives Bearbeiten“ und „KI-Generatives Füllen“ erzeugen beide neue Bildinhalte anhand einer schriftlichen Beschreibung. Sie geben einen Prompt ein, der beschreibt, was Sie möchten, fügen optional Referenzbilder hinzu, und ACDSee Photo Studio Home 2027 generiert ein Ergebnis.

Beide Tools senden Ihre Anfrage an einen Cloud-Dienst und benötigen daher eine Internetverbindung, ein angemeldetes ACDSee-Konto und verfügbare Credits. Credits werden jedes Mal verbraucht, wenn Sie auf **Erstellen** klicken.

Weitere Informationen finden Sie unter Generative KI in ACDSee Home.

Generatives Bearbeiten oder KI-Generatives Füllen auswählen

Beide Tools verfügen über dieselben Steuerelemente für Prompt, Modell und Referenzen. Die Tools unterscheiden sich darin, ob Sie Voreinstellungen speichern können und ob Sie vor dem Übernehmen mehrere Versuche durchführen können.

	Generatives Bearbeiten	**KI-Generatives Füllen**
Gespeicherte Einstellungen	Voreinstellungen verfügbar	Keine Voreinstellungen
Übernehmen	Klicken Sie beliebig oft auf **Erstellen**, und übernehmen oder verwerfen Sie das Ergebnis anschließend	Wird angewendet, sobald die Generierung abgeschlossen ist

In „Generatives Bearbeiten“ können Sie mehrmals generieren, zwischen den Versuchen Schritte rückgängig machen oder wiederholen und anschließend die gesamte Sitzung übernehmen oder verwerfen. „KI-Generatives Füllen“ wendet das Ergebnis an, sobald die Generierung abgeschlossen ist.

Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen öffnen

So öffnen Sie KI-Generatives Bearbeiten im Verwaltungsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **KI** | **KI-Generatives Bearbeiten**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein oder mehrere Bilder, und wählen Sie **KI-Funktionen** | **KI-Generatives Bearbeiten...**.
- Drücken Sie **Umschalt + Alt + E**.



Im Verwaltungsmodus heißt das Tool „KI-Generatives Bearbeiten“ und wird in einem Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen für Prompt, Modell und Referenzen sind dieselben wie im Bearbeitungsmodus.

So öffnen Sie Generatives Bearbeiten im Bearbeitungsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der KI-Filtergruppe auf **Generatives Bearbeiten**.
- Klicken Sie auf **Filter** | **KI** | **Generatives Bearbeiten**.
- Drücken Sie **Umschalt + Alt + G**.

So öffnen Sie KI-Generatives Füllen im Verwaltungsmodus:

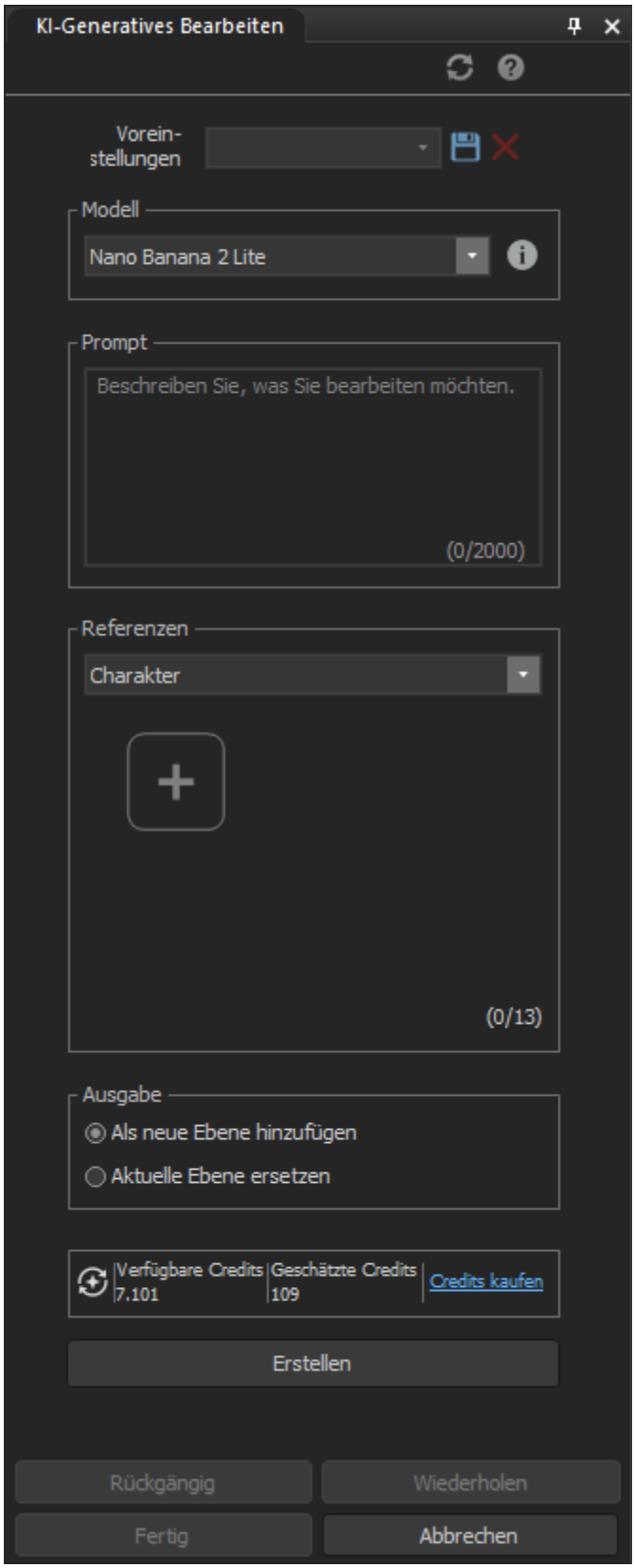
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **KI-Generatives Füllen**.
- Drücken Sie **Strg + F11**.

So öffnen Sie KI-Generatives Füllen im Bearbeitungsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Fenster** | **KI-Generatives Füllen**.
- Drücken Sie **Strg + F11**.


KI-Generatives Bearbeiten
Vorein-
stellungen
Modell
Nano Banana 2 Lite
Prompt
Beschreiben Sie, was Sie bearbeiten möchten.
(0/2000)
Referenzen
Charakter
(0/13)
Ausgabe
Als neue Ebene hinzufügen
Aktuelle Ebene ersetzen
Verfügbare Credits
7.101
Geschätzte Credits
109
Credits kaufen
Erstellen
Rückgängig
Wiederholen
Fertig
Abbrechen

Einstellungen für Generatives Bearbeiten und KI-Generatives Füllen

Modell, Prompt und Referenzen

Einstellung	Beschreibung
Modell	Wählt das Modell aus, mit dem das Ergebnis generiert wird. Zur Auswahl stehen Nano Banana 2 Lite, Nano Banana 2, Nano Banana Pro und Nano Banana.
Prompt	Nimmt eine Beschreibung des gewünschten Ergebnisses mit bis zu 2.000 Zeichen auf. Wenn das Limit erreicht ist, wird das Feld rot und nimmt keine weiteren Eingaben an.
Referenzen	Wählt die Art der Vorgabe aus, die ein Referenzbild liefert. Zur Auswahl stehen Stil, Charakter und Komposition. Jede Option hat einen eigenen Bereich zum Hochladen von Bildern. Sie können insgesamt 14 Referenzbilder für alle drei Optionen hochladen bzw. 3, wenn Sie das ursprüngliche Modell Nano Banana auswählen.

Zurücksetzen

Steuerelement	Beschreibung
Zurücksetzen	Setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte zurück.



Zurücksetzen befindet sich in jedem Tool an einer anderen Stelle: in „Generatives Bearbeiten“ oberhalb von **Voreinstellungen** und in „KI-Generatives Füllen“ unten neben **Erstellen**.

Voreinstellungen (nur Generatives Bearbeiten)

Steuerelement	Beschreibung
Voreinstellungen	Lädt eine gespeicherte Kombination von Einstellungen. Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung zu speichern, oder auf das Symbol **Löschen**, um die ausgewählte Voreinstellung zu entfernen.

Credits

Jedes Tool zeigt unten Ihre verfügbaren Credits und die geschätzten Kosten der aktuellen Generierung an.

Steuerelement	Beschreibung
Verfügbare Credits aktualisieren	Aktualisiert die Anzahl der Credits.
Verfügbare Credits	Zeigt die Credits an, die sich derzeit in Ihrem Konto befinden.
Geschätzte Credits	Zeigt an, was die aktuelle Generierung kostet.
Credits kaufen	Öffnet die Seite, auf der Sie weitere Credits kaufen können.

Die Anzahl Ihrer verfügbaren Credits wird nach dem Kauf weiterer Credits nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf **Verfügbare Credits aktualisieren**, um die Anzahl zu aktualisieren, ohne ACDSee Home neu zu starten.

Ergebnis generieren

So wenden Sie eine generative Bearbeitung im Verwaltungsmodus an:

1. Wählen Sie ein Bild aus, und öffnen Sie **KI-Generatives Bearbeiten**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Modell** ein Modell aus.
3. Geben Sie im Feld **Prompt** eine Beschreibung des gewünschten Ergebnisses ein.
4. Optional: Wählen Sie in der Dropdownliste **Referenzen** einen Referenztyp aus, und laden Sie Referenzbilder hoch.
5. Klicken Sie auf **Erstellen**. Um weitere Änderungen vorzunehmen, passen Sie bei Bedarf den Prompt an, und klicken Sie erneut auf **Erstellen**. Jede Generierung baut auf dem aktuellen Ergebnis auf.
6. Optional: Klicken Sie auf **Speichern**, um die Bearbeitung zu speichern, ohne das Dialogfeld zu schließen, oder auf **Speichern unter...**, um sie als neue Datei zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Fertig**. Wenn Sie Ihre Änderungen noch nicht gespeichert haben, wird das Dialogfeld „Änderungen speichern“ geöffnet. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Speichern** oder **Speichern unter...**, um Ihre Änderungen zu speichern.
    - Klicken Sie auf **Verwerfen**, um ohne Speichern zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um zu „KI-Generatives Bearbeiten“ zurückzukehren.

So wenden Sie eine generative Bearbeitung im Bearbeitungsmodus an:

1. Öffnen Sie **Generatives Bearbeiten**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Modell** ein Modell aus.
3. Geben Sie im Feld **Prompt** eine Beschreibung des gewünschten Ergebnisses ein.
4. Optional: Wählen Sie in der Dropdownliste **Referenzen** einen Referenztyp aus, und laden Sie Referenzbilder hoch.
5. Klicken Sie auf **Erstellen**. Um weitere Änderungen vorzunehmen, passen Sie bei Bedarf den Prompt an, und klicken Sie erneut auf **Erstellen**. Jede Generierung baut auf dem aktuellen Ergebnis auf.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Ergebnis zu übernehmen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Ergebnis zu verwerfen und das Fenster zu schließen.

So wenden Sie KI-Generatives Füllen an:

1. Öffnen Sie **KI-Generatives Füllen**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Modell** ein Modell aus.
3. Geben Sie im Feld **Prompt** eine Beschreibung des gewünschten Ergebnisses ein.
4. Optional: Wählen Sie in der Dropdownliste **Referenzen** einen Referenztyp aus, und laden Sie Referenzbilder hoch.
5. Klicken Sie auf **Erstellen**. Das Ergebnis wird angewendet, sobald die Generierung abgeschlossen ist.

Um in „KI-Generatives Füllen“ den Prompt und die Einstellungen zu löschen, ohne zu generieren, klicken Sie unten im Fenster neben **Erstellen** auf **Zurücksetzen**.


Mit den Auswahlwerkzeugen können Sie festlegen, wo das Ergebnis angewendet wird. „Generatives Bearbeiten“ und „KI-Generatives Füllen“ arbeiten innerhalb Ihrer Auswahl, auch wenn das Ergebnis manchmal darüber hinausgeht.

Wenn ein anderes Tool besser geeignet ist

Für manche Bearbeitungen gibt es ein spezielles Tool, das bessere Ergebnisse liefert als ein Prompt:

- Um einen Himmel zu ersetzen, verwenden Sie „Himmel ersetzen“. Weitere Informationen finden Sie unter Himmel ersetzen.
- Um ein Gesicht anzupassen, verwenden Sie „KI Gesicht bearbeiten“. Weitere Informationen finden Sie unter KI Gesicht bearbeiten verwenden.
- Um ein Objekt zu entfernen, verwenden Sie „KI-Entfernen“. Weitere Informationen finden Sie unter KI-Entfernen verwenden.

Vor dem Übernehmen

Credits werden verbraucht, wenn Sie auf **Erstellen** klicken, nicht wenn Sie auf **Fertig** klicken. Dies hat in „Generatives Bearbeiten“ zwei Folgen:

- Wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen, geht alles verloren, was Sie generiert und nicht gespeichert haben, und die Credits werden nicht zurückerstattet. Klicken Sie zum Verwerfen im Bearbeitungsmodus auf **Abbrechen** oder im Verwaltungsmodus im Dialogfeld „Änderungen speichern“ auf **Verwerfen**.
- Wenn Sie nach dem Rückgängigmachen eines Ergebnisses auf **Erstellen** klicken, wird das Ergebnis ersetzt, das Sie mit „Wiederholen“ wiederherstellen konnten. Sie können nicht zum vorherigen Ergebnis zurückkehren.


Wenn Sie ein Ergebnis generieren, das Sie behalten möchten, übernehmen Sie es, bevor Sie weiter experimentieren.

KI-Bildgenerierung verwenden

„KI-Bildgenerierung“ erstellt ein neues Bild anhand einer schriftlichen Beschreibung. Im Gegensatz zu den anderen generativen Tools wird dabei kein vorhandenes Bild verändert.

Wo das generierte Bild landet, hängt davon ab, wie Sie „KI-Bildgenerierung“ öffnen. Im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus wird es als Datei gespeichert. Im Bearbeitungsmodus kann es als Datei gespeichert und zur Bearbeitung geöffnet werden.

„KI-Bildgenerierung“ sendet Ihre Anfrage an einen Cloud-Dienst und benötigt daher eine Internetverbindung, ein angemeldetes ACDSee-Konto und verfügbare Credits. Credits werden jedes Mal verbraucht, wenn Sie auf **Erstellen** klicken.

Weitere Informationen finden Sie unter Generative KI in ACDSee Home.

Möglichkeiten zum Generieren eines Bildes

„KI-Bildgenerierung“ ist im Verwaltungs-, Ansichts- und Bearbeitungsmodus verfügbar. Das Dialogfeld ist dabei jeweils gleich.

Öffnen über	**Ergebnis**
KI | **KI-Bildgenerierung...** im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus	Speichert das generierte Bild in dem Ordner, den Sie unter **Ausgabe** auswählen.
Datei | **KI-Bildgenerierung...** im Bearbeitungsmodus	Speichert das generierte Bild in dem Ordner, den Sie unter **Ausgabe** auswählen, und öffnet es anschließend im Bearbeitungsmodus.

So öffnen Sie KI-Bildgenerierung im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus:

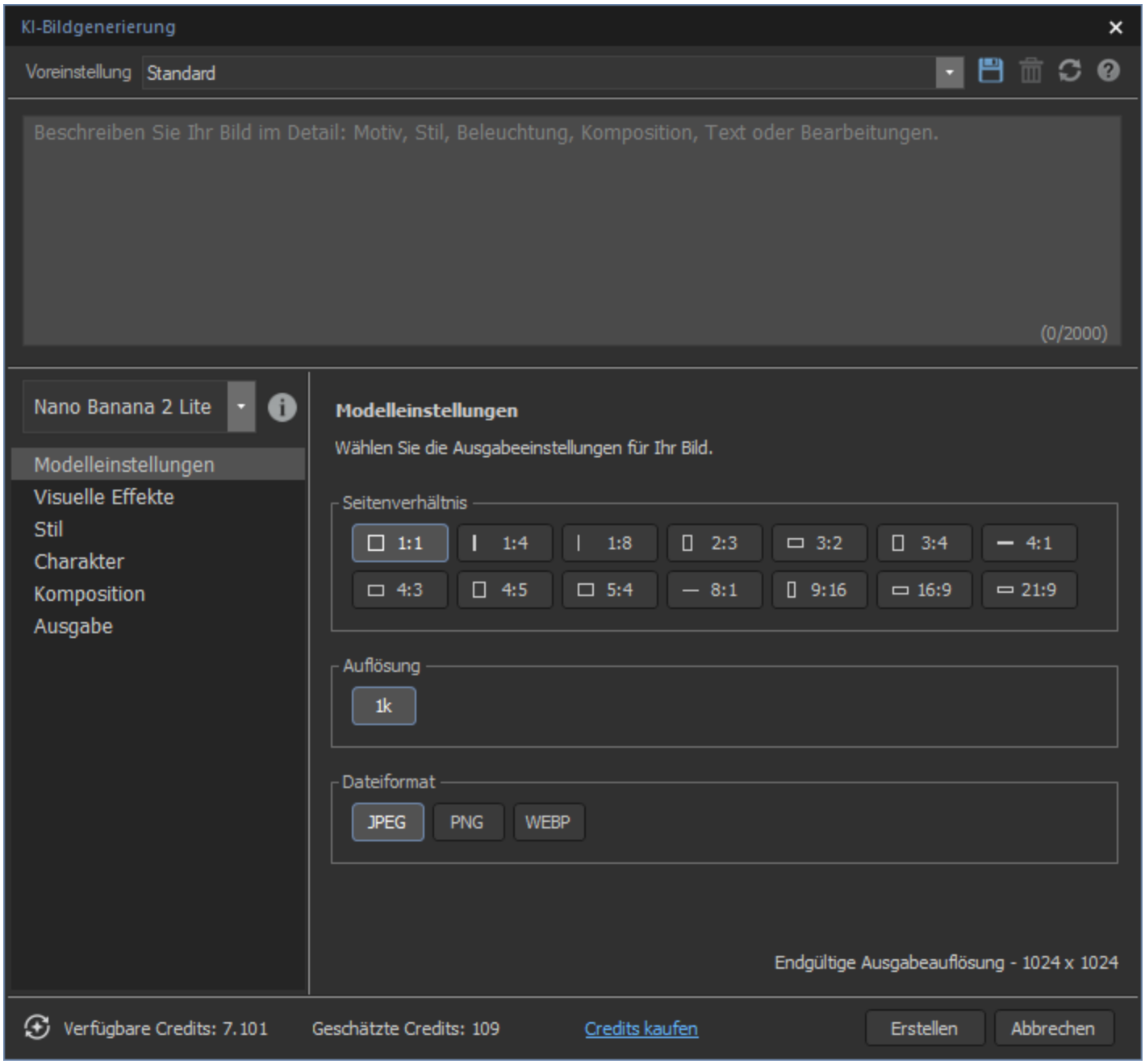
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **KI** | **KI-Bildgenerierung...**.
- Drücken Sie **Umschalt + Alt + G**.

So öffnen Sie KI-Bildgenerierung im Bearbeitungsmodus:

Klicken Sie auf **Datei** | **KI-Bildgenerierung...**.

Bevor das generierte Bild geöffnet wird, fordert ACDSee Photo Studio Home 2027 Sie auf, nicht gespeicherte Änderungen an dem Bild zu speichern, das Sie gerade bearbeiten. Anschließend wird das aktuelle Bild geschlossen, und das generierte Bild wird im Bearbeitungsmodus geöffnet.



Einstellungen

Voreinstellungen und Zurücksetzen

Steuerelement	Beschreibung
Voreinstellungen	Lädt eine gespeicherte Kombination von Einstellungen. Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung zu speichern, oder auf das Symbol **Löschen**, um die ausgewählte Voreinstellung zu entfernen.

Zurücksetzen	Setzt alle Einstellungen im Dialogfeld auf die Standardwerte zurück.

Prompt

Einstellung	Beschreibung
Prompt	Nimmt eine Beschreibung des gewünschten Bildes mit bis zu 2.000 Zeichen auf. Wenn das Limit erreicht ist, wird das Feld rot und nimmt keine weiteren Eingaben an.

Modell

Einstellung	Beschreibung
Modell	Wählt das Modell aus, mit dem das Bild generiert wird. Zur Auswahl stehen Nano Banana 2 Lite, Nano Banana 2, Nano Banana Pro und Nano Banana. Ihre Auswahl bestimmt, welche Seitenverhältnisse und Auflösungen unter **Modelleinstellungen** verfügbar sind, und wirkt sich darauf aus, wie viele Credits eine Generierung kostet.

Modelleinstellungen

Die Optionen unter **Modelleinstellungen** ändern sich je nach ausgewähltem Modell.

Partner	Modell	Beschreibung	Seitenverhältnis	Auflösung	Referenzbilder
Gemini	Nano Banana 2 Lite	Am schnellsten: Legt den Schwerpunkt auf Geschwindigkeit und ist damit ideal für Konzepte, Entwürfe und zügiges Iterieren.	1:1, 1:4, 1:8, 2:3, 3:2, 3:4, 4:1, 4:3, 4:5, 5:4, 8:1, 9:16, 16:9, 21:9	1k	14
	Nano Banana 2	Empfohlen: Liefert hervorragende Bildqualität, hohe Prompt-Genauigkeit und zuverlässige Ergebnisse für die meisten Bildgenerierungsaufgaben.	1:1, 1:4, 1:8, 2:3, 3:2, 3:4, 4:1, 4:3, 4:5, 5:4, 8:1, 9:16, 16:9, 21:9	0.5k, 1k, 2k, 4k	14
	Nano Banana Pro	Am leistungsfähigsten: Bietet das höchste Maß an Qualität und Kontrolle für komplexe Prompts und professionelle Ergebnisse.	1:1, 2:3, 3:2, 3:4, 4:3, 4:5, 5:4, 9:16, 16:9, 21:9	1k, 2k, 4k	14
	Nano Banana	Ausgewogen: Bietet verlässliche Leistung für die tägliche Bildgenerierung.	1:1, 2:3, 3:2, 3:4, 4:3, 4:5, 5:4, 9:16, 16:9, 21:9	1k	3

Die **Modelleinstellungen** gibt es nur in „KI-Bildgenerierung“. In „Generatives Bearbeiten“ und „KI-Generatives Füllen“ können Sie zwar ein Modell auswählen, es gibt jedoch keine entsprechenden Einstellungen.

Visuelle Effekte

Wendet einen visuellen Stil auf das generierte Bild an. Sie können bis zu fünf Effekte auswählen.

Stil, Charakter und Komposition

Jede dieser drei Kategorien nimmt Referenzbilder auf, die das Ergebnis beeinflussen.

Kategorie	Beschreibung
Stil	Zeigt die Option „Stilreferenz“ an, mit der Sie Bilder hochladen können, die den visuellen Stil des Ergebnisses bestimmen.
Charakter	Zeigt die Option „Charakterreferenz“ an, mit der Sie Bilder hochladen können, die das Aussehen von Figuren im Ergebnis bestimmen.
Komposition	Zeigt die Option „Kompositionsreferenz“ an, mit der Sie Bilder hochladen können, die die Anordnung des Ergebnisses bestimmen.



Wie viele Referenzbilder Sie hochladen können, hängt vom ausgewählten Modell ab: 14 bei den meisten Modellen, aber nur 3 beim ursprünglichen Modell Nano Banana. Das Limit gilt für alle drei Kategorien zusammen. Eine Anzeige von 6/14 bedeutet also, dass insgesamt sechs Bilder hochgeladen wurden, nicht sechs in dieser Kategorie.

Ausgabe

Einstellung	Beschreibung
Aktueller Ordner	Speichert das generierte Bild in dem Ordner, den Sie gerade durchsuchen.
Bestimmter Ordner	Speichert das generierte Bild in einem Ordner Ihrer Wahl. Geben Sie den Speicherort ein, oder klicken Sie auf das Ordnersymbol, um ihn auszuwählen.
Unterordner erstellen	Erstellt im angegebenen Ordner einen Unterordner und speichert das generierte Bild darin. Geben Sie einen Namen für den Unterordner ein. Verfügbar, wenn „Bestimmter Ordner“ ausgewählt ist.

Credits

Unten im Dialogfeld werden Ihre verfügbaren Credits und die geschätzten Kosten der aktuellen Generierung angezeigt.

Steuerelement	Beschreibung
Verfügbare Credits aktualisieren	Aktualisiert die Anzahl der Credits.
Verfügbare Credits	Zeigt die Credits an, die sich derzeit in Ihrem Konto befinden.

Geschätzte Credits	Zeigt an, was die aktuelle Generierung kostet.
Credits kaufen	Öffnet die Seite, auf der Sie weitere Credits kaufen können.

Die Anzahl Ihrer verfügbaren Credits wird nach dem Kauf weiterer Credits nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf **Verfügbare Credits aktualisieren**, um die Anzahl zu aktualisieren, ohne ACDSee Home neu zu starten.

Bild generieren

So generieren Sie ein Bild:

1. Öffnen Sie **KI-Bildgenerierung**.
2. Geben Sie im Feld **Prompt** eine Beschreibung des gewünschten Bildes ein.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Modell** ein Modell aus.
4. Optional: Wählen Sie unter **Modelleinstellungen** ein Seitenverhältnis, eine Auflösung und ein Dateiformat aus.
5. Optional: Wählen Sie unter **Visuelle Effekte** bis zu fünf Effekte aus.
6. Optional: Laden Sie unter **Stil**, **Charakter** oder **Komposition** Referenzbilder hoch.
7. Wenn der Bereich **Ausgabe** verfügbar ist, wählen Sie **Aktueller Ordner** oder **Bestimmter Ordner** aus. Wenn Sie **Bestimmter Ordner** auswählen, geben Sie den Speicherort ein oder navigieren Sie zu ihm, und wählen Sie optional **Unterordner erstellen** aus und geben Sie einen Namen ein.
8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsmanager unter **Aktivitäten in der Warteschlange** als **Bildgenerierung** angezeigt. Anders als andere Aktivitäten in der Warteschlange kann eine Generierung nach dem Start weder angehalten noch abgebrochen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Den Aktivitätsmanager verwenden.

Wenn die Generierung abgeschlossen ist, wird unten rechts auf dem Bildschirm eine Benachrichtigung angezeigt. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Ordner mit dem generierten Bild zu öffnen.

Eine erneute Generierung mit denselben Einstellungen erzeugt ein anderes Bild. Ihr Prompt und Ihre Einstellungen bleiben erhalten, sodass Sie mehrmals hintereinander auf **Erstellen** klicken können. Jede Generierung verbraucht Credits.

Prompts für generative KI schreiben

Ein Prompt ist eine schriftliche Beschreibung dessen, was die generativen KI-Tools erzeugen sollen. Je genauer Sie das Ergebnis beschreiben, desto näher kommt das generierte Bild Ihrer Vorstellung.

Jede Generierung verbraucht Credits. Ein klarer, präziser erster Prompt bringt Sie daher meist mit weniger Versuchen ans Ziel.

Steuerelemente gezielt nutzen

ACDSee Photo Studio Home 2027 bietet eigene Steuerelemente für mehrere Dinge, die häufig in Prompts geschrieben werden. Diese zusätzlich im Prompt zu beschreiben, ist überflüssig und kann der gewählten Einstellung entgegenwirken. Auflösung, Seitenverhältnis und visuelle Effekte werden nur in „KI-Bildgenerierung“ festgelegt.

Nicht in den Prompt schreiben	**Stattdessen verwenden**
4K, hohe Auflösung, HD	Die Einstellung **Auflösung** unter **Modelleinstellungen**
Breitbild, quadratisch, Hochformat, 16:9	Die Einstellung **Seitenverhältnis** unter **Modelleinstellungen**
In Aquarell, als Ölgemälde, im Anime-Stil	Die Optionen unter **Visuelle Effekte**
Die Figur soll wie auf dem angehängten Foto aussehen	Ein Referenzbild unter **Charakter**
Diesen Bildausschnitt verwenden, so aufbauen	Ein Referenzbild unter **Komposition**
Im Stil dieses Bildes	Ein Referenzbild unter **Stil**

Für das jeweilige Tool schreiben

Die drei Prompt-basierten Tools verarbeiten Prompts unterschiedlich.

Tool	**Was der Prompt beschreibt**
KI-Bildgenerierung	Das gesamte Bild, das erstellt werden soll
Generatives Bearbeiten	Die gewünschte Änderung am Bild
KI-Generatives Füllen	Der Inhalt, der dem Bild hinzugefügt werden soll

Ein Prompt, der in einem Tool gut funktioniert, funktioniert in einem anderen oft schlecht. Wenn Sie beispielsweise in „Generatives Bearbeiten“ eine ganze Szene beschreiben, fordern Sie das Tool auf, alles zu ändern statt nur das, was Sie eigentlich gemeint haben.

Beispiele: KI-Bildgenerierung

Schwach – „Ein Hund“

Zu wenig Information. Alles, was nicht angegeben ist, wird für Sie entschieden: Rasse, Umgebung, Beleuchtung, Blickwinkel, Tageszeit. Sie erhalten einen plausiblen Hund, haben aber kaum Kontrolle darüber.

Besser – „Ein Golden Retriever in einem Park“

Nennt Motiv und Umgebung. Beleuchtung, Bildausschnitt und Stimmung bleiben jedoch offen, sodass die Ergebnisse von Generierung zu Generierung stark variieren.

Stark – „Ein Golden Retriever, der in einem Park im hohen Gras liegt, Licht am späten Nachmittag, niedriger Kamerawinkel, geringe Schärfentiefe, verstreutes Herbstlaub“

Motiv, Handlung, Umgebung, Beleuchtung, Kameraposition und Details. Jede Angabe nimmt dem Modell eine Entscheidung ab, die es sonst für Sie treffen würde.

Beachten Sie, was fehlt: keine Auflösung, kein Seitenverhältnis, kein Kunststil. Das sind Einstellungen.

Beispiele: Generatives Bearbeiten

Schwach – „Mach es besser“

Hier gibt es keine Anweisung. „besser“ ist nichts, worauf ein Modell reagieren kann, und Sie erhalten eine beliebige Änderung.

Besser – „Färbe die Jacke rot“

Nennt, was geändert werden soll und in was.

Stark – „Ersetze die graue Jacke durch einen dunkelroten Wollmantel, bei gleicher Passform und Beleuchtung“

Gibt an, was entfernt werden soll, was an seine Stelle tritt und wie es aussehen soll. Präzise genug, dass sich zwei Generierungen nur im Detail unterscheiden, nicht grundsätzlich.

Beispiele: KI-Generatives Füllen

Schwach – „Füge etwas hinzu“

Kein Motiv. „KI-Generatives Füllen“ geht vom gesamten Bild aus und fügt daher ohne Vorgabe hinzu, was es für plausibel hält.

Besser – „Füge einen Vogel am Himmel hinzu“

Nennt das Motiv und ungefähr seine Position.

Stark – „Füge einen einzelnen Falken hinzu, der oben links am Himmel gleitet, klein im Bild und aus derselben Richtung beleuchtet wie der Rest der Szene“

Motiv, Anzahl, Position, Größe und Beleuchtung. Größe und Beleuchtung sind bei generierten Ergänzungen am häufigsten falsch, deshalb lohnt es sich, beides anzugeben.

Häufige Probleme

Beschreiben, was Sie nicht möchten. „Eine Straße ohne Autos“ erzeugt oft Autos. Beschreiben Sie die Szene, die Sie möchten – „Eine leere Straße im Morgengrauen“ –, statt Ausschlüsse aufzuzählen.

Vage Qualitätsbegriffe. Wörter wie „schön“, „atemberaubend“, „professionell“ und „hohe Qualität“ beschreiben nichts, worauf das Modell reagieren kann.

Zu viele Motive auf einmal. Ein Prompt mit fünf unzusammenhängenden Elementen erzeugt meist ein Bild, in dem mehrere davon nicht stimmen. Generieren Sie zunächst ein einfacheres Bild, und fügen Sie dann mit „Generatives Bearbeiten“ oder „KI-Generatives Füllen“ die Elemente einzeln hinzu.

Zu viele Änderungen zwischen den Versuchen. Wenn ein Ergebnis nicht passt, ändern Sie ein oder zwei Details, statt den gesamten Prompt neu zu schreiben. Credits kostet jede Generierung ohnehin, aber an kleinen Änderungen erkennen Sie, welches Detail den Unterschied gemacht hat.

Kapitel 4: Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee Home mithilfe des Verknüpfungssymbols auf dem Desktop starten.

Im Verwaltungsmodus können Sie:

- Die ACDSee-Startseite bietet schnellen und einfachen Zugriff auf Suchfunktionen und wichtige Funktionen.
- Fotos importieren – von Geräten, CD bzw. DVD oder einer Festplatte.
- Dateien und Ordner durchsuchen.
- Dateien katalogisieren , indem Sie sie markieren oder Kategorien, Farbetiketten, Bewertungen, Stichwörter bzw. andere Metadaten hinzufügen.
- Suchen Sie nach Dateien und erstellen Sie Suchvoreinstellungen.
- Dateien veröffentlichen und teilen, per E-Mail verschicken, Diashows erstellen und Bilder auf Ihre bevorzugte Foto-Website hochladen.
- Bilder drucken.
- Verwalten Sie Ihre Warteschlangen und ungenutzten Vorgänge mit dem ACDSee Aktivitäts-Manager.
- Dateienstapelweise bearbeiten .
- Verwalten und pflegen Sie Ihre ACDSee Home-Datenbank.
- Automatisch mit dem nächsten Bild im Ordner fortfahren, wenn Sie Metadaten anwenden.
- Gesichter in Bildern erkennen.

ACDSee-Startseite

Die **ACDSee-Startseite** wird standardmäßig angezeigt, wenn Sie das Programm starten. Dieses Verhalten kann in den Startoptionen geändert werden. Die Startseite bietet schnellen und einfachen Zugriff auf Suchfunktionen und wichtige Funktionen, sodass Sie schnell mit der Arbeit an Ihren Projekten beginnen können.


Das Durchsuchen von Ordnern oder das Ausführen von Suchvorgängen wird in einem neuen Tab geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter Durchsuchen mit ACDSee-Tabs.

Die **ACDSee-Startseite** umfasst drei Bereiche:

1. Schnellsuche-Leiste
2. Suchschaltflächen
3. Aktionsschaltflächen



Schnellsuche-Leiste

Verwenden Sie die Schnellsuchleiste oben auf der Startseite, um Dateien oder Ordner schnell zu finden. Mit den Schnellsuchoptionen können Sie Ihre Suche verfeinern oder erweitern und die Ergebnisse im Dateilistenbereich anzeigen.

Es gibt drei Möglichkeiten, die Schnellsuchleiste zu steuern:

- **Text löschen**: Mit der Schnellsuche können Sie Ihre Suchkriterien eingeben. Durch Klicken auf **X** wird der aktuell in der Schnellsuchleiste eingegebene Text gelöscht.
- **Suche starten**: Klicken Sie auf die Lupe oder drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Anpassen der Suchparameter**: Verwenden Sie das Optionsmenü , um die Suchparameter festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter Verwendung der Schnellsuchleiste.

Suchschaltflächen

Die Startseite enthält fünf vordefinierte Suchanfragen für den schnellen Zugriff:

- **Kürzlich geändert**: Zeigt standardmäßig Dateien an, die in der letzten Woche geändert wurden. Diese Suche verwendet das Windows-Feld *Kürzlich geändert*.

- **Zuletzt hinzugefügt**: Zeigt standardmäßig Dateien an, die innerhalb der letzten Woche hinzugefügt wurden. Diese Suche verwendet standardmäßig das *Aufnahmedatum* und kann in den Optionen auf der Startseite auf *Datum der Hinzufügung zur Datenbank* geändert werden.

  Der Zeitrahmen für **Zuletzt geänderte** und **Zuletzt hinzugefügte** Dateien kann über das Optionsmenü in der oberen rechten Ecke der Schaltfläche oder in den ACDSee-Homepage-Optionen angepasst werden.

- **Getaggt**: Zeigt Dateien an, die getaggt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Bilder taggen.
- **Einbetten ausstehend**: Zeigt Dateien an, auf die ACDSee-Metadaten angewendet wurden, die jedoch noch nicht eingebettet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einbetten von ACDSee-Metadaten in Dateien.
- **Unbenannte Gesichter**: Zeigt Dateien an, die erkannte Gesichter ohne zugewiesene Namen enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erkennen von Gesichtern im Verwaltungsmodus.

Aktionsschaltflächen

Unterhalb der Suchschaltflächen enthält die Startseite fünf Aktionsschaltflächen:

- **Tastenkombinationen anpassen**: Öffnet das Dialogfeld „Tastenkombinationen anpassen“, in dem Sie die Tastenkombinationen für das gesamte Programm anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter Tastenkombinationen anpassen.
- **Importieren**: Öffnet das **Importfenster** zum Hinzufügen von Bildern. Verwenden Sie das Menü „Optionen“ , um eine Quelle wie Gerät, Scanner, Festplatte oder CD/DVD für den Import auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter Importieren von Dateien mit ACDSee.

  Der Import wird nur basierend auf der von Ihnen ausgewählten **Importquelle** ausgeführt.

- **Datenbank**: Öffnet standardmäßig das Dialogfeld „Datenbank sichern“ oder kann durch Ändern der Einstellung im Menü „Optionen“ so geändert werden, dass entweder der ACDSee-Datenbankoptimierungsassistent oder das Fenster „Datenbankwartung“ geöffnet wird. Weitere Informationen finden Sie unter Sichern Ihrer Datenbank, Optimieren der Datenbank und Warten der Datenbank.
- **Duplikate suchen**: Öffnet das Dialogfeld „Duplikatsuche“, in dem Sie doppelte Dateien in Ihrer Datenbank suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter Doppelte Dateien suchen.
- **Katalogdateien**: Öffnet das Dialogfeld „Katalogdateien“ zum Katalogisieren neuer Dateien. Weitere Informationen finden Sie unter Katalogisieren von Dateien in der Datenbank.

Importieren von Dateien mit ACDSee Home

Mit ACDSee Home können Sie Bilder von Geräten wie Digitalkameras, USB-Sticks, CD/DVDs oder anderen Wechseldatenträgern herunterladen. Im Verwaltungsmodus können Sie zudem die Option

Datei | **Importieren** | **Von** Laufwerk verwenden, um Dateien aus einem Netzwerk und von jedem beliebigen zuweisbaren Datenträger oder Laufwerk zu importieren. Dabei bleiben die Original- und Unterordner erhalten.

Importstatus

Beim Importieren von Elementen in ACDSee Photo Studio Home 2027 können Sie deren Status verfolgen, den Vorgang anhalten oder abbrechen – direkt über den Aktivitäts-Manager. Weitere Informationen finden Sie unter ACDSee Aktivitäts-Manager.

Importieren von Dateien mit dem Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe"

Wenn Sie Ihre Digitalkamera oder ein anderes Gerät an den Computer anschließen, fordert Sie das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" auf, eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Bilder mit ACDSee importieren**: Wählen Sie diese Option, um das Dialogfeld "Importieren" zu öffnen. Sie können dann die Einstellungen zum Umbenennen, für die Sicherungskopie und den Speicherort der Dateien auswählen. Sie können Ihre Importeinstellungen speichern und sie zur erneuten späteren Verwendung benennen. Sie können zudem erweiterte Einstellungen für das Importdatum oder RAW- und JPEG-Optionen vornehmen, wenn Ihre Kamera beide Dateiformate aufnimmt. Darüber hinaus können Sie eine Datei-Umbenennungsvorlage erstellen, die Sie für bestimmte Dateien oder Projekte verwenden können.
- **Verwalten von Bildern mit ACDSee**: Wählen Sie diese Option, um die Dateien in ACDSee zu durchsuchen. Sie können dann auswählen, ob Sie die Dateien importieren oder einfach vom Gerät kopieren und einfügen möchten.
- **Bilder und Videos unter Windows importieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Dateien lieber unter Windows importieren möchten.

Abhängig von anderen Anwendungen, die auf Ihrem Computer installiert sind, könnten zusätzliche Optionen verfügbar sein.

Wenn Ihr Computer Ihr Gerät nicht als Laufwerk erkennt, sehen Sie in der Anleitung für Ihr Gerät nach, wie das Gerät als Laufwerk geladen werden kann. Sie können Speicherkarten auch über das Kartenlesegerät Ihres Computers öffnen.

Importieren von Dateien von bestimmten Gerätearten

Weitere Anweisungen erhalten Sie, indem Sie die Art des angeschlossenen Geräts wählen:

- Importieren von Fotos von einem Gerät
- Importieren von Fotos von einer CD oder DVD
- Importieren von Fotos von einem Laufwerk

RAW + JPEG-Optionen

Egal welcher Gerätetyp zum Importieren von Fotos verwendet wird: Es stehen Optionen zur Verfügung, um den Bildimport an einen gewünschten Workflow anzupassen, wenn die Originalkamera sowohl RAW- als auch JPEG-Dateiformate aufnimmt.

So legen Sie die Importoptionen für RAW + JPEG fest:

1. Klicken Sie im Dialogfeld ACDSee **Import** auf die Schaltfläche **Erweitert ...** unten links.
2. Navigieren Sie im Dialogfeld **Erweiterte Importoptionen** zum Feldsatz **RAW+JPEG**.
3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
    - **Beide im ausgewählten Zielordner platzieren**: Platziert sowohl die RAW- als auch die JPEG-Dateien in demselben Ordner, der im Feld **Ort** des **ACDSee-Importdialogfelds** festgelegt wurde.
    - **JPEG in Unterordner platzieren**: Platziert nur die JPEG-Dateien in einen Unterordner, der im Feld **Unterordnername** angegeben ist.
    - **RAW in Unterordner platzieren**: Platziert nur die RAW-Dateien in einen Unterordner, der im Feld **Unterordnername** angegeben ist.
4. Wenn entweder die Optionsfelder **JPEG in Unterordner platzieren** oder **RAW in Unterordner platzieren** aktiviert sind, geben Sie einen Namen in das Feld **Unterordnername** ein.
5. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **Erweiterte Importoptionen**.
6. Klicken Sie auf **Importieren** im Dialogfeld **ACDSee Import**.

Wenn **JPEG in Unterordner platzieren** aktiviert ist, werden alle JPEG in den Unterordner platziert, unabhängig davon, ob passende RAW vorhanden sind oder nicht. Dasselbe gilt auch, wenn **Sie RAW in Unterordner platzieren** aktivieren. Alle RAW-Bilder werden im Unterordner abgelegt, unabhängig davon, ob es passende JPEG gibt oder nicht.

Informationen zu Wechseldatenträgern

Mit ACDSee haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Bilder von Digitalkameras, Scannern oder Speicherkarten abzurufen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Gerät mit Ihrem Computer kommuniziert, erhalten Sie in der Hilfedatei oder im Handbuch zu Ihrem Gerät. Es gibt verschiedene Wechseldatenträger, z. B.:

- **USB-Wechseldatenträger**: Zu den Wechseldatenträgern zählen Speicherkarten, die Sie mit einem USB-Kartenleser an Ihren Computer anschließen können, Speicherkarten aus Kameras, die direkt in die Steckplätze des Computers eingesetzt werden, oder Flash-Laufwerke. USB-Wechseldatenträger werden von Ihrem Computer erkannt. Sie werden in der Ordnerstruktur als Wechsellaufwerk angezeigt.

- **Windows Image Acquisition (WIA)**: Kameras und Scanner, die Windows Image Acquisition (WIA) - Treiber für die Kommunikation mit dem Computer verwenden. Einige Kameras, darunter Kameras der Marke Canon, nutzen WIA. ACDSee Home erkennt das WIA-Protokoll automatisch.


Zum Kopieren und Anzeigen von Audio- oder Videodateien benötigen Sie DirectX 9.0c und QuickTime.

Importieren von Fotos von einem Gerät

Das Dialogfeld "Importieren von" bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zum Importieren Ihrer Dateien von Kameras, Kartenlesern, USB-Sticks und anderen Massenspeichergeräten. Sie können mit wenigen Mausklicks Dateien einfach importieren. Sie können aber auch verschiedene Optionen wählen, um Ihren Arbeitsablauf zu optimieren und mit jedem Importvorgang mehrere Schritte gleichzeitig ausführen.

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät nach Datum oder Dateityp sortiert anzeigen. Sie können die Größe der Miniaturansichten ändern, um leichter die auswählen zu können, die Sie importieren oder auf dem Gerät belassen möchten und anschließend nur die von Ihnen ausgewählten Bilder anzeigen.

Außerdem können Sie den Ziel- oder Unterordner für die Dateien wählen, während des Imports Sicherungskopien erstellen, die Dateien noch während des Importvorgangs umbenennen und, falls Ihre Kamera diese Möglichkeit bietet, automatisch drehen. Erweiterte Einstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, das Datum zu ändern und den Speicherort für RAW- und JPEG-Dateien zu bestimmen, falls Ihre Kamera beide Dateiformate erzeugt.

Sie können Ihre Dateien sogar beim Importieren ordnen, indem Sie Kategorien, IPTC- und ACDSee-Metadaten hinzufügen.

All diese Einstellungen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.


Wenn Ihre Kamera als Wechseldatenträger mit dem Computer verbunden ist, können Sie Fotos auch einfach direkt aus der Dateiliste und dem Ordnerfenster kopieren, da das ACDSee Home Wechseldatenträger erkennt und im Ordnerfenster anzeigt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Ihre Kamera mit Ihrem Computer verbunden ist, lesen Sie bitte den Abschnitt über Wechseldatenträger in Dateien importieren mit ACDSee.


Einige Kameras (z. B. Canon) verwenden Windows Image Acquisition (WIA) zur Dateiübertragung auf einen Computer. Wenn Ihre Geräte diese Protokolle verwenden, können Sie die Option **Von Gerät** auswählen aus dem Menü **Datei** | **Importieren** auswählen. ACDSee Home erkennt diese Protokolle automatisch.

So laden Sie Fotos im Dialogfeld "Importieren von" herunter:

1. Schließen Sie Ihre Kamera oder ein Gerät an den Computer an. Achten Sie darauf, dass die Kamera eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren** mit **ACDSee**.
    - Wenn Sie mehr als ein Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, wählen Sie das entsprechende Gerät aus der Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei |Importieren | Vom Gerät**.
    - Drücken Sie **ALT + G** auf der Tastatur.
3. Treffen Sie Ihre Auswahl aus den Importoptionen im Dialogfeld "Importieren von" (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird. Ein neuer Tab wird geöffnet, in dem Ihre Ergebnisse angezeigt werden. Mehr Informationen finden Sie unter Durchsuchen mit ACDSee-Registerkarten.

Um Audio- und Videodateien von Ihrer Kamera herunterzuladen, benötigen Sie unter Umständen Direct X 9.0c und QuickTime.

Importoptionen

Wählen Sie die zu importierenden Elemente aus	
Wählen Sie die zu importierenden Elemente aus	Durch Auswahl einer der folgenden Optionen legen Sie fest, welche Elemente importiert werden: • **Neu**: Importiert nur Dateien, die noch nicht bereits importiert worden sind. • **Alle**: Importiert alle Dateien. • **Benutzerdefiniert**: Importiert die ausgewählten Dateien. Durch Aktivieren/Deaktivieren der Kontrollkästchen für Dateien legen Sie fest, welche Dateien importiert werden.
Anzeigen nach	
Datum	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Erstellungsdatum an. Um die Auswahl eines Datums aufzuheben, haken Sie das Kontrollkästchen neben dem Datum an. Um die Auswahl aller Daten aufzuheben, entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen **Alle Daten**.
Dateityp	Zeigt alle Daten gruppiert nach Dateityp an. Um die Auswahl eines Dateityps aufzuheben, haken Sie das Kontrollkästchen neben dem Dateityp an. Um die Auswahl aller Dateitypen aufzuheben, entfernen Sie das

	Häkchen im Kontrollkästchen **Alle Dateitypen**.
Alle anzeigen	Zeigt alle Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät an.
Ausgewählte anzeigen	Zeigt nur die für den Import ausgewählten Dateien an.
Importeinstellung auswählen	
Dropdown-Menü "Importeinstellungen"	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Importeinstellungen zur Wiederverwendung an. Alternativ können Sie eine der folgenden Optionen wählen: • **Aktuell**: Verwendet die aktuellen Einstellungen für den Import. • **Zuletzt verwendet**: Verwendet die Importeinstellungen, die auch beim letzten Import verwendet wurden. • **Keine**: Löscht alle aktuellen Importeinstellungen.
Importeinstellungen speichern 	Speichert alle aktuellen Importeinstellungen mit einem Namen, damit Sie sie wiederverwenden können. Wählen Sie zum Speichern (oder Bearbeiten) der Importeinstellungen das Symbol **Speichern**, und geben Sie einen neuen Namen ein (oder speichern Sie die bestehenden Einstellungen neu). Der neue Name für die Importeinstellungen wird im Dropdown-Menü übernommen.
Importeinstellungen löschen 	Löscht die gespeicherten Importeinstellungen, die derzeit im Dropdown-Menü "Importeinstellungen" ausgewählt sind.
Dateipfad:	
Dropdown-Menü "Ziel wählen"	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Ziele zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie auch eine der folgenden Optionen wählen: 1. **Zuletzt verwendet**: Verwendet das Ziel des letzten Imports. 2. **Keine**: Löscht alle aktuellen Zieleinstellungen.
Dropdown-Menü "In Unterordnern speichern"	Zeigt folgende vordefinierte Unterordner-Optionen zur Auswahl an: • **Einzelner Ordner nach Name**: Erstellt einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld "Name" eingeben, das bei der Auswahl dieser Option aktiviert wird. Alle Dateien werden in einen Ordner mit dem neuen Namen gespeichert. • **Einzelner Ordner nach dem heutigen Datum**: Erstellt einen Ordner mit dem heutigen Datum als Namen und legt alle Dateien in dem Ordner ab.

	• **Verschachtelter Ordner nach heutigem Datum:** Erstellt eine Reihe von verschachtelten Ordnern untereinander, basierend auf dem heutigen Datum und dem Format, das Sie im Feld **Format** ausgewählt haben. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. • **Verschachtelte Ordner nach Datum der Datei**: Erstellt mehrere Sätze verschachtelter Ordner anhand des Datums der Dateien und des Formats, das Sie im Feld **Format** ausgewählt haben, das aktiviert wird, wenn Sie diese Option wählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. • **Ordner nach Dateidatum trennen**: Erstellt separate Ordner basierend auf den einzelnen Dateidaten in dem Format, das in den Dropdown-Optionen **Format** ausgewählt wurde. • **Unterordnernamen beibehalten:** Behält vorhandene Ordnernamen bei, wenn Sie die Option Von Datenträger zum Importieren verwenden. Wenn Sie z.B. einen USB-Stick oder eine CD mit Bildern in einer komplexen Unterordnerstruktur haben, wird der gesamte Verzeichnisbaum intakt importiert.
Format	Zeigt die Datumsformatoptionen für die verschachtelten Ordneroptionen an (s. oben).
Beispiel	Zeigt ein Beispiel der verschachtelten Ordner an, die mit den aktuellen Einstellungen erstellt werden (s. oben).
Dropdown-Menü "Sicherungskopie speichern"	Sichert einen Satz Dateien und verwendet dazu ein genaues Duplikat der von Ihnen unter **Einfügen in** ausgewählten Unterordner. Sie können außerdem einen der folgenden Schritte ausführen: • Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und navigieren Sie dann zu einem bestehenden Ordner, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden möchten. • Klicken Sie auf **Durchsuchen** und **Neuen Ordner erstellen**, um einen neuen Ordner zu erstellen, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden möchten.  Jegliche Katalogisierungs-Einstellungen (IPTC oder ACDSee Metadaten) werden dieser Sicherungskopie beim Import nicht hinzugefügt. Vorhandene ACDSee Metadaten werden hingegen in die Sicherungskopie einbezogen.
Datei	

Dropdown-Menü "Dateien umbenennen"	Benennt jede Datei beim Import nach diesen vordefinierten Umbenennungsvorlagen um: • **Datum / Uhrzeit - Dateiname**: Erstellt jeden Dateinamen unter Verwendung des Erstellungsdatums und der Erstellungszeit der Datei sowie des ursprünglichen Dateinamens. • **Datum/Zeit**: Erstellt jeden Dateinamen mittels des Datums und der Uhrzeit, an dem/zu der die Datei erstellt wurde. • **Kamera - Sequenznummer**: Erstellt jeden Dateinamen unter Verwendung des Kameranamens und einer fortlaufenden Nummer, die bei eins beginnt. • **Datum / Uhrzeit - Folgenummer**: Erstellt jeden Dateinamen anhand des Datums und der Uhrzeit seiner Erstellung sowie einer fortlaufenden Nummer, die bei eins beginnt. • **Kamera - Dateiname**: Erstellt jeden Dateinamen unter Verwendung des Kameranamens und des ursprünglichen Dateinamens. Wenn Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und speichern, erscheinen diese zusätzlich zur Auswahl in dieser Liste.
Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld "Umbenennungsvorlagen", in dem Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und umbenennen können.
Dropdown-Menü "Metadaten anwenden"	Wählen Sie die Namen von gespeicherten Metadaten-Voreinstellungen aus oder wählen Sie "Voreinstellungen verwalten", um die Dialogbox "Metadaten-Voreinstellungen verwalten" aufzurufen.
Anpassen	**Bereich "Eigenschaften" Registerkarte"Metadaten"**: Geben Sie ACDSee- und IPTC-Metadaten in die Felder ein, um sie den zu importierenden Dateien hinzuzufügen. **Bereich "Eigenschaften" Registerkarte"Kategorien"**: Weist die importierten Dateien einer in dieser Registerkarte ausgewählten Kategorie zu. Sie können mehrere Kategorien auswählen.
Bilder automatisch drehen	Dreht Ihre Bilder automatisch, falls Ihre Kamera die für diese Option erforderlichen Informationen erstellt.
Objekte von Quelle nach Import löschen	Löscht die importierten Elemente nach dem Import an dem/den ursprünglichen Speicherort(en)
Erweitert	
ACDSee Datenbankdatum	Öffnet das Dialogfeld "Erweiterte Importoptionen", in dem Sie die Datumseinstellungen für Dateien ändern und festlegen können, wohin Sie RAW- und JPEG-Dateien speichern möchten. Verwenden Sie zur Einrichtung der ACDSee Home-Datenbank eine der

	folgenden Optionen als Dateidatum: • **Exif-Datum**: verwendet das von der Kamera in das Bild eingebettete EXIF-Datum. • **Änderungsdatum der Datei**: verwendet das Datum, an dem die Datei zuletzt geändert wurde. • **Bestimmtes Datum**: Es wird das Datum verwendet, das Sie durch Anklicken des Dropdown-Pfeils im Kalender auswählen.
RAW+JPEG	Um festzulegen, wo RAW+JPEG-Dateien abgelegt werden sollen, wählen Sie eine der folgenden Optionen: • **Beide in den gewählten Zielordner legen**: Legt die RAW- und JPEG-Dateien in dem Ordner ab, den Sie unter **Ziel wählen** im Dialogfeld Importieren von ausgewählt haben. • **JPEG in Unterordner ablegen**: Legt die RAW-Dateien in dem Ordner ab, den Sie unter **Ziel wählen** im Dialogfeld Importieren von ausgewählt haben. Dann wird ein neuer Unterordner mit dem Namen erstellt, den Sie in das Feld **Unterordnername** eingeben, das aktiviert wird, wenn Sie diese Option wählen. Alle JPEG-Dateien werden in dem neuen Unterordner abgelegt. • **RAW in Unterordner ablegen**: Legt die JPEG-Dateien in dem Ordner ab, den Sie im Dialogfeld "Importieren von" unter " **Ziel wählen** " ausgewählt haben. Dann wird ein neuer Unterordner mit dem Namen erstellt, den Sie in das Feld **Unterordnername** eingeben, das aktiviert wird, wenn Sie diese Option wählen. Alle RAW-Dateien werden in dem neuen Unterordner abgelegt.

Die in den IPTC-Feldern eingestellten Werte werden in das entsprechende EXIF-Feld übernommen.

Importieren von Fotos von einem Scanner

Sie können Bilder mit ADCSee scannen und an bestimmte Speicherorte importieren, auf die Sie Zugriff haben.

So geben Sie ein Ziel für die gescannten Bilder an:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** | **Verwaltungsmodus**.
2. Klicken Sie auf der Seite "Verwaltungsmodus" im Abschnitt "Scan-Ziel" auf die Schaltfläche **Nach Ordner suchen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Nach Ordner suchen" einen Zielordner für die gescannten Bilder aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So scannen Sie Bilder:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Scanner**.
2. Konfigurieren Sie die Scan-Einstellungen nach Bedarf. Da das Scan-Dialogfeld von Windows gesteuert wird, variieren diese Einstellungen je nach Betriebssystem und ADCSee-Version.
3. Navigieren Sie im Fenster "Ordner" zu dem Speicherort, den Sie als Ziel für die gescannten Bilder festgelegt haben.

Importieren von Fotos von einer CD oder DVD

Sie können das Dialogfeld "Importieren von" oder den Bereich "Ordner" zum Laden von Fotos von einer CD oder DVD verwenden. Bevor Sie Fotos importieren, können Sie zur CD navigieren und die Fotos dort wie jeden anderen Ordner betrachten. Dann können Sie sie kopieren und an einem neuen Speicherort einfügen.

Wenn Sie das Dialogfeld "Importieren von" verwenden, können Sie Optionen für Unterordner einstellen, sodass komplexe Ordnerstrukturen - einschließlich aller Ordnernamen - intakt importiert werden. Sie können Ihre Dateien beim Importieren auch ordnen und gleichzeitig einen Ordner mit einer Sicherungskopie anlegen.

So importieren Sie Fotos von einer CD oder DVD:

1. Legen Sie die CD oder DVD in das Laufwerk ein.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren** mit **ACDSee**.
    - Wenn mehr als ein CD- oder DVD-Laufwerk an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das zu verwendende Gerät aus, und klicken auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von CD/DVD**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld Importieren von die zu verwendenden Optionen aus, und klicken Sie auf **Importieren**.
4. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird. Mehr Informationen finden Sie unter Durchsuchen mit ACDSee-Registerkarten.

Importieren von Fotos von einem Laufwerk

ACDSee Home macht das Importieren von Fotos von einem beliebigen anderen Speichermedium, Computer, Netzwerk, USB-Stick usw. ganz leicht. Und zwar von jedem Gerät, das Ihr Computer entschlüsseln kann. Wenn Sie ein Wechsellaufwerk anschließen oder die Verbindung zu einem Netzwerk, einem Laufwerk oder einem anderen Computer herstellen, wird dies von ACDSee Home als

Wechseldatenträger erkannt. Das bedeutet, dass Sie im Ordnerfenster zu diesem Wechseldatenträger – und um diesen herum – navigieren können. Sie können die Dateien einfach in ACDSee kopieren und einfügen.

Wenn die Dateien auf dem Laufwerk oder der Platte über eine komplexe Ordnerstruktur verfügen oder wenn Sie die Dateien beim Importieren ordnen, umbenennen und sichern wollen, ist es hilfreich, das Dialogfeld "Importieren von" zu verwenden. Dieses Dialogfeld bietet Importeinstellungen, mit denen sich alle diese Aufgaben gleichzeitig erledigen lassen.

So importieren Sie Fotos von einem Laufwerk:

1. Stellen Sie eine Verbindung zwischen Laufwerk und Computer her.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren** mit **ACDSee**.
    - Wenn mehr als ein Laufwerk oder eine Festplatte an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Laufwerk**.
3. Navigieren Sie im Dialogfeld "Ordner suchen" in der Ordnerstruktur zum Wechsellaufwerk oder zum Wechseldatenträger, und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen aus, die verwendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird. Mehr Informationen finden Sie unter Durchsuchen mit ACDSee-Registerkarten.

Erstellen einer Umbenennungsvorlage

Im Dialogfeld „Importieren von“ können Sie eine Vorlage erstellen, benennen und speichern, die jede Datei während des Importierens mit einen eindeutigen Namen versieht und auf Ihrem Laufwerk speichert. Diese Vorlage können Sie jedes Mal, wenn Sie Fotos importieren, wieder benutzen. Umbenennungsvorlagen können numerische Sequenzen, benutzerdefinierten Text und dateispezifische Informationen in jedem neuen Dateinamen haben. Sie können verschiedene Umbenennungsvorlagen für verschiedene Dateiarten erstellen und speichern. Zum Beispiel könnten Sie verschiedene Vorlagen für unterschiedliche Kameras oder Dateitypen anlegen.

So erstellen Sie eine Umbenennungsvorlage:

1. Wählen Sie im Dialogfeld „Importieren von“ die Option **Dateien umbenennen in**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste eine der folgenden Systemvorlagen:
    - **Datum/Zeit – Dateiname**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung sowie des Originaldateinamens um.
    - **Datum/Zeit**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung um.
    - **Kamera – Sequenznummer**: Benennt Dateien unter Verwendung des Kameranamens und einer fortlaufenden Nummer um.
    - **Datum/Zeit – Sequenznummer**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung und einer fortlaufenden Nummer um.
    - **Kamera – Dateiname**: Benennt die Dateien unter Verwendung des Kameranamens und des Originalnamens einer jeden Datei um.
3. Klicken Sie zur Erstellung Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage oder zur Bearbeitung einer Systemvorlage auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld „Vorlagen umbenennen“ die Optionen wie in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Video- und Audiodateien überspringen** anhaken, werden Video- und Audiodateien beim Umbenennungsverfahren nicht umbenannt.

Optionen für Umbenennungsvorlagen

Dropdownliste „Systemvorlagen“	Klicken Sie zur Auswahl einer anderen vordefinierten Systemvorlage auf die Dropdownliste.
Neue Umbenennungsvorlage 	Öffnen Sie per Mausklick das Dialogfeld „Neue Umbenennungsvorlage“, in das Sie den Namen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage eingeben können. Geben Sie der Umbenennungsvorlage einen Namen, der eindeutig angibt, wie Sie die Vorlage einsetzen wollen, oder welche Art von Informationen die Vorlage enthält. Beispiel: **Kameraname_Fotograf**. Wenn Sie auf **Speichern** klicken, wird der Name Ihrer neuen Vorlage zur Dropdown-Liste der Systemvorlagen hinzugefügt.
Löschen 	Löscht die derzeit in der Dropdownliste ausgewählte Umbenennungsvorlage, sofern es sich nicht um eine vordefinierte Systemvorlage handelt - diese können nicht gelöscht werden.
Umbenennungsvorlage	Verwenden Sie dieses Feld zum Anlegen der Umbenennungsvorlage. Sie können den Namen des Fotografen eingeben und zwischen jedes Element der Vorlage einen Unterstrich setzen, um das Lesen zu erleichtern.

	Verwenden Sie folgende Platzhalter, um sicherzustellen, dass jeder Dateiname einzigartig ist: • Fügen Sie ***** ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird das Sternchen (*) durch den Original-Dateinamen ersetzt. • Fügen Sie **#** ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird jede Raute (#) durch eine fortlaufende Nummer ersetzt. Wenn Sie eine große Anzahl von Dateien haben, geben Sie mehrere ## ein. Wenn Sie zum Beispiel ### eingeben, erhält die erste umbenannte Datei die Nummer 001, die nächste 002 usw. Wenn Sie mehr als 1000 Dateien haben, fügen Sie #### ein. • Geben Sie einen Metadaten-Platzhalter **< >** ein, und die Daten zwischen diesen Klammern werden durch die von Ihnen ausgewählten Daten ersetzt. Beispiel: Wenn Sie <Kamera:Modell> wählen, wird das Modell der Kamera in jeden Dateinamen eingefügt.
Metadaten einfügen	Öffnen Sie das Dialogfeld „Eigenschaften wählen“ per Mausklick und treffen Sie dann eine Auswahl aus der Metadatenliste, die dann in Ihre Vorlage übernommen wird.
Beispiel	Während Sie Platzhalter in das Feld „Umbenennungsvorlage“ eingeben oder dem Feld hinzufügen, wird das Feld aktualisiert, um Ihnen ein Beispiel für das Aussehen der Umbenennungsvorlage zu zeigen.
Video- und Audiodateien überspringen	Überspringt die Umbenennung von Video- und Audiodateien während des Umbenennungsvorgangs.

Importieren einer Lightroom®-Datenbank

Mit dem Adobe® Lightroom®-Datenbankimportprogramm können Sie Bildersammlungen, Stichwörter, Bewertungen und Farbetiketten aus Lightroom® in ACDSee importieren. Ihre Schlüsselworthierarchien werden übernommen, unabhängig davon, ob sie in den für den Import ausgewählten Bildern eingebettet sind.

Sie können keine intelligenten Kollektionen oder Lightroom-CC-Kataloge importieren, sondern nur Lightroom-Classic-Kataloge.

Sie können den Importvorgang nicht starten, wenn Lightroom® geöffnet ist.

Wenn Ihre Bildersammlungen in ACDSee Home eine identische Hierarchie wie die Lightroom®-Bildersammlung aufweisen, werden die Sammlungen zusammengeführt.

So importieren Sie Ihre Lightroom®-Datenbank:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus **Extras** | **Datenbank** | **Importieren** | **Lightroom-Datenbank**.
2. Klicken Sie im Adobe Lightroom™-Datenbankimport auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Datenbankinformationen, die Sie in ACDSee importieren möchten, einschließlich Bewertungen, Beschriftungen, Sammlungen und Stichwörter.
4. Verwenden Sie die Schaltfläche "Durchsuchen" neben dem Feld "Dateipfad", um zum Speicherort Ihrer Lightroom®-Datenbankdatei zu navigieren.

   Dieses Feld zeigt den Standardspeicherort für Lightroom®-Datenbankdateien an. Sie müssen die Suchfunktion nur verwenden, wenn Sie Ihre Datenbank woanders gespeichert haben.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie die Zusammenfassung, um sicherzustellen, dass die angezeigten Informationen richtig sind. Wenn Sie einen Fehler entdecken, verwenden Sie die Schaltfläche "Zurück", um die erforderlichen Korrekturen vorzunehmen.
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Neben den Elementen, deren Bearbeitung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird ein grünes Häkchen angezeigt. Neben fehlgeschlagenen Elementen wird ein rotes Kreuz angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Lightroom ist eine registrierte Handelsmarke von Adobe Inc.

Arbeiten mit Bildern auf dem Mobilgerät

Mit ACDSee können Sie Bilder auf Ihrem Mobiltelefon aufrufen, suchen, anzeigen, löschen sowie kopieren und einfügen. Zum Bearbeiten von Bildern auf Ihrem Mobilgerät müssen Sie sie in einen lokalen Ordner kopieren.

So greifen Sie mit ACDSee auf die Bilder auf Ihrem Telefon zu:

Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Mobilgerät die Dateifreigabe aktiviert ist.

1. Schließen Sie das Telefon an Ihren Computer an und öffnen Sie ACDSee.
2. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus im Fenster "Ordner" unter "Dieser PC" zu Ihrem Telefon.
3. Navigieren Sie im Fenster "Ordner" oder "Dateiliste" zu Ihren Bildern. Sie sind in der Regel in einem Ordner mit dem Namen "DCIM" gespeichert.

ACDSee zeigt die Dateiinformationen von Ihrem Gerät im Eigenschaftsfenster an.

So zeigen Sie ein Bild von Ihrem Mobiltelefon an:

Doppelklicken Sie im Fenster "Dateiliste" auf das Bild.

Sie können mithilfe des Filmstreifens die Bilder im Ordner durchsuchen.

So kopieren Sie Bilder von Ihrem Mobiltelefon in einen anderen Ordner in ACDSee:

Wählen Sie im Fenster "Dateiliste" die Bilder aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Kopieren**. Navigieren Sie zu einem anderen Ordner, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Einfügen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **In Ordner kopieren**. Wählen Sie im Dialogfeld **In Ordner kopieren** den Zielordner aus und klicken Sie auf **OK**.
- Navigieren Sie zu **Bearbeiten** | **Kopieren** oder drücken Sie **STRG + C**. Wechseln Sie dann im Zielordner zu **Bearbeiten** | **Einfügen** oder drücken Sie **STRG + V.**

So löschen Sie mit ACDSee Bilder von Ihrem Mobiltelefon:

Möglicherweise müssen Einstellungen auf Ihrem Mobilgerät geändert werden, damit Dateien mit Ihrem PC gelöscht werden können.

Wählen Sie im Fenster "Dateiliste" die Bilder aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

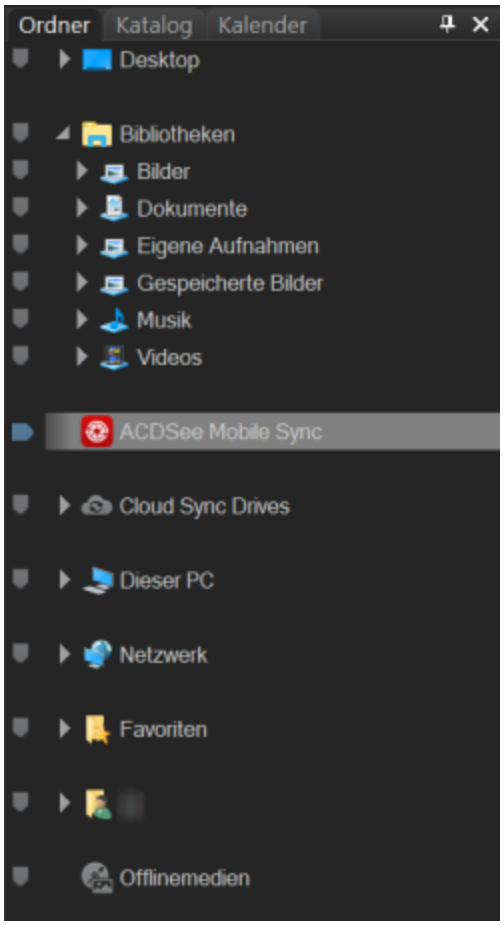
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Option **Löschen**.
- Drücken Sie **ENTF**.
- Navigieren Sie zu **Bearbeiten** | **Löschen**.

Senden von Bildern an ACDSee von Ihrem Mobilgerät mithilfe von ACDSee Mobile Sync

Sie können mit der App ACDSee Mobile Sync Fotos und Videos direkt von Ihrem Mobilgerät nach ACDSee Photo Studio auf Ihrem PC senden. Diese kostenlose App ist für iOS über den Apple App Store und für Android über den Google Play Store erhältlich.

ACDSee Mobile Sync protokolliert, welche Fotos an ACDSee Home gesendet wurden und zeigt neue und nicht gesendete Elemente mit einem farbigen Rand an.

Im Verwaltungsmodus können Sie auf Bilder zugreifen, die Sie an ACDSee Home gesendet haben, indem Sie auf das ACDSee Mobile Sync-Knotensymbol im Ordnerbereich klicken.



Erste Schritte

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung, um die App herunterzuladen:

- Laden Sie es im Apple App Store, für iOS. Geben Sie im App Store **ACDSee Mobile Sync** in die Suchleiste ein.

- Laden Sie es im Google Play Store, für Android herunter. Geben Sie im Play Store **ACDSee Mobile Sync** in die Suchleiste ein.

Öffnen Sie nach der Installation die App "ACDSee Mobile Sync" auf Ihrem Gerät. Befolgen Sie die Aufforderungen, um der App Zugriff auf Ihre Fotos zu gewähren und das Ziel zuzuweisen (ACDSee auf Ihrem PC). Wenn die App das Ziel nicht findet, können Sie die QR-Code auf Ihrem PC scannen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den QR-Code zu scannen:

- Gehen Sie zu **Extras** | **Details für ACDSee Mobile Sync anzeigen ...**
- Klicken Sie im Benachrichtigungsbereich mit der rechten Maustaste auf das ACDSee-App-Symbol und wählen Sie **Details für ACDSee Mobile Sync anzeigen ...** aus

Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Mobilgeräts, um Ihre ACDSee-Software als Ziel hinzuzufügen.

Wenn Sie den QR-Code nicht scannen können, können Sie die ACDSee-Software auch mithilfe Ihres Hostnamen oder Ihrer IP-Adresse als Ziel hinzufügen.

So fügen Sie die ACDSee-Software mithilfe Ihres Hostnamen oder Ihrer IP-Adresse als Ziel hinzu:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie sich im selben WLAN-Netzwerk wie Ihr PC befinden.
2. Öffnen Sie die App "Mobile Sync", gehen Sie zum QR-Scanner und wählen Sie **Ohne QR-Code hinzufügen** aus.

   Wenn Sie die Einführung übersprungen haben oder ein weiteres Ziel hinzufügen möchten, können Sie die Scannerseite erneut öffnen, indem Sie zu Einstellungen gehen und **Ziel hinzufügen** wählen.

3. Tippen Sie dazu auf die Option Ziel hinzufügen Geben Sie Ihren Hostnamen oder Ihre IP-Adresse sowie den Port ein. Diese Informationen finden Sie über dem QR-Code eingeblendet, wenn Sie die Option **Details für ACDSee Mobile Sync anzeigen ...** auf Ihrem PC wählen.
4. Der Name Ihres Ziels wird angezeigt. Wählen Sie **Dieses Ziel hinzufügen**.
5. Dadurch wird Ihre ACDSee-Software als Ziel hinzugefügt und Sie können Fotos und Videos an die Software senden.

Sie müssen mit demselben WLAN-Netzwerk verbunden sein wie der PC, auf dem ACDSee Home ausgeführt wird, um mit ACDSee Mobile Sync Fotos und Videos zu senden.

Senden von Bildern und Videos

Sie können Bilder und Videos von der ACDSee Mobile Sync-App an ACDSee senden. ACDSee Mobile Sync behält im Auge, welche Objekte bereits gesendet wurden. ACDSee Home benachrichtigt Sie mit einem Pop-up in der unteren rechten Ecke, wenn es Ihre gesendeten Objekte empfangen hat. Sie können dann auf das ACDSee Mobile Sync-Symbol im Ordnerbereich im Verwaltungsmodus klicken, um die empfangenen Dateien zu sehen.

Um alle neuen Elemente zu senden, drücken Sie auf die Schaltfläche **Senden**. Wenn Sie die Schaltfläche **Senden** gedrückt halten, werden die ausgewählten Fotos und Videos an das Standardziel gesendet.

Um bestimmte Elemente zu senden, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Für speziellere Auswahloptionen können Sie die Kontextmenüs in der App verwenden.

Sie können den Speicherort des ACDSee Mobile Sync-Ordners auf der Festplatte anpassen. Siehe Einrichten der Optionen für ACDSee Mobile Sync.

Fehlerbehebung für Mobile Sync

Wenn Sie Probleme haben, Ihr Gerät zu verbinden, um Mobile Sync zu nutzen, sehen Sie sich unsere Anleitung zur Fehlerbehebung auf der ACDSee Mobile Sync Webseite an.

Durchsuchen von Dateien in der Dateiliste

Das Dateilistenfenster ist das große Feld in der Mitte des Verwaltungsmodus. Das Dateilistenfenster zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit den von Ihnen festgelegten Suchkriterien übereinstimmen. Das Dateilistenfenster ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden.

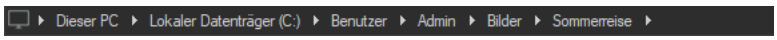
Standardmäßig werden die Dateien als Miniaturansichten im Dateilistenfenster angezeigt. Sie können jedoch die Ansicht des Dateilistenfensters von Miniaturansichten auf Details, Liste, Symbole, Kacheln oder Filmstreifen umstellen. Sie können Dateien nach Name, Größe, Eigenschaften und vielem mehr sortieren. Sie können auch Filter einsetzen, um festzulegen, welche Dateien im Dateilistenfenster angezeigt werden.

Verwenden des Dateilistenfensters

Es gibt drei Abschnitt im Bereich "Dateiliste": Die Inhaltsleiste, die Dropdownmenüs "Dateiliste" und die Symbolleiste "Dateiliste". Mit den Überlagerungssymbolen, die auf den Miniaturansichten erscheinen, können Sie Ihre Bilder oder Dokumente bewerten, markieren oder mit Etiketten versehen. Außerdem zeigen sie weitere Informationen an, z. B. ob eine Datei verarbeitet oder mit Geotags versehen wurde.

Die Inhaltsleiste

Die Inhaltsleiste befindet sich oben im Dateilistenfenster und zeigt an, was Sie gerade durchsuchen. Bei Verwendung des Ordnerfensters zeigt die Inhaltsleiste den Pfad oder die Pfade zu den betrachteten Ordnern an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Wenn Sie Ihre Dateien nach Kategorien oder Bewertungen im Organisationsfenster durchsuchen, zeigt die Inhaltsleiste die ausgewählten Klassifizierungen an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Außerdem zeigt die Inhaltsleiste beim Durchsuchen im Bereich "Kalender" eine Zeitspanne, und bei Verwendung der erweiterte Suche eine Zusammenfassung der Suchkriterien an.

Dateilisten-Dropdownmenüs

Filter	Zeigt eine Liste mit Filteroptionen, wie beispielsweise Bewertung oder Kategorie. Sie können auch „Erweiterte Filter“ auswählen und Ihren eigenen Filter entwerfen.
Gruppieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Gruppierung Ihrer Dateien im Dateilistenfenster verwenden können.
Sortieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Sortierung Ihrer Dateien im Dateilistenfenster verwenden können.
Ansicht	Zeigt eine Liste mit Optionen zur Ansicht von Dateien im Dateilistenfenster an.
Auswählen	Zeigt eine Liste mit Optionen zur Auswahl von Dateien an.

Symbolleiste der Dateiliste

	**Zum Auswahlkorb hinzufügen**	Fügt dem Auswahlkorb für Bilder ausgewählte Bilder hinzu.
	**Llinks drehen**	Dreht ausgewählte Bilder nach links.
	**Rechts drehen**	Dreht ausgewählte Bilder nach rechts.
	**Bilder vergleichen**	Öffnet ausgewählte Bilder in der Bildvergleichsansicht.
	**Automatischer Vorlauf**	Sie können den automatischen Vorlauf nutzen, um schnell zwischen Ihren Bildern zu navigieren und dabei Markierungen, Bewertungen, Etiketten, Kategorien oder Stichwörter hinzuzufügen.
	**Zoom-Regler**	Steuert die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenfenster. Durch Verschieben des Reglers lässt sich die Größe der Miniaturansichten ändern.
	**Fotos**	Zeigt den Inhalt des ausgewählten Ordners als Miniaturansichten an.

	**Listenansicht**	Zeigt den Inhalt des ausgewählten Ordners als Dateiliste an.

Überlagerungssymbole

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung	Anweisungen
	**Audio/Audio wird wiedergegeben**	Erscheint, wenn eine Datei eingebettete Audiodaten enthält oder mit Audiodateien verknüpft ist. Das zweite Symbol erscheint, wenn Sie auf das Audiosymbol klicken und die Wiedergabe der eingebetteten Audiodaten beginnt.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um die eingebetteten Audiodaten wiederzugeben.
	**Bewertung**	Erscheint, wenn eine Datei in der Datenbank von ACDSee Home bewertet wurde.	
	**Farbetikett**	Erscheint, wenn die Datei mit einem Farbetikett versehen wurde.	
	**Einbetten ausstehend**	Erscheint, wenn für eine Datei ACDSee-Metadaten in der Datenbank von ACDSee Home	Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung	Anweisungen
		vorhanden sind, die noch nicht in die Datei geschrieben wurden.	• **ACDSee-Metadaten einbetten**: Schreibt die Metadaten in die Datei. • **Symbol „Ausstehendes einbetten" löschen**: Löscht dieses Überlagerungssymbol, schreibt jedoch keine Metadaten in die Datei.
	**Dateiformat**	Zeigt das Dateiformat an.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um die Dateiinformationen, Bildattribute und Exif-Metadaten (Übersicht) auf der Registerkarte "Datei" im Eigenschaftenfenster anzuzeigen.
	**Kategorie**	Erscheint, wenn eine Datei kategorisiert wurde.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um den Abschnitt "Kategorien" auf der Registerkarte "Organisieren" im Eigenschaftsfenster zu öffnen.
	**Auswahl**	Wird angezeigt, wenn einer Sammlung eine Datei hinzugefügt wurde.	
	Tastenkombination	Erscheint, wenn eine Datei eine Verknüpfung zu einer anderen Datei ist.	
	**Offline**	Erscheint, wenn	

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung	Anweisungen
		eine Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.	
	**Lokal**	Erscheint, wenn die Datei vorübergehend von Microsoft OneDrive™ heruntergeladen wurde.	
	**Immer lokal**	Erscheint, wenn festgelegt wurde, dass die Datei immer auf diesem Gerät verbleibt.	
	**Cloud**	Erscheint, wenn die Datei derzeit nur in der Cloud vorhanden ist.	
	**Ausgeschlossene Objekte**	Erscheint, wenn die Datei aus der Datenbank von ACDSee Home ausgeschlossen wurde.	
	**Markierte Objekte**	Erscheint, wenn eine Datei markiert ist.	
	**Zurückgewiesene Objekte**	Erscheint, wenn eine Datei zurückgewiesen wurde.	
	**Mit Geotags versehene Objekte**	Erscheint, wenn eine Datei mit Geotags	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um das Kartenfenster zu öffnen.

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung	Anweisungen
		versehen wurde.	
	**Autom. Drehung**	Erscheint, wenn eine Datei automatisch gedreht wurde.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um das Originalbild endgültig zu drehen und die Exif-Informationen zu aktualisieren.
	**Bearbeitet**	Erscheint, wenn eine Datei bearbeitet wurde.	

Ändern der Sichtbarkeit der Überlagerungssymbole

Sie können einstellen, ob und wie die Überlagerungssymbole angezeigt werden sollen (alle in Graustufen, alle in Farbe oder nur bestimmte in Farbe).

So ändern Sie die Sichtbarkeit der Überlagerungssymbole:

Führen Sie oben im Dateilistenfenster des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Überlagerungsmodus umschalten, um zu wählen**, ob die Überlagerungssymbole gar nicht, in Graustufen oder farbig angezeigt werden. Mit der Taste **]** können Sie durch die verfügbaren Modi wechseln.

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **[DE-LABEL: Toggle Color Overlay Forward]**, um auszuwählen, welche Symbole in Farbe angezeigt werden. Mit der Taste **[** können Sie durch die verfügbaren Optionen wechseln.


Hinweis: Diese Einstellung gilt nicht für alle Überlagerungssymbole. Weitere Möglichkeiten zum Festlegen, welche Symbole sichtbar sind, finden Sie im Abschnitt Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten.

Maximieren des Dateilistenfensters

Um den Platz auf Ihrem Bildschirm so gut wie möglich auszunutzen, können Sie das Dateilistenfenster maximieren und die restlichen Fenster des Verwaltungsmodus ausblenden. Vom Verwaltungsmodus sind danach nur noch das Dateilistenfenster und die gerade von Ihnen verwendeten Symbolleisten zu sehen.

So maximieren Sie das Dateilistenfenster:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Maximieren Sie die Dateiliste**.
2. Um nur den Bereich "Dateiliste" und seine Symbolleisten anzuzeigen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche **Vollbild schließen**, um zum Verwaltungsmodus zurückzukehren.

Zum Verwalten Ihrer Dateien:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Um eine Datei zu löschen, klicken Sie im Dateilistenfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie **Löschen** aus dem Kontextmenü oder drücken Sie **Löschen**.

Um eine Datei umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Umbenennen**, oder drücken Sie **F2**. Sie können auch einen neuen Namen für die Datei eingeben und die **Eingabetaste** drücken.

Durchsuchen von Dateien im Ordnerbereich

Im Bereich "Ordner" ist der Verzeichnisbaum aller Ordner auf Ihrem Computer zu sehen, ähnlich dem Windows Explorer. Sie können einen oder mehrere Ordner im Bereich "Ordner" auswählen, um den Inhalt im Bereich "Dateiliste" anzuzeigen. Im Ordnerfenster werden auch die Cloud-Laufwerke als Knoten angezeigt, sodass Sie in den Cloud-Inhalten wie in jedem anderen Ordner navigieren können.

Sie können im Ordnerfenster auch Verknüpfungen zu Favoriten, Ordnern oder Anwendungen erstellen. Dann können Sie, anstatt nach einer bestimmten Datei zu suchen, schnell im Bereich "Verknüpfungen" auf sie zugreifen.

Jedes Mal, wenn Sie im Bereich „Ordner“ einen Ordner durchsuchen, katalogisiert die Datenbank von ACDSee Home alle Bilder, Dokumente oder Mediendateien, die sich in diesem Ordner befinden.

So öffnen oder schließen Sie das Ordnerfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bereiche** | **Ordner**.

Wenn Sie einen Wechseldatenträger anschließen, etwa einen Massenspeicher oder eine Digitalkamera, zeigt das Ordnerfenster das Gerät als weiteres Laufwerk an und weist ihm automatisch einen Laufwerksbuchstaben zu.

Sie können auf das Gerät und dessen Inhalt zugreifen, indem Sie im Ordnerfenster darauf klicken.

Auswählen mehrerer Ordner

einfach auswählen-Leisten sind Indikatoren auf der linken Seite der Ordner- und Katalogfenster. Sie sehen wie folgt aus: . Mit den einfach auswählen-Leisten können Sie mehrere Ordner, Kategorien oder Bewertungen auswählen und ihren Inhalt im Dateilistenfenster anzeigen.

So verwenden Sie die einfach auswählen-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerfenster die Anzeige links neben dem Ordner aus, dessen Inhalt angezeigt werden soll.

Sie können die einfach auswählen-Leisten auch mit dem Bereich Selektive Suche verwenden.

Erstellen und Verwalten von Ordnern

Sie können im Ordner- sowie im Dateilistenfenster Ordner auf Ihrer Festplatte erstellen, löschen, umbenennen und verschieben, um Ihre Dateien besser zu organisieren.

So verwalten Sie Ihre Ordner:

1. Navigieren Sie im Ordnerfenster an die Position, an der Sie einen Ordner hinzufügen, löschen oder umbenennen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Datei** | **Neu**, und wählen Sie dann **Ordner**. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
    - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie einen Ordner aus und drücken die Taste **Entf**.
    - Um einen Ordner umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie umbenennen möchten, und wählen **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Sie können keine Laufwerke oder Ordner auf einem schreibgeschützten Dateisystem, wie z. B. einer CD-ROM, umbenennen.

Microsoft OneDrive™ verwenden

Sie können Microsoft OneDrive™ direkt von Photo Studio aus nutzen, sodass Sie auf alle Ihre Fotos zugreifen können, ohne sie migrieren zu müssen.

Lokaler und Cloud-Zugriff:

Beim Durchsuchen von OneDrive™ können Sie auswählen, ob die Dateien automatisch auf Ihren PC heruntergeladen oder in der Cloud gespeichert bleiben sollen.

Dateikontextmenü:

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen OneDrive™-Ordner im Ordnerbereich oder auf eine einzelne Datei klicken, werden die folgenden Kontextmenüoptionen angezeigt:

- **Immer auf diesem Gerät behalten**: Diese Option weist OneDrive™ an, die ausgewählten Dateien oder Ordner auf Ihren PC herunterzuladen und dort eine lokale Kopie davon zu speichern.

- **Speicherplatz freigeben**: Mit dieser Option wird OneDrive™ angewiesen, die ausgewählten Dateien oder Ordner nicht herunterzuladen und alle lokalen Kopien zu entfernen. Dies schränkt die Sichtbarkeit der Daten ein, gibt aber Speicherplatz auf Ihrem PC frei.

OneDrive™ kann Dateien auf drei Arten speichern und anzeigen:

- **Lokal:** Dateien mit dem nicht ausgefüllten grünen Häkchen zeigen an, dass sie vorübergehend von OneDrive™ auf Ihren PC heruntergeladen wurden. OneDrive™ kann die Dateien automatisch von Ihrem PC entfernen, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder mit der Cloud synchronisiert werden.
- **Immer lokal:** Dateien, für die festgelegt wurde, dass sie immer auf diesem Gerät verbleiben, sind durch einen ausgefüllten grünen Kreis mit Häkchen gekennzeichnet. OneDrive™ speichert eine Kopie der Datei lokal, wenn sie mit dem Server synchronisiert wird, sodass die Datei immer auf Ihrem PC verfügbar ist.
- **Cloud:** Dateien mit dem Cloud-Symbol zeigen an, dass sie derzeit nur in der Cloud existieren und zum Herunterladen/Anschauen zur Verfügung stehen.

Cloud-Dateien werden automatisch heruntergeladen, wenn Sie in den Ansichts- oder Bearbeitungsmodus wechseln. Wenn Sie auf eine große Datei zugreifen, kann es länger als gewöhnlich dauern, den Modus zu wechseln oder zwischen Dateien zu wechseln, wenn diese noch heruntergeladen werden.

OneDrive™-Statusspalte:

Sie können den Status Ihrer Dateien in OneDrive™ auf verschiedene Weise anzeigen:

Im Verwaltungsmodus sehen Sie den Status Ihrer Dateien in der Filmstreifen-, Miniaturansichts- und Kachelansicht automatisch. In der Ansicht „Miniaturen & Details“ und in der Ansicht „Details“ kann der OneDrive-Status hinzugefügt werden.

So fügen Sie den OneDrive-Status zu „Miniaturen & Details“ oder „Details“ hinzu:

1. Klicken Sie auf Ansicht direkt über Ihren Bilddateien und wählen Sie „Miniaturen & Details“, oder „Details“
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Details-Kopfleiste und wählen Sie „Details auswählen …“
3. Klicken Sie auf „Dateieigenschaften“, dann auf „OneDrive-Status“ und anschließend auf die Schaltfläche „Hinzufügen ->“.
4. Klicken Sie auf OK.

Die Listen- und Symbolansichten zeigen den OneDrive-Status nicht an.

Anzeigen und Einbetten von Metadaten in Ihren Dateien auf OneDrive™

EXIF- und IPTC-Metadaten sind erst sichtbar, nachdem die Datei auf Ihren PC heruntergeladen wurde.

Sie können der Datei immer noch neue ACDSee-Metadaten hinzufügen, auch wenn sie sich nur in der Cloud befindet.

Lesen Sie bitte den Abschnitt Einbetten von ACDSee-Metadaten in Dateien, wenn Sie ACDSee-Metadaten in die Datei einbetten möchten.

Verschieben von Dateien nach OneDrive™:

Wählen Sie eine oder mehrere Dateien außerhalb von OneDrive™ und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen, und wählen Sie **Nach OneDrive verschieben**. Die Dateien werden in Ihren OneDrive™-Stammordner verschoben.

Wenn Sie sowohl ein privates als auch ein geschäftliches OneDrive™ eingebunden haben, können Sie zwischen beiden wählen.

Durchsuchen von Dateien nach Datum oder Ereignis

Im Kalender können Sie Ihre Bild-, Dokument- und Mediendateisammlung anhand der Datumsangaben durchsuchen, die mit jeder Datei verknüpft sind. Das Kalenderfenster beinhaltet Ereignis-, Jahres-, Monats- und Tagesansichten sowie den Foto-Kalender, der für jeden Tag im Monat Miniaturansichten anzeigt. Im Kalenderfenster können Sie auf ein beliebiges Datum klicken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen, die mit diesem Datum verknüpft sind.

So öffnen Sie das Kalenderfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Kalender**.

Das Kalenderfenster wird im Dateilistenfenster in der Mitte geöffnet.

Ihre Bilder werden erst dann im Kalenderfenster angezeigt, wenn Sie entweder den Ordner mit den Bildern durchsucht oder den Assistenten „Dateien katalogisieren“ verwendet haben, um Ihre Bilder zu katalogisieren, damit sie in der Datenbank von ACDSee Home gespeichert werden.

Wenn Sie den Foto-Kalender verwenden, sehen Sie nur Miniaturansichten, wenn Fotos für die jeweiligen Tage des Monats vorhanden sind. Tage, die kein Foto haben, sind leer.

Ansichtsoptionen des Kalenderfensters

	**Ereignisansicht**	Wechselt das Kalenderfenster zur Ereignisansicht. In der Ereignisansicht können Sie nur die Monate sehen, in denen Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind. Neben dem Monat sehen Sie die Anzahl der Daten, für die Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind. Wenn Sie den Monat erweitern, sehen Sie, wieviele Bilder für das jeweilige Datum vorhanden sind. Sie können eine Beschreibung und ein Miniaturansichtsbild hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.

	**Jahresansicht**	Wechselt das Kalenderfenster zur Jahresansicht. In der Jahresansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für ein bestimmtes Jahr. Neben dem Jahr sehen Sie, wie viele Bilder, Dokumente oder Mediendateien mit diesem Jahr verknüpft sind. Die Monate, für die Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind, sind hervorgehoben.
	**Monatsansicht**	Wechselt das Kalenderfenster zur Monatsansicht. In der Monatsansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Monat. Neben dem Monat sehen Sie, wie viele Bilder, Dokumente oder Mediendateien mit diesem Monat verknüpft sind. Wenn an einem Datum Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind, ist es hervorgehoben.
	**Tagesansicht**	Wechselt das Kalenderfenster zur Tagesansicht. In der Tagesansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Tag. Neben dem Datum sehen Sie, wie viele Bilder, Dokumente oder Mediendateien mit diesem Tag verknüpft sind. Die Zeit, für die Bilder, Dokumente oder Mediendateien vorhanden sind, ist hervorgehoben.
	**Foto-Kalender**	Wechselt das Kalenderfenster zum Foto-Kalender. Im Foto-Kalender sehen Sie einen einzigen Monat mit Miniaturansichten für jeden Tag, der Fotos enthält. Es wird ein Popup der ersten vier Bilder geöffnet, wenn Sie mit dem Mauszeiger über eine Miniaturansicht fahren. Klicken Sie auf eine Miniaturansicht und alle Bilder, die mit diesem Datum verknüpft sind, werden in der Dateiliste angezeigt. Die Gesamtanzahl der Fotos, die zu diesem Monat gehören, wird in der rechten oberen Ecke des Kalenders angezeigt. Sie können die Titelleiste auch auf einen anderen Monitor ziehen. Durch Ziehen an einer Ecke können Sie zudem ihre Größe ändern und die Miniaturansichten vergrößern oder verkleinern.
	**Optionen**	Mit den Optionen des Kalenderfensters können Sie festlegen, nach welchem Datum Sie Ihre Dateien ordnen möchten. Zum Beispiel können Sie schnell folgende Änderungen vornehmen, damit Sie Fotos nach den folgenden Optionen anzeigen können: • Datum, an dem die Datenbank von ACDSee Home, die Datei katalogisiert hat • Datum, an dem das Bild aufgenommen wurde

		• Datum, an dem die Datei geändert wurde • Datum, an dem die Datei auf Ihren Computer geladen wurde Sie können auf Optionen klicken, um den Kalender zu öffnen, wo Sie Filteroptionen festlegen, den ersten Tag der Woche wählen und die Uhrformate bestimmen können.
	**Inhaltsverzeichnis**	Öffnet eine Datumsliste der Ereignisse.  Nur in der Ereignisansicht verfügbar.

 In allen Ansichten außer der Ereignisansicht können Sie mit **Shift + Pfeil nach links** oder **Shift + Pfeil nach rechts** zwischen Daten mit Bildern navigieren. Wenn Sie zum Beispiel in der Monatsansicht sind und Fotos im August, September und November aufgenommen haben, überspringen Sie mit **Shift + Pfeil nach rechts** den Oktober, in dem Sie keine Fotos aufgenommen haben.

Hinzufügen von Beschreibungen und Miniaturansichten in der Ereignisansicht

Sie können den Daten in der Ereignisansicht eine Beschreibung und eine Miniaturansicht hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.

 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste des Kalenders und wählen Sie **Schwebend**, um den Bereich an eine andere Stelle zu verschieben.

So fügen Sie einem Datum in der Ereignisansicht eine Beschreibung hinzu:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung hier eingeben**, und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung.
3. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung hier eingeben**, und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung. Die Beschreibung wird gespeichert.

So wählen Sie eine bestimmte Miniaturansicht in der Ereignis- oder Foto-Kalenderansicht aus:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bilder, Dokumente oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf ein Datum, um die Bilder, Dokumente oder Mediendateien im Dateilistenfenster anzuzeigen.

3. Klicken Sie auf eine Bild, ein Dokument oder eine Mediendatei und ziehen Sie es bzw. sie in den Miniaturansichtsbereich des Datums.

   Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die Miniaturansicht gespeichert. Sie können die Standard-Miniaturansicht wiederherstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht klicken, und **Standard-Miniaturansicht wiederherstellen** wählen.

So navigieren Sie durch eine lange Datumsliste in der Ereignisansicht:

1. Um bestimmte Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie auf die Zeichen **+/-**, die sich auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile befinden.
2. Um alle Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppenkopfzeile und wählen entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen**.
3. Um durch mehrere Gruppen zu scrollen, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste".
4. Klicken Sie unterhalb der Bildlaufleiste des Bereichs "Kalender" auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

Durchsuchen Ihrer Favoriten

Sie können Verknüpfungen für den schnellen Zugriff auf Ihre Favoriten erstellen.

Zugriff auf den Bereich "Verknüpfungen"

Klicken Sie auf **Fenster** | **Verknüpfungen**.

Erstellen einer Verknüpfung

Im Bereich "Verknüpfungen" können Sie Verknüpfungen zu Ordnern und Dateien erstellen und sogar ausführbare Dateien starten. Verknüpfungen zu Favoriten können wie ein Ordner kopiert, umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können sogar eine ausführbare Verknüpfung verwenden, um eine andere Anwendung aus ACDSee heraus zu starten. Sie können auch eine Verknüpfung erstellen, indem Sie eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus dem Bereich "Dateiliste" direkt in den Bereich "Verknüpfungen" ziehen.

So fügen Sie dem Bereich "Verknüpfungen" Dateien hinzu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das Sie ausgewählt haben, und wählen Sie die Option **Zu Verknüpfungen hinzufügen**.
   - Klicken Sie auf **Datei** | **Zu Verknüpfungen hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Verknüpfung ein, und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Ordners

Sie können im Bereich "Verknüpfungen" einen Ordner oder einen kompletten Verzeichnisbaum erstellen, um Ihre Verknüpfungen besser ordnen zu können.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im Bereich "Verknüpfungen" auf einen Verknüpfungsordner oder einen bereits erstellten Ordner, und wählen **Neu** | **Ordner**.
2. Geben Sie den Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn Sie eine Verknüpfungsdatei oder einen Verknüpfungsordner verschieben, lösen Sie die Verknüpfung und die Verknüpfung funktioniert nicht mehr.

Löschen einer Verknüpfung oder eines Ordners

Sie können im Bereich "Verknüpfungen" eine Verknüpfung oder einen Ordner löschen.

So löschen Sie eine Verknüpfung oder einen Ordner:

Klicken Sie im Bereich "Verknüpfungen" mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder den Ordner, klicken Sie auf **Löschen** und danach auf **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie die Verknüpfung oder den Ordner löschen möchten.

Erkennen von Gesichtern im Verwaltungsmodus

ACDSee fügt der Datenbank, während Sie nach Bildern suchen, automatisch Dateidaten und Miniaturansichten hinzu. Dieser Vorgang wird als Katalogisieren bezeichnet. Nach dem Katalogisieren des Ordners, den Sie durchsuchen, beginnt ACDSee mit der Erkennung von Gesichtern in Ihren Bildern. Wenn Sie andere Ordner öffnen, setzt ACDSee die Suche nach Gesichtern im ersten Ordner fort und platziert weitere Ordner, die Sie öffnen, in einer Warteschlange. Sie können den Fortschritt des Scanvorgangs im Abschnitt **Aktivitäten** des **Aktivitäts-Manager** sehen. Sie finden den Bereich **Aktivitäts-Manager** standardmäßig auf der rechten Seite der Anwendung, drücken Sie **Strg + Umschalt + 6**, oder gehen Sie zu **Bereiche** | **Aktivitätsmanager**. ACDSee scannt so lange, bis die Gesichtserkennung abgeschlossen ist oder manuell angehalten oder ausgeschaltet wurde.

Es wird nach Gesichtern gescannt:

Im Abschnitt **Leere Aktivitäten** des **Aktivitätsmanagers** wird die Anzahl der zum Scannen anstehenden Bilder angezeigt.

Wenn Ihre Warteschlange zu groß geworden ist und Sie sie zurücksetzen möchten, können Sie sie mit dem Optionsrad in der oberen rechten Ecke des Bereichs **Aktivitäten im Leerlauf** löschen. Sie können auch den Kippschalter auf der rechten Seite des Abschnitts "Gesichtserkennung" umlegen, um sie jederzeit auszuschalten.

Außerdem können Sie Gesichter im Ansichtsmodus Bild für Bild erkennen. Die Gesichtserkennung sorgt dafür, dass jedes Bild beim Öffnen nach Gesichtern durchsucht wird.

Nachdem die Gesichtserkennung für die Ordner, die Sie durchsucht haben, abgeschlossen ist, können Sie die Bilder im Ansichtsmodus öffnen, wobei die Gesichter konturiert sind. Sie können den im Ansichtsmodus erkannten Gesichtern Namen zuweisen.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Gesichtserkennung:

Wählen Sie **Extras** | **Optionen** | **Gesichtserkennung** und aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesichter in Bildern automatisch erkennen**.

Nachdem Sie erkannten Gesichtern im Ansichtsmodus Namen zugewiesen haben, können Sie die Gruppe „Personen“ im Katalogisierungsfenster verwenden, um anhand von Personen, die sich in ihnen befinden, nach Fotos zu suchen. Darüber hinaus können Sie in der Schnellsuchleiste und im erweiterte Suchfenster nach Namen suchen. Sie können die Namen, die den Gesichtern durch die Gesichtserkennung zugewiesen wurden, im Personenmodus verwalten.

So entfernen Sie die Gesichtserkennung und Wiedererkennung bei ausgewählten Bildern:

Bei Bildern, die im Verwaltungsmodus ausgewählt wurden, können Sie Gesichtserkennungs- und Wiedererkennungsdaten entfernen.

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens Bild aus.
2. Wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Gesichter entfernen** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Gesichter entfernen**.

Diese Bilder bleiben als nach Gesichtern gescannt markiert, und die **Gesichtserkennung** wird sie nicht erneut scannen, es sei denn, sie wird durch den Befehl **Gesichter neu erkennen** ausgelöst, oder die Option zum erneuten Ausführen der Gesichtserkennung aktivieren.

So führen Sie die Gesichtserkennung für ausgewählte Bilder erneut aus:

Sie können die Gesichtserkennung dazu zwingen, ausgewählte Bilder im Verwaltungsmodus erneut zu prüfen.

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens Bild aus.
2. Wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Gesichter neu erkennen** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Gesichter entfernen**.

So wiederholen Sie die Gesichtserkennung für ausgewählte Bilder:

Um Namen zu korrigieren, die von ACDSee fälschlicherweise Gesichtern zugewiesen wurden, können Sie die Gesichtserkennung für Gesichter wiederholen, die Sie nicht manuell benannt haben. Dadurch werden alle Namen gelöscht, die von der ACDSee-Gesichtserkennung zugewiesen wurden, und manuell zugewiesene Namen bleiben erhalten. ACDSee versucht dann, unbenannte Gesichter basierend auf den Namen, die Sie manuell eingegeben haben, zu erkennen.

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens Bild aus.
2. Wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Wiederholte Erkennung** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Gesichter entfernen**.



Gesichter können nur dann automatisch benannt werden, wenn die Option **Automatisch benennen aktivieren** aktiviert ist.

Einbetten, Abrufen und Importieren von Gesichtsdaten

Bei jeder Interaktion mit der Gesichtserkennungsfunktion werden "Gesichtsdaten" erstellt, die der Datenbank hinzugefügt werden, und daher wird das Symbol "Ausstehend einbetten" ausgelöst. Gesichtsdaten werden wie alle ACDSee-Metadaten in die XMP-Datei Ihres Bildes eingebettet. Wenn Sie diese Gesichtsdaten auch in Ihre Dateien einbetten, können Sie sie freigeben, wiederherstellen oder in einer neuen Datenbank verfügbar machen.

So binden Sie Gesichtsdaten ein:

Sie können Ihre Gesichtsdaten über das Dialogfeld "ACDSee-Metadaten einbetten" einbetten. Siehe Einbetten von ACDSee-Metadaten in Dateien.

So rufen Sie in Dateien eingebettete Gesichtsdaten ab:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **ACDSee-Gesichtsdaten importieren**.
- Wählen Sie **Extras** | **Datenbank** | **Katalogdateien**. Aktivieren Sie im Dialogfeld Katalogdateien im Abschnitt Import aus katalogisierten Dateien das Kontrollkästchen **ACDSee-Gesichtsdaten**. Drücken Sie **Start**.

So importieren Sie eingebettete Gesichtsdaten aus Lightroom oder Picasa:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus die Bilder aus, für die eingebettete Gesichtsdaten in anderen Anwendungen vorliegen.
2. Wählen Sie **KI** | **Gesichtserkennung** | **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten importieren**.
3. Nun erscheint ein Warndialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob bestehende Gesichtsdaten überschrieben und Gesichtsdaten aus einem anderen Programm zu den Dateien hinzugefügt werden sollen. Klicken Sie in diesem Fall auf **OK**.
4. Danach werden die Gesichtsdaten importiert und zu Ihrer Datenbank hinzugefügt.

Ändern der Ansicht

Sie können zur Darstellung von Dateien im Dateilistenfenster verschiedene Ansichtsarten auswählen, wie zum Beispiel Miniaturansichten als Vorschau oder Dateiangaben. Sie können ebenso das Aussehen

und die Größe der Miniaturansichten anpassen und festlegen, welche Informationen in der Detailansicht angezeigt werden sollen.

So ändern Sie die Ansicht in der Dateiliste:

Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Bereich „Dateiliste“ eine der folgenden Optionen unter **Ansicht** aus:

Ansichten

Miniaturansichten + Details	Zeigt Dateinamen und -details als Liste an und fügt eine Miniaturansicht als Vorschau zur Spalte „Dateiname“ hinzu.
Filmstreifen	Zeigt Miniaturansichten als Dateivorschau in einer einzelnen Zeile unten im Dateilistenfenster sowie die aktuell ausgewählte Datei in einem vergrößerten Vorschaubereich an.
Vorschaubilder	Zeigt Miniaturansichten als Vorschau für alle Bilder und Mediendateien (sowie einige Dokumenttypen) im Dateilistenfenster an. Sie können das Erscheinungsbild der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die mit ihnen angezeigt werden.
Kacheln	Zeigt jede Datei im Dateilistenfenster als eine Art „Kachel“ an, die eine Miniaturansicht als Vorschau sowie Dateiangaben enthält. Sie können die Größe der Kacheln mit dem Zoom-Regler ändern.
Symbole	Zeigt Dateien als Liste an, in der die Dateien durch große Standardsymbole für jeden Dateityp wiedergegeben werden.
Liste	Zeigt eine Liste mit Dateinamen und -erweiterungen an.
Details	Zeigt Dateien als Liste mit Details wie zum Beispiel Größe, Format und Erstellungsdatum an. Sie können die Detailansicht anpassen und festlegen, welche Informationen angezeigt werden sollen (s. unten).
Überlagerungsmodus umschalten	Legt fest, ob die Überlagerungssymbole gar nicht, in Graustufen oder farbig angezeigt werden. Mit der Taste (**]**) treffen Sie Ihre Auswahl.
Überlagerung hervorheben	Legt fest, welches Überlagerungssymbol farbig angezeigt wird. Mit der Taste (**[**) können Sie durch die Optionen wechseln.

Anpassen der Detailansicht

Sie können die Detailansicht so einstellen, dass die Spaltengröße automatisch geändert wird, Gitterlinien ein- oder ausgeblendet werden und eine ganze Reihe ausgewählt wird, wenn ein Eintrag in einer Spalte dieser Reihe ausgewählt wird. Sie können auch das Erscheinungsbild der Detailansicht

ändern und bestimmen, welche Spalten angezeigt werden sollen und die Reihenfolge der Spalten anpassen.

So wählen Sie Spalten aus und legen die Reihenfolge der Spalten fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Dropdown-Menü „Dateiliste“ auf **Ansicht** | **Details auswählen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld „Details auswählen“ einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
    - Um eine Spalte hinzuzufügen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich „Verfügbare Details“, und klicken Sie danach auf **Hinzufügen**. Wird ein Ordner hinzugefügt, werden auch alle Detailnamen innerhalb dieses Ordners hinzugefügt.
    - Um eine Spalte zu entfernen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich „Aktuell angezeigte Details“, und klicken Sie danach auf **Entfernen**.
    - Um eine Spalte im Bereich „Dateiliste“ nach links zu verschieben, wählen Sie ihren Namen im Bereich „Aktuell angezeigte Details“ aus, und klicken Sie danach auf **Nach oben**.
    - Um eine Spalte im Bereich „Dateiliste“ nach rechts zu verschieben, wählen Sie ihren Namen im Bereich „Aktuell angezeigte Details“ aus, und klicken danach auf **Nach unten**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können auf **Zurücksetzen** klicken, um nur die Namen der Standardspalten im Bereich „Aktuell angezeigte Details“ anzuzeigen. Sie können eine Spalte im Bereich „Dateiliste“ auch verschieben, indem Sie ihre Überschrift auf eine neue Position ziehen. Eine senkrechte Linie zeigt an, wo die Spalte eingefügt wird.

Filtern von Dateien

Sie können mit den Optionen „Filtern nach“ die Datei- und Ordnertypen ermitteln, die im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.

So filtern Sie Dateien im Dateilistenfenster:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern nach**, und wählen Sie eine Filteroption aus.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Filter**, und wählen Sie eine Filteroption aus.

Wenn die Miniaturansichten scheinbar verschwinden, klicken Sie auf **Filtern** | **Alle** und sie kehren zurück.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Filter:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern nach** | **Erweiterte Filter**.
    - Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Filter**, und wählen Sie die Option **Erweiterte Filter**.
2. Wählen Sie die Option **Filterkriterien anwenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie eine oder mehrere Optionen, um den Datei- oder Ordnertyp im Dateilistenfenster anzeigen zu lassen oder auszublenden:
    - **Bilddateien anzeigen**
    - **Mediendateien anzeigen**
    - **Ordner anzeigen**
    - **Archivdateien anzeigen**
    - Wählen Sie **Versteckte Ordner und Dateien anzeigen**, um Dateien und Ordner anzuzeigen, die normalerweise von Ihrem Betriebssystem ausgeblendet werden.
    - Wählen Sie **THM-Dateien anzeigen**, um Miniaturansichtsdateien anzuzeigen.
    - Wählen Sie **XMP-Dateien anzeigen**, um die XMP-Sidecar-Dateien anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Gruppieren von Dateien

Wenn Sie in der Dateiliste viele Bilder durchsuchen müssen, sollten Sie die Option "Gruppieren nach" verwenden, um die Bilder in verschiedene Gruppen einzuteilen. Sie können Bilder wahrscheinlich einfacher finden, wenn diese in Gruppen geordnet sind. Wenn Sie zum Beispiel mehr als eine Kamera verwenden, können Sie Ihre Bilder schnell nach der Kamera ordnen, die Sie zur Aufnahme der Bilder verwendet haben. Auch wenn Sie Ihre Bilder in verschiedenen Dateiformaten speichern, können Sie sie schnell nach ihrem Dateiformat ordnen.


"Gruppieren nach" funktioniert nur in den Ansichten "Miniaturansichten", "Miniaturansichten + Details", "Kacheln" und "Symbole".


Das Gruppieren nach Bearbeitungsstatus ist besonders nützlich, um Bilder zu finden, die Sie bearbeitet haben.

So gruppieren Sie Dateien in der Dateiliste:

1. Navigieren Sie zu einem oder mehreren Ordnern, in denen sich Ihre Dateien befinden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach**, und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.
    - Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.

Gruppieren von Dateien nach Ähnlichkeit

Sie können Dateien danach gruppieren, wie stark sie einander ähneln. Anders als bei den anderen Optionen zum Gruppieren legen Sie bei "Ähnlichkeit" fest, wie ähnlich sich Bilder sein müssen, damit sie zusammen gruppiert werden.

"Ähnlichkeit" verwendet Daten der KI-Bildähnlichkeit. Bilder, die noch nicht analysiert wurden, werden daher nicht gruppiert. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der KI-Bildähnlichkeit.

So gruppieren Sie Dateien nach Ähnlichkeit:

1. Navigieren Sie zu einem oder mehreren Ordnern, in denen sich Ihre Dateien befinden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Ähnlichkeit**.
    - Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie **Ähnlichkeit**.
3. Ziehen Sie im Dialogfeld **KI-Bildähnlichkeit** den Regler zwischen **Unähnlich** und **Ähnlich**. Die Vorschau zeigt, wie Ihre Einstellung die Dateien gruppiert – zum Beispiel: 177 Bilder werden in 67 Gruppen gruppiert.
4. Klicken Sie auf **Gruppieren**.

Wenn der Ordner noch nicht analysiert wurde, fragt ACDSee Home, ob Sie zuerst eine Analyse für die **KI-Bildähnlichkeit** durchführen möchten. Wenn Sie ablehnen, wird das Dialogfeld trotzdem geöffnet, aber nicht analysierte Bilder werden nicht berücksichtigt, und die Vorschau zeigt in der Regel keine Bilder an. Wählen Sie **[DE-LABEL: Do not ask again]**, um das Dialogfeld beim nächsten Mal zu überspringen und die in den Optionen festgelegte Empfindlichkeit zu verwenden. Um die Abfrage wieder anzuzeigen, deaktivieren Sie auf der Seite **KI-Bildähnlichkeit** des Dialogfelds "Optionen" das Kontrollkästchen "Nicht jedes Mal zur Festlegung der Empfindlichkeit auffordern". Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Optionen für KI-Bildähnlichkeit.

Navigieren durch Gruppen in der Dateiliste

So erweitern und minimieren Sie bestimmte Gruppen:

Klicken Sie auf die Pfeile zum **Erweitern** oder **Reduzieren** links neben der Gruppenkopfzeile.

So erweitern und minimieren Sie alle Gruppen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppenkopfzeile, und wählen Sie entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließenz**.

So zeigen Sie eine Vorschau der Bilder in einer geschlossenen Gruppe an:

Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Gruppenkopfzeile.

So scrollen Sie durch mehrere Gruppen:

Klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste".

So zeigen Sie das Inhaltsverzeichnis an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste" auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

So springen Sie schnell zu einer bestimmten Gruppe:

1. Rufen Sie das Inhaltsverzeichnis auf.
2. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie anzeigen möchten.

So ändern Sie die Sortierreihenfolge der Gruppen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** und wählen Sie entweder **Gruppieren vorwärts** oder **Gruppieren rückwärts**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie entweder **Vorwärtsgruppieren oder Rückwärts gruppieren**.

Entfernen von Gruppen aus der Dateiliste

So entfernen Sie eine Gruppe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Keiner**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie **Keine**.

Auswählen von Dateien in einer oder mehreren Gruppen

So wählen Sie Dateien in Gruppen aus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Gruppenkopfzeile, um alle Dateien in dieser Gruppe auszuwählen.
- Halten Sie die **STRG-Taste** gedrückt, und klicken Sie auf mindestens zwei Gruppenkopfzeilen, um alle Dateien in diesen Gruppen auszuwählen.

Sortieren von Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Dateien nach verschiedenen Dateieigenschaften sortieren, um Bilder schnell zu ordnen und bestimmte Dateien zu finden sowie Dateien mit ähnlichen Attributen so anzuordnen, dass sie schnell ausgewählt werden können.

So sortieren Sie Objekte in der Dateiliste:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie eine Sortieroption aus.
    - **Dateiname**
    - **Größe (KB)**
    - **Bildtyp**
    - **Änderungsdatum**
    - **Bildeigenschaften**
    - **Beschriftung**
    - **Bewertung**
    - **Markiert** (Sortieren nach Markierungsstatus: markiert, zurückgewiesen oder nicht markiert)
    - **Mehr** (Sortierung nach Metadaten, EXIF, Dateieigenschaften, Bildattributen, IPTC-Informationen oder Multimedia-Attributen)
2. Um die Sortierrichtung festzulegen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie eine Richtung:
    - **Vorwärts sortieren**
    - **Rückwärts sortieren**

Ihre Sortiereinstellungen werden gespeichert, bis Sie sie ändern. Wenn Sie zum Beispiel Bilder im Dateilistenfenster nach Bewertung sortieren, bleiben die Bilder solange nach Bewertung sortiert, bis Sie die Sortiereinstellungen ändern.

Sortieren von Dateien anhand einer Spaltenüberschrift

Sie können Dateien in der Detailansicht anhand der Spaltenüberschriften sortieren.

So sortieren Sie Dateien anhand einer Spaltenüberschrift:

1. Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift. Es erscheint ein Pfeil, der die Sortierrichtung anzeigt.
2. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierrichtung zu ändern.

Benutzerdefiniertes Sortieren von Dateien

Mit der benutzerdefinierten Sortierung können Sie die Reihenfolge der Dateien im Dateilistenfenster individuell anpassen. Nachdem Sie Ihre Dateien individuell sortiert haben, speichert ACDSee Home automatisch die Dateireihenfolge des gewählten Ordners, bis Sie diese ändern oder die benutzerdefinierte Sortierung löschen.

So passen Sie die Sortierreihenfolge Ihrer Dateien an:

1. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus.
2. Ziehen Sie die gewählten Dateien an eine neue Position in der Dateiliste.

Um eine benutzerdefinierte Sortierung zu löschen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie die Option **Benutzerdefinierten Sortierung löschen**.

Auswählen von Dateien

Im Dateilistenfenster können Sie alle Dateien und Ordner gleichzeitig, alle Dateien im aktuellen Ordner oder nur Bilddateien auswählen, oder Ihre gesamte Auswahl vollständig aufheben.

Sie können auch festlegen, dass neue Dateien immer automatisch ausgewählt werden, wenn Sie sie zur Dateiliste hinzufügen. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** | **Dateiliste** , um diese Option festzulegen.

So wählen Sie Dateien oder Ordner aus:

- **Klicken** Sie auf eine Miniaturansicht, um die Datei auszuwählen.
- Halten Sie die **STRG-Taste gedrückt und klicken** Sie, um mehr als eine Datei auszuwählen.
- Halten Sie die **Umschalttaste gedrückt und klicken** Sie, um mehrere Dateien nacheinander auszuwählen.

Klicken Sie an den Rand der Dateiliste, um Ihre Auswahl aufzuheben.

So wählen Sie Dateien oder Ordner anhand des Menüs aus:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Alles auswählen**: Wählt alle Dateien und Unterordner im aktuellen Ordner aus.
    - **Alle Dateien auswählen**: Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
    - **Alle Bilder auswählen**: Wählt alle Bilddateien im aktuellen Ordner aus.
    - **Markierte auswählen**: Wählt alle markierten Bilddateien unabhängig von ihrem Ordner aus.
    - **Nach Bewertung auswählen**: Zeigt eine Liste mit Bewertungen an und wählt alle Dateien aus, die der von Ihnen ausgewählten Bewertung entsprechen.
    - **Auswahl löschen**: Löscht Ihre Auswahl.
    - **Auswahl umkehren**: Wählt alle Dateien mit Ausnahme Ihrer ursprünglichen Auswahl aus.

Anzeigen von Bildern in der Vorschau

Im Vorschaufenster können Sie eine Vorschau von Bild-, Audio- und Videodateien sehen. Standardmäßig zeigt das Vorschaufenster eine Miniaturansicht der gerade ausgewählten Bild- oder Mediendatei an. Sie können die Fenstergröße anpassen, um die Größe der Miniaturansicht zu ändern und das Fenster an einer beliebigen anderen Position Ihres Bildschirms zu platzieren. Sie können das Vorschaufenster so einstellen, dass die EXIF-Informationen des Bildes zur schnellen Referenz hervorgehoben werden.

So öffnen oder schließen Sie den Bereich "Vorschau":

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Bereiche** | **Vorschau**.
- Drücken Sie **Strg + Umschalttaste + P**.

So konfigurieren Sie den Inhalt des Vorschaufensters:

Sie können die Optionen im Vorschaufenster konfigurieren, wenn ein Bild angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild im Vorschaufenster, wählen Sie **Bild und Informationen** und dann eine der folgenden Optionen aus:

- **Bild anzeigen**: Zeigt nur eine Vorschau des Bildes an.
- **Informationen anzeigen**: Zeigt EXIF-Informationen über das Bild an. Dies wird als Informationspalette bezeichnet.

Die Informationspalette

Die Informationspalette befindet sich unten links in ACDSee und bietet direkten Zugriff auf die nützlichsten Elemente der EXIF-Informationen eines Bildes. Sie umfasst:

- Kameraname und Objektivmodell
- Abmessungen
- Dateigröße
- Belichtungsprogramm
- Weißabgleich
- Messmethode
- Blitzlicht
- RAW (nur bei RAW-Dateien)
- ISO
- Blendenzahl
- Verschlusszeit
- Belichtungskorrektur
- Brennweite



Wenn Sie nicht wissen, was ein bestimmtes Symbol bedeutet, halten Sie einfach den Mauszeiger darüber und es erscheint eine kurze Erklärung.

So passen Sie die Informationen in der Vorschau an:

Sie können anpassen, welche Informationen unten in der Informationspalette im Vorschaufenster angezeigt werden. Standardmäßig sind dies Aufnahmedatum und -uhrzeit des Bildes.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Datum und die Uhrzeit unten in der Informationspalette im Vorschaufenster.
2. Klicken **Sie auf Vorschau-Info wählen.**
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Details auswählen" das Element aus, das unter "Aktuell angezeigte Details" angezeigt wird, und klicken auf **Entfernen**.
4. Um eine andere Angabe anzuzeigen, aktivieren Sie das dazugehörige Kontrollkästchen in der Spalte "Verfügbare Details", und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.

So aktivieren Sie die Vorschau für Audio- oder Videodateien:

1. Klicken Sie auf **Extras| Optionen** | **Vorschau**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschau von Audio- und Videoclips**.
3. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.

Die Informationspalette wird auch im Ansichts- und Bearbeitungsmodus angezeigt. Um die Informationspalette auszublenden, deaktivieren Sie die Option **Info Palette** im Menü "Ansicht" (im Bearbeitungsmodus) oder im Menü "Fenster" (im Ansichtsmodus).

Drehen von Bildern

Mit den Drehsymbolen in der unteren Symbolleiste können Sie Bilder im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus drehen.

Wenn Sie unverarbeitete JPEG-Bilder drehen, führt ACDSee eine verlustfreie Drehung aus, sodass keine Informationen verloren gehen.

So drehen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus.
2. Klicken Sie in der unteren Symbolleiste auf das Symbol **Linksdrehung** oder **Rechtsdrehung**.

Drehsymbole

	Links drehen	Dreht das Bild um 90° nach links.
	Rechts drehen	Dreht das Bild um 90° nach rechts.

Vergleichen von Bildern

Mit der Funktion "Bilder vergleichen" können Sie eine Gruppe von Bilden vergleichen. Das Werkzeug hebt sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede bei den Eigenschaften, Metadaten und Pixelintensitätsstufen in den von Ihnen ausgewählten Bildern hervor. Sie können Ihre bevorzugten Bilder an einem neuen Ort auf der Festplatte speichern oder Bilder markieren, die im Verwaltungsmodus ausgewählt werden sollen, und dann die Bilder löschen, verschieben, umbenennen oder ändern.

So vergleichen Sie Bilder:

1. Wählen Sie in der Dateiliste die Dateien aus, die Sie vergleichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bilder vergleichen**. Bis zu vier Bilder werden im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ angezeigt.
3. Um zu ändern, welches Bild in der Vergleichsansicht angezeigt werden soll, führen Sie mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie in der Vergleichsliste mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **An aktive Ansicht senden** (dargestellt durch ein helles Feld).
    - Ziehen Sie in der Vergleichsliste ein Bild auf ein Feld im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“.
    - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Nächstes Bild** oder **Vorheriges Bild**.
    - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Datei** | **Aus Ansicht entfernen**, oder klicken Sie auf das Symbol **Entfernen** in der Bildsymbolleiste.
4. Führen Sie zum Markieren von Bildern einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen aus, das sich rechts unterhalb des Bilds befindet.
    - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Markieren**, oder klicken Sie auf das Symbol **Markieren** in der Bildsymbolleiste.
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren** in der unteren linken Ecke, um alle Bilder zu markieren, oder klicken Sie auf **Alle Markierungen aufheben**, um die Markierungen für alle Bilder aufzuheben.
5. Um Bilder zu bewerten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, dann auf **Bewertung festlegen**, und wählen Sie anschließend eine entsprechende Bewertung aus.
6. Um Bilder zu kategorisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, dann auf **Kategorien festlegen**, und wählen Sie anschließend eine entsprechende Kategorie aus (oder erstellen Sie eine entsprechende Kategorie).
7. Klicken Sie in der Ecke unten rechts auf **OK**.

Symbolleiste „Bilder vergleichen“

	**Zurück**	Tauscht das ausgewählte Bild gegen das vorherige Bild in der Vergleichsliste aus.
	**Nächstes**	Tauscht das ausgewählte Bild gegen das nächste Bild in der Vergleichsliste aus.
	**Verkleinern**	Vergrößert das ausgewählte Bild.

	**Verkleinern**	Verkleinert das ausgewählte Bild.
	**Zoom-Menü**	Öffnet ein Menü mit Zoomoptionen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: • **Originalgröße**: Zeigt das Bild in Originalgröße an. • **Bild anpassen**: Zeigt das Bild mit der maximalen Vergrößerung an, die in das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" passt. • **Breite anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" links und rechts ausfüllt. • **Höhe anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" oben und unten ausfüllt. • **Zoomsperre**: Zeigt alle Bilder mit der Zoomoption des aktuellen Bildes an. Wenn der Zoom geändert wird, wird die Zoomstufe für alle angezeigten Bilder übernommen. • **Zoomen auf**: Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie eine Zoomoption auswählen können.
	**Schwenksperre:**	Sperrt den geschwenkten Bildbereich, so dass das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" denselben Bereich für alle angezeigten Bilder darstellt, wenn Sie ein Bild zoomen und in einen bestimmten Bereich schwenken.
	**Belichtungswarnung**	Zeigt Pixel an, die über- oder unterbelichtet sein könnten.
	**Tabelleneigenschaften**	Zeigt für jedes Bild Eigenschaften im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Metadaten-Setup**, um anzugeben, welche Dateieigenschaften angezeigt werden sollen. Das Werkzeug „Bilder vergleichen" zeigt die Dateieigenschaften in einem Feld unter jedem Bild an. Unterschiede bei den Eigenschaften werden fett hervorgehoben, Gemeinsamkeiten werden in normaler Schriftart angezeigt.
	**Histogramm**	Zeigt für jedes Bild ein Histogramm im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	**Metadaten-Setup**	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Metadaten auswählen können, die für jedes Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" angezeigt werden sollen (stellen Sie sicher, dass die „Eigenschaften"  eingeschaltet sind).
	**Ein Bild**	Zeigt ein Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.

	**Zwei Bilder**	Zeigt zwei Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ an.
	**Drei Bilder**	Zeigt drei Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ an.
	**Vier Bilder**	Zeigt vier Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ an.
	**Eigenschaftsfenster**	Wenn nur ein Bild angezeigt wird, öffnet diese Schaltfläche die Fenster "Eigenschaften", "Histogramm", "Lupe" und "Navigator".
	**Hilfe**	Öffnet die Hilfedatei.

Bildsymbolleisten

Unter jedem Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen“ befindet sich eine Symbolleiste. Sie können diese Symbolleiste zum Anpassen jedes einzelnen Bildes verwenden.

	**Speichern**	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie das Bild mit einem anderen Dateinamen und Dateiformat speichern können.
	**Zurück**	Tauscht das angezeigte Bild gegen das vorherige Bild in der Vergleichsliste aus.
	**Nächstes**	Tauscht das angezeigte Bild gegen das nächste Bild in der Vergleichsliste aus.
	**Verkleinern**	Vergrößert das Bild.
	**Verkleinern**	Verkleinert das Bild.
	**Löschen**	Löscht das Bild von Ihrer Festplatte.
	**Entfernen**	Entfernt das Bild aus der Vergleichsliste.
	**Markieren**	Markiert das Bild, so dass es ausgewählt bleibt, wenn Sie das Werkzeug „Bilder vergleichen“ schließen.

Sammeln von Bildern im Auswahlkorb

Sie können im Auswahlkorb Bild- und Mediendateien von unterschiedlichen Ordnern oder Speicherorten sammeln und aufbewahren. Sobald Sie Objekte in den Auswahlkorb gelegt haben, können Sie die Werkzeuge oder Funktionen in ACDSee Home nutzen, um sie zu bearbeiten, zu teilen oder anzuzeigen. Sie können bis zu fünf Bildkörbe erstellen und gleichzeitig verwenden.

So öffnen Sie ein Bild im Auswahlkorb:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bereiche** | **Bildkorb** | **Neuer Bildkorb** oder drücken Sie **Strg + Umschalt + 9.** Wiederholen Sie diesen Schritt, um bis zu fünf Bildkörbe zu öffnen.

So fügen Sie einem Bildkorb Dateien hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten. Ziehen Sie die Objekte in den Auswahlkorb.
- Klicken Sie im Dateilistenfenster mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Dateien und wählen Sie im Kontextmenü **Zum Bildkorb hinzufügen**. Sie können diese Methode auch im Ansichtsmodus verwenden.
- Markieren Sie im Dateilistenfenster die Dateien, die Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie **Strg + B**. Sie können diese Methode auch im Ansichtsmodus verwenden.

Der letzte Bildkorb, mit dem Sie interagiert haben, wird als "aktiver" Korb betrachtet. Dies wird durch einen Stern neben dem Namen des Warenkorbs angezeigt. Der aktive Warenkorb ist der, zu dem Bilder hinzugefügt werden, wenn Sie das Kontextmenü oder die Tastenkombination im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus verwenden.

Sie können auch Bilder zum Auswahlkorb hinzufügen, indem Sie sie aus dem Windows Explorer hineinziehen.

So entfernen Sie Dateien aus einem Bildkorb:

Klicken Sie im Bildkorb mit der rechten Maustaste auf die Dateien und wählen Sie **Aus Bildkorb entfernen** oder drücken Sie **Alt + X**. Um alle Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Auswahlkorb, und wählen Sie die Option **Auswahlkorb leeren**.

So benennen Sie einen Bildkorb um:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildkorb und wählen Sie im Kontextmenü **Bildkorb umbenennen**. Geben Sie im Dialogfeld Bildkorb umbenennen einen Namen in das Feld ein und drücken Sie auf **OK**.

So löschen Sie einen Bildkorb:

Klicken Sie im Bildkorb mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Bildkorb löschen** oder drücken Sie **Strg + Umschalt + -**. Durch das Löschen eines Bildkorbs werden die darin enthaltenen Bilder nicht gelöscht.

Verwendung des ACDSee Aktivitätsmanagers

Der ACDSee Aktivitätsmanager ermöglicht das Überwachen und Verwalten von Hintergrundaktivitäten, einschließlich:

Anstehende Aktivitäten:

- Import
- Größe ändern
- Dateiformat konvertieren
- KI-Bildgenerierung

> Funktionen, die über den **Aktivitätsmanager** ausgeführt werden, werden im Menü mit einem **+** angezeigt.

Inaktive Aktivitäten:

- Gesichtserkennung

Öffnen des Aktivitätsmanagers

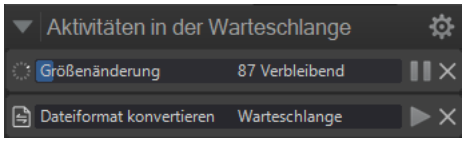
Um den **Aktivitätsmanager** im **Verwaltungsmodus** zu öffnen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf **Bereiche** | **Aktivitätsmanager**.
- Klicken Sie auf das Symbol **Aktivitätsmanager** in der Statusleiste.

Anstehende Aktivitäten

Sie können Ihre Importe und andere laufende Aktivitäten im Abschnitt **Anstehende Aktivitäten** des **Aktivitätsmanagers** anzeigen.

Wenn eine **Aktivität** ansteht, wird sie sofort gestartet oder verbleibt im **Anstehend**-Status, falls bereits andere Aktivitäten ausgeführt werden. Die Leiste zeigt den Fortschritt der **Aktivität**, während die Zahl die verbleibenden zu scannenden Bilder darstellt.



Laufende **Aktivitäten** können durch Klicken auf die **Pause**-Schaltfläche angehalten werden.

Aktivitäten, die pausiert sind, können durch Klicken auf die **Play**-Schaltfläche fortgesetzt werden.

Aktivitäten, die entweder laufen oder pausiert sind, können jederzeit durch Klicken auf die **Kreuz** -Schaltfläche abgebrochen werden.

Alle anstehenden Aktivitäten können pausiert oder abgebrochen werden, mit Ausnahme der **Bildgenerierung**.

Das Pausieren einer **Aktivität** bewirkt, dass die nächste **Anstehende Aktivität** sofort gestartet wird, sofern **Alle anstehenden Aktivitäten pausieren** nicht ausgewählt ist.

Mehrere **Anstehende Aktivitäten** können gleichzeitig ausgeführt werden, maximal 6. Die Anzahl der gleichzeitig ausführbaren Aktivitäten hängt von Ihrer CPU ab.

Beim Klicken auf die **Play**-Schaltfläche einer **Anstehenden Aktivität** werden eine oder mehrere laufende **Aktivitäten** pausiert, und die ausgewählte **Aktivität** springt sofort an die Spitze der Liste und beginnt.

Abgeschlossene **Aktivitäten** finden Sie im Abschnitt **Verlauf**, wo Sie eine Liste der von jeder **Aktivität** abgeschlossenen Dateien einsehen können. Weitere Informationen finden Sie unter Verlauf.

Um eine Liste der verfügbaren Optionen in **Anstehende Aktivitäten** anzuzeigen, klicken Sie auf die Zahnrad-Schaltfläche rechts neben **Anstehende Aktivitäten**. Siehe Optionen für anstehende Aktivitäten.

Laufende Aktivitäten befinden sich immer oben in der Liste von **Anstehende Aktivitäten**. Wenn diese Aktivitäten abgeschlossen werden und in **Verlauf** verschoben werden, rückt die nächste **Anstehende Aktivität** an die Spitze der Liste und startet. Pausierte **Aktivitäten** können innerhalb von **Anstehende Aktivitäten** per Drag & Drop verschoben werden, um die Reihenfolge ihrer Verarbeitung zu ändern.

Pausierte Aktivitäten können nicht über eine aktuell laufende **Aktivität** gezogen werden.

Vermeidung von Konflikten oder Datenverlust

Da Aktivitäten im Hintergrund ausgeführt werden, verwendet ACDSee Home spezielle Methoden, um Dateikonflikte zu verhindern, wenn mehrere Aktivitäten auf dieselben Dateien zugreifen.

- Wenn ein Bild für eine Aktivität in der Warteschlange ist und in den **Bearbeiten**-Modus gebracht wird, wird das Bild von der angestellten Aktivität übersprungen.
- Mehrere Aktivitäten, die dieselben Dateien ändern, können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Aktivitäten, die neue Dateien erstellen, können nicht gleichzeitig mit anderen Aktivitäten auf denselben Ordnern ausgeführt werden.
- Befehle, die Dateien in **Verwalten**, **Anzeigen** oder **Medien** lesen oder schreiben, pausieren Aktivitäten, bis der Befehl abgeschlossen ist. Pausierte Aktivitäten werden anschließend automatisch fortgesetzt.

- Optionen oder Befehle, die ACDSee Home neu starten (z. B. Layout zurücksetzen), werden blockiert, während Aktivitäten ausgeführt werden.
- Datenbank- und Lizenzbefehle erfordern, dass Sie Aktivitäten abbrechen, bevor ACDSee Home neu gestartet wird.

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen des Aktivitätsmanagers werden in der unteren rechten Ecke des Bildschirms angezeigt, wenn Aktivitäten angestellt oder abgeschlossen sind.

- Klicken Sie auf **Anzeigen**, um den **Aktivitätsmanager** zu öffnen.
- Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen neuen Tab mit dem Ordner zu öffnen, der die Ausgabedateien der Aktivität enthält.
- Um auszuwählen, welche Benachrichtigungen stummgeschaltet werden, gehen Sie zu **Werkzeuge** | **Optionen…** | **Aktivitätsmanager**.
- Jede Benachrichtigung enthält ein **Mehr Optionen ...**-Menü neben dem **X**, mit dem Sie die Benachrichtigungseinstellungen direkt anpassen können.
- Benachrichtigungen zeigen den Status der Aktivität an. Weitere Informationen zum Aktivitätsstatus finden Sie unter Verlauf.

Benachrichtigungsstatus

Es gibt 4 mögliche Benachrichtigungsstatus:

- **Abgeschlossen**: Wenn eine Aktivität erfolgreich abgeschlossen wird, zeigt die Benachrichtigung **Abgeschlossen** an.
- **Abgeschlossen mit Fehlern**: Wenn eine Aktivität abgeschlossen wird, aber für eine oder mehrere Dateien ein Fehler auftritt, zeigt die Benachrichtigung **Abgeschlossen mit Fehlern** an.

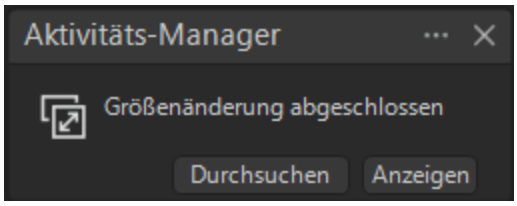
  Wenn ein Fehler in einer Aktivität auftritt, zeigt die Benachrichtigung immer Fehler an, auch wenn Dateien nur eine Warnung erzeugen oder übersprungen werden.

- **Abgeschlossen mit übersprungenen Dateien**: Wenn eine Aktivität abgeschlossen wird, aber eine oder mehrere Dateien übersprungen wurden, zeigt die Benachrichtigung **Abgeschlossen mit übersprungenen Dateien** an.

  Wenn eine Datei von einer Aktivität übersprungen wird und kein Fehler aufgetreten ist, wird die Benachrichtigung immer als übersprungen angezeigt.

- **Abgeschlossen mit Warnungen**: Wenn eine Aktivität abgeschlossen wird, aber für eine oder mehrere Dateien eine Warnung vorliegt, zeigt die Benachrichtigung **Abgeschlossen mit Warnungen** an.

Wenn eine Aktivität mit Fehlern, übersprungenen Dateien oder Warnungen abgeschlossen wird, wird ein **Warnsymbol** in der Benachrichtigung angezeigt.



Inaktive Aktivitäten

Während Assets auf **KI-Gesichtserkennung** gescannt werden, kann ihr Fortschritt im Abschnitt **Inaktive Aktivitäten** des **Aktivitätsmanagers** angezeigt werden. Hier können Sie den aktuellen Status sehen, wie viele Assets noch abgeschlossen werden müssen, und jedes Tool schnell mit dem Schalter rechts deaktivieren.

Status inaktiver Aktivitäten:

Inaktive Aktivitäten können sich in einem von vier verschiedenen Zuständen befinden:

Warten:	Im **Warten**-Status erhöht sich die Anzahl der verbleibenden Assets, wenn Dateien zur Warteschlange hinzugefügt werden. Dies geschieht beim Durchsuchen, Katalogisieren oder Importieren von Dateien.
Scannen:	Im **Scannen**-Status erkennt das Tool aktiv Gesichter, und die verbleibende Anzahl wird verringert, sobald Dateien abgeschlossen sind.
Deaktiviert:	Im **Deaktiviert**-Status wurde das Tool manuell deaktiviert und wird nicht ausgeführt, bis es wieder eingeschaltet wird.
Abgeschlossen:	Im **Abgeschlossen**-Status hat das Tool alle angestellten Dateien abgeschlossen.

Um eine Liste der verfügbaren Optionen in **Inaktive Aktivitäten** anzuzeigen, klicken Sie auf die Zahnrad-Schaltfläche rechts neben **Inaktive Aktivitäten** im **Aktivitätsmanager**. Siehe Optionen für inaktive Aktivitäten.

Verlauf

Wenn eine **Warteschlangen-Aktivität** abgeschlossen wurde oder eine **Erweiterte Suche** ausgeführt wurde, erscheint sie im Abschnitt **Verlauf** des **Aktivitätsmanagers**.

Für ausgeführte **Erweiterte Suchen** klicken Sie auf den Eintrag im **Verlauf**, um das **Erweiterte Suche**-Fenster mit den vorausgefüllten Kriterien zu öffnen.

Der Verlauf wird automatisch gelöscht, wenn Home heruntergefahren wird.

Für abgeschlossene **Warteschlangen-Aktivitäten** klicken Sie auf die **Detailansicht**-Schaltfläche , um eine vollständige Liste der Assets für jede abgeschlossene **Aktivität** anzuzeigen.

Die **Detailansicht** für jeden Verlaufseintrag zeigt folgende Felder:

- **Status**: Der Status umfasst 4 mögliche Zustände: Erfolg, Fehler, Warnung und Übersprungen.
  - **Erfolg**: Die Aktion wurde erfolgreich abgeschlossen.
  - **Fehler**: Die Aktion wurde abgeschlossen, aber eine oder mehrere Dateien konnten aufgrund eines Fehlers nicht erstellt oder geändert werden.
  - **Übersprungen**: Die Aktion wurde abgeschlossen, aber eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen, da sie anderweitig verwendet werden.
  - **Warnung**: Die Aktion wurde abgeschlossen, aber eine oder mehrere Dateien haben eine Warnung ausgelöst.

    Aktivitäten, die mit Fehlern oder übersprungenen Dateien abgeschlossen werden, zeigen das **Warnsymbol**  im **Verlauf** an.

- **Dateiname**: Zeigt den Dateinamen der Quelldatei an.
- **Details**: Zeigt das Ergebnis der Aktion an.
- **Quelle**: Zeigt den Speicherort der modifizierten Datei an.
- **Ziel**: Zeigt den Zielort der modifizierten Datei an.

Verlauf löschen

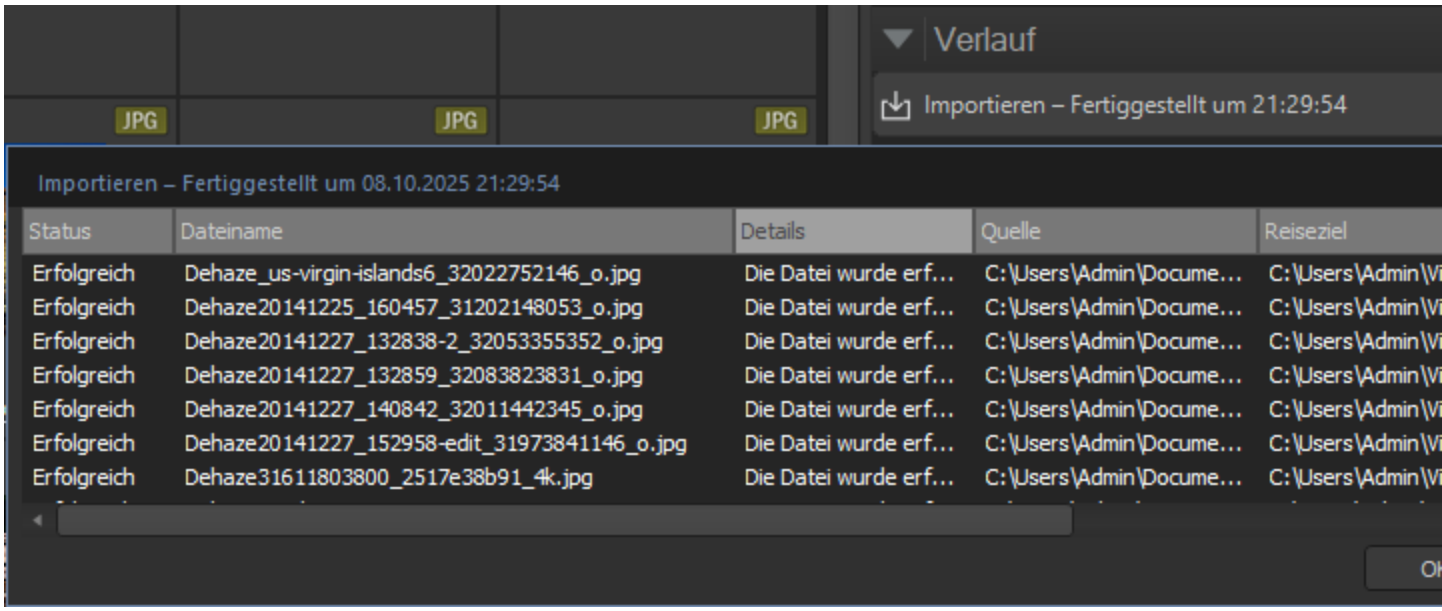
Einträge im **Verlauf** können einzeln oder alle auf einmal gelöscht werden.

Um einen Eintrag einzeln zu löschen:

Klicken Sie auf das **Kreuz**  rechts neben dem Eintrag im **Verlauf**.

Um den gesamten Verlauf auf einmal zu löschen:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlauf der Aktivitäten löschen**  rechts im **Verlauf**.



Optionen des Aktivitätsmanagers:

Klicken Sie auf das Zahnradsymbol rechts neben **Warteschlangen** und **Inaktive Aktivitäten**, um die Liste der verfügbaren Optionen anzuzeigen:

Optionen für Warteschlangen-Aktivitäten:

Alle Warteschlangen-Aktivitäten pausieren/fortsetzen	Pausiert oder setzt alle Aktivitäten in den **Warteschlangen-Aktivitäten** fort. Wenn alle Aktivitäten mit **Alle Warteschlangen-Aktivitäten pausieren** pausiert werden, ist die **Start**-Schaltfläche für jede Aktivität deaktiviert, bis **Alle Warteschlangen-Aktivitäten fortsetzen** aktiviert wird.
Alle Warteschlangen-Aktivitäten löschen	Löscht alle aktiven oder pausierten Aktivitäten in den **Warteschlangen-Aktivitäten**.

Optionen für inaktive Aktivitäten:

KI-Gesichtserkennung deaktivieren/aktivieren	Klicken Sie, um die KI-Gesichtserkennung zu deaktivieren oder zu aktivieren. KI-Gesichtserkennung kann auch manuell über die Schalter von Ein auf Aus oder umgekehrt geändert werden.
KI-Gesichtserkennungs-Warteschlange löschen	Entfernt alle Einträge aus der KI-Gesichtserkennungs-Warteschlange.

Katalogisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee Home

Zusätzlich zu den Möglichkeiten zum Durchsuchen, Darstellen und Bearbeiten bietet ACDSee Home integrierte Verwaltungswerkzeuge, mit denen Sie Bild- und Mediendateien ordnen und sortieren können. Diese Werkzeuge umfassen u. a. Stapel-Verarbeitungsfunktionen (um mehrere Dateien gleichzeitig zu verändern and anzupassen), Kategorie- und Bewertungssysteme sowie eine leistungsstarke Datenbank, die alle wichtigen Bilddaten enthält.

Sie können die Stapel-Verarbeitungsfunktionen in ACDSee Home nutzen, um einzelne oder mehrere Bilder gleichzeitig zu drehen, in der Größe zu ändern, umzubenennen, das Dateiformat zu konvertieren, die Belichtung zu ändern oder den Zeitstempel anzupassen. Mit den Kategorie-, Farbetiketten- und Bewertungssystemen können Sie eine virtuelle Ordnerstruktur anlegen.

In dieser können Sie einfach per Mausklick nach zugehörigen Bildern und Mediendateien suchen. ACDSee Home zeigt die Dateieigenschaften und die Bilddaten im leicht zugänglichen Bereich „Eigenschaften“ an. Dort können Sie Dateidaten (einschließlich ACDSee-Metadaten) direkt hinzufügen und bearbeiten. Sie können Ihren Dateien einen Autor, eine Beschreibung, Anmerkungen und Stichwörter hinzufügen und gleichzeitig Zuordnungen zu Kategorien und Bewertungen festlegen.

Organisieren mit dem Fenster "Katalog"

Das Katalog fenster ist eines der nützlichsten Fenster, da es sehr viele Möglichkeiten zum Katalogisieren, Sortieren, Gruppieren, Suchen und Verwalten von Dateien bietet. Sie können Dateien in die Kategorien, Bewertungen, Stichwörter oder Farbetiketten des Katalog fensters ziehen, um Ihre Dateien schnell zuzuordnen und zu organisieren. Der Fenster Auto-Kategorien kann verwendet werden, um Dateien mit bestimmten Informationen wie Dateigröße, Stichwörter oder Verschlusszeit zu finden. Im Fenster Gespeicherte Suchen können Sie benutzerdefinierte Suchen erstellen und ausführen. Spezielle Elemente wie der Bildbrunnen zeigen alle Bilder auf dem Computer mit einem Klick an, oder Sie können auf Uncategorized klicken, um nur die Bilder anzuzeigen, die noch nicht in einer Kategorie sind.

Zum Öffnen des Katalogfensters:

Klicken Sie im Modus Verwalten auf **Fensterflächen** | **Katalog**.

Der KatalogFenster öffnet sich auf der linken Seite und ist mit den Fensteren Ordner und Kalender verbunden.

Kategorien

Kategorien stellen eine einfache Möglichkeit dar, Dateien in kontextbezogene Abschnitte zu ordnen. Wenn Sie einer Kategorie eine Datei zuweisen, verschieben Sie die entsprechende Datei nicht aus ihrem Ordner und Sie erstellen auch keine zusätzliche Kopie. Kategorien können einfach oder komplex sein und jeden gewünschten Namen haben. Es gibt verschiedene Symbole für die einzelnen Kategorien, anhand der Sie die Kategorien anschließend auf einen Blick identifizieren können. Wenn

Ihre Dateien in Kategorien geordnet sind, können Sie sie anhand von Kategorien durchsuchen, sortieren, zusammenfassen und finden.

Eine Möglichkeit, Dateien einer Kategorie zuzuweisen, ist es, mindestens eine Datei aus der Dateiliste auszuwählen und sie in die Kategorie zu ziehen. Sie können farbige Symbole auswählen, um die verschiedenen Kategorien zu kennzeichnen, und mit der Taste **]** zwischen den verfügbaren Symbolen umschalten. Eine Datei kann mehreren Kategorien zugewiesen werden, darf jedoch nur ein Symbol aufweisen. Die Verwaltung der Kategorien erfolgt in der Registerkarte "Organisieren" im Eigenschaftenfenster.

Menschen

In der Gruppe „Personen“ im Katalogfenster werden die Namen von Personen angezeigt, die Sie im Fenster „Gesichtserkennung“ im Ansichtsmodus zugewiesen haben. Wählen Sie einen Namen aus, um alle Fotos dieser Person anzuzeigen (vorausgesetzt, sie wurde zuerst mit der Gesichtserkennung identifiziert). In den Optionen zur Gesichtssuche können Sie festlegen, ob die zugewiesenen Namen, vorgeschlagene Namen oder sowohl zugewiesenen als auch vorgeschlagenen Namen angezeigt werden. Diese Optionen finden Sie im Einstellungsmenü (Zahnradsymbol) in der rechten oberen Ecke der Gruppe „Menschen“.

Um Gesichtern Namen zuzuweisen, verwenden Sie den Personenmodus.

Stichwörter

Verwenden Sie Stichwörter, um Ihre Dateien hierarchisch zu organisieren. Sie können hierarchische Stichwörter in der Registerkarte "Organisieren" im Eigenschaften fenster erstellen und zuweisen. Mithilfe von Drag & Drop können Sie Stichwörter schnell und einfach zu Bildern zuweisen. Verwalten Sie Ihre Stichwörter im Kontextmenü, zu dem Sie mit einem Klick der rechten Maustaste gelangen.

Bewertungen

Sie können Ihre Dateien und Bilder mit einer Bewertung von 1 bis 5 bewerten. Sobald Sie Bewertungen zugewiesen haben, können Sie die Dateien basierend auf diesen Bewertungen oder einer Kombination aus Bewertungen, Kategorien und automatischen Kategorien suchen, sortieren und katalogisieren. Pro Datei ist nur eine Bewertung möglich. Wenn eine Datei bewertet wurde, scheint die Bewertung über dem Vorschaubild im Fenster "Dateiliste" auf. Bewertungen können im Fenster Kategorien und Bewertungen zuweisen und suchen verwaltet werden.

Farbetiketten

Nutzen Sie Farbetiketten, um Ihre Dateien zu katalogisieren, z. B. um die verschiedenen Stadien Ihrer Arbeitsabläufe kennzuzeichnen. Wenn Sie Ihre Fotos oder Dokumente überprüfen, können Sie ihnen Farbetiketten zuweisen und entsprechend umbenennen. Wenn Sie Ihre Fotos oder Dokumente überprüfen, können Sie ihnen farbige Etiketten zuweisen und sie entsprechend umbenennen.

Automatischen Kategorien

Die meisten Digitalkameras erfassen beim Aufnehmen von Fotos Informationen dazu und betten diese Informationen in die Datei ein. Zu diesen sogenannten Metadaten zählen der Namen und das Modell der Kamera, die Dateigröße, die Verschlusszeit, die in der Aufnahme verwendeten Kameraeinstellungen und vieles mehr. erstellt mithilfe dieser Informationen automatische Kategorien, die sogenannten Auto-Kategorien. ACDSee Home verwendet diese Informationen, um automatische Kategorien zu erstellen. Sie können mit Hilfe von automatischen Kategorien nach Bildern suchen, die diese Metadaten enthalten. Über das Eigenschaftenfenster können Sie diese Daten auch erweitern. Erweiterte Suchen

Erweiterte Suche

Wenn Sie feststellen, dass Sie häufig dieselben Suchkriterien verwenden, können Sie eine Suche zur späteren Verwendung speichern. Suchvoreinstellungen erscheinen oben im Fenster „Erweiterte Suche“ und im Fenster „Katalog“. Hier können Sie sie mit nur einem Klick erneut ausführen, indem Sie auf den Namen oder in das weiße Kästchen der einfach auswählen-Leiste klicken.

So erstellen Sie eine neue Suchvoreinstellung im Katalogfenster:

1. Klicken Sie im Fenster "Erweiterte Suche" des Katalogfensters auf die Schaltfläche **Neue Suchvoreinstellung**.

   Das Fenster „Erweiterte Suche“ wird geöffnet.

2. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein und klicken Sie auf das Symbol **„Speichern**“, um Ihre Voreinstellung zu speichern.

   Die neue Suchvoreinstellung wird im Fenster "Erweiterte Suche" im Katalogfenster und in der Dropdown-Liste "Suchvoreinstellungen" im Fenster "Erweiterte Suche" angezeigt.

Suchvoreinstellungen, die mit fehlenden Informationen, z. B. leeren Kriterien, gespeichert wurden, werden als **Suchvorlage** angezeigt und im Katalogfenster mit einem * am Ende angezeigt. **Suchvorlagen** können keine Ergebnisse liefern, da sie keine Informationen enthalten. Stattdessen können Sie sie im Fenster "Erweiterte Suche" öffnen, um die fehlenden Informationen hinzuzufügen. Zum Beispiel: Wenn Sie regelmäßig nach Bildern mit der **Bewertung** 5 suchen, aber jedes Mal ein anderes Stichwort suchen möchten, können Sie eine gespeicherte **Suchvorlage** erstellen, in der die Kriterien für die Bewertung festgelegt sind und die Kriterien für das Stichwort jedes Mal ausgefüllt werden.

Spezielle Objekte

Mit "Spezielle Objekte" können Sie schnell alle Bilder in Ihrer Datenbank sowie alle Bilder ohne Kategorie betrachten. Wählen Sie eins der folgenden Objekte aus:

- **Bildquelle**: Zeigt alle katalogisierten Bilder in der ACDSee Home Datenbank an. Wenn Sie über eine umfangreiche Bildsammlung verfügen, kann es etwas dauern, bis alle Informationen zusammengetragen sind.
- **Videos**: Zeigt alle katalogisierten Videos in der ACDSee Home Datenbank an. Dadurch werden alle von ACDSee unterstützten Videoformate zurückgegeben. Wenn Sie über eine umfangreiche Dateisammlung verfügen, kann es etwas dauern, bis alle Informationen zusammengetragen wurden.
- **Einbetten ausstehend**: Zeigt alle Dateien mit Datenbankdaten an, die geändert wurden, aber noch nicht in die Dateien eingebettet wurden.
- **Nicht kategorisiert**: Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, die keiner Kategorie zugewiesen wurden.
- **Keine Stichwörter**: Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, denen noch keine ACDSee-Stichwörter zugewiesen wurden.
- **Unbenannte Gesichter**: Zeigt alle Fotos an, auf denen ein oder mehrere Gesichter erkannt, aber nicht benannt wurden.
- **Automatisch benannte Gesichter**: Zeigt alle Fotos mit einem oder mehreren Gesichtern an, die von ACDSee mithilfe der Gesichtserkennung automatisch benannt wurden.

  Gesichter können nur dann automatisch benannt werden, wenn die Option **Automatisch benennen aktivieren** aktiviert ist.

- **Vorgeschlagene Namen**: Zeigt alle Fotos mit vorgeschlagenen Namen über die Gesichtssuche an. Mit dieser Funktion können Sie Vorschläge in Ihrer Bildersammlung schnell bestätigen oder ablehnen.
- **Markiert**: Zeigt alle markierten Bilder in Ihrer Dateisammlung an.
- **Zurückgewiesen**: Zeigt alle zurückgewiesenen Bilder in Ihrer Dateisammlung an.

Die ACDSee Home Datenbank und eingebettete Daten

Wenn Sie eine Datei einer Bewertung oder Kategorie zuweisen, wird diese Information in der ACDSee Home Datenbank gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie diese Informationen auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien umzulagern und weiterzugeben bzw. die Informationen nach Bedarf aus der jeweiligen Datei abzurufen. In der Datenbank sind Informationen stets einer bestimmten Datei zugewiesen. Wenn Sie Dateien mit einer anderen Anwendung als verschieben oder umbenennen ACDSee Home (wie Windows Explorer), wird die Verknüpfung zwischen der Datei und der ACDSee Home Datenbank unterbrochen. Wenn dies geschieht und Sie die Informationen in jede Datei eingebettet haben, können Sie die Datenbank wieder aufbauen und alle Informationen wiederherstellen.

Außerdem können Sie das Eigenschaftsfenster verwenden, um der ACDSee Home Datenbank Informationen hinzuzufügen, wie z. B. Beschriftungen, Stichwörter und vieles mehr. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, Kategorien zuzuordnen und Stichwörter, Anmerkungen usw. hinzuzufügen, wird es sehr viel einfacher, die gewünschten Dateien zu finden und zu ordnen. Erfahren Sie mehr über die Organisation mithilfe des Eigenschaftenfensters.

ACDSee verwendet XMP, um ACDSee-Metadaten in jede Datei einzubetten. Nur einige Dateiformate und Dateierweiterungen unterstützen XMP. Dazu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD, TIF, AVIF, and JPEG-XL. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem abrufen können. Bei Formaten, die derzeit kein XMP unterstützen, einschließlich RAW und ABR, werden die ACDSee-Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie sie umbenennen oder zusammen verschieben, sonst könnten Sie die ACDSee-Metadaten dauerhaft verlieren.

Einfach auswählen-Leisten

einfach auswählen-Leisten sind Indikatoren auf der linken Seite der Ordner- und Katalogfenster. Sie sehen wie folgt aus: . Mit den einfach auswählen-Leisten können Sie mehrere Ordner oder Kategorien auswählen und ihren Inhalt im Dateilistenfenster anzeigen. Im Katalogfenster können Sie mit den einfach auswählen-Anzeigeelementen zudem Kombinationen von Kategorien, Bewertungen, Auto-Kategorien, Suchvoreinstellungen und speziellen Objekten auswählen. So können Sie beispielsweise alle Fotos mit einer Bewertung von 1, die zur Kategorie "Personen" gehören, anzeigen lassen.

Sie können auch die einfach auswählen-Anzeigeelemente mit der Selektiven Suche verwenden (**Ansicht | Selektive Suche**).

Bei kombinierter Verwendung der Schaltflächen "Beliebige/Volle Übereinstimmung" und der einfach auswählen-Anzeigeelemente bietet das Katalogfenster ein leistungsstarkes Mittel für die Suche nach einzigartigen Dateigruppen.

So verwenden Sie die einfach auswählen-Leiste:

Wählen Sie im Katalog fenster das Anzeigeelement links neben den Objekten, deren Inhalt angezeigt werden soll. Das Anzeigeelement ändert seine Ausrichtung und zeigt auf das von Ihnen ausgewählte Objekt.

Wenn Sie eine Kategorie, Bewertung oder eine Kombination auswählen, zu der es keine Dateien gibt, gibt die Dateiliste eine entsprechende Meldung aus. In diesem Fall werden keine Miniaturansichten angezeigt. Mit einem Klick auf den Zurückpfeil kehren Sie als schnellstes zu einem Dateiordner zurück.

So rufen Sie katalogisierte Dateien auf:

Wählen Sie eine oder mehrere Kategorien, Bewertungen, Suchvoreinstellungen oder spezielle Objekte aus. Die Dateien, die diesen Klassifizierungen zugeordnet sind, werden im Dateilistenfenster angezeigt.

Die Inhaltsleiste oben im Dateilistenfenster zeigt die derzeit ausgewählten Kategorien oder Objekte an. Mit der "Selektiven Suche" können Sie bestimmte Kategorien, Bewertungen oder Objekte in

bestimmten Ordnern durchsuchen.

Beliebige/Volle Übereinstimmung

Im Fenster „Katalog“ gibt es die zwei Dropdown-Menüs „Beliebige Übereinstimmung“ und „Volle Übereinstimmung“; eines befindet sich oben im Fenster und bezieht sich auf Kategorien, und das andere bezieht sich auf Suchvoreinstellungen. Mit den Optionen „Beliebige/Volle Übereinstimmung“ können Sie die Anzeige der Miniaturansichten in der Dateiliste folgendermaßen beeinflussen:

- **Alles abgleichen**: Eine Datei muss allen von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Die Datei muss also in beiden oder **allen** Kategorien oder Suchen enthalten sein, um in der Dateiliste angezeigt zu werden. Die Methode „Volle Übereinstimmung“ schließt mehr aus. Mit dieser Option können Sie die Anzahl der angezeigten Dateien beschränken und eine Suche eingrenzen.
- **Beliebig**: Eine Datei kann **einer der** von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Es werden also Dateien in der Dateiliste angezeigt, die mindestens **einer der** ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören. Die Methode "Beliebige Übereinstimmung" schließt mehr ein.

Katalogisierungssymbole

	**Kategorie**	Kennzeichnet Dateien, die einer Kategorie zugewiesen wurden.
	**Bewertungen 1-5**	Kennzeichnet Dateibewertungen.
	**Neue Suchvoreinstellung**	Öffnet das Fenster „Erweiterte Suche“, damit Sie eine neue Suchvoreinstellung erstellen können.
	**einfach auswählen-Anzeigeelement (ausgewählt)**	Wählt die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenfenster aus.
	**einfach auswählen-Anzeigeelement (nicht ausgewählt)**	Wählt nicht die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenfenster aus.
	**Beliebige/Volle Übereinstimmung**	Steuert, welche Bilder in der Dateiliste angezeigt werden.


Um die Symbole im Fenster "Katalog" auszublenden, klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**, und wählen Sie die Option **Katalogisieren**. Entfernen Sie im Dialogfeld "Optionen" dann das Häkchen im Kontrollkästchen **Symbole anzeigen**.

Erstellen von Kategorien

Auf der Registerkarte "Organisieren" im Fenster "Eigenschaften" können Sie Kategorien für Ihre Dateien systematisch erstellen und verwalten. Sie können Ihr Kategoriesystem nach Ihren Wünschen anpassen.

Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften" die Registerkarte "Organisieren", um Kategorien zu erstellen, umzubenennen, zu löschen und zu verschieben. Sie können das Fenster "Kategorien " auch durch Auswahl von **Fenster** | **Kategorien** öffnen.

So erstellen Sie eine Kategorie:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie im Fenster "Katalog" mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, und wählen Sie die Option **Neue Kategorie**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bearbeiten |Festlegen von Kategorien** | **Neue Kategorie**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Erstellen Sie eine neue, übergeordnete Kategorie
    - Eine Unterkategorie innerhalb der aktuellen Auswahl erstellen
3. Wählen Sie beim Erstellen einer Unterkategorie eine Kategorie auf höchster Ebene (eine übergeordnete Kategorie) aus der Dropdownliste aus. (Wenn Sie mit der rechten Maustaste im Katalogfenster auf eine Kategorie geklickt haben, wird die neue Unterkategorie standardmäßig unter dieser Kategorie angelegt.)
4. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie im Feld **Name** ein.
5. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.

Wenn Sie eine neue Kategorie auf der obersten Ebene erstellen, können Sie ein Symbol auswählen, um die Kategorie zu kennzeichnen. Das Dropdown-Menü zur Auswahl des Symbols wird nur angezeigt, wenn die Option **Symbole anzeigen** auf der Seite "Katalog" im Dialogfeld "Optionen" aktiviert ist. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**, und wählen Sie dann **Katalog**.

Verwalten von Kategorien

So verwalten Sie Kategorien:

Wählen Sie im Katalogfenster eine Kategorie aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie zum Bearbeiten einer Kategorie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Bearbeiten**.
- Klicken Sie zum Löschen einer Kategorie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Löschen**.

In der Gruppe "Kategorien" im Bereich "Katalog":

- Zum Verschieben der Kategorie ziehen Sie sie an den neuen Speicherort.

Um Kategorien zu löschen:

Führen Sie im Bereich Eigenschaften, der sich rechts vom Dateilistenbereich befindet, einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Register Organisieren mit der rechten Maustaste auf die **Kategorie**, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann **Löschen** aus dem Kontextmenü.
- Klicken Sie im Register Organisieren auf die Easy-Select-Leisten links neben den Kategorien, die Sie löschen möchten, und drücken Sie dann **Ausgewählte Kategorien löschen**.

Führen Sie im Katalogfenster, das sich links vom Dateilistenfenster befindet, einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Kategorie**, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann **Löschen** aus dem Kontextmenü.

So löschen Sie alle nicht zugewiesenen Kategorien:

Kategorien, denen keine Assets zugewiesen sind, können mit der Option **Alle nicht zugewiesenen Kategorien löschen** schnell gelöscht werden.

- Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **Alle nicht zugewiesenen Kategorien löschen**.

Kategorien filtern:

Im Eigenschaftsfenster können die Kategorien auf der **Registerkarte Organisieren** gefiltert werden, indem Sie in das Textfeld Kategorien filtern klicken und ein beliebiges Wort eingeben. Die angezeigten Kategorien werden dynamisch gefiltert, während Sie tippen.

Schnelle Kategorie-Sets

Wenn Sie eine lange Liste von Kategorien haben oder Ihre Kategorien in verschiedene Ereignisse oder Interessengebiete unterteilen möchten, können Sie die Funktion Schnellkategorie-Sets verwenden.

So erstellen Sie Schnellkategoriesätze:

1. Beginnen Sie mit der Erstellung von Kategorien, die in der Gruppe sein sollen.
2. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften" auf die Dropdown-Liste "Express-Kategorien“, und wählen Sie die Option **Express-Kategorien verwalten**.
3. Bearbeiten Sie die Zahl der Zeilen und Spalten für Ihre Gruppe, indem Sie in den Dropdown-Menüs für Zeilen und Spalten Werte auswählen.
4. Geben Sie häufig verwendete Kategorien in die Eingabefelder ein. Unterkategorien geben Sie mit einem senkrechten Strich ein. Beispiel: A | B | C.
5. Drücken Sie den **Speichern**-Button.
6. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**. Die Kategorie-Gruppe wird in der Dropdown-Liste der Express-Kategorie aufgeführt.
7. Wählen Sie mindestens eine Datei aus, und klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Kategorie-Gruppe. Die Kategorie wird den ausgewählten Dateien zugewiesen. Die Textfarbe der Schaltfläche ändert sich und kennzeichnet, dass die Kategorie den aktuell ausgewählten Dateien zugewiesen ist. Der Text wird kursiv dargestellt, wenn er nur einigen der gerade ausgewählten Dateien zugeordnet ist.


Achten Sie darauf, dass der Name der Kategorie-Schaltfläche mit dem Namen der Kategorie im Kategoriebaum identisch ist.

Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen

Sie können eine Datei zu einer Bewertung oder zu einer oder mehreren Kategorien zuordnen, ohne dazu die Datei verschieben oder eine gesonderte Kopie anlegen zu müssen.


Wenn die Bereiche "Eigenschaften" oder "Katalog" nicht im Verwaltungsmodus sichtbar sind, klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften** oder **Fenster** | **Katalog**.

Schnelles Zuweisen von Bewertungen in der Miniaturansicht

Die von Ihnen gewählte Bewertungsnummer kann als Sternewertung in anderen Anwendungen wiedergegeben werden. Vergeben Sie für Ihre Lieblingsaufnahmen eine hohe Bewertung und für die Aufnahmen, die Ihnen nicht so gut gefallen, eine niedrigere Bewertung.

So weisen Sie Bewertungen zu:

1. Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht. Es wird ein graues Kästchen mit einer diagonalen Linie angezeigt.
2. Klicken Sie auf das graue Kästchen und treffen Sie Ihre Auswahl.

Im Beispiel wird mit dem Mauszeiger auf eine Miniaturansicht gezeigt, um eine Bewertung auszuwählen:

1. 

2. 

3. 

Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG** + **0**-**5**, um eine Datei schnell zu bewerten.

Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen im Katalogfenster

Im Katalogfenster können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen und durchsuchen.

So weisen Sie Kategorien und Bewertungen im Katalogfenster zu:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    1. Ziehen Sie ausgewählte Dateien in eine Kategorie oder Bewertung im Katalogfenster.
    2. Ziehen Sie die Kategorie oder Bewertung aus dem Katalogfenster auf die ausgewählten Dateien.
    3. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf kategorie. Wählen Sie **Elemente zuweisen** aus dem Kontextmenü.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dateien, dann auf **Kategorien festlegen** und klicken Sie auf die Kategorie im Flyout, oder klicken Sie auf **Bewertung festlegen** und klicken Sie auf die Bewertung.

2. Führen Sie im Ansichtsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kategorien festlegen** und anschließend auf Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf **Kategorien festlegen** und auf die Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bewertung festlegen** und anschließend auf die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf **Bewertung festlegen** und die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie in der Statusleiste auf das Bewertungssymbol und dann auf eine neue Bewertung. Das Symbol wird erst angezeigt, nachdem die Bewertung festgelegt wurde.

3. Wenn Sie Bilder vergleichen und sie kategorisieren wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien und anschließend auf **Kategorien festlegen** und die Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien und anschließend auf **Bewertung festlegen** und die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.



Bewertungen, die mittels ACDSee eingebettet werden, können in anderen Anwendungen, die XMP-Bewertung unterstützen, gelesen werden und umgekehrt. Um Metadaten in eine oder mehrere ausgewählte Dateien einzubetten, klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **ACDSee Metadaten einbetten** | **In ausgewählte Dateien** einbetten.

Verwenden Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) im Kategoriebaum, um:

- Objekte zuzuweisen
- Objekte zu entfernen
- Neue Kategorien zu erstellen
- Suchen
- Ausschneiden
- Kopieren
- Einfügen
- Löschen
- Kategorie bearbeiten

So durchsuchen Sie eine Kategorie oder Bewertung im Katalogfenster:

Klicken Sie auf den Kategorienamen oder die Bewertungszahl, um alle zugehörigen Dateien im Dateilistenfenster anzuzeigen.

Zuweisen von Kategorien und Bewertungen im Bedienfeld „Eigenschaften“

Das Eigenschaftsfenster stellt eine andere Möglichkeit dar, Kategorien und Bewertungen zuzuweisen.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften“ Bewertungen zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Klicken Sie in der nummerierten Liste im oberen Abschnitt des Eigenschaftsfensters auf die Bewertung, die diese Dateien bekommen sollen.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften“ Kategorien zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Organisieren**.
3. Finden Sie die gewünschte Kategorie für diese Dateien in Ihrer Liste „Kategorien“ und:
   - Markieren Sie die Kästchen, die Sie anwenden möchten.
   - Klicken Sie auf die Easy-Select-Leiste links neben einer Kategorie, um diese auszuwählen. Es können mehrere Easy-Select-Leisten gleichzeitig ausgewählt werden. Drücken Sie auf „**Ausgewählte Kategorien zuweisen**“.



Weisen Sie Dateien schnell mit einer Schaltfläche für Kategorie-Gruppen zu. Siehe Schnelle Kategoriensätze erstellen.

Alle Kategorien auswählen:

Mit der **Alle Kategorien auswählen** Schaltfläche .

Entfernen von Dateien aus Kategorien und Bewertungen

Sie können eine Datei aus einer Kategorie oder Bewertung entfernen, ohne dass Sie dazu die Originaldatei verschieben oder löschen müssten, oder dass andere Dateien, die dieser Klassifizierung zugewiesen sind, von dieser Aktion betroffen wären.

So entfernen Sie Dateien aus Kategorien oder Bewertungen:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, die Sie entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und dann auf **Bewertung einstellen** | **Bewertung löschen**.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei, klicken Sie auf **Kategorien festlegen**, und klicken Sie dann auf den Namen der Kategorie, aus der Sie die Datei entfernen möchten, oder, um alle Kategorien zu entfernen, auf **Alle ausgewählten Elemente entkategorisieren**.
    - Suchen Sie im Bereich **Eigenschaften** auf der Registerkarte **Organisieren** die Kategorien, deren Zuweisung Sie aufheben möchten, und deaktivieren Sie die Kontrollkästchen.
    - Klicken Sie auf die Easy-Select-Leisten links von jeder **Kategorie**, die Sie **aufheben** möchten, und drücken Sie **Ausgewählte aufheben**.
    - Entfernen Sie die Markierung aus einem Kontrollkästchen für eine Kategorie oder einem Optionsfeld für eine Bewertung im Katalogfenster.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie oder Bewertung im Katalogfenster und klicken Sie dann auf **Zuordnung aufheben**.
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Zuordnung aller Kategorien aufheben“**  im **Eigenschaften**, um alle Kategorien von Ihren aktuell ausgewählten Bildern zu entfernen.

 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Bewertung im Feld "Eigenschaften", um diese Bewertung zurückzusetzen.

Alle ausgewählten Kategorien löschen:

Mit der Schaltfläche **Auswahl löschen** .

Zuweisen von Farbetiketten

Farbetiketten sind nützlich, um die Verarbeitung zu planen und den Status der Bilder und Dokumente schnell zu erkennen. Die unterschiedlichen Farben repräsentieren die unterschiedlichen Stadien Ihres Arbeitsablaufs. So können Sie z. B., während Sie Ihre Fotos oder Dokumente überprüfen, Dateien schnell mit Farbetiketten versehen, um so diejenigen zu kennzeichnen, die hochgeladen, gedruckt, abgelehnt, geprüft oder geschärft werden müssen. Sie können einen beliebigen Begriff wählen, der zu Ihrem Arbeitsablauf passt. Sobald Ihre Dateien mit Etiketten versehen sind, können Sie auf ein Farbetikett im Fenster „Katalog“ klicken, um schnell alle Dateien anzuzeigen, die mit diesem Etikett versehen sind.

Sie können Farbetiketten auch in Kombination mit den Funktionen „Gruppieren nach“ oder „Filtern nach“ verwenden, um Ihre Liste zu verfeinern. Wie Markierungen, Kategorien und Bewertungen sind Farbetiketten eine hervorragende Methode, Fotos oder Dokumente auszusortieren, zu ordnen oder zu gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen.

Wenn die Bereiche „Eigenschaften“ oder „Katalog“ nicht im Verwaltungsmodus sichtbar sind, klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften** oder **Fenster** | **Katalog**.

Erstellen von Farbetiketten-Gruppen

Fangen Sie mit der Erstellung einer Etiketten-Gruppe an, damit Sie die festgelegten Etiketten schnell auswählen und zuweisen können. Sobald eine Etiketten-Gruppe erstellt ist, können Sie Ihre Fotos oder Dokumente den jeweiligen Etiketten Ihrem Arbeitsablauf entsprechend zuweisen.

So erstellen Sie eine Farbetiketten-Gruppe:

1. Klicken Sie im Bereich „Katalog“ auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen, und wählen Sie **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.
2. Geben Sie Namen für die Etiketten ein klicken Sie auf das Symbol „Speichern“.
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Etiketten-Gruppen speichern“ auf **Speichern unter**.
4. Geben Sie einen Namen für die neue Etiketten-Gruppe ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sobald Sie Farbetiketten-Gruppen erstellt haben, können Sie im Katalogfenster auf sie zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen klicken und die Gruppe aus der Dropdownliste auswählen. Ehe Sie ein Farbetikett zuweisen, achten Sie darauf, dass das die vorgesehene Etiketten-Gruppe aktiv ist. Der Name den aktiven Etiketten-Gruppe wird in Klammern in der Etiketten-Kopfzeile angezeigt.

Farbetiketten zuweisen

Um Farbetiketten zuzuweisen, stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Fahren Sie über die Symbole in der Miniaturansichtsdarstellung
- Verwenden Sie das Katalogfenster
- Eigenschaftsfenster
- Bearbeitungsmenü im Verwaltungs- und Ansichtsmodus
- Verwenden Sie das Kontextmenü
- Tastaturkurzbefehle

ACDSee verwendet XMP, um ACDSee-Metadaten in jede Datei einzubetten. Nur einige Dateiformate und Dateierweiterungen unterstützen XMP. Dazu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD, TIF, AVIF, and JPEG-XL. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem abrufen können. Bei Formaten, die derzeit kein

XMP unterstützen, einschließlich RAW und ABR, werden die ACDSee-Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie sie umbenennen oder zusammen verschieben, sonst könnten Sie die ACDSee-Metadaten dauerhaft verlieren.

Sie können Beschriftungen auch in der Statusleiste im Ansichts- und Bearbeitungsmodus festlegen.

So weisen Sie Farbetiketten schnell mit Schwebe-Symbolen in der Miniaturansichts-Darstellung zu:
Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht.

1. Es wird ein graues Etikettensymbol eingeblendet.
2. Klicken Sie auf das graue Etikettensymbol und treffen Sie Ihre Auswahl.

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit der Maus über eine Miniaturansicht fahren, um ein Farbetikett auszuwählen:

1. 

2. 

3. 

Verwenden Sie das Overlay-Symbol auf einer von mehreren ausgewählten Dateien oder Bildern, um das Label allen zuzuweisen.

So weisen Sie im Katalogfenster einer Datei ein Farbetikett zu:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Ziehen Sie im Katalogfenster die ausgewählten Dateien auf ein Farbetikett.
    - Ziehen Sie ein Farbetikett aus dem Katalogfenster auf die ausgewählten Dateien.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften“ Etiketten zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, die Sie zu einem Farbetikett zuweisen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich „Eigenschaften“ ein Etikett aus den Feldern im oberen Bereich aus.

So weisen Sie Farbetiketten im Menü „Bearbeiten“ im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus zu:

- Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Etikett festlegen**, und wählen Sie eine Farbe aus.

So weisen Sie Farbetiketten anhand des Kontextmenüs zu:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und anschließend auf **Etikett festlegen**, und wählen Sie eine Farbe aus.

So weisen Sie Farbetiketten anhand von Tastaturkurzbefehlen zu:

- Es gibt Tastenkombinationen für die fünf Farbetiketten sowie Alt-0, um Etiketten zu entfernen (genauso wie für Bewertungen, nur dass anstelle der Strg-Taste die Alt-Taste verwendet wird).

		Alt-1 Alt-2 Alt-3 Alt-4 Alt-5 Alt-0

Suchen von Dateien, die einem Etikett zugewiesen sind

So suchen Sie in der Datenbank alle Dateien, die einem Etikett zugewiesen sind:

- Klicken Sie im Fenster „Katalog“ auf das Farbetikett, um alle entsprechenden Dateien in der Dateiliste anzuzeigen.
- Verwenden Sie das Fenster „Erweiterte Suche“.
- Verwenden Sie die Schnellsuche.

So suchen Sie alle Dateien Bilder in der Dateiliste, die einem Etikett zugewiesen sind:

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Filter** über dem Bereich „Dateiliste“ den Namen eines Etiketts aus. Es werden alle Dateien in der aktuellen Dateiliste ausgewählt, die diesem Etikett zugewiesen sind.

So wählen Sie alle Dateien in der Dateiliste aus, die einem Etikett zugewiesen sind:

Verwenden Sie Alt-1 bis Alt-5 für die fünf Farben sowie Alt-0, um ein Etikett zu entfernen (genauso wie für Bewertungen, nur dass anstelle der Strg-Taste die Alt-Taste verwendet wird).

Entfernen von Farbetiketten und Farbetiketten-Gruppen

So entfernen Sie ein Farbetikett von einer Datei:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster eine oder mehrere Dateien aus, von denen Sie ein Etikett entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und anschließend auf **Etikett festlegen** | **Etikett löschen**.
    - Klicken Sie im Eigenschaftsfenster auf das graue Symbol zum Entfernen des Etiketts.
    - Klicken Sie im Eigenschaftenfenster mit der rechten Maustaste auf das Farbsymbol.

So löschen Sie eine Etiketten-Gruppe:

1. Klicken Sie im Bereich „Katalog“ auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen, und wählen Sie **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.
2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie aus der Dropdown-Liste „Etiketten-Gruppen“ löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.

Erstellen von Auswahlen

Auswahlen sind ein leistungsstarkes Werkzeug für Suchanfragen und zum Erstellen von Gruppierungen. Im Bereich „Auswahlen“ können Sie gesammelte Fotos basierend auf einer gemeinsamen Eigenschaft wie der verwendeten Kamera, dem Aufnahmeort oder der Größe

gruppieren. Außerdem können Sie in „Auswahlen“ Fotos gruppieren, um sie z. B. zu sortieren, zu bearbeiten und freizugeben.

	**Auswahl**
	**Auswahlsatz**
	**Selektive Auswahl**

So erstellen Sie eine Auswahl:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus **Fenster** | **Auswahl**. Das Fenster „Auswahlen“ wird als Registerkarte im Ordnerfenster angezeigt.
2. Klicken Sie im Bereich „Auswahlen“ mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Option **Auswahl erstellen** aus dem Kontextmenü.
3. Legen Sie im Dialogfeld „Auswahl erstellen“ die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.

Optionen festlegen im Dialogfeld „Auswahl erstellen“

Bezeichnung	
Bezeichnung	Geben Sie einen Namen für Ihre Auswahl ein.
Dateipfad:	
In einem Auswahlsatz	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie diese Auswahl in einen anderen, vorher erstellten Auswahlsatz einfügen möchten und damit eine Hierarchie erstellen möchten. Wählen Sie im Dropdown-Menü den Auswahlsatz, dem Sie Ihr Bild hinzufügen möchten.
Optionen	
Ausgewählte Fotos einbeziehen	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um alle aktuell ausgewählten Fotos in die Auswahl zu übernehmen
Als Zielsammlung festlegen	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Auswahl als Zielauswahl für Bilder zu bestimmen, denen Sie Fotos hinzufügen. Sie können schnell Bilder direkt an diese Sammlung senden, indem Sie Bilder auswählen und **Strg + Alt + C** drücken.

	Informationen zum Anpassen des Tastaturkürzels finden Sie unter Anpassen von Tastaturkürzeln.

So fügen Sie eine Auswahl Fotos hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Bereich „Dateiliste“ die Bilder aus und führen Sie dann den oben erwähnten Befehl „Auswahl erstellen“ aus. Markieren Sie dann das Kontrollkästchen **Ausgewählte Fotos einbeziehen** im Dialogfeld „Auswahl erstellen“.
- Klicken Sie im Bereich „Dateiliste“ mit der rechten Maustaste auf die Bilder und wählen Sie die Option **Auswahlen** | **Hinzufügen zu** | [**Name der Auswahl**].
- Ziehen Sie die Bilder aus dem Bereich „Dateiliste“ in die Auswahl im Bereich „Auswahlen“.
- Wählen Sie das Bild im Bereich „Dateiliste“ aus. Haken Sie in der Registerkarte „Organisieren“ im Eigenschaftenfenster in der Gruppe „Auswahlen“ das Kontrollkästchen neben der Auswahl an.

So legen Sie eine Auswahl als Ihre Zielauswahl fest:

Sie können eine bestimmte Auswahl als Zielauswahl festlegen, und Bilder schnell mit einer Tastenkombination hinzufügen. Eine Zielauswahl ist im Bereich „Auswahlen“ mit einem blauen Kreissymbol gekennzeichnet. Selektive Auswahlen können nicht als Zielauswahl festgelegt werden.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Haken Sie beim Erstellen einer Auswahl im Dialogfeld „Auswahl erstellen“ das Kontrollkästchen **Als Zielauswahl festlegen** an.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Bereich „Auswahlen“ und wählen **Sie die Option Als Zielauswahl festlegen**

So fügen Sie Bilder zur Zielauswahl hinzu:

Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie **STRG + ALT + C**

Sie können diese Tastenkombination auch ändern. Siehe Anpassen von Tastenkombinationen.

So suchen Sie nach Auswahlen:

Sie können im Feld „Auswahlen filtern“ oben im Auswahlenbereich nach Auswahlen, Auswahlsätzen und selektiven Auswahlen suchen.

- Geben Sie den Namen (oder einen Teil des Namens) der Auswahl, selektiven Auswahl oder des Auswahlsatzes ein. Wenn die gesuchte Auswahl Teil eines Auswahlsatzes ist, werden im Suchergebnis

die Auswahlsätze angezeigt, deren Auswahlen den im Feld „Auswahlen filtern“ eingegebenen Text enthalten.

So entfernen Sie ein Bild aus einer Auswahl:

1. Wählen Sie die Auswahl aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie die Option **Auswahlen** | **Aus gewählter Auswahl entfernen**.

Dies entfernt das Bild lediglich aus der Auswahl. Das Bild wird nicht gelöscht.

Sie können mehrere Bilder auf einmal aus einer Auswahl entfernen, indem Sie die Bilder auswählen, mit der rechten Maustaste klicken und dann die Option **Auswahlen** | **Aus gewählter Auswahl entfernen** wählen.

So entfernen Sie ein Bild aus allen Auswahlen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie die Option **Auswahlen** | **Aus allen Auswahlen entfernen**.

Dies entfernt das Bild aus allen Auswahlen. Das Bild wird nicht gelöscht.

Sie können mehrere Bilder auf einmal aus allen Auswahlen entfernen, indem Sie die Bilder auswählen, mit der rechten Maustaste klicken und dann die Option **Auswahlen** | **Aus allen Auswahlen entfernen** wählen.

Auswahlsatz

Sie können einen Auswahlsatz erstellen und andere Auswahlordner hinzufügen. So können Sie eine Hierarchie erstellen, um Ihre Bilder zu organisieren. Bilder können Auswahlsätzen nicht direkt hinzugefügt werden. Sie können die Bilder nur Ordnern (Auswahlen) innerhalb des Auswahlsatzes hinzufügen. Wenn Sie den Stammordner direkt auswählen, werden alle Bilder in allen im Stammordner enthaltenen Auswahlen angezeigt.

So erstellen Sie einen Auswahlsatz:

1. Klicken Sie im Bereich „Auswahlen“ mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Option **Auswahlsatz erstellen** aus dem Kontextmenü.
2. Geben Sie im Dialogfeld „Auswahlsatz erstellen“ einen Namen für Ihren Auswahlsatz ein.
3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **In einem Auswahlsatz**, wenn Sie Ihren Auswahlsatz in einem anderen Auswahlsatz hinzufügen möchten. Wählen Sie den Auswahlsatz im Dropdown-Menü aus.
4. Klicken Sie auf **Erstellen**.

So fügen Sie Auswahlen zu Auswahlsätzen hinzu:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie beim Erstellen einer Auswahl im Dialogfeld „Auswahl erstellen“ das Kontrollkästchen „In einem Auswahlsatz“. Wählen Sie den Auswahlsatz im Dropdown-Menü aus.
- Ziehen Sie im Bereich „Auswahlen“ die Auswahl aus der Stammebene in den Auswahlsatz.

Selektive Auswahlen

Selektive Auswahlen sind Auswahlen, die anhand bestimmter, von Ihnen festgelegter Suchkriterien erstellt werden. Diese Suchkriterien werden in der Datenbank gespeichert. Wenn Sie neue Bilder katalogisieren, werden Bilder, die den Suchkriterien entsprechen, automatisch in der selektiven Auswahl angezeigt. Sie können auch eine Suchanfrage erstellen, um Dateien basierend auf dem Katalogisierungsdatum zu lokalisieren.

So erstellen Sie eine selektive Auswahl und fügen Suchkriterien hinzu:

1. Klicken Sie im Bereich „Auswahlen“ mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Option **Selektive Auswahl erstellen** aus dem Kontextmenü.
2. Legen Sie im Dialogfeld „Selektive Auswahl erstellen“ die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.

Optionen festlegen im Dialogfeld „Selektive Auswahl erstellen“

Bezeichnung	Geben Sie einen Namen für die selektive Auswahl ein. Dabei macht es Sinn, einen Namen zu geben, der auf die verwendeten Suchkriterien hinweist. Das macht die spätere Suche nach bestimmten selektiven Auswahlen leichter.	
Dateipfad:	**In einem Auswahlsatz**	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie diese Auswahl in einen anderen, vorher erstellten Auswahlsatz einfügen möchten und damit eine Hierarchie erstellen möchten. Wählen Sie im Dropdown-Menü den Auswahlsatz, dem Sie Ihre selektive

		Auswahl hinzufügen möchten.
Übereinstimmung	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Suchkriterien für Ihre Anfrage hinzuzufügen. Klicken Sie im Dialogfeld „Suchkriterien hinzufügen“ auf die +-Zeichen, um das Verzeichnis zu erweitern, und aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die gewünschten Eigenschaften einzustellen. Drücken Sie **Okay**. Die ausgewählten Kriterien werden dann im Dialogfeld „Übereinstimmung“ angezeigt. Passen Sie die einzelnen Elemente weiter an, indem Sie auf die unterstrichenen Variablen klicken und eine Option aus dem Dropdown-Menü auswählen oder eine Zahl in das Feld eingeben. Wenn Sie zum Beispiel Größe als Suchkriterium eingeben, klicken Sie auf „ist“ und wählen Sie „ist nicht“, „ist weniger als“, „ist weniger als oder gleich“ oder „ist zwischen“. Klicken Sie dann auf „0“ und geben Sie den Wert für die Größe ein.	

So entfernen Sie Suchkriterien aus Ihrer Anfrage:

Wählen Sie die Kriterien im Feld „Übereinstimmung“ und wählen Sie die Option **Entfernen**.

So bearbeiten Sie Ihre Suchanfrage:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Bereich „Auswahlen“ und wählen Sie die Option **Bearbeiten**.
2. Im Dialogfeld „Selektive Auswahl bearbeiten“ können Sie dann Suchkriterien wie oben beschrieben hinzufügen oder entfernen.
3. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.

Arbeiten mit dem Fenster „Eigenschaften“

Im Fenster Eigenschaften werden alle Metadaten für Ihre Dateien angezeigt. Außerdem werden Dateieigenschaften wie Dateigröße, Erstellungsdatum und der Status "schreibgeschützt" oder "versteckt" angezeigt. Hier können Sie Metadaten für Bild- und Mediendateien hinzufügen, ändern oder löschen.

Der Eigenschaften fenster ist standardmäßig im Verwaltungsmodus rechts neben dem Dateilisten fenster geöffnet. Die Eigenschaftsleiste ist in allen Modi außer dem 365-Modus, dem Personenmodus und dem Dashboard-Modus verfügbar.

So öffnen Sie das Eigenschaftsfenster in einem beliebigen Modus:

Klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften**.

Das Metadatenfenster verfügt über in der Breite anpassbare Metadatenfelder. Fahren Sie mit der Maus einfach über die Stelle zwischen Name und Feld, um den Doppelpfeil-Cursor

einzublenden. Klicken und ziehen Sie, um die Breite anzupassen. Machen Sie einen Doppelklick, um zwischen der Breite des längsten Namens in der Gruppe oder des längsten Namens im Fenster umzuschalten.

Bestandteile des Bedienfelds „Eigenschaften“

Der Fenster Eigenschaften ist in drei Registerkarten unterteilt: Registerkarte Metadaten, Registerkarte Organisieren und Registerkarte Datei.

Mit den Überlagerungssymbolen, die erscheinen, wenn Sie mit der Maus über eine Miniaturansicht fahren, können Sie Ihre Bilder markieren, bewerten und Farbetiketten hinzufügen. Alternativ können Sie diese Einstellungen im Eigenschaftsfenster anzeigen, indem Sie auf **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** klicken und die Option **Markierungen, Bewertungen und Farbetiketten anzeigen** auswählen.

Registerkarte "Metadaten"

Die Registerkarte Metadaten zeigt die Bewertung, die Kategorie sowie IPTC-, EXIF- und ACDSee-Metadaten an, die mit einem Foto gespeichert sind. In den ACDSee Metadaten-Feldern können Sie Beschriftungen für Ihre Fotos sowie Datum, Autor und Anmerkungen eingeben. Das Stichwörter-Feld dient nur zur Ansicht. Eingaben können auf der Registerkarte "Organisieren" vorgenommen werden. Einträge für das Feld "Etikett" können hier vorgenommen werden oder im Fenster "Etiketten" im Katalogfenster ausgewählt werden. IPTC-Daten werden automatisch in Ihre Bilder eingebettet, während ACDSee Metadaten nicht in Ihre Dateien eingebettet sondern in der Datenbank gespeichert werden. ACDSee-Metadaten können mithilfe der **Befehle Extras** | **Metadaten** | **ACDSee Metadaten einbetten** in alle oder ausgewählte Dateien eingebettet werden.

Die IPTC-Datenfelder bieten ein standardisiertes Mittel zur Eingabe und Speicherung von Informationen über Ihre Fotos, z. B. Beschreibung, Ersteller oder Copyright-Angaben. ACDSee unterstützt die in IPTC Core 1.1 definierten Felder.

Die EXIF-Datenfelder halten Informationen bereit, die Ihre Kamera aufgezeichnet hat, z. B. Verschlusszeit, Kameramodell und GPS-Angaben.

Bestimmte EXIF-Felder sind nicht mehr standardmäßig sichtbar. Die EXIF-Felder "Künstler", "Copyright", "Bildbeschreibung" und "Original Datum/Zeit" werden automatisch modifiziert, wenn die mit ihnen gepaarten IPTC-Felder modifziert werden (s. Tabelle unten). Diese Änderung spiegelt die Empfehlungen der Metadata Working Group (MWG) wider. Wenn Sie diese Felder im Exif-Abschnitt einblenden möchten, müssen Sie Ihre Einstellungen anpassen, indem Sie unter **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** auf die Schaltfläche **Metadatenansichten verwalten** klicken.

Gepaarte IPTC- und EXIF-Felder

IPTC		EXIF
Beschreibung	schreibt nach	Bildbeschreibung

Ersteller	schreibt nach	Künstler
Copyright-Vermerk	schreibt nach	Copyright
Erstellungsdatum	schreibt nach	Original Datum/Zeit

Wenn ACDSee Metadaten von einer Datei analysiert, wird der Inhalt des Feldes ohne Zuordnung angezeigt.

Registerkarte "Organisieren"

Auf der Registerkarte "Organisieren" finden Sie Gruppen mit nützlichen Werkzeugen für den Schnellzugriff: ACDSee-Metadaten, Kategorien, Sammlungen und Stichwörter. Kategorien, Schlagwörter und Sammlungen können in einem Dateibaumformat auf der Registerkarte Organisieren angezeigt werden. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, ein Stichwort oder eine Sammlung klicken, können Sie diese nach Belieben hinzufügen oder entfernen. Sie können Kategorien und Schlagwortsätze erstellen, um Ihre Dateien schnell zu kategorisieren. Verwenden Sie die Kategorie-, Stichwörter- und Sammlungsbäume, um eine Hierarchie zu erstellen, mit der Sie Ihre Dateien auf einfache Weise so organisieren können, wie es für Sie sinnvoll ist.

- **ACDSee-Metadaten**: Aktualisieren Sie Ihre wichtigen ACDSee-Metadaten-Informationen auf der Registerkarte "Organisieren", z. B. **Bildunterschrift**, **Datenbankdatum**, **Importdatum**, **Autor** und **Anmerkungen**. ACDSee-Metadaten können auch auf der Registerkarte Metadaten aktualisiert werden.
- **Kategorien**: Anzeigen, Filtern und Verwalten von Kategorien und Schnellkategorien, die mit Ihren ausgewählten Dateien verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter Kategorien erstellen.
- **Sammlungen**: Zeigen Sie die mit den ausgewählten Dateien verbundenen Sammlungen an und greifen Sie darauf zu. Weitere Informationen finden Sie unter Sammlungen erstellen.
- **Stichwörter**: Anzeigen, Filtern und Verwalten von Stichwörter, die mit den ausgewählten Dateien verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter Hierarchische Stichwörter erstellen und zuweisen.

Registerkarte "Datei"

Die Registerkarte "Datei" enthält detaillierte Dateiinformationen und Bildattribute der ausgewählten Dateien. Sie können die Eigenschaften "Schreibgeschützt" und "Versteckt" einer Datei oder eines Ordners festlegen und sich eine Zusammenfassung von Exif-Daten in einer Datei anzeigen lassen.

Einbetten von ACDSee Metadaten in Dateien

Wenn Sie Metadaten in Ihren Dateien haben und diese Dateien außerhalb von ACDSee kopiert, verschoben oder umbenannt werden, wird die Verknüpfung zwischen Datei und

- Datenbank unterbrochen. Sie können die Datenbank jedoch mithilfe der eingebetteten Daten in der Datei rekonstruieren.

- ACDSee verwendet XMP, um ACDSee-Metadaten in jede Datei einzubetten. Nur einige Dateiformate und Dateierweiterungen unterstützen XMP. Dazu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD, TIF, AVIF, and JPEG-XL. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem abrufen können. Bei Formaten, die derzeit kein XMP unterstützen, einschließlich RAW und ABR, werden die ACDSee-Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie sie umbenennen oder zusammen verschieben, sonst könnten Sie die ACDSee-Metadaten dauerhaft verlieren.

Durchsuchen und Katalogisieren mit automatischem Vorlauf

Sie können den automatischen Vorlauf nutzen, um schnell zwischen Ihren Bildern zu navigieren und dabei Markierungen, Bewertungen, Etiketten, Kategorien oder Stichwörter hinzuzufügen. Der automatische Vorlauf lässt sich im Verwaltungs- und Ansichtsmodus verwenden.

So aktivieren Sie den automatischen Vorlauf im Verwaltungsmodus:

Schalten Sie am unteren Rand der Symbolleiste „Dateiliste“ die Schaltfläche **Automatisch vorrücken** um oder drücken Sie **Strg + Q.**

So verwenden Sie den automatischen Vorlauf:

Bei aktiviertem automatischen Vorlauf wird durch das Hinzufügen oder Entfernen einer Markierung, einer Bewertung, eines Farbetiketts, eines Stichworts oder einer Kategorie zu bzw. von einem Bild das nächste Bild im Ordner aufgerufen, damit Sie mit dem Hinzufügen von Metadaten fortfahren können. Das ist besonders hilfreich in Kombination mit Tastenkombinationen, da Sie so ganze Ordner organisieren können, ohne Ihre Hände von der Tastatur nehmen zu müssen.

Wenn Sie festlegen möchten, welche Arten von angewendeten Metadaten den automatischen Vorlauf auslösen sollen, konsultieren Sie Einrichten der Optionen für den automatischen Vorlauf.

- Stichwörter und Kategorien sind standardmäßig deaktiviert.

Verwaltungsmodus

Wenden Sie im Verwaltungsmodus unter Einsatz des Ziffernblocks die folgenden Tastenkombinationen an, um den automatischen Vorlauf optimal nutzen zu können:

Aktivieren Sie den Ziffernblock, indem Sie die Num Lock-Taste drücken, bevor Sie eine der folgenden Tastenkombinationen verwenden.

/	Markieren
*	Lila Etikett
9	Blaues Etikett
8	Grünes Etikett
7	Gelbes Etikett
6	Rotes Etikett
5	Bewertung von 5
4	Bewertung von 4
3	Bewertung von 3
2	Bewertung von 2
1	Bewertung von 1
0	Bewertung entfernen
+	Nächstes
-	Zurück
.	Entfernt das Farbetikett. Wenn die Num Lock-Taste nicht aktiviert wurde, dient dies als Schaltfläche zum Löschen.

Außerdem können Sie Tastenkombinationen anpassen.

Stichwörter und Kategorien

Sie können das Hinzufügen von Stichwörtern und Kategorien zu Ihren Bildern vereinfachen, indem Sie angepasste Tastenkombinationen mit dem automatischen Vorlauf kombinieren.

Stichwörter

Im Fenster „Eigenschaften“ auf der Registerkarte „Metadaten“ in der Gruppe „IPTC“ können Sie im Feld „Stichwörter“ Stichwörter hinzufügen und **die Eingabetaste** drücken, damit der automatische Vorlauf das nächste Bild aufruft. Die gleiche Methode können Sie auch im Eigenschaftsfenster auf der Registerkarte „Organisieren“ im Feld „Stichwörter“ verwenden. In beiden Feldern können Sie mehrere Stichwörter auf einmal hinzufügen, indem Sie diese durch ein Leerzeichen trennen. Dieser Vorgang

lässt sich für alle Bilder fortführen, sodass Sie Ihre Hände nicht mehr von der Tastatur nehmen müssen.

Kategorien

Erweitern Sie im Eigenschaftsfenster in der Registerkarte „Organisieren“ die Gruppe „Kategorien“. Fügen Sie den Bildern Kategorien hinzu, indem Sie das Kontrollkästchen der gewünschten Kategorie aktivieren. Oder machen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, und wählen Sie im Kontextmenü **Kategorien festlegen** | **[gewünschte Kategorie]**.
- Wählen Sie **Bearbeiten** | **Festlegen von Kategorien| [Ihre gewünschte Kategorie]**.

Bei Verwendung einer dieser Methoden fährt der automatische Vorlauf mit dem nächsten Bild fort.

Wenn Sie dies in allen IPTC-Feldern nutzen möchten, konsultieren Sie So verwenden Sie Tastenkombinationen zur Eingabe von Metadaten in dasselbe Feld für mehrere Fotos.

Ansichtsmodus

So aktivieren Sie den automatischen Vorlauf im Ansichtsmodus:

Aktivieren Sie unten in der Symbolleiste die Option **Automatischer Vorlauf**, oder drücken Sie **STRG+Q.**



So verwenden Sie den automatischen Vorlauf im Ansichtsmodus:

1. Wählen Sie **Bereiche** | **Eigenschaften**.
2. Wenn Sie im Eigenschaftsfenster Bewertungen, Farbetiketten, Markierungen, Kategorien oder Stichwörter hinzufügen, ruft der automatische Vorlauf das nächste Bild im Filmstreifen auf, sodass Sie mit dem Hinzufügen von Metadaten fortfahren können.

Verwenden Sie im Ansichtsmodus folgende Tastenkombinationen, um zu Ihrem Ordner zu gelangen:

Pos 1	Wählt das erste Bild im Ordner aus.
Ende	Wählt das letzte Bild im Ordner aus.
Bild ab	Nächstes
Bild hoch	Zurück

Arbeiten mit dem Kartenfenster

Im Kartenfenster können Sie Ihre Fotos mit Fotoaufnahmeorten von der ganzen Welt verknüpfen. Die Positionsdaten können Sie dann später jederzeit abrufen und ansehen. Sie können die Karte zum Auswählen von Bildgruppen für weitere Arbeitsschritte verwenden und Fotos zur Ansicht im Ansichtsmodus auswählen.

Im Bereich "Karte" sehen Sie die Aufnahmeorte von Dateien basierend auf Breiten- und Längengradinformationen in den Dateieigenschaften. Wenn Ihre Kamera über Geotagging-Fähigkeiten verfügt, wird der geografische Ort automatisch auf der Karte visualisiert. Sie können zudem Kartenkoordinaten zu Dateien hinzufügen, indem Sie die Dateien direkt auf die Karte ziehen und dann auf **Alle speichern** klicken.

Bilder, die mit Geotags versehen sind, werden auf der Karte mit Pins angezeigt. Sie können auf einen Pin auf der Karte klicken um Dateien innerhalb eines geografischen Ortes auszuwählen, damit Sie sie betrachten oder verarbeiten können. Wenn der Pin für ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie die Karte mit der Taste **F5** zu aktualisieren.



Die folgenden Dateiformate können der Karte hinzugefügt werden: JPG, TIFF, RAW, DNG und PNG.



ACDSee fügt Datei-Informationen, inklusive Geotags, automatisch zur Datenbank hinzu, wenn Sie Ihre Bilder durchsehen. Wenn Sie jedoch eine große Anzahl an Bildern haben, sollten Sie die Dateien erst katalogisieren, um die Ladezeit der Pins auf der Karte zu verkürzen. Um Ihre Dateien zu katalogisieren, klicken Sie auf **Tools** | **Datenbank** | **Katalogdateien**.

So öffnen Sie das Kartenfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bereiche** | **Karte** (**Strg + Umschalt + M**).

Der Bereich "Karte" befindet sich standardmäßig über dem Bereich "Dateiliste" im Verwaltungsmodus. Sie können die Titelleiste der Karte, genauso wie alle anderen verschiebbaren Fenster in ACDSee auch, an eine andere Stelle ziehen, das Fenster schweben lassen oder an einer anderen Stelle andocken.



Sie können die Karte mit der Tastenkombination **STRG + UMSCHALTTASTE + M** im Verwaltungsmodus ein- und ausschalten.

So fügen Sie Dateien durch Ziehen zur Karte hinzu:

1. Ziehen Sie im Verwaltungsmodus eine oder mehrere Dateien auf die Karte.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der Karte auf **Alle speichern**.

Idealerweiser sollten Bilder schon vor der Verarbeitung mit Geotags versehen werden. Wenn ein Bild nach der Bearbeitung mit Geotags versehen wurde und der Befehl "Als Original wiederherstellen" verwendet wird, gehen die Geotags verloren.

So löschen Sie einen mit Pin versehenen Ort auf der Karte:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes, und wählen Sie **Karte** | **Von Karte entfernen**.

So zeigen Sie ein mit Geotags versehenes Bild auf der Karte an:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes, und wählen Sie **Karte** | **Auf Karte anzeigen**.

So suchen Sie einen Ort:

Um eine bestimmte Stelle zu finden, geben Sie rechts oben im Bereich "Karte" in das Feld **Ort suchen** den Namen eines Ortes oder eines bekannten Orientierungspunkts ein.

So legen Sie Standard-Ort, Zoom und Karten-Art fest:

1. Schwenken Sie zu Ihrem bevorzugten Ort auf der Karte und passen Sie die Zoom-Stufe an und wählen Sie Ihre bevorzugte Karten-Art (Karte, Satellit oder Gelände).
2. Klicken Sie auf **Tools** | **Karte** | **Standard-Kartenstandort einstellen**.

Hinweis: Die Karte spiegelt Ihre aktuelle Dateiliste wider. Wenn die Bilder in der Dateiliste einem anderen als Ihrem Standard-Ort zugeordnet sind, wird dieser Ort angezeigt.

Um die Karte auf einen bestimmten Ort zu schwenken, geben Sie den Ort in das Suchfeld der Karte ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Umgekehrte Geokodierung (Reverse Geocoding):

Mit dem Befehl Reverse Geocoding können Sie Standortinformationen in bestimmten IPTC-Feldern speichern. Dazu gehören: Land, Ländercode, Bundesland/Provinz und Ort.

1. Ziehen Sie im Verwaltungsmodus eine oder mehrere Dateien auf die Karte.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der Karte auf **Alle speichern**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umgekehrte Geokodierung**, um eine Vorschau der Positionsdaten zu sehen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um diese Daten in den Feldern der ausgewählten Bilder zu speichern.

Wenn Bilder mit unterschiedlichen Positionsangaben ausgewählt wurden, wird nur einer dieser Orte für die umgekehrte Geokodierung verwendet.

Weitere Aktionen auf Basis des Kartenfensters

Hier ein paar mögliche Workflow-Optionen für alle ausgewählten Bilder eines bestimmten Ortes:

- Eingabe Bearbeitungsmodus, um diese Auswahl zusammen zu verarbeiten.
- Verwenden Sie die **Stapelverarbeitung**, um dieselben Einstellungen für Fotos desselben Ortes anzuwenden.
- Klicken Sie auf **Diashow** und präsentieren Sie eine Diashow mit Fotos von diesem Ort.
- **Versenden** Sie Fotos von diesem Ort per E-Mail.

Wenn ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie die Karte mit der Taste **F5** zu aktualisieren.

Pin-Legende

	Zeigt einen mit Geotags versehenen Ort an.
	Zeigt mehrere mit Geotags versehene Orte in dieser Gegend an. (Zoomen Sie in den Bereich, um die Orte zu sehen)
	Zeigt den ausgewählten mit Geotags versehenen Ort an.
	Ein Punkt auf einem Pin in beliebiger Farbe zeigt einen noch nicht gespeicherten Bildaufnahmeort an.

Erstellen und Zuweisen von hierarchischen Stichwörtern

Sie können Ihren Dateien Stichwörter hinzufügen und basierend auf diesen Stichwörtern eine Hierarchie aufbauen. Diese Gruppen werden im Stichwort-Baum verwalten. Wählen Sie die Registerkarte "Organisieren" im Bereich Eigenschaften, um Stichwörter zu erstellen, umzubenennen, zu löschen und zu verschieben.

Sie können das Fenster "Stichwörter" auch durch Auswahl von **Fenster** | **Stichwörter** öffnen.

Sie können alle Bilder anzeigen, die bestimmten Stichwörtern zugewiesen sind, indem Sie im Bereich Katalog in der Gruppe Stichwörter auf bestimmte Stichwörter klicken.

Erstellen von Stichwörtern

So erstellen Sie Stichwörter:

Führen Sie im Eigenschaftsfenster (rechts neben dem Dateilistenfenster) einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf der Registerkarte "Organisieren" unten in der Gruppe "Stichwörter" mit der rechten Maustaste auf **Stichwörter** und wählen Sie **Neues Stichwort** aus dem Kontextmenü.

- Geben Sie ein Stichwort in das Feld ganz oben in der Stichwort-Gruppe ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Um Dateien mit bestehenden Stichwörtern zu versehen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie mindestens eine Datei aus und markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Stichwort.
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Stichwort. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Elemente zuweisen**.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Stichwort. Wählen Sie **Elemente zuweisen** aus dem Kontextmenü.
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus, und ziehen Sie sie auf das Stichwort.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und wählen Sie dann ein Stichwort aus dem Schnellstichwortsatz aus. Das Stichwort wird Ihrer Datei zugewiesen und auch dem Baum hinzugefügt.

In der Gruppe Stichwörter im Bereich Katalog können Sie:

- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und ziehen Sie ein Stichwort aus dem Baum auf die Datei (en).

Um eine Hierarchie aufzubauen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie im Stichwortfeld das niedrigere oder spezifischere Stichwort gefolgt von einem "Kleiner-als-Zeichen", gefolgt von dem höheren oder allgemeineren Stichwort ein.

  Beispiel:

  Eule < Vogel

  oder

  Madrid < Spanien < Europa

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein vorhandenes Schlüsselwort und wählen Sie dann **Neues Schlüsselwort**. Das neue Stichwort ordnet sich automatisch dem bestehenden Stichwort unter.

Wenn Sie einer Datei mehrere Stichwörter zuweisen, beachten Sie, dass durch das Trennen der Stichwörter durch Komma keine Hierarchie erstellt wird.

Verwalten von Stichwörtern

So verwalten Sie Stichwörter:

Wählen Sie ein Stichwort auf der Registerkarte "Organisieren" aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein Stichwort aus einer Datei zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Stichwort, und wählen **Sie Objekte entfernen** oder deaktivieren Sie das Kästchen.
- Klicken Sie auf die Easy-Select-Leisten links neben den Stichwörtern, die Sie **aufheben** möchten, und drücken Sie dann **Ausgewählte Stichwörter aufheben**.
- Klicken Sie auf das **Kontrollkästchen** für ein aktuell zugewiesenes Schlüsselwort, um die **Zuweisung aufzuheben**.
- Klicken Sie zum Bearbeiten des Stichworts mit der rechten Maustaste auf das gewählte Stichwort, und wählen Sie die Option **Bearbeiten**.
- Klicken Sie zum Löschen des Stichworts mit der rechten Maustaste auf das gewählte Stichwort, und wählen Sie die Option **Löschen**.
- Um ein Stichwort zu duplizieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Stichwort, wählen Sie **Kopieren**, und fügen Sie es per **Einfügen** an die gewünschte Stelle ein.

In der Gruppe "Stichwörter" im Bereich "Katalog" können Sie eine der oben genannten Verwaltungsaktionen ausführen sowie:

- Um die Stichwortstruktur zu bearbeiten, klicken Sie auf ein Stichwort und ziehen es an einen anderen Platz in der Struktur.

So heben Sie die Zuweisung aller Schlüsselwörter auf:

Sie können die Zuweisung aller **Schlüsselwörter**, die den aktuell ausgewählten Bildern zugewiesen wurden, aufheben, indem Sie auf **Alle Schlüsselwörter aufheben** unten rechts im Abschnitt **Schlüsselwörter** klicken.

Alle Schlüsselwörter auswählen und Auswahl aufheben:

Alle Stichwörter können auf einmal ausgewählt werden, indem Sie auf **Alle Stichwörter auswählen**.

Alle Stichwörter können auf einmal gelöscht werden, indem man **Auswahl löschen**.

So löschen Sie Schlüsselwörter:

Führen Sie im Bereich Eigenschaften rechts neben dem Dateilistenbereich einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf der Registerkarte „Organisieren“ unten in der Gruppe „Schlüsselwörter“ mit der rechten Maustaste auf das **Schlüsselwort**, das Sie löschen möchten, und wählen Sie dann im Kontextmenü **Löschen**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte „Organisieren“ auf die Easy-Select-Leisten links neben den Schlüsselwörtern, die Sie löschen möchten, und drücken Sie dann **Ausgewählte Schlüsselwörter löschen**.

Führen Sie im Katalogbereich, der sich links vom Dateilistenbereich befindet, die folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Schlüsselwort**, das Sie löschen möchten, und wählen Sie dann **Löschen** aus dem Kontextmenü.

So löschen Sie alle nicht zugewiesenen Schlüsselwörter:

Schlüsselwörter, denen keine Assets zugewiesen sind, können mit der Option **Alle nicht zugewiesenen Schlüsselwörter löschen** schnell gelöscht werden.

- Klicken Sie auf **Tools** | **Metadaten** | **Alle nicht zugewiesenen Schlüsselwörter löschen**.

Stichwörter filtern:

Im Bereich Eigenschaften können Stichwörter auf der **Registerkarte Organisieren** gefiltert werden, indem Sie in das Textfeld Stichwörter filtern klicken und ein beliebiges Wort eingeben. Die angezeigten Stichwörter werden bei der Eingabe dynamisch gefiltert.

Erstellen von Express-Stichwörtern

Mithilfe von Schnellstichwörtern können Sie die Übersicht behalten und Ihren Workflow optimieren, indem Sie eine Gruppe verwandter Stichwörter erstellen, die eine Zuordnung für Sie enthalten. Dieses Vorgehen bietet sich an, wenn Sie schnellen Zugriff auf die Stichwörter brauchen und sie nicht in der hierarchischen Struktur verbergen möchten. Sie können mehrere Gruppen erstellen und basierend auf den gerade angezeigten Fotos auswählen. ACDSee ist jetzt mit einer Vielzahl von nützlichen Beispiel-Schnellschlagwörtern vorinstalliert. Sie können die Stichwörter auch in die Struktur einfügen.

Beispiel:

Italien

Florenz	**Venedig**	**Comer See**
Rom	**Mailand**	**Verona**
Genua	**Bologna**	**Neapel**

So weisen Sie ein Stichwort anhand von Schnellstichwörtern zu:

Wählen Sie mindestens eine Datei aus, klicken Sie Maustaste auf ein Stichwort.

So erstellen Sie Schnellstichwortsätze:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte "Organisieren" in der Gruppe "Stichwörter" im Dropdown-Menü die Option **Neue Schnellstichwörter festlegen** aus. Das Dialogfenster "Express-Stichwörter" öffnet sich.
2. Bearbeiten Sie die Zahl der Zeilen und Spalten für Ihre Gruppe, indem Sie in den Dropdown-Menüs für Zeilen und Spalten Werte auswählen.
3. Geben Sie bis zu 250 zugehörige oder häufig verwendete Stichwörter in die freien Felder ein. Um eine Hierarchie innerhalb eines Felds zu erzeugen, geben Sie einen senkrechten Strich ein. Beispiel: A | B | C.
4. Klicken Sie auf die Taste **OK**.
5. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Voreinstellung" einen Namen für Ihr Set ein. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.
6. Zum Vergeben von Stichwörtern aus Ihrer Gruppe wählen Sie eine Datei aus und klicken dann in der Tabelle mit den Express-Stichwörtern auf das gewünschte Stichwort. Das Stichwort wird zur Struktur hinzugefügt. Wenn Sie in der Stichwort-Gruppe eine Hierarchie bestimmt haben, wird das übergeordnete Stichwort mit dem untergeordneten Stichwort in der Struktur erscheinen. Der Stichwörtertext in der Tabelle ändert die Farbe und zeigt an, dass das Stichwort zu den aktuell ausgewählten Dateien zugewiesen ist. Der Text erscheint kursiv, wenn das Stichwort nur zu einigen (aber nicht allen) ausgewählten Dateien zugewiesen ist.

Quick Keyword-Sets werden im Ordner Presets unter ACDSee in Ihrem AppData-Ordner gespeichert, den Sie unter folgendem Pfad finden: C:\Benutzer\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Presets

Stichwörter importieren und exportieren

Sie können Stichwörter von anderen Benutzern in ACDSee importieren. Sie können Ihre Keywords auch freigeben, indem Sie sie exportieren. Stichwörter werden als TXT-Dateien importiert und exportiert.

Sie können Adobe® Lightroom®-Stichwörter importieren.

Exportieren von Stichwörtern:

1. Wählen Sie **Extras** | **Metadaten** | **Stichwörter exportieren...**
2. Navigieren Sie zum Speicherort Ihrer Stichwortdatei.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Stichwortdatei ein.
4. Drücken Sie **Speichern**.

Importieren von Stichwörtern:

1. Wählen Sie **Extras| Metadaten** | **Stichwörter importieren...**
2. Navigieren Sie zum Speicherort Ihrer Stichwortdatei.
3. Wählen Sie Ihre Datei und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Stichwörter in Ihrer Datei werden in den ACDSee-Stichwortbaum geladen und in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. In Konflikt stehende Stichwörter werden zusammengeführt.

Kopieren und Verschieben von Dateien

Mit den Befehlen "In Ordner kopieren" und "In Ordner verschieben" können Sie Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte an einem neuen Speicherort positionieren und festlegen, wie beim Überschreiben vorhandener Dateien vorgegangen werden soll. Sie können auch eine Auswahl aus einer Liste zuvor aufgerufener Ordner treffen, um beim Durchsuchen Ihrer Verzeichnisstruktur Zeit zu sparen.


Wenn Sie ACDSee Home zum Neupositionieren von Dateien verwenden, werden alle ACDSee-Metadaten, die mit diesen Dateien verknüpft sind, automatisch mit an den neuen Speicherort kopiert. Wenn Sie jedoch die zugehörigen Dateien nicht kopieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbundene Dateien für Nicht-RAW-Bilder einschließen**.


Wenn Sie ACDSee Home NICHT zum Verschieben oder Kopieren der Dateien verwenden, wird die Verknüpfung zu allen Datenbankinformationen, die Sie zu diesen Dateien hinzugefügt haben, unterbrochen. Das geschieht, weil ACDSee Home die Dateien nicht nachverfolgen kann. Dadurch werden Sie wichtige Kategorisierungs- und andere Datenbankinformationen verlieren. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie auf **Anbindung ändern** klicken und die Datenbank neu anbinden. Wenn Sie die Datenbankinformationen in die Dateien eingebettet haben, können Sie auf diese Daten auch unter **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren** zugreifen.


ACDSee verwendet XMP, um ACDSee-Metadaten in jede Datei einzubetten. Nur einige Dateiformate und Dateierweiterungen unterstützen XMP. Dazu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD, TIF, AVIF, and JPEG-XL. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem abrufen können. Bei Formaten, die derzeit kein XMP unterstützen, einschließlich RAW und ABR, werden die ACDSee-Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie sie umbenennen oder zusammen verschieben, sonst könnten Sie die ACDSee-Metadaten dauerhaft verlieren.

So kopieren oder verschieben Sie Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
    - Während Sie ein Bild oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus betrachten, klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "In Ordner kopieren" oder "In Ordner verschieben" einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie die Registerkarte **Ordner**, und suchen Sie den Ordner auf der Festplatte, in dem Sie die Dateien speichern möchten.
    - Wählen Sie die Registerkarte **Verlauf**, und wählen Sie dann einen Ordner aus der Liste der kürzlich aufgerufenen Ordner aus.
    - Wählen Sie **Ordner erstellen**, und geben Sie den Namen für den neuen Ordner ein.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Doppelte Dateien überschreiben** eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie ACDSee Home das Überschreiben von Dateien handhaben soll:
    - **Fragen**: Aufforderung zum Bestätigen, dass eine Datei überschrieben werden darf.
    - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
    - **Ersetzen**: Überschreibt jede Datei mit demselben Dateinamen und derselben Erweiterung.
    - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Kopieren von Bildern in die Zwischenablage

Sie können ein Bild in die Zwischenablage kopieren und dann in ein anderes Programm einfügen. Durch den Befehl "Bild kopieren" werden nur die Bilddaten in die Zwischenablage übertragen. Es werden keine EXIF-, IPTC oder Metadaten bewahrt.

So kopieren Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus das Bild aus, das kopiert werden soll.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bild kopieren**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Kopieren**, oder drücken Sie **Strg + Einfügen**.
3. Fügen Sie das Bild in eine andere Anwendung ein.

So kopieren Sie ein Bild als Dateipfad:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus die Bilddatei aus, für die Sie den Dateipfad kopieren möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Kopieren als Pfad**.
3. Fügen Sie den Pfad der Bilddatei an der gewünschten Stelle ein.

Einfügen von Dateien und Ordnern

Sie können Dateien durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage übernehmen und sie dann, ohne Ihre ACDSee-Metadaten zu verlieren, in einen anderen Ordner einfügen.

So schneiden Sie Dateien aus und fügen sie ein:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerfenster eine oder mehrere Datei(en) oder Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kopieren** oder **Ausschneiden**.
3. Navigieren Sie im Ordnerfenster zu einem neuen Speicherort.
4. Klicken Sie zum Einfügen der Dateien oder Ordner am neuen Speicherort auf **Bearbeiten** | **Einfügen**.

Ersetzen oder Überschreiben von Dateien

Beim Kopieren oder Verschieben von Dateien von einem Speicherort zu einem anderen kommt es zu einer Dateinamenkollision, wenn im Zielordner bereits eine Datei mit demselben Dateinamen und derselben Erweiterung wie die zu verschiebende Datei existiert. In ACDSee können Sie beide betroffenen Dateien im Dialogfeld „Ersetzen von Dateien bestätigen“ anzeigen. Wenn es sich bei den betroffenen Dateien um Bilddateien handelt, zeigt ACDSee Home eine Miniaturvorschau beider Dateien an und bietet Optionen zum Ersetzen der vorhandenen Datei, zum Umbenennen, Löschen oder Überspringen der zu verschiebenden Datei oder zum Abbrechen des gesamten Vorgangs.

So verwenden Sie das Dialogfeld "Datei ersetzen – Bestätigung":

1. Wenn Sie eine Reihe von Dateien verschieben und alle potenziellen Dateinamenskollisionen auf dieselbe Weise behandeln möchten, haken Sie das Kontrollkästchen **Auf alle anwenden** an.
2. Mit der Symbolleiste zwischen den beiden Vorschaufenstern können Sie die Größe der Vorschauen verringern oder vergrößern und so Unterschiede zwischen den beiden Dateien feststellen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um die Zieldatei durch die Quelldatei zu ersetzen, klicken Sie auf **Ersetzen**.
    - Benennen Sie die neue Datei um, bevor diese in den Zielordner verschoben wird. Dazu geben Sie einen neuen Namen für die Datei in das Feld **Umbenennen in** ein. Klicken Sie anschließend auf **Umbenennen**.

- Um diese Datei zu überspringen und beide Dateien intakt zu lassen, klicken Sie auf **Überspringen**.
- Löschen Sie entweder die Ziel- oder die Quelldatei. Klicken Sie dazu unter der Datei, die Sie von der Festplatte entfernen möchten, auf **Löschen**.
- Um den Vorgang abzubrechen und keine Dateien zu verschieben oder zu kopieren, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Im Dialogfeld "Datei ersetzen – Bestätigung" bezieht sich **Zieldatei** auf die Datei im Zielordner und **Quelldatei** auf die Datei, die Sie verschieben oder kopieren möchten.

Umbenennen einer Datei oder eines Ordners

Auf der Festplatte gespeicherte Dateien oder Ordner können im Ordner- oder im Dateilistenfenster umbenannt werden.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerfenster das Objekt aus, das Sie umbenennen wollen.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Umbenennen**.
3. Geben Sie einen neuen Namen für diese Datei ein, ohne die Dateierweiterung (z.B. ".jpg") zu entfernen oder zu ändern.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Mit der Funktion Stapel-Umbenennung können Sie mehrere Dateien gleichzeitig umbenennen.

Speichern von Dateien in privaten Ordnern

Speichern Sie vertrauliche Dateien in privaten, sicheren Ordnern. Wenn Sie eine Datei zu einem privaten Ordner hinzufügen, wird sie von ihrem ursprünglichen Speicherort entfernt. Private Ordner sind passwortgeschützt und die in ihnen enthaltenen Dateien können nur in ACDSee angezeigt werden.

Wenn Sie Dateien zu einem privaten Ordner hinzufügen, werden alle mit dieser Datei in Zusammenhang stehenden Informationen aus der Datenbank gelöscht. Das bedeutet, dass zwar die Datei wiederhergestellt werden kann, die Datenbankinformationen jedoch nicht. Die einzige Weise, auf die Datenbankinformationen bewahrt bleiben, die sich auf die Dateien oder Ordner beziehen, ist die Datensicherung oder das Exportieren der Datenbank, bevor die Dateien bzw. Ordner einem privaten Ordner hinzugefügt werden. Es gibt auch keine Möglichkeit, Bilder aus einem privaten Ordner

herzustellen, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben. Stellen Sie also sicher, sich immer an Ihr Passwort erinnern zu können.

So öffnen Sie das Fenster "Privater Ordner":

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Privater Ordner**.

So erstellen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner", und wählen Sie die Option **Privaten Ordner erstellen**.
3. Geben Sie ein Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort** ein. Ihr Passwort darf max. 40 Zeichen lang sein.
4. Geben Sie das Passwort erneut in das Textfeld **Passwort wiederholen** ein, um es zu bestätigen.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Es wird kein neuer Ordner im Fenster "Privater Ordner" angezeigt. Private Ordner sind ausgeblendet; ein Zugriff auf sie ist nur mit dem jeweiligen Passwort möglich. Wenn Sie einen privaten Ordner geöffnet haben, sehen Sie alle im privaten Ordner vorhandenen Unterordner. Verwechseln Sie diese Unterordner jedoch nicht mit dem privaten Ordner selbst.

So öffnen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie auf **Fenster** | **Privater Ordner**.
3. Klicken Sie in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner" auf die Schaltfläche **Öffnen**.
4. Geben Sie das Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort eingeben** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Der Inhalt eines geöffneten privaten Ordners bleibt so lange sichtbar, bis Sie den Ordner schließen. Denken Sie daran, Ihren privaten Ordner zu schließen, wenn Sie Ihren Computer verlassen müssen und nicht wollen, dass andere Einsicht in diesen Ordner erhalten.

So schließen Sie einen privaten Ordner:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner" auf die Schaltfläche **Schließen**.
- Klicken Sie auf **Datei** | **Beenden**, um ACDSee zu beenden. Der private Ordner wird automatisch geschlossen.

So fügen Sie Dateien in einen privaten Ordner ein:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Ziehen Sie die Dateien per Drag & Drop auf das Symbol "Privater Ordner" im Fenster "Privater Ordner". Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Klicken Sie zum Verschieben der Dateien in den privaten Ordner auf **Ja**.

Wenn Sie Dateien und Ordner in einen privaten Ordner verschieben, werden sie von ihrem ursprünglichen Speicherort im Dateisystem entfernt und dem passwortgeschützten privaten Ordner hinzugefügt. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, ist eine Wiederherstellung der Dateien und Ordner aus einem privaten Ordner nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Passwort wählen, das Sie sich gut merken können.

So fügen Sie einem privaten Ordner einen vorhandenen Ordner samt Inhalt hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Ziehen Sie den Ordner per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner".
3. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ordners samt seinem Inhalt in den privaten Ordner zu verschieben.

So stellen Sie Ordner und Dateien aus einem privaten Ordner wieder her:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie wiederherstellen wollen.
2. Wählen Sie die Ordner oder Dateien aus, und klicken Sie auf **Datei** | **Aus Privatem Ordner wiederherstellen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie die Ordner oder Dateien verschieben möchten, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

ACDSee Home verschiebt die Ordner oder Dateien aus dem privaten Ordner an den ausgewählten Speicherort. Diese Ordner und Dateien sind nun für jeden sichtbar, der Zugang zum Computer hat.

So löschen Sie einen privaten Ordner bzw. die Ordner oder Dateien in einem privaten Ordner:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie löschen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie zum Löschen des privaten Ordners mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner". Wählen Sie anschließend die Option **Löschen**.

- Klicken Sie zum Löschen von Ordnern oder Dateien in einem privaten Ordner mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Löschen**.

  Es wird eine Warnmeldung angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Ja**, um den privaten Ordner und seinen gesamten Inhalt oder die ausgewählten Ordner oder Dateien im privaten Ordner zu löschen.

Gehen Sie beim Löschen von Ordnern oder Dateien aus privaten Ordnern vorsichtig vor. Wenn Sie Ordner oder Dateien aus privaten Ordnern löschen, sind diese endgültig vernichtet. Stellen Sie die Ordner und Dateien wieder her, wenn Sie sie aus dem privaten Ordner an einen unsicheren Speicherort auf Ihrem Computer verschieben wollen.

Markieren und Zurückweisen von Bildern oder Dateien

Markieren Sie Bilder, um bestimmte Merkmale zu identifizieren, oder weisen Sie sie zurück, um Bilder zu kennzeichnen, die Sie nicht behalten möchten. So können Sie etwa die besten Fotos einer Veranstaltung oder Bilder markieren, die Sie nochmals ansehen möchten. Das Zurückweisen ist beim Aussortieren hilfreich: Sie kennzeichnen nicht benötigte Bilder direkt beim Durchsehen und kümmern sich später um alle auf einmal. Mit dieser Methode können Sie auch Dokumente und andere Dateien organisieren.

Eine Datei kann markiert, zurückgewiesen oder keines von beiden sein. Die Häkchen-Schaltfläche zum Markieren und die X-Schaltfläche zum Zurückweisen befinden sich unten in der rechten Ecke der Miniaturansichten. Klicken Sie auf die Häkchen-Schaltfläche, um eine Datei zu markieren, oder auf die X-Schaltfläche, um sie zurückzuweisen. Dieser Status bleibt erhalten, bis Sie ihn aufheben, indem Sie erneut auf dieselbe Schaltfläche klicken, oder bis Sie auf die andere Schaltfläche klicken, um den Status zu ändern.

Sie können alle markierten Dateien mit einem Klick anzeigen, indem Sie im Bereich Katalog unter Spezielle Objekte auf **Markiert** klicken, oder alle zurückgewiesenen Dateien, indem Sie auf **Zurückgewiesen** klicken. Das Markieren und Zurückweisen ist wie Kategorien und Bewertungen eine Möglichkeit, Ihre Dateien beiseitezulegen, zu organisieren und zu gruppieren, ohne sie in andere Ordner zu verschieben.

Markieren und Zurückweisen sind dazu da, Bilder und Dateien vorübergehend zu trennen. Sobald Dateien gekennzeichnet sind, können Sie sie verschieben oder ihnen Kategorien und Bewertungen zuweisen und die Markierungen danach entfernen. Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und Ordner sind allerdings auf lange Sicht die wirksamere Lösung für das Ordnen und Gruppieren Ihrer Bilder und Dateien.

So markieren Sie ausgewählte Bilder und Dateien oder weisen sie zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie **** oder **/**, um zu markieren, oder **UMSCHALT + **, um zurückzuweisen.
- Klicken Sie unten in der rechten Ecke der Miniaturansicht auf die Häkchen-Schaltfläche, um zu markieren, oder auf die X-Schaltfläche, um zurückzuweisen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere Miniaturansichten und wählen Sie **Markierung festlegen** | **Markieren** oder **Markierung festlegen** | **Zurückweisen**.
- Klicken Sie oben links im **Bereich Eigenschaften** auf die Häkchen-Schaltfläche, um zu markieren, oder auf die X-Schaltfläche, um zurückzuweisen.

So entfernen Sie Markierungen und Zurückweisungen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie **** oder **/**, um eine Markierung zu entfernen, oder **UMSCHALT + **, um eine Zurückweisung zu entfernen.
- Wählen Sie die Dateien aus und drücken Sie **UMSCHALT + .**, um Markierungen und Zurückweisungen gleichzeitig zu entfernen.
- Klicken Sie oben links im **Bereich Eigenschaften** auf das Kontrollkästchen oder das X, um sie zu entfernen.



UMSCHALT + . ist besonders nützlich, wenn Ihre Auswahl sowohl markierte als auch zurückgewiesene Dateien enthält. Damit entfernen Sie alle Markierungen und Zurückweisungen in einem Schritt.

So entfernen Sie alle Markierungen oder Zurückweisungen:

1. Klicken Sie im Bereich Katalog auf **Markiert** oder **Zurückgewiesen**, um diese Dateien im Bereich Dateiliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie **STRG + A**, um alle auszuwählen.
3. Drücken Sie **UMSCHALT + .**

So zeigen Sie markierte oder zurückgewiesene Bilder oder Dateien an:

Klicken Sie im Modus Verwalten auf **Fensterflächen** | **Katalog**, um den Bereich Katalog anzuzeigen, und klicken Sie dann im Abschnitt Spezielle Objekte auf **Markiert** oder **Zurückgewiesen**.

Dateien aus allen Ordnern werden im Bereich Dateiliste angezeigt.

So markieren Sie Bilder und Dateien im Ansichtsmodus oder weisen sie zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie unten in der rechten Ecke der Statusleiste auf die Häkchen-Schaltfläche, um zu markieren, oder auf die X-Schaltfläche, um zurückzuweisen.
- Klicken Sie auf **Bereiche** | **Eigenschaften**, um den **Bereich Eigenschaften** anzuzeigen, und aktivieren Sie dann oben links im Bereich das Kontrollkästchen zum Markieren oder das X zum Zurückweisen.

So markieren Sie ein Bild beim Vergleichen von Bildern oder weisen es zurück:

1. Klicken Sie in der Vergleichsliste unten in der rechten Ecke der Miniaturansichten auf die Häkchen-Schaltfläche, um zu markieren, oder auf die X-Schaltfläche, um zurückzuweisen.
2. Klicken Sie auf **OK**. Der Bildvergleich-Viewer wird geschlossen, und Ihre markierten und zurückgewiesenen Dateien werden im Bereich Dateiliste entsprechend gekennzeichnet.

Entfernen von Metadaten aus Dateien

Möglicherweise möchten Sie Ihre Fotos ohne Dateiinformationen wie Speicherort, Kameramodell, persönliche Bewertung usw. an andere weitergeben. Mit der Option "Metadaten entfernen" können Sie diese Informationen aus den ausgewählten Bilddateien löschen und so die Vertraulichkeit wahren.

Die Metadaten aus JPG-, GIF-, TIFF-, PNG- und DNG-Dateien können entfernt werden.

Sie können Kopien der Bilder erstellen, deren Metadaten Sie entfernen wollen. So können Sie eine Version mit intakten Metadaten beibehalten.

So löschen Sie Metadaten aus ausgewählten Bilddateien:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **Entfernen**.
2. Falls Sie keine **EXIF- und IPTC-** oder eingebetteten **ACDSee-Metadaten** löschen möchten, deaktivieren Sie die entsprechende Option.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Metadaten werden dauerhaft entfernt, für DNG-Dateien spezifische EXIF-Daten bleiben jedoch erhalten.

Metadaten-Ansichten verwalten

So wählen Sie eine Metadaten-Ansicht:

1. Klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften**, um das Fenster "Eigenschaften" zu öffnen.
2. Im Eigenschaftsfenster wählen Sie die Registerkarte "Metadaten" aus.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte "Metadaten" auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten", um eine der Ansichtsoptionen zu wählen: Standard-Metadaten-Ansicht (die gebräuchlichsten Felder), EXIF-, IPTC-, ACDSee-Metadaten oder gespeicherte benutzerdefinierte Ansichten.


Sie müssen ein Bild ausgewählt haben, um die Registerkarte "Metadaten" anzuzeigen.

Standard-Metadatenansichten:

Es gibt 5 integrierte Metadatenansichten zur Auswahl:

- Standard-Metadatenansicht
- Alle EXIF-Metadaten
- Alle IPTC-Metadaten
- Alle Video-Metadaten
- ACDSee-Metadaten


Videodateien werden nur abgespielt, wenn **Windows** sie abspielen kann. **Metadaten** für Videos werden nur angezeigt, wenn das Video abgespielt werden kann.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Metadaten-Ansicht:

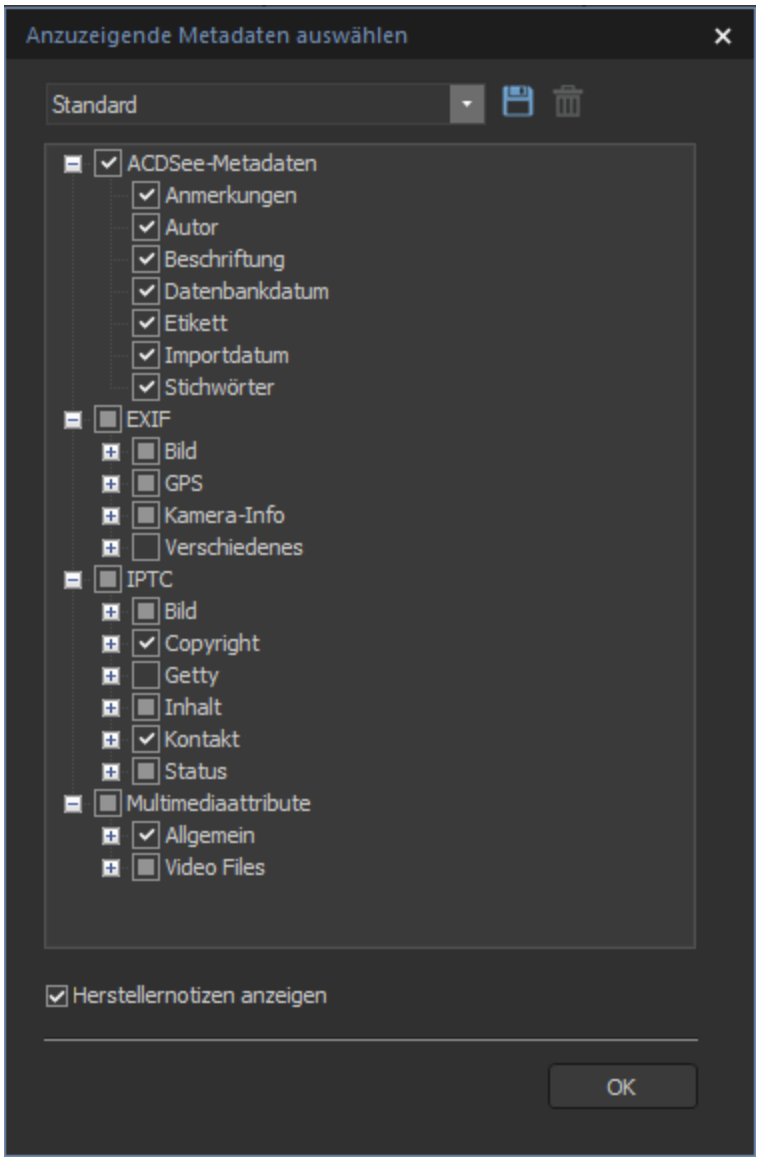
1. Klicken Sie im Bereich "Metadaten" auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten", und wählen Sie die Option **Metadaten-Ansichten verwalten ...**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" die Option **Neue Metadaten-Ansicht** aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Klicken Sie auf die **+**-Zeichen, um das Verzeichnis zu erweitern, und aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen nach Wunsch. Informationen zu den Optionen im Bereich "Metadaten-Ansichten verwalten" finden Sie unten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie einen Namen für Ihre benutzerdefinierte Ansicht ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen zum Verwalten von Metadaten-Ansichten

- Wenn alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe mit einem Häkchen versehen.
- Wenn keine Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe nicht angehakt.
- Wenn einige, aber nicht alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen

voll ausgefüllt.

Treffen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.



Sie können auswählen, ob Sie Herstellernotizen anzeigen lassen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen **Herstellernotizen anzeigen** anhaken oder nicht.

Hinzufügen von ACDSee Metadaten zu mehreren Dateien

Wir empfehlen die Eingabe und Bearbeitung von Metadaten bevor Sie Bildverarbeitung vornehmen. Wenn Sie den Befehl **Original wiederherstellen** verwenden, gehen die Metadaten verloren, wenn sie nicht vor der Weiterverarbeitung eingegeben wurden (außer bei RAW-Bildern).

Sie können keine IPTC- und EXIF-Informationen für schreibgeschützte Dateien festlegen (etwa solche auf einer CD-ROM).

Wenn das Bedienfeld „Eigenschaften“ nicht bereits geöffnet ist, klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften**.

So fügen Sie mindestens einer Datei Metadaten hinzu:

1. Wählen Sie im **Verwaltungsmodus** mindestens eine Datei in der Dateiliste aus.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Geben Sie Informationen in die Metadatenfelder ein.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** oder drücken Sie die **Eingabetaste**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

Wenn Sie im Verwaltungsmodus auf **Übernehmen** klicken oder die **Eingabetaste** drücken , geht der Fokus zurück zum Bereich "Dateiliste", in dem Sie per Tastatur schnell eine andere Datei auswählen können.

Um Zahlen in eine Sequenz mit Ihren Metadaten aufzunehmen, wählen Sie die Dateien aus und geben Sie in das gewünschte Feld **<#>** als Startnummer ein. Beispiel: Wenn Sie **<5>** eingeben, beginnt die Sequenz bei 5.

Tastenkombinationen für die Registerkarte Metadaten

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
Registerkarte	Fokus springt feldweise vorwärts.
Umschalt + Tabulator	Fokus springt feldweise rückwärts.
STRG + K	Platziert den Cursor im Feld **Stichwörter der ACDSee Metadaten** auf der Registerkarte "Organisieren" im Bereich "Eigenschaften".
ALT + K	Platziert den Cursor im Feld **IPTC Stichwörter** auf der Registerkarte "Metadaten" im Bereich "Eigenschaften".
Eingabetaste	Übernimmt Ihre Änderungen.
ESC	Verwirft Ihre Änderungen.

Wenn Sie außerhalb des Eigenschaftsfensters klicken, gehen jegliche Metadaten, die Sie gerade eingegeben haben, verloren. Sie müssen auf **Anwenden** klicken oder die **EINGABETASTE** drücken, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

So verwenden Sie Tastenkombinationen zur Eingabe von Metadaten in dasselbe Feld für mehrere Fotos:

1. Wählen Sie das erste Foto in Ihrer Liste aus und geben Sie Inhalt in ein Metadatenfeld ein.
2. Drücken Sie die Taste **Bild ab**, um zum nächsten Foto zu springen. Der Cursor verweilt im selben Feld des Eigenschaftsfensters für jedes Foto, damit Sie Inhalt schneller in dasselbe Feld für mehrere Fotos eingeben können.
3. Geben Sie Inhalt in das Feld ein, und drücken Sie erneut die Taste **Bild ab**, um zum nächsten Foto zu springen.
4. Fahren Sie mit Schritt 3 fort, bis Sie fertig sind.

Sie müssen nicht die Schaltfläche **Anwenden** betätigen, wenn Sie mit diesem Tastaturbefehl arbeiten.

Mit der Taste **Bild auf** können Sie zum vorherigen Foto zurückkehren.

Einbetten und Importieren von Kategorien und Stichwörtern zwischen ACDSee und IPTC

Es gibt Schnellbefehle zum Einbetten Ihrer ACDSee-Stichwörter und -Kategorien in IPTC-Metadaten sowie zum Importieren von IPTC-Stichwörtern und ergänzenden Kategorien in Ihre ACDSee-Stichwörter und -Kategorien.

So betten Sie ACDSee-Stichwörter und -Kategorien in IPTC-Stichwörter und Zusatzkategorien ein

Wählen Sie eine Datei aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Metadaten** | **In IPTC einbetten** | **Stichwörter in IPTC einbetten** oder **Kategorien in IPTC einbetten**.

oder

Wählen Sie eine Datei aus, und wählen Sie **Extras** | **Metadaten** | **In IPTC einbetten** | **Stichwörter in IPTC einbetten** oder **Kategorien in IPTC einbetten**.

Zusammenführen oder Überschreiben von IPTC-Metadaten

Beim Einbetten von **ACDSee-Metadaten** in **IPTC-Metadaten** können Sie wählen, wie die Daten neben zuvor gespeicherten Metadaten gespeichert werden sollen.

- Zusammenführen: **ACDSee-Metadaten** werden zu allen vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien** hinzugefügt.
- Überschreiben: **ACDSee-Metadaten** ersetzen alle vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien**.

So importieren Sie Stichwörter und Zusatzkategorien aus IPTC in ACDSee Stichwörter und Kategorien

Wählen Sie eine Datei aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Metadaten** | **IPTC-Stichwörter importieren** oder **IPTC Zusätzliche Kategorien Importieren**.

oder

Wählen Sie eine Datei aus und wählen Sie **Extras** | **Metadaten** | **IPTC-Stichwörter importieren** oder **IPTC Zusätzliche Kategorien Importieren**.

Das Importieren von IPTC-Metadaten in ACDSee-Metadaten dient immer als Zusammenführen.

Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus Auto-Kategorien

Sie können ungenutzte IPTC-Stichwörter aus der ACDSee Home-Datenbank entfernen. Sobald sie entfernt wurden, werden die IPTC-Stichwörter nicht mehr unter Stichwörter (IPTC) in den Foto-Eigenschaften der Liste Auto-Kategorien im Bereich Katalog angezeigt.

Dieser Vorgang gilt auch für das Feld "Zusätzliche Kategorien". Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn es im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" unter **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** ausgewählt ist (indem die **Schaltfläche Metadaten-Ansichten** verwalten gedrückt wird).

So entfernen Sie IPTC-Stichwörter und zusätzliche Kategorien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus, das IPTC unterstützt.
2. Wenn der Bereich "Eigenschaften" nicht bereits angezeigt wird, klicken Sie auf **Fenster** | **Eigenschaften**, um ihn aufzurufen.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass das Bild nicht schreibgeschützt ist:
    - Wählen Sie die Registerkarte **Datei**, und prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen **Schreibschutz** aktiviert ist.
    - Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist das Bild schreibgeschützt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schreibgeschützt**, um den Schreibschutz aufzuheben.
4. Klicken Sie im Abschnitt **IPTC** auf der Registerkaste "Metadaten" auf die Schaltfläch ... zum Auswählen von Stichwörtern neben dem Feld **Stichwörter**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld "IPTC Stichwörter-Auswahl" auf **Liste bearbeiten**.
6. Wählen Sie das Stichwort, das Sie entfernen wollen, aus der Werteliste aus.

    Um mehr als ein Stichwort auszuwählen, halten Sie die **STRG-Taste** gedrückt, während Sie die Stichwörter auswählen.
7. Klicken Sie auf **Entfernen**.

8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie zur Bestätigung erneut auf **OK**.

Es können nur Stichwörter aus der Liste entfernt werden, die nicht in Gebrauch sind. Um Fotos zu finden, die mit einem Stichwort verknüpft sind, klicken Sie auf das Stichwort, das unter den Foto-Eigenschaften in den Auto-Kategorien im Katalogfenster aufgelistet ist.

Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von Bildern

Sie können die Stapel-Verarbeitungs-Funktion "Zeitstempel anpassen" zum Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften eines oder mehrerer Bilder im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus verwenden.

So ändern Sie die Datums- und Zeiteigenschaften von Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Zeitstempel anpassen**.
    - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Zeitstempel anpassen**.
2. Auf dem Reiter "Zu veränderndes Datum" können Sie aus folgenden Optionen wählen:

Zu veränderndes Datum

EXIF Datum und Zeit	**EXIF Original Datum/Zeit**	Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich aufgenommen wurde
	EXIF Digitalisiertes Datum/Zeit	Datum/Zeit, zu dem das Bild zu einem Digitalbild konvertiert wurde (entspricht gewöhnlich dem Original).
	EXIF Datum/Zeit	Datum/Zeit der letzten Dateiänderung
Datei zuletzt gespeichert (Datum und Zeit)	Datum/Zeit der letzten Bearbeitung des Bilds oder der Datei. Z. B. durch Bildbearbeitung oder Änderungen der	

	Metadaten.
Datei-Erstellung (Datum und Zeit)	Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich erstellt wurde.
ACDSee-Datenbank (Datum und Zeit)	Datum/Zeit, wie in der ACDSee-Datenbank gespeichert.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Optionen** die Optionen für die Funktion "Zeitstempel anpassen" wie unten beschrieben aus, und klicken auf **Weiter**.

Erweiterte Optionen

Standard-Einstellungen annehmen und Konvertierung beginnen	Standard-Einstellungen für die neuen Zeitstempeloptionen annehmen. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung des Datums und der Zeit Ihrer Bilder zu beginnen.
Assistenten nach Fertigstellung automatisch schließen	Schließt den Assistenten "Bildzeitstempel anpassen", nachdem der Vorgang abgeschlossen ist.
Aktuelle Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Zeitstempeländerung.

4. Auf der Seite "Neuen Zeitstempel wählen", wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - **Anderes Datum und Zeit verwenden**: Ersetzt das ausgewählte Datum und die ausgewählte Zeit durch eine andere Zeitstempeleigenschaft derselben Datei. Wählen Sie die gewünschte Dateieigenschaft aus dem Dropdown-Menü **Datum und Zeit auswählen**.
    - **Bestimmtes Datum und Zeit verwenden**: Ändert den ausgewählten Zeitstempel in jeder Datei auf ein festgelegtes Datum bzw. eine festgelegte Uhrzeit. Geben Sie das neue Datum bzw. die neue Uhrzeit für den Zeitstempel in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
    - **Anfangsdatum und -zeit verschieben**: Ersetzt den ältesten Zeitstempel durch ein von Ihnen festgelegtes Datum bzw. eine von Ihnen festgelegte Uhrzeit und verschiebt alle jüngeren Zeitstempel entsprechend. Geben Sie den Zeitstempel für die neueste Datei in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.

- **Datum und Zeit um eine bestimmte Stundenzahl verändern**: Verschiebt alle Zeitstempel um eine bestimmte Stundenzahl entweder nach vorn oder nach hinten (um die Zeitzonen zu kompensieren). Wählen Sie entweder **Vorstellen** oder **Zurückstellen**, und geben Sie die Anzahl der **Stunden**, **Minuten** und **Sekunden** in die Drehfelder ein.

5. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung Ihrer Dateien zu beginnen.
6. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Fertig**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Sichern von Dateien auf einem anderen Computer

Der Synchronisierungsassistent führt Sie durch den Prozess der Erstellung einer synchronisierten Kopie Ihrer Dateien, um Sie vor einem Ausfall der lokalen Festplatte zu schützen. Dies wird auch als Back-up bezeichnet. Synchronisieren Sie Ihre lokalen Ordner mit einem Netzwerk, einem Ferncomputer oder einer externen Festplatte. Sie können die Synchronisierung benennen, die Aktionen festlegen, die Sie bei jeder Dateisynchronisierung vornehmen wollen, die Synchronisierung so konfigurieren, dass sie zu bestimmten Zeitpunkten ausgeführt wird bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet oder entfernt wird.

Der Synchronisierungs-Assistent erstellt keine Sicherungskopie Ihrer Datenbank, wenn Ihre Dateien an einen neuen Speicherort kopiert werden. Verwenden Sie zur Sicherung von Dateien mit Datenbankinformationen den ACD Datenbanksicherungsassistenten.

So erstellen Sie eine Synchronisierung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Synchronisierung erstellen**.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
3. Führen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Optionen" die folgenden Schritte aus:
    - Legen Sie im Feld **Quellordner** den Ordner mit den Dateien fest, die Sie kopieren möchten.
    - Legen Sie im Feld **Sicherungsziel** einen Ordner auf einem Netzwerk-Laufwerk, einem Remote-Computer oder einer externen Festplatte fest, in dem die Sicherungsdateien gespeichert werden sollen.
    - Legen Sie im Bereich **Optionen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll.
    - Legen Sie im Bereich **Bestätigungen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll.
    - Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.

4. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Ablaufplan" folgendermaßen vor:
    - Geben Sie einen Namen für die Synchronisierung in das Textfeld **Name** ein.
    - Legen Sie im Bereich **Ablaufplan** fest, ob die Synchronisierung sofort oder an einem geplanten Synchronisierungszeitpunkt ausgeführt werden soll.
    - Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu beenden.

Ablaufplan: Mit einem Konto ohne Kennwort kann kein Plan eingerichtet werden. Damit Ablaufpläne ausgeführt werden können, müssen Sie für Ihr Konto ein Kennwort einrichten. Das Feld "Kennwort" einfach leer zu lassen, funktioniert nicht. Sie müssen über ein "echtes" Kennwort mit mehr als einem Zeichen verfügen.

Aktualisieren oder Löschen einer Synchronisierung

Sie können die Einstellungen einer Synchronisierung anpassen, sie für die regelmäßige Ausführung konfigurieren oder sie aus ACDSee löschen.

So aktualisieren oder löschen Sie eine gespeicherte Synchronisation:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Synchronisierung bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine Synchronisierung aus der Liste im Dialogfeld "Gespeicherte Synchronisierungen".
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um einen Ablaufplan für die Synchronisierung festzulegen, klicken Sie auf **Ablaufplan**. Legen Sie fest, wie häufig die Synchronisierung ausgeführt werden soll. Klicken Sie dann auf **OK**.
    - Klicken Sie zur Anpassung der Einstellungen auf **Bearbeiten**. Aktualisieren Sie im Dialogfeld "Synchronisierungen bearbeiten" den Ordner mit den Dateien, die Sie kopieren wollen und den Ordner auf einem Netzlaufwerk, einem Remotecomputer oder einer externen Festplatte, in dem die Dateien gespeichert werden sollen. Aktualisieren Sie im Bereich **Optionen**, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll. Aktualisieren Sie im Bereich **Bestätigungen**, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll. Klicken auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
    - Klicken Sie zur Umbenennung der Synchronisierung auf **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für die Synchronisierung ein, und klicken Sie auf **OK**.
    - Klicken Sie zum Löschen der Synchronisierung auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ausführen einer gespeicherten Synchronisierung

Nach dem Anlegen einer Synchronisierung können Sie sie jederzeit ausführen, selbst wenn eine regelmäßige Ausführung konfiguriert ist.

So führen Sie eine gespeicherte Synchronisierung durch:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren**, und wählen Sie den Namen der Synchronisierung, die Sie ausführen möchten.

Suche mit ACDSee Home

ACDSee Home bietet eine Reihe von Möglichkeiten, den Computer nach Dateien und Ordnern zu durchsuchen. Im Bereich "Erweiterte Suche" können Sie nach Dateiname, Stichwörtern oder Bildeigenschaften suchen. Sie können eine erweiterte Suche zur Lokalisierung von Dateien erstellen, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne liegen oder eine bestimmte Bewertung haben, und die Suche dann zur späteren Verwendung speichern und benennen. Identische Dateien können Sie zudem mit dem Duplikat-Finder lokalisieren und verwalten.

Für einfachere Suchen können Sie die Schnellsuche zur schnellen Lokalisierung von Dateien und Ordnern oder zum Durchsuchen der Datenbank nach bestimmten Namen und Stichwörtern verwenden. Sie können die Schnellsuche zudem individuell anpassen und so nur nach bestimmten Elementen oder Datenbankbereichen suchen.

Im Katalogfenster können Sie ferner alle Bilder auf Ihrer Festplatte oder alle Dateien in einem Ordner, die noch nicht kategorisiert wurden, schnell lokalisieren und auflisten. Bei der Arbeit mit größeren Bildersammlungen verwenden Sie die selektive Suche, um weit gefächerte oder eingrenzende Kriterien für die Bilder festzulegen, die im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.

Arbeiten mit der Schnellsuche

Sie können die Schnellsuche im Verwaltungsmodus zur schnellen Lokalisierung von Dateien oder Ordnern verwenden. Sie können die Optionen der Schnellsuche zur Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suche nutzen sowie zur Darstellung der Ergebnisse im Dateilistenfenster.

Wählen Sie aus, ob Sie mit der Schnellsuche nur die aktuell in der Dateiliste enthaltenen Dateien oder die gesamte Datenbank durchsuchen. Klicken Sie dazu auf dieses Symbol .

Wenn Sie eine Schnellsuche durchführen, können Sie die Art der Suche auswählen, indem Sie auf das Lupensymbol  klicken, das sich direkt rechts neben dem Feld für die Schnellsuche befindet.

Bei den **Sucharten** werden verschiedene **Trennlinien** verwendet: **Trennzeichen**, **Operatoren**, oder keine:

- **Trennzeichen** sind Kommas und Leerzeichen. Suchtypen, die Trennzeichen verwenden, trennen Suchbegriffe durch Kommas oder Leerzeichen.
- Beginnt mit und endet mit „Verwenden Sie keine Separatoren“. Der eingegebene Text ist wörtlich. Zum Beispiel: Katze, Hund sucht nach „Katze, Hund“, einschließlich Komma und Leerzeichen.
- Die klassische Schnellsuche verwendet die **Operatoren** +, -, |, und Leerzeichen (die wie ein + behandelt werden).

Schnellsuchtypen:

Anzeigemodus	Ergebnis	Trennlinien	Beispiele
Enthält beliebige	Sucht nach Elementen, die alle in den Suchkriterien angegebenen Begriffe enthalten. Umfasst die Suche nach Teilstrings.	Begrenzer	**Katze, Hund** findet alle Ergebnisse, die Katze oder Hund oder eine beliebige Kombination der beiden enthalten. Dies schließt zum Beispiel die Suche nach Teilstrings ein: Die Suche nach Katze würde auch Ergebnisse für Wörter liefern, die Katze enthalten, wie z. B. Katzenbaby.
Enthält alles	Sucht nach Elementen, die alle in den Suchkriterien angegebenen Begriffe enthalten. Enthält Teilstring-Suchanfragen.	Begrenzer	**Katze, Hund** liefert alle Ergebnisse, die sowohl Katze als auch Hund enthalten.
Enthält Wörter	Sucht nach Elementen, die ganze Wörter enthalten, die in den Suchkriterien angegeben sind.	Begrenzer	**Katze, Hund** liefert alle Ergebnisse, die das ganze Wort Katze und Hund enthalten.
Enthält nicht	Sucht nach Elementen, die keinen der in den Suchkriterien angegebenen Begriffe enthalten. Umfasst die Suche nach Teilstrings.	Begrenzer	**Katze, Hund** liefert alle Ergebnisse, die nicht die Suchbegriffe von Katze oder Hund enthalten.
Beginnt mit	Sucht nach allen Objekten, die mit den in den Suchkriterien angegebenen Zeichen beginnen. Umfasst die Suche nach Teilstrings.	Keine	**Katze** gibt alle Ergebnisse zurück, die mit Katze beginnen. Dazu gehören auch Ergebnisse, die den gesuchten Begriff enthalten, aber nicht darauf beschränkt sind, wie z. B.

Anzeigemodus	Ergebnis	Trennlinien	Beispiele
			Katzenbaby.
Endet mit	Sucht nach Objekten, die mit den in den Suchkriterien angegebenen Zeichen enden. Enthält Teilstring-Suchanfragen. Bitte beachten Sie: Wenn Sie nach einem Dateinamen suchen, müssen Sie die Dateierweiterung angeben.	Keine	**Singen** gibt alle Ergebnisse zurück, die mit Singen enden. Dazu gehören auch Ergebnisse, die nicht mit dem angegebenen Begriff beginnen, wie z. B. „mitsingen“. **Singen.jpg** gibt alle Ergebnisse zurück, die mit Singen.jpg enden. Das heißt, es werden nur Ergebnisse zurückgegeben, die Singen mit der Dateierweiterung .jpg enthalten.
Klassische Schnellsuche	Führt eine Suche nach Objekten mit der alten Schnellsuche von ACDSee durch. Wenn Sie nach einem Dateinamen suchen, verwendet die Suche den Suchstil "Beginnt mit". Alle anderen Suchfelder suchen nach ganzen Wörtern. **Operatoren:** **+:** sucht nach allen Elementen, die beide Suchbegriffe enthalten. Elemente, die nur einen der beiden Begriffe enthalten, werden ausgeschlossen. Leerzeichen werden ebenfalls als **+**-Operatoren behandelt. **-:** Sucht nach allen Elementen, die den ersten Suchbegriff enthalten und dabei den zweiten Suchbegriff nicht enthalten. **|:** Sucht nach allen Elementen, die einen der beiden Suchbegriffe enthalten.	Operatoren	**Katze -Hund** gibt alle Elemente zurück, die Katze enthalten, außer denen, die auch Hund enthalten. Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Minuszeichen ein Leerzeichen einfügen. Wenn Sie kein Leerzeichen einfügen, geht ACDSee Home davon aus, dass Sie nach einem Wort mit Bindestrich suchen. **Katze|Hund** schließt alle Einträge ein, die entweder Katze oder Hund enthalten. **Katze+Hund+-**

Anzeigemodus	Ergebnis	Trennlinien	Beispiele
			Kätzchen gibt Elemente zurück, die sowohl Katze als auch Hund enthalten, aber nicht solche, die Katze und Hund und Kätzchen enthalten. **Katze+Hund** oder **Katze Hund** gibt Elemente zurück, die sowohl Katze als auch Hund enthalten. **Katze+Hund|Kätzchen** umfasst alle Elemente, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten, sowie Elemente, die "Kätzchen" enthalten.

Schnellsuche ausführen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie den Begriff oder den Wortteil in die Schnellsuchleiste ein, nach dem Sie suchen wollen.
2. Klicken Sie in die Dropdown-Liste neben dem Feld "Schnellsuche" und wählen Sie einen zuvor eingegebenen Suchbegriff aus.

Sie können die Tastenkombination **Strg + F** verwenden, um den Fokus auf die Schnellsuchleiste zu lenken und umgehend mit der Eingabe zu beginnen.

Auswahl der Felder, die in die Suche aufgenommen werden sollen:

- Wählen Sie Werkzeuge | Optionen.
- Wählen Sie "Schnellsuche" im Verwaltungsmodus.
- Schalten Sie Felder ein oder aus, die in die Suche einbezogen oder ausgeschlossen werden sollen, und wählen Sie dann "OK".

Arbeiten mit dem Bereich "Erweiterte Suche"

Sie können das Fenster „Erweiterte Suche“ verwenden, um nach Ihren Dateien und Ordnern zu suchen. Sie können nach einer Vielzahl von Optionen wie Dateinamen, Textzeichenfolgen, Metadatenfeldern, Dateieigenschaften oder Bildattributen suchen. Sie können auch nach Mustern in Dateinamen suchen und doppelte Dateien finden.

Sie können sogar eine Suche speichern und ihr einen Namen geben. Suchvorgaben werden im Fenster „Erweiterte Suche“ und im Katalogfenster aufgelistet. In der Erweiterten Suche können Sie Suchvorgaben aus der Dropdown-Liste auswählen, um sie erneut auszuführen. Im Katalogfenster werden die Suchvorgaben unter den Auto-Kategorien aufgelistet, wo Sie sie erneut ausführen können, indem Sie einmal auf den Namen der Suchvorgabe klicken.

Das Fenster „Erweiterte Suche“ liefert keine Ergebnisse für Ordner, die nicht in der ACDSee Home Datenbank katalogisiert sind. Die Katalogisierung erfolgt automatisch, wenn Sie zu einem Ordner blättern. Sie können auch auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren** klicken.

So öffnen Sie das Fenster „Erweiterte Suche“:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Erweiterte Suche**.

Fenster „Erweiterte Suche“

Das Fenster „Erweiterte Suche“ umfasst mehrere Teile, um Ihnen die Verwaltung Ihrer Suchen zu erleichtern. Denken Sie beim Anlegen einer Suche daran, dass die Suche nur Dateien ausgibt, die **alle** der von Ihnen festgelegten Kriterien erfüllen.

Suchvoreinstellungen

Im Bereich „Suchvoreinstellungen“ können Sie eine später zu verwendende komplexe Suche speichern, eine erneut auszuführende Suche auswählen oder eine Suchvoreinstellung löschen.

Suchvoreinstellungen	Wenn Sie eine Suchvoreinstellung haben, ist diese in dieser Dropdown-Liste aufgeführt. Dort können Sie sie auswählen und erneut ausführen. Wenn Sie unten im Fenster auf **Start** klicken, werden die Suchergebnisse im Fenster „Dateiliste“ angezeigt. Gespeicherte Suchen werden zudem im Fenster „Katalog“ angezeigt, von wo aus Sie sie mit einem einzigen Klick auf den Namen der Suchvoreinstellung ausführen können.
Speichern einer Suchvoreinstellung 	Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**. Wenn das Dialogfeld „Suchvoreinstellung“ geöffnet wird, geben Sie einen Namen für die Suche ein. Wenn Sie einen beschreibenden Namen verwenden, ist es einfacher, sich die Kriterien in Ihrer Suchvoreinstellung zu merken.

Löschen einer Suchvoreinstellung 	Wählen Sie eine Suche aus dem Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf das Symbol **Löschen**. Wenn die Aufforderung eingeblendet wird, klicken Sie zum Bestätigen des Löschvorgangs auf **Ja**.

Quelle

Bei der Suche nach Dateien können Sie nach drei verschiedenen Quellen suchen:

Datenbank	Suchen mit der **Datenbankquelle** sucht nach Dateien innerhalb der katalogisierten Dateien in Photo Studio.
Ordner	Bei der Suche mit der **Ordnerquelle** werden Dateien in einer Auswahl von Ordnern gesucht. Sie können einen oder mehrere Ordner auswählen, die durchsucht werden sollen, oder einfach **Synchronisieren mit dem aktuellen Ordner** auswählen, um die aktuell im Ordnerbereich ausgewählten Ordner zu verwenden.
Aktuelle Ansicht	Bei der Suche mit der **aktuellen Ansichtsquelle** werden Dateien in Ihrer aktuell ausgewählten Dateiliste in Photo Studio gesucht. Dies kann einen oder mehrere Ordner, verschiedene Metadaten aus dem Katalogbereich oder sogar die Ergebnisse Ihrer vorherigen Suche umfassen.

Kriterien

Sie können aus einer Vielzahl von Kriterien und Dateitypen wählen. Verwenden Sie im Kopfbereich die Schaltfläche **Dateitypauswahl**, um das Menü mit verschiedenen durchsuchbaren Dateitypen zu öffnen.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „+“, um die **Kriterienauswahl** zu öffnen und die vollständige Liste der durchsuchbaren Kriterien anzuzeigen. Klicken Sie auf ein Kriterium auf der linken Seite der Auswahlliste, um es auf der rechten Seite hinzuzufügen. Auf der rechten Seite können Sie Kriterien verwalten, indem Sie sie nach oben oder unten verschieben, ihren **UND/ODER**-Status ändern oder sie mit der Schaltfläche „Löschen“ entfernen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um das Fenster „**Erweiterte Suche**“ mit Ihren ausgewählten Kriterien zu aktualisieren. Die meisten Kriterien suchen nach einem einzigen Metadatenfeld, sodass Sie Ihre Suche feinabstimmen können. Jedes Kriterium ist durch Schaltflächen unterteilt, die den **UND/ODER-Status** im Fenster „Erweiterte Suche“ anzeigen. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, ändert sich der Status zwischen **UND** und **ODER**.

Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter Auswählen von Kriterien im Fenster „Erweiterte Suche“.

Wenn Kriterien zum Fenster „**Erweiterte Suche**“ hinzugefügt wurden, enthalten viele ein **Zahnradsymbol**. Durch Klicken auf das Symbol erhalten Sie zusätzliche Möglichkeiten, Ihre Suche anzupassen.

Geschichte

Wenn eine **Erweiterte Suche** durchgeführt wurde, wird sie im Abschnitt **Verlauf** des **Aktivitätsmanagers** angezeigt. Durch Klicken auf den Eintrag **Erweiterte Suche** im **Verlauf** wird das Fenster **Erweiterte Suche** mit den vorab geladenen Suchkriterien geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsmanager.

Optionen

Ordnerhandhabung

Sie können wählen, wie die Ergebnisse zurückgegeben werden, wenn die Ordner den Suchkriterien entsprechen:

Diese Ordner zurückgeben	Gibt Ordner zurück, die die Suchkriterien erfüllen
Diese Ordner und ihren Inhalt zurückgeben	Gibt Ordner zurück, die die Suchkriterien erfüllen, sowie deren Inhalt
Nur den Inhalt dieser Ordner zurückgeben	Gibt den Inhalt von Ordnern zurück, die den Suchkriterien entsprechen, ohne die Ordner selbst anzuzeigen

Durchsucht werden immer Dateien, die den Suchkriterien entsprechen, unabhängig von dieser Einstellung.

Auswählen von Kriterien im Fenster „Erweiterte Suche“

Wenn Sie das Fenster „Erweiterte Suche“ verwenden, können Sie eine große Auswahl an Kriterien aus ACDSee-Metadaten, IPTC-, EXIF- und anderen Dateiinformationen suchen. In der nachstehenden Tabelle finden Sie häufig verwendete Suchkriterien und Beispiele weiterer Kriterien für Datentypen.

<table>
<tr><th>Datentypen</th><th>Definitionen und Beispiele</th></tr>
<tr><td>Dateiname</td><td>Suchen Sie nach Dateien oder Ordnern anhand ihres Namens. Die Suchbegriffe können bei allen Sucharten mit Ausnahme der Musterübereinstimmung durch Semikolons getrennt werden. Für die Suche nach Dateinamen wird ein Suchverlauf gespeichert. Wählen Sie mit den Pfeiltasten NACH OBEN und NACH UNTEN verschiedene Vorschläge für die automatische Vervollständigung aus Ihrem Verlauf aus und drücken Sie ENTER oder TAB, um den ausgewählten Vorschlag einzugeben. Wechseln Sie zur Suchart „Musterübereinstimmung“, um Platzhalter zu verwenden:
<table>
<tr><th>Platzhalter</th><th>Ergebnis</th><th>Beispiel</th></tr>
<tr><td>?</td><td>Stimmt mit jedem</td><td>Bei ca?.jpg wird</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

Datentypen	Definitionen und Beispiele

Platzhalter	Ergebnis	Beispiel
	einzelnen Zeichen im Dateinamen überein.	cat.jpg, cap.jpg und car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cats.jpg.
*	Stimmt mit Null oder mehr Zeichen im Dateinamen überein.	Bei **cat*** wird cat.jpg, cats.jpg und cathy.jpg ausgegeben.
[…]	Stimmt mit jedem der in Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **ca[tr]** wird cat.jpg oder car.jpg ausgegeben, jedoch cap.jpg nicht.
[!…]	Stimmt mit jedem nicht in den Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **cat[!0]** werden cata.jpg und catb.jpg ausgegeben, jedoch cat0.jpg nicht.
[…-…]	Stimmt mit jedem Zeichen der angegebenen Spanne überein.	Bei **cat[a-f0-9]** werden cata.jpg, catb.jpg, catf.jpg und cat0.jpg, cat1.jpg, …, cat9.jpg ausgegeben.
****	Sperrt die Nutzung anderer Platzhalterzeichen, die gleichzeitig in einem Dateinamen zulässige Zeichen sind, wie beispielsweise rechteckige Klammern: [ ]. Die Zeichen * und ?	Da rechteckige Klammern Platzhalter sind, können Sie bei einer Suche nach einem Dateinamen, der eine Klammer enthält, einen

<table>
<tr><th>Datentypen</th><th>Definitionen und Beispiele</th></tr>
<tr><td></td><td>
<table>
<tr><th>Platzhalter</th><th>Ergebnis</th><th>Beispiel</th></tr>
<tr><td></td><td>sind in Dateinamen nicht zulässig, daher gilt diese Funktion nicht für diese Zeichen.</td><td>rückwärtigen Schrägstrich vor der Klammer einfügen:
Bei ACD\[123\] wird ACD[123].gif ausgegeben.</td></tr>
</table>

Bei den Mustern wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bei der Verwendung von mehreren Mustern trennen Sie die Namen mit Leerzeichen oder Semikola. Zur Suche nach einem Muster mit einem Leerzeichen oder Semikolon setzen Sie das Muster in doppelte Anführungszeichen. Wenn Sie das Sternchen (*) nicht als Platzhalter in Ihr Muster aufnehmen, wird das Muster als Unterzeichenfolge gesucht. Für cat würde somit beispielsweise cat, cathy und bobcat ausgegeben werden; es entspricht dem Muster *cat*.
</td></tr>
<tr><td>Text</td><td>Zeichenfolgenbasierte Suche in mehreren gemeinsamen Feldern. Wählen Sie eines oder alle der folgenden Elemente aus: Stichwörter, Kategorien, Personen, Beschriftungen, Beschriftungen und Notizen. Der Suchverlauf wird für Textsuchen gespeichert. Verwenden Sie die Pfeiltasten AUF und AB, um verschiedene Vorschläge für die automatische Vervollständigung aus Ihrem Verlauf auszuwählen, und drücken Sie ENTER oder TAB, um den ausgewählten Vorschlag einzugeben.</td></tr>
<tr><td>Menschen, Stichwörter und Kategorien</td><td>Kombinierte Zeichenfolgen- und Lookup-Listensuche. Öffnen Sie die Werteauswahl, um Werte aus der Datenbank auszuwählen, oder geben Sie benutzerdefinierte Zeichenfolgen in das Textfeld ein. Suchbegriffe können durch Semikolon getrennt werden.</td></tr>
<tr><td>Bewertung</td><td>Wählen Sie die Bewertungen aus, nach denen Sie suchen möchten.</td></tr>
<tr><td>Etikett</td><td>Wählen Sie die Etiketten aus, die Sie durchsuchen möchten. Wählen Sie aus einem Ihrer Etikettensätze oder wechseln Sie zur</td></tr>
</table>

Datentypen	Definitionen und Beispiele
	Textsuche, um nach benutzerdefinierten Werten zu suchen.
Zeichenfolge	Suche nach Textfolgen, die durch Semikolons getrennt werden können. Beispiel: Hersteller
Datum/Zeit	Suchen Sie nach Datum und Uhrzeit. Stellen Sie die Präzision auf Tag oder Sekunde ein. Beispiel: Ursprüngliche(s) Datum/Uhrzeit
Lookup-Liste	Wählen Sie einen oder mehrere Werte aus der Werteauswahl. Beispiel: Bildtyp
Ganze Zahl	Suchen Sie eine ganze Zahl. Beispiel: ISO
Rational	Suche nach einer rationalen Zahl als Bruch oder Dezimalzahl. Beispiel: Blendenzahl

Wenn Sie ein Semikolon (;) zur Trennung von Suchbegriffen verwenden, können Sie stattdessen zwei Semikolons (;;) verwenden, um nach einem tatsächlichen Semikolon zu suchen.

Verwenden der selektiven Suche

Mit der selektiven Suche können Sie Dateien finden, die sich in einem bestimmten Ordner befinden, denen ein bestimmtes Datum zugewiesen wurde und/oder die einer bestimmten Katalogisierungsklassifizierung zugewiesen sind. Durch Einstellung der Kriterien für die selektive Suche können Sie Dateien schnell in das Dateilistenfenster übernehmen bzw. sie aus diesem entfernen. Darüber hinaus können Sie sich nur die Dateien anzeigen lassen, die Sie durchsuchen wollen.

Um das selektive Durchsuchen optimal nutzen zu können, empfiehlt es sich, Ihre Dateien in der Datenbank ACDSee Home zu katalogisieren und zu organisieren. Je mehr Daten Sie für Ihre Dateien eingeben, desto hilfreicher werden Sie die selektive Suche finden.

So arbeiten Sie mit der selektiven Suche:

Öffnen Sie das Bedienfeld "Selektive Suche" unter **Ansicht** | **Selektive Suche**. Das Bedienfeld wird auf der linken Seite des Fensters "Dateiliste" angezeigt.

Festlegen der Kriterien für die selektive Suche

Das Bedienfeld "Selektive Suche" ist in drei Bereiche unterteilt: Ordner, Katalog und Kalender. Jedes dieser Elemente entspricht einem gleichnamigen Fenster im Verwaltungsmodus. Wenn das Bedienfeld "Selektive Suche" geöffnet ist, wird die Inhaltsleiste im Fenster "Dateiliste" durch die Leiste "Selektive Suche" ersetzt, in der alle aktuellen Suchkriterien aufgelistet sind.

Wenn Sie dem Bedienfeld Selektive Suche einen Ordner, eine Zeitspanne oder eine Organisationsmethode hinzufügen, schließt ACDSee Home alle Dateien aus, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Um mehr oder weniger Suchergebnisse zu erhalten, können Sie Suchkriterien hinzufügen oder entfernen.

So fügen Sie der selektiven Suche Kriterien hinzu:

Öffnen Sie das Bedienfeld "Selektive Suche" und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Bereich "Ordner" mindestens einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Bereich "Katalog" mindestens eine Kategorie und/oder Bewertung aus.
- Wählen Sie im Bereich "Kalender" mindestens eine Zeitspanne aus.

Beim Hinzufügen der einzelnen Kriterien zum Fenster Selektives Durchsuchen durchsucht ACDSee Home seine Datenbank nach Dateien in diesem Ordner, die dem Datumsbereich entsprechen und der Klassifizierung zugeordnet sind, und zeigt sie im Dateilistenfenster an. Sie können diese Dateien dann auswählen und die ACDSee Home-Funktionen zum Bearbeiten, Freigeben, Verschieben und Anzeigen der Dateien nach Belieben verwenden.

Sie können die Suchkriterien im Bedienfeld "Selektive Suche" auch weiter anpassen oder verfeinern:

- Um ein Suchkriterium aus dem Bedienfeld "Selektive Suche" zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kriterium und wählen Sie **Aus Suche entfernen**.
- Um alle Kriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie auf die Leiste oberhalb der Liste und deaktivieren Sie die Option, die diesen Typ in die Suche einbezieht. Um beispielsweise die aufgelisteten Ordner aus der Suche auszuschließen, klicken Sie auf die Leiste **Ordner** und dann auf **Ordner bei der Suche berücksichtigen**. Die ausgewählten Ordner werden zwar immer noch im Bedienfeld Selektive Suche" angezeigt, bei den Ergebnissen jedoch nicht mehr berücksichtigt.
- Um alle Suchkriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie die Leiste oberhalb der Liste an, und wählen Sie **Alle aufheben** aus.

Bei Kategorien werden im Bedienfeld "Selektive Suche" standardmäßig alle Dateien angezeigt, die mit einer beliebigen der aufgeführten Kategorien übereinstimmen. Sie können die Suche verfeinern, indem Sie nur die Dateien anzeigen, die allen angegebenen Kategorien zugewiesen sind. Um zwischen den unterschiedlichen Verhalten zu wechseln, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste über den von Ihnen ausgewählten Kategorien, und wählen die Option **Beliebige Übereinstimmung** oder **Volle Übereinstimmung** aus.

Tipps für die selektive Suche

Wenn Sie dem Bedienfeld Selektive Suche ein Kriterium hinzufügen, legen Sie damit fest, dass die gesuchten Dateien das entsprechende Attribut enthalten müssen. Beispiel: Wenn Sie im Ordnerfenster einen Ordner auswählen, zeigt ACDSee Home nur Dateien in diesem Ordner an. Wenn Sie im Katalogfenster eine Bewertung auswählen, zeigt ACDSee Home nur Dateien an, denen diese Bewertung zugewiesen ist.

Sie können die Kriterien kombinieren, um die selektive Suche noch weiter zu verfeinern. Beispiel: Wenn Sie eine Kategorie und eine Zeitspanne auswählen, zeigt ACDSee Home nur die Dateien an, die sowohl zur ausgewählten Kategorie und zur ausgewählten Zeitspanne gehören. ACDSee Home zeigt keine Elemente an, die in die Zeitspanne fallen, sofern sie nicht auch der korrekten Kategorie zugeordnet sind. Ebenso werden keine Dateien angezeigt, die zwar der entsprechenden Kategorie zugeordnet sind, jedoch nicht in die Zeitspanne fallen.

Ausblenden des Bedienfelds "Selektive Suche"

Sie können die Funktion "Automatisch ausblenden" dazu verwenden, das Bedienfeld "Selektive Suche" auszublenden. So entsteht mehr Platz für die Dateiliste. Wenn das Bedienfeld auf "Automatisch ausblenden" gestellt ist, wird er ausgeblendet, sobald Sie außerhalb klicken. Es ist dann nur noch ein Rand zu sehen. Sie können wieder auf das Bedienfeld zugreifen, indem Sie den Mauszeiger über den Rand bewegen.

Suchen mit Auto-Kategorien

Automatische Kategorien, die sogenannten Auto-Kategorien, helfen Ihnen bei der Suche nach Dateien. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie viele Fotos machen oder Bilder für andere Personen freigeben.

Auto-Kategorien sind im Fenster "Katalog" unter den Etiketten zu finden. Doppelklicken Sie zur Erweiterung der Auto-Kategorie-Gruppierungen darauf oder klicken Sie auf das Pluszeichen (**+**). Doppelklicken Sie zur Reduzierung der Auto-Kategorie-Gruppierungen darauf oder klicken Sie auf das Minuszeichen (**-**).

Gewisse Informationen in den Auto-Kategorien werden von Ihrer Kamera zu den Bildern hinzugefügt, so etwa die Kameramarke und das Kameramodell, die Weißabgleicheinstellungen, die Brennweite und die Blende. Sie können diese Informationen mit weiteren für Sie hilfreichen Details wie dem Standort, Stichworten oder einer Copyright-Angabe ergänzen. Diese Ergänzungen erfolgen über das Eigenschaftenfenster. Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht nach weiteren Bildern in dieser Kategorie.

Wenn Sie auf eine automatische Kategorie klicken, sucht ACDSee Home nach Bildern, die zu dieser Kategorie gehören. Dann werden alle entsprechenden Bilder angezeigt. Nachstehend finden Sie einige Tipps für das Suchen mit Auto-Kategorien.

Festlegen häufig verwendeter Suchkategorien

Wenn es in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" bestimmte Auto-Kategorien gibt, die Sie häufig nutzen, können Sie Zeit sparen, indem Sie sie zur Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen. Einige Gruppen in den "Foto-Eigenschaften" sind standardmäßig in der Gruppierung "Häufig verwendet" enthalten. Sie können Auto-Kategorie nach Belieben zur Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen bzw. aus dieser Gruppierung entfernen.

So fügen Sie der Gruppierung "Häufig verwendet" eine Gruppe aus den "Auto-Kategorien" hinzu:

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Foto-Eigenschaften".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auto-Kategorien-Gruppierung, die Sie der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen möchten, und wählen Sie " **Zu "Häufig verwendet" hinzufügen**".

   Sie bleibt auch in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" sichtbar.

So entfernen Sie eine Auto-Kategorie-Gruppe aus der der Gruppierung "Häufig verwendet":

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Häufig verwendet".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppierung der Autokategorien, die Sie aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernen möchten, und wählen Sie **Aus "Häufig verwendet" entfernen**.

   Verfeinern Ihrer Suche mit Auto-Kategorien

Verfeinern Ihrer Suche mit Auto-Kategorien

Sie können die Suche mit Auto-Kategorien weiter verfeinern, indem Sie mehr als eine Auto-Kategorie auswählen. So können Sie zum Beispiel nach Bildern mit einer bestimmten Blende und Verschlusszeit suchen. Wenn Sie auf die Einfach-Auswählen-Anzeige neben der Auto-Kategorie f/16-Blende und der Auto-Kategorie 1/30 s Verschlusszeit klicken, sucht nach Bildern, die zu diesen beiden Auto-Kategorien gehören. Wenn Sie auf die Einfach-Auswählen-Anzeige neben der Kategorie Blendenautomatik f/16 und der Kategorie Verschlusszeitautomatik 1/30 s klicken, sucht ACDSee Home nach Bildern, die zu diesen beiden Kategorien gehören.

Wenn Sie mehr als eine Autokategorie auswählen, können Sie die Suche weiter steuern, indem Sie in der Dropdown-Liste Alle/Alle abgleichen oben im Katalogfenster die Option **Alle ab** gleichen oder **Alle abgleichen** auswählen. Wenn Sie Beliebig wählen, zeigt ACDSee Home alle Bilder an, die mit den ausgewählten Auto-Kategorien verbunden sind. Wenn Sie "Alle abgleichen" wählen, zeigt ACDSee Home nur die Bilder an, die mit allen ausgewählten Autokategorien verknüpft sind.

Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die Auto-Kategorie "Fotograf" geklickt haben. Dort haben Sie über 1000 Bilder vorgefunden. Sie wollen jedoch nur die besten Bilder des Fotografen ansehen. Klicken Sie im Bereich "Katalog" neben der 1 im Abschnitt **Bewertungen** auf die Einfach-Auswählen-Anzeige. Es werden nur die Bilder des Fotografen angezeigt, die über die Bewertung 1 verfügen.

Sie können auch den Bereich Selektive Suche verwenden, um Ihre Suche nach Autokategorien zu verfeinern. Stellen Sie sich zum Beispiel vor, Sie haben auf die Kategorie Kameramodell geklickt und ACDSee Home hat über 1000 Bilder angezeigt. Sie möchten jedoch nur die Bilder sehen, die Sie an einem bestimmten Datum aufgenommen haben. Rufen Sie den Bereich Selektives Durchsuchen auf, indem Sie auf **Ansicht** | **Selektives Durchsuchen** klicken, wählen Sie dann den Bereich **Kalender** und wählen Sie das entsprechende Datum. Es werden nur die Bilder angezeigt, die mit diesem Kameramodell an diesem Tag aufgenommen wurden.

Finden von doppelten Dateien

Sie können den Duplikatsucher verwenden, um doppelte Dateien in einer Vielzahl von Ordnern auf Ihrer Festplatte zu finden. Sobald Duplikate gefunden wurden, können Sie Funktionen zum Umbenennen und Löschen ausführen, um Ihre Dateisammlung besser zu verwalten.



Identische Bilder, die in unterschiedlichen Formaten gespeichert wurden (z. B. unterschiedliche Erweiterungen wie JPEG, BMP, GIF), werden nicht als Duplikate erkannt. Wenn Sie ein JPEG haben und eine Kopie davon speichern, wird das Bild erneut komprimiert. Daher sind das Original-JPEG und die Kopie intern eine andere Datei und werden nicht als Duplikate erkannt. So suchen Sie nach Dateiduplikaten:

Wählen Sie im Verwaltungsmodus einen Ordner oder Bilder aus, in dem bzw. in denen Sie nach doppelten Dateien suchen wollen.

1. (Optional) Klicken Sie auf Extras | Duplikate suchen...
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Duplikate suchen.**..
3. Führen Sie im Dialogfeld "Duplicate Finder" einen der folgenden Schritte aus:
    - Um Duplikate innerhalb des ausgewählten Ordners und aller hinzugefügten Dateien oder Ordner zu finden, wählen Sie **Duplikate in dieser einzelnen Dateiliste suchen**.
    - Um Duplikate zu finden, indem Sie den Inhalt von zwei separaten Listen vergleichen, wählen Sie **Duplikate innerhalb dieser beiden Dateilisten suchen**. Es werden nur die beiden Listen gegeneinander durchsucht.) Es werden nur die beiden Listen gegeneinander abgeglichen).
4. Fügen Sie mit den Schaltflächen **Dateien hinzufügen**... und **Ordner hinzufügen**... Dateien zu Ihrer Liste oder Ihren Listen hinzu. Entfernen Sie Dateien, indem Sie sie in der Liste markieren und auf die Schaltfläche **Entfernen** klicken. Tauschen Sie eine Datei oder einen Ordner gegen eine andere(n) aus, indem Sie diese(n) in der Liste auswählen und auf die Schaltfläche **Ändern** klicken. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner einbeziehen**, um den Inhalt der von Ihnen ausgewählten Unterordner einzubeziehen.
5. Wählen Sie Nur Bilder suchen, um nur nach Bilddateien zu suchen. Drücken Sie **Suchen**.
6. Wurden keine Duplikate gefunden, klicken Sie auf **OK** und verfeinern Sie Ihre Suche.
7. Wenn keine Duplikate gefunden werden, klicken Sie auf **OK** und verfeinern Sie Ihre Suche oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Duplikatsuche zu beenden.
8. Wenn Duplikate gefunden werden, wählen Sie Sätze in der Liste aus, um weitere Aktionen auszuführen.

Dateien löschen und umbenennen

Sobald Duplikate gefunden wurden, können Dateien umbenannt oder gelöscht werden. Wenn Sie mit Bilddateien arbeiten, ist eine Vorschau verfügbar.

Wenn mehrere Sätze von Duplikaten gefunden wurden, können Sie diese zur einfacheren Anzeige sortieren.

So sortieren Sie Dateien:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste oben links.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Nach Dateinamen sortieren**
    - **Nach Pfad sortieren**
    - **Nach Dateigröße sortieren**
    - **Nach Dateiformat sortieren**
    - **Nach Anzahl der Duplikate sortieren**

So löschen Sie Duplikate:

1. Wählen Sie den gewünschten Dateisatz in der Liste oben links aus.
2. Führen Sie im unteren Feld einen der folgenden Schritte aus:
    - Haken Sie das Kontrollkästchen neben dem Dateinamen an. Der Dateiname ändert sich in **Datei löschen**.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie **Löschen** aus dem Kontextmenü. Der Dateiname ändert sich in **Datei löschen**.
3. Wenn Sie mit zwei Dateilisten suchen, können Sie auswählen zwischen **Aus Dateiliste 1/Dateiliste 2 löschen**. Auf diese Weise sparen Sie Zeit, indem Sie alle Dateien wie angegeben aus der Dateiliste 1 oder der Dateiliste 2 auswählen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Änderungen zu überprüfen, und klicken Sie danach auf **Beenden**.

So benennen Sie einen Ordner um:

1. Wählen Sie den gewünschten Dateisatz in der Liste oben links aus.
2. Klicken Sie im unteren Feld mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Umbenennen** .
3. Geben Sie einen neuen Namen für die Datei ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Änderungen zu überprüfen, und klicken Sie danach auf **Beenden**.

Schnelles Auffinden von Bildern

Sie können auf den Namen einer Suchvoreinstellung klicken, um die Suche schnell erneut auszuführen. Im Bereich "Katalog" können Sie die Option "Spezielle Objekte" auswählen, um so alle Bilder in Ihrer

Datenbank zu lokalisieren oder alle Bilder aufzulisten, die Sie bisher keiner Kategorie zugewiesen haben.

So führen Sie eine Suchvoreinstellung erneut aus:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Katalogfenster auf den Namen einer Suchvoreinstellung.

Die Ergebnisse der Suche werden im Dateilistenfenster angezeigt.

So suchen Sie nach allen Bildern gleichzeitig:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Katalog**, um das Fenster "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "**Spezielle Objekte**" auf Bildbank.

So finden Sie nicht kategorisierte Bilder:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Katalog**, um das Fenster "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Ohne Kategorie**. Die Optionen „Bildbank“ und „Ohne Kategorie“ zeigen nur Bilder an, die in der Datenbank katalogisiert wurden; sie durchsuchen nicht die Festplatte nach speziellen Dateitypen.

So finden Sie Bilder, denen noch kein Stichwort zugewiesen wurde:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Katalog**, um das Fenster "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Keine Stichwörter**.

Dateien teilen mit ACDSee Home

ACDSee Home macht es einfach, Ihre Bilder und andere Dateien mit Freunden und Familie zu teilen. Sie können Dateien direkt von ACDSee aus per E-Mail versenden, Bilder auf eine Website hochladen, mit dem HTML-Album-Plugin Ihre eigenen Webseiten erstellen oder einen Kontaktbogen ausdrucken. Sie können auch Diashows und Bildschirmschoner erstellen, die Sie jedem, der einen Computer hat, zur Verfügung stellen können - sie brauchen ACDSee Home nicht, um sie anzusehen.

Erstellen von Screenshots

Mit dem Screenshot-Hilfsprogramm von ACDSee Home können Sie Aufnahmen von verschiedenen Bereichen Ihres Bildschirms erstellen. Sie können auswählen, welche Bereiche der Screenshot umfasst, wie er erstellt und wo er gespeichert werden soll.

So erstellen Sie einen Screenshot:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Screenshot**.
2. Bestimmen Sie im Abschnitt "Quelle" des Dialogfeldes "Screenshot" den Teil des Bildschirms, den Sie erfassen möchten. In der Tabelle unten sind die Optionen für die Quelle näher beschrieben.
3. Wenn der Mauszeiger in das Ausgabebild mit einbezogen werden soll, haken Sie das Kontrollkästchen **Mauszeiger einbeziehen** an.
4. Geben Sie im Abschnitt "Ziel" an, wo das Ausgabebild gespeichert werden soll.
5. Legen Sie im Abschnitt "Screenshot beginnen" fest, wie Sie den Screenshot ausführen möchten.
6. Klicken Sie auf **Start**, um die Screenshot-Funktion zu starten.

   In der Taskleiste wird ein Symbol angezeigt.
7. Bereiten Sie Ihren Bildschirm so vor, dass der Bereich, den Sie erfassen möchten, angezeigt wird und befolgen Sie dann die Schritte, die in der Sprechblase über dem Screenshot-Symbol zu sehen sind.
8. Um das Screenshot-Hilfsprogramm wieder zu verlassen, ohne einen Screenshot zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Screenshot", und wählen Sie die Option **Screenshot abbrechen**.

Screenshot-Optionen

Desktop	
Aktueller Bildschirm	Macht einen Screenshot des gesamten auf dem Bildschirm angezeigten Bereichs.
Fenster	
Gesamtes Fenster	Macht einen Screenshot des gesamten aktiven Fensters.
Nur Inhalt	Macht einen Screenshot des Fensterinhalts (ohne Rahmen und Titelleiste).
Bereich	
Festgelegte Größe	Macht einen Screenshot eines festen Bereichs auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, und wählen Sie eine Abmessung; oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert** und geben Sie die Maße in Pixel ein.
Ausgewählter Bereich	Macht einen Screenshot eines ausgewählten Bereichs auf dem Bildschirm. Den gewünschten Bereich erfassen Sie per Klicken und ziehen.
Objekt	
Untergeordnetes Fenster	Macht einen Screenshot von Teilen des Fensters. (Zum

	Beispiel einer Symbolleiste oder einer Schaltfläche.)
Menü unter Mauszeiger	Macht einen Screenshot ausgewählter Menübefehle.
Mauszeiger einbeziehen	
Mauszeiger einbeziehen	Bezieht den Mauszeiger in den Screenshot ein.
Zieloptionen	
Zwischenablage	Legt eine Kopie des Bilds in der Zwischenablage ab. Sie können das Bild aus der Zwischenablage an einem neuen Ort einfügen.
Datei	Zeigt das Dialogfeld "Speichern" zum Speichern der Datei an. Sie können Dateipfad, Format und Dateinamen angeben.
Editor	Öffnet das aufgenommene Bild im Standardeditor.
Optionen zum Starten von Screenshots	
Hotkey	Legt eine Tastenkombination fest, mit der der Screenshot gestartet wird. Zum Einrichten einer Tastenkombination müssen Sie eine Taste oder eine Tastenkombination (z.B. Strg + S) auf der Tastatur drücken. Geben Sie nichts in das Feld ein.
Timer	Macht nach einer bestimmten Zeit einen Screenshot. Lassen Sie vor dem Screenshot genug Zeit, um den Desktop oder das Fenster einzurichten. Die maximale Einstellung beträgt 60 Sekunden.

Versenden von Bildern per E-Mail

Mit dem E-Mail-Assistenten können Sie Bilder direkt aus ACDSee Home verschicken, ohne ein anderes E-Mail-Programm starten zu müssen. Um den E-Mail-Assistenten nutzen zu können, benötigen Sie ein aktives E-Mail-Konto und müssen ein Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer eingerichtet oder Zugang zu einem SMTP-Server haben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Bilder e-mailen**.

- Wenn Sie weitere Bilder hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wenn Sie alle gewünschten Bilder hinzugefügt haben, klicken Sie auf **OK**.
- Wenn Sie ein Bild wieder löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Das Bild wird daraufhin aus dem Assistenten entfernt, jedoch nicht aus ACDSee gelöscht.
- Wenn Sie E-Mail- und Bildoptionen wie die maximale Größe für E-Mails oder die Konvertierung von Bildern ins JPEG-Format einstellen möchten, klicken Sie auf **Optionen**. Wenn Sie die Auswahl der Optionen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Anwenden**.
- Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto ändern und entweder Ihr Standard-E-Mail-Programm oder einen SMTP-Server benutzen möchten, klicken Sie auf **Ändern**. Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto geändert haben, klicken Sie auf **OK**.

2. Klicken Sie im E-Mail-Assistenten auf **Weiter**.
   - Wenn Sie **Durch Standard-E-Mail-Programm versenden** auswählen, fügt der Assistent Ihre Bilder und E-Mail-Angaben einer neuen Nachricht hinzu. Diese Nachricht können Sie dann bearbeiten und ganz normal versenden.
   - Wenn Sie **Über SMTP-Server versenden** ausgewählt haben, müssen Sie die Empfängeradresse, einen Betreff und eine Nachricht eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wenn die Bilder verschickt wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den E-Mail-Assistenten zu schließen.

Einige internetbasierte Programme wie Hotmail und die Gratis-Konten von Yahoo unterstützen kein SMTP und können daher nicht mit dem E-Mail-Assistenten verwendet werden. Bei anderen wie Gmail, den kostenpflichtigen Konten von Yahoo und AOL müssen Sie das Konto für POP/SMTP konfigurieren. Wie Sie dies tun, erfahren Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter, wenn Sie dort „SMTP“ als Suchbegriff eingeben.

Siehe auch:

Freigeben/Versenden per E-Mail mit ACDSee 365

Sobald Sie Ihr Konto bei ACDSee 365 eingerichtet haben, können Sie Ihre Bilder über seedrive.acdsee.com freigeben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" die Bilder aus, die Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Mit ACDSee 365 freigeben/e-mailen**.
2. Geben Sie im ACDSee 365-Dialogfeld einen Namen für Ihr Fotoalbum ein, und wählen Sie einen Speicherort aus Ihren bestehenden Online-Ordnern aus.
3. Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen ein, an die Sie die Bilder schicken möchten.

Sie können auf die Schaltfläche **Freigeben für** klicken, um Namen aus Ihrem Adressbuch zu ziehen.

4. Wählen Sie eine Upload-Größe aus der Dropdown-Liste.
5. Klicken Sie auf **Hochladen**.
6. Ein neues Fenster öffnet sich und bietet die Möglichkeit, eine Nachricht einzugeben, den Download von JPGs in voller Größe zu ermöglichen und ein Zugriffspasswort anzulegen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen und Konfigurieren einer Diashow

Sie können vom Verwaltungs- oder vom Ansichtsmodus aus eine Diashow mit Bildern und/oder Videos betrachten. Sie können Ihre Diashow so konfigurieren, dass sie automatisch startet, wenn Sie sie aufrufen. Über die Diashow-Optionen können Sie zudem festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und Übergangseffekte verwendet werden und ob eine Kopf- oder Fußzeile hinzugefügt werden soll.

So starten Sie eine Diashow im Verwaltungsmodus:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Serie von Bildern aus.
   - Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus.
   - Wählen Sie mithilfe der Einfach-Auswählen-Leiste mehrere Ordner aus, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow**. (Tastenkürzel **Strg + S**)

So starten Sie eine Diashow im Ansichtsmodus:

Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow**.

So konfigurieren Sie eine Diashow:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Serie von Bildern aus.
   - Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus oder wählen Sie mit Hilfe der Einfach-Auswählen-Leiste mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashowkonfigurieren**.
3. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld "Diashow-Eigenschaften" die Einstellungen vor (siehe unten).

4. Um Ihre Einstellungen als Standard für Diashows festzulegen, haken Sie das Kontrollkästchen **Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern** an.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Diashow-Optionen

Dateiauswahl	
Diashow-Inhalt	Gibt an, welche der folgenden Medien für die Diashow verwendet werden: • **Alle Medien im aktuellen Ordner**: Es werden alle Dateien (Bilder oder Videos) im von Ihnen ausgewählten Ordner angezeigt. • **Alle Medien in aktuellem Ordner und Unterordnern**: Es werden alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner und dessen Unterverzeichnissen angezeigt. • **Ausgewählte Medien**: Es werden nur die von Ihnen vor dem Aufruf des Dialogfelds "Diashow-Eigenschaften" ausgewählten Dateien angezeigt.
Immer diesen Inhalt für dieses Auswahlformat verwenden und Diashow automatisch starten	Behält die aktuellen Einstellungen für den **Diashow-Inhalt** bei und startet beim nächsten Aufruf der Diashow automatisch.
Einfach	
Übergänge auswählen	Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab. • **Alles auswählen**: Es werden alle Übergänge markiert und nach dem Zufallsprinzip angezeigt. • **Alles löschen**: Löscht alle ausgewählten Übergänge.  Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".
Varianten	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Varianten verwendet. • **Schwenken und Zoom**: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird.

	• **2 Bilder**: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. • **4 Bilder**: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Collage**: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.
Effekte	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Effekte verwendet. • **Schwarzweiß**: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. • **Sepiatönung**: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. • **Lebendig**: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. • **Weich**: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weichen Effekt.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbwähler, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf **Weitere**, um eine benutzerdefinierte Farbe im Dialogfeld Farbe auszuwählen.
Anzeigedauer (Sek.)	Legt fest, wie lang jedes einzelne Bild in der Diashow angezeigt wird.
Erweitert	
Allgemeine Einstellungen	Aktivieren oder deaktivieren Sie eine der folgenden Optionen: • **Bilder der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert kleine Bilder, um den ganzen Bildschirm zu füllen. • **Eingebettetes Audio abspielen**: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. • **Video an Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert Videos, um den ganzen Bildschirm zu füllen. • **Autohide-Steuerleiste**: Blendet die Diashowsteuerung aus, sobald der Mauszeiger

	länger als ein paar Sekunden nicht bewegt wird. • **Schleife**: Wiederholt die Anzeige der Diashow nach dem letzten Bild.
Bildreihenfolge	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen: • Vorwärts • Zufällig
Musik-Verzeichnis	Spielt Musik aus zuvor ausgewählten Ordnern ab. Alternativ dazu können Sie auf **Durchsuchen** klicken, und einen neuen Ordner bestimmen.
Text	
Kopfzeilentext anzeigen	Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
Fußzeilentext anzeigen	Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Behält die aktuellen Einstellungen für alle Register bei und übernimmt sie beim nächsten Betrachten einer Diashow.

Diashow-Textoptionen

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld **Eigenschaften wählen** zu öffnen und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Teilen von Diashows und Bildschirmschonern

Sie können vom Verwaltungs- oder Ansichtsmodus aus jederzeit eine Diashow Ihrer Bilder sehen, indem Sie auf **Extras** | **Diashow** (Tastaturkurzbefehl **STRG + S** im Verwaltungsmodus) klicken. Mit ACDSee können Sie Diashows und Bildschirmschoner Ihrer Bilder erstellen und sie an Freunde und Familie senden oder auf Ihrer Website zeigen. Sie können Ihre Diashow oder Ihren Bildschirmschoner auch als Projekt speichern und später bearbeiten.

So erstellen Sie eine Diashow:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **Diashow-Datei**.
2. Wählen Sie zum Erstellen einer neuen Diashow auf der Startseite das Optionsfeld Eine **neue Diashow erstellen**. Mit folgenden Optionen können Sie bestimmen, welche Art Diashow Sie erstellen möchten:
    - **Eigenständige Diashow**: Es wird eine ausführbare Datei (.exe) erstellt, die Ihre Bilder und alles zur Betrachtung Erforderliche enthält. Diese Art Datei können Sie mit jedem teilen, der einen Computer hat, selbst wenn der oder die Betreffende nicht über ACDSee verfügt.
    - **Windows-Bildschirmschoner**: Erstellt wird eine Standard-Windows-Bildschirmschoner-Datei (.scr), die gespeichert und auf jedem Windows-System genutzt werden kann.
    - **Adobe Flash Player®-Diashow**: Erstellt eine kompakte Adobe Flash-Datei (.swf), die Sie auf einer Website anzeigen können.
3. Klicken Sie zum Bearbeiten eines vorhandenen Diashow- oder Bildschirmschonerprojekts erst auf **Ein bestehendes Diashowprojekt laden** und dann auf **Durchsuchen**, um das betreffende Projekt (.asw-Datei) zu suchen.
4. Klicken Sie "**Weiter**" um fortzufahren.
5. Auf der Seite "Bilder auswählen" sehen Sie die in Ihrer Diashow enthaltenen Bilder in der in der Reihenfolge der Diashow. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um Bilder zu tauschen, oder ändern Sie die Reihenfolge mithilfe der Pfeiltasten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
6. Klicken Sie auf der Seite "Dateispezifische Optionen bestimmen" auf die unterstrichenen Wörter neben den Miniaturansichten, um individuelle Optionen für jedes Bild festzulegen. Hierzu gehören Übergänge zwischen den Bildern, die Übergangsdauer, die Anzeigedauer, Beschriftungen sowie Audiodateien, die während der Anzeige des Bilds abgespielt werden. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Ausgabeformat abhängig sind und das nicht alle Optionen für alle Formate verfügbar sind. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
7. Auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" können Sie den zeitlichen Ablauf der einzelnen Dias auf "automatisch" oder "manuell" einstellen. Zudem können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Dias angezeigt werden und bestimmen, ob Steuerelemente angezeigt oder verborgen werden. Zudem können Sie Audiodateien hinzufügen, die im Hintergrund abgespielt werden, und Qualität und Geschwindigkeit der Übergänge einstellen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.

8. Auf den nächsten Seiten können Sie die Optionen für die Bildgröße sowie den Speicherort für die Diashow- und die Projektdatei festlegen.
9. Klicken Sie abschließend auf **Weiter**, und warten Sie einige Augenblicke, während ACDSee Home Ihre Diashow erstellt. Wenn Sie fertig sind, starten Sie die Diashow und beenden den Assistenten.

Wenn Sie auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" sowohl einem einzelnen Bild als auch der ganzen Diashow eine Audiodatei zuweisen, so werden beide Audiodateien gleichzeitig abgespielt, wenn das betreffende Dia angezeigt wird.

Erstellen von Desktop-Diashows

Mit ACDSee Showroom können Sie eine Diashow Ihrer Fotos erstellen und diese dann in einem kleinen Fenster auf Ihrem Desktop abspielen. Sie können bis zu 16 verschiedene Diashows gleichzeitig auf Ihrem Computer ausführen.

Sie können das ACDSee Showroom-Fenster so konfigurieren, dass es immer im Vordergrund angezeigt wird. Zudem kann es so eingestellt werden, dass es beim Hochfahren des Computers gestartet wird. ACDSee Home muss nicht geöffnet sein, um ACDSee Showroom zu verwenden.

So erstellen Sie eine Diashow mit ACDSee Showroom:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu einem Ordner mit Bildern, die Sie der Diashow hinzufügen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **ACDSee Showroom**.
    - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD Systems** | **ACDSee Showroom**.

    Die Diashow wird sofort gestartet und in der Symbolleiste ist das Symbol von ACDSee Showroom zu sehen.

Arbeiten mit den Steuerelementen der Diashow in ACDSee Showroom

Im ACDSee Showroom-Fenster befinden sich einige Diashow-Steuerelemente.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück** oder **Vorwärts**, um die vorherigen oder nächsten Fotos in der Diashow anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pause**, um die Diashow bei einem bestimmten Bild anzuhalten.

Wenn die Diashow-Steuerelemente nicht im Fenster von ACDSee Showroom zu sehen sind, klicken Sie einfach irgendwo ins Fenster. Die Steuerelemente werden eingeblendet, während die Diashow läuft, und Sie können Ihre Fotos voll und ganz genießen.

So erstellen Sie mehrere ACDSee Showrooms:

Starten Sie ACDSee Showroom und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee Showroom-Fenster, und wählen Sie die Option **Neue Show**.
- Klicken Sie in der Taskleiste auf das ACDSee Showroom-Symbol, und wählen Sie die Option **Neue Show**.

So schließen Sie ACDSee Showroom:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im ACDSee Showroom-Fenster auf **Schließen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste auf das ACDSee Showroom-Symbol, und wählen Sie die Option **ACDSee Showroom beenden**.


Wenn Sie ACDSee Showroom so konfiguriert haben, dass es beim Hochfahren Ihres Rechners gestartet wird, wird es beim nächsten Start Ihres PCs automatisch mit gestartet.

Teilen von Diashows und Bildschirmschonern

Sie können ACDSee Home dazu verwenden, Bilder im PDF-Format zusammenzufassen. Der PDF-Assistent hilft Ihnen dabei, eine oder mehrere PDF-Dateien aus Ihren Bildern zu erstellen oder sie einer PDF-Diashow hinzuzufügen.

So erstellen Sie eine PDF-Datei:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **PDF**.
3. Wählen Sie auf der Startseite des PDF-Assistenten eine der folgenden Optionen, und klicken Sie dann auf **Weiter**:
    - **PDF-Diashow**: Fasst all Ihre Bilder in einer einzigen PDF-Datei zusammen, die Sie dann wie eine Diashow betrachten können.
    - **PDF-Datei, die sämtliche Bilder enthält**: Fasst alle ausgewählten Bilder in einer einzigen, mehrseitigen PDF-Datei zusammen.
    - **Eine PDF-Datei für jedes einzelne Bild**: Konvertiert jedes Bild in eine separate PDF-Datei.
4. Auf der Seite "Bilder auswählen" können Sie die Auswahl der Bilder verändern oder die Pfeiltasten zum Ändern der Reihenfolge verwenden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn Sie eine PDF-Diashow erstellen möchten, können Sie die Übergangsoptionen festlegen oder ändern, indem Sie auf den Hyperlink neben dem jeweiligen Bild klicken. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Optionen für Reihenfolge, Farbe und Dateinamen der Diashow festzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
    - Wenn Sie eine oder mehrere PDF-Dateien erstellen möchten, geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort an, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

Mit dem PPT-Assistenten können Sie in ACDSee Home eine PowerPoint-Präsentation erstellen. Der Assistent führt Sie durch die Schritte zur Erstellung oder Bearbeitung von Folien unter Verwendung Ihrer Fotos. Sie können dabei die Anzeigedauer der einzelnen Folien, den Speicherort der Datei, die Zahl der Bilder pro Folie sowie die Verwendung einer Mustervorlage als Hintergrund einstellen. Zudem können Sie die einzelnen Folien mit Beschriftungen, einem Titel oder Anmerkungen versehen.

Diese Funktion funktioniert nur, wenn Microsoft PowerPoint® auf Ihrem Computer installiert ist. Diese Funktion unterstützt keine RAW-Dateien, daher müssen Sie RAW-Dateien in ein anderes Format konvertieren. Ihre Version von Microsoft PowerPoint® muss 64-Bit sein.

So erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **PPT**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bilder auswählen" im PPT-Assistenten auf **Hinzufügen**, wenn Sie mehr Bilder hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Präsentations-Optionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn es sich um eine neue Präsentation handelt, stellen Sie zunächst im Abschnitt **Präsentations-Optionen** die Anzeigedauer für die einzelnen Folien ein.
    - Wenn Sie eine bereits vorhandene Präsentation bearbeiten, klicken Sie auf **Vorhandene Präsentation**, um das Feld **Pfad** zu aktivieren und Ihre Präsentation zu suchen. Sie können bestimmen, ob Sie zu Beginn oder am Ende der Präsentation **Folien einfügen** möchten.
    - Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die gewünschte **Bildanzahl pro Folie** aus. (Wenn Sie mehr als ein Bild pro Folie auswählen, stehen Ihnen die Optionen "Titel" und "Anmerkungen" auf der nächsten Seite nicht zur Verfügung.)

- Wählen Sie **Link zu Bilddatei**, wenn Sie möchten, dass Ihre Bilder mit ACDSee Home verlinkt bleiben und nicht in die Präsentation eingebettet werden.
- Klicken Sie auf **Design-Vorlage verwenden**, wenn Sie eine Vorlage als Hintergrund verwenden möchten, und navigieren Sie zum entsprechenden Ordner auf Ihrem Computer, um die Vorlage auszusuchen. (PowerPoint-Vorlagen befinden sich normalerweise unter Microsoft Office | Templates | Presentation Designs.)

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Textoptionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
   - Geben Sie auf der Registerkarte **Beschriftung** zunächst eine Beschriftung ein, und wählen Sie deren Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart festlegen oder Metadaten wie Dateiname oder Bildabmessungen einfügen. Beschriftungen sind stets am unteren Rand der Folie zu sehen.
   - Geben Sie dann auf der Registerkarte **Titel** einen Titel für die Folie ein, und wählen Sie dessen Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart auswählen oder Metadaten einfügen.
   - Auf der Registerkarte **Anmerkungen** können Sie schließlich noch Anmerkungen eingeben, die dann im Anmerkungsabschnitt im Anhang der jeweiligen Folie zu sehen sind. Diese Anmerkungen sind auf der Folie selbst nicht zu sehen.
8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

   Die Präsentation wird in PowerPoint geöffnet, wo Sie sie wie jede andere Präsentation auch bearbeiten können.

Erstellen von HTML-Alben

Mit dem HTML-Album-Assistenten können Sie Fotokollektionen für die Online-Veröffentlichung vorbereiten. Das HTML-Album umfasst eine Slideshow-Steuerung sowie eine Miniaturansicht. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Stilvorlagen für Galerien und können Ihre Galerien zudem individuell gestalten, indem Sie ihnen ein Logo als Bild oder Text in Kopf- oder Fußzeile hinzufügen. Auch die in der Galerie verwendeten Schriftarten und Farben können geändert werden.

So erstellen Sie ein HTML-Album:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **HTML-Album**.
3. Wählen Sie einen Galeriestil aus dem Feld Webseitenstile auf der Seite Stileinstellungen des Assistenten zum Erstellen von HTML-Alben aus.



Nach Auswahl des Galeriestils und anderer Einstellungen können Sie **Vorschaugalerie** anklicken und sich ansehen, wie Ihr HTML-Album nach den Änderungen aussehen wird.

Zudem können Sie Ihr HTML-Album von jeder beliebigen Seite im HTML-Album-Assistenten erstellen, indem Sie auf **Album erstellen klicken**.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Galerie-Einrichtung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Geben Sie zunächst in das Textfeld **Galerie-Titel** den Titel ein, der oben auf der Webseite eingeblendet werden soll.
    - Haken Sie die Option **Kopfzeile einschließen** an, um eine Kopfzeile oben auf der Webseite anzuzeigen, oder entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen **Kopfzeile einschließen**, um die Kopfzeile zu entfernen.
    - Haken Sie die Option **Fußzeile einschließen** an, um eine Fußzeile am Ende der Website anzuzeigen, oder entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen **Fußzeile einschließen**, um die Fußzeile zu entfernen.
    - Wenn in Kopf- oder Fußzeile ein Bild angezeigt werden soll, müssen Sie zunächst die Option **Bild verwenden** aktivieren und anschließend auf **Durchsuchen** klicken. Wählen Sie dann ein Firmenlogo, ein Foto von sich oder ein anderes Bild aus, das in der Kopfzeile angezeigt werden soll.
    - Wenn in Kopf- oder Fußzeile Text zu sehen sein soll, müssen Sie zunächst die Option **Informationen aktivieren** und dann auf **Informationen eintragen** klicken. Anschließend geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll.
    - Klicken Sie im Abschnitt **Ordnereinstellungen** auf **Durchsuchen**, und wählen Sie den Ordner, in dem Sie die HTML-Albumdateien speichern möchten.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Miniaturansicht und Bild" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Legen Sie im Abschnitt **Miniaturansichts-Einstellungen** das Aussehen und Format der Miniaturansichten im Album fest.
    - Legen Sie im Abschnitt **Bild-Einstellungen** das Aussehen und Format der Vollbildanzeige im Album fest.
    - Geben Sie im Abschnitt **Diashow-Anzeigedauer** an, wie lange Bilder während einer Diashow in voller Größe angezeigt werden sollen.
    - Klicken Sie im Abschnitt **Farb- und Schriftarteinstellungen** auf **Farbe und Schriftart**, stellen Sie die auf der Webseite verwendeten Farben und Schriftarten ein, und klicken Sie abschließend auf **OK**

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die von Ihnen für bestimmte Webseiten-Stile ausgewählten Einstellungen zu speichern. Wenn Sie die Einstellungen speichern, können Sie sie über die Seite "Stil-Einstellungen" im Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben jederzeit für den Stil anderer Webseiten übernehmen.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr HTML-Album zu erstellen. Es kann einen Moment dauern, bis ACDSee Home die Miniaturansichten berechnet und die HTML-Seite erstellt hat.
9. Klicken Sie auf **Neues Album erstellen**, um ein weiteres Album zu erstellen oder auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Um Ihre HTML-Albumdateien auf Ihre Internetseite stellen zu können, benötigen Sie FTP oder eine vergleichbare Methode des Hochladens.

Hochladen von Bildern auf Foto-Websites

Sie können Ihre Fotos oder Bilder direkt von ACDSee aus auf Websites wie Flickr, SmugMug und Zenfolio oder auf einen FTP-Server hochladen. Sie benötigen ein Benutzerkonto, bevor Sie Fotos auf diese Seite hochladen können, können dieses jedoch als Teil des Upload-Prozesses neu erstellen, falls Sie kein Konto haben.

Sie können Bilddateien in praktisch jedem Format auswählen, auch RAW und TIFF. ACDSee konvertiert die Dateien dann vor dem Hochladen automatisch in das JPG-Format.

So laden Sie Bilder auf Foto-Websites hoch:

Sie können Ihre Fotos im Handumdrehen auf eine Foto-Website hochladen, ohne ACDSee verlassen zu müssen.

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf Datei | Senden | An<Foto-Webseite>...
2. Drücken Sie im Dialogfeld <Foto-Website> Uploader die Schaltfläche Hilfe in der unteren rechten Ecke und folgen Sie den Anweisungen.

Willkommen beim Flickr Uploader-Plugin

Mit diesem Plugin können Sie Ihre Bilder direkt von ACDSee auf Flickr hochladen.

Anmelden

Bevor Sie Bilder auf Flickr hochladen können, müssen Sie den ACDSee Flickr Uploader auf der Flickr Website autorisieren. Natürlich benötigen Sie auch einen Flickr-Account. Danach können Sie Ihre Dateien ganz schnell und einfach hochladen.

Flickr nutzt Yahoo-IDs für den Registrierungsprozess. Wenn Sie keine Yahoo-ID haben, müssen Sie diese zuerst erstellen.

Zusammenfassung der Vorgehensweise:

1. Erstellen Sie eine Yahoo-ID, falls Sie noch keine besitzen.
2. Erstellen Sie einen Flickr-Account, falls Sie noch keinen besitzen.
3. Autorisieren Sie den ACDSee Flickr Uploader.
4. Laden Sie Fotos hoch.

Flickr akzeptiert nur bestimmte Dateiformate. Wenn Sie versuchen, Dateien hochzuladen, die von Flickr nicht unterstützt werden, werden diese Dateien nicht hochgeladen.those files won't upload.

Autorisierung von ACDSee bei Flickr

Bevor Sie Bilder auf Flickr hochladen können, müssen Sie ACDSee auf der Flickr Website autorisieren.

Sie können das Programm autorisieren und gleichzeitig Ihre ersten Bilder hochladen.

(Für die folgende Vorgehensweise wird angenommen, dass Sie bereits einen Flickr-Account haben. Wenn Sie keinen Account haben, klicken Sie auf Erstellen eines Flickr-Accounts.)

So autorisieren Sie den Uploader:

1. Wählen Sie in der Dateiliste im Verwaltungsmodus die Bilder aus, die Sie hochladen wollen.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Hochladen** auf.
3. Im Dialogfeld "Upload-Manager" wählen Sie **Flickr**und klicken auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Angemeldet bleiben**, wenn dieser Computer diese Autorisierung speichern soll.
5. Im Dialogfeld des Flickr-Uploader klicken Sie auf **Autorisieren**.

   Die Flickr-Website wird geöffnet.
6. Geben Sie Ihre Yahoo-ID und Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf **Anmelden**.

   Eine Meldung vor einem gelben Hintergrund informiert Sie darüber, dass der Uploader eine Verbindung zu Ihrem Flickr-Account herstellen möchte.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ok, ich stimme zu**.

   Es wird eine Meldung angezeigt, dass Sie den ACDSee Flickr-Uploader autorisiert haben.
8. Schließen Sie die Webseite, indem Sie in der oberen rechten Ecke auf das rote **X** klicken.

   Hinter der Webseite wird ein kleines Dialogfeld angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen der ausgewählten Fotos zu beginnen.

Das Dialogfeld für die Einstellungen des ACDSee Flickr-Uploader wird geöffnet. Sie können die Einstellungen anpassen, um die Größe Ihrer Fotos zu ändern, den Ursprung des Titels, der Beschreibung und der Schlagworte auszuwählen und um Datenschutz, Sicherheit und Inhaltstyp festzulegen. (Weitere Informationen erhalten Sie unter Bearbeiten von Standardeinstellungen.)

10. Passen Sie die Einstellungen an, und klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Sie können die Schlagworte für diesen Fotosatz eingeben und hinzufügen.
12. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf Weiter und dann auf Jetzt hochladen!.

Es erscheint eine Fortschrittsanzeige, die Ihnen das Hochladen Ihrer Fotos anzeigt.

Erstellen eines Flickr-Accounts

Wenn Sie noch keinen Flickr-Account haben, müssen Sie ihn vor der Verwendung des Uploaders erstellen. Sobald Sie einen Flickr-Account besitzen, autorisieren Sie den ACDSee Flickr-Uploader und können anschließend Ihre Bilder hochladen.

(Flickr nutzt Yahoo-IDs für den Registrierungsprozess. Wenn Sie keine Yahoo-ID haben, müssen Sie diese zuerst erstellen. Um eine Yahoo-ID zu erstellen, klicken Sie hier.)

Um direkt zu Flickr zu gelangen, klicken Sie hier.

Das Hochladen von Bildern

So gehen Sie vor, wenn Sie Ihren Account autorisieren und zum ersten Mal Bilder auf Flickr hochladen:

1. Wählen Sie in der Dateiliste im Verwaltungsmodus die Bilder aus, die Sie hochladen wollen.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Hochladen** auf.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Upload-Manager" im Kästchen **Dienst zum Hochladen wählen** den Punkt **Flickr** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Das Dialogfeld des Flickr Uploader wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Autorisieren**.

   Sie werden gefragt, ob Sie eine Yahoo-ID und ein Passwort haben.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Wenn Sie eine Flickr-ID und ein Passwort haben, geben Sie die Informationen ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

- Wenn Sie keine Flickr-ID und kein Passwort haben, klicken Sie auf **Anmelden**, erstellen Sie eine Yahoo-ID und dann ein Flickr-Account.

Es öffnet sich eine Flickr Seite mit einem gelben Banner, auf der Sie gefragt werden, ob Sie den ACDSee Flickr Uploader autorisieren möchten.

6. Klicken Sie auf **OK, ICH STIMME ZU**.

   Es erscheint ein Häkchen, das Ihnen zeigt, dass Sie den ACDSee Flickr Uploader autorisiert haben.

7. Schließen Sie die Webseite, indem Sie in der oberen rechten Ecke auf das rote **X** klicken.

   Hinter der Webseite wird ein kleines Dialogfeld angezeigt.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen der ausgewählten Fotos zu beginnen.
9. Sie können Schlagworte für diesen Fotostapel eingeben und hinzufügen.
10. Wenn Sie Ihre Bilder in Flickr anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass das Kästchen **Bilder in Flickr anzeigen** aktiviert ist.
11. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Jetzt hochladen!**.

    Das Dialogfeld für die Einstellungen des ACDSee Flickr Uploader wird geöffnet. Sie können die Einstellungen anpassen, um die Größe Ihrer Fotos zu ändern, den Ursprung des Titels, der Beschreibung und der Schlagworte auszuwählen und um Datenschutz, Sicherheit und Inhaltstyp festzulegen. (Weitere Informationen erhalten Sie unter Bearbeiten von Standardinstellungen.)

    Es erscheint eine Fortschrittsanzeige, die Ihnen das Hochladen Ihrer Fotos anzeigt.

12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Flickr öffnet sich und zeigt eine Meldung an: "Ihre Bilder wurden erfolgreich hochgeladen."

13. Klicken Sie auf **OK**.

Ihre Fotos werden auf der Flickr-Website angezeigt.

So laden Sie Bilder auf Flickr hoch, sobald Sie autorisiert sind:

1. Wählen Sie zunächst unter ACDSee die Bilder aus, die Sie hochladen möchten.
2. Führen Sie im Übersichtsfenster einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei** | **Hochladen**.
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Hochladen**.
   - Öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und wählen Sie **Hochladen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Upload-Manager" im Kästchen **Dienst zum Hochladen wählen** den Punkt **Flickr** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Um ein Album für Ihre Fotos auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil nach unten, und wählen Sie das gewünschte Album aus. Um einen neues Album zu erstellen, klicken Sie auf **Album erstellen**, geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und klicken Sie auf **Erstellen**.
5. Um dieser Fotogruppe ein Schlagwort hinzuzufügen, geben Sie das Schlagwort ein, und klicken Sie auf **Schlagwort hinzufügen**.

   Diese Schlagwörter werden zu ALLEN ausgewählten Fotos hinzugefügt. Im nächsten Dialogfeld können Sie Schlagworte zu einzelnen Fotos hinzufügen.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

   In diesem Dialogfeld können Sie individuelle Titel, Beschreibungen und Schlagworte zu jedem Foto hinzufügen, die Fotos drehen, Stapelinformationen hinzufügen und die Größe verändern.
7. Um ein Foto zu drehen, klicken Sie auf die Pfeile, um es auszuwählen. Klicken Sie dann auf **Drehen**.
8. Um individuelle Titel, Beschreibungen und Schlagworte zu erstellen, klicken Sie auf die Pfeile, um das Bild auszuwählen. Klicken Sie dann auf das Symbol **Titel/Beschreibung/Schlagworte**.
9. Um die Fotos zu drehen, ihre Größe zu verändern oder Informationen hinzuzufügen, passen Sie die Einstellungen an.
10. Klicken Sie auf **Jetzt hochladen!**.
11. Wenn Sie Ihre Bilder in Flickr anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass das Kästchen **Bilder in Flickr anzeigen** aktiviert ist.

    Ein Fortschrittsbalken zeigt an, dass Ihre Fotos hochgeladen werden.
12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Flickr öffnet sich, und es erscheint eine Liste Ihrer Fotos. Sie können zu allen Fotos Titel und Beschreibungen oder Kommentare hinzufügen.

So laden Sie Bilder als „Privat“ auf Flickr hoch:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Flickr-Konto auf **„Privat“** eingestellt ist, und stellen Sie dann Ihre **„Privatsphäre“**-Einstellung in ACDSee auf **„Flickr-Standardeinstellungen befolgen“** ein. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Fotos als **„Privat“** hochgeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Bearbeitung der Standardeinstellungen“.

Fotos mit Schlagworten versehen

Durch Schlagworte finden Sie Ihre Fotos und Bilder leichter wieder, da Sie nach den Schlagworten suchen können. Im Dialogfeld des Flickr-Uploader können Sie ganze Fotostapel mit Schlagworten versehen, wenn Sie sie auf Flickr hochladen.

So versehen Sie Fotos mit Schlagworten:

1. Geben Sie im Dialogfeld des Flickr-Uploader ein Schlagwort in das Feld unter Diese Schlagworte auf diesen Stapel anwenden ein.
2. Klicken Sie auf Schlagwort hinzufügen. Das neue Schlagwort wird unten im Feld angezeigt.
3. Um ein Schlagwort zu löschen, klicken Sie auf das rote **[X]** direkt neben dem Schlagwort.

Bearbeiten von Standardeinstellungen

Sie können viele der Standardeinstellungen des Uploaders ändern, unter anderem, ob die Größe der Fotos beim Hochladen geändert werden soll oder ob sie einen Titel erhalten sollen. Auch Datenschutz, Sicherheit und Einstellungen zum Inhaltstyp können Sie bearbeiten. Diese Einstellungen basieren auf Flickr-Einstellungen, über die Sie hier mehr erfahren.

Einstellungen des Flickr Uploader

Autorisierung aufheben	Klicken Sie hier, um Ihre Autorisierung auf der Flickr-Website zu widerrufen.	
Größe verändern	**Größe nicht ändern**	Wählen Sie diese Option, um Ihre Bilder mit der aktuellen Größe hochzuladen. (Wenn ein Foto die Höchstgrenze Ihres Accounts überschreitet, müssen Sie es verkleinern. Wenn Sie dies nicht tun, wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Größe der Datei verändern möchten.)
	Maximale horizontale oder vertikale Größe festlegen (Pixel)	Wählen Sie diese Option, um die Größe Ihrer Bilder folgendermaßen festzulegen: • 800 Pixel (geeignet für die Anzeige über das Web) • 1280 Pixel (geeignet für kleine Abzüge) • 1600 Pixel (geeignet für größere Abzüge) • 2400 Pixel (geeignet für die Archivierung)

Titel, Beschreibung und Schlagworte	**Titel abrufen von:**	Wählen Sie aus, woher die Titel der Bilder erstellt werden sollen: • Dateiname (Standard) • IPTC Überschrift • ACDSee-Beschriftung (nur möglich, wenn Sie diese in der ACDSee-Datenbank erstellt haben)
	Beschreibung abrufen von:	Wählen Sie aus, woher die Beschreibung der Bilder erstellt werden soll: • IPTC Beschriftung (Standard) • ACDSee-Anmerkungen (nur möglich, wenn Sie Beschreibungen in das Feld ACDSee "Anmerkungen" eingegeben haben) • ACDSee-Beschriftung (nur möglich, wenn Sie diese in der ACDSee-Datenbank erstellt haben) • EXIF-Bildbeschreibung
	Schlagworte abrufen von:	Wählen Sie aus, woher zusätzliche Schlagworte eingeschlossen werden sollen: • IPTC-Stichwort (immer hinzugefügt) • ACDSee-Stichwörter • IPTC-Kategorie • IPTC-Zusätzliche Kategorien
Einstellungen für Fotos und Datenschutz	**Folgen Sie den Einstellungen Ihres Flickr-Kontos**	Stellt Ihre Datenschutzeinstellungen so ein, dass sie den Einstellungen Ihres Flickr-Kontos entsprechen.
	Für Sie und Ihre Freunde sichtbar	Stellt Ihre Privatsphäre-Einstellungen so ein, dass Ihre Fotos nur Ihnen und Ihren Freunden angezeigt werden.
	Für Sie und Ihre Familie sichtbar	Stellt Ihre Privatsphäre-Einstellungen so ein, dass Ihre Fotos nur Ihnen und Ihrer Familie angezeigt werden.
	Für Sie, Freunde und Familie sichtbar	Stellt Ihre Privatsphäre-Einstellungen so ein, dass Ihre Fotos nur Ihnen selbst, Freunden und Familienmitgliedern angezeigt werden.
	Für jeden sichtbar (öffentlich)	Stellt Ihre Privatsphäre-Einstellungen so ein, dass Ihre Fotos öffentlich angezeigt werden, sodass jeder Ihre Fotos ansehen kann.

	 Um Ihre Fotos als **„Privat“** hochzuladen, stellen Sie sicher, dass die Datenschutzeinstellungen Ihres **Flickr**-Kontos auf **„Privat“** eingestellt sind, und legen Sie dann Ihre **„Datenschutz“-Einstellungen** in ACDSee auf **„Flickr-Standardeinstellungen befolgen“** fest.	
Sicherheitsebene	**Sicher**	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Bilder für die Allgemeinheit geeignet sind.
	Mittel	Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bilder für die Allgemeinheit geeignet sind, der Zugriff auf sie aber nicht aktiv beschränkt werden muss.
	Eingeschränkt	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Bilder nicht von Kindern betrachtet werden sollen.
Inhaltstyp	**Fotos**	Wählen Sie diese Option, um Fotos hochzuladen. Auf diese Weise können andere Benutzer ihre Suchen filtern und so einfacher den gewünschten Inhalt finden.
	Screenshots	Wählen Sie diese Option, um Screenshots hochzuladen. Auf diese Weise können andere Benutzer ihre Suchen nach Screenshots filtern.
	Kunst, Illustrationen, CGI oder andere nicht-fotografische Bilder	Wählen Sie diese Option, um andere Bildarten hochzuladen. Auf diese Weise können andere Benutzer ihre Suchen filtern und bestimmte Bildarten finden.
Hochgeladene Bilder vor öffentlichen Suchen verbergen	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Fotos nicht in öffentliche Suchen eingeschlossen werden sollen.	

Bearbeiten und Hinzufügen von Informationen zu Ihren Fotos

Auf dem letzten Bildschirm des Uploaders haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Fotos zu bearbeiten. Dazu gehört:

- Drehen von Fotos.
- Hinzufügen von Titeln, Beschreibungen und Schlagworten.
- Hinzufügen von Stapelinformationen.
- Verändern der Größe von Fotos.

So drehen Sie Fotos:

1. Nutzen Sie die Pfeile ganz rechts, um zu dem Foto zu gelangen, das Sie drehen möchten.
2. Klicken Sie auf das Foto, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie auf den linken oder rechten Pfeil für **Drehen** .

So fügen Sie Titel, Beschreibungen und Schlagworte hinzu:

1. Nutzen Sie die Pfeile ganz rechts, um zu dem Foto zu gelangen, das Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf das Foto, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Titel/Beschreibung/Schlagworte** .
4. Geben Sie im Feld **Titel** den Titel für das Foto ein.
5. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine kurze Beschreibung ein.
6. Geben Sie im Feld **Schlagworte** ein Schlagwort ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. (Klicken Sie auf das rote **[X]**, um ein Schlagwort zu löschen.)

Stapelinformationen und Verändern der Größe

Sie können Stapelinformationen einrichten, indem Sie die Standardeinstellungen bearbeiten oder Einstellungen im letzten Dialogfeld auswählen, bevor Sie Ihre Fotos hochladen. Wenn Sie diese Einstellungen auswählen, werden die Informationen für jedes Foto aus der Datei gezogen und auf Flickr angezeigt. In den meisten Fällen müssen Sie die Dateiinformationen zuerst im Eigenschaftsbereich in ACDSee erstellen.

Sie können auch Stapelinformationen zur Veränderung der Größe Ihrer Bilder sowohl in den Einstellungen als auch in den Dialogfeldern des Uploaders festlegen. Beim Hochladen wird die Größe der Bilder verändert.

So legen Sie Stapelinformationen für jedes Foto fest:

1. Um die Quelle für den Titel eines Bildes festzulegen, klicken Sie auf die Dropdownliste **Titel abrufen**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
2. **Dateiname** - Der Titel jedes Fotos wird aus dem Dateinamen erstellt.
3. **IPTC Überschrift** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "IPTC" aus dem Feld "IPTC Überschrift" erstellt. Wenn Sie diese Daten nicht erstellt haben, bleibt der Titel leer.
4. **ACDSee-Beschriftung** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "Metadaten" aus dem ACDSee-Feld "Beschriftung" erstellt. Wenn Sie die Beschriftungen in ACDSee nicht erstellt haben, bleibt der Titel leer.
2. Um die Quelle für die Beschreibung eines Bildes festzulegen, klicken Sie auf die Dropdownliste Beschreibung abrufen, und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
3. **IPTC Objektbeschreibung** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich aus dem IPTC Feld "Beschreibung" erstellt. Wenn Sie diese Beschreibungen nicht erstellt haben, bleibt die Beschreibung leer.

4. **ACDSee-Anmerkungen** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "Metadaten" aus dem ACDSee-Feld "Anmerkungen" erstellt. Wenn Sie diese Anmerkungen in ACDSee nicht erstellt haben, bleibt die Beschreibung leer.
5. **ACDSee-Beschriftung** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "Metadaten" aus dem ACDSee-Feld "Beschriftung" erstellt. Wenn Sie die Beschriftungen in ACDSee nicht erstellt haben, bleibt die Beschreibung leer.
6. **Exif-Bildbeschreibung** - Der Titel für jedes Foto wird im Eigenschaftsbereich auf der Registerkarte "EXIF" aus dem Feld "Bildbeschreibung" erstellt. Wenn Sie die EXIF-Bildbeschreibung in ACDSee nicht erstellt haben, bleibt die Beschreibung leer.
3. Um Schlagworte aus den Kategorien "ACDSee-Stichwörter", "IPTC-Kategorie" und "IPTC-Zusätzliche Kategorien" einzuschließen, aktivieren Sie die Kästchen.

So stellen Sie die Stapel-Größenänderung ein:

1. Wählen Sie im Feld "Stapel-Größenänderungen" die Option **Max. horizontale oder vertikale Größe festlegen (Pixel)**.
2. Wählen Sie die Größe für Ihre Fotos.

Erstellen von HTML-Alben

Sie können Kontaktabzüge – Miniaturansichtsvorschauen auf Seiten arrangiert – erstellen, die Sie dazu verwenden können, Ihre Bilder zu ordnen und weiterzugeben. Mit dem Hilfsprogramm „Kontaktabzug erstellen“ können Sie Ihre Kontaktabzüge dann in verschiedenen Bildformaten oder als HTML-Imagemap speichern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Die Größe der Miniaturansichten hängt von der Anzahl der Spalten und Reihen auf dem Kontaktabzug sowie den Abständen dazwischen ab.

So erstellen Sie einen Kontaktabzug:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für den Kontaktabzug aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **Kontaktabzug**.
3. Legen Sie im Bereich „Kontaktabzugsformat“ die Formatoptionen für die Kontaktabzüge fest.
4. Legen Sie im Bereich „Ausgabeeinstellungen“ die Optionen für die Ausgabeeinstellungen fest.
5. Auf Wunsch können Sie der Seite Text hinzufügen oder vorhandenen Text abändern.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie keinen Pfad für die Ausgabedatei angeben, wird über das Hilfsprogramm „Kontaktabzug erstellen“ eine Datei mit dem Namen „Kontaktabzug.<ext>“ in Ihrem standardmäßigen Bildordner angelegt. Bei mehrseitigen Kontaktabzügen wird dem Dateinamen eine Zahl hinzugefügt, z. B. **Kontaktabzug3.bmp**.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniaturansichts-Einstellungen	
Größe:	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
Abstand	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht. Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in die Drehfelder **Waagerecht** und **Senkrecht** Werte zum Festlegen des Abstands ein.
Umrandungsoptionen	
Miniaturansichtsrahmen	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
Rand	Bestimmt die Breite des Rahmens.
Einfarbig	Gibt die Farbe des Rahmens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniaturansichtsoptionen	
Farbiger Fallschatten	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Farbige Ränder verblassen	Erzeugt den Effekt verblassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Farbiger Hintergrund	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	
Einfarbig	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Gekachelt	Das Hintergrundbild für die Seite wird mehrfach nebeneinander dargestellt. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie verwenden möchten.

Erstellen von Dateiarchiven

Mit dem Archiverstellungs-Plug-in können Sie Archive Ihrer Bilder, Dokumente und Mediendateien erstellen. Die Archiverstellung unterstützt unterschiedliche Archivierungsformate und hilft mit ihren Werkzeugen zur Komprimierung, Verschlüsselung und zum Passwortschutz bei der Verwaltung Ihrer Dateien.

So erstellen Sie ein Archiv:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster einen Ordner oder eine Gruppe von Dateien aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **Archiv**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Archiv erstellen" im Abschnitt "Optionen" auf das Dropdown-Menü **Archivtyp**, und wählen Sie das gewünschte Archivformat aus.

   Bei einigen Archivformaten können Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen, indem Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken.
4. Doppelklicken Sie, um die Auswahl abzuschließen.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner einbeziehen**, um auch Dateien aus den ausgewählten Unterordnern in das Archiv einzubeziehen.
   - **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Versteckte Dateien einbeziehen**, um auch versteckte Dateien in das Archiv einzubeziehen.
   - Um die ausgewählten Dateien und Ordner von Ihrer Festplatte zu löschen, nachdem sie einem Archiv hinzugefügt wurden, haken Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach der Archivierung löschen** an.
   - Wenn Sie Ihr Archiv mit einem Passwort schützen möchten, müssen Sie das Kontrollkästchen **Passwortgeschütztes Archiv** anhaken und ein Passwort in das Feld daneben eingeben. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Archivtypen Passwörter unterstützen, diese für eine Formate jedoch notwendig sind.
5. Geben Sie einen Pfad und einen Dateinamen in das Feld **Ausgabedatei** ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen bestimmten Ordner auf Ihrer Festplatte anzugeben.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Zu vorhandenem Archiv hinzufügen**: Fügt Ihre Dateien einem vorhandenen Archiv hinzu. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
   - **Vorhandenes Archiv überschreiben**: Ersetzt ein vorhandenes Archiv durch das Archiv, das Sie erstellen. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.

7. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Erstellen**, um mit der Archivierung Ihrer Dateien zu beginnen.

Entpacken von Archiven

Sie können Archive sehr schnell und einfach extrahieren, ohne ACDSee verlassen zu müssen. Sie können die Dateien entweder in einen Ordner entpacken oder sie sich einfach per Doppelklick ansehen.

So extrahieren Sie ein Archiv in einen Ordner:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus im Bereich "Ordner" zum Ordner, der das Dateiarchiv enthält.
2. Klicken Sie auf das Archiv in der Dateiliste.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner extrahieren**.
4. Navigieren Sie im Dialogfeld "Entpacken nach" zu dem Ordner, in den die Dateien entpackt werden sollen, und wählen Sie ihn aus.
5. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Ordner erstellen**, geben den Ordnernamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Mit dem Dropdown-Menü **Doppelte Dateien** überschreiben können Sie bestimmen, was mit Dateien im Ordner geschehen soll, die den selben Namen wie die von Ihnen entpackten Dateien tragen. Sie haben folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
    - **Fragen**: Es wird bei jeder einzelnen Datei nachgefragt, was zu tun ist.
    - **Umbenennen**: Doppelt vorhandene Dateien erhalten einen neuen Namen.
    - **Ersetzen**: Duplizierte Dateien werden überschrieben.
    - **Überspringen**: Es werden keine Duplikate extrahiert.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So zeigen Sie Dateien in einem Archiv an:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der das Archiv enthält.
2. Doppelklicken Sie auf das Archiv.

   Miniaturansichten des Inhalts der Archivdatei werden im Dateilistenfenster geöffnet.

Ausdrucken von Bildern

Mit der Druckfunktion von ACDSee Home können Sie Dateien auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" ändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau der Datei und ihrer Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße anpassen, mehrere Kopien jeder Datei oder jedes Bildes drucken und die Ausrichtung der Bilder und Dokumente für jede Seite ändern.

Sie können das Dialogfeld "Drucken" mit der Tastenkombination **Strg + P** öffnen.

So drucken Sie Bilder:

1. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie ausdrucken möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Drucken**.
    - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle Bilder drucken**. (Wenn Sie im Ansichtsmodus ein einzelnes Bild drucken möchten, wählen Sie die Option **Bild drucken**.)
3. Führen Sie unter Drucklayout einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie **Ganze Seite** und wählen Sie dann eine Druckgröße aus der Liste **Format**.
    - Wählen Sie **Kontaktabzug** und legen Sie dann die Optionen für **das Format des Kontaktabzugs** fest, um das Aussehen Ihres Kontaktabzugs zu definieren.
    - Wählen Sie **Layout** und dann eine der verfügbaren Layout-Optionen aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Druckeroptionen** den zu verwendenden Drucker, das Papierformat, die Ausrichtung, die Anzahl der gewünschten Kopien, den zu druckenden Seitenbereich und die Bildauflösung an.
5. Auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** geben Sie die Bildposition auf dem Papier und die Randbreiten an.
6. Geben Sie auf der Registerkarte **Anpassungen** an, welche Anpassungen Sie vornehmen möchten.
7. Wenn Sie eine Ganze Seite oder einen Kontaktabzug drucken, ist diese Option auf der Registerkarte Seiteneinstellungen verfügbar. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug drucken**, ist diese Option auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layout** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
8. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu. Sie können Beschriftungen und Kopf- bzw. Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug drucken**.
9. Klicken Sie auf **Drucken**.

Einrichten von Drucker-Optionen

Beim Drucken von Bildern mit ACDSee können Sie im Dialogfeld "Drucken" angeben, welcher Drucker verwendet werden soll, und die Drucker-Optionen auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** festlegen.

Drucker-Optionen

Drucker	Gibt an, welcher Drucker benutzt werden soll. Wählen Sie dazu einen Drucker aus dem Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um den Drucker einzurichten. Weitere Informationen erhalten Sie in der Hilfedatei des Druckerherstellers oder im Benutzerhandbuch des Druckers.
Papiergröße	Gibt die Papiergröße an, z. B. Letter, Legal, A4.
Ausrichtung	Gibt **Hochformat** oder **Querformat** der Seite an.
Anzahl	Gibt die Anzahl der Exemplare an, die gedruckt werden sollen.
Druckbereich	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Alle**: Es werden alle Seiten des Dokuments gedruckt. • **Seiten von**: Es wird nur ein bestimmter Seitenbereich gedruckt. Sie müssen dabei die erste und die letzte Seite in die betreffenden Felder eingeben.
Auflösung	Gibt die Auflösung für das Bild in Pixeln pro Inch (PPI) an. Je höher der Wert ist, desto mehr Punkte pro Zoll (Inch) werden gedruckt und desto höher ist die Auflösung des ausgedruckten Bilds. Ein Wert von 600 PPI entspricht beispielsweise 360.000 (600 x 600) Bildpunkten pro Quadratzoll.
Filter	Gibt den beim Drucken von Bildern verwendeten Resampling-Filter an. Klicken Sie die Dropdownliste an und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Feld**: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. • **Dreieck**: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. • **Bikubisch**: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird normalerweise bei Bildvergrößerungen die übliche Rasterung minimiert. • **Bell**: Glättet das Bild. • **B-Spline**: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. • **Lanczos:** Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. • **Mitchell**: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter.
Gamma	Auf die zu druckenden Bilder wird eine Gammakorrektur angewendet. Geben Sie einen Wert zwischen 0,10 und 3,00 in das Feld für den **Gammawert** ein, um die Gammakorrektur eines Bildes anzupassen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab.

Exif 2.2 Druck verwenden, wenn gegeben	Ihre Kamera zeichnet unter Umständen so genannte Exif-Daten auf, mit denen sich das Druckergebnis verbessern lässt, wenn sie dem Drucker übermittelt werden. Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Kamera und Ihr Drucker Exif 2.2 unterstützen.

Erstellen benutzerdefinierter Drucklayouts

Sie können individuelle Drucklayouts erstellen und als Option zum Drucken speichern.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Druckformat:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Drucken" die Option **Ganze Seite**.
2. Klicken Sie im Abschnitt "Format" auf die Option **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Benutzerdefiniertes Format hinzufügen" die Maßeinheit aus der Dropdown-Liste **Maßeinheiten** aus.
4. Geben Sie die Abmessungen für das neue Format in die Felder **Formatbreite** und **Formathöhe** ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Einrichten von Bildgröße und -position

Sie können die Registerkarte Seiteneinstellungen im Dialogfeld "Drucken" dazu verwenden, die Größe der von Ihnen ausgedruckten Bilder und die Position von Bildern auf der jeweiligen Seite zu kontrollieren oder zu ändern.

Seiteneinstellungsoptionen

Seitenposition	Gibt an, wo das Bild auf der Seite positioniert wird.
Ränder	Gibt die Breite der Seitenränder an. Geben Sie einen Wert in die Drehfelder **Oben**, **Unten**, **Links** und **Rechts** ein, oder klicken Sie auf deren Pfeile.
Anzahl der Ausdrucke	Gibt an, wie oft jedes Bild ausgedruckt werden soll. Das Druckdienstprogramm fügt nach Bedarf Seiten hinzu.
Bilder je nach Bildformat automatisch drehen	Das Druckdienstprogramm bestimmt die Ausrichtung der Bilder automatisch. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, ändert das Druckdienstprogramm die Ausrichtung der jeweiligen Seite so, dass sie am besten zu dem Bild passt, das Sie ausdrucken.

Seitenverhältnis beibehalten	Gibt an, ob das ursprüngliche Seitenverhältnis vom Druckdienstprogramm beibehalten werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie das Druckdienstprogramm mit zu großen Bildern umgehen soll: • **Bild auf Druckformat zuschneiden**: Druckt nur den Teil des Bilds aus, der in das Druckformat passt. • **Bild auf Druckformat verkleinern**: Druckt das Bild so verkleinert aus, dass es in das Druckformat passt.

Einrichten von Druckanpassungen

Sie können die Einstellungen auf der Registerkarte „Anpassungen“ im Dialogfeld „Drucken“ verwenden, um Eigenheiten Ihres Druckers zu kompensieren (zum Beispiel wie Ihr Drucker Belichtung handhabt).

Es wird empfohlen, diese Einstellungen erst nach dem ersten Druck vorzunehmen, wenn Sie wissen, welche Korrekturen Ihr Drucker benötigt.

Hinweis: Anpassungen, die auf der Registerkarte „Anpassungen“ vorgenommen werden, werden im Vorschaufenster nicht angezeigt.

So nehmen Sie vor dem Drucken Anpassungen für Bilder vor:

1. Wählen Sie das/die Bild(er) aus, das/die Sie ausdrucken möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Drucken**.
   - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Bild drucken** oder **Datei** | **Alle Bilder drucken**.
3. Passen Sie im Dialogfeld „Drucken“ auf der Registerkarte „Anpassungen“ die Regler für Belichtung, Kontrast und Schärfe wie gewünscht an.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinzufügen von Text zu Seiten

Sie können Seiten mit Kopf- und Fußzeilen versehen und Bildunterschriften unter Ihre Bilder setzen.

So fügen Sie Beschriftungen zu Bildern hinzu, die ausgedruckt werden sollen:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Registerkarte **Beschriftung**.
2. Wählen Sie die Option **Beschriftungstext**.
3. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftart einzustellen.
4. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf die Option **Metadaten**, um in die Beschriftungen der einzelnen Bilder dateispezifische Informationen einzufügen.
6. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste **Textausrichtung** die Position der Beschriftung.
7. Zum Einstellen der maximalen Zeilen für jede Beschriftung müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** anhaken und eine Zahl in das Feld eingeben.

So fügen Sie Ihren auszudruckenden Seiten Kopf- und Fußzeilen hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf die Registerkarte **Kopfzeile**, und wählen Sie die Option **Kopfzeile verwenden**.
   - Klicken Sie auf die Registerkarte **Fußzeile**, und wählen Sie die Option **Fußzeile verwenden**.
2. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftart einzustellen.
3. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Kopf- oder Fußzeile angezeigt werden soll.
4. Um die aktuelle Seitenzahl oder die Gesamtseitenzahl in den Text einzufügen, klicken Sie zunächst auf **Seitenzahl**, und wählen dann eine Option aus dem Menü aus.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Textausrichtung** die Position der Kopf- und Fußzeile aus.
6. Zum Einstellen der maximalen Zeilen müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** anhaken und eine Zahl in das Feld eingeben.

Einrichten von Druck-Optionen für Kontaktabzüge

Der Bereich "Kontaktabzugsformat" des Druckdienstprogramms enthält Einstellungen, mit denen Sie Aussehen, Format und Größe Ihrer Miniaturansichten festlegen und ändern können. Wenn Sie bereits Formatoptionen als Voreinstellung gespeichert haben, können Sie diese Voreinstellung auswählen.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniaturansichts-Einstellungen	
Größe:	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
Abstand	Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in die Drehfelder **Waagerecht** und **Senkrecht** eine Zahl ein, die den Abstand festlegt.

Umrandungsoptionen	
Miniaturansichtsrahmen	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
Rand	Bestimmt die Breite des Rahmens.
Einfarbig	Gibt die Farbe des Rahmens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniaturansichtsoptionen	
Farbiger Fallschatten	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Farbige Ränder verblassen	Erzeugt den Effekt verblassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Farbiger Hintergrund	Erzeugt einen farbigen Hintergrund um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	
Einfarbig	Druckt eine Volltonfarbe als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Gekachelt	Druckt ein mehrfach nebeneinander positioniertes Bild als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.

Informationen zur Stapel-Bearbeitung

In ACDSee können Sie eine Bearbeitungsart auf viele Bilder anwenden. Wenn Sie zum Beispiel die Größe mehrerer Bilder ändern müssen, können Sie die Funktion „Stapel-Größenänderung“ verwenden. Oder wenn Sie mehrere Bilder um 90° drehen müssen, können Sie die Funktion „Stapel-Drehung/-Spiegelung“ verwenden.

Sie können den Stapel-Bearbeitungsablauf beschleunigen, indem Sie Ihre Dateien markieren. Sie können zum Beispiel schnell die Dateien markieren, die Sie ändern möchten, und danach im Bereich „Katalog“ auf **Markiert** klicken, um alle markierten Dateien in der Dateiliste anzeigen zu lassen. Danach können Sie die Dateien auswählen und eine Stapel-Funktion verwenden.

Verwendung von KI Super-Auflösung

KI Super-Auflösung verbessert die Qualität Ihrer Bilder, indem es mithilfe fortschrittlicher Algorithmen Fotos mit niedrigerer Auflösung intelligent hochskaliert. Diese Funktion erhöht die Auflösung und Detailtreue Ihrer Bilder und macht sie schärfer und klarer, ohne die Qualität zu beeinträchtigen. Ganz gleich, ob Sie ein kleines Foto vergrößern oder die Klarheit eines digitalen Bildes verbessern möchten, mit KI Super-Auflösung erzielen Sie mühelos professionelle Ergebnisse.

DirectX 12-Funktionsstufe 12_0 oder höher ist erforderlich, damit KI-Funktionen auf Ihrer GPU ausgeführt werden können. Sie können die Unterstützungsstufe Ihrer GPU überprüfen, indem Sie das Tool „dxdiag.exe“ ausführen und die Registerkarte „Anzeige“ überprüfen oder die offiziellen Spezifikationen Ihres Geräts nachschlagen. Wenn Ihre GPU die Anforderungen nicht erfüllt, werden die KI-Funktionen stattdessen über Ihre CPU ausgeführt. Für die GPU-Beschleunigung für KI Super-Auflösung sind mindestens 4 GB VRAM erforderlich.

So funktioniert KI Super-Auflösung:

KI Super-Auflösung verbessert die Bildqualität durch die Analyse von Mustern, Texturen und Farben im Bild. Anschließend wird ein komplexer Algorithmus angewendet, um das Bild zu vergrößern, Rauschen und Unschärfe zu reduzieren, Artefakte zu entfernen und bei Bedarf Pixel hinzuzufügen, um die Klarheit und Detailtreue zu erhalten. Diese Funktion ist besonders nützlich, um kleine Bilder zu vergrößern oder in zugeschnittene Fotos hineinzuzoomen.

Beispiele für die Verwendung von KI Super-Auflösung

- Bilder mit niedriger Auflösung für große Drucke oder Displays vergrößern
- Ausschnitte von Bildern vergrößern, um ihre Qualität zu verbessern
- Ältere Fotos, die mit Kameras mit niedrigerer Auflösung aufgenommen wurden, vergrößern

Wie man KI Super-Auflösung anwendet

Um Ihre Bilder mit **KI Super-Auflösung** zu verbessern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie das Bild, das Sie verbessern möchten, im **Verwaltungsmodus** oder **Anzeigemodus** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **KI-Funktionen** |**KI Super-Auflösung.**
   - Drücken Sie **Umschalt + Alt + S**.

2. Wählen Sie im Dialogfeld **KI Super-Auflösung** Ihre bevorzugten Einstellungen aus. Die Vorschau generiert automatisch eine neue Vorschau, wenn Parameter geändert werden, sodass Sie immer sehen können, wie es in Echtzeit aussieht.
3. Klicken Sie auf **Verbessern**, um die Super-Auflösung auf Ihr Bild anzuwenden. Das verbesserte Bild wird standardmäßig im selben Ordner wie das Original gespeichert. Sie können diese Einstellung unten im Dialogfeld **KI Super-Auflösung** unter **Optionen** anpassen.

Wie man Stapel KI Super-Auflösung anwendet

Um mehrere Bilder gleichzeitig mit **KI Super-Auflösung** zu verbessern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie die Bilder, die Sie verbessern möchten, im **Verwaltungsmodus** und führen Sie:
   - Wählen Sie die gewünschten Bilder aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines davon und wählen Sie **Stapel** | **KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung** aus.
   - Wählen Sie **Tools** | **Stapel** | **KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung**.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie **Stapel** |**KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung** aus.
   - Drücken Sie **Umschalt + S**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Stapel KI Super-Auflösung** Ihre bevorzugten Einstellungen aus. Die Vorschau generiert automatisch eine neue Vorschau, wenn Parameter geändert werden, sodass Sie immer sehen können, wie es in Echtzeit aussieht.

   Nur das erste ausgewählte Bild wird in der **Vorschau** angezeigt, wenn die **KI-Superauflösung** auf mehrere Bilder angewendet wird.
3. Klicken Sie auf **Verbesserungswerkzeugen**, um die KI Super-Auflösung auf Ihre Bilder anzuwenden. Die verbesserten Bilder werden standardmäßig im selben Ordner wie die Originale gespeichert. Sie können diese Einstellung in den **Optionen** unten im Dialogfeld **Stapel KI Super-Auflösung** anpassen.

Einstellungen:

Es gibt fünf Einstellungsoptionen, die unabhängig vom verwendeten Messmodus verfügbar sind:

Original anzeigen	Zeigt das Originalbild vor jeglichen Änderungen zum schnellen Vergleich.
KI Stärke	Passen Sie den Schieberegler an, um den Einfluss der KI auf die Verbesserung zu erhöhen oder zu verringern.
Zoom	Passen Sie den Zoom der aktuellen Vorschau an.

Originalgröße	Stellt die Vorschau so ein, dass die tatsächliche Größe des Bildes angezeigt wird.
Bild anpassen	Stellt die Anzeige der Vorschau so ein, dass das Bild in das Vorschaufenster passt.

Optionen zur Größenänderung:

Es gibt fünf verschiedene Optionen zur Größenänderung, mit denen Sie die Größe Ihres Bildes bestimmen können. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der KI-Super-Auflösungsoptionen.

Prozentsatz	Beinhaltet Breite (%), Höhe (%) und Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten.
Größe in Pixeln	Enthält Breite (px), Höhe (px), Original-Seitenverhältnis beibehalten und Einpassen. Einpassen umfasst: Breite und Höhe, Nur Breite, Nur Höhe, Breite oder Höhe (größtes Bild).
Druckgröße	Einschließlich Breite, Höhe, Einheiten, Auflösung (Pixel pro Zoll), Original-Seitenverhältnis beibehalten und Einpassen. Einpassen umfasst: Breite und Höhe, Nur Breite, Nur Höhe, Breite oder Höhe (größtes Bild).
Lange Kante	Einschließlich Größe (Pixel, Zoll, cm, mm) und Auflösung (Pixel pro Zoll).
Kurze Kante	Einschließlich Größe (Pixel, Zoll, cm, mm) und Auflösung (Pixel pro Zoll).

Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat

Sie können mehrere Bilder in jedes unterstützte Dateiformat konvertieren. Sie können die Formatoptionen individuell festlegen und bestimmen, wie mehrseitige Bilder behandelt werden.

Konvertierungsstatus

Beim Konvertieren von Assets in ACDSee Photo Studio Home 2027 können Sie deren Status verfolgen, sie anhalten oder über den Aktivitäts-Manager abbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter ACDSee Aktivitäts-Manager.

Die Konvertierungsvorgaben können automatisch angewendet werden.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein oder mehrere Bilder aus und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Dateiformat konvertieren** | **Konvertieren**...
    - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Dateiformat konvertieren** | **Konvertieren...**.
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein oder mehrere Bilder aus, und klicken Sie auf **Stapelverarbeitung** | **Dateiformat konvertieren** | **Konvertieren**...
    - Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein oder mehrere Bilder aus und drücken Sie **Strg + Alt + F**.
2. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein oder mehrere Bilder aus und drücken Sie Strg + Alt + F. Um formatspezifische Optionen zu konfigurieren, wählen Sie das Dateiformat aus und drücken Sie dann auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
3. Um formatspezifische Optionen zu konfigurieren, wählen Sie das Dateiformat aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen .
4. Legen Sie im Abschnitt "Dateioptionen" fest, wie das Tool mit Dateinamenkonflikten umgehen soll, indem Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste " **Vorhandene Dateien überschreiben** " auswählen:
    - **Fragen**: fragt Sie, wenn Sie eine Datei überschreiben.
    - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
    - **Ersetzen**: Überschreibt die Datei ohne Bestätigungsaufforderung.
    - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
5. Sie können zusätzliche Optionen im Abschnitt "Dateioptionen" festlegen:
    - **Letzte Änderungsdaten beibehalten**: Beibehaltung der letzten Änderungsdaten in den neuen Dateien nach der Konvertierung.
    - **Originaldateien löschen**: Löscht die Originaldateien nach der Konvertierung.
        - **Originaldateien nicht löschen, wenn Ausgabedateien Metadaten nicht beibehalten können**: Löscht die Originaldateien nicht, wenn die Ausgabedateien die Metadaten nicht beibehalten können.

        Metadaten und Farbprofile können dauerhaft verloren gehen, wenn in ein Dateiformat konvertiert wird, das diese nicht unterstützt, falls **Originaldateien**

nicht löschen, wenn Ausgabedateien Metadaten nicht beibehalten können deaktiviert ist.

- **Metadaten beibehalten**: Stellt sicher, dass die Metadaten der Originaldateien in den konvertierten Dateien erhalten bleiben.
- **Datenbankinformationen beibehalten**: Stellt sicher, dass die Datenbankinformationen der Originaldateien in den konvertierten Dateien erhalten bleiben.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen** , um die Vektoreinstellungen zu konfigurieren und festzulegen, wie Sie mit mehrseitigen Bildern umgehen möchten. Wenn Sie keine Bilder mit Mehrfach-Seiten zur Konvertierung ausgewählt und kein Bildformat für Mehrfach-Seiten als Format für die Ausgabedatei festgelegt haben, können Sie die Optionen im Bereich über Mehrfach-Seiten-Quellen überspringen.
7. Klicken Sie auf **Konvertieren**.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern. Klicken Sie nach dem Konfigurieren der Einstellungen im Dialogfeld "Dateiformat konvertieren" auf das Symbol **Speichern** neben dem Feld "Voreinstellung". Sie werden aufgefordert, einen Namen für Ihre Voreinstellung einzugeben. Es wird empfohlen, dass Sie Ihrer Voreinstellung einen intuitiven Namen geben. Gespeicherte Voreinstellungen werden im Flyout-Menü "Dateiformat konvertieren" aufgelistet.

Sie können Ihren gespeicherten Voreinstellungen benutzerdefinierte Verknüpfungen für schnelle Konvertierungen zuweisen. Im Dialogfeld "Verknüpfungen anpassen " finden Sie Ihre Voreinstellungen in der Kategorie "Voreinstellung - Dateiformat konvertieren".

Drehen oder Spiegeln mehrerer Bilder

Sie können mehrere Bilder um vorgegebene Winkel drehen oder spiegeln.

So drehen oder spiegeln Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Drehen/Spiegeln**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" einen Winkel für die Drehung aus. Weiter unten finden Sie eine Erklärung für jeden Winkel.
3. Wenn Sie ein Bild mit mehreren Seiten ausgewählt haben und den gewählten Drehwinkel auf alle Seiten anwenden möchten, haken Sie das Kontrollkästchen **Auf alle Seiten des Bilds anwenden** an.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten ausgewählten Bild zu gelangen. Die Schaltfläche **Nächstes Bild** ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Auf alle ausgewählten Bilder anwenden** aktiviert ist.
    - Wenn Sie mehrere Bilder ausgewählt haben und auf alle den gleichen Drehwinkel anwenden möchten, haken Sie das Kontrollkästchen **Auf alle ausgewählten Bilder anwenden** an.
    - Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Wenn Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben und die Drehungen auf Ihre Bilder anwenden möchten, klicken Sie auf **Drehung starten**.

Dreh-/Spiegelungswinkel

	Dreht das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild um 180°.
	Dreht das Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild entsprechend den EXIF-Daten, die im Bild enthalten sind (basierend auf der Ausrichtung, die die Kamera für richtig hält).
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse und dreht es dann 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse und dreht es dann 90° im Uhrzeigersinn.

Mit dem Dreh-Werkzeug im Bearbeitungsmodus kann ein Bild auch um einen benutzerdefinierten Winkel gedreht werden.

Einrichten von Optionen zum Drehen und Spiegeln von Dateien

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld Stapeldrehungs-/-spiegelungsoptionen ändern, umfestzulegen, wo ACDSee Home geänderte Bilder platziert, wie Konflikte bei der Dateiduplizierung behandelt werden sollen und ob das Datum der letzten Änderung der Datei beibehalten werden soll, wenn Sie das Werkzeug Stapeldrehung/-spiegelung verwenden.

So legen Sie die Optionen zum Drehen und Spiegeln fest:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Drehen/Spiegeln**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" auf die Schaltfläche **Optionen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen zum Drehen und Spiegeln

Verlustfreie JPEG-Vorgänge erzwingen	Dreht JPEG-Bilder ohne die JPEG-Daten zu dekomprimieren und wieder zu komprimieren. Infolge dessen kommt es beim Drehen oder Spiegeln nicht zu einem Qualitätsverlust des Bilds.
Dateioptionen	Legt fest, wo die neuen Bilder abgelegt werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Originaldateien entfernen/ersetzen**: Die Originaldatei wird mit dem neuen Bild überschrieben. • **Geänderte Bilder umbenennen und im Ursprungsordner speichern**: Fügt den Bildnamen Bezeichnungen zur Identifikation hinzu und legt die Bilder in demselben Ordner wie die Originale ab. • **Geänderte Bilder in folgendem Ordner speichern**: Legt das konvertierte Bild in einem Ordner ab, den Sie festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie einen Ordner aus.
Bestehende Dateien überschreiben	Legt fest, wie ACDSee Home mit zu überschreibenden Dateien verfahren soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste: • **Fragen**: Aufforderung beim Überschreiben einer Datei.

	• **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt. • **Ersetzen**: Überschreibt die Datei. • **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
Zuletzt geänderte Daten beibehalten	Behält die Datums- und Zeiteigenschaften der Datei bei.
Die zuletzt verwendete Drehung erneut anwenden	Wendet automatisch wieder dieselbe Einstellung beim nächsten Drehen eines Bilds an.
Automatisch Fortschrittsdialog schließen, wenn Vorgang beendet	Schließt das Dialogfeld nach der Anpassung aller Bilder automatisch.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Nutzung des Assistenten zum Drehen/Spiegeln von Bildern.

Ändern der Größe von mehreren Bildern

Mit der Funktion „Stapel-Größenänderung“ können Sie die Größe mehrerer Bilder mit einem Befehl ändern.

Größe ändern Status

Wenn Sie Dateien in ACDSee Photo Studio Home 2027 in der Größe ändern, können Sie deren Status verfolgen, den Vorgang unterbrechen oder über den Aktivitäts-Manager abbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter ACDSee Aktivitäts-Manager.

So Ändern Sie Die Größe Von Mehreren Bildern:

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
2. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Größe ändern** | **Größe ändern…**
3. Im Dialogfeld „Größe ändern“ stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, die Größe Ihrer Bilder zu ändern. Wählen Sie zwischen den Optionen „Größe in Pixel“, „Prozentsatz“, „Druckgröße“, „Lange Seite“ oder „Kurze Seite“. Folgen Sie dann den Anweisungen in der unten stehenden Tabelle.
4. Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Größe ändern**.

Sie können Ihre Einstellungen zur Größenänderung als Voreinstellung speichern, indem Sie auf das Speichersymbol neben dem Dropdown-Menü für die Voreinstellung klicken. Geben Sie

dann einen Namen ein und drücken Sie auf **OK**. Um eine Voreinstellung zu löschen, drücken Sie auf das Papierkorbsymbol.

Um die Größe mehrere Bilder schneller zu ändern, können Sie auch eine Tastaturkombination festlegen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen im Artikel Anpassen von Tastaturkombinationen.

Größenänderungs-Optionen

Größenänderungsmethode	Konfiguration	Erklärung
Größe in Pixeln		
	Breite	Geben Sie die neue Breite der Bilder in Pixel ein.
	Höhe	Geben Sie die neue Höhe der Bilder in Pixel ein.
	Größenänderung	Wählen Sie aus, wie die Bilder skaliert werden sollen. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung: • **Vergrößern oder verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite. • **Nur vergrößern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner als die angegebene Höhe und Breite sind. • **Nur verkleinern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die größer als die festgelegte Höhe und Breite sind.
	Seitenverhältnis des Originals beibehalten	Haken Sie dieses Kästchen an, um das Verhältnis von Breite zu Höhe der Originalbilder beizubehalten.
	Anpassen	Gibt an, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der angegebenen Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln).
Prozentsatz		

Größenänderungsmethode	Konfiguration	Erklärung
	Breite	Geben Sie die neue Breite der Bilder als Prozentsatz des Originalbilds ein.
	Höhe	Geben Sie die neue Höhe der Bilder als Prozentsatz des Originalbilds ein.
	Seitenverhältnis des Originals beibehalten	Haken Sie dieses Kästchen an, um das Verhältnis von Breite zu Höhe der Originalbilder beizubehalten.
Druckgröße		
	Einheiten	Wählen Sie zwischen Zoll, Zentimeter (cm), Millimeter (mm) oder Pixel.
	Breite	Geben Sie die neue Breite der Bilder in Pixel ein.
	Höhe	Geben Sie die neue Höhe der Bilder in Pixel ein.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung der Bilder in Pixel pro Zoll ein.
	Größenänderung	Wählen Sie aus, wie die Bilder skaliert werden sollen. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung: • **Nur vergrößern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner als die angegebene Höhe und Breite sind. • **Nur verkleinern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die größer als die festgelegte Höhe und Breite sind. • **Vergrößern oder verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Seitenverhältnis des Originals beibehalten	Haken Sie dieses Kästchen an, um das Verhältnis von Breite zu Höhe der Originalbilder beizubehalten.
	Anpassen	Gibt an, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der angegebenen Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene

Größenänderungsmethode	Konfiguration	Erklärung
		Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln).
Lange Seite		
	Größe:	Geben Sie eine Größe in Einheiten ein und wählen Sie die Einheiten aus dem Dropdown-Menü aus. Sie können zwischen Zoll, Zentimeter (cm), Millimeter (mm) oder Pixel wählen.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung der Bilder in Pixel pro Zoll ein.
	Größenänderung	Wählen Sie aus, wie die Bilder skaliert werden sollen. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung: • **Nur vergrößern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner als die angegebene Höhe und Breite sind. • **Nur verkleinern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die größer als die festgelegte Höhe und Breite sind. • **Vergrößern oder verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
Kurze Seite		
	Größe:	Geben Sie eine Größe in Einheiten ein und wählen Sie die Einheiten aus dem Dropdown-Menü aus. Sie können zwischen Zoll, Zentimeter (cm), Millimeter (mm) oder Pixel wählen.
	Auflösung	Geben Sie die Auflösung der Bilder in Pixel pro Zoll ein.
	Größenänderung	Wählen Sie aus, wie die Bilder skaliert werden sollen. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Größenänderungsmethode	Konfiguration	Erklärung
		• **Nur vergrößern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner als die angegebene Höhe und Breite sind. • **Nur verkleinern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die größer als die festgelegte Höhe und Breite sind. • **Vergrößern oder verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
Optionen		
	Ausgabeort	Wählen Sie einen Ausgabeort aus den Optionen aus: • **Originaldateien entfernen/ersetzen**: Bei dieser Option werden Ihre Originaldateien überschrieben. • **Entspricht dem Quellordner**: Fügt die geänderten Dateien in den Ordner ein, aus dem sie stammen. • **Zielordner**: Wählen Sie mit dem Ordnersymbol einen bestimmten Ordner für die Ausgabedateien aus. • **Unterordner erstellen**: Wenn Sie einen Ausgabeort ausgewählt haben, können Sie dieses Kästchen anhaken, um einen Unterordner für die geänderten Bilder zu erstellen. Geben Sie einen Namen in das Feld ein. Diese Option ist nützlich, wenn Sie per Stapel-Verarbeitung mehrere Größen derselben Bilder erstellen. Dann können Sie nämlich die geänderten Bildern in separaten Ordnern speichern.
	Dateioptionen	Wählen Sie die Dateioptionen zum Überschreiben vorhandener Dateien aus. Wählen Sie, ob beim Ändern der Größe bestimmte Dateiinformationen beibehalten werden sollen.

Größenänderungsmethode	Konfiguration	Erklärung
		Wählen Sie die JPEG-Komprimierungsoptionen aus. Weitere Informationen dazu finden Sie im Artikel JPEG-Optionen. Wählen Sie den Skalierungstyp aus folgenden Optionen aus: • **Lanczos:** Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. • **Bell**: Glättet das Bild. • **Bikubisch**: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird normalerweise bei Bildvergrößerungen die übliche Rasterung minimiert. • **Feld**: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. • **B-Spline**: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. • **ClarlQZ**: Langsamer als "Bikubisch" und "Lanczos", führt aber zu den besten Ergebnissen, speziell bei Personenaufnahmen. • **Mitchell**: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter. • **Dreieck**: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen.

Einrichten von Dateioptionen

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld Optionen ändern, um festzulegen, wo ACDSee Home geänderte Bilder ablegt, wie Konflikte bei der Dateiduplizierung behandelt werden sollen und ob das Datum der letzten Änderung der Datei beibehalten werden soll.

Dateioptionen

Dateioptionen	Legt fest, wo die neuen Bilder abgelegt werden sollen. Wählen Sie eine der folgenden drei Optionen aus: • **Originaldateien entfernen/ersetzen**: Die Originaldatei wird mit dem neuen Bild überschrieben. • **Geänderte Bilder umbenennen und im Ursprungsordner speichern**: Fügt den Bildnamen Bezeichnungen zur Identifikation hinzu und legt die Bilder in demselben Ordner wie die Originale ab. • **Geänderte Bilder in folgendem Ordner speichern**: Legt das konvertierte Bild in einem Ordner ab, den Sie festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie einen Ordner aus.
Bestehende Dateien überschreiben	Legt fest, wie ACDSee Home mit zu überschreibenden Dateien verfahren soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Dropdown-Liste: • **Fragen**: Aufforderung beim Überschreiben einer Datei. • **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt. • **Ersetzen**: Überschreibt die Datei. • **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
Zuletzt geänderte Daten beibehalten	Behält die Datums- und Zeiteigenschaften der Datei bei.
Automatisch Fortschrittsdialog schließen, wenn Vorgang beendet	Schließt das Dialogfeld nach der Anpassung aller Bilder automatisch.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Nutzung des Assistenten zur Größenänderung von Bildern an.
JPEG-Komprimierungsoptionen	Öffnet das Dialogfeld "JPEG-Optionen", in dem Sie detaillierte Komprimierungsoptionen zur Anwendung auf die in der Größe geänderten Dateien festlegen können.

Organisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee

Einstellen der Belichtung für mehrere Bilder

In ACDSee können Sie die Farben eines Bildes oder einer Gruppe von Bildern mit dem Stapel-Belichtungskorrektur-Assistenten aufhellen oder abdunkeln. Sie können jedes Bild individuell korrigieren und sich, bevor Sie die Änderungen übernehmen, eine Vorschau der Änderungen anzeigen lassen. Oder Sie nehmen Korrekturen an einem Bild vor, die Sie dann automatisch auf alle ausgewählten Bilder anwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildbelichtung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Belichtungskorrektur**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Um Bildbelichtung, Kontrast und Fülllichtwerte zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Belichtung**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
    - Um Kontrast- und Helligkeitsstufen Ihrer Bilder genau einzustellen, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
    - Um die Bildbelichtung automatisch zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Autom. Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
    - Um Kontrast- und Helligkeitsstufen Ihrer Bilder genau einzustellen, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Haken Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden** an, um die aktuellen Einstellungen für alle markierten Bilder zu übernehmen.
    - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden** und klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten Bild zu gelangen, und wiederholen Sie dann Schritt 2 für jedes Bild, das Sie anpassen möchten.
4. Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Alle Bilder filtern**.

Im Bearbeitungsmodus können Sie auch die Bildbelichtung und die Farbwerte anpassen.

Anpassen der Optionen für die Stapel-Belichtung

Sie können mit den Optionen im Dialogfenster „Stapel-Belichtungskorrektur“ die Belichtung Ihrer Bilder korrigieren. Im Bereich „Belichtung“ gibt es vier Registerkarten: Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur und Gradationskurven.

So verwenden Sie die Belichtungsoptionen:

Nutzen Sie im Dialogfeld „Stapel-Belichtungskorrektur“ die folgenden Optionen:

Belichtungsoptionen

Belichtung	Gibt an, wieviel Licht dem gesamten Bild hinzugefügt wird.
Automatisch	Korrigiert die Belichtung automatisch basierend auf der Helligkeit des Bilds.
Kontrast	Gibt an, wie groß der Unterschied zwischen Farbe und Helligkeit in einem Bild ist. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die dunklen Bildbereiche abzudunkeln, und nach links, um sie aufzuhellen.
Fülllicht	Gibt an, wieviel Licht den dunkelsten Bildbereichen hinzugefügt wird.

Tonwertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den zu korrigierenden Luminanz- oder Farbkanal an.
Schatten	Gibt den Schwarzpunkt eines Bilds an. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den schwärzesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden dunkel gefärbte Bildbereiche noch dunkler.
Mitteltöne	Gibt die Gammakorrektur eines Bildes an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0,00 und 2,00 in das Drehfeld ein, um die Stärke der Gammakorrektur festzulegen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bilds. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden hell gefärbte Bildbereiche noch heller.

Beschnitten %	Zeigt an, wie viele Bilddetails durch die Korrektur von Schwarz- und Weißpunkt verloren gehen.
Schwarzpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der schwarzen Pipette, um den Schwarzpunkt zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild „Vorher“, den Sie als Schwarzpunkt für das Bild „Nachher“ festlegen wollen.
Mittelpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der grauen Pipette, um Gammakorrekturwert zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild „Vorher“, den Sie als Gammakorrekturwert festlegen wollen.
Weißpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der weißen Pipette, um den Weißpunkt zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild „Vorher“, den Sie als Weißpunkt für das Bild „Nachher“ festlegen wollen.

Optionen für die automatische Tonwertkorrektur

Stärke	Ändert die Belichtungsstärke, die auf ein Bild angewendet wird.
Auto-Kontrast und Farbe	Passt Farbunterschiede, Helligkeit und Bildfarbkanäle an.
Auto-Kontrast	Korrigiert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
Autom. Farbe	Gleicht die Farbe im gesamten Bild ab.

Gradationskurven-Optionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Schaltet die Anzeige des Histogramms an oder aus.
Histogramm	Zeigt eine grafische Darstellung der Farbangaben im Bild auf Basis des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern.

Umbenennen mehrerer Dateien

Mithilfe der Stapel-Verarbeitung können Sie mehrere Dateien zugleich umbenennen. Sie können eine Vorlage mit einer Ziffern- oder Textfolge festlegen, Ihre Vorlage für die zukünftige Verwendung speichern, bestimmte Zeichen oder Zeichenfolgen ersetzen, Groß- und Kleinschreibung ändern sowie Text oder Leerzeichen einfügen oder entfernen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie eine große Anzahl an Bildern verarbeiten oder Ihre Bilder nach Dateinamen organisieren.

Mehrere Dateien umbenennen:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens eine Datei aus und klicken Sie auf **ExtrasStapel-VerarbeitungDatei umbenennenUmbenennen …** Wenn Sie zwei oder mehr Dateien auswählen, können Sie auch die Taste **F2** drücken.
2. Im Dialogfeld „Umbenennen“ sehen Sie eine Liste der Vorgänge. Klicken Sie auf einen Vorgang, um dessen Einstellungen anzuzeigen oder zu ändern. Sie können die Kontrollkästchen verwenden, um auszuwählen oder abzuwählen, welche Vorgänge beim Stapelumbenennen ausgeführt werden sollen. Die folgenden Vorgänge ermöglichen Ihnen die Durchführung der nachstehenden Aktionen:
    - **Vorlage**: Erstellt eine Umbenennungsvorlage, die auf alle ausgewählten Dateien angewendet wird.
    - **Suchen und ersetzen**: Suchen und ersetzen Sie Teile Ihres Dateinamens.
    - **Groß-/Kleinschreibung ändern**: Ändern Sie die Groß- und Kleinschreibung von Text in Ihrem Dateinamen.
    - **Text einfügen**: Fügen Sie Ihrem Dateinamen Text hinzu.
    - **Text entfernen**: Entfernen Sie Text aus Ihrem Dateinamen.
    - **Leerzeichen entfernen**: Entfernen Sie Leerzeichen aus Ihrem Dateinamen.
3. Überprüfen Sie die Dateinamensänderungen im Vorschaufeld.
4. Klicken Sie auf **Umbenennen**

Sie können Ihre Einstellungen zum Umbenennen als Voreinstellung speichern, indem Sie neben dem Voreinstellungen-Dropdown-Menü auf das Speichern-Symbol klicken. Geben Sie dann einen Namen ein und drücken Sie auf **OK**. Über das Voreinstellungsmenü können Sie auf die zuletzt verwendeten Einstellungen zugreifen, um einen Befehl zu wiederholen. Um eine Voreinstellung zu löschen, drücken Sie auf das Papierkorbsymbol.

Um mehrere Bilder schneller umzubenennen, können Sie auch eine Tastaturkombination festlegen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen im Artikel Anpassen von Tastaturkombinationen

Umbenennungseinstellungen

Vorlage	
Vorlage:	Geben Sie ein Dateinamenformat ein, das als Vorlage verwendet werden soll. In dieses Feld können Sie einen beliebigen Text inklusive Binde- und Unterstriche eingeben. Nutzen Sie das Symbol *, um den ursprünglichen Dateinamen einzufügen. Wenn Sie also das Bild IMG-9359.jpg umbenennen und die Vorlage "Sommerhochzeit*" verwendet, wird die Datei in "SommerhochzeitIMG-9359.jpg" umbenannt. Nutzen Sie das Symbol #, um den Beginn einer Text- oder

	Zahlensequenz kennzuzeichnen.
Metadaten einfügen ...	Wählen Sie eine oder mehrere Metadateneigenschaften aus, die in die Umbenennungsvorlage aufgenommen werden sollen. Haken Sie dazu die entsprechenden Kontrollkästchen an und klicken Sie auf OK.
Vorlagen löschen	Wählen Sie diese Option aus, um bestehende Vorlagen zu löschen, um dann eine neue Vorlage zu erstellen oder die bestehende Vorlage zu ändern.
'#' durch Zahlen ersetzen	Wählen Sie diese Option aus, um #s in der Umbenennungsvorlage durch fortlaufende Nummern zu ersetzen.
'#' durch Buchstaben ersetzen	Wählen Sie diese Option aus, um #s in der Umbenennungsvorlage durch fortlaufende Buchstaben zu ersetzen.
Beginnen bei:	Wählen Sie entweder einen fixen Wert oder die automatische Erkennung aus. Wenn Sie einen fixen Wert nutzen, geben Sie eine Zahl ein, bei der die fortlaufende Nummerierung beginnt. Wählen Sie die automatische Erkennung aus, um ein bestehendes numerisches System automatisch zu erkennen und fortzusetzen.
Suchen und Ersetzen	
Suchen nach:	Geben Sie einen Suchbegriff ein.
Ersetzen durch:	Geben Sie einen Begriff ein, durch den der Suchbegriff ersetzt wird.
Metadaten einfügen ...	Wählen Sie eine oder mehrere Metadateneigenschaften aus, die in die Umbenennungsvorlage aufgenommen werden sollen. Haken Sie dazu die entsprechenden Kontrollkästchen an und klicken Sie auf OK.
Groß-/Kleinschreibung beachten	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um nur Suchergebnisse anzuzeigen, deren Groß-/Kleinschreibung jener des Suchbegriffs entspricht. Mit dieser Funktion können Sie alle Großbuchstaben aus Ihren Dateinamen oder alle klein geschriebenen Wörter entfernen.
Erweiterung einschließen	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um Dateierweiterungen in die Funktion "Suchen und ersetzen" aufzunehmen.
Änderung der Groß-/Kleinschreibung	
Bezeichnung	Wählen Sie zwischen Klein- und Großschreibung oder Titelschreibung aus, um die Groß-/Kleinschreibung in Ihrem

	Dateinamen zu ändern, oder wählen Sie "Keine Änderung" aus, um keine Änderungen vorzunehmen.
Erweiterung	Wählen Sie zwischen Kleinschreibung, Großschreibung und "Keine Änderung" aus. Dies kann nützlich sein, um unterschiedliche Groß-/Kleinschreibung bei Dateinamen zu vereinheitlichen, z. B. bei .JPG und .jpg.
Text einfügen	
Einfügen:	Geben Sie den Text ein, den Sie in den Dateinamen einfügen möchten.
Metadaten einfügen ...	Wählen Sie eine oder mehrere Metadateneigenschaften aus, die in die Umbenennungsvorlage aufgenommen werden sollen. Haken Sie dazu die entsprechenden Kontrollkästchen an und klicken Sie auf OK.
Bei Standort	Wählen Sie zwischen Präfix, Suffix, Position (d. h. nach wie vielen Zeichen im Dateinamen), "Nach Text:" oder "Vor Text:" aus. Mit den Optionen "Nach Text" und "Vor Text" können Sie eine Zeichenfolge eingeben, die zuvor oder danach eingefügt wird.
Von rechts nach links hinzufügen	Haken Sie dieses Kästchen an, um Text von rechts nach links hinzuzufügen anstatt von links nach rechts..
Bestehenden Namen überschreiben	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um beim Umbenennen der Datei den bestehenden Dateinamen zu überschreiben.
Erweiterung einschließen	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um die Dateierweiterung beim Umbenennen zu berücksichtigen.
Groß-/Kleinschreibung beachten	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um nur Suchergebnisse anzuzeigen, deren Groß-/Kleinschreibung mit jener des Suchbegriffs übereinstimmt.
Text entfernen	
Ab	Wählen Sie eine Position oder ein Trennzeichen. • Geben Sie eine Position ein, d. h. nach wie vielen Zeichen im Namen begonnen wird, Text zu löschen. • Geben Sie ein Trennzeichen ein, ab dem begonnen wird, Text zu löschen.
Entfernen bis	Wählen Sie eine Anzahl, ein Trennzeichen oder Ende aus.

	• Geben Sie eine Anzahl an, d. h. wie viele Zeichen des Texts gelöscht werden sollen. • Geben Sie ein Trennzeichen ein, bis zu dem das Löschen von Text beendet wird. • Wenn Sie "Ende" auswählen, wird Text bis zum Ende des Dateinamens entfernt.
Von rechts nach links entfernen	Haken Sie dieses Kästchen an, um Text von rechts nach links zu entfernen anstatt von links nach rechts.
Trennzeichen entfernen	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um Trennzeichen beim Umbenennen zu entfernen. Wenn die Option nicht aktiviert ist, bleiben die Trennzeichen erhalten.
Erweiterung einschließen	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn die Dateiendung beim zu löschenden Text berücksichtigt werden soll.
Groß-/Kleinschreibung beachten	Haken Sie dieses Kontrollkästchen, um die Groß-/Kleinschreibung bei Text in den Trennzeichenfeldern zu beachten.
Leerzeichen entfernen	
Art, wie Leerzeichen entfernt wird	Wählen Sie "Alle entfernen", "Nachstehende entfernen", "Aufeinander folgende entfernen" oder "Ersetzen durch". • Mit der Option "Alle entfernen" werden alle Leerzeichen aus dem Dateinamen entfernt. • Mit der Option "Nachstehende entfernen" werden alle Leerzeichen entfernt, die nach dem Dateinamen stehen. • Mit der Option "Aufeinander folgende entfernen" werden mehrfache Leerzeichen im Dateinamen entfernt. • Durch Ersetzen können Sie Alternativen wie einen Buchstaben, eine Zahl oder einen Bindestrich angeben.
Erweitert ...	
Umgang mit Namenskonflikten	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Fragen**: Zeigt eine Eingabeaufforderung an, wenn ein Namenskonflikt auftritt. • **Überspringen**: Überspringt Namen, die Konflikte enthalten. • **Umbenennen**: Benennen Sie Dateien mit Konflikten um.

Umgang mit Änderungen der Dateierweiterung	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Fragen**: Zeigt eine Eingabeaufforderung an, wenn das Umbenennen eine Dateierweiterung betrifft. • **Überspringen**: Überspringt Änderungen, die sich auf Dateierweiterungen auswirken. • **Umbenennen**: Benennen Sie Erweiterungen um, wenn dies für die Umbenennung erforderlich ist.


Sie können nicht nur die in der Tabelle angeführten Optionen bearbeiten, sondern auch die Reihenfolge ändern, nach der sie ausgeführt werden. Sie können die Reihenfolge entweder mit den Pfeilen am Ende der Liste festlegen oder auf den Namen des Vorgangs klicken und ihn an seine neue Position ziehen.


Sie können insgesamt bis zu 10 neue Vorgänge hinzufügen. Klicken Sie dazu auf das Pluszeichen am Ende der Liste.


Um einen Vorgang zu entfernen, drücken Sie auf das Papierkorbsymbol.

Informationen zur ACDSee Home Datenbank

Die ACDSee Home-Datenbank speichert Bild-, Dokument- und Mediendatei-Informationen automatisch, während Sie Ihre Ordner durchsehen. Dieser Vorgang wird als Katalogisieren bezeichnet. Die Datenbank erhöht die Geschwindigkeit, mit der Sie Ihren Computer durchsuchen können, und Sie können die in der Datenbank gespeicherten Informationen zum Sortieren, Organisieren, Suchen und Filtern Ihrer Bild- und Mediendateien verwenden. Datenbankinformationen können gesichert, wiederhergestellt und weitergegeben werden.

Sie können zwischengespeicherte Miniaturansichtsbilder speichern und folgende Informationen der auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder und Mediendateien hinzufügen oder bearbeiten:

- Kategorien
- Anmerkungen
- Stichwörter
- Farbetiketten
- Autoren
- Datumsangaben
- Bewertungen

- Untertitel
- Gesichtsdaten

Sie können auch bestimmte Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte von anderen Bildern und Mediendateien trennen.

ACDSee-Metadaten können direkt in Ihre Dateien eingebettet werden. Weitere Informationen finden Sie unter ACDSee-Metadaten in Dateien einbetten.

> Wenn Sie einer Datei in ACDSee Metadaten hinzufügen, wird diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wenn Sie Dateien mit anderen Programmen als ACDSee (z. B. Windows Explorer) kopieren, verschieben oder umbenennen, wird die Verknüpfung zur Datenbank unterbrochen, was zum Verlust von ACDSee Metadaten führen kann.

ACDSee Metadaten werden in Dateien Eingebettet

Wenn Sie ACDSee-Metadaten bearbeiten oder hinzufügen, fügt ACDSee Home diese neuen Daten automatisch zur Datenbank hinzu. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Erinnerung zum Einbetten von ACDSee-Metadaten anzeigen** im Dialogfeld Optionen aktiviert haben (klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** | **ACDSee-Metadaten einbetten**), öffnet sich beim nächsten Schließen von ACDSee das Dialogfeld ACDSee-Metadaten einbetten und bietet an, die neuen Daten in die geänderten Dateien selbst einzubetten. Sie können auch festlegen, wie oft diese Erinnerung angezeigt werden soll. ACDSee Metadaten in die Dateien wie auch in die Datenbank einzubetten, ist eine sichere Möglichkeit, diese Daten zu speichern und vereinfacht gegebenenfalls die Datenrettung.

Sobald Sie zum Beispiel einmal ACDSee Metadaten zu einer Datei zugewiesen haben, ist diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wird die Datei dann anhand des Windows Explorers oder einer anderen Anwendung als ACDSee verschoben, wird die Verknüpfung unterbrochen. Falls die Verknüpfung unterbrochen ist, Sie aber die Daten zusätzlich in die Datei selbst eingebettet haben, können Sie die ACDSee Metadaten immer noch anhand der eingebetteten Daten in den Dateien abrufen.

Sie können ACDSee Home verwenden, um eine Datei umzubenennen, zu verschieben oder zu kopieren – und das sogar auf einen anderen Computer. Die eingebetteten ACDSee-Metadaten werden zusammen mit der Datei übertragen.

So betten Sie ACDSee Metadaten in eine Datei ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

1. Wählen Sie im Dialog ACDSee-Metadaten einbetten eine oder beide der folgenden Optionen:
   - **ACDSee-Metadaten werden in X Datei(en) eingebettet**: gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an, in die Metadaten eingebettet werden sollen.
   - **ACDSee-Gesichtsdaten werden in Y Datei(en) eingebettet**: gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an, die einzubettende Gesichtsdaten enthalten.
2. Klicken Sie auf **Einbetten**.

Klicken Sie auf Optionen, um die Optionen zum Einbetten von ACDSee-Metadaten zu öffnen. Klicken Sie hier für weitere Informationen.

So betten Sie ACDSee Metadaten zu jedem Zeitpunkt ein:

Sie können jederzeit Daten in Dateien einbetten.

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **ACDSee Metadaten einbetten**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **In alle Dateien einbetten**: Bettet Daten für alle Dateien ein.
   - **In ausgewählte Dateien einbetten**: Bettet Daten für alle von Ihnen ausgewählten Dateien ein.
2. Wählen Sie im Dialog ACDSee-Metadaten einbetten eine oder beide der folgenden Optionen:
   - **ACDSee-Metadaten werden in X Datei(en) eingebettet**: gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an, in die Metadaten eingebettet werden sollen.
   - **ACDSee-Gesichtsdaten werden in Y Datei(en) eingebettet**: gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an, die einzubettende Gesichtsdaten enthalten.
3. Klicken Sie auf **Einbetten**.

Klicken Sie auf Optionen, um die Optionen zum Einbetten von ACDSee-Metadaten zu öffnen. Klicken Sie hier für weitere Informationen.

ACDSee verwendet XMP, um ACDSee-Metadaten in jede Datei einzubetten. Nur einige Dateiformate und Dateierweiterungen unterstützen XMP. Dazu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD, TIF, AVIF, and JPEG-XL. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, so dass Sie die Datei außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem abrufen können. Bei Formaten, die derzeit kein XMP unterstützen, einschließlich RAW und ABR, werden die ACDSee-Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie sie umbenennen oder zusammen verschieben, sonst könnten Sie die ACDSee-Metadaten dauerhaft verlieren.

Einbetten und Importieren von Kategorien und Stichwörtern zwischen ACDSee und IPTC

Es gibt Schnellbefehle zum Einbetten Ihrer ACDSee-Stichwörter und -Kategorien in IPTC-Metadaten sowie zum Importieren von IPTC-Stichwörtern und ergänzenden Kategorien in Ihre ACDSee-Stichwörter und -Kategorien.

So betten Sie ACDSee-Stichwörter und -Kategorien in IPTC-Stichwörter und Zusatzkategorien ein

Wählen Sie eine Datei aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Metadaten** | **In IPTC einbetten** | **Stichwörter in IPTC einbetten** oder **Kategorien in IPTC einbetten**.

oder

Wählen Sie eine Datei aus, und wählen Sie **Extras** | **Metadaten** | **In IPTC einbetten** | **Stichwörter in IPTC einbetten** oder **Kategorien in IPTC einbetten**.

Zusammenführen oder Überschreiben von IPTC-Metadaten

Beim Einbetten von **ACDSee-Metadaten** in **IPTC-Metadaten** können Sie wählen, wie die Daten neben zuvor gespeicherten Metadaten gespeichert werden sollen.

- Zusammenführen: **ACDSee-Metadaten** werden zu allen vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien** hinzugefügt.
- Überschreiben: **ACDSee-Metadaten** ersetzen alle vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien**.

Das Symbol zum Einbetten ausstehender Elemente

Im Bereich „Dateiliste“ des Verwaltungsmodus erscheint die folgende Symboleinblendung auf Dateien, in deren ACDSee Home-Datenbank ACDSee-Metadaten und Gesichtsdaten gespeichert sind, die noch nicht in die Datei geschrieben wurden: 

Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **ACDSee-Metadaten einbetten**: Schreibt die Metadaten in die Datei.
- **Symbol „Ausstehendes einbetten” löschen**: Löscht dieses Überlagerungssymbol, schreibt jedoch keine Metadaten in die Datei.

Anzeigen von Dateien mit einzubettenden Daten

Wenn Sie die Dateien sehen wollen, deren Daten noch eingebettet werden müssen, können Sie sie mit der Option "Einbetten ausstehend" schnell auflisten.

So zeigen Sie Dateien mit einzubettenden Daten an:

Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Einbetten ausstehend**.

Alle Dateien mit einzubettenden Daten werden in der Dateiliste angezeigt.

Abrufen von ACDSee Metadaten, die in Dateien eingebettet sind

Durch einfaches Durchsuchen des Ordners, in dem sich die Dateien befinden, werden einige der ACDSee Metadaten in die Datenbank neu eingetragen. Dies gilt jedoch nicht für Kategorien und Stichwörter.

Klicken Sie für die sicherste Art, alle ACDSee-Metadaten (einschließlich Kategorien und Stichwörter) abzurufen, auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren**. Dadurch passiert Folgendes:

- Sind die Dateien im Format GIF, JPEG, DNG, PNG und TIFF gespeichert, werden alle Daten abgerufen und in die Datenbank eingetragen.
- Falls die Sidecar-Dateien dieser Dateien noch im Ordner sind und die Dateien noch denselben Dateinamen haben, werden die Datenbankinformationen abgerufen und in die Datenbank geschrieben.
- Falls die Dateien von ihren Sidecar-Dateien getrennt oder umbenannt wurden, können ihre ACDSee Metadaten nicht abgerufen werden und gehen verloren.

Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank

Sie können einzelne Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte so von anderen Bildern und Mediendateien trennen. Standardmäßig sind alle Programmdateien und Windows-Ordner auf der Festplatte von der Datenbank ausgeschlossen.

So verwalten Sie Einstellungen für ausgeschlossene Ordner:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Einstellungen für ausgeschlossene Ordner**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Ausgeschlossene Ordner" einen der folgenden Schritte aus:
    - Um einen Ordner von der Datenbank auszuschließen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Navigieren Sie zu einem Ordner auf Ihrer Festplatte, und klicken Sie auf **OK**.
    - Um einen Order aus der Liste der ausgeschlossenen Ordner zu entfernen, wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus, und klicken auf **Entfernen**.
    - Um Ihre Liste mit ausgeschlossenen Ordnern wieder auf den Standard zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.
3. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Katalogisieren von Dateien in der Datenbank

ACDSee Home fügt der Datenbank, während Sie Ihre Bilder durchsehen, automatisch Dateiinformationen und Miniaturansichten hinzu. Sie können das Katalogisierungs-Dialogfeld dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsehen zu müssen. Dies kann besonders nützlich sein, wenn Sie ACDSee Home zum ersten Mal verwenden oder wenn Sie eine große Bildsammlung durchsehen oder verwalten, da durch die Katalogisierung die Ladezeit der Ordner verkürzt wird.

Wenn Sie ACDSee erstmals ausführen, werden Sie aufgefordert, Ihre Dateien zu katalogisieren.

So katalogisieren Sie Ihre Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** |**Katalogdateien...**
2. Wählen Sie die zu katalogisierenden Dateien aus. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle **Katalogoptionen** unten.
3. Klicken Sie auf **Starten**.

   In der Fortschrittsanzeige sehen Sie, wie Ihre Dateien katalogisiert werden.
4. Klicken **Fertig**.

Katalog-Optionen

Katalog		
	Ordner hinzufügen...	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner hinzufügen ...“, um nach Ordnern zu suchen, die der Datenbank hinzugefügt werden sollen.
	Ordner entfernen	Wählen Sie in der Tabelle „Zu katalogisierende Ordner“ einen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner entfernen“, um den Ordner aus der Tabelle zu entfernen.
Aus katalogisierten Dateien importieren		
	EXIF- und IPTC-Metadaten	Aktivieren, um EXIF- und IPTC-Metadaten zu importieren.
	IPTC-Stichwörter in ACDSee-Stichwörter	Ermöglicht den Import von IPTC-Stichwörtern in ACDSee Stichwörter. IPTC-Stichwörter können auch importiert werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild klicken und **Metadaten**	**IPTC-Stichwörter importieren wählen.** Dateien, denen ACDSee-Stichwörter zugewiesen wurden, importieren IPTC-Stichwörter, ohne dass bestehende ACDSee-Stichwörter überschrieben oder entfernt werden.
	IPTC-Zusatzkategorien zu ACDSee-Kategorien	Ermöglicht den Import von IPTC-Zusatzkategorien in ACDSee-Kategorien. IPTC-Zusatzkategorien können auch importiert

Katalog		
		werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild klicken und **Metadaten** | **IPTC-Zusatzkategorien importieren wählen.** Dateien mit zugewiesenen ACDSee-Kategorien importieren IPTC-Zusatzkategorien, ohne bestehende ACDSee-Kategorien zu überschreiben oder zu entfernen.
	ACDSee-Metadaten, darunter Kategorien, Stichwörter, Tags und Sammlungen	Ermöglicht den Import von ACDSee-Metadaten, einschließlich Kategorien, Stichwörtern, Tags und Sammlungen. Wenn das Kennzeichen "Einbetten ausstehend" gesetzt ist, werden die ACDSee-Kategorien und -Stichwörter nicht importiert. Wenn das Kennzeichen "Ausstehend einbetten" nicht gesetzt ist und die Datei eingebettete ACDSee-Kategorien und -Stichwörter enthält, werden die bestehenden Kategorien und Stichwörter der Datei aufgehoben und die Werte aus den eingebetteten Daten importiert.
	Gesichtsdaten, darunter Gesichtskonturen und Namen	Aktivieren Sie diese Option, um **Gesichtsdaten zu importieren, einschließlich Gesichtsumrisse und Namen**. Wenn Sie das Kontrollkästchen Gesichtsdaten aktivieren, wird die Optionsschaltfläche **ACDSee-Gesichtsdaten** und die Optionsschaltfläche **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten** aktiviert.

Katalog		
	ACDSee-Gesichtsdaten	Aktivieren Sie diese Option, um **ACDSee-Gesichtsdaten** zu importieren. Die Optionsschaltfläche **ACDSee-Gesichtsdaten** ist nur aktiviert, wenn das Kontrollkästchen **Gesichtsdaten, einschließlich Gesichtskonturen und Namen**, aktiviert ist. Wenn Sie das Optionsfeld **ACDSee-Gesichtsdaten** aktivieren, wird das Optionsfeld **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten** deaktiviert.
	Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten	Aktivieren Sie diese Option, um **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten** zu importieren. Die Optionsschaltfläche **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten** ist nur aktiviert, wenn das Kontrollkästchen **Gesichtsdaten, einschließlich Gesichtskonturen und Namen**, aktiviert ist. Wenn Sie das Optionsfeld **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten** aktivieren, wird das Optionsfeld **ACDSee-Gesichtsdaten** deaktiviert.
Dateiformate		
	Katalogbilder	Es werden nur Bilddateitypen katalogisiert
	Bilder und Videos katalogisieren	Es werden sowohl Bild- als auch Videodateitypen importiert.
	Alle Dateien katalogisieren	Alle Dateien im ausgewählten Ordner werden importiert.
Optionen		
	Miniaturansichten in Datenbank erstellen und hinzufügen	Ermöglicht die Erstellung von Miniaturansichten der Bild- oder Videodateien und die Aufnahme der Miniaturansichten in die Datenbank.
	Inhalte der Archivdateien einbeziehen	Aktivieren Sie diese Option, um den Inhalt archivierter Dateien einzuschließen.
	Vorschaudateien für RAW-Bilder erstellen	Aktivieren Sie diese Option, um Vorschaudateien für RAW-Bilder zu

Katalog		
		erstellen.
Sonstiges		
	Hilfe	Öffnet die Hilfedatei zum Katalogisieren von Dateien im **Medienmodus**.
	Starten	Startet den Vorgang des Hinzufügens von Miniaturansichten und Dateiinformationen zur Datenbank.
	Abbrechen	Schließt das Fenster.

Wenn Sie eine besonders große Sammlung von Dateien katalogisieren, sollten Sie währenddessen den Vorgang nicht unterbrechen und keine anderen Programme verwenden. Das Katalogisieren großer Dateibestände erfolgt am besten über Nacht.

Über den ACDSee Indexer

Katalogisierung und Datenbank.

In der ACDSee-Datenbank werden Dateiinformationen gespeichert, während Sie Ihre Ordner durchsuchen. Dieser Vorgang wird Katalogisierung genannt. Mithilfe der Katalogisierung und der Datenbank können Sie Ihre Dateien sortieren, organisieren, suchen und filtern sowie Ordner schneller durchsuchen. Der ACDSee Indexer ist ein Werkzeug, mit dem Sie Ihre Bilder katalogisieren können, ohne sie durchsuchen zu müssen.

Sie können das Dialogfeld "Katalogisierung" dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsehen zu müssen. Allerdings können Sie während dieser Zeit ACDSee nicht benutzen.

Mit dem ACDSee Indexer können Sie Dateien katalogisieren, während Ihr Computer inaktiv ist und ACDSee nicht ausgeführt wird. Dadurch müssen Sie nicht alle Ordner durchsuchen bzw. Leistungseinbußen während der Arbeit in Kauf nehmen. Wenn Sie Dateien in den ausgewählten Ordnern bearbeitet haben, aktualisiert der ACDSee Indexer die Datenbank.

Sie können auswählen, welche Ordner katalogisiert werden sollen und wie lange sich Ihr System im Leerlauf befinden soll, bevor der ACDSee Indexer beginnt, Ihre Dateien zu katalogisieren. Informationen zur Konfiguration dieser Optionen finden Sie unter Festlegen der Optionen für den ACDSee Indexer

Erstellen mehrerer Datenbanken und Wechseln zwischen Datenbanken

In ACDSee können Sie mehrere Datenbanken erstellen und jederzeit dazwischen wechseln. Auf diese Weise haben Sie vollständige Freiheit beim Organisieren Ihrer Dateisammlungen.

Wenn Sie ACDSee zum ersten Mal öffnen (und bis Sie weitere Datenbanken erstellen), verwenden Sie die ursprüngliche Datenbank namens Default.dbin. Es befindet sich in: C:\Users\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Version #>. Alle weiteren Datenbanken, die Sie erstellen, werden an demselben Speicherort gespeichert, sofern Sie nichts anderes angeben.

Wenn Sie ACDSee zum ersten Mal öffnen (und bis Sie weitere Datenbanken erstellen), verwenden Sie die ursprüngliche Datenbank namens Default.dbin. Es befindet sich in: C:\Users\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Version #>. Alle weiteren Datenbanken, die Sie erstellen, werden an demselben Speicherort gespeichert, sofern Sie nichts anderes angeben.

Sie können ACDSee so konfigurieren, dass die aktuell verwendete Datenbank in der Titelleiste der Anwendung angezeigt wird.

So erstellen Sie eine neue Datenbank:

1. Öffnen Sie im Verwaltungsmodus **Datei** | **Datenbank** | **Neu...**
2. Geben Sie im Dialogfeld „Neue Datenbank“ einen Namen für die neue Datenbank ein.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Datenbank gespeichert werden soll. Sie können auch den vorhandenen Ordner beibehalten, damit die neue Datenbank im gleichen Ordner gespeichert wird wie die Standarddatenbank "Default.dbin".

   Die Datenbankdatei wird zusammen mit einem Ordner gespeichert, der denselben Namen wie die Datei trägt. Der Name der Datenbankdatei und des Ordners muss immer exakt identisch sein, da ACDSee ansonsten keine Verbindung zur Datenbank aufbauen kann.

4. Wenn der Name der Datenbank in der Titelleiste der Anwendung angezeigt werden soll, haken Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateiname in Titelleiste anzeigen** an.
5. Klicken Sie im Bereich "Entwicklungsvoreinstellungen" mit der rechten Maustaste auf die Voreinstellung, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie **Voreinstellung umbenennen**.
6. Sie werden nun gefragt, ob Sie zur neu erstellten Datenbank wechseln möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**. Bei der Auswahl von **Ja** wird ACDSee mit der neuen Datenbank neu gestartet.

So wechseln Sie zwischen Datenbanken:

Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

Öffnen Sie **Datei**	**Datenbank**	**Öffnen...**	Wählen Sie im Dialogfeld "Datenbank öffnen" die gewünschte Datenbankdatei (*.dbin) aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.

Öffnen Sie **Datei** | **Datenbank** | **Kürzlich**	Wählen Sie eine der zuletzt verwendeten Datenbanken aus.

So starten Sie ACDSee über die Befehlszeile mit einer bestimmten Datenbank:

1. Erstellen Sie eine Verknüpfung zu ACDSee. Den Namen der Verknüpfung sollten Sie zweckmäßigerweise so wählen, dass der Name der verwendeten Datenbank daraus ersichtlich ist.
2. Legen Sie in den Eigenschaften der Verknüpfung das Ziel auf **C:\Programme\ACD Systems\ACDSee Ultimate\<Version #>\ACDSeeUltimate<Version #>.exe" /db "C:\Benutzer\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Version #>FileManager\<Name Ihrer Datenbank>.dbin"** fest.

1. Erstellen Sie eine Verknüpfung zu ACDSee. Den Namen der Verknüpfung sollten Sie zweckmäßigerweise so wählen, dass der Name der verwendeten Datenbank daraus ersichtlich ist.
2. Legen Sie in den Eigenschaften der Verknüpfung das Ziel auf **C:\Programme\ACD Systems\ACDSee\<Version #>\ACDSee<Version #>.exe" /db "C:\Benutzer\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Version #>\<Name Ihrer Datenbank>.dbin"** fest.

Konvertieren einer älteren Datenbank

Sie können den ACDSee-Datenbankkonvertierungs-Assistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen älterer Versionen von ACDSee Home in die aktuelle Datenbank zu importieren. Dadurch wird gewährleistet, dass alle mit den Dateien verknüpften Informationen, die in früheren Versionen von ACDSee Home genutzt wurden, auch in die aktuelle Datenbank eingetragen werden.

Sollten Sie Ihrer aktuellen Datenbank in ACDSee Home bereits Informationen hinzugefügt haben, wird empfohlen, vor der Konvertierung einer älteren Datenbank eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank in ACDSee Home zu erstellen.

So konvertieren Sie eine ältere Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank konvertieren**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um die Konvertierungsoptionen zu wählen.
3. Geben Sie auf der Seite "Datenbankkonvertierungs-Optionen" die Version der zu konvertierenden Datenbankdateien sowie ihren Speicherort auf Ihrer Festplatte an. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie für eine automatische Erneuerung der Miniaturansichten, IPTC- und EXIF-Informationen nach Beenden des Konvertierungsvorgangs das Kontrollkästchen **Miniaturansichten, EXIF- und IPTC-Daten für lokale Bilder erneuern** aus.
5. Um Ihre Datenbank nach dem Konvertieren automatisch zu aktualisieren, wählen Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach der Konvertierung optimieren** aus.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Überprüfen Sie Ihre Auswahl in der Zusammenfassung, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um Ihre Datenbank zu konvertieren.

Importieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankimport-Assistenten verwenden, um Datenbankinformationen zu importieren, die Sie archiviert oder von anderen ACDSee Home-Benutzern erhalten haben. Nach dem Importieren werden die Informationen von ACDSee Home mit den entsprechenden Bildern verknüpft.

Sollten Sie Ihrer aktuellen Datenbank in ACDSee Home bereits Informationen hinzugefügt haben, wird empfohlen, vor der Konvertierung einer älteren Datenbank eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank in ACDSee Home zu erstellen.

So arbeiten Sie mit dem ACDSee-Datenbankimport-Assistenten:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie die Option **Datenbank**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.
3. Wählen Sie auf der Seite "Importoptionen", welche Art exportierter Datenbankinformationen Sie importieren möchten.

   Sie können Bildinformationen aus einer komprimierten Datenbankversion oder aus einer XML-basierten Textdatei importieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie die zu importierende Datenbank aus. Klicken Sie dann auf **OK**.
5. Haken Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach Import optimieren** an, um die Datenbank nach dem Beenden des Assistenten zu optimieren, und klicken Sie dann auf **Weiter**
6. Überprüfen Sie auf der Zusammenfassungsseite Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Import der Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den ACD-Datenbankimportassistenten zu schließen.

Wenn Sie Datenbankinformationen eines anderen ACDSee Home-Benutzers importieren, vergewissern Sie sich, dass sich die Bilder, auf die sich die Informationen beziehen, in einer identischen Datei- und Ordnerstruktur auf Ihrer Festplatte befinden.

Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen

Sie können Dateiinformationen aus anderen Quellen in Ihre Datenbank importieren. Dazu gehören ACDSee-Foto-Disks und Dateien aus älteren Versionen von ACDSee.

Importieren von Foto-Disks

In früheren Versionen von ACDSee (Versionen 4.0 und 5.0) wurden separate Datenbankdateien mit der Dateiendung .ddf für Foto-Disks erstellt. Diese Foto-Disk-Datenbankdateien können Sie in Ihre ACDSee Home-Datenbank importieren.

So importieren Sie eine Foto-Disk:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Foto-Disk**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende Foto-Disk-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Um Informationen von einer Foto-Disk zu importieren, die mit ACDSee 6.0 oder höher erstellt wurde, müssen Sie die gesamte Datenbank konvertieren und importieren.

Importieren von Alben

In früheren Versionen von ACDSee konnten Sie ein Album im Dateiformat .ais erstellen, das aus geordneten Verknüpfungen zu Ihren Bildern bestand. Jetzt können Sie zum Erstellen von Bilderalben Kategorien verwenden und benötigen keine separate Dateiendung mehr. Sie können allerdings auch Alben aus früheren Versionen von ACDSee importieren und die Albeninformationen der Datenbank hinzufügen. ACDSee Home erstellt für jedes importierte Album eine neue Kategorie.

So importieren Sie Album-Informationen in die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Album**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende .ais-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Arbeiten mit descript.ion-Dateien

In älteren Versionen von ACDSee wurden Dateibeschreibungen in einer gesonderten descript.ion-Datei gespeichert, die in jedem Bilderordner enthalten war. ACDSee Home speichert jetzt die Dateibeschreibungen als Beschriftungen zusammen mit anderen Dateiinformationen wie Anmerkungen und Stichwörtern in der Datenbank.

Mit den Descript.ion-Import- oder Exportmöglichkeiten können Sie Ihre alten descript.ion-Dateien importieren und die Informationen der Datenbank hinzufügen oder schon vorhandene Dateibeschriftungen in eine descript.ion-Datei exportieren.

So importieren Sie eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.

2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende descript.ion-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

So exportieren Sie Beschriftungen in eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren**, und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.
2. Geben Sie im Feld "Dateiname" im Dialogfeld "Speichern unter" einen Namen für die descript.ion-Datei ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Exportieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACDSee-Datenbankexport-Assistenten verwenden, um ausgewählte Datenbankinformationen in einem komprimierten Format zu speichern und dann als Datensicherung zu speichern oder mit anderen Anwendern von ACDSee Home gemeinsam zu nutzen. Außerdem können Sie Ihre Kategorie- und Stichwortdefinitionen in eine Textdatei exportieren.

Das Exportieren von Datenbankinformationen unterscheidet sich von der Erstellung einer Datensicherung dadurch, dass Sie nur die Teile Ihrer Datenbank exportieren können, die Sie weitergeben oder mit bestimmten Dateien speichern möchten (z. B. Daten auf CD). Andere Benutzer von ACDSee Home haben dann die Möglichkeit, Ihre Informationen zu importieren, ohne die eigene Datenbank zu beeinträchtigen.

Um eine Datensicherung Ihrer gesamten Datenbank inklusive Ihrer Bild- und Mediendateien zu erstellen, verwenden Sie denACD -Datenbanksicherungsassistenten.

Verwenden Sie zur Sicherung des Inhalts eines lokalen Ordners an einem Remote-Speicherort, wie z. B. einem Netzlaufwerk, den ACDSync-Synchronisierungsassistenten.

So verwenden Sie den ACD-Datenbankexport-Assistenten:

1. Wenn Sie Datenbankinformationen für eine bestimmte Gruppe von Bildern oder Mediendateien exportieren möchten, wählen Sie zunächst die Dateien im Bereich Dateiliste des Verwaltungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren** | **Datenbank.**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.
4. Auf der Seite "Inhalts- und Formatierungsoptionen" können Sie anschließend festlegen, wie Sie Ihre Datenbankinformationen exportieren möchten, indem Sie eine der folgenden Optionen wählen und danach auf **Weiter** klicken:
    - **GesamteACDSee-Datenbank in eine schreibgeschützte komprimierte Version exportieren**: exportiert den gesamten Inhalt Ihrer ACDSee Home-Datenbank in eine komprimierte Version, die mit anderen Benutzern von ACDSee Home geteilt werden kann.

- **Datenbankinformationen für ausgewählte Objekte in eine schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren**: Exportiert sämtliche Datenbankinformationen der im Dateilistenfenster ausgewählten Bilder.
- **Datenbankinformationen in eine Textdatei exportieren**: Exportiert die ausgewählten Informationen in eine XML-basierte Textdatei. Haken Sie die Kontrollkästchen neben den Informationen aus, die Sie bei der Konvertierung beibehalten möchten.

5. Wählen Sie anschließend auf der Seite "Speicherort-Optionen" zunächst den Speicherort für die exportierten Informationen und dann gegebenenfalls einen Namen für die Textdatei. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite "Zusammenfassung" Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Export Ihrer Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen von Dateiprotokollen

Sie können eine Textdatei erstellen, die alle Dateien des Ordners auflistet, der gerade im Dateilistenfenster angezeigt wird. In dieser Textdatei werden Dateiname, Größe, Bilddateiformat, Änderungsdatum, Bildeigenschaften, Beschriftung und Bewertung aller Dateien im Ordner in einer Tabelle angeordnet.

So erstellen Sie ein Dateiprotokoll:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren**, und wählen Sie die Option **Dateiprotokoll erstellen**.

ACDSee Home erstellt automatisch ein Dateiprotokoll und öffnet es als Textdatei in Ihrem Standard-Texteditor. Diese Textdatei können Sie dann bearbeiten und speichern.

Erstellen einer Datenbanksicherung

Mit dem ACDSee-Datenbanksicherungs-Assistenten können Sie Ihre gesamten Datenbankinformationen sichern, um sie im Fall eines Systemversagens oder ähnlicher Probleme wiederherstellen zu können. Außerdem können Sie Ihre Bild-, Medien- oder Archivdateien mit den dazugehörigen Datenbankinformationen sichern.

Der ACDSee-Datenbanksicherungs-Assistent erstellt am angegebenen Speicherort eine Serie von Dateien, die Ihre gesamte Datenbank enthält. Die Datensicherung wird unter Verwendung Ihrer Ordnerstruktur erzeugt und ist damit einmalig für Ihren Computer. Um Ihre Datenbank nur teilweise zu sichern oder um Datenbankeinträge mit anderen Anwendern von ACDSee Home gemeinsam zu nutzen, verwenden Sie den ACDSee-Datenbankexport-Assistenten.

Vorschläge zur richtigen Planung Ihrer Datenbanksicherung finden Sie unter Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank.

So erstellen Sie eine Datensicherung Ihrer Datenbankinformationen:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank| Datenbank sichern**.
2. Wählen Sie auf der Willkommensseite aus, ob Sie eine neue Datensicherung erstellen oder eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten, fahren Sie bitte mit Schritt 5 fort.
3. Wählen Sie auf der Seite "Neue Datensicherung" die Informationen, die gesichert werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite "Sicherungsort" auf **Durchsuchen**, und legen Sie Speicherort und Namen für die Datensicherung fest. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Auf der Seite "Sicherungszusammenfassung" können Sie Ihre Einstellungen überprüfen. Wenn Sie eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Zu aktualisierende Datensicherung**, und wählen eine schon vorhandene Datensicherung aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Optionen für die Datensicherung

Keine Miniaturansichten mit einbeziehen	Miniaturansichten werden nicht gesichert, wobei erheblicher Speicherplatz auf Ihrer Festplatte gespart wird.
Miniaturansichten für Offline-Dateien einbeziehen	Es werden nur Miniaturansichten einbezogen, die sich nicht auf Ihrer Festplatte sondern z. B. auf Foto-CDs befinden.
Miniaturansichten einbeziehen	Es werden alle Miniaturansichten in die Datenbank einbezogen. Hierfür wird jedoch mehr Speicherplatz auf der Festplatte benötigt, um die Datensicherung zu speichern.
Datensicherung erstellen für Dateien vom Typ	Sichert nur Datenbankinformationen des angegebenen Dateityps. Sie haben die Wahl aus den folgenden Dateitypen: • **Bild**: Bezieht Bilddateien in die Datensicherung ein. • **Medien**: Bezieht Audio- und Videodateien in die Datensicherung ein. • **Archiv**: Bezieht Archivdateien in die Datensicherung ein.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen Laufwerken	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte befinden.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen und	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte und auf Netzwerklaufwerken befinden.

Netzwerk-Laufwerken	
Alle Dateien der angegebenen Typen in einem Ordner (einschließlich Unterordner)	Erstellt eine Datensicherung aller angegebenen Dateien in einem bestimmten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie einen Ordner, der gesichert werden soll.

Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank

Die ACDSee Home-Datenbank speichert Informationen über Ihre Dateien. Hierzu gehören beispielsweise Exif-Informationen, Dateiname und Speicherort, Miniaturansichten, Kategorien, Bewertungen und weitere Informationen, die Sie über das Eigenschaftsfenster hinzufügen. Je mehr Informationen Sie in der Datenbank speichern und je mehr Zeit Sie auf das Eingeben dieser Informationen verwenden, desto wichtiger ist es, Datensicherungen dieser Einträge anzulegen und dabei eine gute Strategie zu verfolgen. Den ärgerlichen Verlust stundenlanger Arbeit durch einen Systemabsturz oder andere unvorhergesehene Ereignisse sollten – und können – Sie sich ersparen.

Sicherungszeitplan

Wie oft Sie eine Datensicherung erstellen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie der Datenbank neue Informationen hinzufügen oder diese ändern. Als Faustregel gilt: Sie sollten nach jeder Änderung eine Datensicherung machen, wenn Sie im Zweifelsfall nicht alles noch einmal eingeben möchten. Auf der Datenbank-Seite des Dialogfelds „Optionen“ gibt es eine Erinnerungsfunktion, mit der Sie einen Zeitplan für eine regelmäßige Sicherung der Datenbank erstellen können. Sie sollten täglich eine Datensicherung machen, wenn Sie ACDSee professionell einsetzen.

Es wird außerdem empfohlen, eine Sicherung der Datenbank vor jeder größeren Änderung an der Datenbank vorzunehmen – zum Beispiel, wenn Sie Informationen anderer ACDSee Home-Anwender importieren oder eine Datenbank einer älteren ACDSee-Version konvertieren.

Sicherungsort

Der Speicherort der Datensicherung ist ebenso wichtig wie die Häufigkeit. Wenn Sie Ihre Daten auf der Festplatte sichern, erstellt ACDSee Home einen neuen Ordner für jeden Tag. Hierdurch wird ein Überschreiben der Datensicherung vermieden und Sie haben durch diese inkrementelle Datensicherung verschiedene Möglichkeiten für die Wiederherstellung. Ebenfalls hilfreich ist eine monatliche Datensicherung, die nicht auf Ihrem Computer, sondern an anderer Stelle (z. B. in einem Netzwerk) gespeichert wird.

Größe der Datensicherung

Damit die Datensicherung ein möglichst kleines Datenvolumen hat, sollten Sie nur die Datenbankinformationen sichern. Ihre Bilder sollten Sie zwar ebenfalls regelmäßig, aber gesondert

sichern.

Wiederherstellen von Datenbankinformationen aus einer Datensicherung

Mit dem ACD-Datenbankwiederherstellungs-Assistenten können Sie zuvor gesicherte Datenbankinformationen wiederherstellen.

So stellen Sie Datenbankinformationen wieder her:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank wiederherstellen**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um Ihre Datensicherung zu wählen.
3. Wählen Sie auf der Seite "Wiederherstellungs-Optionen" entweder die Datensicherung und das Datum, von dem Sie wiederherstellen möchten, oder navigieren Sie zum Speicherort der Datensicherung und wählen Sie eine .bkup-Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Datenbank wiederherzustellen.

Wenn Sie Ihre Datensicherung von einer Serie Datensicherungsdateien wiederherstellen möchten, stellt ACDSee Home nur die Informationen wieder her, die in der ausgewählten oder vorigen Datensicherungsdatei enthalten sind. Deshalb ist es empfehlenswert, die letzte CD oder Datei in der Sicherungsreihenfolge zuerst zu verwenden, sofern Sie nicht unbedingt eine andere Reihenfolge einhalten müssen.

Pflegen der Datenbank

Es ist empfehlenswert, die Datenbank regelmäßig zu pflegen und zu optimieren, um mehr Festplattenspeicher freizugeben, nicht mehr gebrauchte oder redundante Informationen zu entfernen und die allgemeine Leistung von ACDSee Home zu verbessern.

Mit den Hilfsmitteln im Dialogfeld "Datenbankpflege" können Sie Ordner aktualisieren oder Ordner aufspüren, deren Miniaturansichten und Datenbankeinträge Sie löschen möchten. Das Dialogfeld "Datenbankpflege" enthält eine Liste mit auf Ihrem System befindlichen Ordnern sowie verschiedene Symbole, die den Status der Datenbankinformationen in bestimmten Ordnern beschreiben.

Symbole für den Inhalt der Datenbank

	Der Ordner enthält Dateien mit in der Datenbank zwischengespeicherten Miniaturansichten.
	Der Ordner enthält Dateien, die ohne eine Datenbankaktualisierung verändert wurden. Beispiele hierfür sind Ordner oder Dateien, die außerhalb von ACDSee umbenannt oder verschoben wurden.

So führen Sie eine Datenbankpflege durch:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbankpflege**.
2. Suchen Sie im Dialogfeld "Datenbankpflege" nach Ordnern, die mit Datenbankinhaltssymbolen gekennzeichnet sind. Wenn keine Ordner gekennzeichnet sind, braucht keine Datenbankpflege durchgeführt zu werden und Sie können das Dialogfeld "Datenbankpflege" schließen.
3. Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die Art der Datenbankpflege zu bestimmen, die Sie an diesem Ordner durchführen möchten:
    - **Miniaturen entfernen**: Entfernt alle Miniaturansichten des ausgewählten Ordners.
    - **DB-Info entfernen**: Entfernt alle Datenbankeinträge und Miniaturansichten des ausgewählten Ordners.
    - **Verwaiste Ordner entfernen**: Entfernt veraltete oder ungültige Verweise auf fehlende Dateien oder Informationen des ausgewählten Ordners. Es kann nur in auf Ihrer Festplatte befindlichen Ordnern nach veralteten Dateien und ungültigen Verweisen gesucht werden. Diese Option ist bei Ordnern in einem Netzwerk nicht zu sehen.
    - **Anbindung ändern**: Ändert sämtliche Speicherort-Verweise des ausgewählten verwaisten Ordners auf andere Ordner und behält die Datenbankinformationen bei. Der Standard-Anbindungsordner ist "Eigene Bilder".
4. Die Datenbankpflege-Funktion löscht Datensätze und schafft so freien Speicherplatz in Ihrer Datenbank. Um den freien Speicherplatz erneut nutzen zu können, müssen Sie auf **Datenbank optimieren** klicken und dann den Anweisungen des Assistenten folgen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Die Datenbank wird optimiert

Mit dem Datenbankoptimierungs-Assistenten können Sie redundante oder veraltete Datensätze schnell aus der Datenbank entfernen. Das Optimieren Ihrer Datenbank zusammen mit einer regelmäßig ausgeführten Datenbankpflege gibt Festplattenspeicherplatz frei und verbessert die allgemeine Leistungsfähigkeit von ACDSee.



Wenn Sie regelmäßig eine große Menge Dateien katalogisieren, ist es hilfreich, wöchentlich oder nach jeder längeren Katalogisierungssitzung zu optimieren. Dies ist gleichzeitig ein guter Zeitpunkt, eine Datensicherung der Datenbank anzulegen.

So optimieren Sie die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank optimieren**.
2. Klicken Sie im Datenbankoptimierungsassistenten auf **Weiter**.

3. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus:
    - **Datenbanktabellen und Felder optimieren**: Entfernt veraltete Einträge aus der Datenbank, verringert den für die Datenfelder benötigten Platz und indexiert die Tabellen neu.
    - **Verwaiste Dateien aus der Datenbank entfernen**: Entfernt alle verwaisten Datenbankeinträge, die durch das Löschen von Dateien und Ordnern mit anderen Programmen entstandenen sind.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Beenden**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Zuordnen von Laufwerken für eine eingehende Datenbank

Wenn Sie ein Upgrade auf ACDSee Home durchführen oder Ihre ACDSee Home-Datenbank importieren oder wiederherstellen, zeigt das Dialogfeld Datenbank-Laufwerkszuordnung an, wie die Laufwerkszuordnungen (in der eingehenden Datenbank) in der ACDSee Home-Datenbank wiederhergestellt werden. In diesem Dialogfeld können Sie ändern, wie jedes Laufwerk in der Datenbank zugeordnet werden soll.

So wählen Sie neue Laufwerkszuordnungen aus:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Datenbank-Laufwerkszuordnung" ein Laufwerk und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um eine neue Laufwerkskarte zu erstellen, wählen Sie **Neuen Datenbankeintrag erstellen.**
    - Um das Laufwerk einem lokalen Laufwerk zuzuordnen, wählen Sie ein Laufwerk aus dem Dropdown-Menü **Lokales Laufwerk** aus.
2. Klicken Sie auf **Fertig**.

Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten

Es kann vorkommen, dass Ihre Bilder nicht mehr mit den im Dateilistenfenster angezeigten Bildern und den eingebetteten Metadaten übereinstimmen. Mit der Funktion "Miniaturansichten und Metadaten erneuern" können Sie die Miniaturansichten für ausgewählte Bilder sofort neu generieren und die Metadaten erneuern.

So erneuern Sie Miniaturansichten:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie mindestens eine Miniaturansicht aus dem Bereich Dateiliste aus.
    - Wählen Sie einen Ordner im Bereich Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **Miniaturansichten und Metadaten erneuern**.

Dateien unter Quarantäne

Wenn ACDSee Home Probleme mit dem Lesen einer beschädigten oder unvollständigen Bild- oder Mediendatei hat oder wenn eine Datei einen Fehler in einem Plug-in verursacht, wird diese Datei von ACDSee Home in Quarantäne verschoben. Sie können sich eine Liste der in Quarantäne befindlichen Dateien anzeigen lassen und gegebenenfalls eine Datei aus der Liste entfernen.

So zeigen Sie Dateien in Quarantäne an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien in Quarantäne**.
2. Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie diese in der Liste aus, und klicken dann auf **Entfernen**.
3. Um die Quarantänefunktion zu deaktivieren, müssen Sie das Häkchen beim Kontrollkästchen **Quarantäne aktivieren** entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Dateien in Quarantäne" zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Arbeiten mit Plug-ins

Als Plug-in bezeichnet man ein Softwaremodul, durch das ein größeres Programm zusätzliche Funktionen erhält. ACDSee Home ist mit vielen verschiedenen Plug-ins ausgestattet.

Plug-in-Arten:

- **Bilddekodierung**: Konvertiert eine Datei aus dem Binärformat in ein von ACDSee angezeigtes Bild. Dekodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee Home, Bilder vieler verschiedener Dateiformate darzustellen. Die Dateien, die Sie mit ACDSee Home anzeigen können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Dekodierungs-Plug-ins ab.
- **Bildkodierung**: Konvertiert das in ACDSee Home angezeigte Bild in ein Binärformat. Kodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee Home Bilder in viele(n) verschiedene(n) Dateiformate(n) zu speichern (oder zu konvertieren). Die Dateien, die Sie mit ACDSee Home bearbeiten und speichern können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Kodierungs-Plug-ins ab.
- **Archiv**: Ermöglicht ACDSee Home das Darstellen und Speichern von Archiven vieler verschiedener Dateiformate. Die Archive, die Sie mit ACDSee Home anzeigen und erstellen können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Archiv-Plug-ins ab.
- **Kamera**: Ermöglicht ACDSee Home das Durchsehen von Bildern, die sich auf Ihrer Digitalkamera befinden. Diese können dann in einen Ordner auf Ihrer Festplatte verschoben werden.
- **Befehlserweiterung**: Fügt ACDSee Funktionen hinzu. So gibt es beispielsweise ein Plug-in, mit dem Sie Ihre Bilder im Internet präsentieren können.
- **Fenstererweiterung**: Erweitert ACDSee Home um einen Bereich, in dem Sie bestimmte Aufgaben ausführen können, etwa die Bestellung von Abzügen Ihrer digitalen Bilder.

Wir können keine Gewährleistung für Plug-ins übernehmen, die nicht von ACD Systems zertifiziert sind. Für solche Plug-ins gilt, was grundsätzlich für Software gilt: Sie vertrauen darauf, dass das Plug-in keine Viren enthält und der Hersteller des Plug-ins vertrauenswürdig ist.

Verwalten von Plug-ins

Das Dialogfeld Plug-in-Einstellungen zeigt eine Liste aller von ACDSee auf Ihrem Rechner installierten Plug-ins. Zudem können Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen überprüfen, welche Plug-ins von ACDSee Home verwendet werden.

So rufen Sie das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auf:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Plug-in Einstellungen**.

Deaktivieren von Plug-ins

Sie können Plug-ins im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen auch deaktivieren, so dass ACDSee Home sie nicht mehr verwendet.

So deaktivieren Sie Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Entfernen Sie die Häkchen neben den Kontrollkästchen neben den Namen der Plug-ins, die ACDSee Home nicht mehr verwenden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Plug-in-Reihenfolge

Einige Dateiformate können von mehr als einem Plug-in unterstützt werden. In diesem Fall können Sie jedoch festlegen, welches Plug-in zum Lesen oder Schreiben eines Dateiformats verwendet wird. Die Reihenfolge, in der die Plug-ins im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen aufgeführt sind, ist auch die Reihenfolge, mit der ACDSee Home sie verwendet, um Dateien anhand der Plug-ins zu lesen oder zu schreiben.

So ändern Sie die Reihenfolge der Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach oben**, um das Plug-in in der Liste nach oben zu verschieben.
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach unten**, um das Plug-in in der Liste nach unten zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen von Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe

Einige Plug-ins können Sie sich genauer ansehen und ihre Eigenschaften einstellen.

So sehen Sie sich die Eigenschaften von Plug-ins an:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste Plug-ins ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** .

So zeigen Sie die Hilfedatei eines Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plug-in Hilfe** .

ACDSee SeeDrive™

Der ACDSee SeeDrive™-Bereich gibt Ihnen direkten Zugang zu Ihrem ACDSee 365-Konto. Sie können mit ACDSee SeeDrive™ Ihre ACDSee 365-Bilder verwalten und Ihre Uploads beim Foto-Sharing und -Speicherdienst „seedrive.acdsee.com“ überwachen. Für ein ACDSee 365-Konto ist eine Mitgliedschaft oder der Kauf von weiterem Speicherplatz auf seedrive.acdsee.com erforderlich.

Mit ACDSee SeeDrive™ können Sie Ihre Online-Bilder durchsuchen, ohne einen Internetbrowser starten zu müssen. Alternativ können Sie seedrive.acdsee.com in einem Internetbrowser aufrufen. Sie können den ACDSee SeeDrive™-Bereich aufrufen, indem Sie **Fenster** | **SeeDrive** öffnen.



So verwenden Sie ACDSee SeeDrive™:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich auf die Schaltfläche **Verbinden**, und drücken die Eingabetaste, um Ihre ACDSee 365-Anmeldedaten einzugeben. Wenn Sie kein ACDSee 365-Konto besitzen, wählen Sie die Option **Ein Konto erstellen**.

Alternativ können Sie sich im 365-Modus anmelden.

Verwalten Ihrer ACDSee 365-Dateien mit SeeDrive™

Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus können Sie ACDSee 365-Ordner direkt erstellen, umbenennen und löschen.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner ...**.
2. Geben Sie in das Dialogfeld „Neuer Online-Ordner“ einen Namen für den neuen Ordner ein, und klicken auf die Schaltfläche **OK**.

Um einer vorhandenen Ordnerhierarchie einen neuen Ordner hinzuzufügen, ziehen Sie diesen an den gewünschten Ort in der Hierarchie.

So erstellen Sie einen neuen Ordner in einem vorhandenen Ordner:

1. Zeigen Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Ordner, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner**.

3. Geben Sie in das Dialogfeld „Neuer Online-Ordner“ einen Namen für den neuen Ordner ein, und klicken auf die Schaltfläche **OK**.

So benennen Sie einen Ordner um:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Umbenennen**.

So löschen Sie einen Ordner:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Löschen**.

So benennen Sie einen Ordner um:

1. Navigieren Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus zum gewünschten Ordner und öffnen Sie diesen.
2. Klicken Sie im Bereich „Dateiliste“ mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option **Umbenennen**.

So löschen Sie eine Datei:

1. Navigieren Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus zum gewünschten Ordner und öffnen Sie diesen.
2. Klicken Sie im Bereich „Dateiliste“ mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option **Löschen**.

Hochladen

So laden Sie Dateien auf ACDSee 365 mit SeeDrive™ hoch:

- **So laden Sie einen Ordner hoch**: Wählen Sie einen Ordner aus dem Bereich „Ordner“ aus, und ziehen Sie ihn in den gewünschten Ordner in ACDSee SeeDrive™.
- **So laden Sie individuelle Dateien hoch**: Wählen Sie einen Ordner aus dem Bereich „Dateiliste“ aus, und ziehen Sie ihn in den gewünschten Ordner in ACDSee SeeDrive™.
- Verwalten Sie Ihre Uploads durch einen Rechtsklick auf einen beliebigen Ordner in ACDSee SeeDrive™ und die Auswahl der Option **Übertragungsmanager ...**. Verwenden Sie die Regler im Übertragungsmanager, wie in der Tabelle unten beschrieben:

Download

So laden Sie Dateien von ACDSee 365 mit SeeDrive™ hoch:

1. Wählen Sie Ihren Zielordner im Bereich „Ordner“ aus.
2. Markieren Sie den Ordner, den Sie in ACDSee SeeDrive™ herunterladen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Herunterladen**.

Verwalten Sie Ihre Downloads durch einen Rechtsklick auf einen beliebigen Ordner in ACDSee SeeDrive™ und die Auswahl der Option **Übertragungsmanager ...**. Verwenden Sie die Regler im Übertragungsmanager, wie in der Tabelle unten beschrieben:

Optionen des Übertragungsmanagers

Wählen Sie die Registerkarte „Uploads“ oder „Downloads“.	
	Startet unterbrochene Übertragungen neu.
	Unterbricht eine Übertragung.
	Bricht eine Übertragung ab.
	Versucht eine Übertragung erneut.
	Wählt alles aus.
	Löscht abgeschlossene Übertragungen.

Festlegen von Ordnern als privat oder öffentlich

Im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus können Sie Ordner als privat oder öffentlich einstellen. Wenn Sie einen Ordner als öffentlich festlegen, sind die Bilder in diesem Ordner für jeden auffindbar und sichtbar, der seedrive.acdsee.com durchsucht.

 Neue Ordner sind standardmäßig als privat eingestellt.

So ändern Sie einen ACDSee 365-Ordner mithilfe von ACDSee SeeDrive™ zu einem öffentlichen Ordner:

1. Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus zeigen Sie Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Um einen Ordner zu veröffentlichen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Veröffentlichen**.

So legen Sie einen ACDSee 365-Ordner mit ACDSee SeeDrive™ als privat fest:

1. Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus zeigen Sie Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Um einen Ordner als privat festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Als privat festlegen**.

Freigeben und Herunterladen mit ACDSee SeeDrive™

Sie können Ihre Online-Inhalte direkt aus ACDSee SeeDrive™ freigeben und herunterladen. Mit dem Übertragungsmanager können Sie den Fortschritt Ihrer Uploads und Downloads anzeigen und verwalten.

Freigeben eines Ordners mit ACDSee SeeDrive™

Sie können Ihre ACDSee 365-Ordner direkt aus ACDSee SeeDrive™ für andere freigeben. Sie können Freigaben mithilfe von E-Mail, der Veröffentlichung auf einer Social Network-Website oder durch Erstellen eines Widgets vornehmen.

So geben Sie Ihre Ordner mit ACDSee SeeDrive™ frei:

1. Zeigen Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Führen Sie einen **Rechtsklick auf** den Ordner aus, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Ordner freigeben**.
3. Wählen Sie im Fenster "Freigabe" die Freigabemethode aus, und geben Sie Ihre Informationen, wie nachstehend erläutert, ein.

Freigabeoptionen

E-Mail	
Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten. Nachdem Sie alle Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf **OK**.	
E-Mail-Adresse des Empfängers	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Empfänger durch Kommata.
Ihre Nachricht	Geben Sie eine Nachricht für Ihre Empfänger ein.
Herunterladen genemigen	Sie erlauben, dass die Empfänger die größten verfügbaren Versionen Ihres Bildes herunterladen dürfen.
E-Mail auch an mich senden	Haken Sie dieses Kontrollkästchen an, um eine Kopie Ihrer E-Mail-Nachricht zu erhalten.

Optionaler Zugriff mit privatem Kennwort	Wenn Sie das Album mit einem Kennwort schützen möchten, geben Sie das Kennwort hier ein. Das Kennwort wird den Empfängern im E-Mail-Text angezeigt. Mit diesem Kennwort können sie dann auf Ihr Album zugreifen.
X™	
Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten. Nachdem Sie die vorstehenden Schritte abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Upload**.	
X™	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um X™ im Browser zu starten. Geben Sie dann Ihre Anmeldedaten ein.
URL mit bit.ly kürzen	Damit verkürzen Sie die Länge der URL Ihres Albums und Ihnen stehen mehr Zeichen für Ihre Nachricht zur Verfügung.
Vorschau	Zeigt eine Vorschau Ihrer Veröffentlichung an.
Verbleibende Zeichen	Zeigt an, wie viele Zeichen Ihnen in Ihrer Nachricht noch zur Verfügung stehen.
Herunterladen genemigen	Sie erlauben, dass die Betrachter die größten verfügbaren Versionen Ihres Bildes herunterladen dürfen.
Widget	
Ein Foto-Widget ist eine Art Bildbetrachter oder Diashow, das auf einer Website oder in einem Blog platziert werden kann. Mit dieser Option wird ein HTML-Code erzeugt, den Sie kopieren und auf Ihre Website oder in Ihren Blog einfügen können. Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten.	
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.
Design	Wählen Sie das Farbdesign Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.
Größe:	Wählen Sie die Größe Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.

Freigeben von Ordnern mit Kopieren und Einfügen dieser URL mithilfe von ACDSee SeeDrive™

Sie können die URL eines Ordners aus ACDSee SeeDrive™ kopieren und in das Browser-Fenster, eine E-Mail oder anderweitig einfügen.

Eine URL können Sie nur aus einem öffentlichen Ordner kopieren.

Kopieren und Einfügen einer Ordner-URL:

1. Zeigen Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner aus, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **URL kopieren**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Einfügen** aus; oder drücken Sie dort, wo Sie eine URL einfügen möchten, die Tasten **STRG + V**.

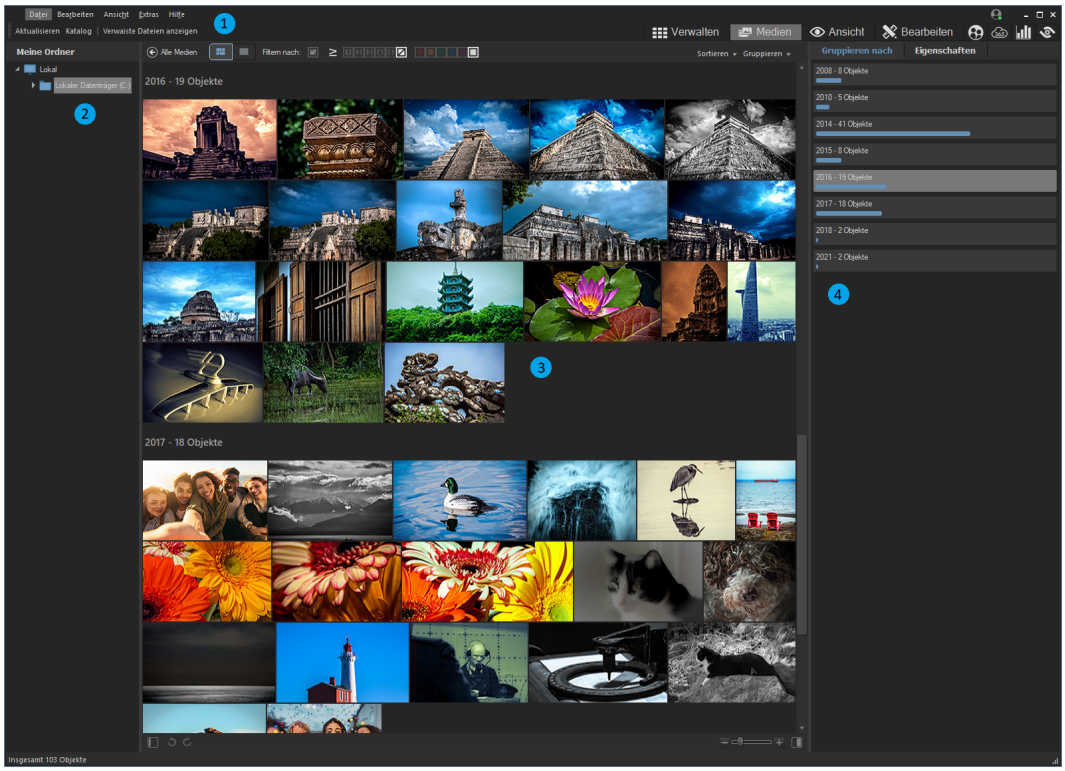
Kapitel 5: Medienmodus

Verwenden des Medienmodus

Der **Medienmodus** bietet einen optimierten, datenbankgesteuerten Ansatz für das Digital Asset Management. Nur die im **Verwaltungsmodus** durchsuchten und in der ACDSee-Datenbank katalogisierten Ordner werden im **Medienmodus** angezeigt und bieten eine übersichtliche Ansicht der von ACDSee verwalteten Fotos und Videos.

Die Benutzeroberfläche des **Medienmodus** ist in vier separate Funktionsbereiche unterteilt:

1. Kopfzeilen-Schaltflächenleiste
2. Meine Ordner
3. Anzeigebereich
4. Gruppieren nach und Eigenschaften



Kopfzeilen-Schaltflächenleiste

Die Kopfzeilen-Schaltflächenleiste befindet sich direkt unter dem Hauptmenü und enthält drei Schaltflächen, die im Folgenden beschrieben werden:

- Aktualisieren
- Katalog
- Verwaiste Dateien anzeigen

Optionen für die Kopfzeilen-Schaltflächenleiste

Aktualisieren	Aktualisiert die Ordnerstruktur des Bereichs **Mein Ordner** und den **Bereich Anzeigebereich**.
Katalog	Weitere Informationen zum Katalogisieren von Dateien finden Sie unter Katalogisieren von Dateien in der Datenbank.
Verwaiste Dateien anzeigen	Zeigt fehlende Dateien an, die als verwaiste Dateien gekennzeichnet sind. Verwaiste Dateien werden in Sepia angezeigt.

Meine Ordner

Das Fenster **Meine Ordner** befindet sich auf der linken Seite des Bildschirms und ist eine einfache Ordnerstruktur mit allen Ordnern, die im **Verwaltungsmodus** durchsucht wurden. Um weitere Ordner zum Bereich **Meine Ordner** hinzuzufügen, ohne den **Medienmodus** zu verlassen, verwenden Sie das oben beschriebene Werkzeug Dateien katalogisieren.

Der Bereich **Meine Ordner** ist standardmäßig ausgeblendet. Um den Bereich **Meine Ordner** anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol Ausblenden/Einblenden unten links im Anzeigebereich.

Durch Klicken auf einen Ordner mit Medien im Bereich **Mein Ordner** wird der Inhalt des Anzeigebereichs gefiltert, um die Medien des ausgewählten Ordners anzuzeigen.

Anzeigebereich

Der **Anzeigebereich** nimmt den großen mittleren Teil des Bildschirms ein und dient hauptsächlich zur Anzeige von Bildern, die gefiltert, sortiert oder gruppiert werden können.

Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Bild oder Video, um es im Vollbildmodus anzuzeigen. Im Vollbildmodus angezeigte Videos können abgespielt werden, ohne den **Medienmodus** zu verlassen. Doppelklicken Sie auf das Vollbild oder Video, um zur Rasteransicht zurückzukehren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einzelne Medienobjekte, um ein kontextsensitives Hilfemenü mit den folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Ansicht**: Öffnet Medienobjekte im **Ansichtsmodus**.
- **Bearbeiten**: Öffnet Medienobjekte im **Bearbeitungsmodus**.
- **Nach links drehen**: Drücken Sie **Strg + L**, um nach links zu drehen.
- **Nach rechts drehen**: Drücken Sie **Strg + R**, um nach rechts zu drehen.
- Im **Datei-Explorer anzeigen**: Öffnet den Speicherort der Medien-Objekt-Datei im Datei-Explorer.

Zwischen Rasteransicht und Vollbildansicht wechseln.

Sie können zwischen **Raster- und Vollbildansicht** wechseln, indem Sie die Umschalttaste oben links im Display auswählen, die sich direkt links von der **Filteroption** befindet.

Filtern nach

Wenn diese Option aktiviert ist, sind die Werkzeuge in der Symbolleiste **Filtern nach** sehr leistungsfähig, um die im **Anzeigebereich** angezeigten Ergebnisse durch Filtern der Ergebnisse auf der Grundlage bestimmter Metadaten anzupassen.

Wählen Sie eine der folgenden Kombinationen aus, um Medienobjekte im **Anzeigebereich** zu filtern:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Markiert“, um nur die Bilder mit Markierungen anzuzeigen.
- Treffen Sie eine Auswahl aus den Bewertungen, um Medien mit einer bestimmten Bewertung anzuzeigen. Mit der Schaltfläche links neben den Bewertungen können Sie wählen, ob die Ergebnisse Medien mit einer Bewertung kleiner oder gleich, größer oder gleich, bzw. identisch zur gewählten Bewertung enthalten sollen.
- Treffen Sie eine Auswahl aus den Farbetiketten, um Medien mit einem bestimmten Etikett anzuzeigen.

Änderungen an den Werkzeugen **Filtern nach** wirken sich auf die Ergebnisse aus, die im Bereich **Gruppieren nach** angezeigt werden.

Sortieren und gruppieren

Rechts neben dem **Anzeigebereich** und direkt über dem Medien-Objekt befinden sich die Dropdown-Menüs **Sortieren** und **Gruppieren**. Sie dienen dazu, die Darstellung des Inhalts des **Anzeigebereichs** zu ändern. Im Gegensatz zum Feld **Filtern nach**, das die Anzahl der angezeigten Medienelemente verfeinert, ändern die Dropdown-Menüs **Sortieren** und **Gruppieren** die Anzahl der angezeigten Medienelemente nicht. Die Ergebnisse der Dropdown-Listen **Sortieren** und **Gruppieren** können vorwärts oder rückwärts sortiert werden.

Die im Feld **Gruppe** getroffenen Auswahlen wirken sich auf die Ergebnisse aus, die im Bereich **Gruppieren nach** angezeigt werden.

Fenster Gruppieren nach und Eigenschaften

Das Fenster **Gruppieren nach** auf der rechten Seite des Bildschirms listet Gruppen von Medien-Objekten auf, die auf der Auswahl in der Dropdown-Liste **Filtern nach** und der Dropdown-Liste **Gruppe** basieren. Das Fenster **Eigenschaften** zeigt wichtige Details wie IPTC, EXIF und wichtige ACDSee-Metadaten an. Um das Fenster **Gruppieren nach und Eigenschaften** anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol „Ausblenden/Einblenden“ unten rechts im Anzeigebereich.

Die Ergebnisse des Bereichs **Gruppieren** nach können vorwärts und rückwärts gruppiert werden.

Der blaue Balken innerhalb jeder Gruppenregisterkarte steht stellvertretend für die Anzahl der Medienobjekte in der Gruppe.

Wenn Sie auf eine Registerkarte im Bereich **Gruppieren nach** klicken, ändert sich die Anzeige im **Anzeigebereich** entsprechend der ausgewählten Gruppe.

Navigationsschaltflächen im Medienmodus

Beim Betrachten eines Bildes im Vollbildmodus können Kunden zwischen Bildern navigieren, indem sie mit der Maus auf die linke oder rechte Seite des Fensters fahren und auf den angezeigten Navigationspfeil klicken.

Löschen von Bildern im Medienmodus

Es gibt drei Möglichkeiten, Bilder im Medienmodus zu löschen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie „Löschen“ aus dem Kontextmenü
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü Bearbeiten am oberen Bildschirmrand und wählen Sie Löschen
- Klicken Sie einmal auf das Bild und drücken Sie die Entf-Taste

Kapitel 6: Ansichtsmodus

Der Ansichtsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche von ACDSee zum Ansehen von Bildern.

Im Ansichtsmodus können Sie:

- **Klicken** + **gedrückt halten** + **ziehen**, um durch große Bilder zu navigieren.
- Mit dem Tastenbefehl **F** den Vollbildmodus ein oder ausschalten.
- Bilder ein- oder auszoomen.
- Bilder in einer Diashow betrachten.
- Video- und Audiodateien spielen und fügen Sie Ihren Bilddateien Audio hinzu.
- Bildern Beschriftungen hinzufügen.
- Dateien katalogisieren, indem Sie sie markieren und Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.
- Automatisch mit dem nächsten Bild im Filmstreifen fortfahren, wenn Metadaten angewendet werden.
- Gesichter in Bildern erkennen und ihnen Namen zuweisen.

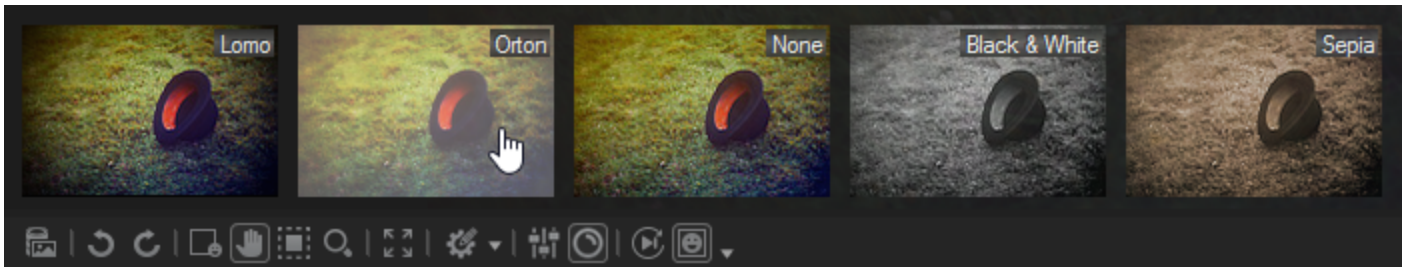
Anzeigen der Bildvorschau mit Auto-Objektiv

Sie können das Auto-Objektiv verwenden, um Ihre Bilder mit einer Reihe von Filtern zu betrachten, ohne diese auf die Datei anzuwenden.

So betrachten Sie Bilder mit dem Auto-Objektiv:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auto Objektiv**.
3. Wählen Sie einen Filter, um Ihr Bild mit diesem Filter anzusehen.
4. Verwenden Sie den Filmstreifen oder die Schaltflächen "Voriges/Nächstes", um weitere Bilder mit dem ausgewählten Filter anzusehen.

Auto-Objektiv bleibt im Ansichtsmodus aktiviert, bis Sie es deaktivieren.



So schalten Sie das ausgewählte Auto-Objektiv aus:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auto Objektiv**.
2. Wählen Sie **Keine**.

Light EQ™

Mit Light EQ™ können Sie Ihr Bild im Ansichtsmodus mit einer sofortigen Belichtungskorrektur ansehen. Dabei müssen Sie "Light EQ™" für jedes Bild auswählen, das Sie ansehen möchten.

So betrachten Sie Bilder mit Light EQ™:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Light EQ™**.



Verwenden von Gesichtserkennung und Wiedererkennung im Ansichts-modus

Sie können Gesichtserkennung zur Erkennung von Personen in Bildern, die Sie im Modus „Ansicht“ durchsuchen. Sie können im Ansichtsmodus auch Gesichtsdaten aus anderen Programmen importieren.

Dieses Verfahren wird beschleunigt, wenn Sie für den Ordner, den Sie gerade ansehen, zugelassen haben, dass die Gesichtserkennung den Prüfvorgang im Verwaltungsmodus abschließt.

Sie können den im Ansichtsmodus erkannten Gesichtern mit dem Gesichtserkennungsbereich oder Gesichtserkennungstool Namen zuweisen. Das Benennen von Gesichtern hilft ACDSee dabei, Personen in zukünftigen Bildern wiederzuerkennen. Dies wird alsGesichts-Erkennung bezeichnet. Je öfter eine Person benannt wird, desto wahrscheinlicher wird sie auch erkannt. Das spart in der Zukunft Zeit. Außerdem können Sie die Ergebnisse verbessern, indem Sie von ACDSee fälschlicherweise zugewiesene Namen korrigieren. Je schneller die Korrektur vorgenommen wird, desto seltener kommt es zu Fehlern. Wenn Sie ein Gesicht einmal oder mehrmals benannt haben, schlägt ACDSee diesen Namen möglicherweise in zukünftigen Gesichtern vor. Siehe Abschnitt mit den Vorschlägen weiter unten.

So können Sie mithilfe der Namen von Personen in Bildern nach ihnen suchen. Dafür können Sie die Suchfunktionen im Verwaltungsmodus oder die Gruppe Personen im Katalogisierungsfenster verwenden. Sie können auch die den Gesichtern zugewiesenen Namen im Personenmodus verwalten.

Gesichtserkennung ist standardmäßig aktiviert. Gesichtserkennung ist lediglich bei unterstützten Bilddateitypen verfügbar.

Bei an nicht unterstützten Speicherorten gespeicherten Dateien wie Archiven, Telefonen und Speicherkarten für Fotos sowie für aus der Datenbank ausgeschlossene Dateien kann keine Gesichtserkennung durchgeführt werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Gesichtserkennung:

Wählen Sie **Extras** | **Optionen** | **Gesichtserkennung** und aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesichter in Bildern automatisch erkennen**.

Wenn Sie im Ansichtsmodus Bilder durchsuchen, sorgt die Gesichtserkennung dafür, dass jedes geöffnete Bild nach Gesichtern durchsucht wird.

So öffnen Sie den Gesichtserkennungsbereich:

Wählen **Sie** Fenster **| Gesichtserkennung**.

Erkannte Gesichter werden im Gesichtserkennungsbereich angezeigt.

So zeigen Sie Gesichtskonturen an:

Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf die Schaltfläche **Gesichtskonturen** anzeigen, oder drücken Sie **UMSCHALTTASTE + B**.

So benennen Sie erkannte Gesichter:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf die Schaltfläche **Gesichtserkennungstool,** oder drücken Sie **UMSCHALTTASTE + F**.
2. Geben Sie im Feld unter der Gesichtskontur den Namen für das erkannte Gesicht ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Verwenden Sie die Tabulatortaste, um den Cursor zwischen Namensfeldern im Bild sowie im Gesichtserkennungsbereich zu bewegen.

So bearbeiten Sie Gesichtskonturen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf die Schaltfläche **Gesichtserkennungstool,** oder drücken Sie **UMSCHALTTASTE + F**.

2. Verwenden Sie den Cursor, um die Konturen zu verschieben, zu erweitern oder zu verkleinern.

So können Sie Konturen um nicht erkannte Gesichter zeichnen und die Gesichter benennen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf die Schaltfläche **Gesichtserkennungstool,** oder drücken Sie **UMSCHALTTASTE + F**.
2. Ziehen Sie bei gedrückter Maustaste eine Gesichtskontur auf dem Bild auf.
3. Geben Sie im Feld unter der Gesichtskontur einen Namen für das Gesicht ein.

Durch das Zeichnen von Konturen und Benennen nicht erkannter Gesichter wird die Erkennung von Personen durch ACDSee nicht verbessert.

So importieren Sie eingebettete Gesichtsdaten aus Lightroom oder Picasa:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus **KI** | **Gesichtserkennung** | **Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten importieren**.
2. Danach werden die Gesichtsdaten importiert und zu Ihrer Datenbank hinzugefügt.

Wenn Sie Lightroom- oder Picasa-Gesichtsdaten importieren, werden alle vorhandenen Gesichtsdaten im Bild überschrieben.

Anregungen

Nachdem Sie einen Namen einmal oder mehrmals vergeben haben, schlägt ACDSee diesen Namen möglicherweise für Gesichter in zukünftigen Bildern vor. Vorschläge können sich im Laufe der Zeit verbessern und sich sogar anhand von Ähnlichkeiten zuordnen.

Gesichter können nur dann automatisch benannt werden, wenn die Option **Automatisch benennen aktivieren** aktiviert ist.

Sie müssen das **Gesichtswerkzeug auswählen** , um mit Vorschlägen im Haupt-Viewer interagieren zu können.

Vorschläge ablehnen oder bestätigen:

Klicken Sie auf das grüne Häkchen, um den vorgeschlagenen Namen zu bestätigen, oder auf das rote Ablehnungssymbol, um den vorgeschlagenen Namen abzulehnen.



Sie können falsche Vorschläge ohne negative Folgen ignorieren. Das Ablehnen eines Vorschlags wirkt sich nicht auf Vorschläge für andere Fotos aus. Sie können Vorschläge auch im Namensfeld bearbeiten und die **Eingabetaste** drücken.

Verwendung von ACDSee KI Super-Auflösung

KI Super-Auflösung verbessert die Qualität Ihrer Bilder, indem es mithilfe fortschrittlicher Algorithmen Fotos mit niedrigerer Auflösung intelligent hochskaliert. Diese Funktion erhöht die Auflösung und Detailtreue Ihrer Bilder und macht sie schärfer und klarer, ohne die Qualität zu beeinträchtigen. Ganz gleich, ob Sie ein kleines Foto vergrößern oder die Klarheit eines digitalen Bildes verbessern möchten, mit KI Super-Auflösung erzielen Sie mühelos professionelle Ergebnisse.

DirectX 12-Funktionsstufe 12_0 oder höher ist erforderlich, damit KI-Funktionen auf Ihrer GPU ausgeführt werden können. Sie können die Unterstützungsstufe Ihrer GPU überprüfen, indem Sie das Tool „dxdiag.exe“ ausführen und die Registerkarte „Anzeige“ überprüfen oder die offiziellen Spezifikationen Ihres Geräts nachschlagen. Wenn Ihre GPU die Anforderungen nicht erfüllt, werden die KI-Funktionen stattdessen über Ihre CPU ausgeführt. Für die GPU-Beschleunigung für KI Super-Auflösung sind mindestens 4 GB VRAM erforderlich.

So funktioniert KI Super-Auflösung:

KI Super-Auflösung verbessert die Bildqualität durch die Analyse von Mustern, Texturen und Farben im Bild. Anschließend wird ein komplexer Algorithmus angewendet, um das Bild zu vergrößern, Rauschen und Unschärfe zu reduzieren, Artefakte zu entfernen und bei Bedarf Pixel hinzuzufügen, um die Klarheit und Detailtreue zu erhalten. Diese Funktion ist besonders nützlich, um kleine Bilder zu vergrößern oder in zugeschnittene Fotos hineinzuzoomen.

Beispiele für die Verwendung von KI Super-Auflösung

- Bilder mit niedriger Auflösung für große Drucke oder Displays vergrößern
- Ausschnitte von Bildern vergrößern, um ihre Qualität zu verbessern

- Ältere Fotos, die mit Kameras mit niedrigerer Auflösung aufgenommen wurden, vergrößern

Wie man KI Super-Auflösung anwendet

Um Ihre Bilder mit **KI Super-Auflösung** zu verbessern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie das Bild, das Sie verbessern möchten, im **Verwaltungsmodus** oder **Anzeigemodus** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **KI-Funktionen** |**KI Super-Auflösung.**
   - Drücken Sie **Umschalt + Alt + S**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **KI Super-Auflösung** Ihre bevorzugten Einstellungen aus. Die Vorschau generiert automatisch eine neue Vorschau, wenn Parameter geändert werden, sodass Sie immer sehen können, wie es in Echtzeit aussieht.
3. Klicken Sie auf **Verbessern**, um die Super-Auflösung auf Ihr Bild anzuwenden. Das verbesserte Bild wird standardmäßig im selben Ordner wie das Original gespeichert. Sie können diese Einstellung unten im Dialogfeld **KI Super-Auflösung** unter **Optionen** anpassen.

Wie man Stapel KI Super-Auflösung anwendet

Um mehrere Bilder gleichzeitig mit **KI Super-Auflösung** zu verbessern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie die Bilder, die Sie verbessern möchten, im **Verwaltungsmodus** und führen Sie:
   - Wählen Sie die gewünschten Bilder aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines davon und wählen Sie **Stapel** | **KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung**
   aus.
   - Wählen Sie **Tools** | **Stapel** | **KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung**.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild und wählen Sie **Stapel** |**KI Super-Auflösung** | **KI Super-Auflösung**
   aus.
   - Drücken Sie **Umschalt + S**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Stapel KI Super-Auflösung** Ihre bevorzugten Einstellungen aus. Die Vorschau generiert automatisch eine neue Vorschau, wenn Parameter geändert werden, sodass Sie immer sehen können, wie es in Echtzeit aussieht.

   Bei Verwendung mehrerer Bilder in **Stapel KI Super-Auflösung** wird nur das erste ausgewählte Bild in der **Vorschau** angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Verbesserungswerkzeugen**, um die KI Super-Auflösung auf Ihre Bilder anzuwenden. Die verbesserten Bilder werden standardmäßig im selben Ordner wie die Originale gespeichert. Sie können diese Einstellung in den **Optionen** unten im Dialogfeld **Stapel KI Super-Auflösung** anpassen.

Einstellungen:

Es gibt fünf Einstellungsoptionen, die unabhängig vom verwendeten Messmodus verfügbar sind:

Original anzeigen	Zeigt das Originalbild vor jeglichen Änderungen zum schnellen Vergleich.
KI Stärke	Passen Sie den Schieberegler an, um den Einfluss der KI auf die Verbesserung zu erhöhen oder zu verringern.
Zoom	Passen Sie den Zoom der aktuellen Vorschau an.
Originalgröße	Stellt die Vorschau so ein, dass die tatsächliche Größe des Bildes angezeigt wird.
Bild anpassen	Stellt die Anzeige der Vorschau so ein, dass das Bild in das Vorschaufenster passt.

Optionen zur Größenänderung:

Es gibt fünf verschiedene Optionen zur Größenänderung, mit denen Sie die Größe Ihres Bildes bestimmen können. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der KI-Super-Auflösungsoptionen.

Prozentsatz	Beinhaltet Breite (%), Höhe (%) und Ursprüngliches Seitenverhältnis beibehalten.
Größe in Pixeln	Enthält Breite (px), Höhe (px), Original-Seitenverhältnis beibehalten und Einpassen. Einpassen umfasst: Breite und Höhe, Nur Breite, Nur Höhe, Breite oder Höhe (größtes Bild).
Druckgröße	Einschließlich Breite, Höhe, Einheiten, Auflösung (Pixel pro Zoll), Original-Seitenverhältnis beibehalten und Einpassen. Einpassen umfasst: Breite und Höhe, Nur Breite, Nur Höhe, Breite oder Höhe (größtes Bild).
Long Edge	Einschließlich Größe (Pixel, Zoll, cm, mm) und Auflösung (Pixel pro Zoll).
Kurzer Rand	Einschließlich Größe (Pixel, Zoll, cm, mm) und Auflösung (Pixel pro Zoll).

Drehen von Bildern

Mit den Drehsymbolen in der unteren Symbolleiste können Sie Bilder im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus drehen.

Wenn Sie unverarbeitete JPEG-Bilder drehen, führt ACDSee eine verlustfreie Drehung aus, sodass keine Informationen verloren gehen.

So drehen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus.
2. Klicken Sie in der unteren Symbolleiste auf das Symbol **Linksdrehung** oder **Rechtsdrehung**.

Drehsymbole

	Links drehen	Dreht das Bild um 90° nach links.
	Rechts drehen	Dreht das Bild um 90° nach rechts.

Verwenden des Histogramms

Das Histogramm stellt grafisch dar, wie die Farbintensität eines jeden Farbkanals in einem Bild verteilt ist.

So zeigen Sie das Histogramm an und verwenden es:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Fensterflächen** | **Histogramm** oder im Bearbeitungsmodus auf **Ansicht** | **Histogramm**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Histogramm die folgenden Kontrollkästchen:
    - **R**: Blendet den roten Farbkanal ein oder aus.
    - **G**: Blendet den grünen Farbkanal ein oder aus.
    - **B**: Blendet den blauen Farbkanal ein oder aus.
    - **L**: Blendet die Helligkeit des Bilds ein oder aus.

Anzeigen von Bildern mit Bildvorlauf

Mit dem automatischen Bildvorlauf können Sie schnell eine Diashow-Vorschau einer Gruppe von Bildern oder aller Bilder in einem Ordner erstellen.

So starten Sie den Bildvorlauf:

1. Öffnen Sie eine Serie von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Bildvorlauf** | **Optionen**.
3. Legen Sie im Dialogfeld „Bildvorlauf“ die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **Starten**.
5. Drücken Sie zur Anzeige des nächsten Bildes die **Leertaste**.
6. Um zum vorigen Bild zurückzukehren, drücken Sie die **Rücktaste**.
7. Wenn Sie den Bildvorlauf stoppen oder neu starten möchten, drücken Sie **Pause**.

Bildvorlauf – Optionen

Reihenfolge	Hier wird die Reihenfolge der Bilder festgelegt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Vorwärts** • **Rückwärts** • **Zufall**
Wiederholen	Die Diashow wird automatisch wiederholt, nachdem das letzte Bild angezeigt wurde.
Verzögerung	Hier wird festgelegt, wie lange jedes Bild angezeigt wird. Ziehen Sie den Schieberegler oder geben Sie eine Zeit in Millisekunden ein.
Ton	Haken Sie das Kontrollkästchen **Audio-Clips abspielen** an, um Audiodateien abzuspielen, die in die Bilder eingebettet sind.

Anzeigen von Text in Bildern im Ansichtsmodus

Sie können die Funktion "Kopf-/Fußzeile" dazu verwenden, im Ansichtsmodus Text mit den Bildern anzuzeigen. Der Text wird angezeigt, während Sie Bilder betrachten, die Originalbilder werden jedoch nicht verändert. Sie können Kopf- und Fußzeilen alternativ auch ausblenden, ohne die Einstellungen zu verändern.

Wie der Text den Fotos hinzugefügt und als Teil des Bildes gespeichert wird, erfahren Sie unter Hinzufügen von Text zu Bildern.

So bearbeiten Sie Kopf- und Fußzeilen:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
    - Haken Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile** an, um Text oben im Bild einzufügen.
    - Haken Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile** an, um Text unten im Bild einzufügen.

3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Text-Optionen

Ausrichtung	Legt die Ausrichtung der Beschriftungen fest.
Hintergrund	Fügt dem Text eine Hintergrundfarbe hinzu. Klicken Sie auf **Farbe**, um eine Farbe festzulegen.
Beschreibung	Zeigt den Text an, den Sie auf Bildern darstellen möchten. Geben Sie den Text ein, der später zu sehen sein soll, oder klicken Sie auf die Stelle im Feld, an der Sie Metadaten eingeben wollen.
Metadaten einfügen	Dateispezifische Informationen werden in den Bildtext eingefügt.
Schriftart	Bestimmt Schriftart, Größe und Farbe von Beschriftungen.

So fügen Sie Metadaten in die Bildtexte ein:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger im Textfeld **Beschreibung** an der Stelle, an der die Dateiinformationen angezeigt werden sollen, und klicken Sie auf **Metadaten einfügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Eigenschaften wählen" die gewünschten Dateiinformationen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die von Ihnen hinzugefügten Informationen werden als Platzhalter eingefügt, der wiederum durch den für jedes Bild spezifischen Text ersetzt wird.

Ausblenden von Bildtext

Sie können Kopf- und Fußzeilen einzeln oder gleichzeitig ausblenden, ohne die Informationen in den Feldern für Kopf- oder Fußzeile zu ändern oder zu löschen.

So blenden Sie den Bildtext aus:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
   - Entfernen Sie das Häkchen beim Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben aus dem Bild zu entfernen.
   - Entfernen Sie das Häkchen beim Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten aus dem Bild zu entfernen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Um Kopf- und Fußzeilen gleichzeitig anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile anzeigen**.

Auswählen eines Bildbereichs

Mit dem Auswahlwerkzeug im Ansichtsmodus können Sie einen rechteckigen Bildbereich auswählen. Den ausgewählten Bereich können Sie nun größer zoomen, kopieren, als neues Bild speichern, drucken und als Desktop-Hintergrundbild verwenden.

So wählen Sie einen Bildbereich aus:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Auswahl-Werkzeug**.
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck über das Bild.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Auswahlrechteck und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen.
4. Um die Auswahl zu verwerfen, klicken Sie auf einen Bereich des Bilds außerhalb des Rechtecks.

Auswahloptionen

Zoommodus	Vergrößert den ausgewählten Bereich.
Kopieren	Der ausgewählte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert.
Ausschnitt speichern als	Speichert den ausgewählten Bereich als neues Bild.
Drucken	Druckt einen ausgewählten Bereich.
Hintergrundbild zentriert	Erstellt einen Desktophintergrund unter Verwendung des ausgewählten Bildbereichs und zentriert diesen auf dem Arbeitsplatz. Wenn nötig, wird das Bild verkleinert.
Hintergrundbild gekachelt	Ordnet den ausgewählten Bildbereich mehrmals nebeneinander an.

Anzeigen von Dateieigenschaften im Ansichtsmodus

Sie können Bildeigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen und die Informationen im Eigenschaftsfenster bearbeiten.

So zeigen Sie die Bildeigenschaften an:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Bereiche** | **Eigenschaften**.

Weitere Informationen zum Bereich Eigenschaften sowie zum Hinzufügen oder Bearbeiten von Metadaten ACDSee Home finden Sie unter Verwenden des Eigenschaftenfensters..

Anzeigen und Verwenden von Brush-Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Brush-Dateien (Pinsel-Dateien) ebenso wie Schriftarten oder andere Dateien anzeigen. Das bedeutet, Sie können ihnen genau wie jeder anderen Datei in ACDSee Bewertungen zuweisen oder sie ordnen. Da viele .abr-Dateien tatsächlich Bildgruppen in einer Datei sind, müssen Sie sie im Ansichtsmodus öffnen, um die einzelnen Bilder sehen zu können.

	Dieses Symbol zeigt eine .abr-Brush-Datei in ACDSee an.

So zeigen Sie Brush-Dateien an:

Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der die Brush-Dateien enthält.

- Um nur das erste Bild in einer .abr-Datei zu sehen, halten Sie die Maus über die Miniaturansicht, um das Popup zu aktivieren, oder klicken Sie auf die Miniaturansicht, um das Bild in der Vorschau anzuzeigen.
- Um die anderen Bilder in der .abr-Datei zu sehen, doppelklicken Sie auf die Datei, dann wird sie im Ansichtsmodus geöffnet. Die Datei öffnet sich im Ansichtsmodus und zeigt die einzelnen Bilder in einem Bereich auf der linken Seite.
- Um die Anzahl der Bilder zu sehen und sie anhand ihrer Nummer auszuwählen, klicken Sie oben in der Randleiste auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann die Nummer des Bilds aus.
- Um durch die Bilder zu blättern, müssen Sie entweder die Pfeile nach links oder rechts oben in der Randleiste anklicken oder jedes Bild einzeln anklicken.

So verwenden Sie Brush-Dateien in Adobe Photoshop®:

Öffnen Sie Adobe Photoshop® und ACDSee Home, dann ziehen Sie die Datei aus der Dateiliste (im Verwaltungsmodus) in das Photoshop®-Fenster.

Auch wenn scheinbar nichts geschieht, wird der Pinsel dennoch in die Brush-Bibliothek von Photoshop® geladen. Um die neuen Pinsel anzusehen, öffnen Sie die Bibliothek und scrollen Sie zum unteren Rand des Bereichs.



Um die Verwendung von Pinseln in Photoshop® noch einfacher zu machen, können Sie Photoshop® als Standardeditor konfigurieren. Daraufhin können Sie mit **Strg + ALT + X** Photoshop® öffnen und den Pinsel direkt verwenden.

Wiedergeben von Audio- und Videodateien

In ACDSee können Sie Video- oder Audiodateien in vielen Formaten abspielen. Dabei können Sie die Lautstärke steuern sowie ein Bild aus einem Video-Einzelbild (Frame) erstellen.

So spielen Sie Video- oder Audiodateien ab:

Führen Sie im Dateilistenfenster des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

1. Doppelklicken Sie auf eine Video- oder Audiodatei.
2. Wählen Sie mindestens eine Datei aus und drücken Sie die **Eingabetaste** .
3. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und anschließend auf **Ansicht**.
4. Verwenden Sie die Mediensymbolleiste, um die Lautstärke anzupassen, die Datei-Wiedergabe zu pausieren, die Datei in einer Schleife abzuspielen oder einzelne Frames als Bild zu extrahieren.

Automatische Wiedergabe von Audio- und Videodateien

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass Audio- und Videodateien automatisch wiedergegeben werden, wenn Sie sie im Ansichtsmodus öffnen oder im Bereich "Vorschau" im Verwaltungsmodus anzeigen.

So spielen Sie Mediendateien automatisch ab:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Vorschau**.
2. Haken Sie das Kontrollkästchen **Audio- und Videoclips automatisch abspielen** an.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Mediensymbolleiste

Sie können die Mediensymbolleiste nutzen, um schnell auf oft verwendete Werkzeuge zum Anzeigen und Bearbeiten von Mediendateien zuzugreifen.

Schaltflächen der Mediensymbolleiste

	**Wiedergabe**	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ab. Verwandelt sich während der Wiedergabe von Mediendateien in die Schaltfläche "Pause".
	**Frames extrahieren**	Öffnet ein Menü zum Kopieren, Speichern und Extrahieren von Video-Einzelbildern (Frames).  Die Frames werden in der aktuellen Bildschirmauflösung extrahiert.
	**Schleife**	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ohne Unterbrechung wiederholt ab.
	**Lautstärke aus**	Klicken Sie auf das Symbol, um die Wiedergabe stumm zu schalten bzw. klicken Sie erneut, um den Ton wieder

		abzuspielen.

Speichern von Bildern aus Videoframes

Sie können einen einzelnen Frame aus einem Video entnehmen und als Einzelbild speichern.

So extrahieren und speichern Sie Einzelbilder aus Videos als Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Suchen Sie den Rahmen, den Sie aufnehmen möchten, und drücken Sie **Pause**.
    - Wenn der gewünschte Frame angezeigt wird, machen Sie mit Schritt 2 weiter.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung auf die Schaltfläche **Aktuellen Frame extrahieren**. 
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktuellen Frame extrahieren" einen Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei ein.
5. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Dateityp**, und wählen Sie ein Dateiformat aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um die Optionen für das ausgewählte Dateiformat auszuwählen oder zu ändern.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Audio zum Bild hinzufügen oder bearbeiten

ACDSee Home unterstützt Bilder mit eingebetteten Audiodaten und Bilder mit verknüpften Audiodateien.

Bilder mit eingebetteten Audiodaten sind TIFF- oder JPEG-Bilder, die eine im Bild gespeicherte Tonspur aufweisen. Sie können Audiodaten in eine Bilddatei einbetten, indem Sie Ton zum Bild hinzufügen.

Bilder mit verbundenen Audiodateien sind Bilddateien, die mit separaten WAV-Audiodateien gepaart sind. Bilddateien und deren verknüpfte Audiodateien haben den gleichen Dateinamen und befinden sich in demselben Ordner. Sie können eine WAV-Datei mit einem Bild verknüpfen, indem Sie beiden den gleichen Namen geben und sie im selben Ordner speichern oder indem Sie dem Bild Ton hinzufügen.

Wenn Sie eine Bilddatei oder die damit verbundene Audiodatei verschieben oder umbenennen, müssen Sie beide Dateien umbenennen und im selben Ordner speichern, anderenfalls sind diese nicht mehr miteinander verbunden. Dies trifft nicht auf Bilder mit eingebetteten Audiodaten zu.

So fügen Sie einem Bild Ton hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie ein Bild im Verwaltenmodus aus.
    - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Ton bearbeiten“ auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
4. Wählen Sie eine WAV-Datei aus, und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wenn Sie eine Audiodatei kürzen oder abschneiden möchten, haken Sie das Kontrollkästchen **Markierungen verwenden** and und verschieben die Schieberegler für **Start** und **Ende**. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kürzen**, um den Anfang und das Ende der Audiodatei zu entfernen (den Bereich außerhalb der Start- und Endmarkierungen).
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschneiden**, um den Teil der Audiodatei innerhalb der Start- und Endmarkierungen zu entfernen.
6. Um eine Vorschau der Datei zu hören, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abspielen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Aufnehmen von Ton für ein Bild

Sie können eigene Audiodateien aufnehmen und Ihren Bildern hinzufügen. Wenn Sie einem JPEG- oder TIFF-Bild Ton hinzufügen, wird dieser in das Bild eingebettet. Bei anderen Dateiformaten wird die Audiodatei hingegen mit dem Bild verknüpft. Die Audiodatei wird in demselben Ordner gespeichert und bei Anzeige des Bilds wiedergegeben.

So nehmen Sie eine Audiodatei auf und fügen sie einem Bild hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie ein Bild im Verwaltenmodus aus.
    - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Im Dialogfeld „Ton bearbeiten“ können Sie dann die **Tonaufnahme-Einstellungen** wie unten beschrieben festlegen oder ändern.
4. Klicken Sie auf **Aufnahme**, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Verwenden Sie ein Mikrofon zur Tonaufnahme.
    - Geben Sie die Audiodatei mit einem Audio-Player auf Ihrem Computer wieder.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um die Aufnahme zu beenden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**, um die Audiodatei zu speichern.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Audiodatei speichern“ im Feld **Dateiname** einen Namen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Tonaufnahme

Erfassungsgerät	Legen Sie fest, mit welchem Gerät auf Ihrem PC die Aufnahme gemacht werden soll.
Eingabeformat	Legen Sie die Abtastrate und das Audioformat zur Tonaufnahme fest. Welche Formate angezeigt werden, hängt von der Soundkarte ab, die auf Ihrem Computer installiert ist.
Überschreiben	Ersetzt die aufgenommene Audiodatei ab der **Startmarkierung**.
Mischen	Die Aufnahme wird mit der vorhandenen Audiodatei kombiniert.
Startmarkierung verwenden	Fügt die Aufnahme an der Startmarkierung ein. Ziehen Sie den Regler **Startmarkierung** an die gewünschte Position.
An Audiodatei anhängen	Die Aufnahme wird der bereits vorhandenen Audiodatei hinzugefügt.
Audiodatei ersetzen	Ersetzt die gesamte Audiodatei durch die neue Aufnahme.

Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus

Mit der ACDSee Home-Druckfunktion von können Sie Dateien auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" ändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bildes der Datei und der Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße anpassen, mehrere Kopien drucken und die Ausrichtung für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Einzelbilder:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus das zu druckende Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Drucken …**
3. Wählen Sie unter **Format** eine Druckgröße aus.
4. Wählen Sie auf der **Registerkarte Drucker-Optionen**den Drucker , das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
5. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier sowie die Randgrößen, und geben an, wie oft Sie jedes Foto ausdrucken möchten.
6. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Anpassungen**Einstellungen vor, um die Eigenheiten Ihres Druckers bei Belichtung, Kontrast und Schärfe zu kompensieren.
7. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie alle Bilder:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle drucken …**
2. Führen Sie unter **Drucklayout** einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie **Ganze Seite** und wählen Sie dann eine Druckgröße aus der Liste **Format**.
   - Wählen Sie **Kontaktabzug** und legen Sie dann die Optionen für **das Format des Kontaktabzugs** fest, um das Aussehen Ihres Kontaktabzugs zu definieren.
   - Wählen Sie die Option **Layout** und eine der verfügbaren Layoutoptionen.
3. Wählen Sie auf der **Registerkarte Drucker-Optionen**den Drucker , das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder.
5. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Anpassungen**Einstellungen vor, um die Eigenheiten Ihres Druckers bei Belichtung, Kontrast und Schärfe zu kompensieren.
6. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug drucken**, ist diese Option auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layout** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
7. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu. Sie können Beschriftungen und Kopf- bzw. Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug drucken**.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Einrichten von Desktop-Hintergrundbildern

Sie können ein beliebiges Bild auswählen und als Windows-Desktophintergrund festlegen. Außerdem können Sie ein Bild automatisch so strecken, dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt, oder Ihr

vorheriges Hintergrundbild wiederherstellen.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten**.
    - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Zentriert**: Platziert das Bild in der Bildschirmmitte. Wenn das Bild größer ist als der Bildschirm, wird es entsprechend verkleinert und angepasst.
    - **Gekachelt**: Zeigt das Bild als Kachelmuster an, das den gesamten Bildschirm ausfüllt.
    - **Gestreckt**: Streckt das Bild, um es der Bildschirmgröße anzupassen.

Das ausgewählte Bild wird im Windows-Ordner als ACD Wallpaper.bmp gespeichert. ACDSee Home ändert die Hintergrundbildeinstellungen in der Systemsteuerung automatisch, um dieses Bild anzuzeigen.

So strecken Sie Hintergrundbilder zur Anpassung an den Bildschirm automatisch:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Haken Sie auf der Seite "Allgemein" das Kontrollkästchen **Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken** an.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So zeigen Sie das vorherige Hintergrundbild an:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbildeinrichten**| **Wiederherstellen**.

Synchronisieren des Ansichtsmodus mit einem Ordner

Mit der Option "Mit Ordner synchronisieren" können Sie die im Ansichtsmodus angezeigten Bilder ändern.

So synchronisieren Sie mit einem Ordner:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Mit Ordner synchronisieren ...**.
2. Geben Sie den Pfad zu dem Ordner ein, mit dem Sie synchronisieren möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu bestimmen.

3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen für "Neue Bilder"

Neue Bilder sofort anzeigen	Zeigt die Bilder an, sobald sie im Ordner erscheinen. Ist diese Option deaktiviert, werden neue Bilder am Ende der Diashow eingefügt.
Geöffnete Dateien ignorieren	Verzögert das Hinzufügen einer neuen Datei zur Diashow, bis das übertragende Programm das Verschieben oder Herunterladen der Datei beendet hat.
Nach Namen sortieren	Sortiert die in der Diashow angezeigten Bilder nach Dateinamen.

So beenden Sie die Synchronisation mit einem Ordner:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Mit Ordner synchronisieren ...**.

Anzeigen von Offline-Bildern

ACDSee Home speichert Miniaturansichten und Datenbankinformationen von Bildern, die sich auf CDs oder anderen Wechseldatenträgern befinden, als Foto-Disks. Sie können so die Miniaturansichten und die dazugehörigen Informationen ansehen, auch wenn sich der Datenträger nicht im CD-ROM-Laufwerk befindet.

So fügen Sie eine Foto-Disk hinzu:

1. Legen Sie einen Datenträger, der Bilder enthält, in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Neu** | **Foto-Disk**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Disk" in das Feld **Titel** einen Namen ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Nun können Sie den Inhalt der Foto-Disk im Abschnitt "Offlinemedien" des Ordnerfensters ansehen.



Wenn Sie Bilder von einem Datenträger entfernen oder hinzufügen, die Sie bereits zu ACDSee Home als Foto-Disk hinzugefügt haben, können Sie die in der Datenbank gespeicherten Informationen aktualisieren. Legen Sie den Datenträger dazu in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie mit der rechten Maustaste im Bereich „Ordner“ auf den Namen des Datenträgers. Klicken Sie anschließend auf **Foto-Disk aktualisieren**.

Standardmäßig erkennt ACDSee Home Foto-Disks anhand ihrer Seriennummern. Bei der Arbeit mit Foto-Disks ist dies die verlässlichste Einstellung, insbesondere wenn Sie Foto-Disks von früheren ACDSee-Versionen importieren oder konvertieren.

Wenn Sie jedoch mit Multi-Session-CDs für mehrere Brennvorgänge arbeiten oder arbeiten möchten, kann es sein, dass bei jeder Änderung des CD-Inhalts eine neue Seriennummer erzeugt oder die Seriennummer geändert wird. Deshalb wird hierbei der Name des Datenträgers zur Erkennung benötigt.

Neuanbinden von Foto-Disks

Je nach Methode zur Erkennung der Foto-Disks stößt ACDSee Home eventuell auf Foto-Disks, die es nicht erkennen kann. Das passiert vor allem, wenn Sie zur Erkennung die Seriennummer verwenden und eine Multi-Session-CD eingelegt haben. Da sich die Seriennummern beim Aktualisieren von dieser Art CDs oft ändern, kann es sein, dassACDSee Home die CD nicht erkennt.

Mit der Option "Neuanbindung" können Sie die Erkennungsdaten aktualisieren und Ihrem Datenträger die korrekten Datenbankinformationen zuweisen.

So binden Sie eine Foto-Disk neu an die ACDSee Home-Datenbankinformationen an:

1. Sehen Sie sich zunächst im Dialogfeld "Foto-Disk neu anbinden" die aktuellen CD-Daten genau an und achten Sie darauf, dass auch die richtige CD eingelegt ist.
2. Wählen Sie aus der Liste **Foto-Disk-Name** den Foto-Disk-Datensatz aus, den Sie neu an die aktuelle CD anbinden möchten.
3. Klicken Sie auf **Anbinden**.

Betrachten von Bildern in anderen Programmen

Sie können Dateien von ACDSee aus auch in anderen Programmen öffnen. So können z. B. Dokumente mit der Anwendung geöffnet werden, mit der sie erstellt wurden.

So verwenden Sie Shell-Befehle zum Öffnen und Bearbeiten von Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Shell**.
2. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:
    - **Öffnen**: Öffnet die Datei mit dem Programm, das unter Windows mit der Dateiendung verknüpft ist.
    - **Bearbeiten**: Öffnet die Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.

Anzeigen von Originalen

Wenn Sie Änderungen an Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können.

So zeigen Sie das Originalbild an:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus ein bearbeitetes Bild aus.
2. Halten Sie die Schaltfläche **Original anzeigen** in der unteren Symbolleiste gedrückt.

   Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das bearbeitete Bild angezeigt.

Änderungen werden übernommen

Wenn Sie Änderungen an Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können. Wenn Sie beschließen, dass Sie Ihr bearbeitetes Bild behalten und als Original speichern möchten, können Sie die Änderungen am Bild endgültig übernehmen. Dadurch werden alle Sidecar-Dateien oder Originale gelöscht, die gespeichert wurden, und auch das Überlagerungssymbol "Bearbeitet" entfernt, das angibt, dass ein Bild bearbeitet wurde.

So übernehmen Sie endgültige Änderungen für ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein Bild aus, das bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Änderungen übernehmen**.

Ändern der Bildfarbtiefe

Sie können die Farbtiefe eines Bilds im Ansichtsmodus ändern. Die Farbtiefe bezieht sich auf das Farbspektrum, das ein Bild enthält.

So ändern Sie die Farbtiefe eines Bilds:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Farbtiefe ändern**, und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen aus.

Farbtiefen-Optionen

Schwarz-Weiß	Zweifarbenpalette schwarz-weiß
16 Grautöne	Graustufenpalette mit 16 Farben
256 Grautöne	Graustufenpalette mit 256 Farben
16 Farben	Palette mit 16 Farben

256 Farben	Palette mit 256 Farben (GIF-Format verwendet standardmäßig 256 Farben)
Hicolor	Palette mit 32.768 Farben
Truecolor	Palette mit allen für den Menschen sichtbaren 16.777.216 Farben

Mit ACDSee Home können Sie ein Bild in jede dieser Farbtiefen umwandeln. Um jedoch bestimmte Werkzeuge, Filter, Mischmethoden und Änderungsoptionen verwenden zu können, muss das Bild in Hicolor oder Truecolor vorliegen. Um ein Bild zu bearbeiten, das nicht ursprünglich in Hicolor oder Truecolor vorliegt, können Sie es konvertieren, bearbeiten und dann zurück in die ursprüngliche Farbtiefe konvertieren.

Ein- und Auszoomen

Mit den Zoomwerkzeugen können Sie im Ansichtsmodus angezeigte Bilder vergrößern oder verkleinern. Wird ein Bild so stark vergrößert, dass es nicht mehr in das Ansichtsmodusfenster passt, können Sie das Bild anhand des Werkzeugs "Fensterinhalt verschieben" verschieben.

So vergrößern oder verkleinern Sie ein Bild:

- Klicken Sie einmal auf das Bild, um zwischen der Standardansicht und der Ansicht in Originalgröße zu wechseln.
- Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen**, und wählen Sie eine der nachfolgenden Zoom-Menüoptionen aus.

Zoom-Menü-Optionen

Verkleinern	Vergrößert das Bild.
Verkleinern	Verringert die Vergrößerung des Bilds.
Tatsächliche Größe	Zeigt das Bild in Originalgröße an (100%).
Passendes Bild (Fit)	Zeigt das Bild in der höchstmöglichen Vergrößerung im Ansichtsmodusfenster an.
Breite anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Höhe anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Zoomsperre	Zeigt alle Bilder mit der Zoomoption des aktuellen Bildes an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wird der neue Zoomfaktor auf alle angezeigten Bilder angewendet.
Zoommodus	Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl des Zoomfaktors.
Schwenksperre:	Sperrt den geschwenkten Bereich eines Bildes.

Wenn Sie die Option **Bild anpassen** wählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie auf der Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Um die Standardbildansicht zu ändern, klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen**, und wählen Sie "Originalgröße", "Bild anpassen" (Standard), "Breite anpassen" oder "Höhe anpassen".

Durch Umschalten der Schaltfläche "Zoomsperre" können Sie schnell auf die "Zoomsperre" auf der Symbolleiste zugreifen. 

Einstellen der Zoomstufe

Sie können das Dialogfeld "Zoomfaktor festlegen" dazu benutzen, eine bestimmte Vergrößerungsstufe im Ansichtsmodus festzulegen.

So legen Sie einen bestimmten Zoomfaktor fest:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** | **Zoommodus**
2. In the Set Zoom Level dialog, select one of the following:
    - **Ganzes Bild anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es komplett ins Fenster passt.
    - **Breite anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es von der Breite her in das Fenster passt.
    - **Höhe anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es von der Höhe her in das Fenster passt.
    - **Festlegen**: Gibt die Zoomstufe in Prozent an. Geben Sie eine Zahl in das Feld ein oder wählen Sie eine Zoomstufe aus dem Dropdown-Menü.
3. Um diese Einstellung als Standardeinstellung für die Zoomstufe im Ansichtsmodus zu verwenden, haken Sie das Kontrollkästchen **Zoomfaktor sperren** an. Die Bilder im Ansichtsmodus werden dann mit dem von Ihnen festgelegten Zoomfaktor angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Option **Ganzes Bild anpassen** wählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie auf der Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern

Sie können Einstellungen auf der Seite „Anzeige“ im Dialogfeld „Optionen“ vornehmen, um Ihre Bilder automatisch an die Größe des Fensters von ACDSee Home anzupassen. Weitere Informationen über die Auswirkung der Einstellungen auf die Bildanzeige entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle „Zoommodus und Resultate der Größenänderung“.

So verkleinern oder vergrößern Sie Ihre Bilder automatisch:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Ansichtsmodus** | **Anzeige**.
3. Wählen Sie im Bereich „Zoomoptionen“ eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Standard-Zoommodus** aus:
    - **Originalgröße**: Die Originalgröße der Bilder wird beibehalten.
    - **Breite anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Höhe anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Bild anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Größenänderung** aus:
    - **Nur verkleinern**: Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Nur vergrößern**: Kleinere Bilder werden so vergrößert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Verkleinern oder vergrößern**: Verkleinert große und vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zoommodus und Resultate der Größenänderung

	Passendes Bild (Fit)	Breite anpassen	Höhe anpassen
Nur verkleinern	Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Nur vergrößern	Vergrößert kleine Bilder auf die Größe	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von

	Passendes Bild (Fit)	Breite anpassen	Höhe anpassen
	des Ansichtsmodusfensters. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Verkleinern und Vergrößern	Verkleinert große und vergrößert kleinere Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.

Mit der Option **Bild anpassen** können Sie das nächste oder vorhergehende Bild anzeigen, indem Sie auf Ihrer Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Verwenden des Navigators zum Ansehen bestimmter Bildbereiche

Im Navigatorfenster sehen Sie eine Miniatur als Übersicht über das Bild, das im Ansichtsmodus so stark vergrößert ist, dass es nicht mehr in die Ansichtsfläche passt. Im Navigator kennzeichnet ein Auswahlrechteck den Bereich, der zu sehen ist.

So arbeiten Sie mit dem Navigatorfenster:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Fenster** | **Navigator**.
2. Betätigen Sie den Schieberegler, um die Vergrößerung des Bilds im Ansichtsmodus wunschgemäß einzustellen.
3. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

So arbeiten Sie mit dem Bereich "Schnell-Navigator":

1. Klicken und halten Sie im Ansichtsmodus die Schaltfläche **Navigator** in der unteren Symbolleiste gedrückt.
2. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

Schwenken eines vergrößerten Bilds

Im Ansichtsmodus können Sie große Bilder schwenken, indem Sie sie senkrecht, waagerecht oder diagonal im Anzeigebereich verschieben, um bestimmte Bereiche des Bilds sehen zu können. Wenn ein Bild größer als das ACDSee Home-Fenster ist und Sie das Werkzeug Fensterinhalt verschieben verwenden, wird der Mauszeiger zu einer Hand.

So schwenken Sie ein Bild:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie das Bild so, dass der gewünschte Bereich angezeigt wird.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste. Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt , um schnell zu schwenken. Mit gedrückter **Umschalttaste** schwenken Sie das Bild langsamer.

Verwenden der Schwenksperre

Sie können die Schwenksperre einstellen, um automatisch den gleichen Bereich einer Reihe größerer Bilder im Ansichtsmodus anzuzeigen.

So verwenden Sie die Schwenksperre:

1. Schwenken Sie im Ansichtsmodus auf den Bereich eines großen Bilds, den Sie betrachten möchten.
2. Öffnen Sie das Zoom-Menü und vergrößern Sie das Bild, bis Sie die Vergrößerung erreicht haben, die Sie für alle Bilder verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Extras**| **Zoom**| **Zoomsperre**, um die aktuelle Zoomstufe beizubehalten.
4. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoom** | **Schwenksperre**.

   Wenn Sie nun Ihre Bilder durchsehen, ist jedes Bild auf den gleichen Bereich gezoomt und geschwenkt.

Vergrößern bestimmter Bildbereiche

Sie können einzelne Bereiche eines Bilds im Fenster "Lupe" stark vergrößert anzeigen.

So verwenden Sie das Lupenfenster:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Fenster** | **Lupe**.
2. Wenn Sie jetzt mit der Maus über einen Bildbereich fahren, wird dieser Bereich vergrößert angezeigt.

3. Die Einstellungen des Lupenfensters lassen sich folgendermaßen ändern:
    - Bewegen Sie den Regler im unteren Teil des Lupenfensters, um die Stärke der Vergrößerung zu erhöhen oder zu vermindern.
    - Haken Sie das Kontrollkästchen **Feststellen** an, um die Einstellungen des Reglers auf die Originalbildgröße zu übertragen. Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Reglereinstellungen auf die Vergrößerung des Bildes im Ansichtsmodus zu übertragen.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glätten**, um den vergrößerten Teil des Bildes zu glätten, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glätten**, um die einzelnen Pixel anzuzeigen. Anti-Aliasing glättet gezackte Linien.

Kapitel 7: Bearbeitungsmodus

Abschließende Änderungen nehmen Sie im Bearbeitungsmodus vor, wo Sie feinabgestimmte Korrekturen an den limitierteren RGB-Bilddaten vornehmen können. Verwenden Sie die Werkzeuge im Bearbeitungsmodus, um Retuschen an bestimmten Bildbereichen vorzunehmen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit den Auswahlwerkzeugen einzelne Teile eines Bildes auswählen und bearbeiten.
- Verwenden des Bearbeitungs-Korrekturpinsels
- Entfernen Sie Mängel und rote Augen, passen Sie den Hautton an.
- Fügen Sie Text, Wasserzeichen, Rahmen, Vignetten, Tilt-Shift, Spezialeffekte und Zeichenwerkzeuge hinzu.
- Zuschneiden, Spiegeln, Ändern der Größe und Drehen.
- Passen Sie die Beleuchtung mit den Werkzeugen für Belichtung, Pegel, automatische Pegel, Tonwertkurven und Beleuchtung an.
- Passen Sie die Farbe mit den Werkzeugen Weißabgleich, Farb-EQ, Farbabgleich, In Schwarzweiß konvertieren und Farb-LUTs an.
- Fügen Sie Ihrem Bild Details hinzu, indem Sie die Werkzeuge Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Rauschen entfernen, Rauschen hinzufügen oder Klarheit verwenden.

Verwenden des Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie Bearbeitungs-Werkzeuge wie die Rote-Augen-Verringerung oder Spezialeffekte anwenden, um Ihr Bild feinabzustimmen.

Bearbeiten eines Bildes

So bearbeiten Sie ein Bild:

1. Wählen Sie den **Bearbeitungsmodus** .
2. Wählen Sie mindestens eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie im oberen Fensterbereich auf Auswahl oder auf die Zeichenwerkzeuge.
   - Klicken Sie in der Gruppe Verbessern auf Rote-Augen-Reduzierung, Hauttuning oder Reparaturwerkzeug.

- Klicken Sie in der Gruppe Hinzufügen auf Text, Wasserzeichen, Rahmen, Vignette, Zeichenwerkzeuge, Tilt-Shift, Körnung oder auf Spezialeffekt und wählen Sie einen Effekt aus.
- Klicken Sie in der Gruppe Geometrie auf Drehen, Drehen, Zuschneiden oder Größe ändern.
- Klicken Sie in der Gruppe Exposure / Lighting auf Belichtung, Tonwertkorrektur, Automatische Tonwertkorrektur, Tonwertkurven oder Light EQ ™ und Entnebeln.
- Klicken Sie in der Farbgruppe auf Weißabgleich, Farb-EQ, In Schwarzweiß konvertieren, und Farb-LUTs.
- Klicken Sie in der Gruppe Detail auf Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Klarheit, oder auf "Rauschen", um Rauschen zu entfernen oder hinzufügen.

3. Es stehen verschiedene Optionen zum Speichern von Bildern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus.

Wiederherstellen von Originaleinstellungen

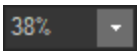
Sie können die Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Originaleinstellungen für das Bild zurückkehren. Hinweise dazu finden Sie unter Wiederherstellen von Originalen.

Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht

Beim Bearbeiten eines Bilds können Sie die Vergrößerung mit der Zoomsteuerung in der Ecke unten rechts ändern.

Histogramm		Zeigt eine Histogrammvorschau für das aktuelle Bild an. Das Histogramm zeigt grafisch an, wie stark die Pixel in jedem Farbkanal vertreten sind. Spitzen am jeweiligen Ende des Graphen zeigen beschnittene Farben an. Es ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, das Histogramm geöffnet zu lassen, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Sie können das Histogramm auch anzeigen, indem Sie **Ansicht** | **Histogramm** wählen.
Rückgängig/Wiederholen		Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" kehren Sie zu den Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten, zurück. Im Bearbeitungsmodus zeigen die Schaltflächen "Rückgängig" und "Wiederholen" die Änderungen an, die Sie rückgängig machen oder wiederholen können.

Zurücksetzen		Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um das Bild auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
Vollbild anzeigen		Zeigt das Bild in Vollbildansicht an. Durch Drücken der Taste **F** wird das Vollbild aufgerufen und Sie gelangen zurück in den Bearbeitungsmodus.
Tatsächliche Größe		Stellt das aktuelle Bild in Originalgröße dar.
Navigatiorfenster		**Automatisches Fenster**: Wenn Automatisches Fenster aktiviert ist, wird der Bereich "Navigator" angezeigt, wenn Sie ein Foto vergrößern. Ziehen Sie den Cursor in den Bildbereich, der vergrößert dargestellt werden soll. Lassen Sie die Maustaste los, um an einem Bildbereich zu verweilen.  Führen Sie im Bereich "Navigator" einen **Rechtsklick** aus, um von "Automatisch" zu "Manuell" zu wechseln. **Manuelles Fenster**: Wenn Manuelles Fenster aktiviert ist, wird der Bereich "Navigator" durch Anklicken des Navigator-Symbols angezeigt.  Das Navigator-Symbol erscheint nur, wenn das Bild vergrößert ist oder das Symbol "Originalgröße" angeklickt wurde. Klicken Sie auf das Navigator-Symbol, um ein kleines Duplikat Ihres Bildes anzuzeigen. Dann ziehen Sie den Cursor in den Bildbereich, der vergrößert dargestellt werden soll. Lassen Sie die Maustaste los, um an einem Bildbereich zu verweilen.  Führen Sie im Bereich "Navigator" einen **Rechtsklick** aus, um von "Manuell" zu "Automatisch" zu wechseln.
Passendes Bild (Fit)		Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Bearbeitungsmodus passt.

Voriges anzeigen		Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das aktuelle Bild mit der zuletzt gespeicherten Version vergleichen können.
Zoom-Regler		Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Zoom-Dropdownliste		Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.

Verwenden von Farbwählern im Bearbeitungsmodus

Wenn Sie die Farbauswahl im Bearbeitungsmodus verwenden, beziehen sich die RGB- und Luminanzwerte neben der Farbauswahl auf das Bild, bevor neue und nicht gespeicherte Änderungen vorgenommen werden. Sie können die aktuellen RGB-Werte für das Bild in der Statusleiste unten auf dem Bildschirm sehen, wie sie bearbeitet wurden.

Verwenden von Voreinstellungen im Bearbeitungsmodus

Viele Werkzeuge und Spezialeffekte in ACDSee Home bieten die Möglichkeit, Einstellungen als Voreinstellungen zu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Werkzeug oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Werkzeugen speichert ACDSee Home automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf „Anwenden“ oder „Fertig“ klicken. Diese Voreinstellung heißt „Zuletzt verwendete Einstellungen“.

Die Schaltflächen **Voreinstellung speichern** und **Löschen** befinden sich oben im Bedienfeld der Bearbeitungs-Tools.

So speichern Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus ein Werkzeug aus und legen Sie dessen Einstellungen fest.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Voreinstellung speichern**.
3. Geben Sie im Dialogfeld „Neue Voreinstellung“ einen Namen für Ihre Voreinstellung ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Die neue Voreinstellung erscheint in der Voreinstellungs-Dropdown-Liste des Werkzeugs.

So verwenden Sie eine vorher gespeicherte Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das Werkzeug aus, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellungen** die Voreinstellung aus, die Sie übernehmen möchten.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das Werkzeug aus, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellungen** die Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Löschen**“. 
4. Klicken Sie zur Bestätigung im Dialogfeld „Löschen bestätigen“ auf **Ja**.

Verwenden der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen"

Sie können bei der Bearbeitungsmodus eines Bilds die Änderungen wiederholen oder rückgängig machen.

So machen Sie eine Änderung rückgängig:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie unten links im Bereich auf die Schaltfläche **Rückgängig**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Z**.

So wiederholen Sie eine Änderung:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie unten links im Bereich auf die Schaltfläche **Wiederholen**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Y**.

Wiederherstellen von Originalen

Wenn Sie die Änderungen für ein Bild endgültig übernommen haben, können Sie das Original nicht wiederherstellen.

Sie können alle Änderungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren.

So kehren Sie im Bearbeitungsmodus zurück zum Original:

Wählen Sie im Bearbeitungsmodus die Optionen **Datei** | **Als Original wiederherstellen**.

So stellen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus das Original eines Bilds wieder her:

1. Wählen Sie ein Bild aus.
2. Wählen Sie **Extras** | **Als Original wiederherstellen**.

Verwenden des Bearbeitungs-Korrekturpinsels

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie verschiedene globale Bildänderungen vornehmen. Manchmal möchten Sie jedoch nur bestimmte Bereiche des Fotos ändern. Anstelle des gesamten Fotos, möchten Sie zum Beispiel nur bestimmte Bereiche wie den Hintergrund weichzeichnen. Um diese und andere lokale Änderungen vorzunehmen, können Sie den Bearbeitungs-Korrekturpinsel verwenden.

Mit dem Bearbeitungs-Korrekturpinsel können Sie Fotos selektiv bearbeiten, indem Sie Effekte einfach „aufmalen“. Der Bearbeitungs-Korrektupinsel erstellt im Prinzip eine Maske, mit der festgelegt wird, welche Pixel von den aktuellen Einstellungen des ausgewählten Vorgangs betroffen werden.

Bearbeitungs-Korrekturpinsel

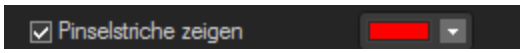
Der Bearbeitungs-Korrekturpinsel erscheint für alle betreffenden Werkzeuge in der Mitte oben im Fenster „Bearbeitungs-Werkzeuge“.

So verwenden Sie den Bearbeitungs-Korrekturpinsel:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel**, um den Malmodus zu aktivieren und das Pinsel-Bedienfeld zu öffnen. Sie können das Korrekturpinsel-Bedienfeld auch mit der Taste **B** öffnen und schließen.
3. Legen Sie die Pinsel-Einstellungen im Bedienfeld oder während der Arbeit fest, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.
4. Beginnen Sie, die Effekte auf das Foto zu malen.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Pinselstriche anzuwenden.

Bearbeiten der Pinselsteuerung

Hinzufügen von Pinselstrichen	Malen Sie mit gedrückter **linker Maustaste**.
Löschen von Pinselstrichen	Malen Sie **mit gedrückter rechter Maustaste**.
Strichstärke	Passt die Größe des Pinsels an. Mit dem **Mausrad** oder dem Regler **Strichstärke** können Sie die Größe der Pinselspitze zu ändern.
Weiche Kanten	Stellen Sie mit diesem Regler ein, wie hart oder weich der

	Übergang zwischen den Pinselstrichen und dem Bild ist. Verwenden Sie **UMSCHALTTASTE + Mausrad** oder den Regler **Weiche Kanten**, um die Kantenweichheit einzustellen.
Druck	Stellen Sie mit diesem Regler ein, wieviel Druck der Pinsel ausübt.
Wechseln zwischen dem Pinsel und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie den Pinsel mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken (z. B. Light EQ™ oder „Weißabgleich“), können Sie zwischen dem Pinsel und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.
Alle Pinselstriche löschen	 Entfernt alle Pinselstriche vom Bild.
Alle Pinselstriche umkehren	 Schalten Sie diese Option ein, um die Pinselstriche umzukehren. Dadurch sind mit Pinselstrichen versehene Bereiche nicht mehr bemalt und Bereiche, die bisher nicht bemalt waren, werden mit Pinselstrichen versehen. Das ist hilfreich, wenn der Großteil des Bilds bemalt werden soll und nur ein kleiner Bereich nicht bemalt werden soll. In diesem Fall brauchen Sie nur den kleinen Bereich anmalen, der nicht berücksichtigt werden soll und kehren dann die Pinselstriche um.
Zuletzt angewendete Pinselstriche laden	 Wendet den Effekt an derselben Stelle an, die Sie zuletzt bemalt und **angewendet haben**.
Pinselstriche anzeigen	 Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Pinselstriche in der angezeigten Farbe dargestellt. Das ist hilfreich beim Bemalen eines komplexen Bereichs mit feinen Effekten, da es oftmals schwer zu sagen ist, ob eine Stelle ausgelassen wurde. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Pinselstriche auf dem Bild zu sehen.

 Wenn Sie den Malmodus aktivieren, indem Sie auf den Korrekturpinsel klicken, müssen Sie auf das Bild malen und die Pinselstriche anwenden, um Änderungen zu sehen.

 Um den Malmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche des Bearbeitungs-Korrekturpinsels.

Gerade Linien schaffen:

Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt, während Sie mit dem **Bearbeitungswerkzeug** horizontale oder vertikale Linien zeichnen. Wenn Sie beispielsweise die **Umschalttaste** gedrückt halten und dann horizontal klicken und ziehen, wird der Cursor nur so lange auf die horizontale Ausrichtung festgelegt, wie die **Umschalttaste** gedrückt gehalten wird. Lassen Sie die **Umschalttaste** los, um zum Freihandpinsel zurückzukehren. Sie können sogar die **Umschalttaste** loslassen, um zum Freihandpinsel zurückzukehren, und sie dann erneut drücken, während Sie dieselbe Linie zeichnen, um den Pinsel nach Belieben zu entsperren und wieder zu sperren.

Diagonale Linien erstellen:

Mit dem **Editierpinsel** können Sie gerade diagonale Linien erstellen, indem Sie zwei Punkte auf dem Bild setzen. Platzieren Sie den Cursor an der Stelle, an der die Linie beginnen soll, drücken und halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie dann mit der **linken Maustaste** auf das Bild, um einen Punkt zu erstellen. Lassen Sie die **Umschalttaste** los und bewegen Sie den Pinsel an die Stelle, an der die Linie enden soll. Drücken und halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie dann erneut mit der **linken Maustaste**, um einen zweiten Punkt zu erstellen. Zwischen diesen beiden Punkten wird eine gerade Linie gezeichnet.

Der Bearbeitungs-Korrekturpinsel steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn es als Option nicht sinnvoll ist, steht es nicht zur Verfügung. Der Bearbeitungspinsel ist in den folgenden Werkzeugen nicht verfügbar: Zuschneiden, Größe ändern, Drehen, Spiegeln, Text, Rote-Augen-Reduzierung, Reparaturwerkzeug und Auswahl.

Verwenden des Verlaufswerkzeugs

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie globale, einheitliche Bildänderungen vornehmen. Manchmal kann es jedoch notwendig sein, die Stärke eines Effekts über das Bild hinweg zu variieren. Anstatt zum Beispiel einen Weichzeichner einheitlich auf das ganze Foto anzuwenden, möchten Sie vielleicht, dass er über das Bild oder einen Bildbereich hinweg graduell stärker wird. Verwenden Sie das Verlaufswerkzeug, um die Stärke eines Effekts über das Bild hinweg zu variieren.

 Verlaufswerkzeug

Das Verlaufswerkzeug erscheint für alle betreffenden Bearbeitungswerkzeuge in der Mitte der Symbolleiste des Bedienfeldes „Bearbeitung“.

So verwenden Sie das Verlaufswerkzeug:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf die **Schaltfläche Verlaufswerkzeug** , um in den Verlaufsmodus zu wechseln. Sie können das Bedienfeld „Verlauf“ auch mit der Taste **G** öffnen und schließen.
3. Legen Sie die Verlaufseinstellungen im Bedienfeld oder während Sie arbeiten wie in der Tabelle unten beschrieben fest.

4. Positionieren Sie die Führungsmarkierungen auf dem Foto. Innerhalb dieser Kästchen findet der Verlauf statt. Zu den Seiten der Kästchen ist der betreffende Effekt jeweils voll bzw. gar nicht ausgeprägt. Dies können Sie deutlicher sehen, wenn Sie das Kontrollkästchen **Verlaufsmaske anzeigen** aktivieren. Definieren Sie die Position des Effekts durch Verschieben der Kästchen. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Effekt auf den nächsten 45°-Winkel auszurichten.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** oder **Fertig**.

Optionen des Verlaufswerkzeugs

Verlauf umkehren	 Aktivieren Sie diese Option, um den Verlauf umzukehren. Wenn der Verlauf beispielsweise oben im Bild beginnt und Sie auf diese Schaltfläche klicken, beginnt er anschließend unten im Bild.
Verlaufsmaske anzeigen	 Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Verlaufsmaske in der angezeigten Farbe dargestellt. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Maske auf dem Bild zu sehen. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Anzeigefarbe auszuwählen.
Wechseln zwischen dem Verlaufswerkzeug und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie das Verlaufswerkzeug mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken müssen (z. B. „Light EQ™“ oder „Weißabgleich“), können Sie zwischen dem radialen Verlaufsmodus und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.

 Um den Verlaufsmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Verlaufswerkzeug“. 

 Wenn Sie zum Bearbeitungs-Korrekturpinsel wechseln möchten und die radiale Verlaufsmaske dabei beibehalten möchten, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche für den Bearbeitungs-Korrekturpinsel. Auf diese Weise können Sie die Verlaufsmaske ergänzen oder unerwünschte Teile davon entfernen. 

Das Verlaufswerkzeug steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn es als Option nicht sinnvoll ist, steht es nicht zur Verfügung. Das radiale Verlaufswerkzeug ist in den folgenden Werkzeugen nicht verfügbar: Größenänderung, Zuschneiden, Drehen, Zeichnen, Vignettieren, Rahmen, Text, Ausbesserungswerkzeug, Rote-Augen-Verringerung und Auswahl.

Verwenden des radialen Verlaufswerkzeugs

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie verschiedene Anpassungen vornehmen. Aber manchmal möchten Sie vielleicht mit diesen Effekten die Aufmerksamkeit auf einen ganz bestimmten Bildbereich lenken. Anstelle des gesamten Fotos können Sie zum Beispiel auch nur das zentrale Motiv scharfzeichnen. Sie können das Werkzeug "Radialer Verlauf" verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

 Radiales Verlaufswerkzeug

Das radiale Verlaufswerkzeug erscheint für alle betreffenden Werkzeuge oben in der Bereichssymbolleiste "Bearbeiten".

So verwenden Sie das Verlaufswerkzeug:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf die Tool-Schaltfläche **Radialverlauf** , um den Radialverlaufsmodus aufzurufen. Oder öffnen und schließen Sie das Bedienfeld „Radialverlauf“ mit der Taste **R**
3. Legen Sie die Verlaufseinstellungen im Bedienfeld oder während Sie arbeiten wie in der Tabelle unten beschrieben fest.
4. Positionieren Sie die Führungsmarkierungen auf dem Foto. Innerhalb des Kreises wird das Bild nicht verändert. Am Rande des Kreises geht der Effekt, der für den radialen Verlauf ausgewählt ist, von innen nach außen hin auf seine maximale Stärke über. Dies können Sie deutlicher sehen, wenn Sie das Kontrollkästchen **Verlaufsmaske anzeigen** aktivieren. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Verlauf auf eine reine Kreisform zu beschränken.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Fertig**.

Optionen des Verlaufswerkzeugs

Verlauf umkehren	 Aktivieren Sie diese Option, um den radialen Verlauf umzukehren. Die Effekte werden dann nur auf die Bildmitte (d. h. das Innere der Kreismarkierung) angewendet, während der Rest des Bilds außerhalb des radialen Verlaufs nicht verändert wird.
Verlaufsmaske anzeigen	 Wenn diese Option aktiviert ist, wird die radiale Verlaufsmaske in der angezeigten Farbe dargestellt. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Maske auf dem Bild zu sehen. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Anzeigefarbe auszuwählen.

Wechseln zwischen dem radialen Verlaufswerkzeug und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie das Verlaufswerkzeug mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken müssen (z. B. „Light EQ™“ oder „Weißabgleich“), können Sie zwischen dem radialen Verlaufsmodus und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.

Um den radialen Verlaufsmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche für das radiale Verlaufswerkzeug.

Wenn Sie zum Bearbeitungs-Korrekturpinsel wechseln möchten und die radiale Verlaufsmaske dabei beibehalten möchten, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche für den Bearbeitungs-Korrekturpinsel. Auf diese Weise können Sie die Verlaufsmaske ergänzen oder unerwünschte Teile davon entfernen.

Das radiale Verlaufswerkzeug steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn es als Option nicht sinnvoll ist, steht es nicht zur Verfügung. Das radiale Verlaufswerkzeug ist in den folgenden Werkzeugen nicht verfügbar: Größenänderung, Zuschneiden, Drehen, Zeichnen, Vignettieren, Rahmen, Text, Ausbesserungswerkzeug, Rote-Augen-Verringerung und Auswahl.

Verwenden von Mischmethoden und Opazität

Wenn Sie ein Tool in „Bearbeiten“ verwenden, gibt es Mischmodus- und Deckkraft-Tools. Mit diesen Tools haben Sie die kreative Kontrolle und können beides kombinieren, um ein neues Bild zu erstellen. Sie können Mischmodi und Deckkraft auf ein gesamtes Bild oder auf einen ausgewählten Teil eines Bildes anwenden.

Opazität

Der Regler "Opazität" verändert die Lichtdurchlässigkeit des bearbeiteten Bildes. Damit steuern Sie, wie viel von der Bearbeitung auf dem Bild sichtbar sein soll.

Mischmethoden

Sie können steuern, wie Ihre Korrekturarbeiten und das Bild gemischt werden, indem Sie neben der Opazität andere Mischmethoden verwenden, die sich auf das fertige Bild auswirken.

Normal	Pixel im bearbeiteten Bild werden mit denen des Originals kombiniert. Die Mischung wird nur durch die Opazität beeinflusst.
Bildschirm	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit der Gegenfarbe der Originalbildfarbe und erzielt so eine Farbe, die gleich oder heller ist.

Multiplizieren	Kombiniert die bearbeitete Bildfarbe mit dem Originalfoto, um eine dunklere Farbe zu erzeugen. Das Multiplizieren einer beliebigen Farbe mit Schwarz ergibt Schwarz; das Multiplizieren einer beliebigen Farbe mit Weiß belässt die Farbe unverändert.
Abwedeln	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine hellere Farbe zu erzeugen.
Nachbelichten	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine dunklere Farbe zu erzeugen.
Überlagern	Bewahrt die Schatten und Lichter der unteren Ebenen und wendet je nach den Farbwerten des Originalbildbereichs entweder die Mischmethoden "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" an.
Differenz	Zieht die Farbe des bearbeiteten Bilds von der Farbe des Originalfotos ab. Jeder Weißwert im bearbeiteten Bild führt zu einem echten Negativ der Farbe im Bild, während Schwarz keine Wirkung zeigt.
Abdunkeln	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die dunkler sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die heller sind als das Originalbild, gehen verloren (je nach RGB-Wert).
Aufhellen	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die heller sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die dunkler sind als das Originalbild, gehen verloren (je nach RGB-Wert).
Hartes Licht	Fügt kräftige Lichter oder Schatten hinzu, indem die Mischmethode "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" basierend auf den Farbwerten des Originalbildbereichs angewendet wird.
Weiches Licht	Fügt weiche Lichter oder Schatten hinzu, indem die Farbwerte des Originalbildbereichs abgedunkelt oder aufgehellt werden.
Farbton	Wendet den Farbtonwert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Sättigung	Wendet den Sättigungswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Farbe	Wendet den Farbton und die Sättigung des bearbeiteten Bilds auf das Bild an. Diese Mischung hat keinen Einfluss auf die Luminanz des Originalbilds.
Leuchtkraft	Wendet den Helligkeitswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Auflösen	Wendet einige Pixel der bearbeiteten Bildebene auf das Originalbild an, was zu Farbflecken führt. Der Regler "Opazität" steuert die Stärke der Farbflecken.

Ausschluss	Mit "Ausschluss" wird die Mischfarbe von der Farbe des unterliegenden Fotos subtrahiert. Wie "Differenz", jedoch mit weniger Kontrast. Jeder Weißwert in der Mischfarbe führt zu einem echten Negativ der Farbe im Bild, während Schwarz keine Wirkung zeigt.
Lebhaftes Licht	Kombiniert durch Erhöhen oder Verringern des Kontrasts die Mischfarbe mit den unterliegenden Pixeln im Foto, um abhängig von der Mischfarbe eine hellere bzw. dunklere Farbe zu erhalten.
Lichtpunkt	Wenn die Lichtquelle heller als 50 % Grau ist, werden die Pixel, die dunkler als die Lichtquelle sind, ersetzt. Pixel, die heller als die Lichtquelle sind, bleiben unverändert. Wenn die Lichtquelle dunkler als 50 % Grau ist, werden die Pixel, die heller als die Lichtquelle sind, ersetzt. Pixel, die dunkler als die Lichtquelle sind, bleiben unverändert.
Lineares Licht	Abhängig von der Mischfarbe erfolgt Abwedeln oder Nachbelichten, indem der Helligkeitswert erhöht oder verringert wird.
Harte Mischung	Wendet auf die RGB-Werte des Bildes Rot-, Grün- und Blaukanalwerte der Mischfarbe an.
Subtrahieren	Subtrahiert die Mischfarbe von der Bildfarbe (Basisfarbe) in jedem Kanal.
Dividieren	Dividiert die Mischfarbe durch die Bildfarbe (Basisfarbe).
Dunklere Farbe	Es werden die jeweils dunkleren Kanalwerte der Mischfarbe und der Bildfarbe (Basisfarbe) gewählt.
Hellere Farbe	Es werden die jeweils helleren Kanalwerte der Mischfarbe und der Bildfarbe (Basisfarbe) gewählt.



Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um einen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen, und dann den Mischmodus und den Deckkraftregler einstellen, um die Art der Anwendung des Effekts zu ändern.

Mischmethoden und Opazität können für viele der Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter angewendet werden. Wenn diese Steuerelemente in der jeweiligen Situation zwecklos sind, werden sie nicht angezeigt. Die Steuerelemente für den Mischmodus und die Opazität befinden sich nicht in den folgenden Werkzeugen: Zuschneiden, Größe ändern, Drehen, Spiegeln, Text, Rote-Augen-Verringerung, Reparaturwerkzeug, Auswahl.

Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus

Speichern von Bildern

Wenn Sie mit der Bearbeitung eines Bilds fertig sind, können Sie eine der vielen Möglichkeiten wählen, um Ihr Bild zu speichern – abhängig davon, was Sie als nächstes machen wollen.

So speichern Sie ein Bild und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

1. Klicken Sie auf **Fertig**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Speichern	Speichert die Änderungen.
Speichern unter	Speichert eine Kopie des bearbeiteten Bilds unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format. Abhängig vom Dateityp erscheinen die folgenden Kontrollkästchen in der unteren linken Ecke des Dialogfeldes **Speichern unter**: • **Metadaten beibehalten**: Behält die Metadaten für das neue Bild bei. • **Datenbankinformationen beibehalten**: Erhält Ihre Katalogisierungsinformationen (wie z. B. Bewertungen) aufrecht. • **Farbprofil in Bild einbetten**: Erhält das im Farbmanagement ausgewählte Farbprofil im neuen Bild.
Verwerfen	Verwirft die Änderungen.
Abbrechen	Bleiben Sie auf demselben Bild mit Ihren Änderungen, ohne das Bild zu speichern.
Automatisches Speichern	Sie können das automatische Speichern aktivieren, um nicht nach jeder Fertigstellung eines Bilds eine Speicheroption wählen zu müssen. Wenn das automatische Speichern aktiviert ist, klicken Sie einfach auf „Fertig“; wenn Sie alternativ ein anderes Bild aus dem Filmstreifen auswählen, wird ACDSee Ihre Änderungen im Bearbeitungsmodus automatisch speichern. Das Dialogfeld „Änderungen speichern“ wird nicht mehr angezeigt. Klicken Sie zum Deaktivieren des automatischen Speicherns auf **Extras** | **Optionen**. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Bearbeitungsmodus**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Änderungen automatisch speichern**. Bei RAW-Bildern ist das automatische Speichern nicht verfügbar.

So speichern Sie ein Bild und fahren mit der Verarbeitung anderer Bilder fort:

1. Klicken Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Speichern**: Speichert die Änderungen.
    - **Speichern unter**: Speichert eine Version Ihres bearbeiteten Bilds unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und wechselt zu dem aktualisierten Bild.
    - **Kopie speichern**: Speichert eine Kopie des bearbeiteten Bilds unter einem neuen Namen oder in einem anderen Format und verbleibt bei der Originaldatei, um an dieser die Arbeit fortzuführen.



Kopie speichern ist hilfreich, wenn Sie Versionen eines Bildes erstellen und gleichzeitig an der Originaldatei anstatt an einer neu verarbeiteten Kopie weiterarbeiten möchten. Wenn Sie zum Beispiel eine Kopie eines RAW-Bilds als JPG speichern, verbleiben Sie bei der RAW-Datei mit unberührten Einstellungen, anstatt zu dem verlustbehafteten JPG-Bild zu wechseln.



Speichern ist für RAW-Dateiformate nicht verfügbar, da Sie Änderungen nicht direkt in einer RAW-Datei speichern können.

So verwerfen Sie Ihre Änderungen und kehren in den Modus zurück, in dem Sie zuvor waren:

Klicken Sie auf **Abbrechen** oder verwenden Sie die Taste **Esc**.

Verwenden des Auswahl-Werkzeugs

Mit einer Auswahl isolieren Sie einen Bereich eines Fotos, um Bearbeitungsschritte oder Filter nur auf diesen Bereich statt auf das gesamte Foto anzuwenden. Es gibt vier verschiedene Auswahlwerkzeuge, mit denen Bereiche eines Fotos unterschiedlich ausgewählt werden können. Die jeweiligen Steuerelemente ändern sich dabei je nachdem, welches Werkzeug Sie ausgewählt haben.

So verwenden Sie ein Auswahlwerkzeug:

Wählen Sie im Bereich oben im Bearbeitungsmodus die entsprechende Schaltfläche für eines der folgenden Auswahl-Werkzeuge aus: Rechteckiges Auswahlwerkzeug, Elliptisches Auswahlwerkzeug, Freihand-Auswahlwerkzeug, Zauberstab-Auswahlwerkzeug. Nachfolgend finden Sie genauere Angaben zur Verwendung dieser Werkzeuge.

Sie können Auswahlen mit den folgenden Bearbeitungswerkzeugen verwenden:

- Verbessern: Hautton
- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekte, Neigungsverstellung, Zeichenwerkzeuge, Körnung
- Belichtung/Beleuchtung: Belichtung, Ebenen, Automatische Ebenen, Tonkurven, Light EQ™, Dunst entfernen.

- Farbe: Weißabgleich, Farb-EQ
- Detail: Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Bildrauschen, Klarheit, Chromatische Aberration

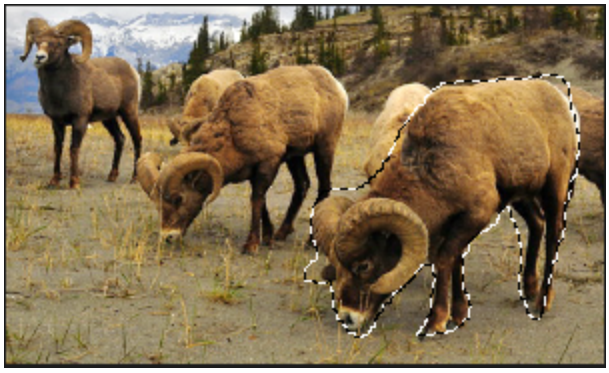
Die Auswahlwerkzeuge

-  **Freihand-Lasso**: Klicken Sie mit der linken Maustaste und ziehen Sie den Cursor um den Bereich, den Sie auswählen möchten. Freihand-Lasso: Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen den Cursor um den Bereich herum, den Sie auswählen möchten. Wenn Sie die Maus loslassen, wird das Ende der Zeile automatisch mit dem Anfang verbunden, um die Auswahl abzuschließen. Die gesamte Auswahl ist animiert und sieht aus wie marschierende Ameisen.
-  **Zauberstab**: Klicken Sie auf einen beliebigen Bereich des Bildes, und alle Pixel mit derselben Farbe werden in die Auswahl einbezogen. Sie können wählen, ob Sie nur die gleichfarbigen Pixel auswählen möchten, die das angeklickte Pixel berühren, oder alle Pixel im Foto, die ähnlich sind. Sie können den Schwellenwert erhöhen, um mehr Pixel in die Auswahl einzubeziehen. Je niedriger der Schwellenwert, desto ähnlicher muss ein Pixel dem angeklickten sein, um berücksichtigt zu werden. Je größer der Schwellenwert ist, desto mehr Unterschiede kann ein Pixel aufweisen und trotzdem in der Auswahl sein.
-  **Rechteckig** oder  **Elliptisch**: Klicken und ziehen Sie entweder ein Rechteck oder eine Ellipse, die an der Stelle beginnt, an der Sie zum ersten Mal klicken, und endet, wenn Sie die Maus loslassen.

Verwendung der Auswahlwerkzeuge

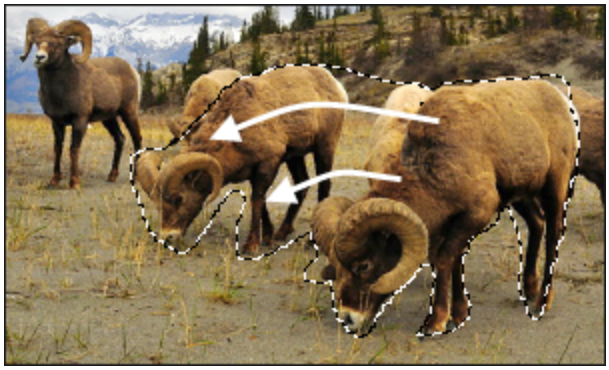
So verwenden Sie das Lasso:

1. Wählen Sie die Schaltfläche **Lasso**.
2. Klicken Sie auf das Bild und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, während Sie den Bereich, den Sie auswählen möchten, markieren.
3. Lassen Sie die Maustaste los, um die Auswahl abzuschließen.

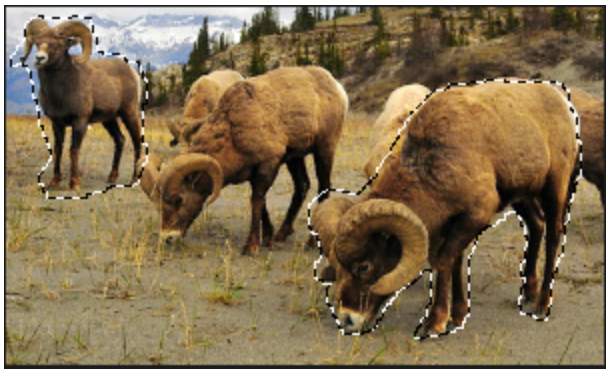


4. Um die Auswahl aufzuheben, klicken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildes (für die Lasso-, Rechteck- oder Ellipsenauswahl).
5. Um eine bestehende Auswahl zu ergänzen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt oder klicken Sie in der Kontextleiste auf die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzufügen**, und zeichnen Sie eine Form, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie umfasst.

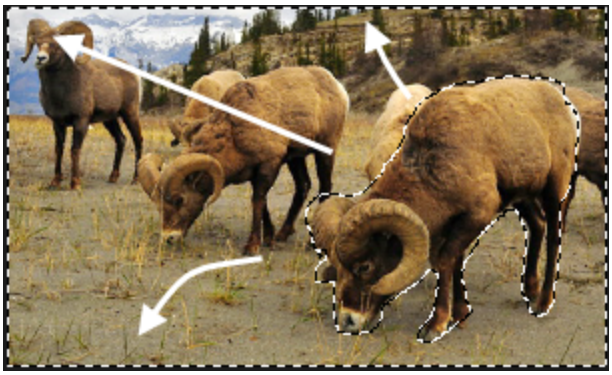
   Wenn Sie die Maus loslassen, wird die ursprüngliche Auswahl auf den äußeren Rand der Hinzufügung erweitert.

   
6. Um mehrere Bereiche zur Auswahl hinzuzufügen, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt oder drücken Sie die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzufügen** in der Kontextleiste und ziehen Sie um einen beliebigen Teil des Bildes.

   Solange Sie die Linie einer anderen Auswahl nicht berühren, können Sie mehrere separate Bereiche zu einer Auswahl hinzufügen.

   
7. Um von einer Auswahl zu subtrahieren, halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt oder klicken Sie in der Kontextleiste auf die Schaltfläche **Von Auswahl subtrahieren** und zeichnen Sie eine Form, die einen Teil der ursprünglichen Auswahl einschließt oder sie vollständig umschließt.
8. Wenn Sie Bearbeitungen oder Effekte auf die äußeren Bereiche des Bildes anwenden möchten, müssen Sie auf **Auswählen** | **Invers** klicken, um den ausgewählten Bereich umzukehren.

   Die Auswahl umfasst nun alle äußeren Bereiche des Bildes, wobei der mittlere Bereich außerhalb der Auswahl liegt.



Halten Sie die Schaltfläche "Vorschau" gedrückt, um eine Vorschau der Auswahlmaske anzuzeigen:

Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, der auf die Auswahl angewendet werden soll.

So verwenden Sie den Zauberstab:

1. Wählen Sie die Schaltfläche **Zauberstab**.
2. Klicken Sie auf eine beliebige Farbe im Bild.
3. Doppelklicken Sie, um die Auswahl abzuschließen.
    - Schieben Sie den Schieberegler **Schwellenwert**, um die Anzahl der einzubeziehenden oder auszuschließenden Pixel einzustellen. Mit dem Schieberegler "Schwellenwert" wird festgelegt, wie ähnlich ein Pixel dem angeklickten Pixel sein muss, um in die Auswahl aufgenommen zu werden.
    - Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Verbunden**, wenn Sie nur die Pixel einbeziehen möchten, die den von Ihnen angeklickten Pixel berühren.
    - Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie um die Auswahl herum, um weitere Pixel einzuschließen.
    - Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken Sie um die Auswahl herum, um Pixel aus der Auswahl zu entfernen.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste für den Stabtyp eine der folgenden Optionen aus:
    - **Helligkeit**: wählt Pixel aus, die eine ähnliche Helligkeit aufweisen wie der Bereich des Bildes, auf den Sie geklickt haben.
    - **Farbe**: Wählt Pixel aus, die vom Farbton her dem Bildbereich ähneln, den Sie angeklickt haben.

      Farbe ist im Allgemeinen die beste Option.

- **RGB**: wählt Pixel mit einer Rot-, Grün- und Blaukombination aus, die dem Bereich des angeklickten Bildes entspricht.

Halten Sie die Schaltfläche "Vorschau" gedrückt, um eine Vorschau der Auswahlmaske anzuzeigen:

Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, um diesen auf die Auswahl anzuwenden.

Halten Sie die Schaltfläche "Vorschau" gedrückt, um eine Vorschau der Auswahlmaske anzuzeigen:

1. Wählen Sie entweder die Schaltfläche **Rechteckig** oder **Ellipsenförmig**.
2. So verwenden Sie das Auswahl-Werkzeug:
3. Doppelklicken Sie, um die Auswahl abzuschließen.
    - Um eine bestehende Auswahl zu erweitern, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt oder verwenden Sie die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzufügen** und ziehen Sie eine andere Auswahl, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahlzeile enthält. Lassen Sie die Maustaste los, und die Auswahl enthält nun den zusätzlichen Bereich.
    - Wenn Sie mehrere Bereiche zu Ihrer Auswahl hinzufügen möchten, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und ziehen Sie so viele Bereiche, wie Sie möchten.
    - Um von einer bestehenden Auswahl etwas abzuziehen, halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt oder verwenden Sie die **Schaltfläche Von Auswahl abziehen** und ziehen Sie eine andere Auswahl, die sich mit der Auswahl überschneidet, die Sie reduzieren möchten. Lassen Sie die Maustaste los, und alle Teile, die sich innerhalb der neuen Auswahl befanden, werden entfernt.

Halten Sie die Schaltfläche "Vorschau" gedrückt, um eine Vorschau der Auswahlmaske anzuzeigen:

Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, um diesen auf die Auswahl anzuwenden.

Für die Ausführung dieser Funktionen auf Ihrer GPU ist DirectX 12 mit Featureebene 12_0 oder höher erforderlich. Sie können die unterstützte Featureebene Ihrer GPU überprüfen, indem Sie das Tool dxdiag.exe ausführen und die Registerkarte „Anzeige“ ansehen oder die offiziellen technischen Daten Ihres Geräts nachschlagen. Wenn Ihre GPU die Anforderungen nicht erfüllt, werden diese Funktionen trotzdem ausgeführt, dann jedoch mit Ihrer CPU.

Kombinieren der Werkzeuge

Sie können die Auswahlwerkzeuge einzeln oder in Kombination verwenden. So können Sie beispielsweise zuerst mit dem Zauberstab die Pixel einer Farbe auswählen und dann auf das

Freihandlasso umschalten um die Auswahl zu verkleinern oder zu erweitern. Oder Sie ziehen mit der Auswahlform ein Rechteck über einen großen Bereich, und verfeinern Ihre Auswahl anschließend mit dem Freihandlasso.

So kombinieren Sie Auswahl-Werkzeuge:

1. Wählen Sie ein Werkzeug, und treffen Sie Ihre Auswahl.
2. Wechseln Sie zu einem anderen Werkzeug.
3. Klicken Sie **auf die Schaltfläche Zur Auswahl hinzufügen**. 
4. Treffen Sie eine andere Auswahl.

Die Auswahl wird als Voreinstellung gespeichert:

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern. Klicken Sie, nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, auf **Auswählen** | **Auswahl speichern...**

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu verwenden, klicken Sie auf **Auswählen** | **Auswahl laden....**

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Auswählen** | **Auswahl verwalten....**

Anwenden von Effekten auf Auswahlen

Mit dem Auswahl-Werkzeug können Sie einen Bildbereich isolieren. Nachdem Sie eine Auswahl erstellt haben, können Sie viele der Bearbeitungswerkzeuge wie Farbe, Belichtung oder einen beliebigen Spezialeffektfilter auf den ausgewählten Bereich anwenden. Eine aktive Auswahl in einem Bild sieht aus wie eine Reihe marschierender Ameisen.

So wenden Sie eine Änderung oder einen Effekt auf eine Auswahl an:

1. Erstellen Sie mit dem Auswahl-Werkzeug eine Auswahl.
2. Wählen Sie aus einer der folgenden Gruppen das gewünschte Werkzeug aus:
    - Belichtung/Beleuchtung
    - Farbe
    - Detail
    - Hinzufügen (Spezialeffekte)

    Stellen Sie sicher, dass die Schaltfläche **Auswahl verwenden** neben dem Schieberegler **Weiche Kante** aktiviert ist.

3. Bearbeiten Sie das Bild mit dem Werkzeug.

Verwenden Sie eine dieser Sonderauswahloptionen:

Auswahl verwenden		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Auswahl zu verwenden oder den Bearbeitungsschritt oder den Effekt auf das gesamte Bild anzuwenden. Mit diesem Steuerelement können Sie nur die Auswahl bearbeiten. Deaktivieren Sie anschließend die Option **Auswahl verwenden**, und wenden Sie eine andere Bearbeitung auf das gesamt Bild an, ohne die Auswahl zu löschen.
Auswahl umkehren		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Auswahl umzukehren.
Weiche Kanten		Durch Ziehen mit Maustaste verstärken Sie den Weichzeichnungseffekt zwischen der Auswahlkante und dem bearbeiteten Bereich bzw. dem Effekt oder schwächen ihn ab. Durch weiche Kanten verhindern Sie einen unnatürlichen oder harten Übergang zwischen der Auswahl und dem Rest des Bilds, wo es sich mit den Kanten vermischt. Durch dieses Steuerelement muss sich Ihre Auswahl auch nicht perfekt mit der Kante des Bereichs decken, den Sie auswählen wollen.
Auswahl einblenden/ausblenden		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die „marschierenden Ameisen“ um die Auswahl herum aus- oder einzublenden. Durch Ausblenden der Auswahllinie, können Sie die Wirkung verschiedener Effekte besser einschätzen. Drücken Sie **Strg + Alt + Z**, um zu Aktivieren oder Deaktivieren.

KI-Entfernen verwenden

„KI-Entfernen“ entfernt ein unerwünschtes Objekt aus einem Bild und füllt die entstandene Lücke mit generiertem Hintergrund. Sie malen mit dem Pinsel über das Objekt, und ACDSee Photo Studio Home 2027 ermittelt dessen Umfang und rekonstruiert, was sich dahinter befunden hätte. So können Sie beispielsweise eine Person von einem Strand entfernen und die Lücke mit Sand und Wasser füllen lassen.

„KI-Entfernen“ sendet Ihre Anfrage an einen Cloud-Dienst und benötigt daher eine Internetverbindung, ein angemeldetes ACDSee-Konto und verfügbare Credits.

Weitere Informationen finden Sie unter Generative KI in ACDSee Home.

KI-Entfernen öffnen

So öffnen Sie KI-Entfernen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Symbolleiste auf **KI-Entfernen**.
- Drücken Sie im Bearbeitungsmodus **Strg + O**.

Einstellungen

Die Tabelle führt die Steuerelemente von „KI-Entfernen“ in der Reihenfolge auf, in der sie in der Symbolleiste von links nach rechts angezeigt werden.

Steuerelement	Beschreibung
Entfernen	Führt das Entfernen aus und füllt den übermalten Bereich mit neuem Hintergrund.
Auswahl aufheben	Entfernt alles, was Sie übermalt haben, ohne zu generieren.
Größe	Legt die Pinselbreite fest, von 1 bis 181.
Farbschaltfläche	Legt die Farbe fest, mit der der übermalte Bereich markiert wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Farbauswahl zu öffnen, oder klicken Sie auf den Pfeil daneben, um eine Farbe aus einer Farbpalette auszuwählen. Die Farbe dient nur zur Anzeige und hat keinen Einfluss auf das Ergebnis. Wählen Sie eine Farbe, die sich deutlich von Ihrem Bild abhebt.
Modell	Wählt das Modell aus, mit dem die Füllung generiert wird. Zur Auswahl stehen Nano Banana 2 Lite, Nano Banana 2, Nano Banana Pro und Nano Banana.
Verfügbare Credits aktualisieren	Aktualisiert die daneben angezeigte Anzahl der Credits.
Verfügbare Credits	Zeigt die Credits an, die sich derzeit in Ihrem Konto befinden.
Geschätzte Credits	Zeigt an, was das aktuelle Entfernen kostet. Die Schätzung ändert sich je nach ausgewähltem Modell und übermalter Fläche.
Credits kaufen	Öffnet die Seite, auf der Sie weitere Credits kaufen können.

Die Anzahl Ihrer verfügbaren Credits wird nach dem Kauf weiterer Credits nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf **Verfügbare Credits aktualisieren**, um die Anzahl zu aktualisieren, ohne ACDSee Home neu zu starten.

Objekt entfernen

So entfernen Sie ein Objekt:

1. Öffnen Sie **KI-Entfernen**.
2. Legen Sie mit **Größe** die Pinselbreite fest.

3. Malen Sie mit dem Pinsel über das Objekt, das Sie entfernen möchten. Um die Farbe zu ändern, mit der der übermalte Bereich markiert wird, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Farbschaltfläche. Um von vorn zu beginnen, klicken Sie auf **Auswahl aufheben**.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Modell** ein Modell aus.
5. Klicken Sie auf **Entfernen**.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Ergebnis zu übernehmen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Ergebnis zu verwerfen.
    - Passen Sie den übermalten Bereich an, und klicken Sie erneut auf **Entfernen**.


Credits werden verbraucht, wenn Sie auf **Entfernen** klicken, nicht wenn Sie auf **Fertig** klicken. Wenn Sie auf **Abbrechen** klicken, wird das Ergebnis verworfen, die Credits werden jedoch nicht zurückerstattet.

Credits und Pinselbereich

Die geschätzten Kosten in Credits hängen vom ausgewählten Modell und von der übermalten Fläche ab. Ein größerer Bereich kostet mehr als ein kleinerer, und die Schätzung wird beim Malen aktualisiert, bevor Sie die Generierung starten.

Verringern roter Augen

Mit dem Werkzeug "Rote-Augen-Verringerung" können Sie im Bearbeitungsmodus rote Augen in digitalen Fotos korrigieren.

So korrigieren Sie „rote Augen“:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe „Verbessern“ auf **Rote-Augen-Verringerung**.

    
    Sie können das Werkzeug "Rote-Augen-Verringerung" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Vergrößern und zentrieren Sie zunächst das zu korrigierende Auge, mit den Zoom-Werkzeugen in der Ecke unten rechts.
3. Klicken Sie in den roten Teil des Auges.
4. In der Gruppe "Rote-Augen-Verringerung" verschieben Sie die Regler wie unten beschrieben.

Optionen für die Rote-Augen-Verringerung

Größe:	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich zu vergrößern, der abgedunkelt werden soll, oder nach links, um ihn zu verkleinern.

Abdunkeln	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Füllfarbe zu intensivieren, oder nach links, um sie abzuschwächen.



Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.



Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen



Drehen Sie am Mausrad, um die Größe des Bereichs, der abgedunkelt werden soll, jederzeit zu ändern.



Sie können den Umriss des abgedunkelten Bereichs mit dem Kontrollkästchen „**Umriss anzeigen**“ ein- oder ausschalten.



Verwenden Sie die Taste **Entf**, um die aktuell ausgewählten Rote-Augen-Korrektur zu entfernen.

Entfernen von Fehlstellen

Verwenden Sie das Ausbesserungswerkzeug zum Entfernen von Fehlstellen wie:

- Schönheitsfehler
- Unerwünschte Objekte
- Blitzlichtreflexe von Schneeflocken oder Fenstern
- Kratzer und Wassertropfen auf dem Objektiv

Für das Reparaturwerkzeug stehen zwei zur Verfügung: der Reparaturpinsel, und der Klonpinsel.

Reparatur: Der Reparaturpinsel kopiert im Prinzip Pixel von einem Bildbereich zum anderen, allerdings werden die Pixel im Ursprungsbereich vor dem Kopieren analysiert. Auch die Pixel im Zielbereich werden analysiert. Dann werden die Pixel von Ausgangs- und Zielbild gemischt, damit sie in die Umgebung passen. Dadurch mischen sich die Ersatzpixel von der Belichtung und Farbgebung her besser mit der Umgebung. Der Reparaturpinsel eignet sich besonders gut für Fotos mit komplizierten Texturen wie Haut oder Fell.

Klonen: Der Klonpinsel hingegen kopiert exakt die selben Pixel aus einen Bildbereich in einen anderen und schafft so zwei identische Bildbereiche. Der Klonpinsel eignet sich eher für Fotos mit starker, einfacher Textur oder einheitlicher Farbe, da die kopierten Pixel dann im fertigen Foto schwieriger auszumachen sind.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie Fehlstellen aus einem Foto:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Verbessern" die Option " **Reparaturwerkzeug"**.

   Sie können das Ausbesserungswerkzeug auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Heilen**: Kopiert die Pixel aus dem Ausgangsbereich in den Zielbereich und mischt die Pixel in den umgebenden Bildbereich.
   - **Klonen**: Pixel werden vom Ursprungsbereich in den Zielbereich kopiert.
3. Verschieben Sie die Regler **Strichstärke** und **Weiche Kanten** (siehe Tabelle unten).
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um einen Quellpunkt festzulegen. Von diesem Punkt aus werden die Pixel kopiert und auf das Ziel übertragen.
5. Klicken und ziehen Sie über den Bereich, den Sie abdecken möchten. Wenn Sie den Reparaturpinsel ausgewählt haben, analysiert ACDSee Home die Pixel und ersetzt diese, wenn Sie die Maustaste loslassen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Regler zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Scrollen Sie mit der Maus, um die Pinselgröße zu ändern, oder halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drehen Sie am Mausrad, um weiche Kanten einzustellen.

Zeichnen gerader Linien:

Halten Sie bei Verwendung eines der Reparaturwerkzeuge die Taste **Umschalt** gedrückt, um horizontale oder vertikale Linien zu zeichnen. Wenn Sie zum Beispiel **Umschalt** gedrückt halten und dann horizontal klicken und ziehen, bleibt der Cursor auf die horizontale Richtung festgelegt, solange **Umschalt** gedrückt bleibt. Lassen Sie **Umschalt** los, um wieder frei zu malen. Sie können **Umschalt** sogar während derselben Linie loslassen und erneut drücken, um den Pinsel beliebig zu entsperren und wieder zu sperren.

Zeichnen diagonaler Linien:

Mit jedem der Reparaturwerkzeuge können Sie gerade diagonale Linien erstellen, indem Sie zwei Punkte auf dem Bild setzen. Platzieren Sie den Cursor an der Stelle, an der die Linie beginnen soll, halten Sie **Umschalt** gedrückt und klicken Sie dann mit der **linken Maustaste** auf das Bild, um einen Punkt zu setzen. Lassen Sie **Umschalt** los, bewegen Sie den Pinsel an die Stelle, an der die Linie enden soll, halten Sie **Umschalt** gedrückt und klicken Sie erneut mit der **linken Maustaste**, um einen zweiten Punkt zu setzen. Zwischen diesen beiden Punkten wird eine gerade Linie gezogen.

Optionen des Ausbesserungswerkzeugs

Strichstärke	Gibt die Pinselbreite in Pixeln an. Die maximale Pinselbreite hängt von der Bildgröße ab.
Weiche Kanten	Stellt die Stärke der weichen Kante des Pinsels ein, um harte Übergänge zwischen ursprünglichem und repariertem Teil des Fotos zu verhindern. Die weichen Kanten werden als Prozentwert der Strichstärke angegeben, nicht als genaue Pixelanzahl. Das heißt, wenn Sie die Strichstärke neu einstellen, müssen Sie die weichen Kanten nicht ändern, da sie automatisch einem Prozentwert der Strichstärke entsprechen.
Druck	Nachdem Sie einen Quellpunkt für das Werkzeug "Klonen" ausgewählt haben, stellen Sie mit dem Regler die Stärke des angewendeten Effekts ein.
Vorschau in Cursor anzeigen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Vorschau des ausgewählten Quellpunkts im Cursor anzuzeigen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Hinzufügen von Zeichnungen zu Bildern

Sie können die Zeichenwerkzeuge im Bearbeitungsmodus verwenden, um Linien und Formen wie Quadrate, Kreise und Pfeile zu Ihren Bildern hinzuzufügen. Außerdem können Sie Stärke, weiche Kanten und Mischung des Pinsels einstellen, was beim Erstellen raffinierter, effektvoller Zeichnungen hilfreich ist.

So zeichnen Sie im Bild:

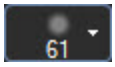
1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus oben im Bereich eines der folgenden Werkzeuge aus:

Hand	
	Verwenden Sie das Hand-Werkzeug, um andere Zeichen- oder Auswahlwerkzeuge zu verlassen. Bei einem scrollbaren Bild können Sie das Bild auch schwenken.
Rechteck	
	Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um ein Rechteck zu erzeugen. Halten Sie gleichzeitig die **Umschalttaste** gedrückt, um ein Quadrat zu erzeugen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen „Füllung“ markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.
Ellipse	
	Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Ellipse zu erzeugen. Halten Sie gleichzeitig die **Umschalttaste** gedrückt, um einen Kreis zu erzeugen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen „Füllung“ markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.
Linie	
	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine gerade Linie zu zeichnen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um eine waagerechte oder senkrechte Linie zu erzeugen.
Pfeil	
	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um einen Pfeil zu erzeugen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um einen waagerechten oder senkrechten Pfeil zu erzeugen.
Polygon	
	Klicken Sie mit der Maus, um die Eckpunkte eines Polygons festzulegen. Per Doppelklick verbinden Sie die Start- und Endpunkte, um das Polygon zu schließen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen „Füllung“ markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.
Kurve	
	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild und lassen Sie die Maustaste los. Bewegen Sie dann die Maus, um die Kurve zu erzeugen und klicken Sie, um sie festzulegen.

Pinsel	
	Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Freihandlinie zu zeichnen. Klicken Sie mit der linken Maustaste, um mit der Vordergrundfarbe zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um mit der Hintergrundfarbe zu zeichnen.  Verwenden Sie das **Mausrad**, um die Breite der Feder einzustellen, oder verwenden Sie den Schieberegler **Größe** oben im Bedienfeld, neben dem Schieberegler Federung.  Verwenden Sie **UMSCHALTTASTE + Mausrad** oder den Regler **Weiche Kanten** oben im Bedienfeld in der Nähe des Reglers „Opazität“, um die Kantenweichheit einzustellen.
Füllen	
	Wählen Sie die Schaltfläche **Füllung** und klicken Sie auf einen Pixel, um jeden Pixel desselben Farbwerts mit Ihrer ausgewählten Farbe zu füllen. Ihre ausgewählte Farbe ist im Farbfeld sichtbar, wie unten beschrieben. Verwenden Sie den Regler **Schwellenwert**, um die Anzahl der Pixel festzulegen, die in die Auswahl einbezogen oder ausgeschlossen werden sollen. Der Regler „Schwellenwert“ gibt an, wie ähnlich Pixel dem von Ihnen angeklickten Pixel sein müssen, um in die Auswahl einbezogen zu werden. Haken Sie in der Kontextleiste das Kontrollkästchen **Angrenzend** an, um alle angrenzenden Pixel derselben Farbe auszufüllen.
Verlauf	
	Mit dem Verlaufswerkzeug können Sie Verläufe in ihrem Bild zeichnen oder einen radialen Verlauf in einen Bereich einfügen. Wählen Sie das Verlaufswerkzeug und legen Sie dann Farbe, Opazität und Mischmethode in der Kontextleiste fest. Klicken Sie für einen radialen Verlauf die Schaltfläche „Radialer Verlauf“ in der Kontextleiste. Zeichnen Sie dann Ihren Verlauf, indem Sie eine Linie über das Bild ziehen. Wenn Sie die Änderung verwerfen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwerfen** in der Kontextleiste. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen** in der Kontextleiste. Sie können Ihr Commit durch Drücken von **Strg+ Z** oder Auswahl **Bearbeiten** | **Rückgängig machen**.
Pipette	
	Mit der Pipette können Sie Farben aus Ihren Bildern auswählen. Klicken Sie auf eine Farbe im Bild. Die Farbe erscheint in den Farbfeldern oben rechts im Bereich. Diese Farben können Sie dann mit den Zeichenwerkzeugen, z. B. dem

	Pinsel, verwenden. Durch Rechtsklicken auf das Bild können Sie die Hintergrundfarbe (unterer Bereich der Farbfelder) auswählen. Sie können auch Farben außerhalb der Anwendung auswählen, in dem Sie mit der linken Maustaste auf Ihr Bild klicken und Ihren Cursor dann bis zu einer Farbe außerhalb der Anwendung ziehen. Sobald Sie Ihre Maustaste loslassen, wird die Farbe ausgewählt und erscheint in den Farbfeldern oben rechts im Bereich. Die Pipette zeigt auch den Luminanzwert des markierten Pixels an.

2. Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen aus (**Hinweis**: Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom ausgewählten Werkzeug ab):

Farbe	
	Wählen Sie eine Farbe aus, indem Sie auf die Farbkästchen oben rechts im Bedienfeld klicken, um das Dialogfeld, für Vordergrund- oder Hintergrund-Farbe mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen. Wenn Sie eine ausgefüllte Form wie ein Rechteck zeichnen, bestimmt das obere (Vordergrund-)Farbfeld die Farbe für die Umrisslinie der Form. Das untere (Hintergrund-)Farbfeld bestimmt die Füllfarbe der Form. Wenn Sie möchten, dass Ihre Form einfarbig ist, legen Sie übereinstimmende Farben für die beiden Felder fest. Sie können die Farbe auf Schwarz-Weiß zurücksetzen, indem Sie auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“ direkt neben den Farbfeldern klicken.
Strichstärke	
	Ziehen Sie den Schieberegler **Strichstärke** in die gewünschte Position, um den Durchmesser des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen. Sie können die Strichstärke auch mit dem Mausrad einstellen oder die Schieberegler durch einen Rechtsklick auf das Bild einblenden.
Weiche Kanten	
	Wählen Sie die Schaltfläche **Strichstärke**, um den Schieberegler „Weiche Kanten“ anzuzeigen. Ziehen Sie den Schieberegler **Weiche Kanten** in die gewünschte Position, um den Weichzeichnungsradius des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen. Sie können die Schieberegler „Strichstärke“ und „Weiche Kanten“ durch einen Rechtsklick auf das Bild einblenden. Oder sie können durch Herunterdrücken der **Umschalttaste** und gleichzeitigem Bewegen des Mausrads den Weichzeichnungsradius anpassen, der durch einen gestrichelten Kreis angezeigt wird.

Abstand	
	Ziehen Sie den Regler **Abstand**, um den Abstand zwischen den einzelnen Pinselsegmenten festzulegen Der Regler gibt den Prozentsatz der Strichstärke an. Dieser bestimmt, wie glatt oder rau die Pinselstriche dargestellt werden. **Automatischen Abstand verwenden**: Haken Sie das Kontrollkästchen **Automatischen Abstand verwenden** an, damit ACDSee einen Prozentsatz für den Abstand auswählen kann, der auf den Einstellungen für die „Strichstärke“ und der Federbreite basiert. Dadurch wird ein glatter Strich erzeugt.
Füllen	
	Haken Sie das Kontrollkästchen **Füllung** an, um die gezeichneten Formen mit der ausgewählten Farbe zu füllen.
Opazität	
	Ziehen Sie den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz der Pinselstriche festzulegen.
Mischung	
	Wählen Sie eine Mischoption aus dem Dropdown-Menü „Mischung“, um festzulegen, inwiefern sich die Pinselstriche beim Zeichnen mit dem Bild vermischen.

3. Um zu zeichnen, fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild.


Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Zeichnen gerader Linien:

Halten Sie bei Verwendung eines beliebigen Pinsels die Taste **Umschalt** gedrückt, um horizontale oder vertikale Linien zu zeichnen. Wenn Sie zum Beispiel **Umschalt** gedrückt halten und dann horizontal klicken und ziehen, bleibt der Cursor auf die horizontale Richtung festgelegt, solange **Umschalt** gedrückt bleibt. Lassen Sie **Umschalt** los, um wieder frei zu malen. Sie können **Umschalt** sogar während derselben Linie loslassen und erneut drücken, um den Pinsel beliebig zu entsperren und wieder zu sperren.

Zeichnen diagonaler Linien:

Mit jedem Pinsel können Sie gerade diagonale Linien erstellen, indem Sie zwei Punkte auf dem Bild setzen. Platzieren Sie den Cursor an der Stelle, an der die Linie beginnen soll, halten Sie **Umschalt** gedrückt und klicken Sie dann mit der **linken Maustaste** auf das Bild, um einen Punkt zu setzen. Lassen Sie **Umschalt** los, bewegen Sie den Pinsel an die Stelle, an der die Linie enden soll, halten Sie

Umschalt gedrückt und klicken Sie erneut mit der **linken Maustaste**, um einen zweiten Punkt zu setzen. Zwischen diesen beiden Punkten wird eine gerade Linie gezogen.

Hinzufügen von Text in ein Bild

Mit dem Werkzeug "Text hinzufügen" im Bearbeitungsmodus können Sie formatierten Text oder Sprechblasen zu einem Foto hinzufügen, um den Stil eines Comics zu erzeugen. Sie können auch die Opazität des Textes anpassen, um einen Wasserzeicheneffekt zu schaffen, der nützlich ist, wenn Sie Urheberrechtsinformationen ins Foto einzufügen möchten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie Text in ein Bild ein:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Text**.

   Sie können das Werkzeug "Text" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Geben Sie den gewünschten Text in das Feld **Text** ein.
3. Legen Sie im Abschnitt "Schriftart" die gewünschte Schriftart, die Formatierungsoptionen, wie kursiv oder Ausrichtung, und die Farbe des Textes fest. Ziehen Sie den Regler **Größe** in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen, und ziehen Sie dann den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz des Textes festzulegen.
4. Klicken Sie das Textrechteck an und ziehen Sie es auf die gewünschte neue Position im Bild oder ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um seine Größe zu ändern.
5. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Mischmethode**, um festzulegen, wie der Text mit dem darunterliegenden Bild gemischt werden soll.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Haken Sie das Kontrollkästchen **Sprechblasentext** an und legen Sie die Einstellungen für den Sprechblasentext fest (siehe Tabelle unten). Beachten Sie, dass beim Text in Sprechblasen keine weiteren Texteffekte angewendet werden können.
   - Haken Sie eine oder mehrere der Kontrollkästchen **Effekte**, **Schlagschatten** oder **Abschrägung** an, um Ihren Text anzupassen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Einstellungen für jede dieser Optionen zu anzupassen (siehe Tabelle unten).
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Text in Ihr Bild einzufügen, und lassen Sie das Text-Werkzeug geöffnet, um weiteren Text hinzuzufügen. Das Text-Werkzeug erstellt ein neues, leeres Rechteck und Sie können mit Schritt 3 in der Liste oben fortfahren.

- Klicken Sie auf **Fertig**, um den Text in Ihr Bild einzufügen und das Werkzeug zu schließen. Ist noch ein leeres Auswahlrechteck geöffnet, wird es verworfen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Optionen für "Text hinzufügen"

Blasentext-Einstellungen	
Sprechen	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Sprechblase, deren Hinweisstrich spitz ausläuft.
Denken	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Denkblase, deren Hinweisstrich in Kreisen ausläuft.
Stammwinkel (Hinweisstrich)	Bestimmt die Richtung des Hinweisstrichs. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Linienstärke	Bestimmt die Lininstärke des Sprechblasenrahmens.
Länge	Bestimmt die Länge des Auslaufs an der Sprechblase.
Füllen	Bestimmt die Hintergrundfarbe der Sprechblase. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
Rahmen	Bestimmt die Farbe des Sprechblasenrahmens. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
Effekt-Einstellungen	
Effekt	Gibt den Effekt an, der auf den Text angewendet werden soll. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Texts anzupassen.
Fallschatten-Einstellungen	
Entfernung	Gibt an, wie groß der Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text ist. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint der Text. Wenn ein Fallschatten abgeschnitten ist oder erkennbar scharfe Kanten hat, muss das Feldrechteck eventuell vergrößert werden.
Weichzeichnen	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens für die Stelle fest, an der er auf das Bild fällt.

Winkel	Gibt die Richtung der imaginären Lichtquelle an, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textabschrägung ändert.
Abschrägungs-Einstellungen	
Schräge	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt ist. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
Stärke	Gibt an, wie stark der Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Texts ist. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Textes und den abgeschrägten Kanten.
Erhebung	Gibt die Höhe der imaginären Lichtquelle an, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
Winkel	Gibt die Richtung der imaginären Lichtquelle an, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren. Beachten Sie, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Hinzufügen von Wasserzeichen zu Bildern

Mit dem Wasserzeichen-Werkzeug können Sie Fotos mit einem Wasserzeichen versehen. Sie können das Wasserzeichen an eine beliebige Position auf dem Foto verschieben. Sie können auch die Deckkraft des Wasserzeichens verändern und das Wasserzeichen über das Bild überblenden. Fügen Sie neue Wasserzeichen zur Liste hinzu und löschen Sie nicht verwendete Wasserzeichen aus der Liste.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Bevor Sie Ihren Fotos ein Wasserzeichen hinzufügen, müssen Sie jedoch erst ein Wasserzeichenbild erstellen.

So fügen Sie ein Wasserzeichen zu einem Bild hinzu:

1. Gehen Sie im Bearbeitungsmodus zur Gruppe "Hinzufügen" und klicken Sie auf **Wasserzeichen**. Unten rechts im Bild wird nun ein standardmäßiges Wasserzeichen angezeigt.

Sie können das Werkzeug "Wasserzeichen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste aus oder fügen Sie mit der Schaltfläche **+** ein neues Wasserzeichen hinzu.
3. Klicken Sie auf das Wasserzeichen und ziehen Sie es an eine beliebige Stelle in Ihrem Bild oder wählen Sie einen Ankerpunkt in den Positionierungseinstellungen aus. Wenn Sie das Wasserzeichen im Bild bewegen, werden die Linealrichtlinien angezeigt, um Ihnen den Abstand in Pixel zur Kante anzuzeigen. Sie können den Pixelabstand in den Positionierungseinstellungen ändern.
4. Ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um das Wasserzeichen in der Größe zu ändern.
5. Wählen Sie **Seitenverhältnis beibehalten, wenn Sie das Wasserzeichen zwar** in der Größe verändern, jedoch nicht verzerren möchten.
6. Wählen Sie **Alphakanal anwenden**, um einen eventuell im Wasserzeichen vorhandenen Alphakanal zu übernehmen.

   (Nur Wasserzeichendateien im Format TIFF, PNG und ICO haben einen Alphakanal.)
7. Wählen Sie **Transparenz anwenden**, um eine Farbe im Wasserzeichen durchsichtig zu machen.

   Die Standardfarbe ist Schwarz. Sie können im Farbfeld eine andere Farbe auswählen. Wählen Sie eine Farbe in der Registerkarte "Standard" oder nutzen Sie die Farbpipette, um eine Farbe auszuwählen. In der Registerkarte "Benutzerdefiniert" können Sie HSB-Werte (Farbton, Sättigung und Helligkeit), Rot-Grün-Blau-Werte oder einen hexadezimalen Farbcode eingeben. Die ausgewählte Farbe ist dann im eigentlichen Wasserzeichen transparent dargestellt.
8. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Mischmethode**, um festzulegen, wie Sie das Wasserzeichen mit dem darunterliegenden Bild mischen möchten.
9. Ziehen Sie den Regler für die **Opazität** an die gewünschte Position, um die Transparenz des Wasserzeichens festzulegen.
10. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihrem Bild das Wasserzeichen hinzuzufügen und das Wasserzeichen-Werkzeug geöffnet zu lassen.
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Wasserzeichen in Ihr Bild einzufügen und das Werkzeug zu verlassen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

So entfernen Sie ein Wasserzeichen aus der Liste:

1. Wählen Sie das Wasserzeichen in der Dropdown-Liste aus.
2. Klicken Sie auf das Minuszeichen -
3. Ihr Wasserzeichen wird nun entfernt.

Hinzufügen von Rahmen

Sie können mit dem Werkzeug "Rahmen" einen oder mehrere Rahmen und Kanteneffekte zu Bildern hinzufügen. Sie können die Größe jeder Rahmenseite festlegen, die Farbe und Textur des Rahmens ändern oder eine Farbe aus dem Bild übernehmen, indem Sie auf diese Farbe im Bild klicken.

Es gibt Bibliotheken mit Kanten und Texturen, mit denen Sie beginnen können. Sie können aber auch Ihre eigenen Texturen und Kanten im ACDSee-Ordner speichern, damit sie in der Bibliothek erscheinen und Sie diese verwenden können.

Sie können die Katen auch weichzeichnen oder das Bild in die Hintergrundtextur mischen. Mit den Kanteneffekten "Fallschatten" und "Erhöht" lässt sich eine dritte Dimension zu Bildern hinzufügen.

Mit Kombinationen aus verschiedenen Rahmen- und Kanteneffekten können Sie die Stimmung und Atmosphäre eines Fotos verändern, Kontraste hervorheben und Farben verstärken.


Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie einen Rahmen zu einem Bild hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.

   
   Sie können das Werkzeug "Rahmen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Erstellen Sie einen Rahmen, indem Sie Größe, Farbe, Textur, Kante und Kanteneffekte wie in den Rahmen-Optionen unten beschrieben auswählen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Rahmen" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.
4. Um einen weiteren Rahmen hinzuzufügen, starten Sie das Werkzeug "Rahmen" neu und wiederholen diese Schritte.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Rahmen-Optionen

Pipette		
	Nimmt die Farbe unter dem Mauszeiger auf, wenn Sie auf das Bild klicken. Die Rahmenfarbe wechselt zur angeklickten Farbe, die auch in der Rahmen-Farbpalette erscheint, so dass Sie sie korrigieren können, wenn Sie das Farb-Dialogfeld öffnen. Die Pipette ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Textur verwenden.	
Rahmen		
	Größe:	Legt die Größe aller Rahmenseiten gleichzeitig fest. Ziehen Sie den Regler nach links und rechts, um die Breite des Rahmens zu ändern. Sie können auch eine andere Zahl eingeben oder mit den Pfeilen nach oben und unten die Größe des Rahmens ändern. Der Text unter dem Feld "Größe" zeigt die Endgröße des Bilds mit dem hinzufügten Rahmen an. Die Endgröße wird dynamisch geändert, wenn Sie die Größe des Rahmens ändern.
	**Erweiterte Größensteuerung**	Öffnet ein Flyout-Menü für die erweiterte Größensteuerung. Verwenden Sie die Schieberegler oder die Pfeiltasten nach oben und unten oder geben Sie eine Zahl ein, um die Größe jeder Seite des Rahmens einzeln festzulegen. Sie können zum Beispiel festlegen, dass die untere Seite des Rahmens breiter ist, um Platz für Copyright-Informationen zu haben. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem

		Größenregler, um das Menü für die erweiterte Größensteuerung zu öffnen.
	**Farbfeld**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Farbe** auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf eine Farbe im Bild, damit der Rahmen diese Farbe annimmt. Die angeklickte Farbe erscheint im Farbfeld. • Klicken Sie auf die Farbe in der Mitte des Farbfelds, um das Farb-Dialogfeld zu öffnen, wo Sie die Farbe auf verschiedene Arten ändern können. • Klicken Sie auf den Pfeil nach unten neben dem Kästchen und halten Sie den Mauszeiger über die Schnellfarbpalette, um eine Farbe zu finden, die Ihnen gefällt. Wenn Sie in die Schnellfarbpalette klicken, erscheint die aufgenommene Farbe im Farbfeld und der Rahmen wechselt zur gewählten Farbe.
	**Texturfeld**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld „**Textur**“ auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf die Seitenpfeile, um die Texturbibliothek zu öffnen und Miniaturansichten von Texturen anzuzeigen, aus

		denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vorwärts- und Rückwärtspfeile, um die einzelnen Texturen zu durchsuchen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
Kante		
	Gerade	Legt eine gerade Kante für den Rahmen fest.
	**Unregelmäßig**	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig** auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf den Seitenpfeil neben dem Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen und Kanten-Miniaturansichten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vor- und Rückwärtspfeile, um sich alle Kanten einzeln anzusehen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
	Weichzeichnen	Erzeugt einen weichen Übergang der Bildkanten zum Rahmen hin. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Weichzeichnung zu verstärken, und nach links, um sie abzuschwächen.
Kanteneffekte		
	Schlagschatten	Fügt einen Fallschatten zum Bild

		hinzu, der es scheinbar von der Seite abhebt. Der Fallschatten erscheint hinter dem Bild, zwischen Bild und Rahmen. Sie können die Stärke der Weichzeichnung am Rand des Schattens sowie die Transparenz des Schattens ändern. Dies hat Einfluss darauf, wie viel vom Rahmen durch den Schatten hindurch sichtbar ist. Außerdem können Sie die Richtung der imaginären Lichtquelle verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. • **Weichzeichnen**: Verändert die Weichzeichnung am Rand des Schattens, wenn der Regler verstellt wird. • **Deckkraft**: Ändert die Transparenz des Schlagschattens, wenn der Regler verstellt wird.
	Erhöht	Fügt dem Bild einen erhöhte Kante zu, wodurch es ein dreidimensionales Aussehen erhält. Der Erhöhungseffekt wird zwischen Bild und Rahmen hinzugefügt. Sie können die Richtung der Lichtquelle der erhöhten Kante verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. Sie können außerdem die Größe, Stärke und Farbe der erhöhten Kante folgendermaßen ändern: • **Größe:** Schieben Sie den Regler nach rechts, um die erhöhte Kante zu vergrößern, damit sie höher wirkt. Je größer, desto runder der Effekt.

		• **Stärke:** Schieben Sie den Regler nach rechts, um den 3D-Effekt der erhöhten Kante zu verstärken. • **Farbig:** Wählen Sie diese Option aus, wenn die Rahmenfarbe für die erhöhte Kante übernommen werden soll.
Lichtquelle		
	Wird aktiviert, wenn Sie die Kontrollkästchen "Fallschatten" oder "Erhöht" anklicken. Ziehen Sie den Lichtschein auf der Kugel per Klicken und Ziehen in die gewünschte Position, um die imaginäre Lichtquelle für den 3D-Effekt des Fallschattens oder dem Effekt "Erhöhte Kante" zu verschieben.	

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Hinzufügen eigener Texturen oder Kanten

Sie können benutzerdefinierte Texturen und Kanten zu den Bibliotheken des Rahmen-Werkzeugs hinzufügen. Wenn Sie Ihre eigenen Kanten oder Texturen erstellen bzw. eine Sammlung aus dem Internet besitzen, können Sie diese zu den Textur- und Kantenbibliotheken hinzufügen. Sie können auch vorhandene Dateien aus den Bibliotheken löschen, um Platz für neue zu schaffen.

Die Texturen bzw. Kanten müssen in den folgenden Dateiformaten mit diesen Dateiendungen vorliegen:

- BMP
- EMF
- GIF
- JPG
- GIF
- PNG
- TIF

Texturen

Die Texturen sind gekachelt. Sie sollten also Bilder verwenden, die nahtlos nebeneinander gelegt werden können. Die Dateien werden in voller Auflösung verwendet, nicht vergrößert oder verkleinert. Wenn Ihr Texturbild beispielsweise 100 x 100 Pixel groß ist und Sie ein umrahmtes Bild mit 1000 x 1000 Pixeln erstellen, wird die Texturdatei 10 mal nebeneinander dargestellt. Wenn Sie eine Texturdatei mit 1000 x 1000 Pixeln verwenden, würde nur ein Texturbild für den gesamten Rahmen verwendet werden.

So fügen Sie der Texturbibliothek eigene Texturen hinzu:

1. Schließen Sie das Rahmen-Werkzeug in ACDSee, wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie die Texturdateien in diesen Ordner:

   C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\textures
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das Bild, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Extras** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld "Textur" und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts neben dem Texturfeld, um die Texturbibliothek zu öffnen.

   Es werden Miniaturansichten der Texturen angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Kanten

Kantendateien sind Graustufenbilder, die der Bildgröße angepasst werden. Die Bilddatei scheint durch alle weißen Bereiche in der Kantendatei durch, jedoch nicht durch schwarze Bereiche. Pixel in Grautönen erscheinen in der Kantendatei mit relativer Lichtdurchlässigkeit. Es kommt dabei darauf an, wie nah die Pixel an schwarz oder weiß sind (mit anderen Worten: je dunkler der graue Pixel ist, desto weniger scheint er durch).

So fügen Sie der Kantenbibliothek eigene Kanten hinzu:

1. Schließen Sie das Rahmen-Werkzeug in ACDSee, wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie Ihre Kantendateien in diesen Ordner:

   C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\edges
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das Bild, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Extras** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig**, und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts vom Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen.

   Es werden Miniaturansichten der Kanten angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Wenn Sie ein Bild öffnen, dem schon ein Rahmen hinzugefügt wurde, wird dem Bild ein weiterer Rahmen hinzugefügt.

Hinzufügen einer Vignette

Mit dem Vignetteneffekt können Sie einen Rahmen um ein Motiv legen, z. B. um eine Person oder einen Blumenstrauß. Sie können den Fokus in einem Porträt ändern Sie können zudem das Aussehen des Rahmens steuern. Sie können zudem das Aussehen des Rahmens steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie einen Vignetteneffekt an:

1. Klicken Sie im **Bearbeitungsmodus** in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Vignette**.

   Sie können das Werkzeug "Vignette" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und die Registerkarte zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und die Registerkarte zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Vignetten-Optionen

Horizontal	Legt den Fokus des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Vertikal	Legt den Fokus des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Gibt die Größe des freien Bereichs um den Fokus im Porträt an. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich zu verkleinern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich zu vergrößern.
Übergangsbereich	Gibt die Breite des Übergangs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen an. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergang zu

	verschmälern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergang zu verbreitern.
Strecken	Dehnt die Vignette horizontal, sodass sie eher elliptisch als rund aussieht.
Form	Gibt die Form des Rahmens an: • **Rund**: Wählen Sie "Rund", wenn der Rahmen rund werden soll. • **Rechteckig**: Wählen Sie "Rechteckig", wenn der Rahmen rechteckig werden soll.
Umriss anzeigen	Wählen Sie **Umriss anzeigen**, wenn Sie einen Umriss möchten, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens zeigt.
Rahmen	Wendet die folgenden Spezialeffekte auf den Rahmenbereich der Vignette um den Fokus an: • **Farbe**: Ändert die Farbe des Rahmenbereichs zu der Farbe, die Sie im Farbwähler auswählen. • **Sättigung**: Entfernt Farbe aus Personen oder Objekten im Vignetterahmen, so dass sie in Graustufen vorliegen. • **Weichzeichnen**: Zeichnet den Rahmenbereich der Vignette weich. • **Wolken**: Wendet einen Wolkeneffekt auf den Rahmenbereich an. • **Kanten**: Wendet einen Kanteneffekt an, indem die Linien und Details von Personen oder Objekten mit Neonfarben nachgezeichnet werden. • **Radiale Wellen**: Lässt Wellen erscheinen, die ausgehend vom Fokus in den Bereich des Rahmens hineinreichen. • **Radialer Weichzeichner**: Erstellt eine radiale Weichzeichnung, die den Rahmenbereich dreht und dehnt. • **Zoom-Weichzeichner**: Wendet eine Zoom-Weichzeichnung im Bereich des Rahmens an. • **Buntstiftumrisse**: Wendet die Buntstiftumrisse an, indem die Linien und Details um Personen oder Objekte herum mit Buntstift nachgezeichnet werden. • **Tupfer**: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte um den Fokus herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. • **Pixelauflösung**: Wendet einen Pixeleffekt auf den Rahmen an. • **Alt**: Wendet einen Alterungseffekt auf den Rahmen an, damit er wie ein altes Foto aussieht.

	• **Leuchtkonturen**: Wendet Leuchtkonturen auf alle starken Linien im Rahmenbereich an. • **Kräuselung**: Wendet Kräuselung auf den Rahmen an, damit es so aussieht, als ob sich flüssige Kräusel vom Brennpunkt nach außen bewegen.
Rahmeneinstellungen	Die Einstellungen, die unter der Dropdown-Liste "Rahmen" angezeigt werden, sind je nach gewähltem Rahmen unterschiedlich. Wenn Sie zum Beispiel **Farbe** im Dropdown-Menü **Rahmen** wählen, wird ein Farbwähler angezeigt, damit Sie die Farbe für die Vignette wählen können. Wenn Sie **Weichzeichnen** im Dropdown-Menü **Rahmen** wählen, erscheint ein Regler, mit dem Sie die Stärke der Weichzeichnung um das Foto herum festlegen können. Für einige Optionen, wie Kanten, können keine Einstellungen angewendet werden.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Hinzufügen eines Tilt-Shift-Effekts

Mit dem Tilt-Shift-Effekt können Sie bestimmte Bildbereiche optisch hervorheben oder das Motiv wie eine Miniaturlandschaft aussehen lassen.

So verwenden Sie den Tilt-Shift-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe **Hinzufügen** auf **Tilt-Shift**.

   Sie können das Werkzeug "Tilt-Shift" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Legen Sie im Bedienfeld "Tilt-Shift" die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Tilt-Shift-Optionen

Legen Sie mit den Führungsmarkierungen auf dem Bild fest, wo der Effekt angewendet wird. Die inneren Kästchen stehen für die Stellen, an denen das Bild von scharf in unscharf übergeht. An den äußeren Kästchen ist die Unschärfe maximal. Definieren Sie die Position des Effekts durch Verschieben der Kästchen. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Effekt auf den nächsten 45°-Winkel auszurichten.

Weichzeichnung	
Wählen Sie im Dropdown-Menü "Weichzeichnung" die gewünschte Weichzeichnung aus. • Schärfentiefe • Gaußscher Weichzeichner Weitere Informationen finden Sie unter Weichzeichnungsarten.	
Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an.
Bokeh - Häufigkeit	Legt fest, wie oft die Bokeh-Artefakte auftreten.
Bokeh - Helligkeit	Legt fest, wie hell die Bokeh-Artefakte sind.
Bokeh - Seiten	Legt fest, wie viele Seiten die Bokeh-Artefakte haben.
Sättigung	
Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.	

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Informationen zu Spezialeffekt-Filtern

Mit Filtern können Sie einmalige Effekte auf Bilder anwenden. ACDSee Home verfügt über mehr als 40 Spezialeffekt-Filter wie Kreuzschraffur, Bleistiftzeichnung und Solarisation.

So rufen Sie Spezialeffekt-Filter auf:

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

Weitere Informationen über die einzelnen Effekte erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken und so eine Hilfedatei zum gewünschten Effekt aufrufen

Anwenden des Badezimmerfenster-Effekts

Der Badezimmerfenster-Effekt unterteilt Ihr Bild in Balken, so dass es der Sicht aus dem Sichtschutzfensterglas eines Badezimmers ähnelt. Sie können Badezimmerfenster-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Badezimmerfenster-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Badezimmerfenster**.
3. Ziehen Sie den Regler **Balkenbreite** in die gewünschte Position, um die Breite der Balken festzulegen. Dünnere Balken ergeben ein stärker verzerrtes Bild.
4. Wählen Sie im Abschnitt "Balkenrichtung" eine der nachfolgenden Optionen, um die Ausrichtung der Balken im Bild festzulegen:
   - **Vertikal**
   - **Horizontal**
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Jalousien-Effekts

Mit dem Jalousien-Effekt können Sie Ihre Bilder mit Balken unterteilen, die wie Jalousien oder Lamellenvorhänge aussehen. Sie können Jalousie-Optionen auswählen oder ändern, um Ihrem Bild Jalousien hinzuzufügen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Jalousien-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Jalousien**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Jalousien" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Jalousie-Optionen

Breite	Gibt die Breite der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 1000 ein oder bestimmen Sie die Breite der einzelnen Jalousien mittels des Reglers. Wird der Wert erhöht, werden auch die Jalousien breiter.
Opazität	Gibt die Lichtdurchlässigkeit der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 ein oder legen Sie die Opazität der Jalousien anhand des Reglers fest. Je höher die Opazität, desto undeutlicher wird das Bild.
Winkel	Gibt den Winkel der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Jalousienfarbe	Gibt die Farbe der Jalousien an.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Stahlblau-Effekts

Mit dem Stahlblau-Effekt können Sie Ihren Bildern eine stylische blaue Tönung verleihen.

So wenden Sie den Stahlblau-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Stahlblau**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Bob-Ross-Effekts

Mit dem Bob-Ross-Effekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verleihen Sie Ihren Fotos einen Bob-Ross-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Bob Ross**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Bob Ross" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Bob Ross-Optionen

Pinselgröße	Verschieben Sie den Regler **Pinselstärke**, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert ist, desto breiter ist der Pinselstrich.
Deckung	Verschieben Sie den Schieberegler **Deckung**, um die Farbdichte auf der "Leinwand" Ihres Fotos festzulegen.
Linienstärke	Verschieben Sie den Schieberegler **Linienstärke**, um festzulegen, wie die dreidimensionale Farbe erscheint.
Farbigkeit	Verschieben Sie den Schieberegler **Farbigkeit**, um die Menge an Farbe in Ihrem Bild festzulegen.
Hintergrundfarbe	
Bild	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die Farbe im Bild als Hintergrundfarbe hinter den dem Foto hinzugefügten Pinselstrichen zu verwenden. Um eine andere Farbe für den Hintergrund zu verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild** und wählen Sie eine neue Farbe aus dem Drop-down-Menü.
Zufällig	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Bob Ross-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf "Zufällig".

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Wölbungs-Effekts

Mit dem Wölbungs-Effekt können Sie bestimmte Bereiche Ihrer Bilder waagerecht oder senkrecht dehnen bzw. schrumpfen. Sie können Stärke, Radius und Position der Verzerrung anpassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wölbungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Wölbung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Wölbung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wölb- und Schrumpf-Optionen

Waagerechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer waagerechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach links verschoben, bei einem höheren Wert nach rechts.
Senkrechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer senkrechten Achse. Bei einem

	niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach unten verschoben, bei einem höheren Wert nach oben.
Radius	Bestimmt den Radius des gewölbten Bereichs. Bei einem niedrigeren Wert wird der Radius der Wölbung verkleinert, bei einem höheren Wert vergrößert.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Wölbung. Bei einem negativen Wert wird das Zentrum der Wölbung geschrumpft, bei einem höheren Wert gewölbt.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wölbungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Wölbung. Wählen Sie mindestens eine der beiden folgenden Optionen aus: • **Horizontal**: Verschiebt die Wölbung waagerecht. • **Vertikal**: Verschiebt die Verzerrung senkrecht.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Komik-Effekts

Mit dem Komik-Effekt können Sie Ihren Fotos das Aussehen einer Comiczeichnung verleihen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Komik-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Komik**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Komik" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Komik-Optionen

Schattenstärke	Bestimmt die Stärke der Schattierungen. Je höher der Wert ist, desto intensiver ist die Schattierung, die auf das Bild angewendet wird.	
Schattenradius	Gibt an, wie sehr die Schattierung gestreut wird.	
Schattenschwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, damit die Schattierung zur Anwendung kommt. Je höher der Wert ist, desto mehr Kanten werden auf dem Foto schattiert.	
Glätte	Gibt an, wie glatt die Übergänge zwischen ähnlichen Farben sind.	
Umrissdetail	Gibt an, wie detailliert Bildelemente schwarz umrandet werden.	
Umrissstärke	Gibt an, wie stark die schwarzen Umrisse sind.	
Unterdrückung von Artefakten	**Kleine Details entfernen**	Verhindert, dass kleine Details schwarz umrandet werden, damit das Bild einen stärkeren Comic-Charakter erhält.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Kindheit-Effekts

Mit dem Kindheit-Effekt können Sie Ihren Fotos ein verträumtes, nostalgisches Aussehen verleihen.

So wenden Sie den Kindheit-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Kindheit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Collagen-Effekts

Mit dem Collagen-Effekt können Sie ein Foto auf kreative Weise in viele Fotos aufteilen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Collagen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Collage**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler in die gewünschte Position, um die Anzahl und die Größe der Fotos festzulegen.
4. Wählen Sie eine Hintergrundfarbe aus, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil klicken, um Farbverläufe anzuzeigen. Alternativ können Sie auch auf das Farbfeld klicken, um ein Dialogfeld mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen.
5. Wenn Sie die Fotos neu anordnen möchten, klicken Sie auf **Zufällig**.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.
7. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü "Filter" zurückzukehren.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Farbkontur-Effekts

Sie können den Farbkontur-Effekt dazu verwenden, die Umrisse und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern farbig nachzuzeichnen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Farbkontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Farbkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Farbkonturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Farbkontur-Optionen

Intensität	Gibt die Farbintensität an, die den Konturen innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Konturfarbe	Gibt die Farbe der Konturen an.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Weichzeichnung	Verwischt die Ränder im Bild. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unschärfe verwenden** und wählen Sie dann eine Unschärfeeinstellung, um zu bestimmen, wie viel Unschärfe angewendet wird.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Kontur-Effekts

Sie können den Kontur-Effekt dazu verwenden, Umrisslinien um Ihre Bilder zu zeichnen und so einen Zeichentrickeffekt erzeugen. Wählen oder ändern Sie Abrundung, Liniendichte, Farbe oder Stärke, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Konturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Konturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Kontur-Optionen

Abrundung	Bestimmt die Krümmung der Konturen. Je höher der Wert, desto abgerundeter die Linien.
Liniendichte	Bestimmt den Abstand zwischen den Konturen. Je höher der Wert, desto dichter liegen die Linien zusammen.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Linien. Je höher der Wert, desto dunkler die Linien.
Linienfarbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Buntstiftzeichnungs-Effekts

Sie können den Buntstiftzeichnungs-Effekt dazu verwenden, Ihre Fotos wie eine Buntstiftzeichnung aussehen zu lassen.

So verwenden Sie den Buntstiftzeichnungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Buntstiftzeichnung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Kreuzschraffur-Effekts

Sie können den Kreuzschraffur-Effekt dazu verwenden, ein Bild mit einer Kreuzschraffur zu versehen.

So verwenden Sie den Kreuzschraffur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Kreuzschraffur**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Tupfer-Effekts

Sie können den Tupfer-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie mit einem Pinsel getupft worden. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen des Effekts, wie z. B. Intensität oder Häufigkeit, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tupfer-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Tupfer**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Tupfer" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Tupfer-Optionen

Intensität	Legt die Farbmenge fest, die mit jedem Tupfer aufgetragen wird.
Häufigkeit	Legt die Anzahl der Tupfer fest, die auf das Bild aufgetragen werden.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Zufällig	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Tupfer-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee Home zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Fragmentmuster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Dramatisch-Effekts

Sie können den Dramatisch-Effekt verwenden, um Ihre Bilder dramatisch und stimmungsvoll aussehen zu lassen. Dazu ändern Sie die Kontraste in spezifischen Bereichen drastisch.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie den Dramatisch-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Dramatisch**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Dramatisch" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Dramatisch-Optionen

Stärke	Bestimmt die Stärke des anzuwendenden Kontrasts.
Streuung	Bestimmt, wie weit sich der Effekt über die Details im Foto erstreckt.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Kantenerkennungs-Effekts

Mit dem Kantenerkennungs-Effekt können Sie die Umrisse Ihrer Bilder hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Kantenerkennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Kantenerkennung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Relief-Effekts

Mit dem Relief-Effekt können Sie einem Bild eine Prägung in Graustufen hinzufügen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So versehen Sie ein Bild mit einer Prägung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Relief**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Relief" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Relief-Optionen

Erhebung	Bestimmt die Höhe der Lichtquelle über einem Bild. Niedrigere Werte erzielen stärkere Schatten und ein dunkleres Bild. Höhere Werte erzielen weniger Schatten und ein helleres Bild.
Stärke	Legt die Reliefstärke fest, die einem Bild zugefügt wird. Höhere Werte erhöhen die Prägungstiefe.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Schatten, die von den Kanten der Bilddetails ausgehen. Bei einem Wert von 0 fallen die Schatten nach links, bei einem Wert von 180 fallen sie nach rechts.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Fellkonturen-Effekts

Sie können den Fellkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Personen und Objekten in Ihren Bildern mit Fell und Borsten zu versehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Fellkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Fellkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Fellkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Fellkontur-Optionen

Häufigkeit	Gibt an, wie viel "Fell" dem Bild hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto dichter ist das Fell, das auf das Bild angewendet wird.
Schwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Felleffekt angewendet wird. Je geringer der Wert, desto größer ist der Bildbereich, auf den Fell aufgetragen wird.
Fell-Länge	Gibt die Länge der einzelnen Fellsträhnen an. Mit zunehmendem Wert nimmt auch die Länge jeder Fellsträhne zu.
Streuung	Gibt an, wie viel Fell in die durch die Einstellung "Haarrichtung" festgelegten Richtung wächst. Je höher der Wert, desto zufälliger die Fellrichtung.
Fellrichtung	Gibt die allgemeine Richtung an, in die das Fell scheinbar wächst.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Farbe des Hintergrundes des gefilterten Bildes. Aktivieren Sie das **Bild**-Kontrollkästchen, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Fellfarbe	Bestimmt die Farbe des Fells. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können

	mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Zufällig	Die Fellsträhnen werden zufällig angeordnet. Wenn Sie den Fellkonturen-Effekt auf ein Bild anwenden, wird das Fell von ACDSee Home zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Fellsträhnen bei jeder Anwendung des Effekts anders aus. Sie können aber auch eine ganz bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit der Fellkonturen-Effekt bei jeder Anwendung des Effekts gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Leuchtkonturen-Effekts

Sie können den Leuchtkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern leuchtend hervorheben. Die farbigen Linien und Details scheinen dabei zu leuchten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Leuchtkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Leuchtkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Leuchtkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Leuchtkontur-Optionen:

Intensität	Gibt die Farbintensität an, die den Konturen innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver ist die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Farbe	Gibt die Farbe der Konturen an.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Stein-Effekts

Mit dem Stein-Effekt können Sie Ihren Bildern ein Aussehen verleihen, als seien sie auf eine Steinwand gemalt.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Stein-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Stein**.

3. Legen Sie im Bedienfeld "Stein" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Stein-Optionen

Lichtwinkel	Legt die Richtung fest, aus der das Licht aus einer imaginären Quelle auf das Bild fällt. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position. Unterschiedlicher Lichteinfall führt zu veränderten Lichtern und Schatten auf der Steinstruktur.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Lomo-Effekts

Simulieren Sie die Retroeffekte einer Lomo-Kamera. Mit einer Lomo-Kamera aufgenommene Fotos haben einen hohen Kontrast, einen goldenen Farbton und eine auffallende Vignette.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Lomo-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Lomo**.
3. Ziehen Sie den Schieberegler "Farbverzerrung" nach rechts, um die Farbverzerrung zu erhöhen.
4. Ziehen Sie den Schieberegler "Vignettenstärke" nach rechts, um die Vignettenstärke zu erhöhen.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü "Filter" zurückzukehren.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Spiegel-Effekts

Mit dem Spiegel-Effekt können Sie ein Bild entlang einer waagerechten oder senkrechten Achse spiegeln. Sie können Spiegeloptionen samt der Spiegelungsachse und -richtung auswählen oder ändern, um Ihr Bild zu spiegeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Spiegel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Spiegel**.
3. Um anzugeben, in welche Richtung das Bild gespiegelt werden soll, müssen Sie im Abschnitt "Spiegelungsrichtung" im Bedienfeld "Spiegel" eine der folgenden Optionen auswählen:
    - **Horizontal**
    - **Vertikal**

4. Verschieben Sie den Regler **Spiegelachse**, um die Position des Spiegels einzustellen Bei einem Wert von 500 wird der Spiegel in der Mitte des Bilds platziert.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Negativ-Effekts

Mit dem Negativ-Effekt können Sie ein Negativ Ihres Bilds erzeugen. Sie können auch einen Negativfilter auf ein eingescanntes Negativ eines Rollfilms anwenden und so ein Positiv erzeugen.

So erzeugen Sie ein Negativ eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Negativ**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Ölfarben-Effekts

Mit dem Ölfarben-Effekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So machen Sie aus einem Foto ein Ölfarbenbild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Ölfarbe**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Ölfarbe" den Regler **Pinselstärke** in die gewünschte Position, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert, desto breiter der Pinselstrich.
4. Ziehen Sie den Regler **Streuung** in die gewünschte Position, um die Farbstreuung bei jedem Pinselstrich zu bestimmen. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der für jeden Pinselstrich verwendeten Farben.
5. Ziehen Sie den Regler **Lebendigkeit** in die gewünschte Position, um die Farbintensität im Bild zu erhöhen.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Alt-Effekts

Mit dem Alt-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia-Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Alt-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Alt**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Alt" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Alt-Optionen

Alter	Legt Intensität oder Grad des Effekts fest. (Die Zahlen entsprechen nicht dem vermeintlichen Alter des Fotos).

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Orton-Effekts

Erzeugen Sie mit dem Orton-Effekt wunderschöne impressionistische Bilder. Der Orton-Effekt immitiert eine Dunkelkammer-Technik, bei der zwei Bilder überlagert werden, wobei ein Bild leicht unscharf und überlichtet und das andere scharf und leicht überbelichtet ist.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Orton-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Orton**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler "Weichzeichnen", "Kontrast" und "Helligkeit" in die gewünschte Position, um jeden Effekt einzustellen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü "Filter" zurückzukehren.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Umriss-Effekts

Der Umriss-Effekt ist dem Kantenerkennungs-Effekt ähnlich. Mit dem Umriss-Effekt können Sie die Umrisse eines Bildes hervorheben. Darüber hinaus können Sie mit dem Umriss-Effekt aber auch noch die Dicke der Konturen bestimmen und festlegen, ob ein Umriss nachgezeichnet wird und mit welcher Farbe er hinterlegt wird.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Umriss-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Umriss**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Umriss" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Umriss-Optionen

Linienstärke	Bestimmt die Breite des durch den Effekt erzeugten Umrisses. Je höher der Wert, desto breiter der Umriss.
Schwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, damit der Umriss-Effekt zur Anwendung kommt. Je höher der Wert, desto mehr Kanten auf dem Foto bekommen einen Umriss.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Bleistiftzeichnungs-Effekts

Mit dem Bleistiftzeichnungs-Effekt können Sie aus Ihren Bildern eine Bleistiftzeichnung erstellen.

So erstellen Sie eine Bleistiftzeichnung eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Bleistiftzeichnung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Pixelexplosions-Effekts

Mit dem Pixelexplosions-Effekt können Sie Bildpunkte von einem zentralen Punkt aus in Ihren Bildern "explodieren" lassen. Wählen oder ändern Sie die Pixelexplosions-Einstellungen wie Intensität und Richtung, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Pixelexplosions-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Pixelexplosion**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Pixelexplosion" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Pixelexplosions-Optionen

Horizontales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Vertikales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Intensität	Gibt die Intensität der Explosion an. Bei einem höheren Wert wird eine größere, leuchtendere Streuung der Bildpunkte erzeugt.
Explosionsrichtung	Gibt die Richtung der Explosion an. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach rechts und links. • **Senkrecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach oben und unten.

Zufällig	Die Pixel werden nach dem Zufallsprinzip platziert. Wenn Sie den Pixelexplosions-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Pixel von ACDSee Home zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sieht der Pixelexplosions-Effekt jedes Mal anders aus. Sie können die zufällige Verteilung aber auch so festlegen, dass identische Pixelmuster erzeugt werden. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Pixelauflösungs-Effekts

Pixel (Bildpunkte) sind die kleinsten Elemente eines digitalen Bilds und werden in Reihen und Spalten angeordnet. Wenn Sie die Auflösung Ihres Bilds verringern, erhöht sich die Größe der Pixel und das Bild wird unscharf. Sie können den Pixelauflösungseffekt dazu verwenden, die Pixel im Bild zu vergrößern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Pixelauflösungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Pixelauflösung**.

3. Ziehen Sie die Regler **Breite** und **Höhe** im Bedienfeld "Pixelauflösung" in die gewünschte Position, um die Pixelgröße im Bild festzulegen. Haken Sie das Kontrollkästchen **Quadratisch** an, damit Höhe und Breite übereinstimmen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Tontrennungs-Effekts

Mit dem Tontrennungs-Effekt können Sie den Helligkeitsgrad in Ihren Bildern verringern. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Tontrennungs-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tontrennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Tontrennung**.
3. Ziehen Sie zur Abstimmung der Farbstreuung im Bild den Regler **Helligkeitsgrad** im Bedienfeld "Tontrennung" in die gewünschte Position. Je niedriger der Wert, desto weniger Farben werden im Bild verwendet.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Purple Haze-Effekts

Mit dem Purple Haze-Effekt können Sie Ihren Fotos einen purpur getönten Retrolook verleihen.

So wenden Sie den Purple Haze-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Purple Haze**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts

Mit dem Radiale-Wellen-Effekt können Sie von einem zentralen Punkt auf Ihren Bildern radiale Wellen ausgehen lassen. Hierbei können Sie das Zentrum und das Aussehen der Wellen auf Ihren Fotos nach Belieben verändern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Radiale-Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Radiale Wellen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Radiale Wellen" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Optionen für radiale Wellen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bilds platziert.
Ausschlag	Bestimmt Tiefe und Höhe jeder Welle.
Wellenlänge	Gibt den Abstand zwischen den Wellen an.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Wellenbereich.

Hintergrundfarbe	Bestimmt die Farbe des Hintergrundes des gefilterten Bildes. Aktivieren Sie das **Bild**-Kontrollkästchen, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wellenrichtung	Gibt die Richtung der Wellen an. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild seitlich nach links und rechts aus. • **Senkrechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild nach oben und unten aus.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Regen-Effekts

Mit dem Regen-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als habe es geregnet, als das Foto aufgenommen wurde. Sie können dabei die Regenmenge, den Winkel des Regens, die Stärke und andere Eigenschaften des Regens bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie den Regen-Effekt auf ein Foto an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Regen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Regen" die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Regen-Optionen

Stärke	Gibt die Länge der Regentropfen an. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Tropfen zu verlängern.
Opazität	Gibt die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein oder verstellen Sie den Regler, um die Opazität der Regentropfen festzulegen. Je höher die Opazität, desto undeutlicher wird das Bild.
Stärke	Gibt die Anzahl der Regentropfen an.
Winkelveränderung	Gibt den Winkel der Regentropfen an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 50 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Stärkenveränderung	Gibt an, wie groß die Längenunterschiede der Regentropfen sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach links, wenn alle Regentropfen ungefähr gleich lang sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, wenn die Länge der Regentropfen unterschiedlich sein soll. Bei einer unterschiedlichen Länge wirkt der Regen natürlicher.
Hintergrund-Weichzeichnung	Gibt den Grad der Weichzeichnung im Foto an. Bei starkem Regen kann man nichts sehen. Verwenden Sie diese Option, um das Foto weichzuzeichnen, so dass der Regeneffekt natürlich wirkt.
Winkel	Gibt den Winkel an, in dem die Regentropfen fallen.
Farbe	Gibt die Farbe der Regentropfen an.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Kräuselungs-Effekts

Mit dem Kräuselungs-Effekt erzeugen Sie in Ihren Bildern konzentrische Kreise, ähnlich der Wellenkräuselung, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen für die Kräuselung wie z. B. Position oder Stärke, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kräuselungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Kräuselung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Kräuselung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Kräuselungs-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bilds platziert.
Ausschlag	Bestimmt die Tiefe und die Höhe jeder Kräuselung.
Wellenlänge	Bestimmt den Abstand zwischen den Kräuseln.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Rand der einzelnen Kräusel.

Hintergrundfarbe	Bestimmt die Farbe des Hintergrundes des gefilterten Bildes. Aktivieren Sie das **Bild**-Kontrollkästchen, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Kräuselungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Kräuselung. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Senkrechte Kräuselung**: Die Kräusel breiten sich nach oben und unten aus. • **Waagrechte Kräuselung**: Die Kräusel breiten sich nach links und rechts aus.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts

Mit dem Verstreute-Kacheln-Effekt können Sie Ihre Bilder wie ein Mosaik in rechtwinklige Kacheln unterteilen und diese verstreuen oder schichten. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Verstreute-Kacheln-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Verstreute Kacheln**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Verstreute Kacheln" die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Optionen für Verstreute Kacheln

Kachelgröße	Bestimmt die Größe der einzelnen Kacheln.
Streuungsumfang	Gibt an, wie weit die Kacheln verstreut werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufällig	Die Fliesen werden zufällig platziert. Wenn Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt auf ein Bild anwenden, verteilt ACDSee Home die Kacheln zufällig auf dem Bild. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Kachelmuster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Sepia-Effekts

Mit dem Sepia-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia-Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Sepia-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Sepiatönung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Siebziger-Effekts

Mit dem Siebziger-Effekt können Sie Ihren Fotos einen Retro-Look verleihen.

So wenden Sie den Siebziger-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Siebziger**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Metall-Effekts

Sie können den Metall-Effekt dazu verwenden, Ihren Bildern ein metallisches Aussehen zu verleihen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Metall-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

    Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Metall**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Metall" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Metall-Optionen

Abrundung	Legt den Rundungsgrad an den Rändern der Vertiefungen fest.
Detail	Gibt an, wie detailliert das Bild auch in den Vertiefungen des Metalls zu sehen ist.
Winkel	Legt den Winkel der Körnung im Metall fest.
Metallfarbe	Bestimmt die Metallfarbe.
Richtung	Legt die Richtung fest, in die das Metall bearbeitet wurde. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Nach Innen**: Mit dieser Option wird das Metall von oben eingedrückt. • **Nach Außen**: Mit dieser Option wird das Metall von unten eingedrückt.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Verlagerungs-Effekts

Mit dem Verlagerungs-Effekt können Sie Bilder in Balken unterteilen und diese in beliebige Richtungen verschieben.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verlagerungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Verlagerung**.

3. Legen Sie im Bedienfeld "Verlagerung" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Verlagerungs-Optionen

Stärke	Gibt an, wie sehr die Balken verschoben werden.
Breite	Bestimmt die Breite der einzelnen Balken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Balken.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Farbe des Hintergrundes des gefilterten Bildes. Aktivieren Sie das **Bild**-Kontrollkästchen, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Abschrägungs-Effekts

Mit dem Abschrägungs-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als sei ein Foto geneigt. So könnten Sie beispielsweise ein Foto verzerren, indem Sie den oberen Bereich des Bilds nach links verschieben und den unteren nach rechts. Alternativ dazu könnten Sie auch die linke Seite des Fotos nach oben schieben und die rechte nach unten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Abschrägungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Abschrägung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Abschrägung" die Optionen wie folgt fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Abschrägungs-Optionen

Stärke	Bestimmt den Grad der Abschrägung.
Drehpunkt	Bestimmt das Zentrum der Abschrägung. Ziehen Sie den Regler nach links, um das Zentrum der Abschrägung im unteren Bildbereich zu platzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um das Zentrum der Abschrägung im oberen Bildbereich zu platzieren.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Abschrägungsrichtung	Bestimmt den Winkel der Abschrägung: • **Horizontal**: Mit der Option "Waagerecht" verschieben Sie den oberen oder den unteren Bildbereich nach links oder rechts. • **Vertikal**: Mit der Option "Senkrecht" verschieben Sie die linke oder die rechte Seite des Bilds nach oben oder unten.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Sobel-Effekts

Mit dem Sobel-Effekt können Sie die Umrisse eines Bilds hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Sobel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Sobel-Filter**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Solarisations-Effekts

Mit dem Solarisations-Effekt können Sie eine Überbelichtung des Bildes simulieren, als sei der Film vor der Entwicklung dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesen. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Solarisations-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Solarisations-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Solarisation**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Solarisation" den Regler **Schwellenwert** in die gewünschte Position, um den Schwellenwert für die Helligkeit des Bildes festzulegen.
4. Legen Sie im Abschnitt "Effekt" fest, wie viele Pixel Sie anpassen möchten.
   - **Solarize**: adjusts pixels located above the specified threshold option. Solarisation: Passt die oberhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt.
   - **Lunarize**: adjusts pixels located below the specified threshold option. Lunarisieren: Passt die unterhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt.Bei der Lunarisation eines Bildes gilt: Bei einem höheren Schwellenwert müssen Farben nicht sehr hell sein, um überbelichtet zu werden.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Düster-Effekts

Mit dem Düster-Effekt können Sie Ihre Bilder strenger oder trendiger aussehen lassen.

So wenden Sie den Düster-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Düster**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Buntglas-Effekts

Mit dem Buntglas-Effekt können Sie Bilder in Fragmente von zufälliger Größe und Form aufteilen, die Ihr Bild wie ein Buntglasfenster aussehen lassen. Mit den Effekteinstellungen können Sie Größe und Position der Fragmente steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Buntglas-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Buntglas**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Buntglas" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Buntglas-Optionen

Fragmentgröße	Bestimmt die Größe der Fragmente.
Zufällig	Die Fragmente werden zufällig platziert. Wenn Sie den Buntglas-Effekt auf ein Bild anwenden, verteilt ACDSee Home die Kacheln zufällig auf dem Bild. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Fragmentmuster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Sonnenfleck-Effekts

Mit dem Sonnenfleck-Effekt können Sie Bilder mit einem hellen Fleck versehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Sonnenfleck-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Sonnenfleck**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Sonnenfleck" die Regler **Waagerecht** und **Senkrecht** in die gewünschte Position oder klicken Sie auf das Bild, um den Sonnenfleck zu platzieren.
4. Ziehen Sie den Regler **Helligkeit** in die gewünschte Position, um die Intensität des Sonnenflecks festzulegen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Anwenden des Strudel-Effekts

Mit dem Strudel-Effekt können Sie Menschen und Objekte in Ihrem Bild drehen und strecken.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Strudel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Strudel**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Strudel" die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Strudel-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bilds platziert.
Radius	Bestimmt die Größe des Strudel-Effekts.
Stärke	Legt die Stärke und die Richtung des Strudels fest. Höhere Werte erzeugen einen Strudel im Uhrzeigersinn und negative Werte einen Strudel gegen den Uhrzeigersinn.
Fokus	Gibt den Schwerpunkt des Strudels an. Höhere Werte legen den Schwerpunkt des Effekts auf den Mittelpunkt des Strudels, während niedrigere Werte den Strudel über das ganze Bild verteilen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Farbe des Hintergrundes des gefilterten Bildes. Aktivieren Sie das **Bild**-Kontrollkästchen, um die ursprünglichen Bildfarben zu verwenden. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Strudelrichtung	Bestimmt die Richtung des Strudels. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach oben und unten. • **Senkrechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach rechts und links.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Schwellenwert-Effekts

Mit dem Schwellenwert-Effekt können Sie Schwarz-Weiß-Bilder erstellen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Schwellenwert-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Schwellenwert**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Schwellenwert" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Schwellenwert-Optionen

Schwellenwert	Dieser Regler gibt an, welche Bildpunkte auf dem Schwarz-Weiß-Foto anschließend schwarz und welche weiß aussehen. Alle Pixel, die heller sind als der ausgewählte Schwellenwert, werden weiß, und alle Pixel, die dunkler sind als der Schwellenwert, werden schwarz.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Topographie-Effekts

Mit dem Topographie-Effekt können Sie Bilddetails in Umrisslinien verwandeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Topographie-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Topographie**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Topografische Karte" den Regler **Abrundung** in die gewünschte Position, um die Stärke der Rundung für die Umrisslinien anzupassen.
4. Ziehen Sie den Regler **Linienanzahl** in die gewünschte Position, um festzulegen, wie viele Umrisslinien Sie hinzufügen möchten.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Wasser-Effekts

Mit dem Wasser-Effekt können Sie eine Wasserfläche unter dem Motiv im Foto einfügen und eine Spiegelung des Motivs im Wasser erzeugen. Dabei können Sie die Position des Wassers unter dem Motiv festlegen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass einer Person das Wasser buchstäblich bis zum Hals reicht - oder eben auch nur bis zur Hüfte. Außerdem können Sie das Aussehen der Kräuselung im Wasser bestimmen und entscheiden, wie hell oder dunkel das Wasser erscheinen soll.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wasser-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Wasser**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Wasser" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wasser-Optionen

Position	Bestimmt die Positionierung der Wasserfläche unterhalb des Fotomotivs.
Ausschlag	Bestimmt die Höhe der Kräuselung des Wassers. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu erhöhen.
Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den konzentrischen Kreisen der Kräuselung fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Kreisen zu verringern und die dadurch verursachte Verzerrung zu verstärken. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Kreisen zu erhöhen und die dadurch verursachte Verzerrung zu verringern.
Perspektive	Sorgt für eine Größenänderung bei den sich vom Motiv entfernenden Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Größe der am weitesten vom Motiv entfernten Wellen zu erhöhen und damit die Illusion der Entfernung zu verstärken.

Beleuchtung	Bestimmt die Lichtmenge im Wasser.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Wassertropfen-Effekts

Mit dem Wassertropfen-Effekt können Sie Wassertropfen auf der Oberfläche eines Fotos erzeugen. Dabei können Sie Anzahl und Größe der Wassertropfen sowie deren Anordnung auf dem Bild bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wassertropfen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Wassertropfen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Wassertropfen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wassertropfen-Optionen

Dichte	Bestimmt die Anzahl der Wassertropfen auf einem Foto. Ziehen Sie den Regler

	nach links, um Wassertropfen zu entfernen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Wassertropfen hinzuzufügen.
Radius	Bestimmt die Größe der einzelnen Wassertropfen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wassertropfen zu verkleinern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wassertropfen zu vergrößern.
Höhe	Legt die Höhe der Wassertropfen auf der Fotooberfläche fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu vergrößern.
Zufällig	Die Wassertropfen werden zufällig platziert. Wenn Sie den Wassertropfen-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Wassertropfen von ACDSee Home zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Wassertropfen-Muster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Wellen-Effekts

Mit dem Wellen-Effekt können Sie ein Foto mit Wellen versehen. Den Abstand zwischen den Wellen können Sie dabei beliebig verändern. Dieser Abstand wird Wellenlänge genannt. Auch die Höhe der Wellen und den Winkel, in dem die Wellen über das Foto schwappen, können Sie selbst bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Wellen**.
3. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wellen" die Optionen wie unten beschrieben.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wellen-Optionen

Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den Wellen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Wellen zu verringern und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu erhöhen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Wellen zu erhöhen und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu verringern.
Ausschlag	Bestimmt die Höhe der Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wellen kleiner zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wellen höher zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verstärken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Wellen. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** anhaken, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Web-Effekts

Sie können den Web-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie in einen Wandteppich eingewoben oder einen Korb eingeflochten. Die Breite der waagerechten und senkrechten Streifen können Sie dabei ebenso bestimmen wie den Abstand zwischen den Streifen und die in den Lücken sichtbare Hintergrundfarbe.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Web-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Weben**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Weben" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Web-Optionen

Streifenbreite	Bestimmt die Breite der senkrechten und waagerechten Streifen.
Fugenbreite	Bestimmt die Breite des Abstands zwischen den Streifen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anwenden des Wind-Effekts

Mit dem Wind-Effekt können Sie Windlinien einfügen, durch die unbewegte Motive auf Ihren Bildern wirken, als seien sie in Bewegung. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen, um die Auswirkungen des Wind-Effekts auf das Bild zu steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wind-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Wind**.
3. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wind" die Optionen wie unten beschrieben.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wind-Optionen

Stärke	Bestimmt die Stärke der Windlinien auf dem Bild. Je höher der Wert, desto stärker sind die Windlinien.
Schwellenwert	Bestimmt, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Windfilter angewendet wird. Je höher der Wert, desto schärfer muss die Kante sein.

Windstärke	Bestimmt die Anzahl der Windlinien, die im Bild platziert werden.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** anhaken, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Windfarbe	Bestimmt die Farbe des Windlinien. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** anhaken, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Windwinkel	Bestimmt den Winkel der Windlinien.
Zufällig	Die Windlinien werden zufällig platziert. Wenn Sie den Wind-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Windlinien von ACDSee Home zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Windlinien bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Windlinien zu generieren. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungs-Effekt)

Sie können den Faltungsfilter verwenden, um eigene Spezialeffekte zu erzeugen und auf Ihr Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Effekt-Filter:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

   Sie können das Menü "Spezialeffekt" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf **Faltung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Benutzerdefinierte Faltung" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Optionen für die benutzerdefinierte Faltung

Faltungsmatrix	Bestimmt die Formel zum Verändern des Bilds. Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte in die Matrixfelder ein, um die Pixel im Bild zu verändern. Unter Verwendung einer mathematischen Formel wird nun der Farbwert der einzelnen Pixel mit den Zahlen in der Matrix multipliziert, um einen entsprechenden Effekt zu erzeugen.
Teilungsfaktor	Gibt den Bruchfaktor der Matrix an. Geben Sie im Feld **Teilungsfaktor** eine Zahl ein, die dann als Bruchfaktor der Matrix verwendet wird. Das Ergebnis der Faltungsmatrix wird durch den Teilungsfaktor dividiert, bevor es auf einen Bildpunkt angewendet wird.
Abweichung	Gibt die Helligkeit des Bilds an. Geben Sie im Feld **Abweichung** eine Zahl ein, um die Helligkeit des Bildes zu verändern. Diese Zahl wird zu den RGB-Werten der einzelnen Pixel addiert. Bei positiven Zahlen wird das Bild heller, bei negativen dunkler.
Löschen	Die Matrix wird zurückgesetzt.
Beispielfilter Drop-Down Menü	Lädt einen Beispieleffekt, der als Ausgangspunkt zum Erstellen eigener Effekte verwendet werden kann.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Drehen von Bildern

Im Bearbeitungsmodus können Sie ein Bild um vorgegebene oder benutzerdefinierte Winkel drehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So drehen Sie ein Bild in einem benutzerdefinierten Winkel:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Drehen**.

   Sie können das Werkzeug "Drehen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie mindestens eine der folgenden Optionen aus:
   - Wählen Sie eine der vorgegebenen Ausrichtungsoptionen aus.
   - Ziehen Sie den Regler **Begradigung** so lange nach links oder rechts, bis das Bild gerade wirkt.
   - Klicken Sie auf die Schaltflächen **Waagerecht** oder **Senkrecht**, und benutzen Sie diese Werkzeuge wie unten beschrieben.
   - Wählen Sie **Begradigtes Bild zuschneiden**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen zuschneiden möchten.
   - Wählen Sie **Begradigtes Bild beibehalten**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen nicht zuschneiden möchten. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Füllfarbe** anschließend die Farbe für den Hintergrund des begradigten Bildes aus.
   - Mit **Raster anzeigen** wird ein Raster über dem Bild eingeblendet. Das Raster kann Ihnen dabei helfen, das Bild auszurichten und zu erkennen, wie das Bild zugeschnitten wird.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Drehsymbole

Horizontal 	Klicken Sie auf das Symbol "Waagerecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Waagerechte darstellen soll.
Vertikal 	Klicken Sie auf das Symbol "Senkrecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Senkrechte darstellen soll.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Spiegeln von Bildern

Sie können ein Bild im Bearbeitungsmodus sowohl vertikal als auch horizontal spiegeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So spiegeln Sie ein Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Spiegeln**.

    Sie können das Werkzeug "Spiegeln" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Horizontal spiegeln**“.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Vertikal spiegeln**“.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Zuschneiden von Bildern

Mit dem Zuschneide-Tool können Sie unerwünschte Teile Ihrer Bilder entfernen oder die Bildfläche auf eine bestimmte Größe verkleinern. Sie können auch die relative Positionierung aktivieren, die zum Erstellen von Einstellungen zum Stapel-Zuschneiden einer Auswahl von Bildern hilfreich ist.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Halten Sie im Zuschneide-Werkzeug beim Heranzoomen die **Leertaste** gedrückt, um das Bild zu schwenken.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Zuschneiden**.

    Sie können das Werkzeug "Zuschneiden" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Ändern Sie die Größe des Schnittfensters und platzieren Sie es über den Bereich des Bildes, den Sie behalten möchten.
3. Um die Teile des Bildes außerhalb des Schnittfensters abzudunkeln, ziehen Sie den Regler **Ränder abdunkeln** nach links. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich außerhalb des Schnittfensters aufzuhellen.

4. Klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**, um zu sehen, wie groß Ihre Bilddatei nach dem Zuschneiden sein wird.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Bild zuzuschneiden und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Werkzeug zu schließen, ohne das Bild zuzuschneiden.


Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Ändern der Schnittfenstergröße

Sie können das Schnittfenster auf drei verschiedene Arten in seiner Größe verändern:

- Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
- Legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster in Pixel, Zoll, Zentimeter oder Millimeter fest.
- Legen Sie ein Verhältnis fest, um die Proportionen des Schnittfensters einzuschränken.

So ändern Sie die Größe des Schnittfensters durch Ziehen:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand oder über einer Ecke des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt.
2. Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster fest:

1. Geben Sie die gewünschten Proportionen für das Schnittfenster in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Maßeinheiten** eine Maßeinheit aus.
3. Verwenden Sie das Feld **DPI**, um eine Auflösung zu bestimmen.

So beschränken Sie die Proportionen des Schnittfensters auf ein festes Seitenverhältnis:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Zuschneideanteil einschränken**“.
2. Wählen Sie ein Verhältnis aus der Drop-down-Liste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drehen**, wenn Sie die Ausrichtung des Zuschneidefensters ändern möchten.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt. Ziehen Sie dann den Rand des Schnittfensters auf die gewünschte

Größe.

- Verwenden Sie das Drehfeld **Breite** oder **Höhe**, um eine Abmessung für eine Seite des Schnittfensters anzugeben.ACDSee Home ändert automatisch die Größe der anderen Dimension auf der Grundlage des von Ihnen gewählten Verhältnisses.

So ändern Sie die Größe des Zuschneidefensters mithilfe der relativen Positionierung:

Sie können die relative Positionierung aktivieren, um festzulegen, wie Ihr Bild zugeschnitten werden soll. Dies kann besonders nützlich sein, wenn Sie Stapel zuschneiden möchten.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Relative Positionierung**“
2. Wählen Sie in den horizontalen Einstellungen aus, ob Sie den Zuschnitt vom linken oder rechten Rand und den Abstand in Pixel oder als Prozentsatz positionieren möchten.
3. Wählen Sie in den vertikalen Einstellungen aus, ob Sie den Zuschnitt vom linken oder rechten Rand und den Abstand in Pixel oder als Prozentsatz positionieren möchten.

Ändern der Bildgröße

Sie können die Größe eines Bilds ändern, indem Sie die Abmessungen in Pixeln oder Prozent oder die Original- bzw. Druckgröße ändern. Während der Größenänderung können Sie auch ein Seitenverhältnis und einen Resampling-Filter wählen, um das Aussehen des geänderten Bilds zu korrigieren.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Größe eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Größe ändern**.

   Sie können das Werkzeug "Größe ändern" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Größenänderung aus:
   - **Pixel**: Ändert die Größe des Bildes auf eine bestimmte Größe in Pixeln.
   - **Prozent**: Ändert die Größe des Bilds auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
   - **Original-/Druckgröße in**: Ändert die Größe des Bilds auf eine bestimmte Ausgabegröße. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um eine Maßeinheit auszuwählen.

3. Wenn Sie ein bestimmtes Seitenverhältnis beibehalten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenverhältnis beibehalten**, und wählen danach eine der folgenden Optionen aus dem Drop-down-Menü aus:

- **Original**: Behält das Seitenverhältnis des Originalbilds bei.
- **1 x 1**: Sorgt dafür, dass Breite und Höhe gleich sind.
- **2 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 2:3.
- **3 x 2**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:2.
- **3 x 5**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:5.
- **5 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 5:3.
- **Benutzerdefiniert:** Übernimmt ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis. Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Seitenverhältnis** ein Seitenverhältnis ein.

4. Wählen Sie einen Größenänderungsfilter aus dem Dropdown-Menü **Größenänderungsfilter** aus.
5. Geben Sie unter den Größenänderungsoptionen, die Sie in Schritt 3 ausgewählt haben, die neuen Bildmaße in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein. Wenn Sie "Original-/Druckgröße in:" ausgewählt haben, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Auflösung**, und wählen danach eine Auflösung (in DPI) für Ihr Ausgabebild.
6. Um die Größe des Ausgabebilds abzuschätzen, klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Größenänderung" zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Tipps für die Größenänderung:

- Sie behalten die Bildqualität bei, indem Sie die Größe von Bildern nur um 33%, 50% bzw. 66% verändern. Andere Prozentwerte können das Seitenverhältnis verzerren.
- Vermeiden Sie es, die Größe eines Bilds wiederholt zu ändern. Jede Größenänderung platziert die Bildpixel mit einer leicht unterschiedlichen Ausrichtung. Als Resultat können mehrere Größenänderungen Gesamtfarbe und -aussehen des Bilds beeinflussen. Wenn Ihr erster Versuch einer Größenänderung nicht zum gewünschte Ergebnis führt, klicken Sie auf die Schaltfläche "Rückgängig".
- Vermeiden Sie es, ein Bild zu vergrößern. Durch eine Bildvergrößerung werden die Bildpixel deutlicher, was zu einer Körnung führt.

Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln)

Sie können die Größe eines oder mehrerer Bilder im Verwaltungsmodus vergrößern oder verkleinern, indem Sie eine Größe in Pixeln eingeben. Weitere Informationen zur Bildgrößenänderung in Pixeln finden Sie unter Ändern der Bildgröße bzw. Ändern der Größe mehrerer Bilder.

Durch eine Bildvergrößerung kann es zur "Verpixelung" im Bild kommen, worunter die Bildqualität leidet. Deshalb sollte eine Bildvergrößerung vermieden werden.

Größenänderungs-Optionen	Den Optionen anpassen	Aktion
Nur vergrößern		
	Nur Breite	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert verbreitert und zum Erhalt des Seitenverhältnisses erhöht.
	Nur Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert erhöht und zum Erhalt des Seitenverhältnisses verbreitert.
	Breite und Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Breite und Höhe werden so vergrößert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Breite oder Höhe werden maximal vergrößert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
Nur verkleinern		
	Nur Breite	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Die Breite wird auf den angegebenen Wert verringert und die Höhe wird

Größenänderungs-Optionen	Den Optionen anpassen	Aktion
		zum Erhalt des Seitenverhältnisses verringert.
	Nur Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Die Höhe wird auf den angegebenen Wert verringert und die Breite wird zum Erhalt des Seitenverhältnisses verringert.
	Breite und Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Breite und Höhe werden so verkleinert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Breite oder Höhe werden so stark wie möglich verringert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, so nahe wie möglich kommen.
Vergrößern oder verkleinern		
	Nur Breite	Ändert die Breite des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Höhe auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
	Nur Höhe	Ändert die Höhe des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Breite auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bilds auf die

Größenänderungs-Optionen	Den Optionen anpassen	Aktion
		angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so in der Größe geändert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Größe des Bilds auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so stark wie möglich vergrößert oder verkleinert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, so nahe wie möglich kommen.

Korrigieren der Bildbelichtung

Mit dem Werkzeug "Belichtung" können Sie Belichtung, Kontrast und Fülllicht eines Bilds korrigieren.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildbelichtung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Belichtung**.

   Sie können das Werkzeug "Belichtung" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen und weitere Optionen auf einer anderen Registerkarte einzustellen.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Bildbelichtungsoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Automatisch	Klicken Sie zum automatischen Einstellen der Belichtung auf die Schaltfläche "Auto".
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Lichtmenge in den dunkelsten Bildbereichen zu erhöhen, oder nach links, um das Fülllicht zu verringern. Fülllicht hellt dunkle Bildbereiche auf.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Das Symbol ist eingegraut, wenn es deaktiviert ist und gelb, wenn es aktiviert ist.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Korrigieren von Bildtonwerten

Mit dem Werkzeug "Tonwertkorrektur" können Sie die Kontrast- und Lichtwerte eines Bilds präzise ändern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Tonwerte im Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Tonwertkorrektur**.

   Sie können das Werkzeug "Tonwertkorrektur" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Legen Sie die unten beschriebenen Optionen fest, um Kontrast- und Lichtwerte manuell einzustellen.
   - Klicken Sie auf **Auto**, und wählen Sie eine Menüoption, um die Bildeigenschaften automatisch anzupassen.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tonwertkorrektur-Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Tonwertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den zu korrigierenden Luminanz- oder Farbkanal an.
Schatten	Gibt den Schwarzpunkt eines Bilds an. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den schwärzesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden dunkel gefärbte Bildbereiche noch dunkler. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo der Schwarzpunkt im Bild beginnt.
Mitteltöne	Mit dieser Option werden die Mitteltöne in einem Bild festgelegt. Legen Sie den Mittelton durch Verschieben des Reglers oder durch Eingabe einer Zahl in das Drehfeld fest. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch auf den Mittelton des Bilds einstellen.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bilds.

	Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden hell gefärbte Bildbereiche noch heller. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo die Lichter im Bild beginnen.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Kontrast einstellen**: Der Bildkontrast wird automatisch analysiert und geändert. • **Farbe und Kontrast einstellen**: Jeder einzelne Farbkanal wird automatisch analysiert und korrigiert. Der Kontrast wird automatisch angeglichen. • **Farbe und Helligkeit einstellen**: Die Farben und Helligkeit des Bilds werden automatisch analysiert und angeglichen. • **Toleranz**: Das Dialogfeld für die Toleranzeinstellungen wird geöffnet. Legen Sie den Höchstprozentwert für die Beschneidung von Schwarz- und Weißwerten fest und klicken Sie auf **OK**. ACDSee Home ändert die Bildtonwerte automatisch.
Schwarzpunkt-Wähler 	Klicken Sie auf den **Schwarzpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
Mittelpunkt-Wähler 	Klicken Sie auf den **Mittelpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Mittelpunkt festlegen möchten.
Weißpunkt-Wähler 	Klicken Sie auf den **Weißpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.

Wenn Sie im Bild an verschiedene Stellen mit der Pipette klicken, sehen Sie, wie sich die RGB-Zahlen in der Statusleiste verändern. Diese Zahlen geben die RGB-Werte der Pixel unter der Pipette an. Die RGB-Werte stellen den Ursprungspixel (unverarbeitet) und den aktuellen Pixel wie er auf dem Bildschirm erscheint dar.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Automatisches Korrigieren von Tonwerten

Mit dem Werkzeug "Automatische Tonwertkorrektur" können Sie die Belichtungswerte Ihrer Bilder automatisch korrigieren. Durch die "Automatische Tonwertkorrektur" werden die dunkelsten Bildpixel abgedunkelt und die hellsten Pixel aufgehellt.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildtonwerte automatisch:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Autom. Tonwertkorrektur**.

   Sie können das Werkzeug "Autom. Tonwertkorrektur" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:
   - **Auto-Kontrast und Farbe**: Korrigiert Farbunterschiede und Helligkeit und gleicht RGB Kanäle ab.
   - **Auto-Kontrast**: Korrigiert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
   - **Autom. Farbe**: Gleicht RGB-Kanäle im Bild ab, ohne Helligkeit oder Kontrast zu ändern.
3. Verwenden Sie den Schieberegler **Stärke**, um die anzuwendende Belichtung fein abzustimmen.
4. Mit einem Klick auf **Belichtungswarnung** werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anpassen von Gradiationskurven im Bearbeitungsmodus

Im **Bearbeitungsmodus** ändert der **Gradiationskurven**-Filter den Tonwertbereich eines Bildes. Die in den Bereich **Tonwertkurven** eingebettete Kanalfilterung passt entweder den gesamten Bereich des Bildes (RGB) oder bestimmte Farben (Rot, Grün und Blau) an.

Speichern Sie angepasste Einstellungen als Voreinstellung für die zukünftige Verwendung.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Führen Sie im **Bearbeitungsmodus** einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Bereich **Filtermenü** unter der Gruppe **Belichtung/Beleuchtung** die Option **Gradiationskurven**;
   - Wählen Sie **Filter | Belichtung/Beleuchtung | Gradiationskurven** aus dem Hauptmenü; oder
   - Drücken Sie **U.**
2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um alle Änderungen zu akzeptieren und im Werkzeug zu bleiben,
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um alle Änderungen zu akzeptieren und das Werkzeug zu schließen, oder
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Gradationskurven-Optionen

Kanal	Gibt die anzupassenden Farbkanäle an. Zu den Optionen gehören RGB, Rot, Grün und Blau.

Histogramm anzeigen	Aktiviert und deaktiviert die Histogrammanzeige.
Histogramm	Zeigt eine Grafik der Farbinformationsebenen im Bild an, die auf dem ausgewählten Kanal basiert. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu bearbeiten. Wenn Sie auf einen Punkt auf der Kurve klicken, wird in der oberen linken Ecke des Histogramms ein Knoten-Infofeld angezeigt. Die Knoteninfobox enthält Ein- und Ausgangspixelwerte, die in Farbblöcken dargestellt werden, um eine visuelle Darstellung zu ermöglichen. Die Zahlen in der Knoteninfobox zeigen an, dass ein Eingangswert-Pixel in den Ausgangswert geändert wird. Wenn zum Beispiel der Eingangswert 40 und der Ausgangswert 80 ist, werden alle Pixel mit einem Wert von 40 in 80 geändert. Durch Klicken auf die Kurve wird ein neuer Punkt zur Kurve hinzugefügt. Ziehen Sie die Punkte in der Kurve nach oben und unten. Um einen Punkt zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten und wählen Sie **Punkt löschen**.
Farbauswahl	Ziehen Sie den Cursor auf das Bild, um den Cursor in einen Farbwähler zu ändern, der die RGB- und Luminanzwerte der aktuellen Position des Farbwählers bereitstellt. Klicken Sie auf das Bild in einem gewünschten Ton, um einen entsprechenden Punkt zur Anpassungskurve hinzuzufügen.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf** verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Korrigieren der Beleuchtung

Mit dem Light-EQ™-Tool können Sie Bereiche in einem Bild anpassen, die zu dunkel oder zu hell sind, ohne andere Bereiche des Fotos zu beeinträchtigen. Sie können auch zu dunkle Bereiche gleichzeitig aufhellen und zu helle Bereiche abdunkeln. Ein Beispiel wäre ein Porträt von jemandem im Schatten, aber mit hellem Hintergrund.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Mit dem Light-EQ™-Tool können Sie schnell und einfach Anpassungen vornehmen. ACDSee Home analysiert das Foto und passt die Korrekturen im Foto automatisch an. Dunkle Bilder werden z. B.

stärker aufgehellt. Beim Öffnen des Werkzeugs Light EQ™ wendet 1-Step eine automatische Belichtungsanpassung an. Für eine praktischere Herangehensweisen können Sie im Tab „Einfach“ auf die Schaltfläche „Auto“ klicken. So analysiert ACDSee Home das Bild und stellt die Reglerpositionen auf den richtigen Wert ein. Sie können auch direkt auf einen Bereich im Bild klicken, um automatische Einstellungen zu generieren, die optimal für diesen Bereich sind (in der Regel das Bildmotiv).

- Registerkarte **1-Schritt**: Für eine sofortige, automatische Belichtungsanpassung.
- Tab **Einfach**: für sehr schnelle und einfache Anpassungen mit drei Schiebereglern. ACDSee Home analysiert das Foto und variiert die Anpassung automatisch im gesamten Bild. Beispielsweise werden dunklere Bilder stärker aufgehellt. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Auto** können Sie ACDSee Home das Foto vollständig analysieren und die Schiebereglerpositionen automatisch festlegen lassen. Sie können auch direkt auf einen Bereich des Bildes klicken, um optimale automatische Einstellungen für diesen Bereich (normalerweise das Motiv des Fotos) zu generieren.

So öffnen Sie das Werkzeug Light EQ™:

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Light EQ™**.

Sie können das Werkzeug "Light EQ™" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

Light EQ™-Regler

Rechtsklick auf einen Regler	Klicken Sie zum Zurücksetzen eines Reglers mit der rechten Maustaste darauf.
Belichtungswarnung	Mit einem Klick auf "Belichtungswarnung" werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Die Belichtungswarnung lässt sich auch durch Gedrückthalten der Taste **E** vorübergehend ein- und ausschalten.
Automatisch	Wenn Sie diese Option aktivieren, hat das Programm die Möglichkeit, das Foto zu analysieren und auf Grundlage der Anteile von hellen und dunklen Pixeln die optimalen Einstellungen zu finden. Dabei werden dunklere Fotos stärker aufgehellt als Fotos, die ohnehin schon hell sind.
Fertig	Durch Anklicken werden die Änderungen übernommen und das Werkzeug geschlossen.
Abbrechen	Durch Anklicken wird das Werkzeug geschlossen und Änderungen werden verworfen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Verwenden der Registerkarte "1 Schritt"

Wenn Sie ein Bild im Werkzeug Light EQ™ öffnen, passt "1 Schritt" die Belichtung Ihres Bildes automatisch an. Weitere Anpassungen können Sie mit dem Schieberegler "Wert" vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um zur automatischen Anpassung von "1 Schritt" zurückzukehren.

Verwenden der Registerkarte "Einfach"

So hellen Sie dunkle Bereiche auf:

1. Ziehen Sie den Regler **Schatten** nach rechts, um dunkle Bereiche des Fotos aufzuhellen.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So dunkeln Sie zu helle Bildbereiche ab:

1. Ziehen Sie den Schieberegler **Hervorhebungen** nach links, um Details abzudunkeln und zu hellen Bereichen zurückzukehren.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So ändern Sie zu helle oder dunkle Mitteltöne:

1. Ziehen Sie den Regler **Mitteltöne** nach rechts oder links, um die Mitteltöne aufzuhellen oder abzudunkeln.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Korrigieren des Weißabgleichs

Mit dem Weißabgleich-Tool können Sie unerwünschte Farbtöne aus einem Bild entfernen. Wenn Sie beispielsweise bei Sonnenuntergang ein Foto aufnehmen und das resultierende Bild einen rötlichen Farbton aufweist, der auch als roter Farbstich bezeichnet wird, können Sie es mit dem Weißabgleich-Tool entfernen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie einen Farbstich aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Farbe" auf **Weißabgleich**.

   Sie können das Werkzeug "Weißabgleich" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Klicken Sie auf einen Bildbereich, der weiß oder grau sein sollte. Das Farbviereck zeigt die Farbe des ursprünglichen Pixels auf der linken und die des veränderten Pixels auf der rechten Seite an.
3. Ziehen Sie den Temperaturregler nach links (mehr Blau) oder rechts (mehr Gelb), um eine bestimmte Farbtemperatur auszuwählen.
4. Ziehen Sie den Farbton-Regler nach links (mehr Magenta) oder nach rechts (mehr Grün), um den Weißabgleich mit den Einstellungen abzustimmen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme des Fotos verwendet wurden.
5. Um die Stärke des Weißabgleichs festzulegen, bewegen Sie den Regler für die Intensität. Mit einer höheren Einstellung wird mehr der unerwünschten Farbe entfernt.
6. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu verlassen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Sie können die Option **Neutrale Pixel hervorheben** wählen, um eine Weißabgleichsmaske über Ihrem Bild zu erstellen. Weißere Pixel stellen Bereiche mit geringer Farbsättigung dar, während dunklere Pixel Bereiche mit höherer Farbsättigung repräsentieren.

Wenn Sie Probleme haben, den gewünschten Effekt zu erzielen, klicken Sie auf einen Bildbereich mit einem anderen Weiß- oder Grauton.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Anpassen der Farbe mit dem Farb-EQ

Sie können das Farb-EQ-Tool im Bearbeitungsmodus verwenden, um die Gesamtfarben in einem Bild oder jede Farbe einzeln anzupassen. Mit den erweiterten Tools können Sie Farben subtil optimieren und verbessern oder einzelne Farben in einem Bild vollständig ändern.

"Farb-EQ" eignet sich hervorragend zum Verändern nur einer Farbe im Bild. Wenn Sie etwa ein Bild mit einem gelben Auto haben, können Sie das Gelb mittels der Registerkarte "Sättigung" sättigen oder mittels der Registerkarte "Helligkeit" aufhellen. Auf der Registerkarte "Farbton" können Sie die Farbe des Autos von gelb zu rosa ändern. Auf der Registerkarte „Kontrast“ können Sie den Kontrast für Gelb anpassen und den Regler für den Abgleich nutzen, um den Helligkeitsbereich für die Kontrastanpassung festzulegen.

Sie können dann die globalen Anpassungen verwenden, um Änderungen vorzunehmen, um die Farben in Ihrem Bild auszugleichen. „Lebendigkeit“ passt die Lebendigkeit der Farben an, die Sättigung beeinflusst die Stärke der Farben, die Farbverschiebung passt den Farbton an, ohne die Helligkeit zu beeinflussen, der Farbton ändert die Farben und die Helligkeit beeinflusst, wie hell das gesamte Bild ist. Sie können die Farbe auch mit den Reglern Rot, Grün und Blau anpassen, um das Gleichgewicht dieser Farben zu erhöhen oder zu verringern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Wenn Sie ein Bild mit einem gelben Auto vor einem gelben Gebäude haben, können Sie unter Verwendung des Auswahlwerkzeugs nur das Auto verändern. Wählen Sie das Auto mit dem Auswahlwerkzeug aus und nehmen Sie dann die gewünschten Farbänderungen vor.

So korrigieren Sie die Farbe:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Farbe" auf **Farb-EQ**.

   Sie können das Werkzeug "Farb-EQ" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie eine der Registerkarten im Color-EQ oder einen der Regler im Abschnitt „Globale Anpassungen“ aus und passen Sie sie gemäß den in den folgenden Tabellen beschriebenen Optionen an.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Wählen Sie oben im Bereich „Farb-EQ“ entweder „Hohe Qualität“ oder „Standard“. Passen Sie die Bildfarben individuell an. „Hohe Qualität“ verwendet die neueren, moderneren Farbmodelle, die eine visuell wahrnehmbare und qualitativ hochwertigere Anpassung ermöglichen. „Standard“ unterstützt zuvor entwickelte Bilder und ermöglicht es Ihnen, Farben individuell anzupassen oder globale Anpassungen vorzunehmen.

Farb-EQ-Optionen – „Hohe Qualität“.

<table>
<tr>
<td rowspan="2">
</td>
<td>Voreinstellungen</td>
<td colspan="2">Im Drop-down-Menü der Voreinstellungen können Sie aus vorhandenen Voreinstellungen auswählen oder Ihre aktuellen Änderungen mithilfe des Speichersymbols als Voreinstellung speichern.</td>
</tr>
<tr>
<td>Farb-EQ</td>
<td>Regler für Sättigung, Helligkeit und Farbton</td>
<td>Passen Sie jede Farbe einzeln an, indem Sie die Regler für mehr Intensität nach rechts oder für weniger Intensität nach links ziehen. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben, um genaue Einstellungen vorzunehmen.

Sie können auch eine genaue Farbe zum Anpassen auswählen, indem Sie den Cursor auf das Bild ziehen, damit das Doppelpfeilsymbol angezeigt wird. Klicken und ziehen Sie dann nach oben oder unten, um die Farben unter dem Doppelpfeilsymbol anzupassen. Die betroffenen Farbregler passen sich automatisch an, wenn Sie den Cursor bewegen.

Die Regler haben folgende Effekte:

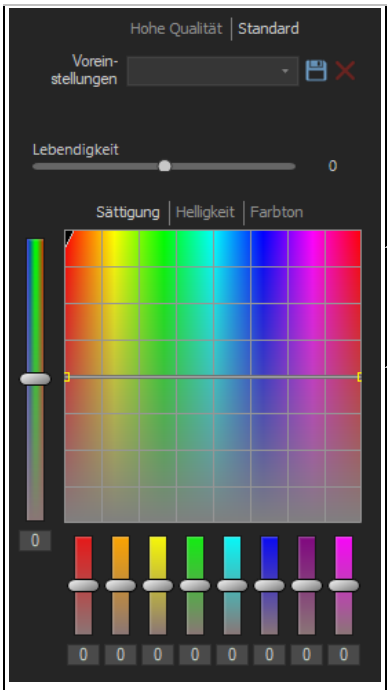
• Sättigung: schieben Sie nach links, um die Sättigung zu verringern, und nach rechts, um die Sättigung zu erhöhen.

• Helligkeit: passt</td>
</tr>
</table>

			die Bildhelligkeit an. • **Farbton**: ändert den Farbton des Bilds.
		Kontrastregler	Passen Sie jede Farbe einzeln an, indem Sie die Regler für mehr Intensität nach rechts oder für weniger Intensität nach links ziehen. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben, um genaue Einstellungen vorzunehmen. Sie können auch eine genaue Farbe zum Anpassen auswählen, indem Sie den Cursor auf das Bild ziehen, damit das Doppelpfeilsymbol angezeigt wird. Klicken und ziehen Sie dann nach oben oder unten, um die Farben unter dem Doppelpfeilsymbol anzupassen. Die betroffenen Farbregler passen sich automatisch an, wenn Sie den Cursor bewegen. Auf der Registerkarte „Kontrast“ können Sie nach dem Anpassen des Kontrasts die Kontrastbalance anpassen. Dadurch wird geändert, ob Sie den Kontrast auf die helleren oder dunkleren Farben im Bild anwenden.
	Globale Anpassungen	**Regler für Lebendigkeit,**	Ziehen Sie die Regler, um globale Anpassungen

		Sättigung, Farbverschiebung, Farbton und Helligkeit	vorzunehmen. Sie haben folgende Effekte: • **Lebendigkeit**: passen Sie die Lebendigkeit des Bildes an, ohne die Hauttöne zu beeinflussen. • **Sättigung**: schieben Sie nach links, um die Sättigung zu verringern, und nach rechts, um die Sättigung zu erhöhen. • **Farbverschiebung**: passt den Farbton an, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen. • **Farbton**: ändert den Farbton des Bilds. • **Helligkeit:** passt die Bildhelligkeit an.
		Rote, grüne und blaue Regler	Ziehen Sie die Regler, um globale Anpassungen an den roten, grünen und blauen Kanälen in Ihrem Bild vorzunehmen.

Farb-EQ-Optionen – „Standard“.



Voreinstellungen	Im Drop-down-Menü der Voreinstellungen können Sie aus vorhandenen Voreinstellungen auswählen oder Ihre aktuellen Änderungen mithilfe des Speichersymbols als Voreinstellung speichern.
Lebendigkeit	Betätigen Sie den Schieberegler, um die Lebendigkeit des Bilds zu korrigieren, ohne Hauttöne zu beeinträchtigen.
Vertikaler Regler	Der vertikale Regler nimmt Anpassungen auf das gesamte Bild vor. Dies hat folgende Effekte auf die Registerkarten: • **Sättigung**: stellt die Sättigung von Graustufen auf hoch gesättigt ein. • **Helligkeit**: passt die Bildhelligkeit an. • **Farbton**: ändert den Farbton des Bilds. Sie können auch eine Zahl in die Felder eingeben, um genaue Änderungen vorzunehmen.
Korrekturen direkt im Bild	Platzieren Sie den Cursor über dem Bild, und der Zeiger wird zu einem Doppelpfeil. Fahren Sie dann mit gedrückter linker Maustaste nach oben oder unten, um die Farbe unter dem Doppelpfeil zu verändern. Die Kurvensteuerung und die betroffenen Farbregler ändern sich automatisch, wenn Sie den Cursor bewegen. Der schwarze Pfeil nach unten auf dem Diagramm zeigt die Farbe an, die Sie im Bild korrigieren. Die Kurve im Diagramm erscheint schwarz. Sie können sie nicht direkt korrigieren. Um weitere Änderungen vorzunehmen, können Sie die weiße Kurve korrigieren. Wenn Sie die weiße Kurve anpassen, ändert sich die schwarze Kurve automatisch mit. Sie können für präzise Änderungen auch eine Zahl in die Felder eingeben.
Regler für einzelne Farben	Sie können jede einzelne Farbe mit dem entsprechenden Regler ändern. Wählen Sie dazu die zu ändernde Farbe aus und klicken Sie auf die Regler und verschieben sie. Sie können für präzise Änderungen auch eine

		Zahl in die Felder eingeben.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Erstellen von Graustufenbildern

Sie können kräftige Graustufenbilder erstellen, wenn Sie die Helligkeit der Kanäle für Rot, Grün und Blau sowie die allgemeine Helligkeit regeln. Setzen Sie das Werkzeug "In schwarz-weiß konvertieren" ein, um verschiedene Bereiche oder Aspekte eines Fotos zu betonen, sowie Stimmung und Ton zu ändern.

Wenn Sie die Maus über die einzelnen Regler halten und auf die Wirkung in der kleinen Vorschau schauen, sehen Sie, welche Teile des Bilds vom jeweiligen Farbkanal beeinflusst werden. Dies ist ein gutes Hilfsmittel zur Einschätzung des Effekts, den jeder Regler auf das Bild hat.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So erstellen Sie ein Graustufenbild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Farbe" auf In **Schwarz-Weiß konvertieren**.

   Sie können das Werkzeug "In Schwarz-Weiß konvertieren" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Passen Sie die Einstellungen wie in der Tabelle unten beschrieben an.
3. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zum Menü "Filter" zurückzukehren.

Graustufenoptionen

Registerkarte „Helligkeit“
Führen Sie auf der Registerkarte „Helligkeit“ einen der folgenden Schritte aus: • Um die Helligkeit bestimmter Farbtöne zu ändern, ziehen Sie die einzelnen Farbregler oder klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild (wo zuvor eine Farbe sichtbar war) und ziehen Sie nach oben bzw. unten. Ziehen Sie den Cursor zum Beispiel über Bereiche mit Himmel, um die Helligkeit von Blau zu verändern. • Ziehen Sie den Regler **Prozent Rot** nach links oder rechts. Je mehr Rot in einem Pixel vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Rot-Regler auf dieses Pixel hat. Der rote Bereich im Bild wird stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Grün** nach links oder rechts.

  Je mehr Grün in einem Pixel vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Grün-Regler auf dieses Pixel hat. Der grüne Bereich im Bild wird stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Blau** nach links oder rechts.

  Je mehr Blau in einem Pixel vorhanden ist, desto größer ist die Auswirkung, die der Blau-Regler auf dieses Pixel hat. Der blaue Bereich in einem Bild wird stärker als andere Bereiche aufgehellt oder abgedunkelt.

- Ziehen Sie den Regler **Prozent Helligkeit** nach links oder rechts, um das gesamte Bild aufzuhellen oder abzudunkeln.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Regler klicken, wird dessen Wert auf Null zurückgesetzt.

Registerkarte „Kontrast“

Sie können den Kontrast einzelner Farben erhöhen oder verringern. Außerdem können Sie einen Helligkeitsbereich festlegen, an dem sich die Kontrastanpassung für einzelne Farben orientiert.

Gehen Sie auf der Registerkarte „Kontrast“ folgendermaßen vor:

Stärke: Um den Kontrast bei bestimmten Farbtönen anzupassen, ziehen Sie die jeweiligen Farbregler oder klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild (wo zuvor eine Farbe sichtbar wurde) und ziehen Sie es nach oben oder unten.

Balance: Passen Sie zur Festlegung des gewünschten Helligkeitsbereichs für die Kontrastanpassung den Regler an, um Details von Highlights oder Schatten hervorzuheben. Um Details der Mitteltöne hervorzuheben, lassen Sie die Regler für den Abgleich auf 0.

Halten Sie die **UMSCHALTTASTE** gedrückt, während Sie auf das Bild klicken und ziehen, um den entsprechenden Regler für den Abgleich der Farbe zu betätigen.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Regler klicken, wird dessen Wert auf Null zurückgesetzt.

Unten im Fenster „In Schwarz-Weiß konvertieren“ können Sie die Regler für Betrag und Farbton nutzen, um wieder Farbe in das Bild einzufügen. Wählen Sie die Farbe mit dem Farbtonregler aus. Die Sättigung der zu einem bestimmten Pixel wieder hinzugefügten Farbe wird sowohl anhand der im Originalbild vorhandenen Farbe/Sättigung als auch mithilfe des Reglers „Betrag“ skaliert.

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Farbkorrektur mit LUTs

„Farb-LUT“ steht für eine Farbsuchtabelle. Farb-LUTs sind Listen, die ACDSee oder verwandte Programme dazu anweisen, bestimmte RGB-Werte anderen spezifischen Farbwerten zuzuweisen. Sie können LUTs importieren und in ACDSee als Filter verwenden. LUTs können Sie genauso nutzen wie andere Filter im Bearbeitungsmodus. Es werden folgende Dateitypen von Farb-LUTs unterstützt:3DL und .CUBE.

So wenden Sie eine Farb-LUT auf Ihr Bild an:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe „Farbe“ die Option **Farb-LUTs**.
2. Führen Sie im Bereich der Farb-LUTs einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie eine LUT aus der Liste aus. Die LUT wird sofort angewendet.
    - Drücken Sie die Schaltfläche **LUTs importieren**. Wechseln Sie im Dialogfeld Öffnen zum Speicherort Ihrer LUT-Dateien und klicken Sie auf **Öffnen**. Die LUT wird sofort angewendet.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Wenn sich der Speicherort einer importierten LUT-Datei geändert hat, müssen Sie die Datei im Bereich der Farb-LUTs erneut laden.

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

So können Sie Ihre Liste der Farb-LUTs aktualisieren:

Sie können Ihre Liste der verfügbaren LUTs aktualisieren, um verschobene oder gelöschte Dateien sichtbar zu machen. Nicht verfügbare LUTs lassen sich an der dunkleren Schriftfarbe erkennen.

Klicken Sie im Bereich „Farb-LUTs“ auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**.

So entfernen Sie Farb-LUTs:

1. Klicken Sie im Bereich Color LUTs auf die Schaltfläche **Remove LUTs**.
2. Aktivieren Sie im Dialogfeld "LUTs entfernen" die Kontrollkästchen neben den LUTs, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **LUTs entfernen**.

Verwenden des Histogramms

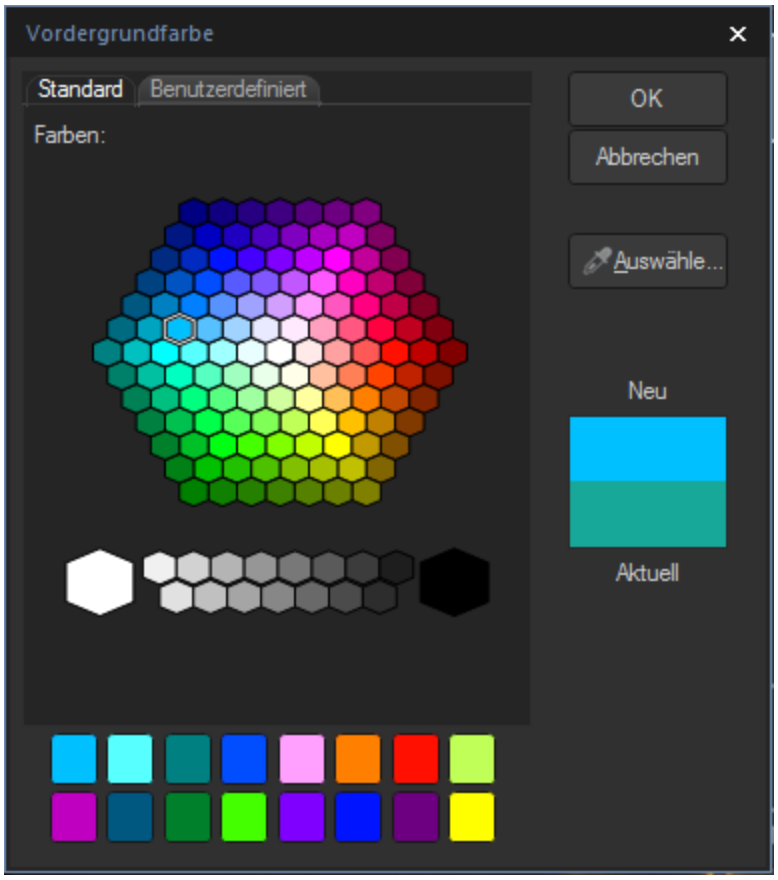
Das Histogramm stellt grafisch dar, wie die Farbintensität eines jeden Farbkanals in einem Bild verteilt ist.

So zeigen Sie das Histogramm an und verwenden es:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Fensterflächen** | **Histogramm** oder im Bearbeitungsmodus auf **Ansicht** | **Histogramm**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Histogramm die folgenden Kontrollkästchen:
    - **R**: Blendet den roten Farbkanal ein oder aus.
    - **G**: Blendet den grünen Farbkanal ein oder aus.
    - **B**: Blendet den blauen Farbkanal ein oder aus.
    - **L**: Blendet die Helligkeit des Bilds ein oder aus.

Verwenden des Dialogfeldes "Farbe"

Das Dialogfeld "Farbe" erscheint an verschiedenen Stellen im Bearbeitungsmodus, wenn Sie eine Farbe auswählen oder anwenden. Im Dialogfeld "Farbe" haben Sie verschiedene Möglichkeiten eine Farbe zu ändern oder eine Farbe auszuwählen.



Die Standard-Registerkarte

Auf der ersten Registerkarte befindet sich ein festes Raster von Grundfarben, aus denen Sie auswählen können, einschließlich Grau, Schwarz und Weiß in den unteren Feldern. Darunter befindet sich ein Raster mit benutzerdefinierten Farben, das Sie durch die Erstellung einer benutzerdefinierten Farbe und das Klicken mit der rechten Maustaste auf ein Feld des Rasters füllen können. Klicken Sie auf die Registerkarte "Benutzerdefiniert", wenn Sie eine benutzerdefinierte Farbe erstellen möchten.

Die Registerkarte "Benutzerdefiniert"

Auf der zweiten Registerkarte befindet sich eine Farbpalette. Rechts ist ein Farbschieber, mit der die Farbgruppe festgelegt werden kann, um auf alle Farben des Spektrums zuzugreifen. Fügen Sie Ihrer Benutzerdefinierten Palette Farben hinzu, indem Sie die Farbe in der Palette auswählen und dann mit der rechten Maustaste auf ein Feld im Raster klicken.

Auswählen und Ändern von Farben

Um eine Farbe auszuwählen, klicken Sie entweder auf ein Feld mit einer benutzerdefinierten Farbe oder auf die Farbpalette. Sie können auch mit gedrückter Maustaste über die Farbpalette fahren.

Wenn Sie auf eine Farbe klicken, erscheint diese Farbe mit all ihren Zahlenwerten (Farbton, Sättigung, Helligkeit, sowie Rot, Grün, Blau) im Feld "Neu" auf der Registerkarte "Benutzerdefiniert".

Sie können eine Farbe auch ändern, indem Sie die Werte für Farbton, Sättigung und Helligkeit ändern. Um eine präzise Farbe zu wählen, geben Sie die Werte für diese Farbe ein. Sie können dies auch für die Rot-, Grün- und Blauwerte tun.

Scharfzeichnen von Bildern

Mit dem Werkzeug "Scharfzeichnen" können Sie einem Bild mehr Schärfe verleihen, indem Sie den mittleren und hohen Kontrast von Rändern verstärken.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie ein Bild mit dem Werkzeug "Scharfzeichnen" scharf:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Scharfzeichnen**.

   Sie können das Werkzeug "Scharfzeichnen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Durch Verschieben des Reglers können Sie Ihre Bilder ausbessern oder verändern (siehe unten).
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Optionen zum Scharfzeichnen

Stärke	Gibt die Intensität der Scharfzeichnung an, die durch eine Kontrastverstärkung an den Kanten angewendet wurde.
Radius	Steuert die Anzahl der um die Kante herum zu ändernden Pixel. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, gröbere Details hervorzuheben. Niedrigere Werte verringern die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, feinere Details hervorzuheben.
Detail	Unterdrückt den Lichthof (den hellen Rand um Kanten, bei extremer Scharfzeichnung), wenn die Intensität reduziert wird. Je höher der Wert, desto stärker die Unterdrückung.

Schwellenwert	Gibt an, wie verschieden die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb einer Kante scharfgezeichnet werden. Durch höhere Werte werden nur stärkere Kanten scharfgezeichnet, gleichzeitig tritt aber auch weniger Bildrauschen auf. Durch niedrigere Werte werden sowohl stärkere als auch schwächere Kanten scharfgezeichnet, es kann jedoch verstärkt zu Bildrauschen kommen. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Weichzeichnen von Bildern

Mit dem Werkzeug "Weichzeichnen" können Sie Bilder auf verschiedene Art und Weise weichzeichnen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie ein Bild weich:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Weichzeichnen**.

   Sie können das Werkzeug "Weichzeichnen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie im Abschnitt **Weichzeichnungsart** die anzuwendende Weichzeichnung aus.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Weichzeichnen" zu schließen.

- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Weichzeichnungsarten

Gauß		
	Erzielt eine gleichmäßige, glatte Weichzeichnung.	
	Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Linear		
	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt, der die Illusion von Bewegung erzeugt.	
	Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Winkel	Legt die Richtung des Weichzeichnungseffekts fest.
Radial		
	Erzeugt eine Weichzeichnung um einen Mittelpunkt herum. Klicken Sie auf das Bild, um den Mittelpunkt festzulegen.	
	Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Im Uhrzeigersinn	Gibt Weichzeichnung im Uhrzeigersinn an.
	Gegen den Uhrzeigersinn	Gibt Weichzeichnung gegen den Uhrzeigersinn an.
	Waagerechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.
Streuung		

	Erzeugt eine verschmierte oder vereiste Weichzeichnung.	
	Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Vergrößern		
	Erzielt eine von einem Mittelpunkt aus nach innen oder nach außen gerichtete Weichzeichnung.	
	Stärke	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Vergrößern	Erzeugt eine Weichzeichnung, die zum Bildmittelpunkt hin zoomt.
	Verkleinern	Erzeugt eine Weichzeichnung, die vom Bildmittelpunkt weg zoomt.
	Waagerechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.
Selektiver Weichzeichner		
	Erzeugt Weichzeichnung durch Erkennen und Vermeiden von Kanten. Erhält Details basierend auf dem Schwellenwert. Dieser Effekt wird üblicherweise zum Glätten von Haut verwendet.	
	Dieser Effekt wird üblicherweise zum Glätten von Haut verwendet.	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Gibt die Stärke der Weichzeichnung an.
	Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.	Gibt an, wie wenig Details in einem Bereich enthalten sein müssen, ehe die Weichzeichnung darauf angewendet wird.
Objektiv		
	Simuliert die Auswirkungen unterschiedlicher Blendenöffnungen auf die Tiefenschärfe. Wählen Sie aus den Optionen im Weichzeichner-Bedienfeld eine Bokeh-Form aus. Diese Formen konzentrieren sich bei den Lichtern des Bilds.	
	Diese Formen konzentrieren sich bei den Lichtern des Bilds.	Stärke Bestimmt die Stärke der Weichzeichnung.

	Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.	Legt fest, wie oft die Bokeh-Artefakte auftreten.
	Legt fest, wie oft die Bokeh-Artefakte auftreten.	Legt fest, wie stark die Bokeh-Artefakte hervorgehoben werden.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Informationen zu Bildrauschen und Rauschunterdrückung

Bildrauschen besteht aus zufälligen schwarzen, weißen oder farbigen Pixeln in einem Bildbereich, in dem sich nur eine Farbe befinden sollte. Ein Beispiel hierfür wäre ein dunkler Nachthimmel. Bildrauschen ist in der Digitalfotografie normalerweise in dunkleren Bereichen auffälliger.

Es gibt viele Gründe für das Auftreten von Bildrauschen. So kommt es zu mehr Bildrauschen, wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung (z.B. ISO 800) bei der Aufnahme verwenden oder die Belichtungszeit verlängern. (Eine hohe ISO-Einstellung und längere Belichtungszeit werden normalerweise bei schlechten Lichtverhältnissen genommen). Bildrauschen kann auch durch Pixelfehler im Bildsensor der Kamera entstehen. Diese nennt man dann „Deadpixel“, wenn sie immer dunkel sind, oder „Stuckpixel“, wenn sie immer hell sind. Auch Staub auf der Kameralinse oder dem Scannerbett kann Rauschen verursachen, weil Licht blockiert oder reflektiert wird.

Es gibt bei Bildern generell zwei Arten von Rauschen: Luminanz und Farbe. Bei Luminanzrauschen handelt es sich um zufällige Helligkeitsänderungen und insbesondere graue Flächen können fleckig erscheinen, wenn dieser Bildbereich einfarbig sein sollte.



Bei Farbrauschen handelt es sich um zufällige Farbänderungen im Bild.



Bildrauschen wird als optisch störend empfunden. In den meisten Fällen ist es also ratsam, das Rauschen in Ihren Fotos zu reduzieren. Wenn Sie das Rauschen jedoch zu stark reduzieren, reduzieren Sie möglicherweise auch unabsichtlich die Bildschärfe. Mit dem Werkzeug „Bildrauschen entfernen“ können Sie sowohl Luminanz- als auch Farbrauschen aus Bildern entfernen.

Entfernen von Bildrauschen

Mit dem Werkzeug "Bildrauschen entfernen" können Sie Bildrauschen aus Bildern entfernen und gleichzeitig gewünschte Details erhalten.

Sie können das Werkzeug "Bildrauschen entfernen" dazu verwenden, Hotpixel aus Bildern zu entfernen, die von Digitalkameras mit fehlerhaften CCD-Array-Sensoren verursacht wurden. Außerdem können Sie damit Pixel entfernen, die durch Staubkörner auf dem Scanner oder der Kameralinse entstanden sind.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie Bildrauschen aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.

   Sie können das Werkzeug "Bildrauschen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Rauschen entfernen**.
3. Wählen Sie im Abschnitt "Rauschtyp" eine Option aus.
4. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.

   Halten Sie die **ALT-Taste** gedrückt, während Sie den Regler bewegen, um eine Vorschau der Wirkung auf dem Bild zu sehen.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Bildrauschen entfernen" zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Optionen zum Entfernen von Bildrauschen

Auf Kanal anwenden			
	Ändert einen gezielten Farbkanal durch Mischen der vorhandenen Farbkanäle im Bild.		
Rauschtyp			
		**Kamera-Rauschunterdrückung**	Entfernt Rauschen digitaler Kameras. Passen Sie die folgenden Regler an, um Rauschen weiter zu entfernen:
		Luminanz	Verringert zufällige Helligkeitsschwankungen im Rauschen.
		Stärke	Regelt die Stärke des Luminanz-Reglers.
		Farbrauschunterdrückung	Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um Farbrauschen aus dem Bild zu entfernen. Halten Sie die **Alt-Taste** gedrückt, während Sie den Schieberegler verwenden, um das verbleibende Farbrauschen im Bild zu sehen.
		Tonwertumfang	Der Tonwertumfang bezieht sich auf den Bereich der durchschnittlichen Helligkeitswerte in einem Bild. So ist beispielsweise der Tonwertumfang eines Fotos, das in einer dunklen Höhle aufgenommen wurde, gering, während er bei einem sonnigen Himmel hoch ist. Der Wert des Schiebereglers **Tonwertbereich** nimmt von links nach rechts zu, von einem niedrigen Tonwertbereich auf der linken Seite bis zu einem hohen Tonwertbereich auf der rechten Seite. Der Schieberegler **Tonwertbereich** wird verwendet, um die Rauschunterdrückung auf Bildbereiche zu konzentrieren, die einen

			entsprechenden Tonwertbereich aufweisen. So würde beispielsweise die Position ganz links den Lärm in einer Höhle stärker reduzieren als ein Himmel. Der Tonwertbereich wirkt sich nur auf die Verringerung des Luminanzrauschens aus.
		Frequenzbereich	Mit dem Schieberegler **Frequenzbereich** wird das Rauschmuster eingestellt. Hochfrequentes Rauschen sieht wie feines Rauschen aus, während niederfrequentes Rauschen wie grobes Korn oder "Flecken" aussieht. Bewegen Sie den Schieberegler **Frequenzbereich** nach links, um die Rauschunterdrückung auf hochfrequentes Rauschen zu beschränken. Der Frequenzbereich wirkt sich sowohl auf die Luminanz- als auch auf die Farbrauschunterdrückung aus.
		**Helligkeit interpolieren**	Reduziert Impuls- oder Salz-und-Pfeffer-Rauschen, während die Kanten erhalten bleiben. Wählen Sie für eine umfangreichere Rauschunterdrückung eine der folgenden Optionen aus:
		Quadratisch	Entfernt Bildrauschen anhand eines 3 x 3 Pixel großen Quadrats.
		X	Entfernt Bildrauschen anhand einer 3 x 3 Pixel großen X-Form. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie dünne und diagonale Linien eines Bilds erhalten möchten.
		Plus	Entfernt Bildrauschen anhand eines 3 x 3 Pixel großen Pluszeichens (+). Verwenden Sie diese Option, um dünne senkrechte und waagerechte Linien eines Bilds zu erhalten.
		**Störungsfilter**	Entfernt Bildrauschen.



Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Hinzufügen von Bildrauschen

Mit dem Werkzeug "Bildrauschen hinzufügen" können Sie Bilder mit einer körnigen Textur versehen. Durch das Hinzufügen von leichtem Bildrauschen können Sie leichte Fehler im Originalbild ausgleichen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie Bildrauschen zu einem Bild hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.

   Sie können das Werkzeug "Bildrauschen" auch über das Dropdown-Menü "Filter" oder die Symbolleiste "Filter" aufrufen.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen hinzufügen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Bildrauschen" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen zu löschen und auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Wenn Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, können Sie Ihre Einstellungen nicht zurücksetzen.

Optionen für "Bildrauschen hinzufügen"

Intensität	Legt die Stärke des Bildrauschens fest, das einem Bild zugefügt wird. Je höher die Intensität, desto wahrscheinlicher wird ein Rauschpixel ein Pixel des Originalbilds ersetzen.

Farbnäherung	Legt die Farbe der Rauschpixel fest, die einem Bild zugefügt werden. Ein niedriger Wert gibt jedem Rauschpixel eine Farbe, die dem ersetzten Pixel ähnelt. Höhere Werte führen zu einer Zufallsauswahl der Farbe von Rauschpixeln.
Rauschfarbe	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Farbe der Rauschpixel festzulegen: • **Zufällig**: Die Farbe wird nach dem Zufallsprinzip gewählt. • **Einfarbig**: Es werden schwarzweiße Rauschpixel erstellt. • **Anpassbar**: Wählt die Farbe für jedes Rauschpixel zufällig aus, es stimmen aber mehr Pixel mit einer definierten Farbe überein. Um eine Farbe zu bestimmen, klicken Sie auf den Farbwähler und wählen Sie eine Farbe aus.
Rauschplatzierung	Fügt Bildrauschen zu Bildbereichen hinzu, die einer definierten Farbe stark ähneln. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Farbe festlegen**, um die Rauschplatzierung zu aktivieren, und klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Zufällig	Zeigt die zufällige Platzierung von Bildrauschen in einem Bild an. Wenn Sie das Werkzeug „Bildrauschen hinzufügen“ verwenden, positioniert ACDSee Home die Rauschpixel nach dem Zufallsprinzip. Dadurch unterscheidet sich das Bildrauschen jedes Mal, wenn Sie das Werkzeug „Bildrauschen hinzufügen“ verwenden. Sie können eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Rauschen zu kreieren. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Anpassen der Klarheit

Das Werkzeug „Klarheit“ präzisiert feine Details in Bildern. Mit dem Werkzeug „Klarheit“ verbessern Sie den Mitteltonkontrast in Ihren Bildern, ohne Schatten und Highlights zu übersteuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So passen Sie die Klarheit in Bildern an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe Detail auf **Klarheit**.

   Sie können das Werkzeug „Klarheit“ auch über das Dropdown-Menü „Filter“ oder die Symbolleiste „Filter“ aufrufen.

2. Ziehen Sie den Regler **Stärke** nach rechts, um die Klarheit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und das Panel zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Panel zu schließen.

Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und schrittweise verändern, um genaue Korrekturen vorzunehmen.

Sie können mit der rechten Maustaste auf einen Schieberegler klicken, um dessen Wert auf den Standardwert zurückzusetzen

Sie können den **Pinsel bearbeiten**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bereiche Ihres Bildes zu malen.

Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Sie können das Werkzeug **Radialer Verlauf**  verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Kapitel 8: Personenmodus

Verwenden des Menschenmodus

Der Modus **Personen** ist ein spezieller Bereich für die Verwaltung aller Bilder von Personen.

Der Modus **Personen** kann durch Auswahl des Symbols **Menschenmodus** in der Modusleiste oder durch Auswahl von **Werkzeuge | Personen verwalten...** im Hauptmenü des Modus **Verwalten** aufgerufen werden.

Im **Menschenmodus** gibt es drei Ansichten:

- Benannt
- Unbenannt
- Person

Die Ansichten **Benannt** und **Unbenannt** können über die Schaltflächen **Benannt** und **Unbenannt** direkt über dem Ergebnisgitter in der Schaltflächenleiste aufgerufen werden. Um auf die Ansicht **Person** zuzugreifen, doppelklicken Sie nur in der Ansicht **Benannt** auf das Gesichtsbild einer Person.

In der Ansicht Unbenannt und Person wählen Sie Gesichter aus, indem Sie auf das Gesicht klicken, oder wählen Sie mehrere Gesichter mit **Strg + Klick**, **Umschalt + Klick** aus. Klicken Sie auf die Symbolleiste für den Moduswechsel, um die ausgewählten Thumbnails direkt in den **Ansichts-**, oder **Bearbeitungsmodus** zu bringen benannt. Ein Doppelklick auf eine einzelne Miniaturansicht bringt das Bild in den Ansichtsmodus.

Sowohl in der Ansicht " **Unbenannt"** als auch in der Ansicht " **Person"** können Sie durch Umschalten des Symbols **Miniaturansichten des Gesichts anzeigen** und des Symbols **Miniaturansichten des Quellbilds** die Miniaturansicht des Gesichts oder das gesamte Quellbild anzeigen.

Ansicht Benannt

Die **Benannt**-Ansicht im Modus **Personen** wird mit Bildern aller Personen gefüllt, denen in der ACDSee-Fotodatenbank ein Name zugewiesen wurde. Bilder identifizierter Personen können zusammengeführt (für Personen mit vielen ähnlichen Namen wie „Friedrich“, „Freddy“, „Fritz“), umbenannt oder entfernt werden. Ein Doppelklick auf eine Person öffnet die **Personen**-Ansicht, in der sich alle zugewiesenen Gesichter der Person befinden und KI-vorbereitete Vorschläge bestätigt oder abgelehnt werden können.

In der Benannten Ansicht wird die Anzahl der Gesichter angezeigt, die jeder Person zugewiesen sind. Mehr Gesichter als 9999 können noch zugewiesen werden.

Ansicht Unbenannt

Die Ansicht **Unbenannt** im Modus **Personen** wird mit Gesichtern gefüllt, denen kein Name zugewiesen wurde.

Die Ansicht **Unbenannt** kann zwischen **gruppierten** und **nicht gruppierten** Gesichtern gefiltert werden, indem Sie die Dropdown-Liste ganz rechts in der Schaltflächenleiste über den Gesichtsbildern umschalten.

In **Gruppiert** ist die Ansicht in zwei Bereiche aufgeteilt. Der obere Bereich zeigt gruppierte Gesichter mit einer Zahl in der unteren rechten Ecke an, die angibt, wie viele ähnliche Gesichter erkannt wurden. Der untere Bereich zeigt sowohl die Gesamtzahl der Gesichter als auch die Gesichter an, die mit der/den ausgewählten Gruppe(n) verknüpft sind. **Gruppierte** Gesichter sind in ihrer Struktur so ähnlich, dass die KI im Modus **Personen** vorschlägt, sie zusammenzugruppieren.

In der Ansicht **Ungruppiert** wird ein flaches Raster mit allen unbenannten Gesichtern in der Datenbank angezeigt. **Ungruppierte** Bilder sind alle einzelnen Gesichtsbilder ohne die Anwendung von KI-generierten Gruppen.

In der Ansicht **Unbenannt** können Sie unbenannte Gesichter verwalten, indem Sie ihnen einen Namen zuweisen oder das Gesicht löschen.

Personenansicht

Im **Menschenmodus** ist die **Personenansicht** eine Anzeige aller Gesichter, die einer Person zugeordnet sind.

Die **Personenansicht** besteht aus zwei separaten Bereichen:

- Der Bereich **Zugewiesene Gesichter**, eine Sammlung von Gesichtsbildern, die zuvor dem Namen der Person zugewiesen wurden, und
- Der Bereich **Vorgeschlagene Gesichter**, eine Sammlung von Gesichtern, die die KI für eine mögliche Übereinstimmung mit der Person hält.

Auf die **Personenansicht** kann nur über die Ansicht **Benannt** zugegriffen werden.

Ordnerfenster

Das **Ordnerfenster** wird zum Filtern der Ergebnisse nach Ordnern verwendet. Klicken Sie, um einen einzelnen Ordner auszuwählen, oder wählen Sie eine Mehrfachauswahl mit **Strg + Klick**, **Umschalt +** Klick oder durch Klicken auf die einfach auswählen-Pfeile links neben den Ordnernamen.

Das **Ordnerfenster** befindet sich links neben dem Ergebnisraster und hat zwei Ansichten:

- Strukturansicht, für eine erweiterte Ansicht der im **Verwaltungsmodus** besuchten Ordner, die Gesichter enthalten.
- Listenansicht für eine flache Liste von Ordnern mit Gesichtern.

Verwenden Sie die Schaltfläche Ansicht rechts neben der **Ordnerbezeichnung**, um zwischen der Strukturansicht und der Listenansicht zu wechseln.

Verwenden Sie das Ordner-Aktualisieren-Symbol unter der **Ordnerbezeichnung**, um die aktuelle Ordnerauswahl zu löschen.

Siehe auch:

- Menschenmodus Ansicht Benannt
- Menschenmodus Ansicht Unbenannt
- Menschenmodus Personenansicht

Ansicht Benannt

Die Ansicht **Benannt** im **Menschenmodus** wird mit Bildern aller Personen gefüllt, denen in der ACDSee-Fotodatenbank ein Name zugewiesen wurde. Bilder identifizierter Personen können zusammengeführt werden (z. B. bei Personen mit ähnlich klingenden Namen wie „Jonathon“, „Johnny“, „John“), umbenannt oder entfernt werden. Durch Doppelklicken auf eine Person wird die **Personenansicht** dieser Person geöffnet, in der sich alle zugewiesenen Gesichter befinden und KI-Vorschläge bestätigt oder abgelehnt werden können.

Die Ansicht Benannt zeigt die Anzahl der einer Person zugewiesenen Gesichter an. Es können weiterhin mehr als 9999 Gesichter zugewiesen werden.

Personen zusammenführen:

1. Wählen Sie im **Menschenmodus** und in der Ansicht **Benannt** mehrere Gesichter aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der ausgewählten Personen.
3. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Personen zusammenführen**.
4. Führen Sie im Dialogfeld **Personen zusammenführen** eine der folgenden beiden Optionen aus:
    - Geben Sie im Feld **Namen eingeben oder auswählen** einen neuen Namen ein oder
    - Wählen Sie einen Namen aus der Dropdown-Liste **Namen eingeben oder auswählen**.
5. Klicken Sie auf die Taste **OK**.

Das Zusammenführen kann auch über das Menü Bearbeiten gesteuert werden.

So benennen Sie eine Person um:

1. Wählen Sie im **Menschenmodus** in der Ansicht **Benannt** eine Person aus, die Sie umbenennen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Person.

3. Wählen Sie im Kontextmenü **Person umbenennen** aus.
4. Geben Sie den neuen Namen der Person in die hervorgehobene Leiste unter dem Bild der Person ein.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Das Umbenennen kann auch durch Klicken auf ein zugehöriges Namensfeld unter dem Bild oder über das Menü Bearbeiten erfolgen.

So entfernen Sie eine oder mehrere Personen:

1. Wählen Sie im **Menschenmodus** in der Ansicht **Benannt** eine oder mehrere Personen aus, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte(n) Person(en).
3. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Person(en) entfernen**.
4. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche **OK**.

Das Entfernen kann auch über das Menü Bearbeiten gesteuert werden.

Gruppierung von Personen:

Direkt über Ihren benannten Personen und rechts von den Schaltflächen **Benannt** und **Unbenannt** befindet sich die Dropdown-Liste **Gruppieren**, mit der Sie ändern können, wie Personen dargestellt werden. Gruppen können vorwärts oder rückwärts sortiert werden.

Typ	Beschreibung	Beispiel
Name	Zeigt Personen gruppiert nach Namen an. Die Gruppen sind alphabetisch nach dem ersten Buchstaben geordnet.	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie alle erkannten Personen unter ihren zugewiesenen Namen für eine einfachere Durchsicht und Überprüfung organisieren möchten.
Gesichteranzahl	Zeigt Personen gruppiert nach der Anzahl der Erkennungen pro Person an.	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Personen priorisieren möchten, die am häufigsten in Ihren Fotos erscheinen, was das Taggen von häufig gesehenen Personen beschleunigen kann.
Vorschläge	Zeigt Personen gruppiert danach an, ob Vorschläge für jede erkannte Person verfügbar sind oder nicht.	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Personen überprüfen möchten, für die spezifisch Vorschläge vorhanden oder nicht vorhanden sind.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Gruppenköpfe, um Optionen zum Einklappen und Erweitern von Gruppen anzuzeigen.

Ansicht Unbenannt

Die Ansicht **Unbenannt** im Modus **Personen** wird mit Gesichtern gefüllt, denen kein Name zugewiesen wurde.

Die Ansicht **Unbenannt** kann zwischen **gruppierten** und **nicht gruppierten** Gesichtern gefiltert werden, indem Sie die Dropdown-Liste ganz rechts in der Schaltflächenleiste über den Gesichtsbildern umschalten.

In **Gruppiert** ist die Ansicht in zwei Bereiche aufgeteilt. Der obere Bereich zeigt gruppierte Gesichter mit einer Zahl in der unteren rechten Ecke an, die angibt, wie viele ähnliche Gesichter erkannt wurden. Der untere Bereich zeigt sowohl die Gesamtzahl der Gesichter als auch die Gesichter an, die mit der/den ausgewählten Gruppe(n) verknüpft sind. **Gruppierte** Gesichter sind in ihrer Struktur so ähnlich, dass die KI im Modus **Personen** vorschlägt, sie zusammenzugruppieren.

In der Ansicht **Ungruppiert** wird ein flaches Raster mit allen unbenannten Gesichtern in der Datenbank angezeigt. **Ungruppierte** Bilder sind alle einzelnen Gesichtsbilder ohne die Anwendung von KI-generierten Gruppen.

In der Ansicht **Unbenannt** können Sie unbenannte Gesichter verwalten, indem Sie ihnen einen Namen zuweisen oder das Gesicht löschen.

Um das Gesicht aus der Unbenannt-Ansicht zu löschen,

1. markieren Sie das zu löschenden Gesicht.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gesicht und wählen Sie Gesicht(er) löschen aus dem Kontextmenü;
    - wählen Sie Bearbeiten | Gesicht(er) aus dem Hauptmenü löschen; oder
    - drücken Sie die Löschen-Taste.

So weisen Sie einem unbenannten Gesicht mithilfe der Namensleiste einen Namen zu:

1. Klicken Sie auf die Leiste unter einem unbenannten Gesicht.
2. Geben Sie einen Namen ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn Sie die Eingabetaste drücken, springt der Cursor automatisch zum nächsten unbenannten Gesicht.

So weisen Sie einem unbenannten Gesicht über das Kontextmenü einen Namen zu:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unbenanntes Gesicht.
2. Wählen Sie **Gesicht(er) benennen...** aus dem Kontextmenü oder drücken Sie **F2**,
3. geben Sie einen Namen in das Feld **Name** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Mit Namen versehene Gesichter verschwinden automatisch aus der Ansicht **Unbenannt** und werden in die Ansicht **Benannt** eingefügt.

Bei **Gruppiert** wirkt sich das Löschen oder Benennen einer Gruppe im oberen Bereich auf alle Gesichter in der Gruppe aus. Das Löschen oder Benennen von Gesichtern im unteren Bereich wirkt sich nur auf diese Gesichter aus.

Löschen von Bildern und Gesichtern in der Unbenannt-Ansicht:

Um Gesichter zu löschen:

1. Wählen Sie ein oder mehrere unbenannte Gesichter aus.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Wählen Sie **Bearbeiten | Gesicht(er) löschen**.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Gesichter und wählen Sie **Gesicht(er) löschen** im Kontextmenü.
    - Drücken Sie **Löschen**.

Um Bilder zu löschen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein oder mehrere ausgewählte unbenannte Gesichter.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Wählen Sie **Bearbeiten | Bild(er) löschen**.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Gesichter und wählen Sie **Bild(er) löschen** im Kontextmenü.
    - Drücken Sie **Strg + Entf**.

Das Löschen von Bildern im **Menschenmodus** löscht sie vollständig von der Festplatte.

Personenansicht

Im **Menschenmodus** ist die **Personenansicht** eine Anzeige aller Gesichter, die einer Person zugeordnet sind.

Die **Personenansicht** besteht aus zwei separaten Bereichen:

- Der Bereich **Zugewiesene Gesichter**, eine Sammlung von Gesichtsbildern, die zuvor dem Namen der Person zugewiesen wurden, und

- Der Bereich **Vorgeschlagene Gesichter**, eine Sammlung von Gesichtern, die die KI für eine mögliche Übereinstimmung mit der Person hält.


Auf die **Personenansicht** kann nur über die Ansicht **Benannt** zugegriffen werden.

Bereich Zugewiesene Gesichter

Der Bereich **Zugewiesene Gesichter** wird mit Gesichtsbildern gefüllt, denen zuvor der Name der Person zugewiesen wurde. Jedes Bild im Bereich **Zugewiesene Gesichter** verfügt über ein kontextsensitives Hilfemenü für Rechtsklicks, das in der folgenden Tabelle beschrieben wird.

Kontextmenüoptionen des Bereichs Zugewiesene Gesichter

Menüelement	Tastenkombination	Beschreibung
Gesicht(er) umbenennen...	**F2**	Öffnet den Dialog **Gesicht(er) umbenennen**, in dem ein neuer Name eingegeben werden kann. Das Gesichtsbild wird automatisch aus der aktuellen **Personenansicht** entfernt und in die **Benannt**-Ansicht verschoben, nachdem ein neuer Name zugewiesen wurde.
Gesicht(er) entfernen...	**Löschen**	Entfernt den Namen aus dem Gesichtsbild und kehrt das Bild in die Ansicht **Unbenannt** zurück.
Als Profil festlegen		Legt das ausgewählte Bild als Profilbild für die Person fest.
Gesicht(er) löschen	**Umshcalt + Entf**	Entfernt die Zuordnung zu einer Person und löscht das Gesichtsbild aus dem **Menschenmodus**.
Bild(er) löschen	**Strg + Entf**	Löscht das Quellbild von der Festplatte.

Gesichter umbenennen

Um Gesichter umzubenennen, können Sie mit der linken Maustaste auf ein Gesicht in **Zugewiesene Gesichter** klicken und **F2** drücken, oder mit der rechten Maustaste klicken und **Gesichter umbenennen...** im Kontextmenü wählen. Es wird ein Dialog **Gesichter umbenennen** geöffnet, in dem ein neuer Name eingegeben werden kann. Nach Bestätigung des neuen Namens wird das Gesicht automatisch auf die neue Person verschoben.

Bereich Vorgeschlagene Gesichter

Der Bereich **Vorgeschlagene Gesichter** wird mit Gesichtern gefüllt, die die KI für eine mögliche Übereinstimmung mit der Person hält.

Wenn die KI im **Menschenmodus** unbenannte Gesichtsbilder als mögliche Übereinstimmung erkennt, wird ein Gesichtssymbol in der unteren linken Ecke eines benannten Gesichts in der **Benannt**-Ansicht angezeigt.

Sie können **Vorgeschlagene Gesichter** verwalten, indem Sie auf das grüne Häkchen-Symbol zur Bestätigung klicken, das rote Symbol mit durchgestrichenem Kreis zum Ablehnen klicken oder den Namen manuell im Textfeld ändern. Drücken Sie **Eingabe**, um Änderungen zu bestätigen und automatisch zum nächsten Gesicht zu wechseln. Jedes Bild verfügt über ein Rechtsklick-Kontextmenü, das in der folgenden Tabelle beschrieben wird.

Kontextmenüoptionen des Bereichs Vorgeschlagene Gesichter

Menüelement	Tastenkombination	Beschreibung
Gesicht(er) bestätigen...	**Eingabetaste**	Bestätigt den von der KI generierten Vorschlag als zugehörig. Das grüne Häkchen-Symbol in der Namensleiste kann ebenfalls verwendet werden.
Gesicht(er) verweigern...	**Löschen**	Entfernt den KI-Vorschlag aus dem Bild und verschiebt es in die Ansicht **Unbenannt**. Das rote Kreissymbol kann ebenfalls verwendet werden.
Gesicht(er) umbenennen	**F2**	Öffnet den Dialog **Gesicht(er) umbenennen**. Das Bild wird aus der aktuellen **Personenansicht** entfernt und in die **Benannt**-Ansicht verschoben.
Gesicht(er) löschen	**Umschalt + Entf**	Entfernt den KI-Vorschlag aus dem Bild und löscht das Bild aus dem **Menschenmodus**.
Bild(er) löschen	**Strg + Entf**	Löscht das Quellbild von der Festplatte.

Um alle Gesichter zu bestätigen oder abzulehnen, klicken Sie auf das Symbol Alle Vorschläge bestätigen oder das Symbol Alle Vorschläge ablehnen in der Kopfleiste des Bereichs **Vorgeschlagene Gesichter**.

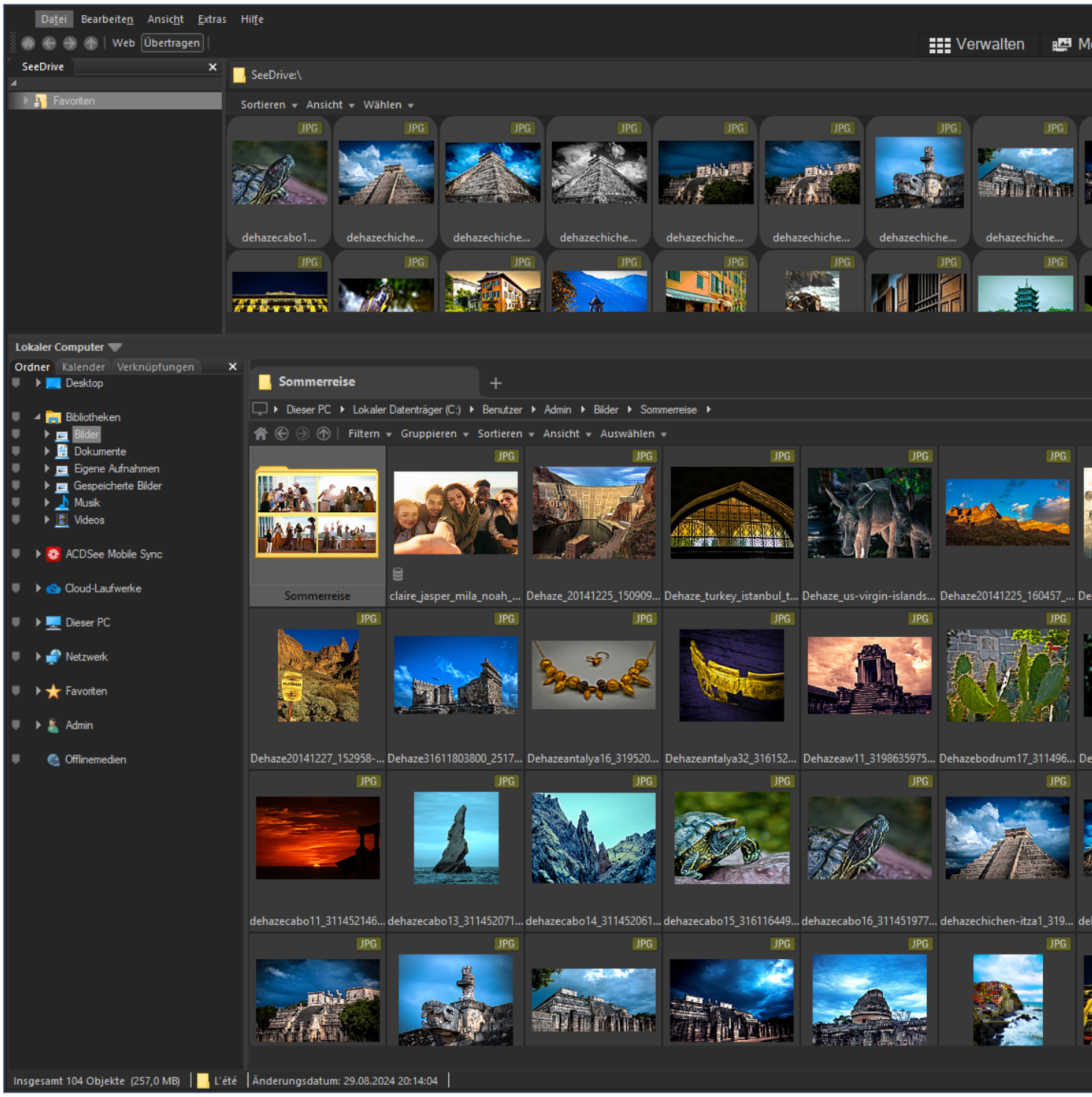
Die Bestätigung eines Gesichts mit **Eingabe** verschiebt es in **Zugewiesene Gesichter** und markiert das nächste **Vorgeschlagene Gesicht**.

Kapitel 9: 365-Modus



Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Sie können den 365-Modus verwenden, um Ihre Bilder auf seedrive.acdsee.com hochzuladen, einen Dienst zur gemeinsamen Nutzung und Speicherung von Bildern, der ACDSee Home-Nutzern zur Verfügung steht. Mit dem 365-Modus und seedrive.acdsee.com können Sie Ihre Online-Bilder hochladen und durchsuchen, ohne einen Internetbrowser starten zu müssen. Sie müssen zunächst ein seedrive.acdsee.com-Konto erstellen, bevor Sie Ihre Fotos hochladen können.



Mit seedrive.acdsee.com haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen eines Accounts auf seedrive.acdsee.com
- Bilder hochladen
- Festlegen von Datenschutzeinstellungen für Ihre Bildordner

Arbeiten im 365-Modus

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Verwenden Sie den 365-Modus, um Ihre Bilder auf seedrive.acdsee.com hochzuladen. Diese Plattform ist der Foto-Sharing- und Speicherdienst für Benutzer von ACDSee Home. Mit dem 365-Modus und seedrive.acdsee.com können Sie Bilder hochladen und durchblättern, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen. Sie können auch jederzeit direkt über einen Internetbrowser auf seedrive.acdsee.com zugreifen.

Der 365-Modus hat zwei Bereiche: "seedrive.acdsee.com" und "Übertragen".

Um die Registerkarten "seedrive.acdsee.com" und "Übertragen" zu aktivieren, müssen Sie zunächst ein Konto für seedrive.acdsee.com erstellen.

seedrive.acdsee.com	Ein Klick auf die Registerkarte "seedrive.acdsee.com" ruft seedrive.acdsee.com auf. Dort können Sie durch Bilder blättern, die Sie auf Ihren Online-Account hochgeladen haben, die Bilder anderer Benutzer betrachten sowie ein Account-Upgrade durchführen. seedrive.acdsee.com hat folgende Menüs: • **Verwalten**: Organisieren Sie Ihre Bilder in Ordnern. • **Hochladen**: Klicken Sie auf "Hochladen", um zum Hochladen von Bildern auf "Übertragen" umzuschalten. • **Profil**: Sie können Ihr Profil ändern und bestimmte Informationen als privat oder öffentlich festlegen. • **Support**: Rufen Sie die Hilfe oder die FAQs auf, wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen.
Übertragen	"Übertragen" ermöglicht Ihnen das Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei seedrive.acdsee.com. Im Bereich Übertragen wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil stellt Ihren Account bei seedrive.acdsee.com dar.

Sie können kein Bild aus dem 365-Modus im Bearbeitungsmodus zum Bearbeiten öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Bild im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und es dann im Bearbeitungsmodus zum Bearbeiten öffnen.

Erstellen eines ACDSee-365-Kontos

Bevor Sie Bilder auf seedrive.acdsee.com hochladen können, müssen Sie einen Account erstellen.

So erstellen Sie ein ACDSee-365-Konto:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **365**, um in den **ACDSee 365**-Modus zu gelangen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Registrieren**.
3. Füllen Sie die Felder aus, und klicken Sie auf **Account erstellen**.


Wenn Sie bereits ein Konto haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**.

Hochladen von Bildern auf seedrive.acdsee.com


Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

ACDSee 365 oder seedrive.acdsee.com ist ein Bildfreigabe- und Speicherdienst für ACDSee-Benutzer. Bevor Sie Fotos hochladen, müssen Sie ein Konto bei seedrive.acdsee.com erstellen. Es gibt keine Größenbeschränkung für das Hochladen von Bildern in Ihr seedrive.acdsee.com-Konto.


Je nach der Mitgliedsstufe Ihres ACDSee 365-Accounts können Sie auch Videos hochladen.

So laden Sie Bilder hoch:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Anmelden**.
2. Melden Sie sich in Ihrem Konto an.
3. Klicken Sie auf **Hochladen**, um auf "Übertragen" umzuschalten.

   Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.
4. In der Dropdown-Liste oben rechts wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Original mit zugehörigen Daten hochladen**: Lädt Bilder im aktuellen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen.
   - **Original hochladen (als JPG)**: lädt das Bild in Originalgröße als JPG hoch.
   - **JPG 1920 x 1440 hochladen**: konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1920 × 1440 fest. Dies ist die beste Option für JPEGs mit hoher Qualität.
   - **1024 x 768 JPG hochladen**: konvertiert das Bild in JPG und legt die Größe auf 1024 x 768 fest. Diese Option führt zum schnellsten Upload.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Bild zum Hochladen auszuwählen:
    - Klicken und ziehen Sie ein Bild in den oberen Teil des Bildschirms, um es auf Ihren seedrive.acdsee.com-Account hochzuladen. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die **UMSCHALT-** oder die **STRG-**Taste gedrückt halten und auf die Bilder klicken. Sie können den Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
    - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den oberen Teil des Bildschirms.
    - Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Pfeil-nach-oben-Symbol neben Transfer Manager, oder klicken Sie auf Sync to Web, um alle Bilder in den Sync to Web-Ordnern hochzuladen.

    Oder klicken Sie auf "Sync mit Web", um alle Bilder hochzuladen, die sich in den "Sync mit Web"-Ordnern befinden. Überlagerungssymbole zeigen den Dateityp an und ob das Bild bearbeitet wurde.

Überlagerungssymbole zeigen den Dateityp an und ob das Bild entwickelt oder bearbeitet wurde. Sie können einen Ordner samt Unterordnern hochladen. Der 365-Modus erhält die Verzeichnisstruktur, wenn Sie Ordner auf Ihren Account bei seedrive.acdsee.com hochladen.

Festlegen von „Sync mit Web“-Ordnern

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Sie können einzelne Ordner auf Ihrem Computer so einrichten, dass alle Bilder in ihnen in bestimmte Ordner auf seedrive.acdsee.com hochgeladen werden. Wenn dem Ordner auf Ihrem Computer neue Bilder hinzugefügt werden, können Sie den entsprechenden Ordner auf seedrive.acdsee.com rasch synchronisieren, indem Sie auf die Schaltfläche „Sync mit Web“ klicken. Die Synchronisierung arbeitet in eine Richtung; Bilder von Ihrem Computer werden auf Ihren Account bei seedrive.acdsee.com hochgeladen.

So richten Sie einen „Sync mit Web“-Ordner ein:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Anmelden**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen** .
3. Klicken Sie im Bereich „Ordner“ im unteren Teil des Bildschirms mit der rechten Maustaste auf einen Ordner, und wählen Sie die Option **„Als mit dem Web synchronisierenden Ordner festlegen“** oder klicken Sie **Alt+A.**
4. Legen Sie die Optionen im Dialogfeld „Als mit dem Web synchronisierenden Ordner einrichten“ wie unten beschrieben fest.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können "Sync mit Web"-Ordner auch unter **Datei** | **"Sync mit Web"-Ordner verwalten** einstellen.

So führen Sie "Sync mit Web" aus:

1. Klicken Sie unter "Übertragen" im rechten Bereich des geteilten Bildschirms auf **Sync mit Web**.
2. Klicken Sie auf **OK**.

So bearbeiten Sie die "Sync mit Web"-Einstellungen für einen Ordner:

1. Klicken Sie im Bereich „Ordner“ im unteren Teil des Bildschirms unter „Übertragen“ mit der rechten Maustaste auf einen „Mit-Web-synchronisieren“-Ordner, und wählen Sie **„Mit-Web-synchronisieren“-Ordner bearbeiten**.
2. Legen Sie die Optionen im Dialogfeld „Mit-Web-synchronisieren“-Ordner bearbeiten wie unten beschrieben fest.
3. Klicken Sie auf **OK**.

"Sync mit Web"-Ordneroptionen

Upload-Art	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Art aus: • **Original mit verknüpften Daten hochladen**: Lädt Bilder in ihrem aktuellen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen. • **Original hochladen (als JPG)**: Konvertiert das Bild in Originalgröße in ein JPG. • **JPG in 1920 x 1440 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1920 × 1440 fest. Dies ist die beste Option für JPEGs mit hoher Qualität. • **JPG in 1024 x 768 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1024 × 768 fest. Diese Option benötigt am wenigsten Zeit für das Hochladen und eignet sich am besten für Bilder, die Sie auf einem Netbook betrachten möchten.
Lokaler Ordner	Zeigt den Pfad zu dem ausgewählten Ordner an. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um einen anderen Ordner auszuwählen.
Online Ordner	Geben Sie einen Namen für den Online Ordner ein. Als Standardeinstellung wird der Name des Ordners auf Ihrem Computer verwendet, den Sie synchronisieren wollen.
"Sync mit Web" sofort beginnen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bilder sofort in den ausgewählten Ordner hochzuladen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, können Sie auf „Mit Web synchronisieren“ klicken, um alle Bilder in alle Ordner hochzuladen, die Sie für die Synchronisierung ausgewählt haben.

Erstellen von Ordnern und Einstellen des Datenschutzes

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Unter "seedrive.acdsee.com" und "Übertragen" können Sie Ordner erstellen und als öffentlich oder privat festlegen. Wenn Sie einen Ordner als öffentlich festlegen, kann ihn jeder finden und die Bilder darin sehen. Sie können auch die URL von öffentlichen Ordnern kopieren und an andere weitergeben.

Wenn Sie einen neuen Ordner erstellen, ist dieser standardmäßig als privat festgelegt.

So erstellen Sie einen Ordner und legen ihn unter "Übertragen" als öffentlich oder privat fest:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie links oben im Fenster "Ordner" mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der neue Ordner ist standardmäßig privat.

Um den Ordner als öffentlich festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Als öffentlich festlegen** aus.

So teilen Sie anderen Personen die URL eines öffentlichen Ordners mit:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie links oben im Ordnerfenster mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner.
3. Klicken Sie auf **URL kopieren**.
4. Diese URL können Sie dann in eine E-Mail, Sofortnachricht oder andere Anwendung kopieren und anderen mitteilen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner, und wählen Sie **Ordner freigeben**, um ihn per E-Mail zu teilen, in einem sozialen Netzwerk zu posten oder um ein Widget zu erstellen.

Ändern des Bewertungssystems

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Bilder, die Sie im Verwaltungsmodus mit einer Bewertung versehen haben, werden im 365-Modus mit Sternen ausgezeichnet. Sie können entscheiden, wie die Sterne zum Bewerten Ihrer Fotos eingesetzt werden sollen.

So ändern Sie Ihr Bewertungssystem:

1. Klicken Sie auf **Extras**, und wählen Sie **Optionen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Optionen" die Option **ACDSee 365**.
3. Wählen Sie unter "Bewertungen" die Option **'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln** oder **'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Herunterladen von Bildern

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

seedrive.acdsee.com ist ebenfalls ein Speicherdienst für ACDSee Home-Nutzer. Sie können Ihre Bilder jederzeit von Ihrem Account bei seedrive.acdsee.com auf Ihren Rechner herunterladen.

So laden Sie Bilder herunter:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Anmelden**.
2. Melden Sie sich in Ihrem Konto an.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen**.

   Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.
4. Navigieren Sie im oberen Teil des Bildschirms im Ordnerfenster oben links durch Ihre Ordner bei seedrive.acdsee.com zu den Bildern, die Sie herunterladen möchten.
5. Wählen Sie im unteren Teil des Bildschirms, dem Bereich für den lokalen Computer, einen Ordner aus, in den die Bilder heruntergeladen werden sollen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Bild herunterzuladen:
   - Klicken Sie ein Bild an und ziehen Sie es in den unteren Bereich des Bildschirms, um es auf Ihren Computer herunterzuladen. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die **UMSCHALT-** oder die **STRG-**Taste gedrückt halten und auf die Bilder klicken. Sie können den Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
   - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den unteren Teil des Bildschirms.
   - Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach unten neben dem Übertragungs-Manager.

Verwenden des Übertragungsmanagers

Wenn Sie Hilfe zu seedrive.acdsee.com benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **„Web“** und dann auf **„Support“**.

Mit dem Übertragungsmanager können Sie den Fortschritt von Up- und Downloads von Ihrem Account bei seedrive.acdsee.com überwachen und Bildübertragungen ab- oder unterbrechen. Der Übertragungsmanager hat zwei Registerkarten: Uploads und Downloads. Auf diesen beiden Registerkarten sind Bilder aufgeführt, die hochgeladen, heruntergeladen, unterbrochen oder abgebrochen wurden.

So öffnen Sie den Übertragungsmanager:

Klicken Sie auf **Extras** | **Übertragungsmanager**.

Im Übertragungsmanager können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

	Einen Upload oder Download abbrechen.
	Versuchen, Bilder erneut hoch- oder herunterzuladen.
	Einen Upload- oder Download-Vorgang anhalten.
	Einen Bild-Upload- oder -Download-Vorgang fortsetzen.
	Alle Bilder in der Liste auswählen.
	Hochgeladene, heruntergeladene oder abgebrochene Bildübertragungen aus der Liste löschen.

Kapitel 10: Dashboardmodus

Verwenden des Dashboardmodus

Der Dashboardmodus ermöglicht das schnelle und komfortable Durchsuchen von Datei-, Kamera- und Datenbankstatistiken. Kamerastatistiken werden aus den Metadaten der Bilder gelesen, und Dateiinformationen werden anhand der ACDSee-Datenbank analysiert. Deshalb ist es wichtig, Dateien zu katalogisieren, um den Dashboardmodus optimal zu nutzen.

Katalogisieren von Dateien

Führen Sie zum Katalogisieren einen der folgenden Schritte aus:

- Öffnen Sie **Extras** | **Datenbank** | **Katalog**.
- Durchsuchen Sie die Ordner im Verwaltungsmodus.
- Wählen Sie **Dateien katalogisieren** auf der **ACDSee-Startseite**.

Registerkarten im Dashboard-Modus

Der Dashboard-Modus ist in vier Registerkarten organisiert, von denen jede Ihnen eine andere Ansicht Ihrer Daten bietet:

- **Übersichts-Registerkarte**: Bietet eine Zusammenfassung Ihrer Fotoaktivität und des Datenbankstatus auf hoher Ebene.
    - Oben zeigt ein Diagramm Ihre Fotomengen nach Monat oder Jahr. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen jährlicher und monatlicher Ansicht zu wechseln, und die Schaltflächen „Vorherige“ und „Nächste“, um durch die Zeit zu navigieren.
    - Unter dem Diagramm finden Sie:
        - **Datenbankübersicht:** Gesamtdatenbankgröße, Gesamtanzahl der Dateien und Ordner sowie Datum der letzten Sicherung.
        - **Kameraübersicht:** Am häufigsten verwendete Kamera, Gesamtanzahl der Kameras und bevorzugte ISO-Einstellung.
        - **Dateiübersicht:** Anzahl der Bild- und Videodateien, bevorzugtes Dateiformat und bevorzugte Bildauflösung.

        
        Diese Registerkarte ist nützlich für eine schnelle Überprüfung der Gesundheit Ihrer Fotosammlung und Datenbank.

- **Datenbank-Registerkarte**: Zeigt detaillierte Informationen über Ihre Datenbank an, sodass Sie deren Größe, Struktur und Sicherungsstatus verfolgen können.
    - **Gesamtdatenbankgröße:** Enthält den Pfad der Datenbankdatei.
    - **Dateiinformationen:** Eine Aufschlüsselung von Bilddateien, Videodateien und anderen Dateien.
    - **Ordnerinformationen:** Zählungen für durchsuchte Ordner, durchsuchte entfernte Ordner und durchsuchte Wechseldatenträger.
    - **Verwaiste Elemente:** Zeigt die Anzahl verwaister Dateien und Ordner an.
    - **ACDSee-Datenbanksicherung:** Zeigt das Datum Ihrer letzten Sicherung an, sodass Sie bestätigen können, dass Ihre Daten sicher sind.
    - **Miniaturbildinformationen:** Beinhaltet die Größe des Miniaturbildcaches und wie viele Bilder Miniaturansichten haben.

      Verwenden Sie diese Registerkarte, um die Leistung der Datenbank zu überwachen und sicherzustellen, dass Ihre Sicherungen und Miniaturansichten aktuell sind.

- **Kameras-Registerkarte**: Zeigt, wie Sie Ihre Kameras und Objektive verwenden.
    - Das Panel **Kameraübersicht** (links) hebt Ihre am häufigsten verwendete Kamera, Objektiv, Brennweite, Blende, Verschlusszeit und ISO hervor.
    - Die Hauptanzeige umfasst:
        - Kreisdiagramme, die die Anzahl der Fotos nach Kamera, Objektiv und Brennweite mit prozentualer Aufschlüsselung zeigen.
        - Balkendiagramme, die die Anzahl der Fotos nach Blende, Verschlusszeit und ISO zeigen.
    - Sie können diese Diagramme über **Ansicht | Diagramme** ein- oder ausblenden.

      Diese Registerkarte hilft Ihnen, Ihre Aufnahmegewohnheiten zu verstehen, z. B. welche Objektive oder Einstellungen Sie am häufigsten verwenden.

- **Dateien-Registerkarte**: Zeigt Informationen über Ihre Bild- und Videodateien an.
    - Der Abschnitt **Dateiübersicht** (oben links) zeigt die Gesamtanzahl der Dateien, Ihr bevorzugtes Dateiformat und Ihre am häufigsten verwendete Bildauflösung.
    - Zwei Kreisdiagramme bieten eine Aufschlüsselung der Dateiformate und Farbtiefen, mit Prozentangaben in einer Legende.
    - Ein Balkendiagramm zeigt die Top-20-Bildauflösungen in Ihrer Sammlung an.



Diese Registerkarte gibt Ihnen Einblick in die Dateitypen, mit denen Sie am häufigsten arbeiten.

Kapitel 11: PicaView

Über ACDSee PicaView

ACDSee PicaView ist ein Add-on für die schnelle und einfache Dateianzeige für Windows/Datei-Explorer™, mit dem Sie zeitsparend Dateien anzeigen können, ohne diese in einer Anwendung öffnen zu müssen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken, können Sie EXIF-Informationen zum Bild anzeigen oder Ihre Bilddateien – inklusive RAW-Dateien – in verschiedenen Größe anzeigen lassen. Sie können dabei alle Bildformate ansehen, die ACDSee unterstützt. Klicken Sie einfach im Windows-Explorer/Datei-Explorer™ mit der rechten Maustaste auf eine Datei, um die ACDSee PicaView-Vorschau zu nutzen.

Sie können viele der Einstellungen von ACDSee PicaView konfigurieren, einschließlich der Größe der Vorschau, der angezeigten Informationen und mehr. Auf diese Einstellungen können Sie zugreifen, indem Sie auf **ACDSee PicaView** | **Optionen ...** klicken, oder indem Sie in ACDSee auf **Extras** | **Optionen ...** klicken und im Menü des Dialogfeldes „Optionen“ den Eintrag ACDSee auswählen.

So passen Sie die ACDSee PicaView-Optionen an:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei in Windows/Datei-Explorer™, um auf die ACDSee PicaView-Vorschau zuzugreifen.
2. Klicken Sie oben in der Vorschau auf **ACDSee PicaView** | **Optionen ...**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen im Dialogfeld „Optionen“ von ACDSee PicaView wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

Optionen von ACDSee PicaView

Bild anzeigen	
Haken Sie das Kontrollkästchen **Bild anzeigen** an, um im Kontextmenü eine Vorschau der mit der rechten Maustaste angeklickten Datei anzuzeigen.	
Dateipfad:	• **Bild zum Hauptmenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau im Hauptmenü angezeigt. • **Bild zum Untermenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau in einem Untermenü angezeigt, das durch Klicken auf den Pfeil neben **ACDSee PicaView** verfügbar ist.
Größe:	Wählen Sie die Größe der Vorschau, die durch einen Rechtsklick angezeigt wird.

Original anzeigen	Wählen Sie **Original anzeigen**, um durch einen Rechtsklick eine Ansicht des Bildes vor der Bearbeitung anzuzeigen.
EXIF-Informationen anzeigen	
Haken Sie das Kontrollkästchen **EXIF-Informationen anzeigen** an bzw. entfernen Sie das Häkchen, um durch einen Rechtsklick die EXIF-Informationen des Fotos anzuzeigen.	

Verwenden der ACDSee Schnellansicht

ACDSee Schnellansicht ist ein Bildbetrachtungsprogramm, das Sie zum schnellen Betrachten von Bildern verwenden können, ohne ACDSee öffnen zu müssen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie ein Bild, das Ihnen jemand per E-Mail geschickt hat, schnell ansehen möchten. Wenn Sie einen Doppelklick auf das Bild machen, öffnet es sich in der Schnellansicht, die wie eine abgespeckte Version des Ansichtsmodus von ACDSee fungiert.

Mit der Schnellansicht können Sie schnell durch Ihre Bilder blättern, diese vorübergehend drehen, vergrößern und verkleinern. Wenn Ihnen ein Bild besonders gut gefällt, können Sie es mit der Schnellansicht auch problemlos als Hintergrundbild einrichten oder drucken.

Von der Schnellansicht können Sie ganz einfach zu ACDSee wechseln. Sie haben zudem die Möglichkeit, Bilder im Verwaltungs-, Ansichts- oder Beabeitungsmodus zu öffnen.

Viele der Tastatur- und Mausbefehle, die Sie vom Ansichtsmodus her kennen, können Sie auch in der Schnellansicht verwenden.

So öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht:

1. Während ACDSee Home geschlossen ist, klicken Sie doppelt auf ein Bild. Klicken Sie z. B. doppelt im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Nutzen Sie die nachfolgend beschriebenen Ansichtsoptionen:

Ansichtsoptionen der ACDSee Schnellansicht

	**Zurück**	Zeigt das vorhergehende Bild an.
	**Nächstes**	Zeigt das nächste Bild an.
	**Links drehen**	Dreht das Bild nach links.
	**Rechts drehen**	Dreht das Bild nach rechts.

	**Verkleinern**	Vergrößert das Bild.
	**Verkleinern**	Verkleinert das Bild.
	**Löschen**	Das Bild wird in den Papierkorb befördert.

 Sie können ACDSee durch Drücken der **ESC**-Taste schließen.

So öffnen Sie ein Bild in ACDSee:

Klicken Sie auf **Verwalten**, **Medien**, **Anzeigen** oder **Bearbeiten**.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Klicken Sie auf **Vorheriges** oder **Nächstes**, bis das Bild, das Sie als Hintergrundbild haben möchten, in der Schnellansicht erscheint.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundfestlegen** und eine der folgenden Optionen auswählen:
    - **Zentriert**: Zeigt das Bild in der Bildschirmmitte an.
    - **Gekachelt**: Zeigt das gleiche Bild in einer oder mehreren Kacheln an, bis der Bildschirm damit bedeckt ist. Je kleiner das Bild ist, desto öfter ist es auf dem Bildschirm zu sehen. Größere Bilder werden vielleicht nur ein bis zwei mal gekachelt.
    - **Gestreckt**: Das Bild wird proportional gestreckt, um so viel Fläche des Bildschirms wie möglich auszufüllen.

So stellen Sie das standardmäßige Hintergrundbild wieder her:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbildeinstellen** | **Wiederherstellen**.

So drucken Sie ein Bild:

1. Klicken Sie **Datei** | **Drucken**.
2. Wählen Sie unter **Format** eine Druckgröße aus.
3. Wählen Sie auf der **Registerkarte Drucker-Optionen**den Drucker , das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier sowie die Randgrößen, und geben an, wie oft Sie jedes Foto ausdrucken möchten.

5. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ mit der Schnellansicht

Wenn Sie ein Gerät besitzen, das für Windows Touch Gestures™ aktiviert ist, können Sie dieses mit der ACDSee-Schnellansicht für die schnelle und einfache Fotoansicht verwenden.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ mit der Schnellansicht:

Öffnen Sie ein Bild in der ACDSee-Schnellansicht.

- Wischen Sie über das Bild, um durch alle Bilder zu blättern.
- Halten und wischen Sie in eine Richtung, um alle Bilder im Ordner zu durchsuchen.
- Halten Sie ein Bild gedrückt und lassen Sie es los, um das gleiche Ergebnis wie durch Klicken mit der rechten Maustaste zu erzielen.
- Berühren Sie das Bild zweimal, um ACDSee zu starten.
- Bewegen Sie zum Vergrößern zwei Finger auseinander und zum Verkleinern die Finger zueinander.
- Nachdem Vergrößern können Sie das Bild mit dem Finger drehen. Um zurückzukehren, wählen Sie **Ansicht** | **Zoom** | **Bild anpassen**.

Kapitel 12: Optionen und Konfiguration

Einrichten allgemeiner Optionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie Einstellungen vornehmen um hilfreiche Tipps anzeigen zu lassen, das Format für Datumsanzeigen festzulegen, Optionen zur automatischen Drehung einzurichten und die Darstellung bestimmter Bildtypen zu regeln.

So greifen Sie auf die allgemeinen Optionen zu:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Legen Sie auf der Seite "Allgemein" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Allgemeine Optionen

Gammakorrektur aktivieren	Wendet den angegebenen Gammakorrekturwert bei der Ansicht oder der Vorschau von Bildern an.
Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken	Streckt kleine Bilder so, dass sie den ganzen Desktop ausfüllen, wenn Sie sie als Hintergrundbild festlegen.
Bildanimation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bilds im Vorschaufenster des Verwaltungsmodus sowie im Ansichtsmodus an.
Automatisch JPEG- und TIFF-Dateien basierend auf Exif-Ausrichtung drehen	Korrigiert automatisch die Ausrichtung von TIFF- und JPEG-Bildern (basierend auf EXIF-Angaben), wenn sie in ACDSee dargestellt werden.
Statusleistendatum	Legt das Datum fest, das in der Statusleiste für die jeweilige Datei angezeigt werden soll.
Datum/Zeit Ausgabeformat	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Standardsystemformat**: Das Standard-Systemformat wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei Informationsüberschneidungen verwendet.

	• **Benutzerdefiniertes Format**: Das festgelegte Format wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei allen Informationsüberschneidungen verwendet. Wählen Sie sowohl für das Datum als auch für die Uhrzeit ein Format aus den Dropdown-Listen aus.
Symbol im Infobereich der Taskleiste anzeigen	Zeigt das ACDSee Home-Symbol im Benachrichtigungsbereich der Taskleiste an.
Symbole zum Umschalten des Modus anzeigen	Zeigt die Symbole neben dem Namen der einzelnen Modi an.

Einrichten der Optionen für den automatischen Vorlauf

Sie können entscheiden, welche angewendeten Metadaten den automatischen Vorlauf auslösen sollen.

So passen Sie Optionen für den automatischen Vorlauf an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Allgemein** | **Automatischer Vorlauf**.
3. Legen Sie auf der Seite „Automatischer Vorlauf“ die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den automatischen Bildvorlauf

Automatischen Vorlauf aktivieren im	• **Verwaltungsmodus** • **Ansichtsmodus**	Deaktivieren Sie die Option im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus, um den automatischen Vorlauf auszuschalten.
Automatischer Vorlauf bei Anwendung/Löschung	• **Markierungen** • **Bewertungen** • **Etiketten** • **Kategorien** • **Stichwörter**	Legt fest, welche angewendeten oder gelöschten Metadaten den automatischen Vorlauf auslösen sollen. Stichwörter und Kategorien sind standardmäßig deaktiviert.

Einrichten der Optionen für die Moduskonfiguration

Sie können die Darstellung der Modus-Schaltflächen einstellen, um den Ansichtsbereich zu maximieren.

So legen Sie die Optionen für Modus-Schaltflächen fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Moduskonfiguration**.
3. Auf der Seite „Moduskonfiguration“ können Sie Modi ausblenden, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen deaktivieren.

   Den Verwaltungsmodus können Sie nicht ausblenden.

4. Verwenden Sie die entsprechenden Dropdown-Menüs der Modi, um Symbole und Etiketten, nur Etiketten oder nur Symbole anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf Die **Darstellung der Modus-Schaltflächen verkleinern**, um mit kleineren Modus-Schaltflächen Platz zu sparen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Stapel-Verarbeitungsoptionen

Sie können steuern, welche Fehlerprotokolle für Stapelverarbeitungen angezeigt werden, einschließlich Stapelumbenennung, Stapelgrößenänderung und Stapelkonvertierung.

So passen Sie die Stapel-Verarbeitungsoptionen an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen** oder drücken Sie **Alt + O.**
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Allgemein** | **Stapelverarbeitung**.
3. Legen Sie auf der Seite „Stapelverarbeitung“ die folgenden Optionen fest oder ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für Stapelverarbeitung

Keine Ergebnisse anzeigen für KI Super-Auflösung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Ergebnisse ausgegeben werden, wenn die KI Super-Auflösung abgeschlossen ist.
Keine Ergebnisse anzeigen für Stapelkonvertierung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass nach Abschluss der Stapelkonvertierung Ergebnisse ausgegeben werden.
Keine Ergebnisse anzeigen für Stapelumbenennung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass nach Abschluss der Stapelumbenennung Ergebnisse ausgegeben werden.
Keine Ergebnisse anzeigen für Stapelverarbeitung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass nach Abschluss der Stapelverarbeitung Ergebnisse ausgegeben werden.

Einrichten von Optionen für den Verwalten-modus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie verschiedene Einstellungen für den Verwaltungsmodus festlegen, unter anderem auch den Standard-Startordner.

So richten Sie Optionen für den Verwaltungsmodus ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Auf der Verwaltungsmodus-Seite können Sie die Optionen wie nachfolgend festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Verwaltungsmodus

Standard-Startordner	
Beim Starten	Öffnet den Verwaltungsmodus beim Start mit einer von vier Startoptionen: **ACDSee-Startseite öffnen**, **Startordner öffnen**, **Zuletzt aktive Registerkarte erneut öffnen** oder **Alle vorherigen Registerkarten erneut öffnen**.
Startordner	Legt fest, wo neue Registerkarten geöffnet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Startordner auf Ihrer Festplatte auszuwählen. Wenn für **Beim Start** die Option **Startordner öffnen** ausgewählt ist, wird beim Start immer der Verwaltungsmodus für den angegebenen Startordner geöffnet.
Anzeigeschema	
Gibt das Farbschema an, das in ACDSee verwendet werden soll.	
Pfadverlauf beim Beenden löschen	
Löscht die Liste der kürzlich verwendeten Ordner, wenn Sie ACDSee beenden.	
Kompletten Pfad in Titelleiste anzeigen	
Zeigt in der Titelleiste von ACDSee den kompletten Pfad eines Bildes an.	
Namen der Datenbankdatei in der Titelleiste anzeigen	
Zeigt in der Titelleiste die aktuell von ACDSee verwendete Datenbank an.	
Ordnerstruktur	
Dichte anzeigen:	Legt fest, wie dicht die Ordnerstruktur angezeigt wird.

Ordnerstruktur mit Pluszeichen erweitern	Zeigt Pluszeichen neben Elementen der Ordnerstruktur an, die erweitert werden können.
Fehlerberichterstattung	
Wählen Sie diese Option, wenn Sie keinen Systemfehlerbericht bei einem Fehler in ACDSee sehen möchten.	
Scan-Ziel	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach Ordner suchen** , um das Ziel für die gescannten Bilder anzugeben.	

Einrichten der Optionen für die Schnellsuche

Mit den Optionen für die Schnellsuche können Sie eine Suche verfeinern.

So legen Sie die Optionen für die Schnellsuche fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen | Vorschau...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus** | **Schnellsuche**.
3. Legen Sie auf der Schnellsuche-Seite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für die Schnellsuche fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Suchfelder	Beschreibung
Dateinamen einbeziehen	Sucht nach Datei- und Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen.
ACDSee-Metadaten und IPTC-Felder einschließen	Suchen nach ACDSee-Metadatenfeldern wie Beschriftung, Autor, Notizen und Farbetiketten, zusätzlich zu IPTC-Feldern wie Titel, Überschrift, Beschreibung, Personen, Stichwörter, Ersteller, Stadt, Standort, Bundesland/Provinz, Land und Anweisungen.
ACDSee-Kategorien einbeziehen	Sucht nach ACDSee-Kategorien, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen und zeigt alle Dateien, die sich in diesen Kategorien befinden, an. Unterkategorien werden nicht einbezogen.
ACDSee-Stichwörter einbeziehen	Sucht nach ACDSee-Stichwörtern, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen, einschließlich Unterstichwörtern.
Personen suchen	**Beschreibung**
Suchergebnisse	**Beschreibung**

Suchfelder	Beschreibung
Personen einbeziehen	Sucht nach Personen, die im Ansichtsmodus in Bildern per Gesichtserkennung erkannt und benannt wurden.
Personen suchen	**Beschreibung**
Zugewiesene Namen	Wenn Sie über die Schnellsuche suchen, gibt ACDSee Fotos mit Namen zurück, die mithilfe der Gesichtserkennung zugewiesen wurden.
Vorgeschlagene Namen:	Wenn Sie über die Schnellsuche suchen, gibt ACDSee Fotos mit Namen zurück, die von ACDSee vorgeschlagen wurden (aber nicht von Ihnen bestätigt wurden).
Sowohl zugewiesene als auch vorgeschlagene Namen:	Wenn Sie mit der Schnellsuchleiste suchen, gibt ACDSee Fotos mit zugewiesenen und vorgeschlagenen Namen zurück.
Suchergebnisse	**Beschreibung**
Inhalt in die Ordner zurückführen	Überprüft die Suchergebnisse für Ordner und fügt den Inhalt der Ordner zu den Ergebnissen hinzu, wenn diese ausgewählt sind.

Sie müssen mindestens ein Suchfeld auswählen, um Änderungen an diesen Optionen zu speichern.

Einrichten der Optionen für Gesichtserkennung und -wiedererkennung

Sie können die Gesichtserkennung aktivieren bzw. deaktivieren, die Gesichtserkennung erneut auslösen oder es dem ACDSee Indexer erlauben, Gesichter zu erkennen, während Ihr Computer untätig ist.

So richten Sie die Optionen für die Gesichtserkennung ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Gesichtserkennung**.
3. Legen Sie auf der Gesichtserkennungsseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**.

Gesichtserkennungsoptionen

Gesichtserkennung	
Gesichter in Bildern automatisch	Aktivieren Sie diese Option, um die Gesichtserkennung

erkennen	einzuschalten. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Gesichtserkennung für alle Dateien ausgeführt, die beim Durchsuchen im Verwaltungsmodus aufgerufen werden. Im Ansichtsmodus wird die Gesichtserkennung nur für das geöffnete Bild durchgeführt. Nach dem Ausführen der Gesichtserkennung für ein Bild werden die entsprechenden Daten in der Datenbank gespeichert. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden im Ansichtsmodus für zuvor erkannte Gesichter weiterhin Gesichtskonturen und Namen (so benannt) angezeigt. Außerdem können Sie mithilfe von Namen, die Sie Gesichtern zugewiesen haben, suchen.
Der Gesichtserkennung erlauben, mit dem ACDSee Indexer Gesichter zu erkennen, während Ihr Computer untätig ist.	Sie können dafür sorgen, dass die Gesichtserkennung vom ACDSee Indexer vorgenommen wird. Der ACDSee Indexer ermöglicht eine Ausführung des Gesichtserkennungsvorgangs, während der Computer nicht genutzt wird und ACDSee nicht läuft. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass alle Ihre Ordner durchsucht werden.
Beim Durchsuchen wird die Gesichtserkennung bei Bildern, die sich seit dem letzten Durchlauf der Gesichtserkennung verändert haben, automatisch erneut ausgeführt.	Schalten Sie diese Option ein, damit die Gesichtserkennung bei Bildern, die sich seit der letzten Ausführung der Gesichtserkennung verändert haben, automatisch erneut ausgeführt wird, während Sie Ihre Bilder durchsuchen oder bearbeiten.
Anerkennung	
Gesichtserkennung aktivieren	Aktivieren Sie diese Option, um die Gesichtserkennung einzuschalten. Wenn diese Option aktiviert ist, versucht ACDSee, Personen anhand der Gesichter zu erkennen, die Sie in vorherigen Bildern angegeben haben. Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie ähnlich zwei Gesichter sein müssen, damit ACDSee sie als dieselbe Person identifiziert. **Moderat**: Die Standardeinstellung ist so optimiert, dass die meisten Gesichter benannt werden, ohne dass zu viele falsche Namen hinzugefügt werden. **Aggressiv**: Gesichter müssen weniger ähnlich sein, um erkannt zu werden. Diese Option ist nützlich, wenn Ihre Fotosammlung nur aus wenigen Personen in einer Vielzahl von Posen, Lichtverhältnissen und Filmqualitäten besteht. Möglicherweise treten mehr falsche Namen auf. **Konservativ**: Gesichter müssen ähnlicher sein, um erkannt zu

	werden. Diese Option ist nützlich, wenn Ihre Fotosammlung aus einer großen Anzahl verschiedener Personen besteht, insbesondere wenn diese Personen physisch ähnlich sind, z. B. enge Familienmitglieder. Sie werden weniger falsche Namen feststellen, müssen jedoch möglicherweise häufiger manuell Personen benennen. Alle drei Einstellungen können zu falschen Namen führen, insbesondere wenn die Gesichtserkennung zum ersten Mal auf eine Person trifft. Wenn Sie mehr falsche Namen feststellen, als Sie mit der Hand zumutbar korrigieren können, deaktivieren Sie die Gesichtserkennung und benennen Sie für jede Person in Ihrer Fotosammlung manuell mehrere Gesichter. Aktivieren Sie dann die Gesichtserkennung wieder und führen Sie sie bei Bedarf für eine Auswahl von Dateien oder für Ihre gesamte Bibliothek erneut aus.
Automatische Benennung aktivieren	Schalten Sie diese Option ein oder aus, um die **Automatische Benennung** zu aktivieren. **Deaktiviert**: Wenn deaktiviert, werden Photo Studio Gesichtern nicht automatisch Namen zugewiesen, so dass Sie die volle Kontrolle über die Benennung haben. Die Gesichtserkennung macht Vorschläge auf Basis der Gesichter, die Sie bereits benannt haben. **Aktiviert**: Wenn aktiviert, weist Photo Studio Gesichtern automatisch Namen zu, die auf Gesichtern basieren, die Sie bereits benannt haben.

Alle Gesichtsdaten entfernen

Entfernt alle Daten zur Gesichtserkennung und -wiedererkennung aus der Datenbank, einschließlich Gesichtskonturen, Namen und Informationen dazu, ob die Gesichtserkennung für Dateien ausgeführt wurde. Für diese Aktion muss ACDSee neu gestartet werden.

Erkennung erneut ausführen

Um Namen zu korrigieren, die Gesichtern fälschlicherweise von ACDSee zugewiesen wurden, können Sie die Gesichtserkennung erneut auf Gesichter ausführen, die Sie nicht manuell benannt haben. Dadurch werden alle von der ACDSee-Gesichtserkennung zugewiesenen Namen gelöscht, die manuell eingegebenen Namen bleiben jedoch erhalten. ACDSee wird dann versuchen, unbenannte Gesichter auf der Grundlage der von Ihnen manuell eingegebenen Bezeichnungen zu erkennen.

Gesichter können nur dann automatisch benannt werden, wenn die Option **Automatisch benennen aktivieren** aktiviert ist.

Einrichten von Optionen für das Dateilistenfenster

Im Dialogfeld Optionen können Sie Optionen für den Dateilistenbereich nach Ihren Wünschen einstellen, z. B. die Gruppierung von Archivdateien mit Unterordnern oder die Hervorhebung von Bildtypen durch unterschiedliche Hintergrundfarben. Sie können auch Ihre Miniaturansichten und die von ACDSee Home angezeigten Dateitypen anpassen und einstellen, wie ACDSee Home Dateien und Miniaturansichten im Dateilistenfenster behandelt.

So passen Sie die Optionen des Dateilistenfensters an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiliste" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Dateilisten-Optionen

Dateiliste	
Automatisch neue Dateien auswählen	Wählt automatisch neue Dateien aus, wenn diese zum Ordner hinzugefügt werden, der im Dateilistenfenster angezeigt wird.
Archive mit Ordnern gruppieren	Behandelt Archivdateien beim Sortieren von Objekten im Dateilistenfenster als Ordner.
Eingebettete Miniaturansichten verwenden	Zeigt die in RAW-Dateien eingebettete Miniaturansicht, sofern in der RAW-Datei vorhanden.
Miniaturansichten in hoher Qualität erzeugen	Erstellt im Hintergrund eine hochwertige Miniaturansicht der RAW-Datei, während die eingebettete Miniaturansicht angezeigt wird. Wenn sie fertig ist, ersetzt sie die qualitativ schlechtere Miniaturansicht.
Miniaturansichten auf Ordnern anzeigen	Zeigt im Dateilistenfenster Miniaturansichten des Ordnerinhalts auf dem Ordnersymbol an.
Sortierung für Ordner merken	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie

	möchten, dass sich ACDSee Home die von Ihnen in bestimmten Ordnern verwendeten Sortiereinstellungen merkt.
<Ctrl>-Taste aktiviert Hot-Tracking	Aktiviert das Hot-Tracking, wenn Sie die **Strg** -Taste gedrückt halten. Hot-Tracking bedeutet, dass der Inhalt der Fenster „Vorschau“ und „Eigenschaften“ aktualisiert wird, wenn Sie die **Strg** -Taste gedrückt halten und im Verwaltungsmodus über ein Bild fahren, ohne dass Sie auf jedes einzelne Bild klicken müssen.
Animationen verwenden	Aktiviert oder deaktiviert die Animation für einige Funktionen, wenn sie geöffnet oder geschlossen werden. Beispiel: Kopfzeilen gruppieren.
Filter konfigurieren	
Alle Dateien anzeigen	Zeigt Bilddateien, Ordner, Mediendateien und Archivdateien in der Dateiliste an.
Filterkriterien anwenden	Zeigt von den folgenden Optionen die an, die Sie ausgewählt haben, und blendet alle Optionen aus, die nicht ausgewählt wurden. • Bilddateien anzeigen • Ordner anzeigen • Mediendateien anzeigen • Archivdateien anzeigen
Ausgeblendete Ordner und Dateien anzeigen	Zeigt System- und andere Dateien an, die normalerweise aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar sind.
THM-Dateien anzeigen	Zeigt Canon-THM-Dateien in der Dateiliste an.
XMP-Dateien anzeigen	Zeigt XMP-Sidecar-Dateien in der Dateiliste an.
Bilddateien hervorheben	
Bilddateien nicht hervorheben	Hiermit werden die Bilddateien in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" nicht hervorgehoben.

Bilddateien nur in einer Farbe hervorheben	Verwendet nur eine Farbe, um alle Bilddateitypen in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" hervorzuheben.
Bilddateien in mehreren Farben hervorheben	Verwendet zum Hervorheben eines jeden einzelnen Bildtyps in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" eine andere Farbe.
Pop-ups	
Mauszeiger halten aktiviert Pop-ups	Aktiviert oder deaktiviert die animierte Pop-up-Vorschau, die angezeigt wird, wenn Sie den Cursor über die Miniaturansichten in der Dateiliste führen. Mit den nachfolgenden Einstellungen können Sie Text und/oder Bild ins Pop-up einbeziehen, oder, wenn Sie diese Option ausschalten, das Pop-up so konfigurieren, dass es nur aktiviert wird, wenn Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt halten.
<Shift>-Taste aktiviert Popups	Aktiviert das Pop-up nur, wenn Sie die **UMSCHALT**-Taste gedrückt halten, während Sie den Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste bewegen. Sie können diese Option ausschalten, wenn sie die Auswahl mit der Umschalttaste beeinträchtigt.
Pop-ups automatisch ausblenden	Blendet Pop-ups nach **5** Sekunden aus, auch wenn sich der Cursor weiterhin über dem Bild befindet.
Miniaturansicht in Pop-ups zeigen	Zeigt eine Popup-Vorschau der Bilder in der Dateiliste an, wenn sich der Cursor über ihnen befindet.
Information in Pop-ups anzeigen	Im Pop-up, das angezeigt wird, wenn Sie mit dem Cursor über das Objekt fahren, sind textliche Dateiinformationen enthalten. Sie können die anzuzeigenden Informationen auswählen, indem Sie auf **Dateiinformation konfigurieren** klicken und die gewünschten Popup-Informationen auswählen.

Dateiinformation konfigurieren
Ruft das Dialogfeld "Pop-up-Informationen wählen" auf, in dem Sie festlegen können, welche Informationen im Pop-up angezeigt werden, wenn Sie mit dem Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste fahren. Standardmäßig sind der Dateiname, der Dateipfad, die Größe, das Änderungsdatum und die Bildabmessungen ausgewählt. Sie können jedoch auch andere ACDSee Metadaten, Exif, Datei, Bild, IPTC oder Multimedia-Attribute auswählen.
Shellkontextmenü des Windows Explorer als Standard-Kontextmenü anzeigen
Zeigt das standardmäßige Kontextmenü des Windows Explorer anstelle des ACDSee Home-Kontextmenüs an.

Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten

Im Dialogfeld „Optionen“ können Sie die Informationen ändern, die mit Miniaturansichten der Bilder im Bereich „Dateiliste“ angezeigt werden. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** |**Vorschaubild-Info** festgelegt

So passen Sie die Optionen für die Miniaturansichts-Infos an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen | Vorschau...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Info**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Info" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für die Miniaturansichts-Info

Informationen	
Dateiname	Zeigt den Namen der einzelnen Dateien auf der Miniaturansicht im Dateilistenfenster an.
Miniaturansichts-Info wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die auf jeder Miniaturansicht im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.
Kachel-Info wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die für die Bilder in der Kachel-Ansicht angezeigt werden sollen.
Beim Draufzeigen Überlagerungssymbole anzeigen für: ohne Bewertung, ohne Markierung und ohne Etikett	Zeigt Überlagerungssymbole für Dateien ohne Bewertung, ohne Markierung und ohne Etikett an, wenn Sie mit der Maus über die Miniaturansicht fahren.

Überlagerungssymbole	
Informationen zu den Überlagerungssymbolen finden Sie im Abschnitt Durchsuchen von Dateien im Bereich "Dateiliste".	
Bewertung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Bewertungen auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei in der Datenbank von ACDSee Home bewertet wurde.
Einbetten ausstehend	Zeigt ein Datenbank-Overlay-Symbol auf den Miniaturbildern von Dateien an, denen Metadateninformationen hinzugefügt und in der ACDSee Home-Datenbank gespeichert wurden, die aber noch nicht in die Dateien geschrieben wurden. Dieses Symbol zeigt an, dass eine Datei und die Datenbank nicht synchronisiert sind.
Symbol	Zeigt ein Überlagerungssymbol für das Dateiformat auf den Miniaturansichten im Dateilistenfenster an.
Kategorie	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Kategorie auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei kategorisiert wurde.
Auswahl	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Kategorie auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei kategorisiert wurde.
Tastenkombination	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Verknüpfung auf den Miniaturansichten an, wenn es sich bei dem Element um eine Verknüpfung zu einer anderen Datei handelt.
Offline	Zeigt ein Offline-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.
Ausgeschlossene Objekte	Zeigt ein Symbol für ausgeschlossene Dateien auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei von der ACDSee Home-Datenbank ausgeschlossen ist.
Markierte Objekte	Zeigt ein Markierungs-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an. Wenn die Datei markiert ist, wird ein Häkchen im Symbol angezeigt.
Autom. Drehung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für eine automatische Drehung auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei automatisch gedreht wurde.

Bearbeitet	Zeigt ein Bearbeitet-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei bearbeitet wurde.
Mit Geotags versehen	Zeigt ein Markerüberlagerungssymbol an, wenn die Datei auf der Karte gekennzeichnet wurde.
Etikett	Zeigt ein Farbetiketten-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei mit einem Etikett versehen wurde.

Einrichten der Optionen für den Miniaturansichtsstil

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, wie die Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenfenster angezeigt werden. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Stil** eingerichtet.

So passen Sie die Optionen für den Miniaturansichts-Stil an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen | Vorschau...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Stil**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Stil" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Miniaturansichtsrahmen	
Fallschatten anzeigen	Zeigt die Miniaturansichten mit einem 3D-Fallschatten an.
Hintergrund anzeigen	Zeigt einen schattierten Hintergrund hinter der Miniatur und ihren Informationen an.
Ordnerstil	
XP-Stil	Zeigt die Ordner als Bild im XP-Stil an.
3D-Stil	Zeigt die Ordner als 3D-Ordner mit Transparenz an.
Miniaturansichtsformat	
Benutzerdefiniert	Legt ein benutzerdefiniertes Höhen-Breiten-Verhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenster fest. Ziehen Sie den Regler unter der Vorschau in die gewünschte Position, um das Seitenverhältnis

	festzulegen. Das Format wird Ihnen während der Bewegung des Reglers in der Vorschau angezeigt.
Hochformat	Legt ein Standard-3:4-Hochformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenster fest.
Querformat	Legt ein Standard-4:3-Querformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenhster fest.
Abstand zwischen Miniaturansichten	
Regler	Erhöht oder verringert den Abstand zwischen den Miniaturansichten.
Skalierung in hoher Qualität	
Skaliert die Miniaturansichten im Dateilistenfenster in hoher Qualität.	

Einrichten der Optionen in der Detailansicht

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie ändern, wie die Miniaturansichten im Dateilistenfenster angezeigt werden.

So passen Sie die Optionen in der Detailansicht an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Detailansicht**.
3. Legen Sie auf der Detailansichtsseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Detailansichts-Optionen

Rasterlinien anzeigen	Trennt jede Zeile und Spalte im Detailansichtsmodus durch eine Rasterlinie.
Komplette Reihe auswählen	Wählt beim Klicken auf einen Spalteneintrag in der jeweiligen Zeile die gesamte Zeile aus.
Autom. Spaltenanpassung	Passt jede Spalte größenmäßig an ihren Inhalt an.
Zu sortierende Spalte hervorheben	Hebt die Spalte hervor, die beim Klicken auf den Spaltentitel zum Sortieren von Dateien verwendet wird.
Details auswählen	Legt die Spalten fest, die Sie zum Sortieren von Dateien im Detailansichtsmodus verwenden wollen.

Einrichten von Optionen für den Bereich "Vorschau"

Sie können festlegen, wie ACDSee Home die Vorschauen Ihrer Bilder anzeigt, und Einstellungen konfigurieren, um Audio- und Videodateien automatisch abzuspielen, sobald Sie sie im Vorschaufenster sehen.

So richten Sie die Vorschauoptionen ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Vorschau...**
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste in den Beriech "Vorschau", und wählen Sie **Vorschau-Optionen**.
2. Richten Sie auf der Vorschauseite die Optionen ein bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Vorschau-Optionen

Verzögerung	Legt fest, wie schnell das Vorschaufenster ein Bild anzeigt, nachdem Sie es im Dateilistenfenster ausgewählt haben.
Größe:	Legt die Größe des Vorschaubildes in Relation zum ausgewählten Bild fest.
Vorschau von Audio- und Videoclips	Zeigt Mediendateien in der Vorschau an, wenn Sie sie in der Dateiliste auswählen.
Audio- und Videoclips automatisch abspielen	Startet die Wiedergabe von Audio- und Videodateien im Vorschaufenster automatisch.
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.
Bild und Informationen	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Bild anzeigen**: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bilds im Vorschaufenster an. • **Informationen anzeigen**: Zeigt Informationen über das ausgewählte Bild im Vorschaufenster an.
Vorschau-Info wählen	Legt die Art der Informationen fest, die im Vorschaufenster angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen von Bildern in der Vorschau.

Einrichten von Optionen für den Bereich "Ordner"

Sie können das Ordnerfenster anpassen, indem Sie die Einfach-Auswählen-Leiste ein- oder ausblenden, Archive anzeigen und ausgeschlossene Ordner kennzeichnen.

So passen Sie das Ordnerfenster an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ordner**.
3. Legen Sie auf der Ordnerseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Ordnerfenster-Optionen

Einfach-Auswählen	
Einfach-Auswählen-Leiste anzeigen	Blendet die Einfach-Auswählen-Leiste im Ordnerfenster ein. Sie können sie verwenden, um mehrere Ordner gleichzeitig auszuwählen.
Einfach-Auswählen - QuickInfo aktivieren	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Einfach-Auswählen-Leiste führen.
Ordneranzeige	
Archive im Ordnerfenster anzeigen	Listet Archivdateien im Ordnerfenster auf.
Drag & Drop-Verschiebung innerhalb von Ordneransichten bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung von Ordnerverschiebungen im Ordnerfenster.
Überlagerungssymbole für ausgeschlossene Ordner anzeigen	Zeigt ein Overlay-Symbol auf Ordnern an, die von der ACDSee Home-Datenbank ausgeschlossen sind.

Einrichten von Optionen für den Bereich "Katalog"

Sie können das Katalogfenster anpassen und so festlegen, zu welchen Bestätigungen Sie bei der Arbeit mit Kategorien aufgefordert werden wollen. Ferner können Sie wählen, ob die Einfach-Auswählen-Leiste eingeblendet sein soll.

So richten Sie Optionen für das Katalogfenster ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Katalog**.
3. Legen Sie auf der Katalogseite die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Katalog-Optionen

Kategorien löschen	
Bestätigen, ob der Kategorie Dateien zugewiesen wurden.	Fordert Sie auf, das Löschen von Kategorien zu bestätigen, wenn der Kategorie Dateien zugeordnet sind.
Bestätigen, ob die Kategorie Unterkategorien enthält	Fordert Sie auf, das Löschen von Kategorien zu bestätigen, wenn die Kategorie Unterkategorien enthält.
Dateientfernung	
Dateientfernung aus Kategorie bestätigen	Fordert Sie zur Bestätigung auf, wenn die Dateizuordnunng zu einer Kategorie aufgehoben wird.
Easy Select	
Einfach-Auswählen-Leiste anzeigen	Zeigt die Einfach-Auswählen-Leiste im Katalogfenster an. Sie können sie zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Kategorien, spezieller Objekte und Bewertungen verwenden.
Einfach-Auswählen - QuickInfo aktivieren	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Einfach-Auswählen-Leiste führen.
Symbole	
Für Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und spezielle Objekte anzeigen	Zeigt Symbole für Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und spezielle Objekte an, damit Sie sie einfacher erkennen können.
Festlegen v. Kategorien, Stichwörtern, Bewertungen u. Farbetiketten erlauben	Erlaubt das Festlegen von Kategorien, Bewertungen, Stichwörten und Farbetiketten im Katalogfenster.

Einrichten von Optionen für den Bereich "Kalender"

Passen Sie den ACDSee Home-Kalender an, um die Wochen an einem bestimmten Wochentag beginnen zu lassen, das 12- oder das 24-Stunden-Zeitformat oder eines von vier Datumsformaten beim Sortieren von Dateien zu verwenden.

So richten Sie Optionen für das Kalenderfenster ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen“ auf **Kalender**.
3. Legen Sie auf der Kalenderseite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Kalenderfenster-Optionen

Datumsformate	
Datenbankdatum	Sortiert die Dateien im Bereich Kalender nach dem in der ACDSee Home-Datenbank gespeicherten Datum.
Aufnahmedatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Exif-Datum eines jeden Objekts.
Datei-Änderungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Datum der letzten Änderung eines jeden Objekts.
Datei-Erstellungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Datum, an dem die jeweilige Datei auf Ihrem Computer erstellt wurde.
Filter	
Erweiterte Dateilistenfilter (Ordner ausgeschlossen)	Filtert die im Bereich "Kalender" angezeigten Objekte nach den aktuellen Filtereinstellungen im Bereich "Dateiliste".
Nur Bilder und Media anzeigen	Zeigt nur Bild-, Audio- und Videodateien im Kalenderfenster an.
Wochenbeginn	
Legt den ersten Tag jeder Woche im Kalenderfenster fest.	
Zeitformate	
12 Stunden	Verwendet das 12-Stunden-Zeitformat im Bereich "Kalender".
24 Stunden	Verwendet das 24-Stunden-Zeitformat im Kalenderfenster.

Einrichten von Optionen zur CD/DVD-Verwaltung

Sie können das Dialogfeld Optionen verwenden, um die bevorzugte Methode zum Identifizieren von Foto-Disks festzulegen.

Zum Wechsel der Optionen zur Identifizierung von Foto-Disks:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **CD/DVD-Verwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "CD/DVD-Verwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

CD/DVD-Verwaltungs-Optionen

Foto-Disk-Erkennung	
Datenträgerbezeichnung verwenden	Versucht, eine Foto-Disk anhand ihres Datenträger-Namens zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Multi-Session-Foto-Disks empfohlen.
Datenträger-Seriennummer verwenden	Versucht, eine Foto-Disk gemäß ihrer Seriennummer zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Single-Session-Foto-Disks oder beim Importieren oder Konvertieren von Foto-Disks von einer älteren ACDSee-Version.

Einrichten von Optionen für das Eigenschaftsfenster

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Informationen anpassen, die auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsfenster zur Verfügung stehen.

So passen Sie die Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsfenster an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen | Vorschau...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Eigenschaftsfenster**.
3. Auf der Eigenschaftsfenster-Seite können Sie einstellen, dass Markierungen, Bewertungen und Farbetiketten ausgeblendet werden sollen, indem Sie das Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen entfernen.
4. Blenden Sie die Kategorien aus, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren.
5. Klicken Sie auf **Metadaten-Ansichten verwalten**, um das Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" zu öffnen.

6. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen, um die Struktur zu erweitern und Ihre Auswahl zu treffen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Sie können auch auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten" auf der Registerkarte "Metadaten" im Bereich "Eigenschaften" klicken und die Option **Metadaten-Ansichten verwalten** auswählen.

Einrichten von Optionen zur Dateiverwaltung

Sie können festlegen, wie ACDSee Home das Umbenennen und Löschen von Dateien und Ordnern handhabt, und ob ACDSee Home gelöschte Dateien standardmäßig in den Papierkorb des Desktops verschiebt.

So richten Sie die Optionen für die Dateiverwaltung ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiverwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiverwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Dateiverwaltungs-Optionen

Bestätigungen	
Mit den folgenden Optionen können Sie Bestätigungsdialogfelder beim Löschen von Ordnern oder Dateien anzeigen. Damit die Einstellungen in diesem Dialogfeld wirksam werden, müssen Sie sie in den Einstellungen für die Eigenschaften des Papierkorbs aktivieren. • **Aktiviert:** Eine Bestätigungsaufforderung wird angezeigt, wenn die Papierkorb-Einstellung "Löschbestätigungsdialog anzeigen" aktiviert ist. • **Deaktiviert:** Unabhängig von der Einstellung des Papierkorbs wird keine Bestätigungsaufforderung angezeigt.	
Doppelte Dateien überschreiben	
Fragen	Aufforderung zum Bestätigen, dass doppelte Dateien überschrieben werden dürfen.
Umbenennen	Löst Namenskonflikte beim Verschieben oder Kopieren von Dateien automatisch durch Umbenennen der Quelldateien. Geben

	Sie in das Feld **Trennzeichen** ein Zeichen zur Trennung von Dateinamen im automatischen Umbenennungssystem ein.
Ersetzen	Überschreibt die Dateien im Zielordner automatisch ohne nachzufragen.
Überspringen	Verschiebt, kopiert oder überschreibt keine Dateien, bei denen es zu Namenskonflikten kommen kann.
Originale speichern	
Speichert eine Kopie des Originals, wenn ein Bild anhand einer Stapel-Bearbeitungs-Funktion bearbeitet wird. Dadurch kann die Originaldatei später wiederhergestellt werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die Originaldateien während der Stapel-Bearbeitung nicht gespeichert und können nicht wiederhergestellt werden. Im Bearbeitungsmodus wird stets eine Kopie der Originaldatei gespeichert, ungeachtet dessen, ob diese Option ausgewählt ist.	
Sonstiges	
Anklicken, um Dateinamen zu bearbeiten	Legt fest, dass die Dateinamen durch Klicken auf den Dateinamen im Dateilistenfenster bearbeitet werden können.
Papierkorb benutzen	Verschiebt Dateien in den Papierkorb. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden Dateien durch das Löschen endgültig von Ihrer Festplatte entfernt.
Datenbankinformationen nach Kopieren der Dateien beibehalten	Kopiert Datenbankinformationen zusammen mit den Dateien an einen anderen Speicherort.

In den Einstellungen des Betriebsystems können Sie Bestätigungen zum Löschen von Ordnern und Dateien, und zum Umbenennen und Löschen von schreibgeschützten Dateien vornehmen.

Einrichten von Optionen für die Datenbank

Sie können im Dialogfeld "Optionen" einstellen, dass Erinnerungen angezeigt werden sollen, Datenbankinformationen steuern sowie einen Speicherort auf Ihrer Festplatte festlegen, an dem Sie die Datenbankdateien und zwischengespeicherte Miniaturansichten speichern möchten.

So legen Sie Datenbankoptionen fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Datenbank**.

3. Legen Sie auf der Seite "Datenbank" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Datenbank-Optionen

Datenbankdatei	
Zeigt den Speicherort auf Ihrer Festplatte an, an dem die Datenbank ACDSee Home gespeichert ist.	
Erinnerung an Datensicherung anzeigen	
Erinnert Sie automatisch daran, eine Datensicherung Ihrer ACDSee Home-Datenbank durchzuführen. Wählen Sie dem Dropdown-Menü **Alle**, wie oft Sie erinnert werden möchten.	
Ausgeschlossene Ordner verwalten	
Öffnet das Dialogfeld „Ausgeschlossene Ordner“, in dem Sie festlegen können, welche Ordner aus der Datenbank von ACDSee Home ausgeschlossen werden sollen.	
Datenbankdatum auf Exif-Datum ändern	
Fügt der Datenbank von ACDSee Home beim Katalogisieren des Ordnerinhalts automatisch das EXIF-Datum hinzu. Hinweis: Wird das Datenbankdatum geändert, wird das Symbol Einbettung ausstehend nicht angezeigt.	
Metadaten	
EXIF- und IPTC-Metadaten von katalogisierten Dateien importieren	Importiert EXIF- und IPTC-Daten automatisch in die Datenbank von ACDSee Home, sobald Ordnerinhalte katalogisiert werden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, importiert ACDSee Home die EXIF- und IPTC-Daten nicht, reserviert jedoch Speicherplatz innerhalb der Datenbankdatensätze. Zum Entfernen der leeren Datensätze müssen Sie regelmäßig die Datenbank optimieren.
"Einbetten ausstehend" beim Markieren von Dateien setzen	Zeigt ein Datenbank-Überlagerungssymbol auf der Miniaturansicht an, wenn die betreffende Datei markiert wurde, die Metadaten aber noch nicht in die Datei geschrieben wurden. Dieses Symbol bedeutet also, dass die Datei und die Datenbank nicht miteinander synchron sind. Ist diese Option deaktiviert, so werden markierte Bilder nicht unter "Einbetten ausstehend" im Bereich "Spezielle Objekte" des Katalogfensters angezeigt.
IPTC-Konflikte	
Dialog für	Ruft das Dialogfeld "IPTC-Stichwörter" auf, wenn es zu einem

Trennzeichenkonflikt bei IPTC-Stichwörtern anzeigen	Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.
Dialog für Trennzeichenkonflikt bei IPTC "Zusätzliche Kategorien" anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC Zusätzliche Kategorien" auf, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.

Einstellen der Optionen zum Einbetten von ACDSee-Metadaten

Sie können die Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" anpassen, um Optionen für das automatische Einbetten von ACDSee-Metadaten, die Auswahl der eingebetteten Metadaten, die Interaktion mit Dateien und Laufwerken und die Eingabeaufforderung festzulegen.

So stellen Sie die Optionen zum Einbetten von ACDSee-Metadaten ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | Optionen...
2. Klicken Sie im Dialogfeld Optionen auf **ACDSee-Metadaten einbetten**.
3. Auf der Seite ACDSee-Metadaten einbetten können Sie die Optionen wie unten beschrieben einstellen oder ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

ACDSee-Metadaten einbetten Optionen

ACDSee-Metadaten automatisch einbetten
• Metadaten nicht automatisch einbetten: [Standardeinstellung] Wenn Sie dies auswählen, wird das automatische Einbetten von ACDSee-Metadaten deaktiviert. • Metadaten beim Herunterfahren einbetten: Wenn Sie dies auswählen, werden ausstehende ACDSee-Metadaten beim Herunterfahren des Programms eingebettet. • Einbettungserinnerung alle anzeigen: Wenn Sie diese Option wählen, werden ausstehende ACDSee-Metadaten an dem Tag eingebettet, der in der Dropdown-Liste ausgewählt wurde.
Metadaten zum Einbetten auswählen
• ACDSee-Metadaten einbetten: Wenn Sie diese Option wählen, können ACDSee-Metadaten in die Bilder eingebettet werden.

- Kategorien in IPTC einbetten: Wenn Sie diese Option auswählen, kann ACDSee beim Einbetten von Metadaten automatisch Kategorien in IPTC einbetten.
- Stichwörter in IPTC einbetten: Wenn Sie diese Option auswählen, kann ACDSee beim Einbetten von Metadaten automatisch Stichwörter in IPTC einbetten.

- IPTC-Schreibverhalten: Wenn Sie **Stichwörter** oder **Kategorien** in **IPTC-Metadaten** einbetten möchten, können Sie auswählen, wie die Daten neben zuvor gespeicherten Metadaten gespeichert werden sollen.
  - Zusammenführen: **Stichwörter** oder **Kategorien** werden zu allen vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien** hinzugefügt.
  - Überschreiben: **Stichwörter** oder **Kategorien** ersetzen alle vorhandenen **IPTC-Stichwörter** und/oder **IPTC-Zusatzkategorien**.

- ACDSee-Gesichtsdaten einbetten: Wenn Sie diese Option auswählen, kann ACDSee beim Einbetten von Metadaten automatisch ausstehende Gesichtsdaten in Bilder einbetten.

Dateien und Laufwerke

- Sidecar-Dateien für Formate schreiben, die kein eingebettetes XMP unterstützen: Wenn Sie diese Option auswählen, werden Sidecar-Dateien für Formate erstellt, die kein direkt eingebettetes XMP unterstützen.
- Online-OneDrive-Dateien herunterladen und einbeziehen: Wenn Sie diese Option auswählen, werden Dateien von verbundenen OneDrive-Laufwerken einbezogen.
- Dateien auf Netzlaufwerken einbeziehen: Wenn Sie diese Option wählen, werden Dateien auf angeschlossenen Netzlaufwerken einbezogen.

Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen

- Keine Eingabeaufforderung beim Einbetten von ACDSee-Metadaten: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die anfängliche Eingabeaufforderung vor dem Einbetten von ACDSee-Metadaten nicht angezeigt.
- Die Zusammenfassungsseite nach dem Einbetten von Metadaten nicht anzeigen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Zusammenfassungsseite nach dem Einbetten von ACDSee-Metadaten nicht angezeigt.

Festlegen der Medienmodus-Optionen

Wählen Sie **Werkzeuge | Optionen...** aus dem Hauptmenü, um den Dialog **Optionen** zu öffnen und wählen Sie „Medienmodus“ aus der linken Liste.

Die Optionen im Bereich **Medienmodus** umfassen zwei Datensätze:

- Medien und
- Pop-ups.

Medienoptionen

Verwaiste Datenbankdateien anzeigen	Aktivieren, um verwaiste Datenbankdateien anzuzeigen.
Blättern Sie zur ersten ausgewählten Datei, wenn Sie in den Verwaltungsmodus wechseln.	Aktivieren, um beim Wechsel in den Verwaltungsmodus zur ersten ausgewählten Datei zu navigieren.

Pop-up-Optionen

Mauszeiger halten aktiviert Pop-ups	Aktivieren, damit das Fahren des Mauszeigers über Pop-ups diese aktiviert.
<Shift>-Taste aktiviert Popups	Aktivieren Sie diese Option, um das Drücken der **Umschalttaste** zum Aktivieren von Popups zuzulassen.
Pop-ups automatisch ausblenden	Aktivieren, um Pop-ups automatisch auszublenden.
Miniaturansicht in Pop-ups zeigen	Aktivieren, um Miniaturansichten des Originalbilds im Popup anzuzeigen.
Information in Pop-ups anzeigen	Aktivieren, um bildbezogene Informationen im Popup anzuzeigen.
Information konfigurieren ...	Wenn das Kontrollkästchen **Informationen in Pop-ups anzeigen** aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Informationen konfigurieren...**, um den Dialog **Pop-up-Informationen auswählen** zu öffnen. Verfügbare Details können aus der Liste der aktuell angezeigten Details hinzugefügt oder entfernt werden, die auch in der Liste nach oben oder unten verschoben werden können.

Einrichten von Optionen für den Ansichtsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie das Verhalten des Ansichtsmodus an Ihre Bedürfnisse anpassen und die Geschwindigkeit der Bilddarstellung erhöhen.

So richten Sie Optionen für den Ansichtsmodus ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**.
3. Legen Sie auf der Ansichtsmodus-Seite die folgenden Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Ansichtsmodus

Dekodieren und zwischenspeichern	
Nächstes Bild im Voraus dekodieren	Dekodiert das nächste Bild in der Abfolge im Ansichtsmodus automatisch, was zu kürzeren Ladezeiten führt.
Voriges Bild im Speicher	Behält das zuvor dekodierte Bild im Speicher, zur schnellen Darstellung im Ansichtsmodus.
Startdateien	
Bilder in der Liste ersetzen	Öffnet kein neues Ansichtsmodusfenster, wenn ein Bild aus einer anderen Anwendung aufgerufen wird.
Bilder in neuem Fenster	Öffnet ein neues Ansichtsmodusfenster, um Bilder anzuzeigen, die aus einer anderen Anwendung aufgerufen werden.
Abgelegte Dateien	
Bilder in der Liste ersetzen	Ersetzt die Liste mit Bildern, die im Ansichtsmodus geöffnet sind, durch Bilder, die aus einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegt werden.
Bilder der Liste hinzufügen	Fügt der Liste mit bereits geöffneten Bildern alle von einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegten Bilder hinzu.
Immer im Vordergrund	

Behält das ACDSee Home-Fenster als oberstes Fenster in einem Fensterstapel bei.
Vollbild
Öffnet die Bilder im Ansichtsmodus im Vollbildmodus. (Mit der Taste **F** verlassen Sie den Vollbildmodus.)
Mauszeiger im Vollbild ausblenden
Blendet den Mauszeiger im Vollbildmodus aus.
Sofortige Bildvorschau
Zeigt eine sofortige Vorschau im Ansichtsmodus an, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.
ACDSee Home Schnellansicht verwenden
Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Schnellansicht von ACDSee Home als Standardanzeige für Bilder festgelegt, wenn ACDSee Home geschlossen ist.
Pixel anzeigen, wenn mehr als 100 % vergrößert
Bilder werden nicht neu berechnet, wenn Sie stärker als 100 % vergrößert werden. Wenn dieses Kästchen nicht markiert ist, werden Bilder, die stärker als 100 % vergrößert sind, neu berechnet, um weiche Übergänge zu erzeugen. Dies kann jedoch zu einer starken Weichzeichnung führen.
Immer in ausgewähltem Auto-Objektiv öffnen
Beim Start werden Bilder in dem Auto-Objektiv geöffnet, das vor dem Schließen von ACDSee zuletzt ausgewählt war.
Nach Löschen/Verschieben beenden
Kehrt nach dem Verschieben oder Löschen eines Bilds im Ansichtsmodus automatisch in den Verwaltungsmodus zurück.
Alle Bilder im Ordner anzeigen
Fügt alle Bilder eines Ordners der aktuellen Bildliste hinzu, wenn Dateien aus diesem Ordner betrachtet werden.
Ganzen Dateipfad des Bilds zeigen
Zeigt den vollständigen Dateipfad des Bilds in der Kopfzeile des Ansichtsmodus und in den Statusleisten an.
Bilder mit Subsampling scharfzeichen
Schärft automatisch die Darstellung von Bildern, die mehr als 100 % verkleinert sind.

Festlegen der Personenmodus-Optionen

Wählen Sie **Werkzeuge | Optionen...** aus dem Hauptmenü, um den Dialog **Optionen** zu öffnen und wählen Sie „Medienmodus“ aus der linken Liste.

Die Optionen im Bereich **Personenmodus** umfassen vier Datensätze:

- Bestätigungsaufforderungen,
- Miniaturansichts-Stil,
- Ordnerbereichsstil und
- Ansichtsstil Unbenannt.

Optionen für Bestätigungsaufforderungen

Beim Bestätigen aller Vorschläge nicht nachfragen	Aktivieren Sie diese Option, um Eingabeaufforderungen beim Bestätigen aller Vorschläge zu deaktivieren.
Bei Ablehnung aller Vorschläge keine Aufforderung anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um Eingabeaufforderungen beim Bestätigen aller Vorschläge zu deaktivieren.
Beim Löschen von Gesichtern keine Aufforderung anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um Eingabeaufforderungen beim Löschen von Gesichtern zu deaktivieren.

Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Miniaturansicht Gesicht	Aktivieren Sie diese Option, um Miniaturansichten mit dem Gesicht der Person zu verwenden.
Objekt-Miniaturansicht	Aktivieren Sie diese Option, um Miniaturansichten mit allen Originalabmessungen des Objekts zu verwenden.

Stiloptionen für Ordnerfenster

Liste	Aktivieren Sie diese Option, um die Listenansicht als Standard für den **Ordnerbereich** zu verwenden.
Baumstruktur	Aktivieren Sie diese Option, um die Strukturansicht als Standard

	für den **Ordnerbereich** zu verwenden.

Stiloptionen Unbenannt

Ungruppiert	Aktivieren Sie diese Option, um die Kategorie **Ungruppiert** als Standard zum Sortieren der Ergebnisse der Ansicht **Unbenannt** zu verwenden.
Gruppiert	Aktivieren Sie diese Option, um die Kategorie **Gruppiert** als Standard zum Sortieren der Ergebnisse der Ansicht **Unbenannt** zu verwenden.

Pop-up-Optionen

Mauszeiger halten aktiviert Pop-ups	Aktivieren, damit das Fahren des Mauszeigers über Pop-ups diese aktiviert.
<Shift>-Taste aktiviert Popups	Aktivieren Sie diese Option, um das Drücken der **Umschalttaste** zum Aktivieren von Popups zuzulassen.
Pop-ups automatisch ausblenden	Aktivieren, um Pop-ups automatisch auszublenden.
Miniaturansicht in Pop-ups zeigen	Aktivieren, um Miniaturansichten des Originalbilds im Popup anzuzeigen.
Information in Pop-ups anzeigen	Aktivieren, um bildbezogene Informationen im Popup anzuzeigen.
Information konfigurieren ...	Wenn das Kontrollkästchen **Informationen in Pop-ups anzeigen** aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Informationen konfigurieren...**, um den Dialog **Pop-up-Informationen auswählen** zu öffnen. Verfügbare Details können aus der Liste der aktuell angezeigten Details hinzugefügt oder entfernt werden, die auch in der Liste nach oben oder unten ver-

	schoben werden können.

Einrichten von Anzeigeoptionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie den Fensterhintergrund ändern und festlegen, wie Bilder gezoomt werden.

So legen Sie Anzeigeoptionen fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Anzeige**.
3. Legen Sie auf der Seite für Darstellungsoptionen die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Anzeigeoptionen

Zoomoptionen	
Standard-Zoommodus	Legt die Standard-Zoomstufe für Bilder im Ansichtsmodus fest.
Zoommodus bei Bildänderung auf Standard zurücksetzen	Setzt den Zoommodus bei Änderung des angezeigten Bilds auf die ausgewählte Standardeinstellung zurück.
Größenänderung	Ändert die Größe des Bilds gemäß der ausgewählten Option. Weitere Informationen darüber, wie diese zur Auswahl stehenden Optionen den Viewer beeinflussen, finden Sie unter Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bilder.
Schwenkwerkzeug	
Klick-Zoom aktivieren	Entfernen Sie das Häkchen, um den Wechsel zwischen Standard- und Originalgrößenansicht beim Klick auf das Bild auszuschalten.
Schwenkgeschwindigkeit	
Langsam - Schnell	Bestimmt die Geschwindigkeit beim Schwenken eines Bilds.
Hintergrund	

Standardfarbe	Verwendet die Standardfarbe von ACDSee Home für den Hintergrund im Ansichts- und Bearbeitungsmodus.
Farbauswahl	Gibt die Farbe an, die als Hintergrund im Ansichts- und im Bearbeitungsmodus verwendet werden soll.
Gekachelt	Verwendet ein gekacheltes Bild als Hintergrund im Ansichts- und Bearbeitungsmodus. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie ein Bild von Ihrer Festplatte aus.


Hintergrundfarbe und Optionen für gekachelte Bilder haben keinen Einfluss auf den Vollbildmodus.


Um die Hintergrundfarbe in der ACDSee-Schnellansicht zu ändern, öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht, und klicken dann auf **Extras** | **Optionen**.

Einrichten der Optionen für den Bearbeitungsmodus

Sie können im Dialogfeld "Optionen" einstellen, dass Symbole im Bearbeitungsmodus angezeigt werden sollen.

So lassen Sie Symbole im Bearbeitungsfenster anzeigen:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Bearbeitungsmodus**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Bearbeiten	**Symbole im Fenster "Filtermenü" anzeigen**	Zeigt Symbole neben den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus an.
	Alle Änderungen automatisch speichern	Aktiviert bzw. deaktiviert das automatische Speichern. Durch Automatisches Speichern werden Ihre Änderungen im Bearbeitungsmodus automatisch gespeichert, auch ohne das Dialogfeld „Änderungen speichern“.
	Auswahl der GPU (Grafikprozessor)	Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, werden Teile des Bearbeitungsmodus über Ihren Grafikprozessor ausgeführt. ACDSee Home wählt automatisch den besten Grafikprozessor in Ihrem System aus. Diese Option – **ACDSee entscheiden lassen** –

		ist standardmäßig aktiviert. Wenn **ACDSee entscheiden lassen** aktiviert ist, wird neben der Option ein Text zum GPU-Modell angezeigt, der angibt, ob der Bearbeitungsmodus von Ihrem primären Grafikprozessor oder einem anderen, besseren Grafikprozessor, den ACDSee Home erkannt hat, ausgeführt wird. In den meisten Fällen ist der von ACDSee Home erkannte und als der beste identifizierte Grafikprozessor ein und derselbe: Ihr primärer Grafikprozessor. • **Primär verwenden**: Sie können diese Option aktivieren, wenn Sie Ihre primäre GPU der GPU vorziehen, die ACDSee Home ausgewählt hat. • **ACDSee entscheiden lassen**: Wählen Sie diese Option, um die Verwendung der übergeordneten GPU zu aktivieren, die von ACDSee erkannt wurde.

Einrichten der Optionen für ACDSee 365

Sie können das Dialogfeld "Optionen" dazu verwenden, Optionen für ACDSee 365 festzulegen, wie z. B. den Speicherort des temporären Ordners und wie mit Upload- und Downloadvorgängen beim Schließen von ACDSee verfahren werden soll.

So richten Sie Optionen für ACDSee 365 ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" **auf ACDSee 365.**
3. Legen Sie auf der Seite "ACDSee 365" die nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für ACDSee 365

Ordner-Speicherorte	
Temporärer Ordner	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, wenn Sie den Ordner ändern möchten, in dem ACDSee Home Dateien während Upload- und Download-Vorgängen temporär speichert.
Upload/Download	
Beim Schließen Dateiübertragungen unterbrechen	Unterbricht alle Übertragungen, wenn Sie ACDSee schließen.
Beim Starten unterbrochene Dateiübertragungen	Setzt alle Übertragungen beim erneuten

fortsetzen	Öffnen von ACDSee fort.
Anzahl der gleichzeitigen Uploads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig hochgeladen werden können.
Anzahl der gleichzeitigen Downloads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig heruntergeladen werden können.
Bewertungen	
'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln	Wandelt die numerische Bewertung '1' in fünf Sterne um.
'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln	Wandelt die numerische Bewertung '1' in einen Stern um.

Einrichten der Optionen für ACDSee Showroom

Sie können die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms auf vielfältige Weise ändern. So können Sie z. B. die Anzeigedauer, die Reihenfolge und den Übergang der Frames sowie die Opazität, Größe und Stil des Rahmens ändern.

So passen Sie die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms an:

1. Starten Sie ACDSee Showroom, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
    - Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Erstellen** | **ACDSee Showroom**.
    - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD Systems** | **ACDSee Showroom**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee Showroom-Fenster, und wählen Sie dann **Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf die Option **Als Standard festlegen**, um die aktuell ausgewählten Optionen als Standardwerte für neue Showroom-Fenster zu übernehmen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

Optionen für ACDSee Showroom

Bildordner	
Unterordner beinhalten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Fotos aus Unterordnern in die Diashow einbeziehen wollen.
Versteckte Ordner überspringen	Wählen Sie diese Option, um versteckte Ordner zu überspringen, z. B. die Ordner [Originale], die angelegt

	werden, wenn Sie Ihre Bilder verarbeiten.
Schieben	
Dauer	Ziehen Sie den Regler nach links, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu verringern, und nach rechts, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu erhöhen.
Reihenfolge	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Reihenfolge" die Option **Sequenziell**, um die Fotos der Reihenfolge nach anzuzeigen, oder **Zufällig**, um die Fotos in zufälliger Abfolge anzuzeigen.
Übergang	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Übergang" die Option **Keine**, wenn Sie keine speziellen Übergangseffekte verwenden möchten. Wählen Sie die Option **Schieben**, wenn Sie die Fotos von der rechten Seite des Fensters einlaufen und auf der linken Seite auslaufen lassen möchten. Wählen Sie **Ausblenden**, wenn Sie die Opazität des Fotos während des Übergangs von einem Foto zum nächsten verringern möchten.
Auf alle anwenden	Wählen Sie **Auf alle anwenden**, wenn Sie diese Änderungen für alle Diashows übernehmen möchten.
Showroom-Fenster	
Opazität	Ziehen Sie den Regler "Opazität" nach links, um die Lichtdurchlässigkeit des Showroom-Fensters zu reduzieren, und nach rechts, um diese zu erhöhen.
Größe:	Wählen Sie für den Rahmen des Showroom-Fensters aus dem Dropdown-Menü "Größe" entweder die Option **Klein**, **Mittel** oder **Groß** aus.
Rahmen	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Rahmen" einen Rahmenstil aus.
Immer im Vordergrund	Wählen Sie die Option **Immer im Vordergrund**, wenn das Showroom-Fenster immer vor allen anderen Anwendungsfenstern angezeigt werden soll.
Auf alle anwenden	Wählen Sie **Auf alle anwenden**, wenn Sie diese Änderungen für alle Showroom-Fenster übernehmen möchten.
Beim Start aktivieren	
Wählen Sie **Beim Start ausführen**, wenn Sie den ACDSee Showroom automatisch beim Start des Computers	

starten möchten.

Einrichten von Optionen für die ACDSee Schnellansicht

Sie können die ACDSee Schnellansicht auf verschiedene Arten individuell gestalten. Sie können die Schnellansicht beispielsweise vor anderen geöffneten Fenstern anzeigen, sie als Vollbild anzeigen oder sogar die Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster ändern.

So gestalten Sie die ACDSee Schnellansicht individuell:

1. Doppelklicken Sie auf ein Bild. Doppelklicken Sie beispielsweise im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen.**
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

ACDSee Schnellansichts-Optionen

ACDSee Schnellansicht verwenden
Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die ACDSee-Schnellansicht als Standardanzeige für Bilder festgelegt, wenn ACDSee Home geschlossen wird.
Gammakorrektur aktivieren
Übernimmt die festgelegte Gammakorrektur bei der Darstellung von Bildern.
Animation deaktivieren
Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bilds an.
Immer im Vordergrund
Das Schnellansichtsfenster bleibt bei einem Fensterstapel immer vor allen anderen Fenstern.
Vollbild
Öffnet die Bilder im Schnellansichtsfenster im Vollbildmodus.
Mauszeiger in Vollbild ausblenden
Blendet den Cursor in Vollbild aus.
Standard-Zoommodus

Bild anpassen	Zeigt das Bild in der größten Vergrößerung an, die in das Schnellansichtsfenster passt. Bilder, die kleiner sind als das Fenster der Schnellansicht, werden in ihrer Originalgröße angezeigt.
Originalgröße	Zeigt das Bild im Schnellansichtsfenster in seiner Originalgröße.
Hintergrund	
Standardfarbe	Verwendet die Hintergrundfarbe von ACDSee Home in der Schnellansicht.
Farbauswahl	Legt eine Farbe fest, die als Hintergrund im Fenster Schnellansicht verwendet werden soll. Klicken Sie auf das Farbfeld, um eine andere Farbe auszuwählen.

Einrichten von Medienoptionen

Sie können festlegen, welche Anwendung gestartet wird, wenn Sie Audio- und Videodateien aus ACDSee öffnen.

So legen Sie den Standard-Medienplayer zum Öffnen von Dateien aus ACDSee fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Medien**.
3. Wenn Audio- und Videodateien über den Standard-Medienplayer des Systems wiedergegeben werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio- und Videodateien in Standard-Medienplayer öffnen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

Einrichten von Optionen für den ACDSee Indexer

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Funktionen des ACDSee Indexers anpassen.

So passen Sie die Funktionen des ACDSee Indexers an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Indexer**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen auf der PicaView-Seite wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

ACDSee Indexer-Optionen

Ordner oder Bilder automatisch indizieren, wenn Computer im Leerlauf ist für	Ermöglicht die Indexierung von Ordnern oder Bildern, während der Computer im Leerlauf ist. Bewegen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position, um anzugeben, wie lange sich der Computer im Leerlauf befinden soll, bevor die Indexierung beginnt.

Nur Bilddateien indizieren	Deaktivieren Sie diese Option, um alle von ACDSee unterstützten Dateitypen zu indexieren.
Aktuelle Datenbank	Zeigt an, welche Datenbank indexiert wird.
Zu überwachende Ordner	Zeigt an, welche Ordner indexiert werden.
Ordner hinzufügen...	Klicken Sie auf **Ordner hinzufügen...**, um zusätzliche Ordner zu indexieren.
Ordner entfernen	Wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Ordner entfernen**, um ihn von der Liste der zu überwachenden Ordner zu entfernen.
Microsoft OneDrive miteinbeziehen	Ermöglicht die Indexierung Ihres OneDrive-Ordners.

Einrichten von Optionen für ACDSee PicaView

Im Dialogfeld „Optionen“ können Sie Ihre ACDSee PicaView-Einstellungen festlegen sowie ein- und ausschalten.

So passen Sie die ACDSee PicaView-Optionen an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen | Vorschau...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee PicaView**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen auf der PicaView-Seite wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

ACDSee PicaView-Optionen

ACDSee PicaView aktivieren	
Mit diesem Kontrollkästchen wird ACDSee PicaView aktiviert oder deaktiviert. Bei entsprechender Aktivierung wird ACDSee PicaView angezeigt, sobald Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige, von ACDSee unterstützte Datei auf der Festplatte klicken. Sie können eine Vorschau der Datei oder des Bildes und der dazugehörigen EXIF-Informationen bzw. die entsprechenden Informationen separat anzeigen.	
Bild anzeigen	
Check the **Display Image** checkbox to display a preview of the right-clicked file.	
Ort:	• **Bild zum Hauptmenü hinzufügen**: Wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken, wird das Bild im Hauptmenü angezeigt.

	• **Bild zum Untermenü hinzufügen**: Wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken, wird das Bild in einem Untermenü angezeigt, das durch Klicken auf den Pfeil neben **ACDSee PicaView** verfügbar ist.
Größe:	Wählen Sie die Größe der Vorschau, die durch einen Rechtsklick angezeigt wird.
Original anzeigen	Wählen Sie **Original anzeigen**, um vorbearbeitete Version des Bildes anzuzeigen, wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken.
EXIF-Informationen anzeigen	
Check or uncheck the **Show EXIF Information** checkbox to show or hide the right-clicked photo's EXIF information.	

Einrichten der Optionen für ACDSee Mobile Sync

Im Dialogfeld „Optionen“ können Sie die Einstellungen von ACDSee Mobile Sync ändern.

So richten Sie Optionen für ACDSee Mobile Sync ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Mobile Sync**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen auf der Seite "ACDSee Mobile Sync" wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für ACDSee Mobile Sync

Stammordner	Klicken Sie auf die Schaltfläche Nach **Ordner suchen**, um das Ziel für die gesendeten Bilder und Videos anzugeben.
Servername	Geben Sie Text in das Feld ein, um den Namen des Zielservers ("ACDSee" auf Ihrem PC) anzupassen. Dieser Name wird in der App ACDSee Mobile Sync in der Liste der Ziele angezeigt.
ACDSee Mobile Sync-Stammordner in Ordnerstruktur anzeigen	Zeigt im Fenster "Ordner" den ACDSee Mobile Sync-Ordner an.

Importoptionen

Verwenden Sie das Importoptionen-Tool, um Einstellungen aus der vorherigen Version von ACDSee ab 2022 nahtlos zu migrieren.

Das Werkzeug Optionen importieren importiert alle Einstellungen auf jeder Optionsseite, mit Ausnahme der Moduskonfiguration.

Wenn eine frühere Version von ACDSee Photo Studio installiert ist (beginnend mit 2022), importiert ACDSee Photo Studio 2024 Ihre Optionen automatisch, wenn das Programm zum ersten Mal gestartet wird.

So verwenden Sie das Import-Tool:

Obwohl die Optionen automatisch importiert werden, kann es vorkommen, dass Sie Ihre Optionen erneut importieren müssen. Wenn Sie zum Beispiel eine neuere Version von ACDSee Photo Studio Home 2027 installieren und dann zu einer früheren Version zurückkehren und einige Änderungen an den Einstellungen vornehmen. Wenn Sie die Optionen manuell importieren, können Sie die neuesten Einstellungen übernehmen, unabhängig davon, wann Ihre Software installiert wurde.

1. Klicken Sie auf **Tools** | **Optionen ...**
2. Klicken Sie im Dialogfeld auf Importoptionen unter Allgemein
3. Klicken Sie auf **Importieren ...**
4. Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf OK
5. Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie aufgefordert werden, ACDSee neu zu starten.

Wenn die vorherige Version von ACDSee nicht auf diesem Computer gestartet wurde, wird die Option nicht angezeigt.

Das Importwerkzeug ist nur verfügbar, wenn Sie aus einem früheren Jahr und innerhalb desselben Produktmodells importieren. (z.B. kann ACDSee Photo Studio Home 2027 nur Optionen aus ACDSee Photo Studio Home 2022 oder neuer importieren).

Das Importtool importiert immer von der aktuellsten Vorgängerversion, die gefunden werden kann. (z.B. wenn ACDSee Photo Studio Home 2022 und ACDSee Photo Studio Home 2023 beide installiert sind, werden nur die Einstellungen von ACDSee Photo Studio Home 2023 importiert).

Beim Importieren von Suchoptionen sind nur die Optionen der Schnellsuche betroffen.

Automatisches Ausblenden von Bereichen und Fenstern

Sie können die Schaltfläche **Automatisch ausblenden** verwenden, um einige Bereiche in ACDSee automatisch auszublenden. Wenn ein Fenster so eingestellt ist, dass es automatisch ausgeblendet werden soll, wird es eingeklappt, sobald Sie außerhalb klicken. Sichtbar bleibt nur die Registerkarte. Sie können wieder auf das Fenster zugreifen, indem Sie mit der Maus über die Registerkarte fahren. Wenn ein Bereich oder Fenster nicht angedockt ist, kann es nicht automatisch ausgeblendet werden. Ein automatisch ausgeblendetes Fenster kann nicht an eine andere Position verschoben werden.

Die Darstellung der Schaltfläche „Automatisch ausblenden“ in der Titelleiste des Fensters spiegelt die aktuelle Einstellung wider:

	Eine waagerechte Reißzwecke zeigt an, dass das Fenster automatisch ausgeblendet wird, wenn Sie außerhalb des Fensters klicken.
	Eine senkrechte Reißzwecke bedeutet, dass das Fenster fixiert ist und auch dann sichtbar bleibt, wenn Sie außerhalb des Fensters klicken.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das automatische Ausblenden:

Klicken Sie in der Titelleiste auf die Schaltfläche **Automatisch ausblenden**, so dass eine waagerechte oder senkrechte Reißzwecke zu sehen ist

Arbeiten mit dem Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich beinhaltet Gruppen mit oft benutzten Aufgaben aus den Menüs und Symbolleisten, abhängig davon, wo Sie sich in ACDSee befinden und was ausgewählt ist. In der Regel wird der Aufgabenbereich auf der rechten Seite des Verwaltungsmodus-Fensters geöffnet.

So öffnen oder schließen Sie den Aufgabenbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Fenster** | **Aufgabenbereich**.

Die Menüs im Aufgabenbereich verändern sich je nachdem, in welchem Bereich des Verwaltungsmodus Sie gerade arbeiten und welche Elemente Sie ausgewählt haben. Wenn Sie zum Beispiel mehr als einen Ordner im Dateilistenfenster ausgewählt haben, zeigt der Aufgabenbereich andere Menüs als bei der Auswahl einer Bild- oder Mediendatei an.

Die Optionen der Menüs im Aufgabenbereich verändern sich zudem dynamisch. Wenn Sie zum Beispiel mehrere Bilddateien in der Dateiliste auswählen, ändern sich die Optionen im Menü "Fotos bearbeiten und aufbessern" und listen nun Optionen auf, die Sie auf mehrere Bilder anwenden können.

Anpassen der Symbolleisten

Sie können Aussehen und Aufbau der Symbolleisten im Verwaltungs- und Ansichtsmodus benutzerdefiniert anpassen, indem Sie festlegen, welche Symbolleisten angezeigt werden und welche Schaltflächen und Befehle ihnen zugewiesen werden. Sie können die Änderungen auch wieder verwerfen und jederzeit das Standardlayout der Symbolleisten wiederherstellen.

Anzeigen und Ausblenden von Symbolleisten

Sie können im Verwaltungsmodus und im Ansichtsmodus auswählen, ob bestimmte Symbolleisten angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

So wird eine Symbolleiste angezeigt oder ausgeblendet:

- Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus modus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen Sie die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Inhalte von Symbolleisten anpassen

Sie können folgende Symbolleisten anpassen:

- Im Verwaltungsmodus: Die Hauptsymbolleiste und die Dateilisten-Symbolleiste.
- Im Ansichtsmodus: Die untere Symbolleiste.

Sie können den Symbolleisten Schaltflächen hinzufügen, Schaltflächen entfernen oder neu anordnen. Zudem können die Beschriftungen und die QuickInfo für die Schaltflächen auf diesen Symbolleisten ein- oder ausgeblendet werden. Alle Optionen zur Anpassung von Symbolleisten befinden sich im Dialogfeld "Anpassen".

So rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie Im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen die Option **Anpassen**.
- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste, wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und dann **Anpassen**.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der unteren Symbolleiste, und wählen Sie die Optionen **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und **Anpassen**.

So entfernen Sie Symbolleisten-Schaltflächen oder fügen Symbolleisten-Schaltflächen hinzu:

Hauptsymbolleiste:

1. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der Hauptsymbolleiste.
2. Wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Hauptsymbolleiste**, und wählen Sie dann den Namen der Schaltfläche aus, die Sie hinzufügen oder entfernen möchten.

Dateilisten-Symbolleiste:

- Ziehen Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf der Registerkarte "Befehle" Elemente aus dem Feld "Befehle" auf die Symbolleiste, um Schaltflächen hinzuzufügen.
- Um Schaltflächen zu entfernen, ziehen Sie sie von der Symbolleiste in das Dialogfeld "Anpassen".

Im Ansichtsmodus:

Untere Symbolleiste:

1. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der unteren Symbolleiste.
2. Wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Untere Symbolleiste**, und wählen Sie dann den Namen der Schaltfläche aus, die Sie hinzufügen oder entfernen möchten.

So ändern Sie die Anordnung der Symbolleisten-Schaltflächen:

Ziehen Sie im Dialogfeld "Anpassen" Schaltflächen auf die gewünschte Position auf der Symbolleiste.

So blenden Sie Beschriftungen unter den Schaltflächen der Symbolleiste ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten**.
3. Im Verwaltungsmodus: Wählen Sie **Dateilisten-Symbolleiste** oder **Hauptsymbolleiste** aus.

   Im Ansichtsmodus: Wählen Sie **Untere Symbolleiste**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Textbeschriftungen anzeigen**, um Textbeschriftungen anzuzeigen, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Textbeschriftungen anzeigen**, um Textbeschriftungen auszublenden.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

So blenden Sie die QuickInfo für die Schaltflächen der Symbolleisten ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie zum Anzeigen der QuickInfo die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, oder deaktivieren Sie die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, um die QuickInfo auszublenden. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie auch die Option **Tastaturbefehle in QuickInfo anzeigen** auswählen und sich so Tastenkombinationen in der QuickInfo anzeigen lassen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Zurücksetzen von Symbolleisten

Sie können alle Änderungen verwerfen und Symbolleisten und Schaltflächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

So setzen Sie Symbolleisten zurück:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten** und dann auf **Alle zurücksetzen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um die Symbolleisten zurückzusetzen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Anpassen der Position von Symbolleiste und Fenster

Sie können die meisten Symbolleisten und Fenster nach Belieben ausblenden, in der Größe ändern, verschieben, verankern oder ihr Verankerung lösen. Informationen über alle Möglichkeiten zum Anpassen der Benutzererfahrung im Verwaltungsmodus finden Sie unter Verwenden des Verwaltungsmodus.

Ausblenden von Fenstern

Sie können in der rechten oberen Ecke des Verwaltungs-, Ansichts- und Bearbeitungsmodus mithilfe der Schaltfläche zum Ausblenden/Einblenden Fenster auf der linken, rechten oder unteren Seite des Bildschirms ausblenden und einblenden.

Linke Bedienfelder ausblenden/einblenden	
Untere Bedienfelder ausblenden/einblenden	
Rechte Bedienfelder ausblenden/einblenden	

Verschieben von Fenstern und Symbolleisten im Ansichts- und Bearbeitungsmodus

Sie können ein angedocktes oder schwebendes Fenster oder eine angedockte oder schwebende Symbolleiste an eine andere Position verschieben.

Für einige Symbolleisten wird der Dockingkompass nicht aktiviert.

So verschieben Sie eine Symbolleiste oder ein Fenster:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters oder der Symbolleiste mit der Maus über einen der Pfeile des Dockingkompasses.
2. Wenn das eingegraute Auswahlrechteck die gewünschte Fenster- bzw. Symbolleistenposition wiedergibt, lassen Sie die Maustaste los.
3. Wenn Sie ein Fenster an seine vorherige Position zurückschieben möchten, doppelklicken Sie auf seine Titelleiste.

So verschieben Sie ein angedocktes oder schwebendes Fenster oder eine angedockte oder schwebende Symbolleiste:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie die Registerkarte des Fensters oder der Symbolleiste an eine neue Position.
- Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters oder der Symbolleiste an eine neue Position.
- Wenn Sie zwei Monitore einsetzen, können Sie die Fenster und Symbolleisten auf den zweiten Monitor verschieben, um mehr Platz auf dem Hauptmonitor zu haben.

Andocken von Fenstern und Symbolleisten im Ansichts- und Bearbeitungsmodus

Wenn Sie ein Fenster oder eine Symbolleiste auswählen, wird der Dockingkompass aktiviert, mit dessen Hilfe Sie das Fenster präzise verschieben können. Der Dockingkompass besteht aus einem äußeren und inneren Ring mit Pfeilen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen dieser Pfeile fahren, zeigen die eingegrauten Auswahlrechtecke an, wohin das Fenster verschoben werden würde.

Für einige Symbolleisten wird der Dockingkompass nicht aktiviert.

So docken Sie ein Fenster oder eine Symbolleiste an:

Ziehen Sie die Titelleiste oder Registerkarte des Fensters oder der Symbolleiste an eine neue Position, um den Dockingkompass zu aktivieren. Um ein Fenster irgendwo am äußeren Rand des Bildschirms zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der äußeren Pfeile des Dockingkompasses und lassen Sie die Maustaste dann los.

Größenänderung von Fenstern

Sie können die Größe aller angedockten und schwebenden Fenster und Symbolleisten ändern.

So ändern Sie die Größe eines angedockten Fensters:

1. Halten Sie den Mauszeiger über den Rand des Fensters oder der Symbolleiste, bis aus dem Zeiger eine Linie mit Pfeilspitzen an beiden Enden wird.
2. Ziehen Sie den Rand des Fensters oder der Symbolleiste auf die gewünschte Größe.

So ändern Sie die Größe eines schwebenden Fensters:

Halten Sie den Mauszeiger über den Rand oder eine Ecke des Fensters oder der Symbolleiste und ziehen Sie das Fenster bzw. die Symbolleiste auf die gewünschte Größe.


Sie können im Ansichts- und Bearbeitungsmodus den Filmstreifen vergrößern, um das Durchsuchen des Ordners zu beschleunigen. Um die Größe des Filmstreifens zu ändern, ziehen Sie einen seiner Ränder.


Sie können die Symbolleiste „Zeichnung und Auswahl“ sowie die Leiste „ACDSee-Aktionen“.

Erstellen eines benutzerdefinierten Menüs

Sie können im Verwaltungsmodus ein neues Menü mit benutzerdefinierten Befehlen erstellen, um einfach auf sie zuzugreifen. Sie können auch den Namen und die Position des neuen Menüs individuell festlegen.

So erstellen Sie ein neues Menü:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie Im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen die Option **Anpassen**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste, wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und dann **Anpassen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf der Registerkarte "Befehle" im Feld "Kategorien" den Eintrag **Neues Menü**.
3. Wählen Sie im Feld "Befehle" den Eintrag **Neues Menü** und ziehen Sie ihn auf die gewünschte Position auf der Symbolleiste.

So fügen Sie einem neuen Menü Befehle hinzu:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf der Registerkarte "Befehle" im Feld "Kategorien" eine Option aus.
2. Wählen Sie im Feld "Befehle" den Befehl aus und ziehen Sie ihn in das neue Menü auf der Symbolleiste. Das neue Menü wird nach unten erweitert. Legen Sie den Befehl im Menü ab.

So löschen Sie ein neues Menü oder einen neuen Befehl:


Zum Löschen eines neuen Menüs oder Befehls muss das Dialogfeld "Anpassen" geöffnet sein.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Menü oder den neuen Befehl und wählen Sie im Kontextmenü **Löschen** aus.

So benennen Sie ein neues Menü:

Zum Benennen eines neuen Menüs muss das Dialogfeld "Anpassen" geöffnet sein.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Menü und wählen Sie im Kontextmenü **Schaltflächen-Erscheinungsbild...** aus.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Schaltflächen-Erscheinungsbild" **Nur Text** aus und geben Sie im Feld "Schaltflächentext" einen Namen ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren von externen Editoren

Um Bilder in externen Bearbeitungsprogrammen von ACDSee aus zu öffnen, konfigurieren Sie ACDSee Home so, dass es mit einer Reihe von Bildbearbeitungsprogrammen arbeitet, wie z. B. ACDSee Luxea Video Editor, und legen Sie fest, welches Bildbearbeitungsprogramm ACDSee Home standardmäßig verwendet.

Ein externer Editor muss konfiguriert werden, bevor ihm eine Tastenkombination zugewiesen oder als Schaltfläche in der Symbolleiste verwendet werden kann.

So konfigurieren Sie in ACDSee einen externen Editor:

1. Wählen Sie im **VerwaltungsmodusExtras** | **Externe Editoren** | **Editoren konfigurieren** über das Hauptmenü.
2. Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Bildbearbeitungsprogramme konfigurieren** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zu dem Festplattenordner, der eine Bildbearbeitungsanwendung enthält.
4. Wählen Sie die ausführbare Datei der Bearbeitungsanwendung aus. Zum Beispiel ACDSee Luxea Video Editor.exe.
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Geben Sie einen Editornamen in das Feld **Name** ein und klicken Sie dann auf **OK**.

So erstellen Sie eine Tastenkombination zum Aufrufen eines externen Editors:

1. Wählen Sie **Werkzeuge** | **Verknüpfungen anpassen ...** aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Verknüpfungen anpassen** im Dropdown-Menü **Kategorie** die Option „Werkzeuge“.
3. Wählen Sie im Menü **Befehle** die **Option Externer Standardeditor** aus.
4. Geben Sie eine Tastenkombination in das Feld **Neue Tastenkombination** ein.
5. Klicken Sie auf **Zuweisen**, und schließen Sie das Dialogfeld.

Für den standardmäßigen externen Editor wurde eine neue Tastenkombination festgelegt.

So erstellen Sie eine Tastenkombination zum Aufrufen eines externen Editors:

1. Wählen Sie **Werkzeuge** | **Verknüpfungen anpassen ...** aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Verknüpfungen anpassen** im Dropdown-Menü **Kategorie** die Option „Externe Editoren“.
3. Wählen Sie im Menü **Befehle** den gewünschten externen Editor aus.
4. Geben Sie eine Tastenkombination in das Feld **Neue Tastenkombination** ein.
5. Klicken Sie auf **Zuweisen**, und schließen Sie das Dialogfeld.

Für einen einzelnen externen Editor wurde eine neue Tastenkombination festgelegt.

So fügen Sie einen externen Editor zur Symbolleiste der Dateiliste im Verwaltungsmodus hinzu:

1. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil der **Symbolleiste** (rechts neben den Menüoptionen **Editoren** und **Aktionen**) und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Anpassen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Anpassen**, in der Registerkarte **Befehle**, die Option „Werkzeuge“ aus der **Kategorienliste**.
3. Klicken Sie auf einen externen Editor und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste aus der Liste in die Symbolleiste der Dateiliste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste der Dateiliste hinzugefügt.

So fügen Sie eine Schaltfläche für einen externen Editor zur Symbolleiste im Ansichtsmodus hinzu:

1. Klicken Sie rechts neben den **Werkzeugoptionen** auf den Dropdown-Pfeil und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Anpassen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Anpassen**, in der Registerkarte **Befehle**, die Option „Werkzeuge“ aus der **Kategorienliste**.
3. Wählen Sie in der Liste **Befehle** die Option **Externer Standardeditor** aus und klicken Sie darauf und ziehen Sie sie auf die Symbolleiste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste hinzugefügt.

So verwalten Sie Bild-Editoren:

1. Wählen Sie im **VerwaltungsmodusWerkzeuge | Externe Editoren | Editoren konfigurieren** aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Foto-Editoren konfigurieren** in der Liste **Editoren** das zu ändernde Programm aus.

3. Doppelklicken Sie, um die Auswahl abzuschließen.
    - Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Liste "Editoren" angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Liste "Editoren" angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **OK**.
    - Um eine Anwendung als standardmäßigen Bildeditor für ACDSee festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.
    - Um anzugeben, ob die Anwendung mehrere Bilder gleichzeitig verarbeiten kann, aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Unterstützt mehrere Bilder**.
    - Um das Programm aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf **Entfernen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

So öffnen Sie ein Bild in einem externen Bild-Editor:

1. Wählen Sie im **Verwaltungs-** oder **Ansichtsmodus** ein Bild aus, das in einem externen Editor geöffnet werden soll.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Werkzeuge** | **Externe Editoren** | **Standard-Editor** oder den Namen eines Editors.
    - Drücken Sie **STRG + ALT + X** , um das Bild im externen Standardeditor zu öffnen.

Anpassen von Tastenkombinationen

Es gibt vordefinierte Tastenkombinationen für Befehle, die Sie häufig verwenden. Diese vordefinierten Tastenkombinationen können Sie ändern oder auch neue Tastenkombinationen für Befehle definieren, denen noch keine Tastenkombination zugewiesen sind. Die Optionen im Dialogfeld "Tastenkombinationen anpassen" hängen von dem Modus ab, in dem Sie das Dialogfeld geöffnet haben.

In einem Modus angepasste Tastenkombinationen haben keine Auswirkungen auf die anderen Modi, selbst wenn der gewählte Befehlsname der gleiche ist.

Wenn eine Tastenkombination bereits einem Befehl zugewiesen ist, wird ihre Zuweisung bei Zuweisung an einen anderen Befehl vom ursprünglichen Befehl aufgehoben.

So passen Sie Tastenkombinationen an:

Im Verwaltungs-, und Bearbeitungsmodus:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Verknüpfungen anpassen...** oder drücken Sie **Strg + Umschalt + Alt + S.**
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Kategorie“ eine Kategorie (z. B. „Datei“, „Bearbeiten“ oder „Ansicht“) aus. Die verfügbaren Befehle aus diesem Menü werden im Befehlslistenfeld angezeigt.
3. Wählen Sie aus der Befehlsliste einen **Befehl** aus.
    - Falls es schon eine Tastenkombination für diesen Befehl gibt, wird dieser im Feld **Aktuelle Tasten** angezeigt.
    - Falls noch keine Tastenkombination für diesen Befehl definiert wurde, ist das Feld "Aktuelle Tasten" leer.

Um eine vorhandene Tastenkombination zu entfernen, wählen Sie die betreffende Tastenkombination im Feld "Aktuelle Tasten" aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

So definieren Sie eine neue Tastenkombination:

1. Klicken Sie in das **Textfeld Neue Tastenkombination** eingeben.
2. Drücken Sie die Tasten auf Ihrer Tastatur, die Sie künftig als Tastenkombination für den betreffenden Befehl verwenden möchten.

    Im Textfeld "Neue Tastenkombination eingeben" werden die Tasten angezeigt. Im Feld "Derzeit zugewiesen zu" wird ggf. die Funktion angezeigt, der die eingegebene Tastenkombination zugewiesen ist.
3. Klicken Sie auf **Zuweisen**.

    Die neue Tastenkombination wird im Feld "Aktuelle Tasten" angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Um alle benutzerdefinierten Tastenkombinationen zu entfernen und die ursprüngliche Belegung wiederherzustellen, müssen Sie auf **Alle zurücksetzen** klicken.

Ändern des Anzeigeschemas

In ACDSee Home kann das Anzeigeschema so angepasst werden, dass sich die Hintergrundfarbe der einzelnen Bereiche und Symbolleisten ändert.

So ändern Sie das Anzeigeschema:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf **Verwaltungsmodus**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigeschema** ein Schema aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Einrichten von JPEG-Optionen

Mit den Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Qualität der JPEG-Bilder, die Kodierungsverfahren sowie die Farb-Subsampling-Methode steuern und festlegen, ob in das JPEG-Bild eingebettete Miniaturansichten aktualisiert oder erstellt werden sollen.

JPEG-Optionen

Bildqualität	Ziehen Sie den Regler zur Festlegung der gewünschten Qualität des JPEG-Bilds in die gewünschte Position.
Codierung	• **Progressiv**: Damit aktivieren Sie die progressive Kodierung. • **Huffman-Kodierung optimieren**: Wählen Sie diese Option aus, um die Huffman-Codes zu optimieren und die Komprimierung zu steigern.
Farbkomponenten-Sampling	• **2:1 Waagerecht**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf horizontaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen. • **2:1 Senkrecht**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf vertikaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen.
Eingebettete Miniaturansichten	• **Nur vorhandene Miniaturansichten aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren. • **Immer Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren oder eingebettete Miniaturansichten zu erstellen. • **Keine Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine vorhandenen eingebetteten Miniaturansichten aktualisieren wollen, oder wenn Sie keine eingebetteten Miniaturansichten anlegen wollen. • **DCF-kompatible Miniaturansichten erstellen**: Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten zu erstellen, die die DCF (Digital Camera Format; Digitales Kameraformat)-Spezifikationen erfüllen und die mit der Miniaturansicht in der LCD-Ansicht einer Digitalkamera kompatibel sind. Diese Option erzwingt eine feste Auflösung von 160 x 120 und färbt den überschüssigen Bereich schwarz.
Diese Einstellungen als Standard speichern	Wählen Sie diese Option, um diese JPEG-Einstellungen standardmäßig auf alle JPEGs anzuwenden.

Kapitel 13: Kurzbefehle

Tastenkombinationen im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie nachfolgende Tastenkombinationen verwenden. Es gibt auch Tastenkombinationen, die speziell im Bereich "Kalender" verwendet werden können.


Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Alt + F4	Schließt ACDSee.
	Strg + Umschalt + Alt + S	Öffnet das Dialogfeld „Tastenkombinationen anpassen”, in dem Sie Tastenkombinationen anpassen können.
	Alt + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen".
	F1	Öffnet die Hilfedatei.
	Eingabetaste	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
	Entf	Löscht die ausgewählten Elemente.
ACDSee-Registerkarten verwenden		
	Strg + T	Öffnet eine neue Registerkarte.
	Alt + D	Dupliziert die aktuell ausgewählte Registerkarte.
	Strg + W	Schließt die aktuell ausgewählte Registerkarte.
	Strg + Page Down **Strg + Tab**	Aktiviert die nächste Registerkarte, die sich rechts von der aktuell ausgewählten befindet.
	Strg + Page Up **Strg + Umschalt + Tab**	Aktiviert die vorherige Registerkarte links von der aktuell ausgewählten Registerkarte.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
Verwenden des Verwaltungsmodus		
	\ (umgekehrter Schrägstrich) **/ (Schrägstrich)**	Markiert das Bild oder hebt die Markierung auf.
	Umschalt + ** **,	Weist die ausgewählten Bilder zurück oder hebt die Zurückweisung auf.
	Umschalt + .	Entfernt alle Markierungen und Zurückweisungen von den ausgewählten Bildern.
	^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung.
	` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
	Alt + 0 bis 5	Weist dem gerade ausgewählten Objekt ein Farbetikett zu. Drücken Sie **Alt + 0**, um das Farbetikett zu entfernen.
	Alt + C	Kopiert eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
	Alt + ,	Öffnet die vorige Registerkarte im Eigenschaftsfenster.
	Alt + .	Öffnet die nächste Registerkarte im Eigenschaftsfenster.
	Alt + Eingabetaste	Öffnet oder schließt das Eigenschaftsfenster.
	Alt + G	Öffnet das Dialogfeld „Importieren“.
	Alt + I	Öffnet das Dialogfeld „Filter“, in dem festgelegt wird, welche Dateitypen im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.
	Alt + K	Platziert den Cursor im Stichwörterabschnitt der IPTC-Gruppe auf der Registerkarte „Metadaten“ im

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
		Eigenschaftsfenster.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Alt + M	Verschiebt eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen bestimmten Ordner.
	Strg + 0	Entfernt die Bewertung.
	Strg + 1	Weist die Bewertung 1 zu.
	Strg + 2	Weist die Bewertung 2 zu.
	Strg + 3	Weist die Bewertung 3 zu.
	Strg + 4	Weist die Bewertung 4 zu.
	Strg + 5	Weist die Bewertung 5 zu.
	Alt + 0	Entfernt das Farbetikett.
	Alt + 1	Weist ein rotes Farbetikett zu.
	Alt + 2	Weist ein gelbes Farbetikett zu.
	Alt + 3	Weist ein grünes Farbetikett zu.
	Alt + 4	Weist ein blaues Farbetikett zu.
	Alt + 5	Weist ein lila Farbetikett zu.
	Alt + Umschalt + F	Maximiert das Dateilistenfenster.
	F2	Benennt eine oder mehrere ausgewählte Dateien um.
	Alt + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie verwendet haben, bevor Sie ein ACDSee Home Hintergrundbild angewendet haben.
	Alt + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb.
	Rücktaste	Geht in der Ordnerstruktur des aktuellen Laufwerks eine Ebene höher.
	Strg + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Objekt eine Bewertung zu. Drücken Sie **Strg + 0**, um eine Bewertung zu entfernen.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Strg + \ (umgekehrter Schrägstrich)	Wählt markierte Bilder aus.
	Strg + A	Wählt den gesamten Inhalt des aktuellen Ordners aus.
	Strg + B	Fügt die ausgewählten Objekte zum Auswahlkorb hinzu.
	Strg + E	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
	Strg + G	Erstellt eine Dateiauflistung in Form eines Textdokuments.
	Strg + I	Wählt alle Bilder im aktuellen Ordner aus.
	Strg + Alt + D	Öffnet das Dialogfeld „Beschriftung bearbeiten“.
	Strg + K	Platziert den Cursor im Eigenschaftsfenster auf der Registerkarte „Organisieren“ im Stichwörter-Feld.
	Strg + N	Erstellt einen neuen Ordner im Dateilistenfenster.
	Strg + O	Öffnet das Dialogfeld „Datei öffnen“, in dem Sie mehr als ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
	Strg+ P	Öffnet die ausgewählten Bilder im ACDSee Home Druckdienstprogramm.
	Strg + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Objekte aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
	Strg + C **Strg + Einfügen**	Kopiert die ausgewählten Objekte in die Zwischenablage.
	Strg + V **Umschalt+ Eingabetaste**	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
	Strg + F	Leitet den Fokus auf die Schnellsuchleiste,

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
		sodass Sie anfangen können, Ihre Suchanfrage einzugeben.
	F5	Aktualisiert den Verwaltungsmodus.
	F3	Öffnet den Bereich Erweiterte Suche.
	Strg + Alt + E	Öffnet das Dialogfeld „Exportieren“.
	F4	Zeigt die Dropdown-Liste der Inhaltsleiste an.
	F6	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Miniaturansichten und Details“.
	F7	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Filmstreifen“.
	F8	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Miniaturansichten“.
	F9	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Kacheln“.
	F10	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Symbole“.
	F11	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Liste“.
	F12	Ändert die Dateiliste in die Ansicht „Details“.
	Umschalt + Entf	Entfernt das ausgewählte Objekt von Ihrer Festplatte.
	Umschalt + F5	Aktualisiert das Dateilistenfenster.
	Umschalt + Tabulator	Verschiebt im Verwaltungsmodus den Fokus der Reihenfolge nach zum vorigen Fenster oder Werkzeug.
	Registerkarte	Verschiebt im Verwaltungsmodus den Fokus der Reihenfolge nach zum nächsten Fenster oder Werkzeug.
	Strg + Alt + R	Öffnet ausgewählte Bilder im

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
		Bildvergleich-Viewer.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Strg + Alt + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
	Strg + Alt + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
	Strg + Rechtslick	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
	Strg + Umschalt + 1	Öffnet oder schließt das Ordnerfenster.
	Strg + Umschalt + 2	Öffnet oder schließt das Katalogfenster.
	Strg + Umschalt + 3	Öffnet oder schließt das Fenster „Erweiterte Suche“.
	Strg + Umschalt + 4	Öffnet oder schließt das Kalenderfenster.
	Strg + Umschalt + 5	Blendet alle Bildkörbe ein oder aus.
	Strg + Umschalt + 6	Öffnet oder schließt den Aktivitäts-Manager.
	Strg + Umschalt + 7	Öffnet oder schließt den Aufgabenbereich
	Strg + Umschalt + 9	Erstellt einen neuen Bildkorb.
	Strg + Umschalt + -	Löscht den aktiven Bildkorb.
	Strg + Umschalt + A	Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
	Strg + Umschalt + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
	Strg + Umschalt + C	Kopiert das ausgewählte Objekt in die Zwischenablage.
	Strg + Umschalt + D	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
	Strg + Umschalt + E	Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
	Strg + Umschalt + F	Schaltet zwischen der Vollbildansicht und dem Dateilistenfenster hin und her.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Strg + Umschalt + I	Kehrt die aktuelle Auswahl um.
	Strg + Umschalt + L	Öffnet oder schließt das Bedienfeld „Selektive Suche“.
	Strg + Umschalt + M	Öffnet oder schließt das Kartenfenster.
	Strg + Umschalt + N	Öffnet eine zweite Instanz von ACDSee.
	Strg + Umschalt + O	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
	Strg + Umschalt + T	Blendet die Hauptsymbolleiste im Verwaltungsmodus ein oder aus.
	Strg + Umschalt + W	Das ausgewählte Bild wird gekachelt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
	Strg + Umschalt + Alt + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
Anzeigen		
	Alt + Linker Pfeil	Kehrt zu dem vorigen Ordner zurück, den Sie im Dateilistenfenster durchgesehen haben.
	Alt + Rechter Pfeil	Kehrt zu dem Ordner zurück, aus dem Sie gerade zuvor aus der Dateiliste gekommen sind.
	Strg + S	Erstellt eine Diashow von den aktuell ausgewählten Bildern.
	Strg + Umschalt + P	Öffnet oder schließt das Vorschaufenster.
Stapel-Bearbeitung		
	Strg + R	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Größenänderung von Bildern“.
	Strg + T	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Zeitstempeländerung“.
	Strg + Alt + B	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Bearbeitung“.

	Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
	Strg + Alt + F	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Dateiformatkonvertierung“.
	Strg + J	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Drehung/Spiegelung“.
	Strg + L	Öffnet das Dialogfeld „Stapel-Belichtungskorrektur“.
Moduswechsel		
	Strg + F2	Wechselt in den Medienmodus.
	Strg + F3	Öffnet das Bild im Ansichtsmodus.
	Strg + F5	Öffnet das Bild im Bearbeitungsmodus.
	Strg + F6	Wechselt zum Personenmodus.
	Strg + F7	Wechselt zum 365-modus.
	Strg + F8	Wechselt zum Dashboardmodus.

Mausbefehle im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden:


Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Doppelklick	Öffnet das ausgewählte Bild im Ansichtsmodus.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Verwaltungsmodus.
Umschalt + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus. Stellen Sie sicher, dass Sie, ehe Sie ziehen, in einen freien Bereich des Bildschirms klicken, nicht auf ein Bild oder einen Ordner, damit Sie einen Auswahlkasten um die Bildgruppe ziehen können.
Strg + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Strg + Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
Strg + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung der Miniaturansicht (zoomt ein).
Strg + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung der Miniaturansicht (zoomt aus).

Befehle im Kalenderfenster

Wenn Sie mit dem Kalenderfenster vertraut sind, können Sie mit folgenden Befehlen arbeiten:

- Klicken Sie auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tags, um alle verfügbaren Bilder dieses Jahres, diesen Monats oder dieses Tags anzuzeigen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tags, um zu den benachbarten Jahren, Monaten oder Tagen zu scrollen.
- Doppelklicken Sie in der Jahresansicht auf einen beliebigen Monat, um zur Monatsansicht zu wechseln. Oder doppelklicken Sie in der Monatsansicht auf ein beliebiges Datum, um zur Tagesansicht zu wechseln.
- Klicken Sie in der Monatsansicht auf den ersten Buchstaben eines Wochentages, um alle Bilder für diesen Tag anzuzeigen. Klicken Sie z. B. auf **F**, um alle Freitage des Monats auszuwählen.
- Klicken Sie in der Tagesansicht auf **AM** oder **PM**, um die jeweilige Tageshälfte auszuwählen (für Systeme, die nordamerikanische Ländereinstellungen verwenden).
- Halten Sie in der Ereignisansicht die **Strg-Taste** gedrückt und klicken Sie auf beliebige Monate oder Tage, um alle verfügbaren Bilder dieser Monate bzw. Tage anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Titelzeile der Monatsansicht im Kalender, wenn Sie alle Fotos in diesem Monat auswählen wollen.
- Klicken Sie auf den gewünschten Wochennamen, wenn Sie alle Fotos in diesen Wochen des Monats auswählen wollen.
- Durch Ziehen und Auswählen beliebiger Tage im Kalender wählen Sie alle Fotos an diesen Tagen aus.

Tastenkombinationen im Medienmodus

Bei der Arbeit im Medienmodus können Sie folgende Tastenkombinationen verwenden.


Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Alt + F4 **Strg + W**	Schließt ACDSee.
	Alt + O	Öffnet das Dialogfeld „Optionen“.
	Strg+ P	Druckt das ausgewählte Bild.
	Strg + L	Dreht das ausgewählte Bild nach links.
	Strg + R	Dreht das ausgewählte Bild nach rechts.
	F5	Aktualisiert.
	Strg + F	Ordnerbereich anzeigen/ausblenden.
	Strg + G **Alt + Eingabetaste**	Fenster Gruppe/Eigenschaften ein-/ausblenden.
	Leertaste, rechts, unten	Nächstes Bild im Vollbildmodus
	Leertaste, Links, Oben	Vorheriges Bild im Vollbildmodus
	Löschen	Ausgewählte Datei löschen
Moduswechsel		
	Strg + F1	Wechselt zum Verwaltungsmodus.
	Strg + F3	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Ansichtsmodus.
	Strg + F5	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
	Strg + F6	Wechselt zum Personenmodus.
	Strg + F7	Wechselt zum 365-modus.
	Ctrl + F8	Wechselt zum Dashboardmodus.

Tastenkombinationen im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Tastenkombinationen verwenden.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Anpassen von Tastenkombinationen.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Alt + F4	Schließt ACDSee.
	` (Gravis)	Zeigt in der Statusleiste den vollständigen Pfad an/blendet ihn aus.
	Eingabetaste **ESC**	Wechselt zum vorherigen Modus.
	Umschalt + ESC	Minimiert ACDSee im Ansichts- und Bearbeitungsmodus.
	Strg + Umschalt + Alt + S	Öffnet das Dialogfeld „Tastenkombinationen anpassen”, in dem Sie Tastenkombinationen anpassen können.
	Alt + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen".
	F1	Öffnet die Hilfedatei.
Menü „Datei”		
	Strg + O **Einfügen**	Öffnet das Dialogfeld "Dateien öffnen".
	Umschalt + F4	Schließt das aktuelle Objekt.
	Strg + Umschalt + F4	Schließt alle Bilder.
	Strg + S	Öffnet das Dialogfeld "Bild speichern unter", in dem Sie das Bild unter einem anderen Namen oder Dateiformat speichern können.
	Umschalt + L	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
	Umschalt + E	Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
	Strg+ P	Öffnet das aktuelle Bild im ACDSee Home

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
		Druckdienstprogramm.
	Strg + Umschalt + P	Druckt alle aktuell ausgewählten Bilder oder alle Bilder im aktuellen Ordner.
	Alt + L	Öffnet das Dialogfeld "Flickr-Uploader".
	Alt + U	Öffnet das Dialogfeld "SmugMug-Uploader".
	Alt + Z	Öffnet das Dialogfeld "Zenfolio-Uploader".
Anpassen der Benutzeroberfläche		
	Strg + Umschalt + H	Öffnet/schließt das Histogramm.
	Strg + Umschalt + M	Öffnet/schließt das Fenster "Lupe".
	Strg + + (Pluszeichen)	Vergrößert die Darstellung im Fenster "Lupe".
	Strg + - (Minuszeichen)	Verkleinert die Darstellung im Fenster "Lupe".
	Strg + Umschalt + S	Öffnet/schließt den Navigator.
	Alt + Eingabetaste	Öffnet/schließt das Fenster "Eigenschaften".
	Alt + ,	Wechselt zur Registerkarte auf der linken Seite des Fensters "Eigenschaften".
	Alt + .	Wechselt zur Registerkarte auf der rechten Seite des Fensters "Eigenschaften".
	Strg + Umschalt + F	Öffnet oder schließt den Filmstreifen.
	Strg + Umschalt + I	Öffnet/schließt die Informationspalette.
	T **Strg + Umschalt + T**	Öffnet/schließt die Symbolleiste.
	B **Strg + Umschalt + B**	Öffnet oder schließt Statusleiste.
	Strg + Umschalt + V	Öffnet oder schließt das Bedienfeld "Seitenansicht" für mehrseitige Bilder.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
Verwalten		
	Strg + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
	Strg + C	Kopiert die gerade angezeigte Datei in die Zwischenablage.
	Strg + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
	Alt + C	Öffnet das Dialogfeld "In Ordner kopieren".
	Alt + M	Öffnet das Dialogfeld "In Ordner verschieben".
	Löschen	Löscht das ausgewählte Bild.
	F2 **Alt + R**	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
	Strg + B	Legt das ausgewählte Bild in den Auswahlkorb.
	Alt + X	Entfernt das ausgewählte Bild aus dem Auswahlkorb.
	Alt + A	Öffnet das Dialogfeld "Verknüpfung hinzufügen".
	Strg + Alt + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
	\ (umgekehrter Schrägstrich) **/ (Schrägstrich)**	Markiert das Bild oder hebt die Markierung auf.
	Umschalt + ** **,	Weist die ausgewählten Bilder zurück oder hebt die Zurückweisung auf.
	Umschalt + .	Entfernt alle Markierungen und Zurückweisungen von den ausgewählten Bildern.
	Strg + M	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Voreinstellungen verwalten".
	Strg + 0	Entfernt die Bewertung.
	Strg + 1	Weist die Bewertung 1 zu.
	Strg + 2	Weist die Bewertung 2 zu.
	Strg + 3	Weist die Bewertung 3 zu.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Strg + 4	Weist die Bewertung 4 zu.
	Strg + 5	Weist die Bewertung 5 zu.
	Alt + 0	Entfernt das Farbetikett.
	Alt + 1	Weist ein rotes Farbetikett zu.
	Alt + 2	Weist ein gelbes Farbetikett zu.
	Alt + 3	Weist ein grünes Farbetikett zu.
	Alt + 4	Weist ein blaues Farbetikett zu.
	Alt + 5	Weist ein lila Farbetikett zu.
	Strg + K	Öffnet den Abschnitt "Stichwörter" des Bedienfelds "Eigenschaften".
	Alt + K	Öffnet die Registerkarte "Metadaten" des Bedienfelds "Eigenschaften".
	Strg + Umschalt + Alt + W	Legt das ausgewählte Bild als zentriertes Desktop-Hintergrundbild fest.
	Strg + Umschalt + W	Legt das ausgewählte Bild als gekacheltes Desktop-Hintergrundbild fest.
	Strg + Alt + W	Legt das ausgewählte Bild als gestrecktes Desktop-Hintergrundbild fest.
	Alt + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie verwendet haben, bevor Sie ein ACDSee Home Hintergrundbild angewendet haben.
Anzeigen		
	Seitenpfeil Rechts **Bild ab** **3 (Nummernblock)** **Leertaste**	Zeigt das nächste Bild an.
	Seitenpfeil Links **Bild hoch**	Zeigt das vorhergehende Bild an.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	9 (Nummernblock) **Rücktaste**	
	Ende	Wechselt zum letzten Bild im Filmstreifen.
	Pos 1	Wechselt zum ersten Bild im Filmstreifen.
	Strg + Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
	+ (Pluszeichen)	Vergrößern.
	- (Minuszeichen)	Verkleinert die Ansicht
	Umschalt + Z	Vergrößert den ausgewählten Bereich.
	/ (Schrägstrich)	Zoomt das Bild auf seine Originalgröße.
	*** (Sternchen auf Nummernblock)** **Umschalt + 8**	Passt das Bild dem Ansichtsbereich an.
	Alt + Seitenpfeil rechts	Passt die Bildbreite an den Anzeigebereich an.
	Alt + Bild ab	Passt die Bildhöhe an den Anzeigebereich an.
	**Alt + **	Aktiviert und deaktiviert die Zoomsperre.
	L	Schaltet die Schwenksperre ein oder aus.
	Z	Öffnet das Dialogfeld "Zoom einstellen".
	Pfeil rechts	Schwenkt nach rechts, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Pfeil links	Schwenkt nach links, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Bild ab	Schwenkt nach unten, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Bild hoch	Schwenkt nach oben, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
	Strg + Pfeil Rechts	Öffnet/schließt das rechte Fenster.
	Strg + Pfiel Unten	Öffnet/schließt das untere Fenster.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	O	Zeigt die gespeicherte Version des Bildes an.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	E	Belichtungswarnung ein- oder ausblenden.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Umschalt + F1	Aktiviert das Hand-Werkzeug nach dem Vergrößern mit dem Zoom-Werkzeug.
	Umschalt + F2	Aktiviert das Auswahlwerkzeug.
	Strg + Q	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
	Umschalt + F3	Aktiviert das Zoom-Werkzeug.
	Umschalt + F	Aktiviert das Gesichtserkennungstool.
	Umschalt + B	Aktiviert bzw. deaktiviert Gesichtskonturen.
	Strg + N	Öffnet den Gesichtserkennungsbereich und platziert den Cursor im ersten Namensfeld.
	TAB	Bewegt den Cursor zwischen Namensfeldern im Bild sowie im Gesichtserkennungsbereich.
	Strg + Umschalt + D	Aktiviert bzw. deaktiviert den Gesichtserkennungsbereich.
	Strg + F	Sorgt für eine Neuerkennung von Gesichtern.
	F5	Aktualisiert das Fenster des Ansichtsmodus und lädt das aktuelle Bild erneut.
	Strg + 6	Aktiviert/deaktiviert die Schaltfläche "Light EQ".
	Alt + S	Wechselt automatisch alle 1 bis 2 Sekunden zum nächsten Bild.
	Strg + Alt + S	Startet die Diashow.
	Strg + A	Blendet Kopf- und Fußzeilen ein oder aus.
	Strg + Umschalt + Q	Öffnet das Dialogfeld "Kopfzeile/Fußzeile anzeigen", in dem Sie den Text festlegen können, der im Ansichtsmodus mit den Bildern angezeigt werden soll.
	Alt + Strg + S	Startet oder stoppt die Diashow.
	Strg + Pfiel Unten	Wechselt zur nächsten Seite eines mehrseitigen Bildes.
	Strg + Pfeil Oben	Wechselt zur vorherigen Seite eines mehrseitigen Bildes.
	Umschalt + Pos 1	Wechselt zur ersten Seite eines mehrseitigen Bildes.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Umschalt + Ende	Wechselt zur letzten Seite eines mehrseitigen Bildes.
Bearbeiten		
	Strg + Umschalt + Pfeil Links	Dreht das aktuelle Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Strg + Umschalt + Pfiel Rechts	Dreht das aktuelle Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
	Alt + E	Öffnet das Bild im Standardeditor.
	Umschalt + O	Stellt die ursprüngliche Version eines bearbeiteten Bildes wieder her.
	Umschalt + S	Übernimmt die Änderungen.
	Umschalt + Alt + S	Öffnet das Dialogfeld „KI-Super-Auflösung“.
	Strg + Alt + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Dateiformatkonvertierung".
	Strg + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehung/Spiegelung".
	Strg + R	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Größenänderung von Bildern".
	Strg + L	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur".
	Strg + Alt + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Zeitstempeländerung".
	Strg + Alt + R	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Umbenennung".
	Strg + Umschalt + 1	Ändert die Farbtiefe im Bild auf schwarz-weiß.
	Strg + Umschalt + 2	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Grautöne.
	Strg + Umschalt + 3	Ändert die Farbtiefe auf 256 Graustufen.
	Strg + Umschalt + 4	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Farben.
	Strg + Umschalt + 5	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 256 Farben.
	Strg + Umschalt + 6	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Hicolor.
	Strg + Umschalt + 7	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Truecolor.
	Strg + Umschalt + 8	Konvertiert das Bild in eine 16-Bit-Grauskalapalette.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Strg + Umschalt + 9	Konvertiert das Bild in eine 48-Bit-Farbpalette.
KI-Werkzeuge		
	Umschalt + Alt + G	Öffnet das Werkzeug „KI-Bildgenerierung“.
	Umschalt + Alt + E	Öffnet das Werkzeug „KI-Generatives Bearbeiten“.
	Strg + F	Erkennt Gesichter erneut.
Moduswechsel		
	Strg + F1	Wechselt zum Verwaltungsmodus.
	Strg + F2	Wechselt in den Medienmodus.
	Strg + F5	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
	Strg + F6	Wechselt zum Personenmodus.
	Strg + F7	Wechselt zum 365-modus.
	Ctrl + F8	Wechselt zum Dashboardmodus.

Mausbefehle im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Doppelklick	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Ansichtsmodus.
Mittlerer Klick	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus (nur bei Maus mit drei Tasten).
Klick mit dem Mausrad	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
Mausrad nach oben drehen	Zeigt das vorige Objekt an.
Mausrad nach unten drehen	Zeigt das nächste Objekt an.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Strg + Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
Strg + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (zoomt ein).
Strg + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bilds (zoomt aus).
Umschalt + Mausrad nach oben	Zeigt die vorhergehende Seite in einem mehrseitigen Bild an.
Umschalt + Mausrad nach unten	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.

Tastenkombinationen im Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie mit folgenden Tastenkombinationen arbeiten.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Tastenkombinationen anpassen.

Tastenkombinationen im Bearbeitungsmodus

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Alt + F4	Schließt ACDSee in allen Modi.
	Umschalt-Taste + Esc	Minimiert ACDSee im Ansichts- und Bearbeitungsmodus.
	Strg + Umschalt + Alt + S	Öffnet das Dialogfeld „Tastenkombinationen anpassen”, in dem Sie Tastenkombinationen anpassen können.
	Alt + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen".
	F1	Öffnet die Hilfedatei.
	` (Gravis)	Zeigt in der Statusleiste den vollständigen Pfad an/blendet ihn aus.
Menü „Datei”		
	Seitenpfeil rechts	Öffnet das nächste Bild.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Bild ab **3 (Nummernblock)**	
	Seitenpfeil links **Bild hoch** **9 (Nummernblock)**	Öffnet das vorhergehende Bild.
	Strg + S	Speichert das Bild.
	Strg + Alt + S	Speichert eine Kopie.
	Strg + Alt + E	Öffnet das Dialogfeld „Exportieren”.
	Ende	Wechselt zum letzten Bild im Filmstreifen.
	Pos 1	Wechselt zum ersten Bild im Filmstreifen.
	ESC **Eingabetaste**	Wechselt zum vorherigen Modus.
Bearbeiten-Menü		
	Strg + Y	Wiederholen.
	Strg + Z	Rückgängig.
	Strg + Umschalt + Z	Alles rückgängig.
	Strg + C	Kopieren.
	Strg + V	Einfügen.
	Löschen	Löschen.
Verwalten		

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Alt + 0	Entfernt das Farbetikett.
	Alt + 1	Weist ein rotes Farbetikett zu.
	Alt + 2	Weist ein gelbes Farbetikett zu.
	Alt + 3	Weist ein grünes Farbetikett zu.
	Alt + 4	Weist ein blaues Farbetikett zu.
	Alt + 5	Weist ein lila Farbetikett zu.
	Strg + 0	Entfernt die Bewertung.
	Strg + 1	Weist die Bewertung 1 zu.
	Strg + 2	Weist die Bewertung 2 zu.
	Strg + 3	Weist die Bewertung 3 zu.
	Strg + 4	Weist die Bewertung 4 zu.
	Strg + 5	Weist die Bewertung 5 zu.
	Strg + K	Öffnet den Abschnitt "Stichwörter" des Bedienfelds "Eigenschaften".
	Alt + K	Öffnet die Registerkarte "Metadaten" des Bedienfelds "Eigenschaften".
	\ (umgekehrter Schrägstrich) **/ (Schrägstrich)**	Markiert das Bild oder hebt die Markierung auf.
	Umschalt + ** **,	Weist die ausgewählten Bilder zurück oder hebt die Zurückweisung auf.
	Umschalt + .	Entfernt alle Markierungen und Zurückweisungen von den ausgewählten Bildern.
	Strg + M	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Voreinstellungen verwalten".
	Strg + Alt + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
Anzeigen		
	Strg + Seitenpfeil rechts	Öffnet/schließt das rechte Fenster.
	Strg + Seitenpfeil links	Öffnet/schließt das linke Fenster.
	Strg + Seitenpfeil nach unten	Öffnet/schließt das untere Fenster.
	/ (Schrägstrich)	Zoomt das Bild auf seine Originalgröße.
	Umschalt + 8 *** (Sternchen auf Nummernblock)**	Passt das Bild dem Ansichtsbereich an.
	+ (Pluszeichen)	Vergrößern.
	- (Minuszeichen)	Verkleinern.
	F	Zeigt das Bild im Vollbildmodus an.
	'	Öffnet/schließt den Navigator, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Z	Zeigt die gespeicherte Version des Bildes an.
	Seitenpfeil rechts	Schwenkt nach rechts, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Seitenpfeil links	Schwenkt nach links, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Pfeil runter	Schwenkt nach unten, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
	Pfeil hoch	Schwenkt nach oben, wenn das Bild vergrößert angezeigt wird.
Anpassen der Benutzeroberfläche		

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	F2	Öffnet/schließt das Menü "Filter".
	F4 **Alt + Eingabetaste**	Öffnet/schließt das Fenster "Eigenschaften".
	F5	Öffnet oder schließt den Filmstreifen.
	F6	Öffnet/schließt die Informationspalette.
	F7 **Strg + Umschalt + H**	Öffnet/schließt das Histogramm.
	F10	Öffnet/schließt das Fenster "Farben".
	Alt + F1	Öffnet/schließt die Symbolleiste.
	Alt + F2	Öffnet/schließt die Symbolleiste "Filter".
Auswählen		
	Alt + A	Wählt alles aus.
	Alt + D	Hebt die Auswahl auf.
	Alt + I	Kehrt die Auswahl um.
	Alt + Umschalt + S	Speichert die Auswahl.
	Alt + Umschalt + L	Öffnet das Dialogfeld "Auswahl laden".
	Alt + Umschalt + M	Öffnet das Dialogfeld "Auswahl verwalten".
Filter		
	Y	Öffnet das Rote-Augen-Verringerung-Werkzeug.
	Alt + P	Öffnet das Ausbesserungswerkzeug.
	K	Öffnet das Hautton-Anpassungswerkzeug.
	X	Öffnet das Textwerkzeug.
	Alt + W	Öffnet das Wasserzeichen-Werkzeug.

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Alt + B	Öffnet das Rahmen-Werkzeug.
	V	Öffnet das Vignette-Werkzeug.
	Alt + S	Öffnet das Bedienfeld "Spezialeffekte".
	T	Öffnet das Tilt-Shift-Werkzeug.
	Alt + G	Öffnet das Werkzeug "Körnung".
	Alt + R	Öffnet das Drehen-Werkzeug.
	Alt + F	Öffnet das Spiegeln-Werkzeug.
	C	Öffnet das Zuschneiden-Werkzeug.
	J	Öffnet das Größenänderungswerkzeug.
	Alt + X	Öffnet das Belichtungswerkzeug.
	L	Öffnet das Tonwertkorrektur-Werkzeug.
	Alt + L	Öffnet das „Autom. Tonwertkorrektur“-Werkzeug.
	U	Öffnet das Gradationskurven-Werkzeug.
	Q	Öffnet das „Licht-EQ“-Werkzeug.
	A	Öffnet das Weißabgleich-Werkzeug.
	W	Öffnet das Werkzeug „In Schwarz-Weiß konvertieren“.
	Alt + M	Öffnet das Farb-LUTs-Werkzeug.
	Alt + N	Öffnet das Scharfzeichnung-Werkzeug.
	Alt + U	Öffnet das Weichzeichnen-Werkzeug.
	N	Öffnet das Werkzeug "Rauschunterdrückung".
	Alt + C	Öffnet das Klarheit-Werkzeug.
Arbeiten in Filtern		

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	B	Öffnet/schließt die Pinselsteuerungen.
	S	Blendet beim Arbeiten in Filtern die Anzeige von Pinselstrichen ein/aus.
	G	Öffnet/schließt die Verlaufsregelungen.
	R	Öffnet/schließt die Regelungen für radialen Verlauf.
	Leertaste	Wechselt beim Arbeiten mit dem Pinsel oder Verläufen in einem Filter zum Hand-Werkzeug.
	E	Blendet im Belichtungswerkzeug die Belichtungswarnung ein/aus.
Extras		
	Strg + Q	Aktiviert das Handwerkzeug.
	Strg + Umschalt + R	Aktiviert das Rechteckwerkzeug.
	Strg + Umschalt + E	Aktiviert das Ellipsenwerkzeug.
	Strg + Umschalt + L	Aktiviert das Linienwerkzeug.
	Strg + A	Aktiviert das Pfeilwerkzeug.
	Strg + Umschalt + P	Aktiviert das Polygon-Werkzeug.
	Strg + Umschalt + B	Aktiviert das Kurvenwerkzeug.
	B	Aktiviert das Korrekturpinsel-Werkzeug.
	Strg + F	Aktiviert das Füllwerkzeug.
	Strg + G	Aktiviert das Verlaufswerkzeugs
	Strg + Umschalt + I	Aktiviert das Pipette-Werkzeug.
Farbwerkzeuge		

	Tastenkombination	Resultierende Aktion
	Strg + [	Öffnet das Dialogfeld "Vordergrundfarbe".
	Strg +]	Öffnet das Dialogfeld "Hintergrundfarbe".
	Strg + X	Wechselt zwischen Vordergrund- und Hintergrundfarbe.
Auswahlwerkzeuge		
	Strg + R	Aktiviert das „Rechteckige Auswahl“-Werkzeug.
	Strg + I	Aktiviert das Ellipsen-Auswahlwerkzeug.
	Strg + L	Aktiviert das Freihand-Auswahlwerkzeug.
	Strg + W	Aktiviert das Zauberstab-Auswahlwerkzeug.
Moduswechsel		
	Strg + F1	Wechselt zum Verwaltungsmodus.
	Strg + F2	Wechselt in den Medienmodus.
	Strg + F3	Öffnet das Bild im Ansichtsmodus.
	Strg + F7	Wechselt zum 365-modus.
	Ctrl + F8	Wechselt zum Dashboardmodus.

Mausbefehle im Bearbeitungsmodus

Mit folgenden Mausbefehlen können Sie im Bearbeitungsmodus schnelle Bildkorrekturen vornehmen.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Umschalt + Klicken	Schaltet die Funktion "Automatisch minimieren" beim Öffnen von Gruppen im Fensterbereich ab.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Umschalt + Mausrad	Nimmt große Änderungen an den Reglern vor.
Rechtsklick	Setzt Regler auf Standardwerte zurück.
Mausrad über Schieberegler	Nimmt Feinabstimmungen an Reglern vor. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Regler und scrollen Sie auf oder ab.
Mausrad über Bild	Ändert die Pinselgröße. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Bild und scrollen Sie auf oder ab, um die Strichstärke einzustellen.
Umschalt + Mausrad	Passt weiche Kanten an. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Bild und scrollen Sie auf oder ab, um weiche Kanten einzustellen.

Tastenkombinationen im 365-Modus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Tastenkombinationen arbeiten.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Anpassen von Tastenkombinationen.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + A	Legt den ausgewählten Ordner als "Sync mit Web" fest.
ALT + D	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner herunter.
ALT + Eingabetaste	Zeigt das Eigenschaftsfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
ALT + Num +	Vorwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + Num -	Rückwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + O	Ruft das Dialogfeld "Optionen" auf.

Tastenkombination	Resultierende Aktion
ALT + U	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner hoch.
ALT + Umschalt + U	Synchronisiert alle Dateien.
STRG + ,	Wählt markierte Dateien aus.
STRG + A	Wählt alle Dateien und Ordner aus.
STRG + F8	Ändert die Ansicht der Bilder in Ihrem Account.in der oberen Maske des Übertragungsmodus in Miniaturansichten
STRG + F12	Ändert die Ansicht der Bilder in Ihrem Account in der oberen Maske des Übertragungsmodus in eine Detailansicht.
STRG + Umschalt + D	Hebt die Bildauswahl auf.
STRG + Umschalt + I	Kehrt die Bildauswahl um.
STRG + Umschalt + 1	Zeigt das Ordnerfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + Umschalt + 2	Zeigt das Katalogfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + Umschalt + 3	Zeigt das Fenster "Erweiterte Suche" in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + Umschalt + 4	Zeigt das Kalenderfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + Umschalt + 5	Blendet alle Bildkörbe ein oder aus.
STRG + W	Schließt ACDSee.
Löschen	Löscht Dateien oder Ordner.
Eingabetaste	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F2	Benennt Dateien oder Ordner um.
F5	Aktualisiert die Ansicht.
F6	Zeigt Miniaturansichten und Details von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F7	Zeigt die Filmstreifenansicht von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F8	Zeigt Miniaturansichten von Ordnern und Dateien in der unteren Maske

Tastenkombination	Resultierende Aktion
	des Übertragungsmodus an.
F9	Zeigt Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus gekachelt an.
F10	Zeigt Symbole der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F11	Zeigt eine Liste der Ordner- und Dateitypen in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F12	Zeigt eine Detailansicht der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
Num +	Sortiert Dateien und Ordner in der unteren Maske des Übertragungsmodus vorwärts.
Num -	Sortiert Dateien und Ordner in der unteren Maske des Übertragungsmodus rückwärts.
Umschalt + ALT + A	Zeigt den Modus "seedrive.acdsee.com" an.
Umschalt + ALT + C	Kopiert die URL.
Umschalt + ALT + T	Zeigt den Übertragungsmodus an.

Mausbefehle im 365-Modus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Mausbefehlen arbeiten.

Um diese Seite zur späteren Verwendung auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Drucken...

Tastenkombination	Resultierende Aktion
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
Strg + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.
Umschalt + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.

Tastenkombinationen für ACDSee PicaView

Sie können die folgenden Tastenkombinationen für ACDSee PicaView verwenden.

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
Umschalttaste + Rechtsklick **auf ein Bild**	• **Wenn Sie Bild anzeigen aktiviert haben**: Das Bild wird nicht im Haupt-kontextmenü angezeigt. • **Wenn Sie die Option "Bild anzeigen" deaktiviert haben**: Das Bild wird im Hauptkontextmenü angezeigt.

Kapitel 14: Dateiformate

Unterstützte Dateiformate in ACDSee Home

Dateien, die von ACDSee gelesen werden können:

ABR	Adobe™ Pinselformat	
ACDC	ACDSee Home ACDC-Bild	
AFPHOTO	Affinität	Nur Vorschaubilder
ANI	Windows: animierter Cursor	Zeigt die Cursoranimation
ARW	Sony RAW	
AVIF	AV1 Bild-Dateiformat	Animierte AVIF-Dateien werden nicht unterstützt. IPTC-Metadaten werden für AVIF-Dateien mit XMP unterstützt.
BMP	Windows-Bitmap	Windows und OS/2;2/8/16/24/32 bpp; RLE und unkomprimiert
CNV	Leinwand	Nur Vorschaubilder
CR2	Canon RAW CR2	
CR3	Canon RAW CR3	Informationen über geeignete Kameras finden Sie auf der Seite unterstütztes RAW-Format auf der ACDSee-Website.
cRAW	Sony cRAW	
CRW	Canon RAW CRW	
CS1	Sinar RAW	Im Metadatenfeld „Bildtyp“ wird dieses Dateiformat als „RAW“ bezeichnet.
CUR	Windows-Cursor	
CVX	Leinwand	Nur Vorschaubilder
DCR	Kodak RAW DCR	
DCX	Mehrseitige PCX	Alle Untertypen und mehrere Seiten werden unterstützt

DNG	Digital Negative	Ein Open-Source-Archivierungsformat für RAW-Dateien
EMF	Erweitertes Metadateiformat	Win32: verbesserte platzierbare Metadateien
ERF	Epson RAW	
FFF	Hasselblad RAW FFF	Im Metadatenfeld „Bildtyp“ wird dieses Dateiformat als „RAW“ bezeichnet.
GIF	Graphics Interchange Format	Einzelne Seite animiert; 87a und 89a
GPR	GoPro RAW	
HDR	Creo RAW	
HEIC/HEIF	Hocheffizientes Bilddateiformat	Enthält Unterstützung für HIF-Dateien. Unterstützt nur EXIF. IPTC-Metadaten werden bei HEIC-Dateien nicht unterstützt
ICN	AT&T ICN	
ICO	Windows-Symbol	Zeigt mehrere Auflösungen als separate Seiten an
JBR	Corel-Pinselformat	
JP2	JPEG 2000	48-Bit-Unterstützung
JPC	JPEG 2000	48-Bit-Unterstützung
JPG	JPEG JFIF	JFIF und Adobe CMYK
JXL	JPEG-XL	IPTC-Metadaten werden für JPEG-XL-Dateien mit XMP unterstützt.
MOS	Creo RAW	Im Metadatenfeld „Bildtyp“ wird dieses Dateiformat als „RAW“ bezeichnet.
MRW	Konica Minolta RAW	
NEF	Nikon RAW	
ORF	Olympus RAW	
PBR	Corel-PaintShop-Pro-Pinselformat	Bis zu einer Auflösung von 3072×2048 (16BASE)

PCX	ZSoft Publishers Paintbrush	Alle Untertypen werden unterstützt
PEF	Pentax RAW PEF, Samsung RAW	
PCT	Macintosh PICT	
PNG	Portable Network Graphics	Alle Untertypen werden unterstützt
PSD	Adobe PhotoShop Document	RGB-, Graustufen-, Duoton-, Paletten- und Bi-Level-Laborfarben werden nur als Graustufen interpretiert
RAF	FujiFilm RAW	
RAW	Pentax RAW, Leica RAW, Contax RAW, Casio RAW, Panasonic RAW	
RWL	Leica RAW	
sRAW	Canon sRAW	
SRW	Samsung SRW	
SVG	Skalierbare Vektorgrafiken	
TGA	Targa TGA	Alle Untertypen werden unterstützt
TIFF	Tag Image File Format	Bilevel/RGB/Palette/CMYK/YCrCb/LOGL/LOGLUV; unkomprimiert/PackBits/LZW/ThunderScan/SGILog/CCITT/ZIP/NEXT/New-JPEG (keine JPEG-Unterstützung für Version 6.0) Unterstützung für mehrseitige Dokumente Kodak RAW TIFF, Canon RAW TIFF
WBMP	Wireless Bitmap	
WEBP	Google WebP Format	Enthält Unterstützung für animierte und transparente WebP-Dateien.
WMF	Windows Metafile Format	Win 3.x platzierbareMetadateien

Dateien, die von ACDSee geschrieben werden können:

ACDC	ACDSee Home ACDC-Bild	Wird von ACDSee Pro und ACDSee Home nicht unterstützt
AVIF	AV1 Bild-Dateiformat	Animierte AVIF-Dateien werden nicht unterstützt. IPTC-Metadaten werden für AVIF-Dateien mit XMP unterstützt.
BMP	Windows-Bitmap	Windows 1/8/24 bpp
GIF	Graphics Interchange Format	Nur GIF 89a ohne Interlaced
GPR	GoPro RAW	
JP2	JPEG2000	
JPEG	JPEG JFIF	
JXL	JPEG-XL	IPTC-Metadaten werden für JPEG-XL-Dateien mit XMP unterstützt.
PCX	ZSoft Publishers Paintbrush	8 und 24 bpp; RLE komprimiert
PNG	Portable Network Graphics	1/4/8 bpp Farbkarte; 24 bpp RGB
PSD	Adobe PhotoShop Document	RGB-, Graustufen-, Duoton-, Paletten- und Bi-Level-Laborfarben werden nur als Graustufen interpretiert
WBMP	Wireless Bitmap	
WEBP	Google WebP Format	
TGA	Targa TGA	8 und 24 bpp. RLE und unkomprimiert von oben nach unten und von unten nach oben
TIFF	Tag Image File Format	1/8/24 Bit pro Pixel, einzelne Seite; unkomprimierte CCITT3-, CCITT4-, LZW-, Deflate- (ZIP) und JPEG-Komprimierung; einstellbare DPI-Tags

Archivleseunterstützungsformate:

ARJ	ARJ-Archiv	ARJ-Format
CAB	CAB-Archiv	Microsoft CAB-Dateiformat
GZ	GZ-Archiv	Unix GZIP (GnuZIP)
RAR	RAR-Archiv	RAR-Format (RAR5 wird nicht unterstützt)
TAR	TAR-Archiv	Unix TAR-Format

TGZ	TGZ-Archiv	TAR-Format mit GZIP komprimiert
ZIP	Zip-Archiv	Lagern und entleeren

Archivschreibunterstützungsformate:

ZIP	Zip-Archiv	Lagern und entleeren

Unterstützungsformate für Video- und Audio-Lesevorgänge:

AAC	Audiodatentransportformat	
ADST	Audio Data Transport Stream	
ASF	Active Streaming File – HotMetaL Pro	
AVI	AVI-Filmformat	
M4A	MPEG-4	
M4V	MPEG-4	
MOV	MPEG-4	
MP3	MPEG Layer III komprimiertes Audio	
MP4	MPEG-4	
WAV	Audiodatei	
VMA	Audiodatei	
WMV	Windows-Metadatei	

Informationen zu RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ist wie ein Negativ. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als das Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie jedoch versuchen würden, eine unverarbeitete RAW-Datei zu betrachten, würde das Bild fast vollständig schwarz aussehen. Sie müssen Ihre RAW-Dateien daher verarbeiten, ehe ein Foto herauskommt.

In ACDSee können Sie RAW-Dateien anhand der eingebetteten Miniaturansicht ansehen, die von Ihrer Kamera erstellt wurde. Wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten möchten, müssen Sie ein Fotobearbeitungsprogramm wie z. B. oder ACDSee Ultimate verwenden, das Tools zum Entwickeln von RAW-Bildern enthält.

ACDSee führt eine automatische Geometriekorrektur für DNG-Dateien durch, die Tags zur Korrektur von Verzeichnungen enthalten. DNG-Dateien, die mit Adobe DNG Converter© erstellt wurden, enthalten oft derartige Tags für Kameras nach dem Micro-4/3-Standard.

Zuordnen von Dateien

ACDSee Home kann mit einer großen Anzahl von Dateiformaten arbeiten. ACDSee Home kann als Standardanwendung zum Öffnen bestimmter Dateitypen festgelegt werden. Dieser Vorgang wird als Zuordnen von Dateien bezeichnet. Wenn Sie Dateitypen zuordnen, legen Sie ACDSee Home als Standardprogramm fest, das diese Art von Dateien öffnet, wenn Sie darauf doppelklicken.

So legen Sie in ACDSee Optionen für die Dateizuordnung fest:

1. Wählen Sie **Extras** | **Dateizuordnungen**.
2. Haken Sie in den vier Dateiformatsabschnitten die Kontrollkästchen aller Bild-, RAW-, Medien und Archivformate an, die Sie ACDSee Home zuordnen möchten.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

So entfernen Sie eine Dateizuordnung zu ACDSee:

1. Wählen Sie **Extras** | **Dateizuordnungen**.
2. Entfernen Sie in den vier Dateiformatsabschnitten das Häkchen neben den Kontrollkästchen aller Bild-, RAW-, Medien- und Archivformate, deren Zuordnung an ACDSee Home Sie entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Glossar

A

Auswahlrechteck

Ein gestrichelter Rahmen, der den ausgewählten Teil eines Bildes kennzeichnet. Ein Auswahlrechteck kann je nach eingesetztem Werkzeug verschoben oder in der Größe verändert werden, ohne das darunter liegende Bild zu verändern.

Auflösung

Qualität und Klarheit eines Bildes, gemessen in Pixeln, Punkten pro Zoll oder Pixeln pro Zoll.

Auswahl

Der Teil eines Bildes, der mit einem Auswahlwerkzeug ausgewählt wird. Ein Auswahlrechteck umgibt eine Auswahl.

Aktionen, ACDSee-Aktionen

Sie können die Schritte aufzeichnen, die Sie beim Bearbeiten von Bildern im Bearbeitungsmodus ausführen. Sie können sie dann als „ACDSee-Aktionen“ speichern. Nach dem Speichern können Sie die Aktionen auf andere Bilder anwenden. Dies ist besonders nützlich für die Stapelbearbeitung.

Album

Eine Sammlung von Bildern, oft nach Thema oder Ereignis geordnet. In ACDSee enthalten Alben Verknüpfungen zu Bildern, die auf Ihrer Festplatte gespeichert sind.

Aliasing

Durch Pixel verursachte gezackte Kanten. Tritt häufig bei Bildern mit niedriger Auflösung oder bei vergrößerten Bildern auf. Siehe Zacken.

Antialiasing, Anti-Aliasing

Softwaretechnik zur Verringerung von gezackten Linien oder des Treppeneffekts. Verwendet Grau- und Farbschattierungen, um den Kontrast zwischen nebeneinander liegenden Pixeln auszugleichen.

B

Beschreibungen

ACDSee Home speichert Beschreibungen in einer versteckten Datei namens descript.ion. Diese Datei enthält Beschreibungen wie den Dateinamen und die Beschriftungen eines Bildes.

Bildschärfe

Die Schärfe eines Bildes wird in erster Linie von Linse und Sensor Ihrer Digitalkamera bestimmt. Durch Erhöhen des Kontrasts zwischen den Kanten innerhalb eines Bildes können Sie allerdings auch die Illusion von Schärfe erzeugen.

Bildauflösung

Die Qualität der Bilddetails und Farben. Wird auch verwendet, um die Qualität von Monitordarstellung und Druckausgabe zu beschreiben.

Bildbetrachter

Ein Programm, das Bilder anzeigt. ACDSee Home ist ein Bildbetrachter.

Bildrauschen

Belichtung

Die Belichtung gibt die Zeit an, die der Sensor Ihrer Digitalkamera dem Licht ausgesetzt war.

Ein Effekt, der entsteht, wenn viele Pixelfarben in dem selben Farbbereich verwendet werden. Bildrauschen tritt oft bei Bildern mit hoher ISO-Einstellung oder langsamer Verschlussgeschwindigkeit auf.

Bewertung

Geben Sie Ihren Fotos eine Bewertung von 1 - 5, um sie noch besser sortieren und verwalten zu können.

Bildformat

Das Verhältnis der Breite eines Bildes zu dessen Höhe. So ist z. B. bei einem Bild mit einem Seitenverhältnis von 3:1 die Bildbreite 3-mal größer als die Bildhöhe.

Bit

Bits sind kleine Einheiten des Computerspeichers. Die Farbtiefe Ihres Bildes hängt von der Anzahl der Bits ab, die zur Speicherung von Farbinformation verfügbar sind. Es ist z. B. möglich, bis zu 256 verschiedene Farben pro Farbkanal in 8-Bit-RGB-Bildern zu speichern. In 18-Bit-Bildern können dagegen bis zu 65.536 verschiedene Farben pro Farbkanal gespeichert werden.

C

Cache

Ein Hochgeschwindigkeits-Speicherungsmechanismus. Die ACDSee-Datenbank stellt einen Cache dar.

Chromatische Aberration

Ein Objektivfehler, der sich in Farbsäumen in kontrastreichen Bereichen einiger Fotos äußern kann.

CMYK

Ein Farbmodell, das Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key) als Primärfarben verwendet.

D

Dateiliste

In ACDSee ein Bericht der momentan im Verwaltungsmodus angezeigten Dateien.

Dateiformat

Ein Mittel zur Kodierung von Informationen in einer Datei. Jeder Dateityp hat ein eigenes Dateiformat, das angibt, wie die in der Datei enthaltenen Informationen angeordnet sind.

Diashow

Eine automatisch ablaufende Anzeige einer Reihe von Bildern. Sie können eine Diashow-Software wie ACDSee Home verwenden, um Diashows Ihrer Bilder anzuzeigen.

Datenbank

Ein elektronisches Ablagesystem, das schnellen Zugriff auf gespeicherte Daten bietet. Die ACDSee-Datenbank enthält zwei Teile: eine zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei und eine Datendatei. Die zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei enthält kleine Kopien (Miniaturansichten) der Bilder auf Ihrem System. Die Datendatei enthält bestimmte Details über die Dateien auf Ihrem System, wie zum Beispiel Beschreibungen, Daten, Autoren, Anmerkungen, Stichwörter und Kategorien.

Datenbankdatum

Das Datum in den Eigenschaften einer Datei, das in der ACDSee-Datenbank gespeichert wird.

DPI (dots per inch, Punkte pro Zoll)

Die Maßeinheit der Auflösung eines Bildes. So bedeutet zum Beispiel 92 DPI: 92 Punkte horizontal und 92 Punkte vertikal, was einer Summe von 8.464 Punkten pro Quadratzoll entspricht. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer höheren Auflösung und besseren Bildqualität.

Dynamikumfang (Dynamic Range)

Der Dynamikumfang eines Bildes steht im direkten Zusammenhang mit dem Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera. Wenn Ihre Digitalkamera über einen großen Dynamikumfang verfügt, kann sie ohne Einschränkung auch dunkelste Schatten und hellste Glanzlichter aufnehmen. (RAW-Bilder bewahren dabei den Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera.) Eine Anpassung des Farbbereichs verändert auch den Dynamikumfang der Darstellung eines Bildes auf einem Bildschirm oder Foto.

E

Erhebung

Die Höhe einer imaginären Lichtquelle über einem Bild. Die Höhe der Lichtquelle in Verbindung mit dem Azimut erzeugt einen dreidimensionalen Reliefeffekt.

Exif (Exchangeable Image File)

Ein Standard der Informationsspeicherung, vor allem bei Bildern mit JPEG-Komprimierung. Die meisten Digitalkameras erstellen Exif-Informationen und betten diese in die Bilddatei ein. So kann die Exif-Information beispielsweise Details über die Verschlussgeschwindigkeit oder Auskunft darüber enthalten, ob ein Blitzlicht verwendet wurde.

Exportieren

Daten von einer Anwendung zur anderen verschieben. Die Daten werden in ein Format gebracht, das von einer anderen Anwendung verstanden werden kann.

F

Fixieren

Fixieren einer Symbolleiste, eines Fensters oder Bereiches an verschiedenen Bereichen des Bildschirms.

Farbstich

Ein Farbstich ist ein sichtbarer Farbton, der sich auf Ihr Bild auswirkt. Beispielsweise erzeugen viele Digitalkameras Bilder mit einem leichten Blaustich.ACDSee Home enthält ein Werkzeug, mit dem unerwünschte Farbstiche entfernt werden.

Farbkanalwert

Enthält alle Pixelinformationen für eine Farbe. So verfügt ein Graustufenbild über nur einen Kanal, während ein RGB-Bild drei Kanäle aufweist. So können Sie beim Bearbeiten einer Farbe die RGB-Werte anpassen.

Farbskala

Das Farbspektrum, das ein Gerät wie zum Beispiel ein Drucker oder ein Bildschirm wiedergeben kann.

Farbmanagement

Bei diesem Vorgang wird der Computer so eingestellt, dass die Farbausgabe des Druckers mit den Farben übereinstimmt, die am Bildschirm zu sehen sind.

Farbraum

Es gibt zwei Arten von Farbräumen: geräteunabhängig und geräteabhängig. Ein geräteunabhängiger Farbraum, wie z.B. RGB, beschreibt alle möglichen Farben. Ein geräteabhängiger Farbraum beschreibt die Teilmenge der Farben (vom geräteunabhängigen Farbraum), die ein bestimmtes Gerät wiedergeben kann. Geräteabhängige Farbräume werden zur Zuweisung von Farben von einem Gerät zum anderen genutzt (beispielsweise vom Bildschirm zum Drucker), um eine korrekte Farbwiedergabe zu gewährleisten.

Fotoalbum

Siehe Album.

Fotoeditor

Siehe Bildeditor.

Farbton

Die vorherrschende Farbe in einem Bild.

Filter

Ein Programm, das einem Bild einen bestimmten Effekt hinzufügen kann, so z.B. eine Sepiatönung oder ein Reliefeffekt.

Fischaugenverzerrung

Bei der Fischaugenverzeichnung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

G

Gamma

Der Farbwertebereich, den ein Monitor, Scanner oder Drucker darstellen kann. Beim Anpassen dieses Werts nimmt die Intensität des Lichtspektrums zu oder ab.

Graustufenbild

Ein aus verschiedenen Grauschattierungen zusammengesetztes Bild.

Gesichtserkennung, Gesichtswiedererkennung

Per Gesichtserkennung werden die Gesichter von Personen in Ihren Bildern erkannt. Sie können den Gesichtern Namen zuordnen, damit ACDSee die Personen in Zukunft wiedererkennt. Anschließend können Sie nach Bildern mithilfe der Namen der Personen in ihnen suchen.

H

Helligkeit

Die Lichtintensität eines Bildes. Ein Bild kann durch das Anpassen der Helligkeit entweder heller oder dunkler wirken.

Hintergrundverarbeitung

Aufgaben oder Programme, die eigenständig ausgeführt werden.

Histogramm

Als Histogramm wird ein Diagramm bezeichnet, das den dynamischen Bereich an Schatten und Glanzlichtern in einem Bild anzeigt.

I

Importieren

Das Verschieben von Daten von einer Anwendung in eine andere unter Verwendung eines Formats, das von der Zielanwendung verstanden werden kann.

Interpolation

Ein Prozess, der nahegelegene Pixel verwendet, um die Farbe von neuen Pixeln abzuschätzen, die dem vergrößerten Bild hinzugefügt werden. Interpolation wird bei der Vergrößerung eines Digitalbildes eingesetzt.

IPTC

Standardmethode für die Codierung von Informationen in Bilddateien, so dass Elemente wie beschreibende Kommentare und Copyright-Hinweise mit dem Bild übertragen werden können.

J-K

Kodieren

Schreiben (oder speichern) eines Dateiformats.

Katalogisieren

Hinzufügen von Informationen zur ACDSee Home Datenbank.

Kategorie

Weisen Sie Ihren Fotos Kategorien zu, um sie besser sortieren und verwalten zu können.

Kissen-Verzeichnung

Bei der kissenförmigen Verzeichnung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen.

Kontextmenü

Menü, das aufgerufen wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste in einem Programm klicken. Wird deshalb manchmal auch als "Rechtsklickmenü" bezeichnet.

Kompression

Ein Prozess, der Daten in ein Speicherformat konvertiert, das weniger Platz als die Originaldaten benötigt.

Kontaktabzug

Eine physikalische oder digitale Seite, die eine Serie von kleinen Bildern, gewöhnlich rasterförmig angeordnet, enthält.

Kontextmenü

Menü, das aufgerufen wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste in einem Programm klicken.

Kontrast

Eine Messung der Farb- und Helligkeitsdifferenzen in einem Bild.

Konvertieren

Ändern des Dateiformats. So können Sie z. B. eine Datei vom Format Bitmap (.bmp) in das Format JPEG (.jpg) konvertieren, um die Dateigröße zu verringern.

L

Lichter

Glanzlichter sind der hellste oder weißeste Teil eines Bildes.

M-N

Mitziehen

Das senkrechte, waagerechte oder diagonale Verschieben gezoomter Bilder über den Anzeigebereich, um bestimmte Bereiche des Bildes betrachten zu können.

Mischmethoden

Filter, die den Effekt eines Werkzeugs oder das Erscheinungsbild eines ausgewählten Objekts ändern.

Markieren

Wie Kategorien und Bewertungen, so ist auch das Markieren eine hervorragende Methode, Bilder zu ordnen oder gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen. Zum Markieren eines Fotos genügt ein Mausklick. Ähnlich können alle markierten Fotos mit einem Mausklick angezeigt werden.

Miniaturansichten

Ein kleines Vorschaubild eines Vollbildes.

Metadaten

Informationen zu einem Bild und wie es aufgenommen wurde. Diese können im Bild selbst oder in einer Nebendatei gespeichert werden. Metadaten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, können beispielsweise

Datum und Uhrzeit der Bildaufnahme enthalten; ebenso die Verschlusszeit, Belichtungseinstellungen der Kamera und Angaben dazu, ob ein Blitz benutzt wurde.

Monochromes Bild

Ein Bild, das nur eine einzige Farbe enthält.

O

Opazität

Bestimmt die Sichtbarkeit des auf ein Bild oder eine Auswahl angewendeten Effekts. Bei hoher Opazität wirkt der Effekt kräftiger, während der Effekt bei niedriger Opazität kaum zu sehen ist.

Objektiv-Vignettierungen

Ungewöhnlich dunkle Bereiche in den Bildecken resultieren daraus, dass das Objektiv nicht in der Lage ist, Licht in die Bildecken zu streuen.

P-Q

Pinsel

Ein Tool, das Sie im Bearbeitungs- um Pixel zu isolieren oder anzugeben, auf welche Sie Effekte oder Anpassungen anwenden möchten. Mit dem Pinsel in den Zeichenwerkzeugen kann Farbe auf das Bild angewendet werden.

PDF

Akronym für "Portable Document Format". Mit dem kostenlosen Programm "Adobe Reader" lassen sich PDF-Dateien auf jedem Rechner betrachten.

Perzeptiv

Wiedergabepriorität bei Bildern, bei der alle Farben einer Farbskala in eine andere Farbskala skaliert werden. Am besten geeignet für Fotografien, da dabei das Verhältnis der Farben genauer gewahrt wird als die Farben selbst.

Pixel (or Picture Element)

Die kleinste Einheit eines digitalen Bildes, in Reihen und Spalten angeordnet.

Plug-in

Ein Softwaremodul, das als Anwendungserweiterung für ein Programm dient.

PPI (Pixel pro Zoll)

Maßeinheit zur Darstellung eines Bildes. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer besseren Bildqualität.

Primärfarben

Farben, die andere Farben ergeben, wenn sie miteinander gemischt werden. Beispiel: In dem RGB-Farbmodell sind Rot, Grün und Blau die Primärfarben.

R

Rasterbild

Ein aus einem rechteckigen Gitter aus Pixeln zusammengesetztes Bild. Jedes Pixel enthält einen bestimmten Wert für Farbe, Größe und Position im Bild. Deshalb kann sich eine Größenveränderung auf die Qualität auswirken.

Rastern

Sie konvertieren eine Vektorebene in Pixel, indem Sie die Auflösung definieren. Das Rastern einer Ebene kann als Finalisieren einer Ebene angesehen werden, da sie nicht mehr bearbeitet werden kann.

RAW

Dateiformat für Bilder. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als Sie das Bild aufgenommen haben. RAW-Bilder werden von Ihrer Kamera nicht verarbeitet. Die Verarbeitung muss vielmehr in einem Fotobearbeitungsprogramm wie erfolgen. ACDSee Home.

Rekursiv

Programme oder Aufgaben, die sich selbst wiederholen, z.B. eine Diashow.

Rote-Augen

Rote Augen entstehen, wenn das Licht vom Blitz der Kamera von der Netzhaut der aufgenommenen Person reflektiert wird. Die Augen des Motivs haben dann nicht ihre normale Farbe, sondern sehen rot aus.

Relativ farbmetrisch

Eine Farbanpassungsmethode, bei der die Farben des Eingabe- und des Ausgabegeräts in die gleiche Farbskala fallen. Am besten geeignet für Bilder mit einer einzigen oder wenigen Farben, weil Farben außerhalb der beiden Farbskalen zu einer Farbe verbunden werden könnten.

Rendern

Wiedergabe von Bildern auf dem Bildschirm.

RGB

Ein Farbmodell das Rot, Grün und Blau als Primärfarben verwendet.

Ringbildungsartefakte

Eine Verzerrung um die Kanten von Bildmotiven, die durch Komprimierung oder Größenveränderung eines Bildes entstehen kann.

S

Sättigung

Reinheit einer Farbe. Eine höhere Farbsättigung resultiert in mehr Grautönen.

Sättigung (Wiedergabepriorität)

Eine Wiedergabepriorität, bei der die Farbsättigung von einer Farbskala in eine andere beibehalten wird. Am besten geeignet für Bilder, in denen die dargestellte Farbe selbst von weniger Bedeutung ist als die Klarheit der Farbe.

Scharfzeichnen

Tool zum Scharfzeichnen von Bildern. Das ursprüngliche Bild ist leicht unscharf. Diese unscharfe Version des Bildes wird vom ursprünglichen Bild abgezogen. Auf diese Weise kommen die Kanten des Originalbildes wieder zum Vorschein. Diese Kanten können dann durch Erhöhen des Kontrasts scharfgezeichnet werden.

Schwarzpunkt

Der dunkelste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Schwarzanteils in einem Bild kann durch Angleichen des Schwarzpunkts gesteuert werden.

Sepiatönung

Bilder mit Sepiatönung sind vollständig in Brauntönen gehalten. Man kennt diese Färbung von älteren Fotografien.

Softproof

Verwendet den Computermonitor als Proofgerät. Die Farben auf dem Bildschirm simulieren die Ausgabe auf dem Drucker.

Stapel-Bearbeitung

Bezeichnet Vorgänge und Tools wie Größenänderung, Konvertierung oder Umbenennung, die sich auf mehrere Bilder oder Dateien gleichzeitig anwenden lassen.

T

Tonnenverzeichnung

Bei der tonnenförmigen Verzeichnung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben.

Treppeneffekt

Einzelne Pixel, die in einem Bild mit niedriger Auflösung sichtbar werden. Einzeln sichtbare Pixel eines Bildes lassen Linien und Kurven stufig erscheinen.

U

Überbelichtet

Überbelichtete Bilder haben zu viele Glanzlichter und sehen daher oft blass aus. Zu Überbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera zu lange dem Licht ausgesetzt ist.

Übergänge

Spezialeffekte, die zwischen Bildern oder Videosegmenten in Diashows, Bildschirmschonern und Videos verwendet werden.

Unterbelichtet

Unterbelichtete Bilder weisen zu viele Schatten auf. Zu Unterbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera nicht lange genug dem Licht ausgesetzt ist.

Untertitel

Text, der mit einer Datei verbunden ist, oder ein Kommentar oder eine Beschreibung, die einem auszudruckenden Bild hinzugefügt wird.

V

Vektorbild

Ein Bild, das statt aus Pixeln aus einzelnen Objekten besteht. Mathematische Formeln definieren diese Objekte. Bei Größenänderung des Vektorbildes werden Klarheit und Qualität nicht beeinflusst.

Verlustbehaftete Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, bei der unnötige Daten möglichst entfernt werden. Dieser Datenverlust kann die Bildqualität beeinträchtigen.

Verlustfreie Drehung und Spiegelung

Drehung eines JPEG-Bildes ohne Verlust der Bildqualität. Für diesen Vorgang sollten Bilder mit Maßen benutzt werden, die ein Vielfaches von 8 oder 16 sind.

Verlustfreie Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, die sämtliche Bilddaten und Qualität bewahrt.

Verschlüsselung

Methode, um Daten in ein geschütztes Format zu konvertierten. Man benötigt ein digitales Kennwort oder einen Schlüssel, um eine verschlüsselte Datei lesen zu können.

Voreinstellungen

Eine Voreinstellung enthält Einstellungen zur Bildkorrektur. Mit (selbst erstellten) Voreinstellungen können Sie gewährleisten, dass die von Ihnen verwendeten Einstellungen bei allen Bildern immer genau gleich sind.

W

Wasserzeichen

Einem Bild hinzugefügte Schrift oder Grafik, die gewöhnlich als Urheberschutz verwendet wird.

Weiche Kanten

Bildkanten werden so weichgezeichnet, dass sie in den Hintergrund übergehen.

Wiedergabepriorität

Vorgehen zum Abbilden von Farben aus einer Farbskala in einer anderen. Es stehen vier Rendering-Funktionen zur Verfügung: Wahrnehmung, Relative Farbmetrik, Sättigungund Absolute Farbmetrik.

Weißabgleich

Entfernt Farbstiche und erstellt so korrekt ausgeleuchtete Fotos. Sie können Ihre Kameraeinstellungen zum Übernehmen des korrekten Weißabgleichs verwenden, bevor Sie ein Bild aufnehmen, oder den Weißabgleich in ACDSee vornehmen.

Weißpunkt

Der hellste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Weißanteils in einem Bild kann durch Anpassen des Weißpunktes gesteuert werden.

X-Z

XML (Extensible Markup Language)

Standardsprache für Webdokumente.

Zeitstempel

Datum und Uhrzeit, die einer Datei zugewiesen sind.

Zoom

Bei ACDSee bezeichnet "Zoom" oder "zoomen" das Vergrößern oder Verkleinern der angezeigten Skalierung von Bildern. Vergrößern Sie die angezeigte Skalierung, um einzelne Teile eines Bildes oder bestimmte Details genauer zu betrachten. Verkleinern Sie die angezeigte Skalierung, um mehr vom Bild oder das ganze Bild zu betrachten.

Zuschneiden

Die Entfernung unerwünschter Bildbereiche.